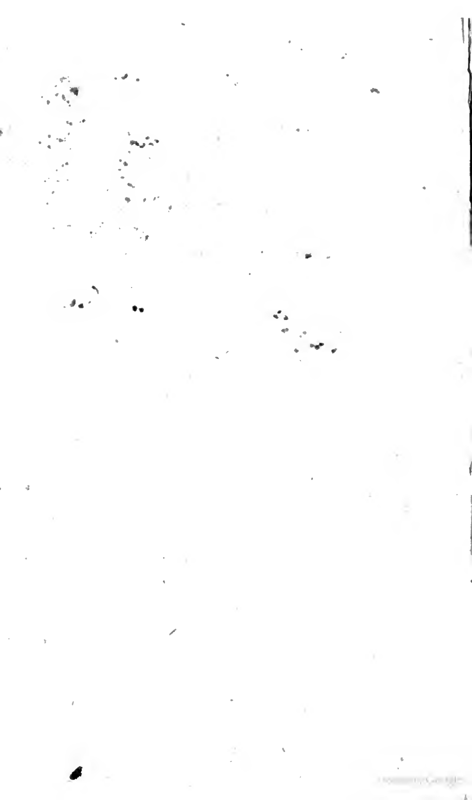
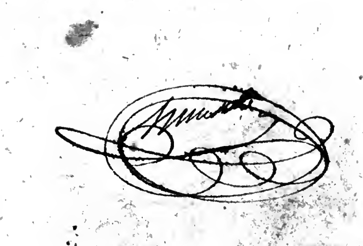








In memoria al mio fratello carissimo Giovanni Domenico Poggetti = Solazzi e in ringraziamento per le molte fatiche, che ha avute meco

di Carlo Hillebrand

Italienische Sprachlehre

oder

praktische und theoretische

Anweisung

zum gründlichen Unterrichte

in der

italienischen Sprache.

Von

D. A. Filippi,

Professor der italienischen Sprache und Litteratur an der k. k. Universität zu Wien, und Mitglied der Arkadier zu Rom.





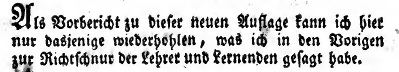
Neueste vermehrte und verbesserte Auflage.

Wien, 1818.

Breve iter per exempla, longum per praecepta.

Quintil.

Vorrede.



Als Vorbericht zu dieser neuen Auflage kann ich hier nur dasjenige wiederhohlen, was ich in den Vorigen zur Richtschnur der Lehrer und Lernenden gesagt habe.

Dieß Werk wurde praktisch-theoretisch betitelt, um schon beym ersten Anblick auf die Tendenz desselben hinzudeuten. Praktische Uebungen gehen da der Theorie vor, und ich glaubte hierin dem Naturgange selbst nachgeahmt zu haben. Der Mensch lernet Wörter und einzelne Phrasen, bevor er es dahin bringt, richtig und zusammenhängend zu sprechen; ich stellte also gleich dem Anfänger kurze, sinnreiche, und mit genauen Noten versehene Lehrsprüche zum Lesen und Uebersetzen vor. Die Erfahrung lehrte mich, daß, indem sie zu gleicher Zeit Verstand und Gefühl beschäftigen, der sonst unvermeidlichen Trockenheit des Sprachunterrichtes abhelfen, einen bleibenden Eindruck auf das Gedächtniß machen, und es auf diese Art unvermerkt mit einer Menge Wörter und Redensarten bereichern. Schriftlich ins Deutsche übersetzt, können sie leicht ohne Hülfe des Buches wieder ins Italienische gebracht, und dann wieder noch leichter vom Deutschen auswendig hergesagt werden. So entwickelt sich bald die Zunge zur ächten Aussprache, und so wird die Uebung im Rechtschreiben, und in der eigenthümlichen Wortfü-

gung leicht befördert. Das Interesse ihres lehrreichen Sinnes, und die Leichtigkeit, womit der Anfänger überrascht wird, sie zu verstehen, muntern seine Lust und seinen Eifer zu fernern Versuchen auf, erhöhen in ihm das Bewußtseyn seines täglichen Fortschreitens, und gleich beym Eintritte biethen sie ihm hier und da auf dem Wege anlockende Blümchen zu pflücken an.

Ich fand es bequem, diese Vorübungen in so viele Lektionen einzutheilen. Einer jeden fügte ich eine gewisse Anzahl ausgewählter Redensarten hinzu, die im täglichen gesellschaftlichen Umgange am häufigsten vorkommen, so wie auch jedesmahl mehrere kurze Phrasen über die unentbehrlichsten Gegenstände der Sprachlehre, um sie alsogleich unter der Leitung des Lehrers in den verschiedenen Verbindungen unter sich, und in andern mannichfaltigen Redensarten anzuwenden. Auch sorgte ich, daß immer Vokabeln der verschiedenen Redetheile in einer zweckmäßigen Abwechselung untereinander darin vorkommen. Ueber den Gebrauch, den man von diesen Gegenständen bey jeder Unterrichtsstunde am nützlichsten machen könnte, ermangelte ich nicht, denselben eine kurze Anweisung vorauszuschicken. Noch muß ich eines Vorzuges erwähnen, den die gegenwärtige vor den andern Auflagen erhalten hat. Eine der größten Schwierigkeiten fanden immer die Ausländer, ja sogar viele Provinzialisten Italiens in der richtigen Aussprache der *e* und der *o*; diese werden bald offen, und bald geschlossen ausgesprochen; und da kaum möglich ist, darüber bestimmte und allgemeine Regeln zu geben, so haben fast alle Sprachforscher diesen Gegenstand ganz unberührt gelassen. In den letzten Zeiten haben zwar Jagemann und Fernow einige Bemerkungen darüber gewagt; jene des Erstern aber sind eben so wenig vollständig, als

richtig, und die des Zweyten, obgleich viel richtiger, eben so wenig in Rücksicht der erwünschten Vollständigkeit befriedigend ausgefallen. Um auch hierin den Anfängern so viel möglich behülflich zu seyn, benützte ich zu dieser Auflage das Manuscript eines mit genauen Accenten, und nach der ächten toskanischen Aussprache bezeichneten Verzeichnisses aller offenen *e* und *o*, das ich, um meinem italienisch-deutschen Wörterbuche eine ausgedehntere Brauchbarkeit zu geben, von rühmlich bekannten Mitgliedern der Florentinischen Akademie verfassen ließ. Ich habe durchgängig im ganzen Werke nicht nur alle die besagten Buchstaben, welche mit einem offenen Laute ausgesprochen werden müssen, sondern auch die Prosodie eines jeden Wortes bezeichnet. Die offenen *e* und *o* wurden durch ein Circumflexzeichen von den andern, die geschlossen sind, unterschieden. Obwohl den offenen Laut, mit wenigen Ausnahmen, nur jene Buchstaben haben können, worauf der Ton des Wortes fällt, so habe ich dennoch bey den Zeitwörtern, welche sowohl in den Uebungen der Lektionen, als in dem alphabetischen Verzeichnisse der unregelmäßigen vorkommen, die *e* und die *o* offen bezeichnet, welche zwar im Infinitivo geschlossen, in der Abwandlung aber, wo der Accent auf sie fällt, offen ausgesprochen werden, wie z. B. prôvàre, trôvàre, sêntire, wo sie in der gegenwärtigen Zeit, provo, prôva, prôvano, sênto, sêntono haben.

Auch der theoretische Theil erhielt dießmahl beträchtliche Zusätze und Veränderungen. Mein Augenmerk zielte vorzüglich dahin, aus der so großen Menge von Sprachregeln und Beobachtungen, womit die bessern Werke angefüllt sind, diejenigen auszuwählen, die mir besonders in der heutigen gebildeten Umgangssprache, und in der reinen und einfachen Schreibart

des Geschäftsstyles anwendbar schienen. Weniger befaßte ich mich mit jenen, die meistens nur aus der höhern, alt-toskanischen, oder poetischen Schreibart gezogen sind; in der Voraussetzung, daß wohl wenige Fremde nach dem Ruhme streben, ausgezeichnete Schriftsteller in dieser Sprache zu werden; dazu hätte ihnen ohnehin so ein Elementarwerk, wie das meinige ist, wenig verhelfen können. Ich schmeichle mir indeß, keine von den wesentlichen Sprachbemerkungen ausser Acht gelassen zu haben, die ich für dienlich ansah, das Verstehen, und den Genuß der bessern Autoren zu erleichtern. Es wird vielleicht nicht überflüssig seyn, hier noch zu bemerken, daß ein großer Theil desjenigen, was die meisten, auch verdiente Sprachforscher, als Regeln von den alten klassischen Schriftstellern entlehnten, für den anwendbaren Bedarf des Ausländers, nicht nur ganz überflüssig, sondern wohl auch, ich möchte fast behaupten, schädlich und verwirrend ist. Unter den lebenden Sprachen, ausser der Englischen, ist vielleicht keine, welche wie die Italienische, in ihrem einfachen und natürlichen Gange, so wenigen bestimmten Gesetzen unterworfen ist; da andererseits auch vielleicht keine ist, die, wenn von der höhern, oratorischen und poetischen Schreibart die Rede ist, sich so viele Freyheiten in jeder Rücksicht erlaubet. Ausnehmend reichhaltig ist auch diese Sprache an besondern Eigenthümlichkeiten, und zierlichen Wendungen, die sich aber unter keine bestimmte Formen bringen lassen; und da vorzüglich in diesen der wahre Geist der Sprache hervorleuchtet; so habe ich mich besonders bemüht, eine beträchtliche Menge derselben mit sorgfältiger Auswahl in die Rubriken der Italianismen, und der sprüchwörtlichen Redensarten aufzunehmen. So viel mir bekannt ist, giebt es kein ähnliches Werk, das einen so reichlichen Vorrath derselben enthielte, und gegenwärtige Auflage hat noch einen nicht geringen Zu-

wachs derselben erhalten. Bey der Bearbeitung des Ganzen war ich stets aufmerksam, dieß Lehrbuch sowohl zum Gebrauche der öffentlichen Anstalten, als zum Privat-Unterrichte anwendbar zu machen. Jenem indessen, dem die getroffene Anordnung nicht behagte, daß praktische Uebungen dem theoretischen Theil vorausgehen, stünde auch nichts im Wege, dieselben nach seiner besondern Einsicht der Theorie nachzusetzen. — Ich hielt es auch für dienlich, den zweyten Theil mit einem Kapitel über die italienischen Verse, das den vorigen Auflagen fehlte, zu vermehren.

Die Aufgaben, über die wichtigsten Gegenstände der Sprachlehre, welche im dritten Theile folgen, werden sich, wie ich hoffe, in Ansehung ihrer Zweckmäßigkeit und ihres Inhaltes vor allen andern dergleichen Arbeiten auszeichnen, und so dem praktischen Unterrichte die erwünschte Vollständigkeit gewähren. Ich ließ mir auch in dieser Auflage besonders angelegen seyn, die Lernbegierigen mit einem Vorrathe von auserlesenen Mustern in dem familiären sowohl, als kaufmännischen itzt gangbaren Briefstyle zu versehen. Die Leseübungen, bestehend aus mehreren unterhaltenden und lehrreichen Anekdoten — aus einer erlesenen Sammlung mehrerer lehrreichen Briefe von verschiedenen Autoren — und einer bündigen Geschichte der italienischen Sprache und Litteratur, beschließen das Werk.

Es wird vielleicht dem Leser nicht unangenehm seyn, zum Beschluße dieses Vorberichtes auch die Meinung einiger großen Männer über die Methode zu finden, wie eine Sprache anfänglich zu erlernen sey; vorzüglich da sie zum Belege dienen kann, wie sehr ich in der Bearbeitung dieses Werkes getrachtet habe

in ihrem Sinne zu verfahren, und ihren Forderungen Genüge zu leisten.

Niemayer „Die Frage, ob man die fremden Sprachen gleich Anfangs schulgerecht, oder zuerst durch den Gebrauch ex usu erlernen soll, ist schon bey ältern Philologen und Pädagogen zur Sprache gekommen; ist aber von den neuern die Rede, so kann darüber kaum ein Streit mehr seyn. Alle vereinigen sich in dem Tadel der gemeinen grammatischen Methode, und empfehlen ohne Ausnahme die, welche sich dem Erlernen der Muttersprache am meisten nähert. Urtheile von Leibnitz, Erasmus, Melanchton, Scaliger, Casaubon, Vives, Facciolati, J. M. Geßner, und Schütz verdienen doch gehört zu werden.....“

„Wie lernten wir alle das Deutsche? Man sprach uns vor, was wir anfangs nicht verstanden. Man nannte uns zuerst die sinnlichsten und bekanntesten Gegenstände, man wiederholte uns dasselbe so oft (lernt doch ein Thier dadurch Worte verstehen!) ließ uns so gut und so schlecht reden, als wir vermochten, und errieth unsern Sinn aus kurzen Andeutungen. Man sagte uns die richtigen Ausdrücke ohne die Gründe anzuführen.“

Metastasio „Ich glaube fürs Erste, daß man bey Künsten, wie bey allen erwerbbaren guten Eigenschaften mehr durch Uebung, als bloße Erlernung der Grundsätze anfangen soll. Besonders hasse ich bey Erlernung einer Sprache den schädlichen und peinlichen Mißbrauch, den armen Anfänger mit einem Wuste von Regeln und Ausnahmen zu überhäufen, die ihm statt einen Vor-

rath von Wörtern und die Fertigkeit zu reden zu verschaffen, unausbleiblich Abneigung und Eckel erwecken, und ihm jede Hoffnung benehmen muß, je ein so beschwerliches Unternehmen zu beendigen. Für den, welcher den Vorsatz hat, Schriftsteller zu werden, ist es freylich nöthig, wenn er die Sprache selbst inne hat, sich auch die Regeln und die geringsten Abweichungen derselben eigen zu machen; allein jener, der nur eine Fertigkeit in Sprache und Ausdruck zu erhalten wünscht, bedarf derselben nicht. Ihm sind nur die allgemeinsten und sichersten Regeln nöthig, die ein kluger, verständiger Lehrer ihm gelegenheitlich beym Sprechen und Lesen mündlich beybringen kann. (Aus einem Briefe an den Grafen Bathiani über die beste Art dem Kaiser Joseph dem zweyten damahligen Kronprinzen das Italienische beyzubringen.)

Leibnitz. „*De Grammaticis sic sentio; pleraque usu discenda regulae deinde addende ad perfectionem.*

Scioppius. „*Est et aliud quiddam, cujus nomine stultitiae palma recentioribus debetur, quod pueros grammaticae praecepta prius discere postulant, quam illi linguam latinam intelligant, quo quidem haud scio, quid magis absurdum et abhorrens cogitari possit.*"

J. M. Geßner, der große Philolog, der den *Tesaurum Linguae lat.* schrieb.

„Ein Knabe, der durch solche Uebungen einen guten Theil der fremden Sprache gelernt hat,

wird hernach leichter, unter einer guten Anführung, die sonst so bittere Grammatik, ohne Auswendiglernen viel fester und richtiger fassen, als wenn er gleich bey dem Anfang der Unterweisung damit gemartert, und, wie leider! sorgfältig geschieht, dadurch um einen guten Theil der Vernunft und oft um alle Lust zum Studieren gebracht worden wäre. Er wird die Worte der Sprache besser verstehen und gebrauchen, als wenn er dieselben einzeln und ausser Zusammenhang noch so ängstlich unter tausend Thränen auswendig hätte erlernen müssen."

Inhalt.

Erster Theil.

Zweyter Theil.

Von dem Hauptworte.

Von dem Fürworte.

Von dem Zeitworte.

Dritter Theil.

Vierter Theil.

Erster Theil.

Von der italienischen Aussprache.

Die italienische Aussprache dürfte die Leichteste unter allen von den europäischen Sprachen seyn. Bemerken wir nur die harmonische Eintheilung der Selbst- und Mitlaute dieser Sprache, die jeden Anstoß, den sie zwischen einander haben könnten, entfernet; den gänzlichen Mangel der beschwerlichen Aspirationen; den milden Ausgang der Wörter, die fast alle mit einem Vokal endigen, und wir werden gestehen müssen, daß sogar im Munde eines Kindes, die meisten Wörter im Italienischen leichter auszusprechen seyn werden, als in irgend einer andern Sprache Europens. Es ist aber eben so natürlich, daß auch sie nicht ohne alle Schwierigkeit für einen Anfänger sey, da neue Gewohnheiten sich eigen zu machen, immer viele Mühe kostet; doch dürfte ein Deutscher vor vielen andern Nationen fähig seyn, das Italienische gut auszusprechen.

Die Italiener haben nur zwey und zwanzig Buchstaben, die alle ausgesprochen werden, sie mögen stehen wo sie wollen.

A. B. C. D. E. F. G. H. I. J. L. M. N.
efe aca ele eme ene
O. P. Q. R. S. T. U. V. Z.
ere esse.

Ihre Aussprache ist von der Deutschen im Allgemeinen wenig unterschieden; nur C und G ausgenommen, die vor e und i auf eine Art gesprochen werden, davon man beynahe keine schriftliche Anweisung zu geben im Stande ist.

Die Toskaner sprechen das *C*, vor e und *i*, beynahe wie das Deutsche tsche, tschi aus. Z. B celéste, cicisbêo — tscheleste, tschitschisbeo — und das G viel gelinder, als dsche dschi. Z. B. gêrme, gita — dscherme, dschita. Die Römer aber, deren Aussprache überhaupt in Italien von gebildeten Personen der Toskanischen vorgezogen wird, sprechen diese Buchstaben auf eine Art aus, von der ein Deutscher sich zwar keine schriftliche

Vorstellung machen, die er aber leicht aus dem Munde eines Italieners erlernen kann.

Wenn die oben erwähnten Buchstaben vor e und i doppelt sind, werden sie etwas stärker, aber ungetheilt ausgesprochen: accèso, bràccio, uccìso — légge, oggi, und nicht akceso, brakcio.

Vor a o und u liest man sie wie im Deutschen:

canto, come, cura, gallo, gola, gusto.

Wenn nach i andere Selbstlauter kommen, wird das i sehr wenig gehört: ciêlo, cioè, giorno, giùbilo.

Sc vor e und i bilden nur einen einzigen Laut, und werden wie das deutsche sche ausgesprochen: scélta, sciôlta, sciôcco.

Kommt nach c ein h, dann lautet es wie ein k: che, perchè, pôchi, fuôchi. Vor a, o und u kann nie ch statt finden.

Wenn das h nach g stehet, dann wird das g wie im Deutschen ausgesprochen, ghetto, maghe, ghibellino, ghiotto.

Gli lautet als wäre das g gar nicht da, und das i ohngefähr wie ji: egli, piglio, giglio — elji, piljo, giljo etc. nur negligènza, Anglia, geroglifico machen eine Ausnahme, wo das gli wie in dem deutschen Worte Englisch ausgesprochen wird.

Die Sylben gna, gne, gni, gno, gnu, haben für den Deutschen einige Schwierigkeit; ihre Aussprache kommt mit dem französischen gna gne überein: agneau, digne etc. Doch kann sich der Deutsche, der des Französischen nicht kundig ist, dadurch einen Begriff von der Aussprache dieser Sylben machen, wenn er das n und j sehr geschwind zusammen ausspricht: onja, onje, onji, onjo, onju.

Die Buchstaben E - H - O - S - V und Z sind noch einiger Bemerkungen werth.

E behauptet, so wie im Deutschen, zwey Töne, einen offenen, und einen geschlossenen: gêrme, vêrme, bêne, bêllo, (offen) erto, pera, pegno, degno, segno etc. (geschlossen). Eine bestimmte Regel darüber zu geben, ist in der einen sowohl, als in der andern Sprache unmöglich; die Uebung allein muß hier unterrichten. Die einzige sichere Bemerkung, die man doch darüber machen kann, ist, daß das e am Ende eines Wortes immer geschlossen ausgesprochen wird.

Wenn H allein vor einem Selbstlauter zu stehen kömmt, hat es gar keine Wirkung; daher wird es jetzt, außer in den folgenden vier Wörtern, gar nicht mehr gebraucht: hô, hai, ha, hanno. Bey einigen sogar, unter welchen auch Metastasio ist, findet man in den hier angeführten Fällen gar kein h, und

anstatt dessen werden a und o mit einem Accent bezeichnet; allgemein ist es aber nicht angenommen.

O wie e hat zwey verschiedene Töne, den einen offen, und den andern geschlossen, und gilt übrigens hier die obige Bemerkung, daß es am Ende immer geschlossen ausgesprochen wird, ausgenommen, wenn ein Accent darauf fällt, da es dann mit einem starken hellen Tone ausgesprochen wird: z. B. però, farò, andrò.

Das S hat mit dem deutschen S (Silber), im Anfange eines Wortes einen gleichen Laut: sole, signóre, sito, subito: in der Mitte, und zwischen zwey Selbstlautern einen sehr gelinden: z. B. caso, riso, paêse. Das doppelte ss wird zwischen zwey Selbstlautern scharf und stark ausgesprochen: z B mósso, rosso, stesso, fôsso, cassa etc. vor und nach einem Mitlauter, immer stark: insigne, mosca, pêsca, insolênte.

Das V weicht von dem deutschen W wenig ab: viòla, vizio, volto.

Z wird fast lispelnder und schärfer ausgesprochen, als im Deutschen: zoppo, zio, zêro: stärker wird es, wenn es doppelt zwischen zwey Selbstlautern stehet, wie: rozzo, pozzo, sbôzzo; sehr scharf nach einem Mitlauter, wie in scienza, prudênza, udiênza etc.

Die Buchstaben K W X und Y sind vom italienischen Alphabet gänzlich ausgeschlossen: das K wird durch ch, das X durch s und ss, das W durch v, und das Y durch i ersetzt; z. B. Kali, Kermes — cali, chermes. Wolfgang, Westphalen, — Volfango, Vestfàlia. Xantippe, Xerxes — Santippe, Sêrse. Alexander, luxus — Alessandro, lusso.

Das ph, das th sind ebenfalls vom Italienischen verbannt; z. B. statt philosophus, Philippus, schreibt man filòsofo, Filippo, statt theatro, theoria, thema — teatro, teoria, têma.

Ti vor einem Selbstlauter wird nicht wie im Lateinischen wie ein z, sondern wie ein t ausgesprochen: natio, intièro, tiara, Carintia.

Wir werden endlich bemerken, daß alle doppelte Mitlauter so ausgesprochen werden müssen, daß man ihre Verdoppelung merken könne; z. B. faremmo, diremmo, andammo, vedemmo, êbbe, crebbe, strette, petto, doppio stesso, dônna, colonna, môlle, fatto, frutto. In der richtigen Aussprache der Doppellaute besteht vorzüglich der eigenthümliche angenehme Nachdruck der reinen toskanischen und römischen Mundart, wodurch sie sich auch von den andern Dialekten Ita-

liens besonders unterscheidet, die gewöhnlich diese Verdoppelung wenig hören lassen.

Von den Doppellauten.

Der Doppellaut ist die Verbindung zweyer Selbstlaute in einer Sylbe; er ist in ausgedehnten — in welchem jeder Selbstlaut besonders — und in zusammengezogenen — in welchem die Selbstlaute so verbunden ausgesprochen werden, daß sie fast nur einen Laut hören lassen, eingetheilt.

Die ersten sind: E - urôpa, a - urôra, fè - udo, re-umatismo, de - ità.

Die zweyten: Ciêlo, ciêco, giùsto, giudizio, tuôno, uômo, nuòvo, cuôre, uôvo, druida etc.

Die Dreylaute sind diejenigen, die nach einander drey Selbstlaute haben, wie: tuôi, suôi, buôi, guài, figliuòli, giuòco, und die sonst nur einen Laut bilden.

Von dem Accente.

Die Italiener bedienen sich nur eines einzigen Accents (`), z. B. città, bontà. verità, creò, è, und macht, daß man den Selbstlauter, auf welchem er stehet, stark, und hellautend ausspricht; man nehme nur e aus, wenn es am Ende eines Wortes stehet, da es alsdann wohl stark, aber geschlossen ausgesprochen wird: z. B. perchè, giacchè, sendochè, perocchè.

Der Apostroph (').

Dieser wird gebraucht, wenn man einen Vokal vor dem andern ausläßt, welches vorzüglich nach einem Artikel geschieht, auf den ein Selbstlauter folgt: z. B. l'uômo, l'ària, l'àcqua, tal' êra, senz'ànima, e'l ciêlo.

Zur Uebung im Lesen mag das folgende Beyspiel dienen.

Lasciàte, che ciaschedùno s'ingègni, e travàgli a procacciàrsi la sussistênza: conciòsia ognùno che ha l'effigie d'uômo, pôrta sêco pùre l'imprônto dègli stêssi privilègi,

che ha qualùnque àltro dèlla sùa spêzie. Soltànto gli sfaccendàti, ed oziòsi, i quàli, secondo la consuetùdine de' giòvani agiàti d'oggidì, pàssano i lòro giòrni nella scioperatèzza, e trascuràggine, meriterêbbero a mio giudizio l'abbandòno, ed il disprêzzo dèlla società.

Lasset ruhig jeden trachten und arbeiten, sich seinen Unterhalt zu verschaffen; da ein jeder, der das Bild eines Menschen hat, auch das Gepräge der nämlichen Privilegien, die jeder Andere seiner Art besitzt, mit bey sich trägt. Nur die Trägen, und die Müßiggänger, welche, nach der Gewohnheit des größten Theils unserer wohlhabenden Jünglinge, ihre Tage mit Verschwendung und Sorglosigkeit zubringen, sind nach meinem Urtheile, der Verlassung und der Verachtung der Gesellschaft werth.

Vorläufige Uebungen,

welche bestimmt sind, auf eine leichte Art zur italienischen Lectüre vorzubereiten, und dem Gedächtnisse des Anfängers die nöthigsten Wörter und Redensarten zu verschaffen.

Der Verfasser räth den Anfängern, die lehrreichen Sätze folgender Lectionen, nachdem sie dieselben unter der Leitung eines Lehrers gelesen, und mündlich übersetzt haben, außer der Unterrichtsstunde auf die eine Seite eines halbbrüchigen Blattes ins Deutsche übersetzt nieder zu schreiben, und so, daß bey jeder neuen Sentenz auch ein neuer Absatz, ziemlich weit auseinander, anfange. Sehr nützlich wäre es dann, wenn sie trachteten, das Deutsche, ohne ins Buch zu sehen, wieder ins Italienische, eben in so vielen neben einander stehenden Absätzen, zu bringen; ihre Uebersetzung dann mit dem Buche zu vergleichen, und allenfalls die gemachten Fehler daran zu verbessern. Dieß würde den Anfänger zugleich mit der Setzungs-

Ordnung, mit der Orthographie, und mit gewissen Eigenheiten der Sprache vertraut machen, und käme seinem Gedächtnisse so zu Hilfe, daß er leicht bey der nächsten Stunde, nachdem er dem Lehrer seine deutsche Uebersetzung vorgelesen hat, das Italienische auswendig hersagen könnte. Die kleinen Gespräche, und die Uebungen über grammatikalische Gegenstände, welche jeder Lection beygefügt sind, müßten wohl auch jedesmal auswendig gelernet werden. Der Verfasser weiß aus der Erfahrung, daß für fleißige, und mit einem mittelmäßigen Gedächtnisse versehene Schüler, alles dieß nicht zu viel ist Der Lehrer könnte nebstbey auch verschiedene Uebungen mit den gelernten Wörtern vornehmen, wie z. B. einige Hauptwörter abändern, sie mit Beywörtern verbinden, und etliche Zeitwörter abwandeln lassen. Der Anfänger würde gut thun, wenn er auch hierinn sich ein wenig vorbereitete, und die Abwandlung eines jeden gelernten Zeitwortes nachschlüge. Man darf überzeugt seyn, daß ein jeder, der alle diese fünfzig Lectionen mit dem gehörigen Fleiße durchgegangen hat, schon eine ziemliche Fertigkeit im Sprechen und Verstehen erlangt, und sich fähig gemacht haben wird, die weitern Fertigkeiten, und selbst die Erlernung der Sprachregeln bald und ohne Schwierigkeit sich eigen zu machen.

LEZIONE PRIMA.

1 La vita 2 è 3 corta — 4 L'arte è 5 lunga. — 6 L'òrdine è 7 una 8 mêzza vita. — 9 Nissùn 10 prêmio 11 senza 12 fatica. — 13 Il têmpo 14 pêrso nôn 15 ritòrna più. — 16 Col têmpo 17 e 18 colla 19 paziênza 20 si 21 vince il 22 tutto. — 23 L'uômo è 24 nato 25 per 26 far del 28 bêne. — 29 Chi è 30 contênto, è 31 ricco. — Chi 32 nôn si contênta, è 33 povêro. — Chi 34 bên 35 vive, vive a 36 lungo. — La 37 moderaziòne 38 gênera 39 felicità. — 40 L'ôzio è 41 il padre del 42 vizio.

1 Das Leben 2 ist 3 kurz 4 die Kunst 5 lang. 6 die Ordnung 7 ein 8 halbes. 9 keine 10 Belohnung 11 ohne 12 Mühe. 13 die Zeit 14 verloren 15 kehrt nicht mehr zurück. 16 mit der 17 und 18 mit der 19 Geduld 20 man 21 überwindet 22 alles. 23 der Mensch 24 geboren 25 um 26 zu thun 28 Gutes. 29 wer 30 zufrieden 31 reich. 32 sich nicht begnügt

33 arm 34 gut 35 lebt 36 lange. 37 die Mäßigung 38 erzeugt 39 Glückseligkeit. 40 der Müßiggang 41 der Vater 42 Lasters.

Kleine Redensarten bey freundschaftlichen Gesprächen.

Servitór suo.	Ihr Diener.
La riverisco.	Ich empfehle mich.
Bên ritrováto, bên venúto.	Seyn Sie mir willkommen.
Come sta? — Ella sta bène?	Wie geht es? — Sie befinden sich gut?
Bène per ubbidirla.	Gut, Ihnen zu dienen.
Bêne gràzie a Dio.	Gott sey Dank, gut.
Ne gôdo, oder me ne rallègro, oder me ne consòlo.	Das freut mich.
S'accômodi la prêgo.	Nehmen Sie Platz — Setzen Sie sich gefälligst.
Ella ha buonissima cièra.	Sie sehen recht gut aus.
Ella nôn ha trôppo buòna cièra.	Sie sehen nicht am besten aus.
Che côs' ha?	Was fehlt Ihnen?
Sono un pôco indispòsto.	Ich bin etwas unpäßlich.
Me ne dispiàce oder me ne rincrésce.	Dieß thut mir leyd.

Kleine Uebungen, um die verschiedenen Formen der Abänderung italienischer Hauptwörter kennen zu lernen.

Erste und vierte Endung.

Il sole. Il libro.	Die Sonne. Das Buch.
Il frutto. Lo spirito.	Die Frucht. Der Geist.
Lo spécchio. Lo stúdio.	Der Spiegel. Das Studiren.
L'onòre. L'amòre.	Die Ehre. Die Liebe.
L'uccêllo. La rôsa.	Der Vogel. Die Rose.
La casa. L'àcqua.	Das Haus. Das Wasser.

Zweyte Endung.

Del padre. Del fratêllo.	Des Vaters. Des Bruders.
Del figlio. Dello scolàre.	Des Sohnes. Des Schülers.
Dello stile. Dello stolto.	Des Styles. Des Thoren.
Dell' animàle. Dell' impêrio.	Des Thieres. Des Reiches.
Dell' àlbero. Della sorêlla.	Des Baumes. Der Schwester.
Della città. Della campagna.	Der Stadt. Des Feldes.
Dell' arte.	Der Kunst.

Dritte Endung.

Al giórno. Al princípe.	Dem Tage. Dem Fürsten.
Al soldàto. All' amico.	Dem Soldaten. Dem Freunde.
All' inimico. All' erróre.	Dem Feinde. Dem Fehler.
Allo strêpito. Allo sdegno.	Dem Geräusche. Dem Zorne.
Allo stroménto. Alla carta.	Dem Werkzeuge. Dem Papiere.
Alla penna. All' ànima.	Der Feder. Der Seele.

Sechste Endung.

Dal fanciùllo.	Von dem Kinde.
Dal giòvane.	Von dem Jünglinge.
Dal vècchio	Von dem Greise.
Dallo scritto. Dallo scanno.	Von der Schrift. Von der Bank.
Dallo scrigno.	Von dem Kästchen.
Dall' òcchio. Dall' orécchio.	Von dem Auge. Von dem Ohre.
Dall' òsso. Dalla strada.	Von dem Beine. Von der Straße.
Dalla pòrta. Dall' êrba.	Von der Thüre. Von dem Grase.

Einige der unentbehrlichsten Wörter.

Io, tu, egli, ella, noi, voi, églino od. essi, élleno od. esse,	Ich, du, er, sie, wir, ihr, sie, sie,
il mio, il tuo, il suo, il nòstro, il vôstro, il loro,	mein, dein, sein, unser, euer, das ihrige,
chi — che,	wer — welcher, welche, welches,
questi, questo, quegli,	dieser, dieses, jener,
quello, quelli, quelle,	jenes, jene, jene,
tutto, tutti, — oggi, domàni,	alles, alle, — heute, morgen,
jêri, jêri l'altro, od. l'altro jêri,	gestern, vorgestern,
doman l'altro, oder dopo domani,	übermorgen,
adêsso, ora,	itzt, nun,
questa mattina, od. stammattina,	heute früh,
questa sera, oder stassèra,	diesen Abend,
questa nòtte, oder sta nôtte,	diese Nacht,
dopo pranzo, sùbito, prêsto,	Nachmittag, gleich, geschwind,
spesso, bène, male.	oft, gut, schlecht.

LEZIONE SECONDA.

1 Ogni 2 paèse ha il suo 3 costùme. — Ogni uòmo ha il suo 4 debole. — 5 Ciocchè 6 fai, 7 fallo bêne. — Una côsa bên 8 cominciàta è 9 mêzza 10 finita. — 11 Nôn v' ha di 12 bello, che il 13 vero; il vero 14 solo è

amàbile. — Il 15 disordine 16 accòrcia la vita. — Chi 17 s'ajùta, Dio 18 l'ajùta. — 19 Amòre * esige amòre. — Chi nôn 20 sèmina, nôn 21 raccôglie. — Un bêl 22 cuòre 23 abbellisce un 24 brutto 25 volto. — 26 La diligênza è 27 fecònda di 28 dolci 29 frutti.

1 Jedes 2 Land 3 Sitte 4 Schwäche. 5 was 6 du thust 7 thue 8 angefangen 9 halb 10 geendet 11 es gibt nichts 12 schönes 13 das wahre 14 allein ist liebenswürdig. 15 die Unordnung 16 verkürzet 17 sich hilft 18 dem hilft Gott. 19 Die Liebe * fordert 20 säet 21 erntet 22 Herz 23 verschönert 24 häßliches 25 Gesicht 26 der Fleiß 27 fruchtbar 28 an süssen 29 Früchten.

Kleine Redensarten zu freundschaftlichen Gesprächen.

Buôn giórno, od. ben levato.	Guten Morgen, guten Tag.
Le àuguro il buôn giòrno.	Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen.
Buôn appetito.	Guten Appetit.
Le auguro buôn appetito.	Ich wünsche Ihnen guten Appetit.
Buôn prò le faccia.	Ich wünsche, daß es Ihnen gut bekomme.
Felice sera.	Guten Abend.
Felice nòtte, oder nôtte felice.	Gute Nacht.
Pariménte.	Gleichfalls, ebenfalls.
Riposi bêne.	Schlafen Sie gut.
A rivedèrci.	Auf Wiedersehen.
A buôn rivedèrci, oder al piacere di rivederla.	Auf gutes Wiedersehen.
Ormài se ne vuôl andàre?	Sie wollen schon gehen?
Ha pôi tanta premura?	Eilen Sie so sehr?
Bisógna, ch'io me ne vada.	Ich muß gehen.

Praktische Abänderung der Hauptwörter in der vielfachen Zahl.

Erste und vierte Endung.

I soli. I libri.	Die Sonnen. Die Bücher.
I frutti. Gli spiriti.	Die Früchte. Die Geister.
Gli spécchi. Gli studj.	Die Spiegel. Die Studien.
Gli onòri. Gli amòri.	Die Ehren. Die Liebschaften.
Gli uccêlli. Le rôse.	Die Vögel. Die Rosen.
Le case.	Die Häuser.
Le acque, oder l'acque.	Die Wässer.

Zweyte Endung.

Dei padri. Dei fratèlli.	Der Väter. Der Brüder.
Dei od. de' figli. Degli scolàri.	Der Söhne. Der Schüler.
Degli stili. Degli stolti.	Der Style. Der Thoren.
Degli animali. Degl' impèrj.	Der Thiere. Der Reiche.
Degli àlberi. Delle sorèlle.	Der Bäume. Der Schwestern.
Delle città. Delle campagne.	Der Städte. Der Felder.
Delle arti, oder dell' arti.	Der Künste.

Dritte Endung.

Ai giòrni. Ai principi.	Den Tagen. Den Fürsten.
Ai soldati. Agli amici.	Den Soldaten. Den Freunden.
Agl' inimici. Agli errori.	Den Feinden. Den Fehlern.
Agli strèpiti. Agli sdegni.	Dem Lärm. Dem Zorne.
Agli stroménti. Alle carte.	Den Werkzeugen. Den Papieren.
Alle penne.	Den Federn.
Alle ànime, oder all' ànime.	Den Seelen.

Sechste Endung.

Dai fanciùlli.	Von den Kindern.
Dai giòvani.	Von den Jünglingen.
Dai vècchi.	Von den Greisen.
Dagli scritti.	Von den Schriften.
Dagli scanni.	Von den Bänken.
Dagli scrigni.	Von den Kästchen.
Dagli occhi.	Von den Augen.
Dagli orècchi.	Von den Ohren.
Dagli òssi.	Von den Beinen.
Dalle strade.	Von den Straßen.
Dalle pòrte.	Von den Thüren.
Dall' èrbe.	Von den Kräutern.

LEZIONE TERZA.

1 Conòsi 2 te 3 stesso. — 4 Sii 5 giùsto, e nòn 6 temér 7 nulla. — Un 8 vècchio 9 àbito 10 s'abbandòna 11 difficilménte. — Chi ha têmpo, 12 nòn aspêtti tempo. — Chi 13 nòn ha, 14 nòn è. — L'uòmo 15 propòne, e Dio 16 dispòne. — 17 Il piacère è 18 il nemico della 19 frequênza. — Un 20 ànimo 21 allègro nòn 22 invidia un 23 principe. — Mal 24 acquistàto, mal 25 consumàto. — Sii 26 sàvio e 27 sta allêgro. — 28 L'assuefaziòne è un' 29 altra natùra. Il 30 denaro non 31 fa l'uòmo 32 ricco.

1 Kenne 2 dich 3 selbst. — 4 sey 5 gerecht 6 fürchte 7 nichts. 8 alte 9 Gewohnheit 10 verläßt man 11 schwer. 12 erwarte nicht. 13 wer nichts hat, 14 ist nichts 15 nimmt sich vor, denkt's 16 verfüget, lenkt's. 17 das Vergnügen 18 der Feind 19 der Wiederholung. 20 Gemüth 21 fröhlich 22 beneidet 23 Fürst, 24 übel erworben, gewonnen, 25 durchgebracht, zerronnen, 26 weise 27 sey 28 die Gewohnheit 29 zweyte Natur. 30 Geld 31 macht nicht 32 reich.

Kleine Uebungen zu freundschaftlichen Gesprächen.

La prègo di dirmi.	Ich bitte, sagen Sie mir.
Come si dice questo in Italiàno?	Wie sagt man das im Italienischen?
Con sua permissiòne.	Mit Ihrer Erlaubniß.
Avrèbbe la bontà di dirmi, per dove si va alla pòsta?	Wollten Sie die Güte haben, mir zu sagen, wo man auf die Post geht?
Che còsa ha ella detto?	Was haben Sie gesagt?
Non hò avùto il piacèr di comprènderla.	Ich habe nicht das Vergnügen gehabt, Sie zu verstehen.
Sta qui di casa il Signòr N...?	Wohnet hier der Herr N...?
Di grazia, non mi saprèbbe dire, dove alloggia il Sig. N...?	Könnten Sie nicht mir gefälligst sagen, wo der Herr N... wohnet?
Hò fame.	Ich habe Hunger, mich hungert.
Hò sete.	Mich durstet.
Hò sonno.	Mich schläfert, ich bin schläfrig.
Facciàmo colazióne.	Frühstücken wir.
Andiàmo a pranzo.	Gehen wir zum Mittagsmahl.
Ceniàmo insième.	Speisen wir zu Abend mit einander.
Andiàmo a spasso, oder a passeggiàre.	Gehen wir spazieren.
Vènga a ritrovarmi.	Kommen Sie, mich zu besuchen.

Ueber die Bildung der vielfachen Zahl.

Il monàrca. I monàrchi.	Der Monarch. Die Monarchen.
Il poèta. I poèti.	Der Dichter. Die Dichter.
Il duca. I duchi.	Der Herzog. Die Herzoge.
La ròsa. Le ròse.	Die Rose. Die Rosen.
La stella. Le stelle.	Der Stern. Die Sterne.
La scèna. Le scène.	Der Auftritt. Die Auftritte.
La barca. Le barche.	Die Barke. Die Barken.

La spica. Le spiche.	Die Aehre. Die Aehren.
La maga. Le maghe.	Die Zauberinn. Die Zauberinnen.
La strega. Le streghe.	Die Hexe. Die Hexen.
La piaga. Le piaghe.	Die Wunde. Die Wunden.
Il padre. I padri.	Der Vater. Die Väter.
Il principe. I principi.	Der Fürst. Die Fürsten.
Il sole. I soli.	Die Sonne. Die Sonnen.
La madre. Le madri.	Die Mutter. Die Mütter.
La voce. Le voci.	Die Stimme. Die Stimmen.
La stagióne. Le stagióni.	Die Jahrszeit. Die Jahrszeiten.
Il giardino. I giardini.	Der Garten. Die Gärten.
Il libro. I libri.	Das Buch. Die Bücher.
Il danàro. I danàri.	Das Geld. Die Gelder.
La mano. Le mani.	Die Hand. Die Hände.
La città. Le città.	Die Stadt. Die Städte.
La verità. Le verità.	Die Wahrheit. Die Wahrheiten.
La virtù. Le virtù.	Die Tugend. Die Tugenden.
Il rè. I rè.	Der König. Die Könige.
Il dì. I dì.	Der Tag. Die Tage.

LEZIONE QUARTA.

1 L'òro 2 govèrna 3 il mondo. — La verità 4 prodùce 5 ôdio. — Chi 6 sa, nôn 7 perisce. — 8 Tutto 9 quello, 10 che si 11 fa volontièri, è facile. — Chi 12 cerca 13 d'ingannàre, è facilmènte 14 ingannàto. — Il 15 bugiàrdo 16 déve 17 avèr 18 buôna 19 memòria. — Il giòrno 20 d'oggi è 21 discèpolo del giòrno 22 di jèri. — 23 Beàto 24 colùi, che 25 impàra 26 a spese 27 altrùi. — 28 Dobbiàmo 29 mangiare 30 per 31 vivere, e nôn vivere per mangiare. — 32 Ciocchè nôn si può 33 cangiàre, 34 si dève 35 soppòrtàre. — 36 Dimmi 37 con chi 38 vai, e 39 ti dirò chi 40 sêi.

1 Das Gold 2 regiert 3 die Welt. 4 erzeugt, bringt hervor 5 Haß 6 weiß (wer etwas gelernet hat) 7 geht nicht zu Grunde. 8 alles 9 dasjenige 10 was man 11 gerne thut, ist leicht 12 sucht 13 zu betriegen, 14 wird leicht betrogen. 15 der Lügner 16 muß 17 haben 18 ein gutes 19 Gedächtniß, 20 von heute (der heutige Tag) 21 ein Schüler 22 des gestrigen. 23 glücklich 24 derjenige 25 lernet 26 auf Unkosten 27 eines andern. 28 wir müssen 29 essen 30 um 31 zu leben. 32 was 33 ändern 34 muß man 35 ertragen 36 sag mir, 37 mit wem 38 du gehest (umgehest) 39 ich werde dir sagen, 40 wer du bist.

Kleine Redensarten zu freundschaftlichen Gesprächen.

Date una sédia, oder date da sedère a questo Signòre.	Gebt diesem Herrn einen Sitz.
Non s'incòmodi, la prégo.	Ich bitte, bemühen Sie sich nicht.
S'accòmodi, ne la sùpplico.	Ich bitte, nehmen Sie Platz, setzen Sie sich.
E' già lungo tèmpo, oder è già un bêl pezzo, che non èbbi il piacèr di vedèrla.	Es ist schon lange, daß ich nicht das Vergnügen hatte, Sie zu sehen.
E' ella stata sêmpre bêne?	Sie haben sich immer gut befunden?
In che la pòsso servire?	Worin kann ich Ihnen dienen?
Mi comàndi liberamènte.	Befehlen Sie frey mit mir.
Hò tutto il piacèr in potèrla servire.	Es ist mir ein besonderes Vergnügen, Ihnen dienen zu können.
Sono bén obbligàto alla di lêi gentilézza.	Ich bin Ihnen für Ihre Gefälligkeit (Güte) sehr verbunden.
Tròppa bontà sua.	Sie sind zu gütig.
Ne la ringràzio.	Ich danke Ihnen.
Gliêne rèndo infinite gràzie.	Ich danke Ihnen recht sehr.
Obbligatissimo.	Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Molto sensibile alla sùa bontà.	Ich bin von Ihrer Güte sehr gerührt.

Uebereinstimmung einiger Beywörter mit ihren Hauptwörtern.

Il colòr nero.	Die schwarze Farbe.
La seta nera.	Die schwarze Seide.
Un mantêllo rosso.	Ein rother Mantel.
Una berrêtta rossa.	Eine rothe Mütze.
Un capèllo verde.	Ein grüner Hut.
Una fòglia verde.	Ein grünes Blatt.
Il panno biànco.	Das weiße Tuch.
Una camicia biànca.	Ein weißes Hemd.
Il filo turchino.	Der blaue Faden.
La lana turchina.	Die blaue Wolle.
Un uômo piacèvole.	Ein gefälliger Mann.
Una dònna piacèvole.	Eine gefällige Frau.
Un bêl giardino.	Ein schöner Garten.
Un gran palàzzo.	Ein großer Pallast.
Quel signòre.	Jener Herr.
Quello spêcchio.	Jener Spiegel.
Un buôn soldàto.	Ein guter Soldat.
Un buôno scrittòre.	Ein guter Schriftsteller.
San Piêtro.	Der heilige Petrus.
Santo Stéfano.	Der heilige Stephan.

I colóri neri.	Die schwarzen Farben.
Le sete nere.	Die schwarzen Seiden.
I mantelli rossi.	Die rothen Mäntel.

Le berètte rosse. I capelli verdi. Le fòglie verdi. I panni bianchi. Le camicie bianche. I fili turchini. Le lane turchine. Gli uòmini piacèvoli. Le dònne piacèvoli. I bei giardini. I gran palazzi. Quei signòri. Quegli specchi. I buòni soldati. I buòni scrittòri.

LEZIONE QUINTA.

1 La pace dell' 2 ànimo 3 val 4 più 5 delle 6 ricchèzze. — La pace 7 nutre, la 8 discòrdia 9 consùma. — 10 Dopo la 11 fatica è 12 dolce il 13 ripòso. — Bisògna 14 rispettàre la 15 vecchiaja. — L'uòmo 16 d'onòre, 17 mantiêne la sua paròla. — 18 Molti 19 parênti, 20 pôchi 21 amici. — Un 22 nemico ê 23 trôppo, cênto amici nôn 24 bàstano. — Egli è bên diffi·ile 25 d'êsser 26 giòvane, e 27 sàvio. — Una buôna paròla 28 costa pôco, e 29 può 30 giovàr molto. — 31 Prima di 32 fare, ô 33 dire, 34 pênsa a 35 quello, che può 36 seguire. — Chi molte 37 cose 38 incomincia, 39 viêne a 40 capo di pôche.

1 Der Friede. 2 Gemüth 3 gilt 4 mehr 5 als 6 Reichthümer. 7 ernähret, 8 Uneinigkeit 9 verzehret 10 nach 11 Arbeit 12 süß 13 die Ruhe 14 in Ehren halten 15 Alter, 16 von Ehre 17 hält sein Wort. 18 Viele 19 Anverwandte 20 wenig 21 Freunde, 22 Feind 23 zuviel 24 sind nicht hinreichend, 25 zu seyn, 26 jung 27 klug 28 kostet 29 kann 30 nutzen, 31 bevor 32 zu thun (du etwas thust oder sagst) 33 sagen, 34 denke 35 auf das 36 folgen. 37 viele Dinge 38 anfängt 39 kömmt 40 zu Ende (vollendet wenige).

Verschiedene Fragen und höfliche Redensarten.

Mi dica di grazia,	sagen Sie mir zur Güte,
Vorebbe avèr la bontà, la gentilèzza di dirmi?	möchten Sie die Güte haben mir zu sagen,
In grazia non saprebbe dirmi?	könnten Sie mir nicht gefälligst sagen?
Pòsso pregarla di dirmi?	darf ich Sie bitten mir zu sagen?

Scusi se la interrómpo,	verzeihen Sie, wenn ich Sie unterbreche,
Avrei a pregàrla d'un favóre,	ich hätte Sie um eine Gefälligkeit zu bitten,
Se volêsse compiacêrsi,	wenn Sie die Gefälligkeit haben möchten,
Se volèsse degnàrsi,	wenn Sie die Gnade hätten,
Se volesse usàrmi la cortesia,	wenn Sie mir die Gefälligkeit erweisen wollten,
Favorisca,	belieben Sie,
Si compiàccia,	belieben Sie gütigst,
Mi faccia il favóre,	thun Sie mir die Gefälligkeit,
Nòn vorebbe compiacêrsi?	möchten Sie nicht die Gnade haben?
Si compiàccia di riflettere,	belieben Sie nur zu bemerken,
Mi sia cortése della sua buòna gràzia,	würdigen Sie mich Ihre Gewogenheit,
Glielo dimàndo in gràzia,	ich erbitte mir es zur Gnade,
Via nòn mi rifiùti questo favóre, ne la scongiùro,	versagen Sie mir diese Gnade nicht, ich beschwöre Sie,
Può esser certo di tutta la mia riconoscenza,	Sie können meiner innigsten Dankbarkeit versichert seyn,
Gliene sarò eternamènte obbligàto.	ich werde Ihnen ewig dafür verbunden seyn.

Ueber die Anwendung der drey Casus-Zeichen, und des Theilungsartikels.

La bontà di Dio.	Die Güte Gottes.
Tutti i bèni vengono da Dio.	Alles Gute kommt von Gott.
Lo ha dato a Pietro.	Er hat es dem Peter gegeben.
Ha lodato Luigi.	Er hat den Ludwig gelobt.
Egli è l'àmico di Giovanni.	Er ist der Freund des Johanns.
Egli è di Vienna.	Er ist von Wien.
Va a Roma.	Er geht nach Rom.
Parte da Parigi.	Er reist von Paris weg.
Soggiòrna in Firenze.	Er wohnet zu Florenz.
Egli ha dei talento.	Er hat Talente.
Ha della bontà per me.	Er ist mir geneigt.
Compràtemi della carta, delle penne, e dell' inchiòstro.	Kauft mir Papier, Federn und Tinte.
Ci sono, si danno, v' ha, oder v' hanno delle persóne.	Es giebt Leute.
In questa città vi sono de' ricchi mercànti.	Es giebt in dieser Stadt reiche Kaufleute
Egli ha del buòn panno.	Er hat gutes Tuch.
Ha letto de' bei libri.	Er hat schöne Bücher gelesen.
Ha comperato un pajo di cavalli,	Er hat ein Paar Pferde gekauft.

Ha fatto un miglio di strada.	Er hat eine Meile Wegs zurückgelegt.
Quest' è un abito di seta.	Dieß ist ein seidenes Kleid.
Molta giòja.	Viele Freude.
Troppa pigrizia.	Zu viel Faulheit.
Molte persone. Molta gente.	Viele Menschen. Viele Leute.
Bastevole facoltà.	Genug Vermögen.
Quanti soldati?	Wie viel Soldaten?
Ha tanta bontà per me.	Er hat so viel Güte für mich.
Ha pòca èsperienza.	Er hat wenig Erfahrung.
Ha più credito, e men denaro, che non si pensa.	Er hat mehr Credit, und weniger Geld, als man deutet.

LEZIONE SESTA.

1 Contentàrsi di pòco è la 2 prima 3 règola del 5 sapèr vivere. — 6 Impàra più 7 col mèzzo delle 8 tue 9 osservazióni, che dei 10 libri. — Chi 11 pècora si 12 fa, la 13 màngia 14 il lupo. — 15 Sèrvo d' 16 altrùi si fa, chi 17 dice il 18 suo 19 secrèto. — Quello che 20 vuòi, che 21 sia 22 taciùto, 23 tàcilo 24 tu il 25 primo. — Se la vita è un 26 dono del 27 cièlo, 28 conviên 29 farne buon 30 uso. 31 Meno l'uomo 32 desidera, più 33 egli 34 possiède. — E' più fàcile d'èsser 35 savio 36 per 37 gli altri, che per 38 se stesso. — 39 V' ha 40 più onore 41 nel 42 perdonare, che 43 piacère 44 nella 45 vendètta.

1 Mit Wenigem zufrieden zu seyn 2 die erste 3 Regel, 5 der Kunst zu leben 6 lerne 7 mittels 8 deiner 9 Beobachtungen 10 Bücher. 11 zum Schaf 12 sich macht 13 frißt 14 der Wolf. (Wer sich zum Schaf macht, den frißt der Wolf) 15 zum Knechte 16 eines andern 17 sagt 18 sein 19 Geheimniß 20 du willst 21 es sey 22 verschwiegen 23 das verschweige 24 du 25 zuerst. 26 Geschenk 27 Himmel 28 muß man 29 davon 30 Gebrauch 31 je weniger 32 verlangt 33 er 34 besitzet 35 klug 36 für 37 andere 38 sich selbst. 39 es ist 40 mehr Ehre 41 im 42 vergeben 43 Vergnügen 44 in der 45 Rache.

Höfliche Redensarten.

Comàndi pure; ella nòn ha che a comandàrmi.	Befehlen Sie nur; Sie haben nur mir zu befehlen.

Ella è il mio buôn padrône, che pôsso in suo servizio?	Sie sind mein bester Gönner, was kann ich zu Ihrem Dienste?
Assai volontièri; con tutto il cuore.	Sehr gerne, von ganzem Herzen.
Mi fò un pregio di potèrla servire.	Ich mache mir eine Ehre daraus, Ihnen dienen zu können.
E' qui ai suôi comandi — è qui intièramente al suo servizio.	Es stehet hier ganz zu Ihrem Dienste.
Eccolo per ubbidirla.	Hier ist es zu Ihren Befehlen.
Nòn mi risparmj; dica pure, in che le posso esser grato?	Schonen Sie mich nicht; sagen Sie mir nur, womit ich Ihnen gefällig seyn kann?
In buôn' ora, a lei nôn pôsso dare un rifiùto.	Wohlan! Ihnen kann ich nichts abschlagen.
Perchè nò? ciò può ben èssere.	Warum nicht? dieß kann wohl seyn.
Fàccia capitale di me — si fidi pùre di me.	Bauen Sie auf mich.
Glielo prometto, nôn ne abbia alcùn dùbbio.	Ich verspreche es Ihnen; haben Sie daran keinen Zweifel.

Zahlwörter.

Zero, uno, due, tre,	Null, eins, zwey, drey,
quattro, cinque, sei, sette,	vier, fünf, sechs, sieben,
òtto, nôve, dieci, ùndici,	acht, neun, zehen, eilf,
dòdici, trèdici, quattòrdici,	zwölf, dreyzehen, vierzehen,
quìndici, sèdici,	fünfzehen, sechzehen,
dieci sette oder diciasette,	siebenzehen,
dieci òtto oder diciòtto,	achtzehen,
dieci nôve oder diciannôve,	neunzehen,
venti, ventùno,	zwanzig, ein und zwanzig,
venti due,	zwey und zwanzig,
venti tre,	drey und zwanzig,
venti quattro,	vier und zwanzig,
venti cinque,	fünf und zwanzig,
venti sei,	sechs und zwanzig,
venti sette,	sieben und zwanzig,
ventòtto,	acht und zwanzig,
venti nôve,	neun und zwanzig,
trenta, trentùno,	dreyßig, ein und dreyßig,
trentòtto,	acht und dreyßig,
quaranta, cinquanta,	vierzig, fünfzig,
sessanta, settanta, ottanta,	sechzig, siebenzig, achzig,
novanta, cento,	neunzig, hundert,
due cento oder dugento,	zweyhundert,
tre cento, mille,	dreyhundert, tausend,
due mila, venti mila,	zweytausend, zwanzigtausend,
un milione, un bilione.	eine Million, eine Billion.

LEZIONE SETTIMA.

1 Il frutto 2 il più 3 matùro 4 non vi 5 cadrà 6 in bocca. — 7 Tranquillo 8 fiùme ha le sue 9 rive 10 fiorite. — 11 Acqua 12 tòrbida nôn fa 13 spêcchio. — Una grande 14 vêcchiàja è una seconda 15 fanciullêzza. — Si 16 conòscono le buône 17 fonti nella 18 siccità, gli amici nelle 19 disgràzie. — Un giorno per 20 colùi, che fa tùtto a suo têmpo, 21 ne vale 22 almêno 23 tre. — Un 24 tugùrio di 25 pàglia, 26 dove 27 si ride, 28 val più, che un 29 palàzzo, 30 ove si 31 piànge. — 32 L' ôro si 33 pròva nel 34 fuôco, l'amico nelle disgràzie. — 35 Talòr una 36 scintilla 37 trascuràta 38 eccitò grande 39 incêndio.

1 Die Frucht 2 (drückt die dritte Vergleichungsstufe aus) 3 reifeste 4 euch nicht 5 wird fallen 6 ins Maul 7 ein ruhiger 8 Fluß 9 Ufer 10 blumig 11 Wasser 12 trüb 13 Spiegel 14 Alter 15 Kindheit 16 man erkennt 17 Quelle 18 Trockenheit 19 Unglück 20 für jenen, der alles zu seiner Zeit thut 21 gilt 22 wenigstens 23 für drey 24 eine Hütte 25 Stroh 26 wo 27 man lacht 28 ist mehr werth 29 Pallast 30 wo 31 man weint 32 das Gold 33 prüft man 34 Feuer 35 zuweilen 36 Funke 37 vernachläßiget 38 erweckte 39 Feuersbrunst.

Verschiedene Fragen und Antworten.

Quanto costa il bràccio di questo panno?	Was kostet die Elle von diesem Tuche?
Quanto le dêvo?	Wie viel bin ich Ihnen schuldig?
Ci faccia il nòstro conto.	Machen Sie uns unsere Rechnung.
Quèsto è tròppo caro.	Dies ist zu theuer.
Per questo prêzzo nôn lo pòsso compràre.	Um diesen Preis kann ich es nicht kaufen.
Io le vòglio dare.	Ich will Ihnen geben.
Andiàmo a spasso, se le piàce.	Gehen wir spazieren, wenn es Ihnen gefällig ist.
Dove si vênde della carta?	Wo verkauft man Papier?
Qual' è il migliòr albêrgo in?	Welches ist das beste Gasthaus in?
Andate a chiamàrmi un calzolàjo.	Gehet holet mir einen Schuster.
Nôn tardàte molto a venire.	Kommt bald zurück. Verweilet nicht lange.

Dove va lêi cosi in fretta?	Wohin gehen Sie so eilfertig?
Vuôl venire con me?	Wollen Sie mit mir kommen?
Nôn hô têmpo.	Ich habe keine Zeit.
Vênga dopo pranzo da me.	Kommen Sie Nachmittag zu mir.
Bêne io verrò, gliêlo prométto.	Gut, ich werde kommen, ich verspreche es Ihnen.
Che c' è di nuôvo?	Was giebt es hier Neues?
Nôn hô intèso nulla.	Ich habe nichts gehört.
Nôn sô nulla.	Ich weiß nichts.
Quanti ne abbiàmo del mese?	Den wie vielten haben wir?
Parla ella Italiàno?	Sprechen Sie Italienisch?

Ordnungszahlen.

Il primo — la prima,	der, das erste — die erste,
il secòndo, il têrzo,	der zweyte, der dritte,
il quarto, il quinto,	der vierte, der fünfte,
il sesto, il sêttimo,	der sechste, der siebente,
l' ottàvo, il nôno,	der achte, der neunte,
il dècimo,	der zehnte,
l' undêcimo, l'undicêsimo,	der eilfte,
il duodêcimo, dodicêsimo,	der zwölfte,
il terzo dêcimo, dècimo têrzo, tredicêsimo,	der dreyzehente,
il dêcimo quarto, quarto dêcimo,	der vierzehente,
dêcimo quinto, quindicêsimo, quinto dècimo,	der fünfzehente,
dêcimo sêsto, sedicêsimo,	der sechzehente,
dêcimo sêttimo, dêcimottavo,	der siebenzehnte, der achtzehnte,
dêcimo nôno,	der neunzehnte,
ventêsimo, vigêsimo,	der zwanzigste,
ventêsimo primo, ventunêsimo,	der ein und zwanzigste,
trentêsimo, quarantêsimo,	der dreyßigste, der vierzigste,
cinquantêsimo, sessantêsimo,	der fünfzigste, der sechzigste,
settantêsimo, ottantêsimo,	der siebenzigste, der achtzigste,
novantêsimo, centêsimo,	der neunzigste, der hundertste,
millêsimo, penùltimo,	der tausendste, der vorletzte,
l'ùltimo, doppio,	der letzte, doppelt,
triplo, triplice,	dreyfach,
quàdruplo, un pajo,	vierfach, ein Paar,
una mêzza dozzina,	ein halbes Dutzend,
una ventina,	eine Anzahl von zwanzig,
una centina,	eine Anzahl von hundert.

LEZIONE OTTAVA.

1 Anche 2 per un 3 picciol 4 buco 5 si può 6 vedér 7 il cièlo. — Il 8 godimento, non il 9 possêsso rende fe-

lice. — Chi 9 pronto 10 dà, dà 11 due volte. — Anche le picciole 12 spese méritano 13 rillessione. — 14 Di rado una 15 disgrazia viên sola. — La 16 strada, che 17 conduce alla fortuna, non è 18 copêrta di rose, e 19 viole. — Un 20 àlbero si 21 piêga, 22 intantochè è ancor 23 giovine. — 24 Soltanto nel 25 suo proprio cuore. 26 dêe 27 cercàr l'uomo il suo 28 riposo. — 29 E' mêglio èsser 30 solo, che 31 male accompagnàto. — Nissuno è mai 32 caduto 33 maêstro dal ciêlo. — 34 Ad un sol colpo non 35 cade un albero. — 36 La temperanza ci 37 preserva da 38 malattie, e 7 ci 39 addolcisce la vita.

1 Auch 2 durch 3 kleines 4 Loch 5 kann man 6 sehen 7 Genuß 8 der Besitz macht 9 geschwind 10 giebt 11 zweymal 12 Ausgaben verdienen 13 Uiberlegung 14 selten 15 Unglück 16 der Weg 17 führet 18 bedeckt 19 Veilchen 20 Baum 21 beugt man 22 so lang 23 noch jung. 24 nur 25 in seinem eigenen Herzen 26 muß 27 suchen 28 Ruhe 29 es ist besser 30 allein 31 schlecht begleitet (in übler Gesellschaft) 32 gefallen 33 Meister 34 auf einem Streiche 35 fällt nicht 36 die Mäßigkeit 37 bewahrt 38 vor Krankheiten 39 versüßt.

Redensarten in Gesprächen.

Ha ella compréso quello, che hò detto?	Haben Sie verstanden, was ich gesagt habe?
Nôn sô, se l' hò bên comprêso.	Ich weiß nicht, ob ich Sie recht verstanden habe.
Ascòlti dùnque; gliêlo dirò un altra volta.	Horchen Sie also, ich werde es Ihnen noch einmal sagen.
La prêgo di ricordàrsene.	Ich bitte Sie, sich daran zu erinnern.
Stia sicuro, che nôn me ne scorderò.	Seyn Sie versichert, daß ich darauf nicht vergessen werde.
Ho inteso dire, ch' egli sia fuggito.	Ich habe gehört, daß er sich geflüchtet habe.
Non è, che un falso romóre.	Es ist nichts, als ein falsches Gerücht.
Io concepisco perfettamènte quello, ch' egli vuòl dire.	Ich begreife vollkommen, was er sagen will
Egli è un nômo, che intênde ragióne.	Er ist ein billiger Mann — der Vernunft annimmt
Da chi ha ella intèso questo?	Von wem haben Sie dieses gehört?

Pôss' io sapère, chi gliêlo hà detto?	Darf ich wissen, wer es Ihnen gesagt hat?
L' hò udito da una persòna degna di fede.	Ich habe es von einer glaubwürdigen Person gehört.
Ognuno lo dice.	Die ganze Welt sagt es.
Nòn si fa, che discòrrerne.	Man sprichts von nichts, als davon.
Conòsce ella questo Signòre?	Kennen Sie diesen Herrn?
Mi pare d' avêrlo vedùto altre vòlte.	Es scheint mir, ich habe ihn öfters gesehen.
Nòn mi pôsso sovvenire d'averlo vedùto.	Ich kann mich nicht entsinnen, ihn gesehen zu haben.
Egli fa mostra di non conòscerlo.	Er stellt sich, als wenn er ihn nicht kennte.

Ueber einige persönliche Fürwörter.

Egli mi dice.	Er sagt mir.
Ella mi scrive.	Sie schreibt mir.
Voi mi vedète.	Ihr sehet mich.
Essi mi àmano.	Sie lieben mich.
Io ti conosco.	Ich kenne dich.
Ti comando.	Ich befehle dir.
Ti manda.	Er schickt dir.
Gli presênto.	Ich überreiche ihm.
Gli mostra.	Er zeigt ihm.
Voi gli credète.	Ihr glaubet ihm.
Lo chiàma.	Er ruft ihn.
Lo corrêgge.	Er züchtigt, er bessert ihn.
Lo suppòne.	Er setzt es voraus.
Le ha fatto un regàlo.	Er hat ihr ein Geschenk gemacht.
Le ôffre.	Er bietet ihr an.
Le imprêsta.	Er lehnt ihr.
La salùta.	Er grüßt sie.
Io la invito.	Ich lade sie ein.
La prêgo.	Ich bitte Sie.
Ci stima.	Er schätzet uns.
Ci vênde.	Er verkauft uns.
Ci vuòl persuadère.	Er will uns überreden.
Vi risponde.	Er antwortet euch.
Vi accùsa.	Er beschuldigt euch.
Vi raccomando.	Ich empfehle euch.
Fa loro sapère.	Er macht ihnen zu wissen.
Ispira loro.	Er flößt ihnen ein.
Mostra loro. *)	Er zeigt ihnen.
Le pago.	Ich zahle sie.
Gli accètto.	Ich nehme sie an.
Li distingùe.	Er unterscheidet sie.

*) Loro gilt für das männliche sowohl, als das weibliche Geschlecht.



Le difêndo.	Ich vertheidige sie.
Le divèrto.	Ich unterhalte sie.

LEZIONE NONA.

1 Nôn lodàre il bêl giòrno 2 innanzi 3 sera. — 4 Parla poco, e parla bene, se 5 vuoi êssere stimàto un uômo di merito. — 6 Si può fare 7 spesso con poco, quello, che 8 altri fanno con 9 molto. — La 10 povertà è il 11 premio della 12 pigrizia. — 13 Quelli, che 14 sanno, 15 portano seco le loro 16 miglióri 17 facoltà. — La pigrizia 18 somiglia alla 19 rùggine, essa 20 consùma più del 21 lavòro. — 22 Delibera con 23 lentezza, ed 24 eseguisci con 25 prontèzza. — Un buôn amico, 26 giovia'e e costante - è - un gran 27 tesòro. — La 28 lingua è 29 lo spêcchio, ed il 30 ritràtto dell' 31 ànimo.

1 Lobe nicht 2 vor 3 dem Abend, 4 sprich wenig 5 wenn du willst gehalten werden für 6 man kann 7 oft 8 andere 9 mit Vielem thun, 10 die Armuth 11 der Lohn 12 Faulheit 13 diejenigen, 14 (welche etwas wissen) 15 tragen mit sich 16 ihre besten 17 Güter. — 18 gleichet 19 dem Roste 20 sie verzehrt mehr als 21 die Arbeit — 22 entschließe dich 23 langsam 24 führe aus 25 mit Behendigkeit, 26 munter (ein munterer und beständiger Freund) 27 Schatz 28 die Zunge 29 der Spiegel 30 Ebenbild 31 der Seele.

Höfliche Redensarten.

Quanto le son mai obbligàto!	Wie sehr bin ich Ihnen verbunden!
Quante gràzie le dêvo mai rêndere?	Wie vielen Dank bin ich Ihnen nicht schuldig?
Come le contraccàmbierò io si gran favòre?	Wie werde ich Ihnen eine so große Gefälligkeit zc erwiedern können?
Le rèndo divotissime gràzie.	Ich sage Ihnen ergebensten Dank.
Hô l' òbbligo di ringraziàrla divotamènte.	Ich muß ihnen unterthänigst danken.
Io poi non avrêi mai osàto di domandàr tanto.	Ich hätte mich nie getraut, Sie um so vieles zu bitten.
Ella è troppo cortêse, gentile.	Sie sind zu gütig, zu gefällig.
Come posso io trovàr i dovùti ringraziamènti?	Wie kann ich Ausdrücke finden, Ihnen gehörig zu danken?

Ella è pur buona!	Sie sind sehr gütig.
Oh ma questo sarèbbe un abusàrsi della sua bontà.	Dieß hieße wohl Ihre Güte mißbrauchen.
Ciò è troppo veramènte.	Dies ist zu viel in der That.
Si degni comandare anche a me.	Ich bitte auch mir zu befehlen.
Dove vàglio, la prêgo non mi rispàrmj.	Wo ich nur kann, belieben Sie ganz frey mit mir zu befehlen (mich nicht zu verschonen.)
Mì porga ella pure occasiòni di servirla.	Verschaffen Sie mir auch die Gelegenheit Ihnen dienen zu können.
Questa è una nuova prova del suo bel cuòre.	Dies ist ein neuer Beweis von Ihrem guten Herzen.

Ueber die persönlichen Fürwörter.

Raccòntami. Ubbidiscimi.	Erzähle mir. Gehorche mir.
Sèguimi. Mi accordi.	Folge mir. Gestatten Sie mir.
Mi rênda.	Geben Sie mir zurück.
Gli dia.	Geben Sie ihm.
Fàtegli sapère.	Macht ihm zu wissen.
Favoriteci.	Macht uns den Gefallen.
Ascoltàteci. Mostràte loro.	Höret uns zu. Zeiget ihnen.
Dêvo dirgli.	Ich muß ihm sagen.
Non posso suppòrlo.	Ich kann dieses nicht vermuthen.
Non vuol rendermi.	Er will mir nicht zurückgeben.
Non bisògna imaginàrsi.	Man muß sich nicht einbilden.
Dicêndosi.	Da sagt man.
Sentêndolo dir questo.	Da er ihn dieses sagen hört, oder hörte.
Egli se lo figùra.	Er stellt es sich vor.
Me lo rênde.	Er giebt mir es wieder.
Rendètemelo.	Gebt es mir zurück
Me lo rênda.	Er soll es mir zurückgeben, oder geben Sie es mir zurück.
Ve lo predice.	Er sagt es euch im voraus.
Gliêlo rifiùta.	Er schlägt es ihm ab.
Rifiutàteglielo.	Schlagt es ihm ab.
Gliêlo rifiùti.	Schlagen Sie es ihm ab.
Ce lo notifica.	Er zeigt es uns an.
Gliêne prênde.	Er nimmt ihm davon.
Me ne promètte.	Er verspricht mir davon.
Se ne discòrre.	Man spricht davon.
Ve ne avvêrto.	Ich warne euch darüber.
Facêndomelo crêdere.	Indem er mich dieses glauben macht.
Dopo avêrglielo detto.	Nachdem er es ihm gesagt hatte.
Essêndosene accorto.	Als er dieses wahrgenommen hatte.

LEZIONE DECIMA.

La fortuna 1 favorisce i 2 corraggiosi. — 3 Ciochè 4 costa poco, è 5 molto 6 caro, 7 tostochè è 8 superfluo. — 9 Sii constantemente 10 fedèle alle tue 11 buone risoluzioni. — 12 Si riguàrdino le cose 13 difficili, 14 siccome fàcili, e le fàcili siccome difficili. — 16 Una buona coscienza, è un buon 17 guanciale. — Un 18 grano d'ardire, 19 fa le veci d' una grande 20 abilità. — 21 L'inerzia 22 s'avanza con 23 passo 24 lento, e presto la 25 segue la 26 povertà. — Chi non vuole 27 ascoltàre deve 28 provàre. — Chi non 29 raccoglie nella 30 state, non avrà 31 cibo nell' 32 inverno. — 33 I piacèri 34 deliziosi, 35 dell' innocenza, non sono una 36 chimera, che per lo 37 scellerato.

1 Begünstiget 2 die Muthigen. — 3 was 4 kostet 5 sehr 6 theuer 7 sobald 8 überflüssig. — 9 beständig 10 getreu 11 gute Vorsätze 12 man betrachte 13 die schweren 14 wie 16 ein gutes Gewissen 17 Kopfkissen. 18 ein Gran, ein Bischen (etwas Kühnheit) 19 vertritt die Stelle 20 Geschicklichkeit 21 die Trägheit 22 rückt heran 23 Schritt 24 langsam 25 folgt ihr 26 die Armuth 27 hören 28 fühlen 29 sammelt 30 Sommer 31 Nahrung 32 Winter 33 die Vergnügungen 34 köstlich 35 Unschuld 36 Hirngespinst 37 den Lasterhaften.

Höfliche Redensarten.

Volontièri, bên volontièri se lo potèssi.	Sehr gerne, wenn ich es nur könnte.
Senza complimenti, senza ceremonie.	Ohne Umstände, ohne Complimente.
Se non vuol altro!	Wenn sie nur das wollen!
E' mio dovère.	Es ist meine Pflicht.
Farò il mio possibile, vedrò.	Ich werde mein Möglichstes thun, ich werde sehen.
Mi dispiàce, che ciò non sia in mio potère.	Es thut mir leid, dies liegt nicht in meiner Macht.
Non ho la fortúna di potérla aggradire.	Ich habe nicht das Glück, Ihnen dienen zu können.
Stia certo, che rincrèsce più a me che a lèi di non potèrlo fare.	Seyn Sie versichert, daß es mich noch mehr als Sie schmerzt, es nicht thun zu können.

Se' l'avessi' sapùto alcuni momenti prima, ora non è più tèmpo.	Wenn ich es' nur einige Augenblicke früher gewußt hätte, itzt ist nicht mehr Zeit.
Le circonstanze non mel permettono.	Die Umstände erlauben mir es nicht.
Non l' hò; ma se l' avessi, ella può bên credere, che non gliêlo saprêi negàre.	Ich habe es nicht; aber wenn ich es hätte, Sie dürfen wohl glauben, daß ich es Ihnen nicht versagen könnte.
Non se n'offènda la prêgo, non è cêrto difètto di buona volòntà.	Ich bitte es nicht für Uebel zu nehmen, es ist gewiß nicht Mangel am guten Willen.
Dio lo sa con che cuore la servirêi, ma	Gott weiß, wie gerne ich Ihnen dienen möchte, aber . . . .
Che mai vi viène in têsta?	Was fällt denn euch ein?
In questo io non posso nulla.	Hieran kann ich nichts.
E' vano il pèrder paròle, quando non si può, non si può.	Wozu so viel Worte? wenn man nicht kann, so kann man nicht.

Ueber einige Fürwörter.

Egli parla di me.	Er spricht von mir.
Io mi ricordo di lui.	Ich erinnere mich seiner.
Egli non si cura di lêi.	Er bekümmert sich nicht um sie.
Questa lettera viène a me, e non a te.	Dieser Brief kommt an mich, und nicht an dich.
Lo ha detto a me.	Er hat es mir gesagt.
Ha chiamàto me, e non lui.	Er hat mich, und nicht ihn gerufen.
L' ha ricevuto da me.	Er hat es von mir erhalten.
L' ho inteso da loro.	Ich hab es von ihnen gehört.
Il mio libro.	Mein Buch.
La mia pàtria.	Mein Vaterland.
Il mio àbito.	Mein Kleid.
I nostri amici.	Unsere Freunde.
I vostri doveri.	Eure Pflichten.
Le loro intenziòni.	Ihre Absichten.
I suoi sêrvi.	Seine Diener.
I suoi, oder di lui dêbiti.	Seine Schulden.
Le sue, oder di lêi amiche.	Ihre Freundinnen.
I loro conoscênti.	Ihre Bekannten.
Mio padre. Mio fratèllo.	Mein Vater. Mein Bruder.
Vostra madre. Nostra sorèlla.	Eure Mutter Unsere Schwester.
Il nostro buon padre.	Unser guter Vater
Il signòr sùo fratèllo.	Ihr Herr Bruder.
Il mio càro figlio.	Mein lieber Sohn.
I nostri fratèlli.	Unsere Brüder.
I vostri genitòri.	Eure Aeltern.
I loro zii.	Ihre Onkel.

LEZIONE UNDECIMA.

1 Nôn si è 2 mai 3 vedùto 4 alcùno a 5 pentirsi d' una buôna 6 aziòne. — La 7 diligênza è la madre della fortùna e Dio 8 accôrda tutto alla 9 fatica. — E' fàcile 10 l'êsser temperante, 11 a chi 12 preferisce i 13 piacêri del cuôre a 14 quelli 15 dei sênsi. — 16 La povertà nôn 17 manca punto 18 d'abàttere il 19 corràggio, e la virtù dell' uômo. — 20 Si gôde 21 meno di ciò che 22 si ottiêne, che di ciò che 23 si spêra. — Le côse, che ci son 24 tròppo vicine, nôn 25 si vèdono, e senza 26 distanza non c' è 27 prospettiva. — 28 Nôn vi dò 29 altra rêgola per 30 iscriver bêne, che de' libri bêne 31 scritti.

1 Man hat 2 niemals 3 gesehen 4 jemand 5 bereuen 6 eine gute Handlung 7 der Fleiß 8 gewährt 9 Arbeit 10 mäßig zu seyn 11 für jenen 12 welcher vorzieht 13 die Vergnügungen 14 jenen 15 der Sinne 16 die Armuth 17 unterläßt nicht 18 niederzuschlagen 19 den Muth 20 man erfreut sich 21 weniger 22 was man erhält 23 was man hoffet — 24 die uns zu nahe sind 25 sieht man nicht 26 wegen Entfernung 27 giebt es keine Aussicht. — 28 ich gebe euch 29 keine andere Regel 30 gut zu schreiben 31 gut geschriebene Bücher.

Redensarten.

Sarêbbe mai vero che? ...	Wäre es doch wahr, daß...
Pur tròppo egli è vero.	Es ist nur zu sehr wahr.
Può mai êssere?	Ist es möglich?
Chi mai l' avrêbbe credùto?	Wer hätte es geglaubt?
Ma, così è! così va il mondo!	Leider so ist es! So gehet es auf der Welt!
Non mi posso riaver ancóra dalla sorpresa.	Ich kann mich nicht genug verwundern.
Ma chi sa?	Aber wer weiß?
Che ci vuol fare?	Was wollen Sie dabey thun?
L' ha indovinàto.	Sie haben es errathen.
Non c' è che dire.	Hier ist nichts zu sagen.
Ma come lo sa?	Aber wie wissen Sie es?
Chi me l'ha detto, non m'ha voluto cêrto ingannàre.	Wer mir es gesagt hat, hat mir gewiß nichts aufbinden wollen.

Lo creda a me, si può fidàre.	Glauben Sie es mir, Sie können sich darauf verlassen.
Ha ragióne l'hô intéso anch'io.	Sie haben recht, ich hab' es auch gehört.
Nôn c' è altro, ci vuôl paziênza.	Hier ist nichts anders zu thun, man muß Geduld haben.
Stênto a crèderlo, nôl pôsso crèdere — ciò nôn m' entra.	Dies kann ich kaum glauben — das will mir nicht in den Kopf gehen.
Mi par impossibile, avrà mal intéso.	Es scheint mir unmöglich, Sie werden nicht gut gehört haben.
Se lo vedêssi co' miêi occhi, ancòra nôl crederêi.	Wenn ich es mit meinen Augen sähe, so würde ich es noch nicht glauben.
Basta sarà, ma nôl credo.	Es wird seyn, aber ich glaube es nicht.
Nôn già per contraddirla; ma questa nôn la pôsso digerire.	Ich will Ihnen nicht widersprechen, ich kann es aber nicht verschlucken.
E' cêrto una fàvola, una fandônia, una menzógna.	Es ist gewiß ein Mährchen, eine Lüge.
Questi è mio connoscênte.	Dieser ist mein Bekannter.
Quegli è forestiêre.	Jener ist ein Fremder.
Costòro sostêntengono, che.	Diese behaupten, daß.
Coloro nôn gli credono.	Jene glauben ihm nicht.
Datelo a colùi.	Gebt es jenem.
Non vi fidàte di costùi.	Trauet diesem nicht.
Costêi è sua sorêlla.	Diese ist seine Schwester.
Colêi è la di lêi camerièra.	Jene ist ihre Kammerfrau.
Colòro, che son venùte quà jêr sera.	Jene, die gestern Abends hieher gekommen sind.
Colùi, oder quegli che.	Jener, welcher.
Colòro, oder quelli che.	Diejenigen, welche.
Quel, che mi dite.	Das, was ihr mir sagt.
Il che nôn è vero.	Was nicht wahr ist.
Io nôn sò nulla di ciò.	Ich weiß nichts davon.
Farò ciochè mi piace.	Ich werde thun, was mir gefällt.
Egli è desso.	Er ist es selbst.
Nôn mi par desso.	Er scheint mir nicht derselbe.
Glielo hò detto io stesso.	Ich habe es ihm selbst gesagt.
E' venùto da me egli medêsimo.	Er ist selbst zu mir gekommen.
Mi dia dello stesso, oder medèsimo panno.	Geben Sie mir von dem nehmlichen Tuche.
Il soggêtto, di cùi abbiàmo parlato.	Der Gegenstand, von dem wir gesprochen haben.
La persóna, a cui, oder alla quale avête detto.	Die Person, zu der ihr gesagt habt.
Il luôgo, da cui, dal quale, oder donde viêne.	Der Ort, woher, oder von welchem er kommt.
Le Signòre, a cui avête detto.	Die Frauen, denen ihr gesagt habt.

Il sècolo, in cui siàmo.	Das Jahrhundert, in welchem wir sind.
Il cui, oder di cui padre.	Dessen Vater.
Quegli, il quale, oder che non pènsa.	Wer nicht denket.

LEZIONE DUODECIMA.

1 Roma nôn venne fabbricàta in un giòrno. — 2 L'ôpera lôda il maestro. — 3 L'abito nôn fa il mônaco. — Al canto si conosce l'uccèllo, al 4 suòno il metallo. — Ogni 5 simile ama il suo simile. — Un sol fiòre nôn fa 6 primavèra. — Il frutto 7 il più matùro nôn vi cadrà in bocca. — 8 L' esercizio condùce alla 9 perfeziòne. — Nôn 10 arrossir d'imparàr quel che nôn sai. — Nôn 11 si tardi a imparàr quel che 12 conviêne. — Nôn 13 ti fidâr mai 14 trôppo di persôna ancòra 15 ignòta. — Chi 16 lavòra e 17 prôspera, 18 fila dell'òro. — Chi paga 19 dêbito 20 fa capitàle. — 21 Allorchè un 22 ciêco vuòl 23 guidàr l'altro, 24 càdono 25 entrambi nella 26 fôssa. — La gioventù è una 27 fèbbre continua e 28 l'ebbrietà della ragiòne. — Salomòne dice: Signore, nôn 29 mi date 30 ne 31 la povertà 32 nè l'opulênza.

1 wurde erbaut 2 das Werk 3 das Kleid 4 Klang 5 jedes Gleiche 6 Frühling 7 die reifeste 8 die Uebung 9 Vollkommenheit 10 erröthe 11 man zögere nicht 12 sich geziemet 13 trauen 14 zuviel 15 unbekannt 16 arbeitet 17 gedeihet 18 spinnt 19 Schulden 20 legt ein Kapital an 21 wann 22 ein Blinder 23 führen 24 fallen 25 beyde 26 Grube 27 Fieber 28 Trunkenheit. 29 gebt mir 30 weder 31 die Armuth 32 Reichthum.

Redensarten.

Io per me sarêi di parêre.	Ich meines Theils wäre der Meynung.
Ed ella, che ne dice, che gliene pare?	Und was däucht Sie, was meynen Sie denn?
In quanto a me io dirêi.	Was mich betrifft, so würde ich sagen.
S' io fossi in sùo luògo, s' io fossi in lêi.	Wenn ich an Ihrer Stelle, wenn ich Sie wäre.
Se domanda a me, nôn pôsso che dirle.	Wenn Sie mich fragen, so kann ich Ihnen nur sagen.
Mi scusi, àbbia paziênza,	Verzeihen Sie — werden Sie

ma le dico, che nôn fa bène.	nicht böse, ich sage Ihnen aber, daß Sie nicht gut thun.
Le parlo schiètto, io per me noi farêi.	Ich spreche aufrichtig mit Ihnen, ich einmal würde es nicht thun.
Qual sarèbbe dunque il suo consiglio? — Che mi dice di fare?	Was wäre also Ihr Rath? — Was rathen Sie mir zu thun?
Per mio avvisso, bisognerébbe, oder converrèbbe far così.	Nach meiner Meynung müßte man so thun.
Non sarèbbe poi mal fatto, se....	Es wäre doch nicht übel gethan, wenn....
Che mal c' è a provàre?	Was kann schaden, es zu versuchen?
Si può tentàre, non c' è poi quel gran rischio.	Man kann es versuchen, die Gefahr ist nicht groß dabey.
Vuole scommettere, che s' inganna?	Wollen Sie wetten, daß er sich irrt?
Migliòr partito sarèbbe. La più giusta saria.	Es wäre viel gescheider, schicklicher.
Ella saprà mèglio di me. Ella m' insegnerà.	Sie werden besser als ich wissen.
Quand' è così, non so che dirle.	Wenn es so ist, so weiß ich nicht, was ich Ihnen sagen soll
Che vuol ch' io le dica?	Was wollen Sie, daß ich Ihnen sage?
Il suo riflèsso è giusto, così va fatto.	Ihre Bemerkung ist richtig, so muß es seyn.

Ueber Fürwörter.

Non sa, onde cominciàre.	Er weiß nicht, wo er anfangen soll.
La cosa, ond' egli ha parlàto.	Die Sache, von der er gesprochen hat.
La famiglia ond' egli è uscito.	Die Familie, von der er abstammt.
Qual é la persóna?	Welche Person ist es?
Di qual sorte?	Von welcher Art?
Qual dubbio avete voi?	Welchen Zweifel habt ihr?
Che gênte è quella?	Was sind diese für Leute?
Che libri son questi?	Was sind diese für Bücher?
A che ora verrá?	Wann wird er kommen?
Di che paese siete?	Aus welchem Lande seyd ihr?
Quali sono le sue ragiòni?	Welche sind seine Gründe?
Di chi parlàte voi?	Von wem redet ihr?
A chi l'avète dato?	Wem habt ihr es gegeben?
Per chi lo fate?	Für wen macht ihr es?
Chi va, chi viêne?	Der eine gehet, der andere kommt.

A che pensáte?	An was denket ihr?
Da che procède?	Woher kommt es?
Egli ha di che vivere.	Er hat zu leben.
Altri mi potrà dire.	Es kann mir jemand sagen.
Non attacca mai l'altrui fama.	Er greift nie die Ehre eines andern an.
Sono venuti ambidue (oder amendue.	Sie sind beyde gekommen.
Sono venuti entrâmbi da me.	Alle beyde sind zu mir gekommen.
Ogni cosa.	Alle Sachen, jede Sachen.
Ogni persòna.	Jede Person, Jedermann.
Ognuno. In ogni luogo.	Ein Jeder. Ueberall.
Qualche cosa.	Etwas.
Qualche persòna.	Einige Leute.
Qualche libro.	Einige Bücher.
Qualche volta. Tutti quelli.	Zuweilen. Alle jene.
Tutta la città.	Die ganze Stadt.
In tutte le cose.	In allen Dingen.
Parla bêne di tutte le persòne.	Er spricht von Jedermann gut.
Io non so niênte.	Ich weiß nichts.
Non ho intezo nulla.	Ich habe nichts gehört.
Nulla mi dispiàce più.	Nichts mißfällt mir mehr.
Niênte giòva mêglio.	Nichts ist nützlicher.

LEZIONE TREDICESIMA.

Dove l' ôro parla, ogni lingua 1 tace. — Chi 2 disègna nôn sêmpre 3 colorisce. — Un 4 magro aggiustaménto, val più d'una grassa 5 sentênza — 6 Col nôn fare impára l'uômo a mal fare. — Molte ópere 7 sêmbrano difficili 8 priacchè s'incomincino. — Nella 9 côllera nôn conviêne mai 10 eseguir nulla. — Nôn basta d' avèr bêne 11 cominciàto, 11 ove pur bên non 12 finiscasi. — 13 Meno orgogliòso é l'uômo, più egli 14 avanza in 15 sapiênza. — La 16 maggiòr parte di quello che 17 ardentemente desideriàmo, nôn è 18 fatto per 19 rendêrci migliòri, e per conseguênza 20 neppùr felici. — Quante côse nôn abbiàmo già 21 ottenùte, e quante nôn ci 22 rêstano ancòra a desiderâre?

1 Schweigt 2 zeichnet 3 mahlt 4 magerer Vergleich 5 fetter Rechtsspruch 6 durch nichts thun 7 scheinen 8 bevor 9 im Zorne 10 aus führen 11 wenn man auch nicht gut 12 endigt 13 je weniger stolz 14 zu 15 Weisheit 16 der größte

Theil 17 sehnlichst 18 geeignet 19 zu machen 20 auch nicht 21 erhalten 22 bleiben uns übrig.

Redensarten.

Ascolti, sênta — sênta un poco.	Hören Sie einmal.
Che c' è ai suoi comandi?	Was steht zu Ihren Befehlen?
Ehi di gràzia, favorisca!	Haben Sie die Gnade, die Güte!
Una parola, una sola parola!	Nur ein Wort!
Signóre, alcun la domanda.	Mein Herr, Jemand fragt nach Ihnen.
Ehi Signòre... Ah scusi, mi sono ingannato, credeva che fosse il Sigr. N.	Mein Herr!... Ha, vergeben Sie, ich habe mich geirrt, ich dachte, es wäre der Herr N.
Ehi di casa, c' è nissuno in casa?	Ist Niemand zu Hause?
Chi è? chi chi'ma? che cosa vuole? che c' è?	Wer ist? wer ruft? was wollen Sie? was giebt's?
Ehi quel gióvine, venite un po' quà — Ditemi un po'...	He! Junger, kommt ein bischen her — Sagt mir einmal....
Scusi la domanda, sarèbbe lecito di domandàrle?	Vergeben Sie die Frage — wäre es erlaubt zu fragen?
Ella, a quel che mi pare, è di questa casa.	Sie wohnen, wie es scheint, in diesem Hause.
Nò Signòre, io non ci ho conoscênza, vi sono straniêro.	Nein, mein Herr, ich kenne hier Niemand, ich bin hier fremd.
Ah perdòni, sono andàto male, ho sbagliàto la camera.	Verzeihen Sie, ich bin irrig gegangen, ich habe das Zimmer verwechselt.
Credeva, che fosse questo il terzo piano?	Ich glaubte, es wäre dies der dritte Stock
Che cos' è? ch' è succêsso? che vuol dir quella gênte?	Was giebt's? was ist geschehen? Was bedeutet diese Menge Volk?

Ueber die Partikel a.

Egli è a Viênna.	Er ist zu Wien.
E' a oder in casa.	Er ist zu Hause.
E' a lètto.	Er ist im Bette.
Sono a tàvola.	Sie sind bey Tische.
Va a casa.	Er geht nach Hause.
Va a teatro.	Er geht ins Theater.
Va a lètto, a tàvola.	Er geht zu Bette, zu Tische.
Va a ritrovàr il suo amico.	Er geht, seinen Freund zu besuchen.

Vêngo a vedere.	Ich komme zu sehen.
Ha mandáto a dirmi.	Er ließ mir sagen.
Stò a vedere.	Ich will wohl sehen.
Impára à mente.	Er lernet auswendig.
Tièn bène a mente.	Er behält gut auswendig.
E' venuto a têmpo.	Er ist zu rechter Zeit gekommen.
E' ancòr a buon ora, oder di buon' ora.	Es ist noch früh.
Lo comperò a buon mercàto.	Er hat es wohlfeil gekauft.
Se a caso.	Im Falle — wenn von Ungefähr.
Parla ad alta voce.	Er spricht laut.
Glielo dirò a bocca, a voce.	Ich werde es ihm mündlich sagen.
Sono ancòr a digiuno.	Ich bin noch nüchtern.
A dèstra, ed a sinistra.	Zur Rechten und Linken.
Mi pagherà a Pasqua.	Er wird mich um Ostern bezahlen.
Arriverà ai quindici del mese.	Er wird den fünfzehnten dieses Monats kommen.
Egli fa tutto a voglia sua, a suo talênto.	Er macht alles nach seinem Willen, nach seiner Willkühr.
Ei va a piêdi.	Er geht zu Fuß hin.
S' ei viêne a morte.	Wenn er stirbt.
Egli ritornò di lì a tre giòrni.	Er kehrte nach drey Tagen wieder zurück.
Lo incontrò di là à tre miglia.	Er begegnete ihm ungefähr drey Meilen von dort.
A stênto l' ho potuto persuadere.	Mit Mühe habe ich ihn überreden können.
Scàla a lumàca.	Eine Wendeltreppe.

LEZIONE DECIMA QUARTA.

1 Nôn si danno 2 rôse di cênto giòrni. — 3 Accogliète i vôstri 4 pensièri come 5 ôspiti, e 6 trattàte le vôstre 7 brame come 8 fanciùlli. — La 9 difficoltà è 10 una spêcie 11 d'incanto, che 12 sparisce 13 dinanzi all' intrêpido. — 14 L'uòmo nòn si conòsce mai mêglio, che nel 15 giuôco, nella 16 collera, e nel 17 vino. — 18 Val mêglio 19 di prevenir un 20 offêsa, che di 21 vendicàrla, 22 dopo che ci venne 23 fatta. — 24 L'ignoranza è la notte dello spirito, e una notte 25 senza luna e senza 26 stelle. — 27 Le ricchezze fanno 28 comparire le nôstre virtù, e i nôstri 29 vizj, come la 30 luce gli 31 oggêtti. — Più spirito che si ha, più 32 se n' è scontênto.

1 Es

1 Es giebt keine 2 Rosen 3 empfanget 4 Gedanken 5 Gäste 6 behandelt 7 Wünsche 8 Kinder 9 die Schwierigkeit 10 eine Art 11 Zauberey 12 verschwindet 13 vor dem Unerschrockenen 14 man kennet den Menschen nie besser 15 Spiele 16 Zorne 17 beym Weine, in der Trunkenheit 18 es ist besser 19 vorzubeugen 20 Beleidigung 21 sie zu rächen 22 nachdem 23 sie uns angethan worden ist 24 die Unwissenheit 25 ohne Mond 26 Sterne 27 die Reichthümer 28 machen erscheinen 29 Fehler — Laster 30 das Licht 31 die Gegenstände 32 desto mehr ist man damit unzufrieden.

Um Gemüthsbewegungen auszudrücken.

Sia ringraziàto il ciélo!	Dem Himmel sey Dank!
Grazie a Dio, gràzie al ciélo, — a Dio le gràzie!	Gott sey Dank!
Quanto mène rallégro!	Wie sehr erfreue ich mich darüber!
Ne gôdo prôprio, — ne provo una somma allegrèzza.	Ich erfreue mich in der That darüber — ich fühle darüber eine große Freude.
Solo in pensàrvi mi giùbila, mi brilla il cuòre.	Das Herz zittert mir vor Freude nur daran zu denken.
Ne son tutto consolàto, tutto liéto.	Ich bin darüber ganz erfreut.
Mi è molto grato l' inténdere.	Es ist mir sehr angenehm zu vernehmen.
Nôn le sò esprimer abbastanza il mio giùbilo.	Ich kann Ihnen nicht genug meine Freude ausdrücken.
Son fuor di me per la giòja.	Ich bin außer mir vor Freude.
Nôn sperava un si gran contènto.	Ich war auf eine so große Freude nicht gefaßt.
Mi dispiàce estremamènte — sono oltre mòdo mortificàto.	Es thut mir unendlich leid.
Mi affligge proprio sino all' ànima	Es thut mir wirklich bis in die Seele weh.
Mi ferisce il cuòre — mi si spèzza il cuòre.	Es durchbohrt mir das Herz.
Egli è pur dispiacévole.	Es ist doch verdrüßlich.
Quanto son io infelice!	Wie unglücklich bin ich!
Pòvero, meschino me!	O ich Unglücklicher!
Che infortùnio, che disgràzia, sciagùra è mai la mia!	Wie groß ist mein Unglück!
Qual contrattèmpo!	Welcher Unfall!
Son disperàto! nôn sò più che mi fàre.	Ich bin verzweifelt! ich weiß nicht mehr, was ich thun soll.

Nôn so più dove dar la testa.	Ich weiß nicht mehr, wohin ich mich wenden soll.
Mi guida una cattiva stella.	Es waltet ein böser Unstern über mich.

Ueber die Partikel di und da.

Io so di cêrto.	Ich weiß gewiß.
Egli sta bên di denàri, e d'àmici.	Er ist gut mit Geld und Freunden versehen.
Di chi è quel giardino?	Wem gehört dieser Garten?
Egli pôrta il tabarro d' invérno e di stàte.	Er trägt Winter und Sommer den Mantel.
Cerca d' indùrmi.	Er sucht mich zu bewegen.
Quando êsce di casa.	Wenn er aus dem Hause gehet.
Egli è fuor di città.	Er ist nicht in der Stadt (er ist aufs Land gegangen).
Dà del tu, e del lêi senza distinziône.	Er sagt ohne Unterschied Du und Sie.
Quello sciôcco di vôstro sêrvo.	Dieser Tölpel von eurem Bedienten.
L'hò ricevùto da lui.	Ich habe es von ihm erhalten.
Parte domàni da Viènna.	Er reiset morgen von Wien ab.
Ciò proviêne da altra càusa.	Dieses kommt von einer andern Ursache her.
Questo nôn dipênde da me.	Dieses hängt nicht von mir ab.
Si distacca da lui con dispiacêre.	Er trennt sich ungern von ihm.
Da che parte vuôl ella andàre?	Welchen Weg wollen Sie nehmen?
Nôn si distingue l' uno dall' altro.	Man unterscheidet den einen von dem andern nicht.
Nôn mi pôsso difênder dal freddo.	Ich kann mich nicht vor der Kälte verwahren.
Lo fece da se medêsimo.	Er that es von sich selbst.
Ció parla da se.	Dieses spricht von sich selbst.
E' già zitêlla da marito.	Es ist schon ein mannbares Mädchen.
Sartòre da uômo, da dônna.	Ein Mannsschneider, ein Frauenschneider.
Comiuciàte da capo.	Fangt wieder an.
Da galant' uômo d' onôre!	Als ein Mann von Ehre.
Quest' abito non è da par sùo.	Dieses Kleid schickt sich nicht für Sie.
Cavalli da pôsta.	Postpferde.
Vive da principe.	Er lebt wie ein Fürst.
Da due settimàne in quà.	Seit zwey Wochen.
Fin da tre giórni.	Schon seit drey Tagen.

Viêne da me.	Er kommt zu mir.
Va da lui.	Er gehet zu ihm.
Rêsti a pranzo da noi.	Bleiben Sie zu Mittag bey uns.
Che c' è da fare?	Was ist hier zu thun?

LEZIONE QUINDICESIMA.

La 1 vera modêstia è come un 2 àlbero 3 folto, che 4 nasconde 5 sotto le sue 6 fôglie i frùtti, che 7 prodùce. — Chi 8 nôn istùdia l' arte d' êsser felice 9 con pôca 10 spesa, sarà sêmpre infelice. — 11 Un momênto di piacère, ha 12 spèsso un intièra vita di 13 dolòre, che gli 14 succède. — E' mêglio nôn 15 cominciàr mai, che nôn mai finire. — La fortùna è più 16 prôpênsa a 17 favorir colòro, che hanno 18 del buôn sênso, o della 19 prudênza. — Dòve 20 il bisògno 21 è maggiòre, 22 ivi è più 23 vicino il 24 soccòrso. — La trôppa 25 frètta 26 nel 27 rômpere le nôstre 28 amicizie è 29 una spêcie 30 d'ingratitùdine. — 31 Le occasiòni 32 son quelle, che ci 33 fanno conòscer agli altri, ma ancòra più a 34 noi stessi.

1 Die wahre Bescheidenheit 2 Baum 3 dicht belaubt 4 welcher verbirgt 5 unter 6 Blätter 7 hervorbringt 8 nicht studieret 9 mit wenigen 10 Kosten 11 ein Augenblick 12 oft ein ganzes Leben 13 Schmerzen 14 nachfolgen 15 niemals anfangen als niemals zu enden 16 mehr geneigt 17 jene zu begünstigen 18 einen gesunden Verstand 19 Klugheit 20 die Noth 21 am größten 22 dort 23 am nächsten 24 die Hülfe 25 Eile 26 zu 27 brechen 28 Freundschaften 29 eine Art 30 Undankbarkeit 31 die Gelegenheiten 32 sind diejenigen 33 die uns zu erkennen geben 34 uns selbst.

Redensarten.

Che pènsa ella di fare?	Was sind Sie gesonnen zu thun?
Perchè sta sì pensieròso?	Warum so nachdenkend?
Le sarèbbe mai arrivàto un qualche infortunio?	Wäre Ihnen irgend ein Unglück begegnet?
Favorisca di venir con me.	Belieben Sie mit mir zu kommen.

Si vuôl dar la pena di ascendere?	Wollen Sie sich bemühen hinauf zu gehen?
Fàccia la gràzia di aspettàre un poco.	Haben Sie die Gnade, ein wenig zu warten.
Vêngo subito, vêngo all'istante.	Ich komme in dem Augenblick.
Vênga quà, le dêvo dir qualche cosa in confidênza.	Kommen Sie her, ich muß Ihnen etwas im Vertrauen sagen.
La prêgo di non dimenticàrla.	Ich bitte es nicht zu vergessen.
Ne avrò buòna memoria.	Ich werde mich gewiß daran erinnern.
Stia cêrto, che non me ne scorderò.	Seyn Sie versichert, daß ich es nicht vergessen werde.
Lasciàtemi in pace.	Lasset mich mit Frieden.
Non mi seccàte, non m' annojàte.	Plaget, belästiget mich nicht.
Non mi rompête il capo.	Machet mir den Kopf nicht warm.
E' vano il dirne di più.	Es ist vergebens ein Mehreres darüber zu sprechen.
Ho già comprêso il tutto.	Ich habe schon alles verstanden.
Nòn si dia verun fastidio, farò com' ella vuole.	Haben Sie keine Sorge, ich werde thun, was Sie sagen.
Parlàte un po' più alto, che non v' intêndo.	Sprechet ein wenig lauter, denn ich verstehe euch nicht.
Parliàmo un po' più sotto voce, piu commessamente.	Sprechen wir leiser.
Non mancàte di farlo.	Unterlasset nicht es zu thun.
Badate a me. Credête alle mie parole.	Thut nur wie ich sage. Glaubet meinen Worten.
Lo dico pel vostro bêne — pel vostro mêglio.	Ich sag' es zu eurem Besten.

Ueber die Partikel vi, ci, si.

Non c' è.	Er ist nicht hier.
Non vi ha nulla di più sano.	Es ist nichts gesünderes.
Non v' è rimêdio.	Hier ist kein Mittel.
V' era una volta.	Es war einmal.
Ci sono, oder vi sono de' giòvani.	Es giebt Jünglinge.
Vi furono de' filosofi.	Es gab Philosophen.
V' ha, oder v' hanno delle persône	Es giebt Leute.
Non v' êrano più di cinquanta persône.	Es waren nicht mehr, als fünfzig Personen da.
E' già qualche têmpo.	Es ist schon einige Zeit.
Sono due anni.	Es sind zwey Jahre.
Son già più di due sêcoli.	Es ist schon über zwey Jahrhunderte.

C' è, oder v' è, oder ècci, oder èvi, oder vi ha, oder havvi qui un qualche librájo?	Ist hier irgend ein Buchhändler?
Libraj qui non ce ne sono.	Hier giebt es keine Buchhändler.
Nôn credo, che vene siéno.	Ich glaube nicht, daß es hier einige giebt.
Nôn credo, che ve n'àbbia.	Ich glaube nicht, daß es deren hier giebt.
Si dice, oder dicesi.	Man sagt.
Si dicèva, oder dicèvasi.	Man sagte.
Si raccòntano molte côse.	Man erzählet viele Sachen.
Si stampano de' gran libri.	Man drucket recht viele Bücher.
Nôn sene parla più.	Man spricht nicht mehr davon.
Fiòri in questa stagiòne nôn sene vèdono.	In dieser Jahrszeit sieht man keine Blumen.
Nôn si dà al mondo côsa peggiòre.	Es giebt nichts schlimmeres auf der Welt.
Si danno di quelli.	Es giebt solche.
Dànnosi qui de' gran commerciànti?	Giebt es hier große Handelsleute?

LEZIONE SEDICESIMA.

1 A colùi, che 2 vuòle, 3 nulla è difficile. — La 4 conoscênza di 5 noi stessi è la 6 pura sorgênte dell' 7 umiltà. — E' mèglio èsser 8 invidiàto, che 9 compassionàto. — La felicità, ò 10 la disgràzia dègli uòmini, 11 dipêndono 12 più 13 dal loro umòre 14 che dalla fortùna. — 15 E' più gloriôso di 16 vincer le sue 17 passiòni, che un 18 esèrcito di nemici. — Egli è più facile di 19 conòscer gli uòmini 20 in generàle, che di conòscer bêne un uòmo 21 in particolàre. — 22 L' onestà è la migliòre 23 astùzia. — 24 Quegli soltanto può 25 dirsi ricco, che 26 impièga bêne 27 il suo denàro. — L'uôm buòno è sêmpre bèllo. — 28 Si ricêve 29 l'òspite 30 secondo l' àbito, e si 31 accompagna secondo il 32 discòrso.

1 Für jenen 2 will 3 nichts 4 Kenntniß 5 unser selbst 6 die reine Quelle 7 Demuth 8 beneidet zu werden 9 bemitleidet zu werden 10 Unglück 11 hängt 12 mehr 13 Laune 14 Glücke 15 es ist rühmlicher 16 besiegen 17 Leidenschaften 18 eine Armee 19 zu kennen 20 überhaupt 21 insbesondere 22 die Ehrlichkeit 23 List 24 derjenige allein 25 kann sich reich nennen 26 anwendet 27 sein Geld 28 man empfängt 29 den

Gast 30 nach der Kleidung 31 man giebt ihm das Geleit 32 Rede.

Vom Alter.

Quanti anni ha?	Wie alt sind Sie?
Hò quarant' anni.	Ich bin vierzig Jahre alt.
Ella cêrto nòn li merita.	Sie sehen gewiß nicht so alt aus.
Non se gliêne darêbbero appêna trênta.	Man würde Ihnen kaum dreyßig geben.
Ah che la mia più bêll' età è ormai passàta.	Ach, mein schönstes Alter ist schon vorüber.
Sênto già, che nòn son più giòvine.	Ich fühle schon, daß ich nicht mehr jung bin.
Che dice mai? ella è tuttavia nel fiór degli anni.	Was sagen Sie denn? Sie sind noch in der Blüthe Ihrer Jahre.
E pòi la vita nòn si dêe sêmpre misuràr dagli anni.	Und dann man muß nicht immer das Leben nach den Jahren messen.
Ella si consêrva si bêne, che può contàr sopra una lunga vita.	Sie erhalten Sich noch so gut, daß Sie auf ein langes Leben rechnen können.
Quello che Dio vuôle: ô tôsto ô tardi ci arriviàm tutti, e il têmpo passàto è sêmpre un nulla.	Was Gott will; früh oder spät, wir kommen alle dahin, und die verflossene Zeit ist immer wie ein Nichts.
Nôn già; perchè se il têmpo passa, almêno le buône azióni rêstano.	Nicht doch; denn, wenn auch die Zeit vergeht, so bleiben wenigstens die guten Handlungen.
Chi più ne ha fatte, più è vissúto.	Wer deren mehr gethan hat, hat auch mehr gelebt.
Gli anni solo degli scioperàti e viziósi sono da consideràrsi men che niênte.	Nur die Jahre der Müßigen und Lasterhaften sind weniger als Nichts zu betrachten.
Nôn pôsso êsser che del suo parère.	Ich kann nur Ihrer Meynung seyn.
Volesse Dio soltanto, che il mio têmpo fosse stato mêglio riempito.	Wollte nur Gott, daß meine Zeit besser benützt worden wäre.
Al passàto nôn c' è più rimêdio, pensiàmo piuttôsto a profittàr mêglio del presênte.	Das Vergangene kann nicht mehr gut gemacht werden; lassen Sie uns lieber bedacht seyn, das Gegenwärtige besser anzuwenden.

Ueber die Partikel in, con, su.

Nell' anno. Nel ciêlo.	Im Jahre. Im Himmel.
Nel luôgo. Nella chiêsa.	In dem Orte. In der Kirche.
Nello spêcchio.	In dem Spiegel.

Nell' ànimo.	In dem Gemüthe.
Negli anni.	In den Jahren.
Nei cièli.	In den Himmeln.
Nei luòghi.	In den Oertern.
Nelle chièse.	In den Kirchen.
Negli spècchi.	In den Spiegeln.
Negli animi.	In den Gemüthern.
In questo luògo.	In diesem Orte.
In quel libro.	In jenem Buche.
In ogni città.	In jeder Stadt.
In tutto il mondo.	In der ganzen Welt.
In qualche giòrno.	In einigen Tagen.
Col têmpo. Col libro.	Mit der Zeit. Mit dem Buche.
Col cappèllo. Coll' àbito.	Mit dem Hute. Mit dem Kleide.
Collo stromento.	Mit dem Werkzeuge.
Colla penna.	Mit der Feder.
Coi libri.	Mit den Büchern.
Coi cappèlli.	Mit den Hüten.
Cogli àbiti.	Mit den Kleidern.
Cogli stromenti.	Mit den Werkzeugen.
Colle penne.	Mit den Federn.
Con me. Con lui.	Mit mir. Mit ihm.
Con pôca fatica.	Mit geringer Mühe.
Con tutti. Con nissùno.	Mit allen. Mit keinem.
Sul mare.	Auf dem Meere.
Sul cuôre.	Auf dem Herzen.
Sul ponte.	Auf der Brücke.
Sull' àlbero.	Auf dem Baume.
Sullo scôglio.	Auf dem Felsen.
Sulla têsta.	Auf dem Kopfe.
Sui mari.	Auf den Meeren.
Su cuôri.	Auf den Herzen.
Sui ponti.	Auf den Brücken.
Sugli àlberi.	Auf den Bäumen.
Sugli scôgli.	Auf den Klippen.
Sulle têste.	Auf den Köpfen.
Su questa terra.	Auf dieser Erde.
Su quella collina.	Auf jenem Hügel.
Su qualche fiùme.	Auf irgend einem Flusse.
Su tutti i laghi.	Auf allen Seen.

LEZIONE DICIASETTESIMA.

Chi vuôl êsser il suo 1 prôprio maestro, ha spesso un 2 fôlle per discèpolo. — 3 Lo stolto 4 nôn sa restàr lungo têmpo 5 in pace col suo 6 denàro. — 7 L' arco dello stolto è prêsto 8 vuôto. — In questo mondo la miglior côsa 9 si è, di 10 viverci così 11 superiòre,

che se 12 n' àbbia una bèlla 13 prospettiva. — Un uômo può 14 bên a caso divenir grande e 15 famôso; ma nôn mai sàvio e buôno. — Il 16 prôspero 17 succêsso fa bên sovênte 18 comparir sàvio lo sciòcco. — 19 L'indùstria è la mano 20 diritta, e la 21 frugalità la man 22 sinistra della fortùna. — Un 23 vuôto cervêllo è la 24 bottêga del diàvolo. — Una 25 têsta 26 sàvia, 27 rênde la 28 bocca 29 stretta. — L'onòre 30 somiglia alla 31 neve, che nôn più 32 acquista il 33 candòr 34 primo, 35 pêrso che l'abbia una vòlta. — Chi 36 prima fa, e pôi pênsa, ha têmpo di 37 pentirsi. — E' mêglio 38 soffrir l' ingiustizia, 39 ch' esercitàrla. — Il 40 muro che ha 41 buchi, 42 invita i 43 ladri. — Degli 44 assênti o nulla, o bêne.

1 Sein eigener Lehrer 2 Thor 3 Thor 4 kann nicht 5 im Friede 6 Geld 7 der Bogen 8 leer 9 es ist 10 darin zu leben 11 darüber hinausgesetzt 12 daß man davon habe 13 Aussicht 14 von ungefähr 15 berühmt 16 der günstige 17 Erfolg 18 erscheinen 19 die Betriebsamkeit 20 die rechte Hand 21 die Nüchternheit, Mäßigkeit 22 die linke Hand 23 ein leeres Gehirn 24 die Bude 25 Kopf 26 weise 27 macht 28 Mund 29 eng (macht zurückhaltend im Reden) 30 gleichet 31 Schnee 32 erhält 33 Glanz 34 vorig 35 so bald er ihn einmal verloren hat 36 zuvor 37 es zu bereuen 38 leiden 39 sie auszuüben 40 die Mauer 41 Löcher 42 ladet ein 43 die Diebe 44 Abwesende.

Um Jemand zu fragen.

E' in casa il Signòr N.?	Ist der Herr N. zu Hause?
Nò Signòre, è sortito in quesṭo punto.	Nein, mein Herr, er ist so eben ausgegangen.
Vuôl restàr servito?	Wollen Sie sich die Mühe nehmen, herein zu spazieren?
Sa niênte, se pranza a casa oggidì?	Wissen Sie nicht, ob er heute zu Hause speisen wird?
Oggidì egli pranza fuòri di casa.	Heute speist er nicht zu Hause.
Nôn ha detto niênte, quando ritornerà?	Hat er nichts gesagt, wenn er zurück kommt?
Nôn ha detto niênte; ma crederêi, che fosse per ritornàre prima delle cinque.	Er hat nichts gesagt, allein ich glaubte, daß er vor fünf Uhr zurückkehren möchte.

Si potrebbe parlár colla Signóra?	Könnte man mit der gnädigen Frau sprechen?
Ha delle visite.	Sie hat Besuch.
Nôn mi vorreste insinuáre?	Wollten Sie mich nicht vormelden?
La pôsso pregáre del suo riverito nome?	Darf ich Sie um Ihren werthen Namen bitten?
Il mio nome è, oder mi chiàmo.	Mein Nahme ist — ich nenne mich.
Dice, ch' è padróne.	Sie bittet, Sie möchten Sich hinein bemühen.

Uebungen über das Zeitwort èssere.

Presente.

Io sono contênto.	Ich bin zufrieden.
Tu sêi fanciûllo diligênte.	Du bist ein fleißiges Kind.
Egli è un pôver' uómo.	Er ist ein armer Mann.
Ella è una figlia ubbidiênte.	Sie ist eine gehorsame Tochter.
Noi siàmo allègri.	Wir sind lustig.
Voi siête attênti.	Ihr seyd aufmerksam.
Eglino, oder essi sono discrêti.	Sie sind bescheiden.

Imperfêtto oder Pendênte.

Io êra addormentàto.	Ich war eingeschlummert.
Tu êri svegliàto.	Du warst wach.
Egli êra arrivàto.	Er war angekommen.
Ella êra virtuòsa.	Sie war tugendhaft.
Noi eravàmo sedúti.	Wir waren sitzend.
Voi eravate à tàvola.	Ihr waret bey Tische.
Eglino êrano partiti.	Sie waren verreiset.
Esse êrano afflitte.	Sie waren betrübt.

LEZIONE DICIOTTESIMA.

1 Fuggi il piacêre, ed egli ti 2 seguirá. — Ogni côsa è bên data per la pace. — Il 3 pane mangiàto, è prêsto dimenticàto. — 5 Sopportàre e 6 prevenire, è una corta e buóna filosofia. — 7 S'incominci 8 pure con 9 liêto ánimo ad 10 eseguire il bêne 11 propòstosi; 12 l' uso 13 rênde ogni più 14 árdua virtù fàcile, e dolce.

— 15 La stima 16 accôrda il buôno a se stesso fa più al suo cuôre, ch' una gran 17 fama ad un 18 eròe. — 19 Tanto è stimàto l'uômo, 20 quanto egli stesso si fa stimàre. — Chi ha un cattivo nome è mêzzo 21 impiccàto. Chi nôn 22 convêrsa con nissùn altro che con se stesso, 23 ô è un 24 àngelo, ô una 25 bêstia. — Chi vive in disòrdine un anno, 26 nôn giùnge in cinque a 27 godèr di se stesso. — 28 Meritamènte vèngono 29 disprêzzàti coloro, che nôn 30 rècano verùn 31 vantaggio ad alcùno.. — Colùi è nôbile 32 veramènte, 33 cui 34 nobilita la sua virtù.

1 Fliehe 2 wird dir folgen 3 das Brod 4 vergessen 5 ertragen 6 vorbeugen 7 man fange an 8 nur 9 fröhlich 10 ausführen 11 das man sich vorgenommen hat 12 die Gewohnheit 13 macht 14 schwereste 15 die Achtung 16 gewährt 17 Ruhm 18 Held 19 so sehr 20 als 21 gehenkt 22 umgehet 23 entweder 24 Engel 25 Thier 26 dahin kommen 27 genießen 28 mit Recht 29 verachtet 30 bringen 31 keinen Nutzen 32 in der That 33 den 34 adelt.

Kleine Unterhaltungen bey der Ankunft eines Besuches.

Si bussa, oder si picchia.	Man klopfet.
Vedète chi è — chi bussa.	Sehet, wer es ist — wer klopfet.
Ella s' è ingannàta. — Nôn c' è nissùno.	Sie haben sich geirrt. — Es ist Niemand da.
E' il Sigr. N.	Es ist der Herr N.
E' il Sigr. N., che bramerèbbe avêr il piacêr di riverirla.	Es ist der Herr N., welcher das Vergnügen zu haben wünschte, Ihnen seine Aufwartung zu machen.
Dite, che passi, oder che rêsti servito, oder ch' è padrône.	Saget, er möchte die Güte haben, hereinzukommen.
Quando alcùno bussa, si è sôlito di dire: — passi oder avanti.	Wenn Jemand klopfet, pflegt man zu sagen: — herein.
Che fortùna! Che buon vênto!	Welches Glück!
Mi par cent' anni, che nôn êbbi il piacêr di vedêrla.	Es scheint mir eine Ewigkeit, daß ich nicht mehr das Vergnügen hatte, Sie zu sehen.

Fui alcùni mesi alla campàgna.	Ich war einige Monate auf dem Lande.
Che côsa fa la sùa Signòra spôsa?	Was macht Ihre Frau Gemahlin?
Ottimamente, per servirla.	Ich dank' Ihnen, sie befindet sich recht gut.
M' ha imposto di farle presênti i di lêi rispêtti.	Sie hat mir aufgetragen, Ihnen ihre Empfehlungen auszurichten. — Sie läßt sich Ihnen empfehlen.
La prègo di ricambiarle i miêi ossêqui.	Ich bitte, ihr meiner Seits meine ergebenste Empfehlung zu erwiedern.
Quant' è già, ch' ell' è arrivàta?	Wie lange ist es schon, daß Sie angekommen sind?

Passàto simplice.

Io fùi ammalàto.	Ich war krank.
Tu fosti jêri a teàtro.	Du warst gestern im Theater.
Egli fu in scuòla.	Er war in der Schule.
Ella fu a ritrovàrla.	Sie besuchte sie.
Noi fummo mal soddisfatti.	Wir waren schlecht zufrieden.
Voi foste la settimàna scorsa alla campàgna.	Ihr waret vergangene Woche auf dem Lande.
Eglino fùrono invitàti.	Sie wurden eingeladen.
Esse fùrono lodàte.	Sie sind gelobt worden.

Passàto compôsto.

Io sono stato a vedêre.	Ich bin gewesen zu sehen.
Tu sêi stato disattênto.	Du bist unaufmerksam gewesen.
Egli è stato appunto qui.	Er ist eben hier gewesen.
Ella è stata prudênte.	Sie ist klug gewesen.
Noi siàmo stati avvertiti.	Wir sind gewarnet worden.
Voi siête stati tròppo crêduli.	Ihr seyd gar zu leichtgläubig gewesen.
Essi sono stati mal càuti.	Sie sind unvorsichtig gewesen.
Esse sono state delùse.	Sie sind getäuscht worden.

LEZIONE DECIMA NONA.

La natura fa i felici, non la fortùna. — Chi 1 vuôl avêr pace col vizio, gli 2 fàccia 3 prima 4 guèrra. — Il mondo 5 ricompênsa 6 più spesso 7 l' apparênza del

8 mêrito, che il mêrito in 9 effêtto. — Il sole e la 10 mòrte nôn si pòssono 11 riguardàr 12 fissamênte. — Nôn si è mai felice 13 a spese del 14 bên èssere degli altri. — La 15 via del piacère 16 sêmbra da principio 17 inmênsa, 18 eppùr è così 19 prêsto 20 percorsa. — Il 21 sàvio nôn dice quello che 22 fa; ma nôn fa niênte che nôn 23 pòssa êsser 24 detto. — Chi 25 apre il suo cuòre all' 26 ambiziòne, 27 lo chiùde al 28 ripòso. — Un 29 benêficio 30 rimproveràto è spesso 31 peggiòr d' un' 32 ingiùria. — Dal piacère 33 nasce il 34 bisògno d'un più gran piacère.

1 will 2 mache 3 zuvor 4 Krieg 5 belohnt 6 öfters 7 den Schein 8 Verdienst 9 in der That 10 Tod 11 ansehen 12 starr 13 auf Unkosten 14 des Wohlseyns 15 der Weg 16 scheint 17 unermeßlich 18 und doch 19 so bald 20 durchgegangen 21 der Weise 22 thut 23 kann 24 gesagt 25 öffnet 26 Ehrgeiz 27 verschließt es 28 Ruhe 29 Wohlthat 30 vorgeworfen 31 schlimmer 32 Beleidigung 33 entstehet 34 das Bedürfniß.

Vom Wetter.

Che têmpo fa?	Was ist es für Wetter?
Il têmpo è nuvolóso.	Das Wetter ist neblicht.
Il têmpo è tórbido.	Es ist trübes Wetter.
Il têmpo è egli serêno?	Ist es heiteres Wetter?
Le strade sono asciutte?	Ist es trocken auf der Straße?
Fa molto fango.	Es ist sehr kothig.
Fa bèl têmpo.	Es ist schönes Wetter.
Fa un têmpo molto dolce.	Es ist ein sehr gelindes Wetter.
Nôn fa nè trôppo caldo, nè trôppo freddo.	Es ist weder zu warm, noch zu kalt.
Il têmpo è cangiàto.	Das Wetter hat sich geändert.
E' un têmpo assai variàbile.	Es ist eine sehr veränderliche Witterung.
Fa del vènto.	Es webet ein starker Wind.
S'annùvola.	Es wird trübe.
Pare, che voglia piôvere.	Es scheint, als wenn es regnen wollte.
La nôtte scorsa nôn ha fatto, che piôvere.	Es hat die vergangene Nacht unaufhörlich geregnet.
Piôve a ciêl dirotto, oder dilùvja.	Es regnet gewaltig.
Il têmpo si rasserêna.	Das Wetter heitert sich auf.
Questa nôtte ha diacciàto.	Diese Nacht hat es gefroren.
Fa una gran pòlvere.	Es macht einen großen Staub.

Tuona. Lampéggia.	Es donnert. Es blitzet.
Grándina.	Es hagelt.

Uebungen über das Zeitwort êssere.

Piuchè perfêtto.

Io êra stato chiamâto.	Ich ward gerufen worden.
Tu êri stato in chiêsa.	Du warst in der Kirche gewesen.
Egli éra stato per cercàrlo.	Er war gewesen, ihn aufzusuchen.
Ella êra stata domandâta in ispôsa.	Sie war zur Braut begehret worden.
Noi eravàmô stati sorprési.	Wir waren überrascht worden.
Voi eravàte stati criticàti.	Ihr waret getadelt worden.
Eglino êrano stati ricompensàti.	Sie waren belohnet worden.
Esse èrano state insième a spasso.	Sie waren mit einander spazieren gewesen.

F u t ù r o.

Io sarò riconoscênte.	Ich werde erkenntlich seyn.
Tu sarài fedêle alla promessa.	Du wirst dem Versprechen getreu bleiben.
Egli sarà puntuàle.	Er wird pünktlich seyn.
Ella sarà una madre tenera.	Sie wird eine zärtliche Mutter seyn.
Noi sarêmo felici.	Wir werden glücklich seyn.
Voi sarète premiàti.	Ihr werdet belohnet werden.
Eglino saranno congedàti.	Sie werden verabschiedet werden.
Elleno saranno pregàte.	Sie werden gebethen werden.

I m p e r a t i v o.

Sii costante ne' tuôi buôni propôsiti.	Sey in deinen guten Vorsätzen beständig.
Nôn èsser mai incivile con chi si sia.	Sey niemals unartig mit wem es immer seyn mag.
Nôn sia egli così orgoglióso.	Er soll nicht so stolz seyn.
Sia ella più económa.	Sie soll mehr haushälterisch seyn, (oder auch) Sie sollen sparsamer seyn.
Siàmo umàni con tutti.	Laßt uns mit allen liebreich seyn.
Siate sêmpre regolàti.	Seyd immer ordentlich.
Siêno un' altra vôlta più circospêtti.	Seyn Sie ein andercsmal mehr vorsichtig.

LEZIONE VIGESIMA.

Nôn è 1 da sàvio il dire, nôn l'avrêi credûto. — 2 Niùno è sèmpre 3 pazzo, e 4 ognùno l' è 5 qualche vôlta. — Prêsto e bène, 6 rado 7 insième. — E' una grande 8 sciagùra il nôn avèr mai avùto sciagùre. — — Amami pòco, ma àmami a lungo. — 9 L'inconsideràto ha sêmpre guài. — L' ôro e le pêrle sôn côse preziòse, ma più ancòra la virtù ed un buôn 10 intellêtto. — Si 11 mutàno i têmpi, e noi ci mutiàmo con essi. — Scrivi le 12 offêse nell' 13 arêna, e i 14 benefizj nel marmo. — Nulla 15 mette tanto nella 16 dipendênza degli altri, che il disòrdine. — Il fallàre è côsa umàna, il perdonàre côsa divina. — Senza un amico è un 17 desêrto il mondo. — Chi sa 18 coprir la sua ignoranza, è quasi più sàvio di colùi 19 che fa pompa del sùo sapère.

1 Es geziemet nicht einem Weisen 2 niemand 3 Thor, Narr 4 ein jeder 5 zuweilen 6 selten 7 beysammen, vereint 8 Unglück 9 der Unbesonnene 10 Verstand 11 ändern sich 12 Beleidigungen 13 Sand 14 die Wohlthaten 15 setzt 16 Abhängigkeit 17 Wüste 18 verbergen 19 welcher prangt.

Von den Jahrszeiten.

Oggidi fa una giornàta molto rigida oder fredda.	Heute ist ein sehr kalter Tag.
Mi pare, che sia il giòrno più freddo, che abbia fatto in quest' invèrno.	Es scheint mir, es sey der kälteste Tag, der in diesem Winter gewesen ist.
Son tutto intirizzito dal freddo.	Ich bin ganz starr vor Kälte.
Fate fuôco nel fornêllo.	Macht Feuer im Ofen.
Accendète un pò il fuôco.	Macht ein wenig Feuer.
Si sta bêne qui prêsso al fuôco.	Man befindet sich gut hier beym Feuer.
Le seràte son ora cosi lunghe.	Die Abende sind jetzt so lang.
Alle quattro appèna ci si vede più.	Um vier Uhr sieht man kaum mehr.
Avrèmo della neve.	Wir werden Schnee bekommen.
Già cominciano a cadêr fiocchi di neve.	Es fallen bereits Schneeflocken.

E' caduta tanta neve, che si potrà andàre in islitta.	Es ist so viel Schnee gefallen, daß man wird auf dem Schlitten fahren können.
Si dice, che questo dopo pranzo si farà una slittata magnifica.	Man sagt, heute Nachmittag werde eine prächtige Schlittenfahrt seyn.
Non uscirà ella oggi di casa?	Werden Sie heute nicht aus dem Hause gehen?
Nò Signóre, io son tròppo freddolóso — il freddo m'incòmoda tròppo.	Nein, mein Herr, die Kälte ist mir zu empfindlich.
L' assicùro bène, ch' io nón amo per niènte questa stagióne.	Ich versichere sie aufrichtig, daß ich diese Jahrszeit gar nicht liebe.
Didiàccia.	Es thauet auf.
Il tèmpo s' è mitigàto.	Das Wetter ist gelinder geworden.
Andiamo a gran passi incontro alla primavèra.	Wir nähern uns sehr rasch dem Frühling.

Uebungen über das Hilfszeitwort èssere.

Presênte del Congiuntìvo.

Egli suppóne, ch' io sia ricco.	Er glaubt, ich sey reich.
Vòglio, che sii più diligènte.	Ich will, daß du fleißiger seyst.
Desidera, ch' egli sia felice.	Er wünschet, daß er glücklich sey.
E' necessàrio, che noi siàmo compassionèvoli vèrso gl' infelici.	Es ist nothwendig, daß wir mit den Unglücklichen mitleidig sind.
Ancorchè voi siàte ricchi.	Obwohl ihr reich seyd.
Abbenchè siêno molto astùti.	Ob sie schon sehr verschlagen sind.

Relativo, e condizionàle.

Io sarêi contênto di lui, se fosse più regolàto.	Ich wäre mit ihm zufrieden, wenn er ordentlicher wäre.
Tu saresti più degno d'ajùto, se fossi stato meno scialacquatòre.	Du wärest mehr des Beystandes würdig, wenn du weniger verschwenderisch gewesen wärest.
Egli sarêbbe più allègro, se fòsse più occupàto.	Er würde lustiger seyn, wenn er mehr beschäftiget wäre.
Noi saremme più felici, se fòssimo più moderàti.	Wir würden glücklicher seyn, wenn wir mäßiger wären.
Voi sarèste più rispettàti, se foste più civili.	Ihr würdet höher geachtet werden, wenn ihr höflicher wäret.
Eglino sarèbbero più disposti a contentàrli, se questi fòssero meno orgogliósi.	Sie würden mehr aufgelegt seyn sie zu befriedigen, wenn sie nicht so stolz wären.

LEZIONE VIGESIMA PRIMA.

Ognùno sarèbbe sàvio, se il 1 fatto si potesse 2 rifàre. — Nulla 3 invita così l' amòre dei nòstri simili, che un gentile 4 contégno nel presentàrsi, ed un lièto, e 5 piacèvole conversàre. — 6 Ripòsati 7 alquànto, se vuòi più prèsto finire. — Il tròppo 8 spronàre fa 9 tarda la fuga. — 10 L' abituatezza è 11 il tormento del sàvio, e 12 l' idolo de' pazzi. — 13 L'appetênza del nòstro ànimo somiglia molto alla fòrza d' attraziòne, che dòpo avèr attiràto 14 repèlle. — Il corpo è più prèsto ornato, che lo spirito. — Ognùno è 15 padròne, e ognùno è sèrvo. — E' còsa più sàvia di 16 piacère ad uno 17 sciòcco, che di 18 offènderlo. — Chi è bèn vissùto, è vissùto 19 abbastanza. — 20 Le manière fan l' uòmo. — La dònna è la miglióre, ò la peggiòre fortùna di un uòmo. — Chi si 21 marita con 22 fretta, si 23 pênte con 24 còmodo. — L' amòre è 25 privàto delle sue più grandi 26 attrattive, se 27 l' onestà 28 l'abbandòna.

1 Das Geschehene 2 wieder machen 3 einladen 4 artiges Benehmen 5 angenehmes Gespräch 6 ruhe aus 7 ein bischen 8 spornen 9 langsamer die Flucht 10 die Gewohnheit 11 Plage 12 der Abgott 13 das Verlangen 14 zurückstößt 15 Herr 16 gefallen 17 Dummen 18 beleidigen 19 genug 20 das Benehmen, die Sitten, der Anstand, 21 heurathet 22 mit Eile 23 bereuet es 24 Weile, (gemächlich) 25 beraubt 26 Reize 27 die Sittsamkeit 28 sie verläßt.

Von den Jahrszeiten.

Ah comincia bên a far caldo!	Ach es fängt an sehr warm zu werden.
Nôn pòsso più dal caldo.	Ich kann nicht mehr vor Hitze.
Son tutto in acqua, oder son tutto in sudóre.	Ich bin ganz naß vor Schweiß.
Affògo dal caldo.	Ich ersticke vor Hitze.
Fa un caldo soffocante — Fa una grand' afa.	Es ist sehr schwül; es ist eine unerträgliche Hitze.
Il sole entra in canicola.	Es fangen die Hundstage an.
Siàmo nel cuôr della state.	Wir sind mitten im Sommer.
Il têmpo minaccia un temporàle.	Das Wetter drohet mit einem Ungewitter.

Wir

Avrêmo un temporàle.	Wir bekommen ein Gewitter.
Affrettiàmo il passo, se nôn vogliamo êsser bagnàti.	Eilen wir, wenn wir nicht wollen naß werden.
Nôn tema nulla, noi sarèmo bên prêsto a copêrto.	Fürchten Sie nichts, wir werden bald unter Obdach seyn.
Mi rincresce di nôn avèr preso meco l'ombrêlla.	Es thut mir leyd, daß ich nicht meinen Regenschirm mit mir genommen habe.
Fa un têmpo pêssimo.	Es ist ein sehr schlechtes Wetter.
Ci avviciniàmo all' autunno.	Wir nähern uns dem Herbste.
I giòrni càlono.	Die Tage nehmen ab.
Le mattine, e le seràte sôn molto frêsche.	Die Morgen und die Abende sind sehr kühl.
Questa mattina v' êbbe della brina.	Diesen Morgen gab es Reif.

Passàto, e più che passàto del cong.

Io suppongo, ch' egli sia stato a ritrovarlo.	Ich vermuthe, er sey ihn zu besuchen gewesen.
Ancorchè tu sii stato lungo têmpo in Germania, nôn sai però il Tedêsco.	Obwohl du lange Zeit in Deutschland gewesen bist, so kannst du doch nicht Deutsch.
Sebbên egli sia stato per ciò ammalàto, nôn diviène pertanto più regolàto.	Unerachtet er dieserwegen erkranket ist, so wird er dennoch nicht ordentlicher.
Ancorchè noi fùssimo stati per invitàrlo, egli però nôn è venùto.	Unerachtet wir gewesen sind, ihn einzuladen, so ist er dennoch nicht gekommen.
Sebbêne voi foste stati presênti, nôn l'avète però vedùto.	Obwohl ihr zugegen gewesen waret, so habt ihr ihn doch nicht gesehen.
Sarêbbero stati più càuti, se fôssero stati avvertiti.	Sie würden vorsichtiger gewesen seyn, wären sie gewarnet worden.

Gerùndio.

Essêndo egli un bravo giòvine, ed essêndo tu il suo amico, spèro, che ne ritrarrài del profitto.	Da er ein rechtschaffener Jüngling ist, und du sein Freund bist; so hoffe ich, daß du daraus Nutzen ziehen wirst.
Essêndo io già istruito di questo affàre, potète parlarmene senza soggeziòne.	Da ich von dieser Sache schon unterrichtet bin, so könnt ihr mit mir darüber ohne Rückhaltung sprechen.
Nell' êssere io assìduo, spero di compìr prêsto il lavòro.	Da ich beharrlich bin, so hoffe ich die Arbeit bald zu vollenden.

LEZIONE VIGESIMA SECONDA.

Nôn v' ha 1 pêrdita che nôn possa 2 arrecàr qualche profitto. — 3 Usa dolci paròle, e fòrti 4 argomenti. — Ogni 5 eccêsso di piacère è 6 contrabbilanciàto da un 7 cêrto grado 8 di pene. — Il diàvolo tênta chi può; 9 l'oziòsò tênta il diàvolo stesso. — Se 10 incontri un uòmo virtuòso 11 fàtten sùbito il 12 ritratto. — Quel 13 peso ch' uno si 14 scêglie nôn è sentito. — Quello è soltanto mio, onde fo uso. — Chi nôn 15 affatica a divenir sêmpre migliòre è ancôr lungi dall' èsser buòno. — 16 L'esempio d'un uòmo dabbêne, è una filosofia 17 visibile. — 18 Misuràte la vita 19 dai mêriti, e non dagli anni. — Chi 20 sprêzza il mondo 21 sen fa padròne, e schiàvo chi molto lo 22 prêzza. — La natùra, il têmpo, e la paziênza, sono i più gran mêdici di questo mondo. — Chi vive come dêve, ha quello che 23 abbisògna.

1 Verlust 2 bringen 3 gebrauche 4 Bewegungsgründe 5 Uebermaaß 6 wird abgewogen mit (wird bezahlt) 7 gewisser Grad 8 Leiden 9 der Müßige 10 antrifft 11 für fattene mache dir, davon 12 das Porträt, die Abbildung 13 Last 14 wählt 15 sich bemühet 16 das Beyspiel 17 sichtbar 18 messet 19 nach den Verdiensten 20 verachtet 21 für se ne 22 schätzt 23 was er gebraucht.

Von der Stunde.

Che òra è?	Wie viel Uhr ist es?
Che ora fa al suo orològio?	Wie viel haben Sie auf Ihrer Uhr?
Sono le ùndici e mèzza.	Es ist halb zwölf Uhr.
Vorrêi bên sapèr di preciso, che ora è?	Ich möchte gerne genau wissen, wie viel Uhr es ist?
Già così tardi?	Schon so spät?
Le dòdici sono sonàte in questo punto.	So eben hat es zwölf Uhr geschlagen.
Suonêrànno presto le cinque.	Gleich wird es fünf Uhr schlagen.
Il mio orològio fa le sêi passàte.	Auf meiner Uhr ist es sechs Uhr vorbey.
E' ancòr più a buôn ora, che nôn credèva.	Es ist noch früher, als ich glaubte.
Siam vicini a mèzza nôtte.	Wir sind nicht weit von Mitternacht.

Ella s'inganna senza dùbbio.	Sie irren sich ohne Zweifel.
Sonàvan dièci, quando io usciva di casa.	Es schlug zehn Uhr, als ich vom Hause weggieng.
Nôn può èsser più d' un ora, ch' io son qui.	Es kann nicht länger, als eine Stunde seyn, daß ich hier bin.
Il mio orològio va bêne, son le undici e tre quarti.	Meine Uhr geht gut, es ist drey Viertel auf zwölf.
E' già tèmpo d' andarsene a casa.	Es ist schon Zeit, sich nach Haus zu begeben.
Nella sùa aggradèvole compagnia il tèmpo passa presto.	In Ihrer angenehmen Gesellschaft gehet die Zeit geschwind vorüber.
Rêsti ancòr un pôco.	Bleiben Sie noch ein wenig.
Nôn la incommoderò più oltre.	Ich will Ihnen nicht länger beschwerlich fallen.

Ueber das Hülfszeitwort avère.

Presênte.

Hô degli amici.	Ich habe Freunde.
Tu hai di amoròsi parênti.	Du hast zärtliche Verwandte.
Ha delle buône qualità.	Er hat gute Eigenschaften.
Abbiàmo de' bêi giòrni.	Wir haben schöne Tage.
Avète buône speranze.	Ihr habet gute Hoffnungen.
Hanno del crêdito.	Sie haben Kredit.

Imperfêtto.

Io avèva a dirvi una côsa.	Ich hatte euch etwas zu sagen.
Avèvi motivo d' esser inquièto.	Du hattest Grund unruhig zu seyn.
Avèva timóre, ch' io nôn venissi.	Er fürchtete, ich möchte nicht kommen.
Avevàmo una grande impaziênza di vedèrlo.	Wir waren sehr ungeduldig, ihn zu sehen.
Avevàte inclinazione di farlo.	Ihr hattet Neigung, es zu thun.
Avevàno intenziòne di visitàrvi.	Sie hatten vor, euch zu besuchen.

Passàto sèmplice.

Ebbi stamàne il contênto di vedèrlo.	Heute Morgens hatte ich das Vergnügen, ihn zu sehen.
Avesti l' imprudênza di dirglielo.	Du hattest die Unvorsichtigkeit, ihm dieses zu sagen.

Ebbe la certezza del contrário.	Er hatte die Ueberzeugung des Gegentheils.
Avemmo pòco fa le sùe nuóve.	Wir hatten vor Kurzem Nachrichten von ihm.
Aveste pôca prudénza nella vóstra condotta.	Ihr hattet in eurer Aufführung wenig Klugheit.
Ebbero il rammàrico di ritrovarlo ammalàto.	Sie hatten den Verdruß, ihn krank zu finden.

Passàto composto, e piucchè passàto.

Hô avùto l' avvertênza di prepararlo.	Ich habe die Behutsamkeit gehabt, ihn vorzubereiten.
Avèvo avùto il têmpo di farlo.	Ich hatte Zeit gehabt, es zu thun.
Hai avùto quello, che molt' altri nôn avèvano mai avùto prima.	Du hast das gehabt, was viele andere zuvor nicht gehabt hatten.
Ha avùto delle buône raccomandaziòni.	Er hat gute Empfehlungen gehabt.
Abbiàmo avùto i suôi riscontri.	Wir haben Nachrichten von ihm gehabt.
Avète avùto bêl têmpo nel vòstro viàggio.	Ihr habt schönes Wetter auf eurer Reise gehabt.
Avèvano avùto l'opiniòne, che la còsa fosse altramente.	Sie hatten die Meynung gehabt, daß sich die Sache anders verhielte.

LEZIONE VIGESIMA TERZA.

I grandi àlberi danno più 1 ombra, che frutti. — Chi fa buôna guêrra, ha buôna pàce. — Chi nôn sa avèr paziênza, nôn giungerà a nulla. — Nè 2 sale, nè consiglio non dàr mai 3 se nôn pregàto. — E' 4 segno di un gran mêrito il soffrir con 5 indulgenza i fàlli altrùi. — Il molto amòr prôprio di un uômo è cêrto 6 indizio, ch' ei conósce pòco se stesso. — Lo sconsideràto fa cênto 7 passi, 8 per nôn avèrne volùto far uno 9 à têmpo. — Nel silênzio e nella quiête gòde spesso il savio degl' 10 istanti 11 soavissimi. — Molti hanno in vero tròppo, ma nissùno crede aver abbastanza. — 12 I dardi della 13 sôrte 14 prevìsti nôn 15 ferissono mai 16 addentro. — La fortùna tiranèggia il mondo, e 17 l'ésito felice d'una còsa è quello che la 18 giustifica. — L'uômo onêsto ha sêmpre la 19 metà più di 20 senno, che nôn

adòpera, e il 21 malvàgio nôn ha mai neppùr la metà di quello che abbisògna.

1 Schatten 2 Salz 3 als 4 Zeichen 5 Nachsicht 6 Kennzeichen 7 Schritte 8 weil er nicht hat wollen 9 zu rechter Zeit 10 Augenblicke 11 kostbar 12 die Pfeile 13 Schicksal 14 vorausgesehen 15 verwunden 16 tief 17 Erfolg 18 rechtfertiget 19 die Hälfte 20 Verstand 21 der Böse.

Besuche des Morgens.

Hô l'. onòre di auguràrle il buôn giòrno.	Ich habe die Ehre, Ihnen einen guten Morgen zu wünschen.
Come ha riposàto? Ha riposàto bêne?	Wie haben Sie geschlafen? Haben Sie gut ausgeruht?
Nôn hô fatto, che un sonno in tutta la nòtte.	Ich habe die ganze Nacht in einem fortgeschlafen.
Hô dormito assai bêne, per ringraziàrla.	Ich habe recht gut geschlafen, Ihnen zu danken.
Molto male, nôn hô chiùso òcchio in tutta la nòtte.	Sehr schlecht, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugemacht.
Nôn mi sênto niénte affatto bêne	Mir ist gar nicht gut, ich fühle mich gar nicht gut.
Mene dispiàce, assài, dovrêbbe rimanérsene in lètto.	Es thut mir sehr leyd, Sie sollten im Bette bleiben.
Come! ancòra a letto, gran poltròne!	Wie! Sie noch im Bette, Sie Fauler!
Su, su, che fa una mattina da paradiso.	Auf, auf, es ist ein himmlischer Morgen.
Vestitevi prêsto, chê andrèmo a far colazióne nel Prater.	Kleiden sie sich geschwind an, wir wollen in den Prater Frühstücken gehen.
Sono jêri andàto a letto si tardi, che son ancôr piên di sonno.	Ich bin gestern so spät zu Bette gegangen, daß ich noch voll Schlaf bin.
Sono con voi in un istante.	In einem Augenblicke werde ich bey Ihnen seyn.
Eccomi pronto.	Nun, sehen Sie, ich bin bereit.
Andiàmo, permettéte, che cerchi la chiàve per chiùdere.	Gehen wir; erlauben Sie, daß ich den Schlüssel hole, um zuzuschließen.

Ueber das Hülfszeitwort avère.

Futùro.

Avrò cura di esaminàrlo.	Ich werde Sorge tragen, es zu untersuchen.

Avrài de' dispiacéri, se non cangi condotta.	Du wirst Verdruß haben, wenn du das Betragen nicht änderst.
Avrà, io spèro, la bontà di accordàrmelo.	Ich hoffe, er wird die Güte haben, es mir zu gewähren.
Avrèmo dimàni bèl têmpo.	Morgen werden wir schönes Wetter haben.
Voi avrete quello, che dimandate.	Ihr werdet das haben, was ihr begehret.
Avranno delle contêse.	Sie werden Zwistigkeiten haben.

Imperativo.

Abbi sêmpre Dio n[illegible]uo cuôre.	Habe allezeit Gott in deinem Herzen.
Nôn avêr timòre di questo.	Sey nicht darum besorgt.
Abbià l' avvertênza di nôn crèdergli.	Haben Sie, oder habe er die Vorsicht, ihm nicht zu glauben.
Abbiàmo della constanza nelle buône risoluziòni.	Haben wir Standhaftigkeit in guten Vorsätzen.
Abbiate dell' òrdine nelle vôstre côse.	Habt Ordnung in euern Sachen.
Nôn abbiate su di ciò alcun' inquietùdine.	Habt darüber keine Unruhe, keine Sorge.
Abbiano quello che vôgliono.	Sie sollen haben, was Sie wollen.

Presênte del Congiuntivo.

Vuôle, ch'io l'àbbia.	Er will, daß ich es habe.
Bisògna, che abbi paziênza.	Du mußt Geduld haben.
Suppongo ch' egli nôn l'abbia.	Ich setze voraus, daß er es nicht habe.
Abbenchè noi abbiàmo l' occasiòne.	Obwohl wir die Gelegenheit haben.
Ancorchè l' abbiàte, nôn vi sêrve però a nulla.	Wenn ihr es auch habt, so nützet es euch doch zu nichts.
E' possibile, che ne àbbiano notizia.	Es ist möglich, daß sie davon Kenntniß haben.

Imperfêtto condizionàle, e relativo.

S' io avessi tempo, avrêi gênio d'andarci.	Wenn ich Zeit hätte, so würde ich Lust haben, dahin zu gehen.
Se avessi economia, avresti più denàri.	Wenn du sparsam wärest, so würdest du mehr Geld haben.

S'egli avesse dell' òrdine, avrèbbe maggióre soddisfazióne.	Hätte er mehr Ordnung, so würde er größeres Vergnügen haben.
Se noi avéssimo della discrezióne, avremmo più pace cogli uômini.	Wenn wir Bescheidenheit hätten, so würden wir mehr Ruhe mit den Menschen haben.
Se aveste de' buôni libri, avreste meno nòja.	Wenn ihr gute Bücher hättet, so würdet ihr weniger Langeweile haben.
Se avvessero maggióre virtù, avrèbbero una vita più tranquilla e felice.	Wenn sie mehr Tugend hätten, so würden sie ein ruhigeres und glücklicheres Leben haben.

LEZIONE VIGESIMA QUARTA.

Il maggiòr nemico della verità è ciò che 1 sêmbra 2 probabile. — Ciocchè nôn s'impàra in gioventù 3 s' ignôra in vecchiézza. — Mal 4 riêsce per ordinàrio ciocchè 5 intraprêndesi a 6 contrattêmpo. — Il mondo 7 inêbbria così bêne che il vino. — 8 Incoronàte o gióvani la vostra fronte coll' 9 allòro della virtù. — L'uômo dêve imparàre ad 10 avanzàrsi 11 veleggiando con ogni vênto. — Chi vuôl vivere a lungo, dêve spesso mêtter della 12 varietà nel suo môdo di vivere. — Carlo quinto diceva: chi sa bêne quattro lingue 13 vale quattro uômini. — 14 Tra gli amici il comperàre ed il vendere nôn è cosa da 15 consigliàrsi. — Il 16 mêrito degli uômini ha le sue 17 stagióni siccôme i frutti. — Il fine di ciascùn giorno 18 bên impiegato ha 19 per compàgno il piacêre.

1 Scheint 2 wahrscheinlich 3 weiß man nicht 4 es gelingt schlecht 5 man unternimmt 6 zur Unzeit 7 berauscht 8 bekrönet 9 Lorbeer 10 vorwärts 11 segelnd 12 Mannigfaltigkeit 13 gilt 14 unter 15 zu rathen, rathsam 16 Verdienst 17 Jahrszeiten 18 gut angewendet 19 zum Begleiter.

Fragen über eine unbekannte Person.

Chi è quel Signóre, con cui ella ha parlàto?	Wer ist der Herr, mit dem Sie gesprochen haben?
E' un Italiano, mio conoscênte.	Er ist ein Italiener, ein Bekannter von mir.
Io lo prendêva per Francese.	Ich hielt ihn für einen Franzosen.

Ha un bel fàre, mi piàce molto.	Er hat eine gute Art, er gefällt mir sehr.
Desidererêi molto di far la sua conoscènza.	Ich wünschte sehr, mit ihm Bekanntschaft zu machen.
S' ella vuôle, andrèmo a ritrovarlo insième.	Wenn Sie wollen, so werden wir miteinander gehen, ihn zu besuchen.
Con molto piacère, gliène saró sommamente tenùto.	Mit vielem Vergnügen, ich werde Ihnen dafür außerordentlich verbunden seyn.
Egli è un uômo, che ha viaggiàto molto.	Er ist ein Mann, der viel gereiset ist.
E' molto istruito, e molto colto.	Er ist sehr unterrichtet, und sehr gebildet.
Parla a perfeziòne più lingue.	Er spricht mehrere Sprachen gut.
Possiede molto bene la musica.	Er kennt die Musik sehr gut.
Suôna il gravicèmbàlo, il violino, il flàuto con maestria.	Er spielt vortrefflich Klavier, Violin, auf der Flöte.
Danza leggiadramente, tira bene di spada, e cavalca con tutta destrezza.	Er tanzet sehr artig, ficht gut, und reitet mit vieler Geschicklichkeit.
E' civile, affàbile, compiacente con ognuno.	Er ist höflich, leutselig, und gefällig gegen Jedermann.
E' ben fatto, pien di bel garbo, ed è sempre pròprio e molto ben messo.	Er ist gut gebaut, voll Anstand, und immer sauber und gut angezogen.

Ueber das Hülfszeitwort avère.

Passàso del congiuntìvo.

Dùbito, che àbbia avùto quello, che dice.	Ich zweifle, daß er das gehabt hat, was er sagt.
E' da supporsi, che tu l' abbi avùto.	Es ist zu vermuthen, daß du es gehabt hast.
Nòn è credibile, ch' egli abbia avùto intenziòne di farlo.	Es ist nicht wahrscheinlich, daß er die Absicht gehabt habe, es zu thun.
Suppòne, che nôn sia possibile, che noi l'abbiàmo avùto in questo frattempo.	Er vermuthet, es sey nicht möglich, daß wir es in dieser Zwischenzeit gehabt haben.
Chi direbbe, che voi abbiàte avùto tanta fortùna?	Wer sollte es sagen, daß ihr ein so großes Glück gehabt habet?
E' probàbile, che già a quest' ora l' abbiano avùto.	Es ist wahrscheinlich, daß sie es nun schon gehabt haben.

Condizionàle, e relativo passàto.

Avrei avùto maggiòr piacère, s' egli avesse avùto la compiacenza di venir in persona.	Ich hätte ein größeres Vergnügen gehabt, wenn er die Gefälligkeit gehabt hätte, selbst zu kommen.
Avresti avùto minòr imbarazzo, se avessi avùto più ordine.	Du würdest weniger Verlegenheit gehabt haben, wenn du mehr Ordnung gehabt hättest.
Avrebbe certo avùto l'intento suo, se avesse avùto la docilità di seguire il mio consiglio.	Er hätte seine Absicht sicher erreicht, wenn er die Gelehrigkeit gehabt hätte, meinem Rathe zu folgen.
Avremmo avùto il contento di parlargli, se avèssimo avùto la precauziòne di venir più per tempo.	Wir würden das Vergnügen gehabt haben, mit ihm zu sprechen, wenn wir die Vorsicht gehabt hätten, früher zu kommen.
Avreste avùto dòppio profitto, se aveste avùto la condiscendenza di farlo.	Ihr hättet doppelten Nutzen gehabt, wenn ihr die Willfährigkeit gehabt hättet, es zu thun.
Avrebbero avùto più amici, se avèssero avùto una migliòre condotta.	Sie würden mehr Freunde gehabt haben, wenn sie eine bessere Aufführung gehabt hätten.

Infinito, gerùndio, e participio.

Avér buòn intelletto, buòna salùte, buòni amici, e ricchezze, egli è un avèr ragiùnto l' apice dell' umàna felicità.	Guten Verstand, gute Gesundheit, gute Freunde und Reichthümer haben, heißt den höchsten Grad menschlicher Glückseligkeit erreicht haben.
Per avèr una salùte vigoròsa, bisògna avère moderaziòne e attività.	Um eine dauerhafte Gesundheit zu haben, muß man Mäßigkeit und Thätigkeit haben.
Avendo de' buòni libri, ha il mezzo d'occuparsi aggradevolmente.	Da er gute Bücher hat, so hat er das Mittel, sich angenehm zu beschäftigen.
Nell' avèr egli avùto conoscenza con lui, ebbe l' occasiòne di approfittàr molto.	Indem er mit ihm Bekanntschaft gehabt hat, hatte er Gelegenheit, vielen Vortheil davon zu ziehen.
Con avèr avùto delle buòne raccommandaziòni, ha avùto l' avvantaggio di ottenèr presto il posto desideràto.	Da er gute Empfehlungen gehabt hat, so hatte er den Vortheil die verlangte Stelle sogleich zu erhalten.

LEZIONE VIGESIMA QUINTA.

Ad una prêsta 1 domanda 2 lênta risposta. — L' amòre nôn conòsce 3 discreziòne, nè 4 lo sdegno consiglio. — Il buôn esêmpio è la prêdica la più 5 eloquênte. — Il primo passo, che l'uòm fa vêrso il bêne è cêrto indizio, ch' egli nôn è si malvàgio. — Quanto è mai 6 comùne il parlàre da sàvio, e 7 l' operare da 8 insensàto! — Se ami la vita, nôn perder il têmpo. — Godêtevi del pôco che avête, 9 intanto che il pazzo 10 va alla càccia del molto. — Un 11 muro fra due amici è sêmpre bên 12 posto. — Volète conòscere il valòr del zecchino, 13 andàte a prênderlo d'imprêstito. — Il piacère, se si lascia nell' istante che più 14 gustá, ci corre dietro. — Ogni piacère ha la sua 15 fêce, nôn vuôl êsser trôppo 16 scôsso, perchè prêsto 17 s'intòrbida. — Il bêne 18 schiêtto 19 annòja più prêsto, che il bêne 20 misto a un pò' di male, siccòme il dolce misto a un pò' 21 d'amàro è più gràto. — Chi vuôl 22 succhiar le 23 delizie della vita dalle 24 mamme della natùra, 25 dêe avêr prima 26 nette le 27 labbra nell' 28 onda pura della virtù, ella 29 abbôrre 30 l'alito 31 infêtto del vizio.

1 Frage 2 langsam 3 Bescheidenheit, Mäßigung 4 der Zorn 5 beredsam 6 allgemein 7 handeln 8 unsinnig, Thor 9 während 10 nachjagt 11 eine Mauer 12 gesetzt 13 prender d'imprestito, borgen 14 ergötzt 15 Satz, Hefen 16 gerührt, erschüttert 17 trübt sich 18 lauter, rein 19 macht Ueberdruß 20 vermischt 21 bitter 22 saugen 23 köstliche Freuden 24 Brüste 25 muß 26 gereinigt 27 Lippen 28 Welle, 29 verabscheuet 30 Hauch 31 verpestet.

Vom Aufstehen.

Vôglio alzarmi.	Ich will aufstehen.
Carlo dammi qui una camiscia netta.	Karl, gieb mir ein sauberes Hemd her.
Riscàldala, ch' è trôppo fredda.	Wärme es, denn es ist gar zu kalt.
Dammi qui le mie pianelle, la mia veste da càmera.	Gieb mir meine Pantoffeln her, und meinen Schlafrock.
Apri l'armàdio, e dammi fuò-	Mache den Schrank auf, und

ri un pajo di calzette di seta bianche.	gieb mir ein Paar weiß seidene Strümpfe heraus.
Una cravatta di batista, ed un gilè bianco, oder una camisciòla bianca.	Ein Halstuch von Battist, und eine weiße Weste.
Che calzòni vuôl ella mêttere?	Was für Beinkleider wollen Sie anziehen?
Metterò i braccòni di panno turchino.	Ich werde die langen Hosen von blauem Tuche anziehen.
C' è un buco in questa calzetta.	Es ist in diesem Strumpfe ein Loch.
V' è una máglia cadùta.	Hier ist eine Masche gefallen.
Dacci un punto.	Nähe sie zusammen.
Pòrtami nello stesso tempo il mio frac oder vestito grigio.	Bring mir zu gleicher Zeit meinen grauen Frack.
L' hai nettato male, va, battilo fuòri un' altra vôlta, e scoppèttalo bene.	Du hast ihn schlecht ausgekehret, klopfe ihn noch einmahl, und bürste ihn gut aus.
Dove sono i miei tirascalzòni, oder il mio usolicre?	Wo ist mein Hosentrager?
Questo gilè non è ben lavàto, è ancor tutto sporco.	Diese Weste ist nicht gut gewaschen, sie ist noch ganz schmutzig.
Hai nettàte le mie scarpe, lustràto i miei stivàli?	Hast du meine Schuhe geputzt, und meine Stiefel gewichset?
Oggi fa un pò' fresco, metterò pure il mio sopratutto.	Heute ist es ein wenig kühl, ich werde auch meinen Ueberrock anziehen.
Guarda, ci son due màcchie.	Schau, hier sind zwey Flecken.
Portàlo al cavamàcchie.	Bringe ihn zu dem Fleckenputzer.
Dammi il mio cappèllo tondo.	Gieb mir meinen runden Hut her.
Cerca i miei guanti, e il mio fazzoletto da naso.	Suche mir meine Handschuhe, und mein Schnupftuch.
Se qualcuno mi ricerca, di, che nôn istarò molto a ritornare.	Wenn Jemand nach mir fragt, sag, daß ich bald zurück kommen werde.

Uebungen über die regelmäßigen Zeitwörter der ersten Abwandlung.

Presente.

Io pênso spesso a lui.	Ich denke oft an ihn.
Nôn parli bêne di me.	Du sprichst nicht gut von mir.
Egli vi chiàma.	Er ruft euch.
Vi salutiàmo.	Wir grüßen euch.
Perchè mi riguardate così?	Warum seht ihr mich so an?
Essi prôvano un gran dispiacère.	Sie haben ein großes Mißfallen.

Imperfètto.

Io lo aspettàva con impaziènza.	Ich erwartete ihn mit Ungeduld.
Stimavi, che io nôn mène accorgerèi.	Du glaubtest, ich würde es nicht wahrnehmen.
Abitàva fuòri di città.	Er wohnte ausserhalb der Stadt.
Noi ci lamentavàmo della di lui indiscreziòne.	Wir beklagten uns über seine Unbescheidenheit.
Voi v'informavàte appunto.	Ihr erkundigtet euch eben.
Ci essortavàno a non farlo.	Sie ermahnten uns, es nicht zu thun.

Passàto sèmplice.

Io lo pregai.	Ich bath ihn.
Tu mi provasti il contràrio.	Du bewiesest mir das Gegentheil.
Sperò di potèr riuscire nella sua intraprèsa.	Er hoffte, daß ihm sein Unternehmen gelingen würde.
Dubitammo della verità del sùo racconto.	Wir zweifelten an der Wahrheit seiner Erzählung.
Voi desideraste, ch' io vel dicessi.	Ihr wünschtet, daß ich es euch sagen möchte.
Rispettarono in lui il lor benefattòre.	Sie verehrten in ihm ihren Wohlthäter.

Passàto compos̀to, e piucchè passàto.

Io l' hô onoràto, sinchè visse.	Ich habe ihn geehrt, so lange er lebte.
Ha castigàto sùo figlio.	Er hat seinen Sohn gezüchtiget.
L'abbiamo ringraziàto del favòre.	Wir haben ihm für die Gunst gedanket.
Si sono contentàti di ciò.	Sie haben sich damit begnüget.
Ero arrivato prima di lui.	Ich war vor ihm angekommen.
Era già ritornato dal viaggio.	Er war von der Reise schon zurückgekehrt.
Avevano mandato da lui.	Sie hatten zu ihm geschickt.

LEZIONE VIGESIMA SESTA.

La natùra 1 sorride a colùi, che 2 risòlve di 3 emendàrsi. — Volète viver sano, vivète a 4 buòn' ora da vecchio. — Gli onòri nòn 5 càvan la sete dell' 6 ambiziòso,

ma l'aumèntano. — Il còrpo fu fatto a 7 servigio dell' 8 ánimo, e non l' ànimo a servigio del còrpo. — Dare e rêndere è il gran meccanismo della natùra. — Chi più pênsa ha più giòrno e più vita. 9 Trista è quella 10 pêcora, che nôn sa portàr la sua 11 lana. — Lo stolto cômpera sêmpre tròppo caro i suôi piacèri. — 12 Seguite la buôna fortùna, ma nôn le corrète diêtro. — La virtù senza prudênza, è una bellezza senz' occhi. — I bêni, che han l'opinióne per 13 base son più per gli occhi di chi gli ammira, che pel cuòre di chi li 14 tiêne. — Nôn è mai povèro colùi, pel quàle il têmpo è un tesôro, chi più ne profitta, più è ricco di 15 squisiti piacèri. — La gran povertà, e la grande 16 opulênza nôn conòscon 17 ragióne. — Dàtemi una dônna virtuòsa, e lasciàte a me 18 il fastidio di farla bêlla.

1 Anlächeln 2 sich entschließt 3 sich zu bessern 4 frühzeitig 5 löschen 6 Ehrgeizige 7 zum Dienste 8 Seele 9 schlecht 10 Schaf 11 Wolle 12 folget 13 zum Grunde 14 besitzt 15 ausgesucht köstlich 16 Ueberfluß, Reichthum 17 Vernunft, Maß, Schranken 18 die Sorge.

Vom Speisen.

Signòr oste vorremmo far qui colazióne, che cos' ha da darci?	Herr Wirth, wir wollten hier frühstücken, was können Sie uns geben?
Le pòsso servire con dèl buôn caffè.	Ich kann Sie mit gutem Kaffee bedienen.
Hò della crêma eccellênte.	Ich habe köstlichen Milchrahm.
Bramerèmmo avèr del tê con del butirro frêsco.	Wir möchten gerne Thee mit frischer Butter haben.
Ne hò di quello fatto appunto questa mattina.	Ich habe eine, die eben diesen Morgen gerührt wurde.
Procùri dunque di servirci prêsto.	Trachten Sie also, uns bald zu bedienen.
Io preferirei quasi della cioccolata.	Ich hätte fast Chokolade lieber.
Ehi Signòr ôste faccia fare per me una porzióne di cioccolata.	He, Herr Wirth, lassen Sie für mich eine Portion Chocolade machen.
Dove vônno restar serviti?	Wo wollen Sie bedient seyn?
Là nel giardino sotto quell' albero.	Dort im Garten unter jenem Baume.

Camerière, andate un pò' a far nettar queste chicchere.	He, Keller, geh er und laß er diese Tassen ein wenig puzen.
Gli orli son ancôr tinti di caffè.	Die Ränder sind noch mit Kaffee beschmuzt.
Avète delle uòva frêsche e del latte appèna munto?	Habt ihr frische Eyer und frischgemolkene Milch?
Prênda una fetta di pan col butirro.	Nehmen Sie ein Schnittchen Butterbrod.
Portateci un piattellino di zùcchero in pòlvere.	Bring er uns ein Schälchen gepulverten Zucker.
Vorrèmmo avèr un piatto di frutta.	Wir möchten einen Teller Früchte haben.
Che frutta avète?	Was für Früchte habt ihr?
Abbiamo delle pèsche, de' fichi, delle pere, e de'l' uva.	Wir haben Pfirsiche, Feigen, Birnen und Trauben.
Recatèci alcune fette di presciùtto.	Bringe er uns einige Schnitte Schinken.
Fateci del pòncio.	Mache er uns Punsch.
Portateci delle arançe, e il nòstro conto.	Bringe er uns Pomeranzen, und unsere Rechnung.

Futùro.

Procurerò di contentarlo.	Ich werde trachten, ihn zu befriedigen.
Io lo pagherò del cêrto.	Ich werde ihn gewiß zahlen.
Nôn lavorerai i giorui di fèsta.	Du wirst die Festtage nicht arbeiten.
Nôn negherai il tuo fallo.	Du wirst dein Vergehen nicht läugnen.
Egli consolerà il suò amico afflitto.	Er wird seinen betrübten Freund trösten.
Egli predicherà domènica pròssima.	Er wird nächsten Sonntag predigen.
Gli manderèmo le mêrci richiêste.	Wir werden ihm die geforderten Waaren schicken.
Giuocherèmo insième questo dopo pranzo.	Wir werden diesen Nachmittag mit einander spielen.
Nôn lo comprerète.	Ihr werdet es nicht kaufen.
Lo pregherète per ciò istantemènte.	Ihr werdet ihn deßwegen dringend bitten.
Mi troveranno a casa sino alle quattro.	Sie werden mich bis um vier Uhr zu Hause antreffen.
In tal modo essi mi stancheranno.	Auf diese Art werden Sie mich ermüden.

Imperatìvo.

Brama sol quello, che ti può render migliòre.	Wünsche nur das, was dich besser machen kann.

Nôn condannàr gli altri trôppo facilmente.	Verurtheile andere nicht gar zu leicht.
Si ricòrdi della sua promessa.	Er soll sich seines Versprechens erinnern, oder: Erinnern Sie sich Ihres Versprechens.
Paghi i suôi dêbiti.	Er zahle seine Schulden.
Occupiàmoci, e fatichiàmoci, intantochè siàmo ancòr giovani.	Beschäftigen wir uns und arbeiten wir, so lange wir noch jung sind.
Allevate bêne i vôstri figli.	Erziehet eure Kinder gut.
Non lo disprêzzino.	Sie sollen ihn nicht verachten.

Congiuntivo presênte.

Vuole, ch' io fatichi per lui.	Er will, ich soll für ihn arbeiten.
Bisogna, che tu non manchi di venire.	Du mußt nicht ermangeln zu kommen.
Io credo, che ciò derivi.	Ich glaube, dieses entstehe.
E' buono, che l'avvisiamo.	Es ist gut, daß wir ihn benachrichtigen.
E' dovère, che or collochiate il vostro figlio.	Es geziemt sich, daß ihr nun euren Sohn unterbringet.
Conviène che si distacchino.	Es ist Pflicht, daß sie sich trennen.
Suppongo, che pranzino a casa.	Ich vermuthe, Sie speisen zu Hause.

LEZIONE VIGESIMA SETTIMA.

Per 1 instabilirsi nel mondo, bisògna fare tutto quello che si può 2 per parêrvi stabilito. — La fortùna e l' umòre govêrnano il mondo. — Egli è 3 raro, ch' un 4 infelice àbbia degli amici, ma ancòra più raro, che àbbia dei 5 parênti. — Quegli solamente ha 6 diritto di 7 rimproveràre, che ha 8 cuôr d' ajutare. — 9 Maggiòri 10 abilità, che nôi avrêmo, più noi 11 estenderêmo i nôstri piacêri. — Nel 17 silenzio della 18 solitùdine dà la 20 sapiênza le sue più bêlle leziòni. — 21 Nôn si sente la 22 môrte, che una vôlta sola, colùi, che 23 la teme, 24 muôre 25 ogni vôlta 26 che ci pênsa. — Il cuôre per bêu godère, ha bisògno di divider con altri le sue giòje. — I 27 semi delle conoscenze pôsson bênsi

29 gettàrsi nella solitùdine, ma 30 vôglion êsser colti-vati nêlla società.

1 Um sich zu versorgen 2 um angestellt zu scheinen 3 selten 4 Unglücklicher 5 Verwandte 6 das Recht 7 Vorwürfe zu machen 8 das Herz zu helfen 9 je größere 10 Geschicklichkeiten 11 desto mehr werden wir ausdehnen 17 Stille 18 Einsamkeit 20 die Weisheit 21 man fühlt nicht 22 den Tod 23 der ihn fürchtet 24 stirbt 25 so oft 26 als er daran denket 27 zu theilen 28 der Saame 29 gestreut werden 30 müssen.

Vom Speisen.

Preparate la tàvola.	Decke er den Tisch.
Mettète la tovaglia, e le Salviette.	Lege er das Tischtuch und die Servietten auf.
Recate le posate, e i tondi.	Bring' er die Bestecke und die Teller.
Badate, che i cucchiaj, le forcine, e i coltèlli sièno bên nêtti e puliti.	Seh er, (oder seh sie), daß die Löffel, die Gabeln und Messer rein und sauber sind.
Andate in cucina a prênder l' acqua.	Geh er in die Küche, Wasser zu holen.
Dite, che si porti in tavola.	Sage er, daß man auftrage.
Signòri, vogliono accomodarsi?	Meine Herren, wollen Sie sich setzen?
Portate un altra sêdia.	Bringe er einen andern Sessel her.
Oggidì ho molto appetito, son ancòra digiùno.	Heute hab' ich starken Appetit; ich bin noch nüchtern.
Dite al Sigr. N. che la minêstra è in tavola.	Sage er dem Herrn N. die Suppe sey aufgetragen.
Sèggasi qui prèsso di me.	Setzen Sie sich hieher neben mich.
Che zuppa comanda, ne vuole di riso, o di pasta?	Was für Suppe befehlen Sie, wollen Sie Reis, oder Teigsuppe?
La prêgherò per un po di zuppa di riso.	Ich werde Sie um ein wenig Reissuppe bitten.
Quel manzo par eccellênte.	Dieses Rindfleisch sieht vortrefflich aus.
Ama il sènape?	Essen Sie gerne Senf?
Chi trincierà quel cappone? in quanto a me, io non saprêi, che stracciarlo.	Wer wird diesen Kapaun vorschneiden? Was mich betrifft, so könnte ich ihn blos zerreißen.
Mi ci proverò jo, mi dia sol-	Ich will es versuchen, geben Sie mir

tanto un buòn coltèllo bên affilàto.	mir nur ein gut geschliffenes Messer.
La pòsso pregàr di porgèrmi la bottiglia dall' acqua?	Darf ich Sie um die Wasserflasche bitten?
Ma ella non màngia.	Aber Sie essen nicht?
Hô mangiàto anche tròppo, non pôsso più.	Ich habe schon zu viel gegessen, ich kann nicht mehr.
Servite il trammesso, recàte pôi il dopo pasto.	Bring er das Beygericht, und trag er sodann den Nachtisch auf.

Relativo, e condizionàle.

Io l' appagherêi nella sua domanda, s' egli si contentasse, che nissùno il sàppia.	Ich würde ihn in seinem Begehren zufrieden stellen, wenn es ihm genügte, daß es Niemand wisse.
Egli cavalcherèbbe oggi, se il têmpo non minacciasse di piôvere.	Er würde heute ausreiten, wenn das Wetter nicht zu regnen drohete.
Lo visiteremmo, se nôn sospettàssimo, che fosse già uscitodi casa.	Wir würden ihn besuchen, wenn wir nicht vermutheten, daß er schon ausgegangen wäre.
Mi obbligereste moltissimo, se gli accordaste il permesso di restàr meco quest' oggi.	Ihr würdet mich sehr verbinden, wenn ihr ihm die Erlaubniß geben würdet, heute bey mir zu bleiben.
Si ammalerèbbero, se nôn badassero di serbàr uno strett' òrdine.	Sie würden erkranken, wenn sie sich nicht in Acht nehmen, eine genaue Ordnung zu befolgen.

Infinitivo, Gerùndio, e Participio.

Bisògna confidàre nella provvidênza, e giustizia divina.	Man muß auf die göttliche Vorsicht und Gerechtigkeit vertrauen.
Per bên giudicàre gli altri, bisògna prima sapèr bên giudicàre se stesso.	Um andere gut zu beurtheilen, muß man sich zuerst selbst gut beurtheilen können.
Fallando s' impàra.	Durchs Fehlen lernet man.
Avèndo bêne consideràta la còsa.	Nach reifer Ueberlegung der Sache.
Ritrovàtolo nella maggiòr indigênza, cercò d' ajutarlo.	Da er ihn in der größten Dürftigkeit fand, suchte er ihn zu unterstützen.

LEZIONE VIGESIMA OTTAVA.

Egli è bên 1 difficile d' êsser giòvine e 2 sàvio. — I 3 riguardanti vèdono spesso più di quelli che 4 giuôcano. — 5 L' ira 6 nuôce sèmpre più all' uômo, che 7 l'ingiùria che 8 l'eccita. — 9 Col nôn fàre impàra l' uòmo a mal fare. — La verità e la ròsa son molto belle; ma han pur delle 10 spine. — Più l'uômo si conósce, più egli è 11 disposto all' 12 umiltà. — Riguardàre 13 innanzi e 14 dièiro di se, è 15 l'occupaziòn prima dell' uômo 16 intellettuàle. — E' più 17 vergognóso di 18 diffidàre dei suôi amici che d'esserne 19 ingannàto. — Perdòna agli altri, ma nôn mai a te stesso. — Vivi per modo, che nissùno t'odj meritamènte.

1 Schwer 2 weise 3 die Zuschauer 4 spielen 5 der Zorn 6 schadet 7 die Beleidigung 8 erwecket 9 durch nichts thun 10 Dornen 11 geneigt 12 Demuth 13 vor 14 hinter 15 die Beschäftigung 16 vernünftig 17 schändlicher 18 zu mißtrauen 19 betrogen.

Vom Schlafen.

Comincia a farsi tardi.	Es fängt an spät zu werden.
Comincio ad avèr sonno.	Ich fange an schläfrig zu werden.
Nôn pòsso più tenèr apèrti gli occhi.	Ich kann nicht mehr die Augen offen halten.
E' têmpo d' andàrsene a lètto.	Es ist Zeit, sich zu Bette zu begeben.
Nôn è pôi così tardi, ch' ella crede.	Es ist doch nicht so spät, wie Sie glauben.
Ella è dunque solita di coricàrsi a buôn' ora?	Sie pflegen also frühzeitig zu Bette zu gehen?
Oh nô Signóre, anzi per lo mio sòlito nôn vô a lètto prima di mèzza nòtte.	O nein, mein Herr, im Gegentheile für gewöhnlich geh ich vor zwölf Uhr nicht zu Bette.
Egli è solo, perchè nôn hò dormito nulla la nôtte scorsa.	Es ist bloß, weil ich die vergangene Nacht nichts geschlafen habe.
Via:, rêsti ancòr un pôco, ha têmpo di dormir abbastanza.	He, bleiben Sie noch ein wenig, Sie haben noch Zeit genug zu schlafen.
Bisognerà pertanto, ch' io mene vada, perchè domàni mattina mi dèvo levàre per têmpo.	Es wird doch nöthig seyn, daß ich gehe, weil ich morgen früh bey Zeiten aufstehen muß.

Dàtemi una candéla.	Gebt mir eine Kerze.
Dov' è lo smoccolatójo?	Wo ist die Lichtputze?
Ehi, s' è spento il lume.	He, das Licht ist ausgelöscht.
Venite ad accêndermi la candèla.	Kommet, mir die Kerze anzuzünden.
Aggiustate un pô' il lètto.	Machet ein wenig das Bett zurecht.
Mi pare, che il lètto nôn sia bên fatto.	Mir scheint, daß es nicht gut aufgebettet ist.
Dimàni mi sveglierète alle cinque.	Morgen wecke er mich um fünf Uhr.
C'è dell' acqua in càmera?	Ist Wasser im Zimmer?
Vado tôsto a prênderne della frêsca.	Ich gehe alsogleich ein frisches zu holen.

Ueber die regelmäßigen Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Presénte.

Io temo quello, che tu nôn temi.	Ich fürchte das, was du nicht fürchtest.
Egli teme, ma noi nôn temiàmo.	Er fürchtet, aber wir fürchten nicht.
Se voi temète, eglino nôn têmono.	Wenn ihr fürchtet, sie fürchten nicht.

Pendênte.

S' io godèva, tu godèvi pure, egli solo non godèva.	Wenn ich mich freute, freutest auch du dich, er allein freute sich nicht.
Noi godevàmo maggiòr piacère alla campàgna, che voi nôn godevàte, ed essi medèsimi nôn godèvano.	Wir genossen ein größeres Vergnügen auf dem Lande, als ihr, und als sie selbst genossen.

Passàto sèmplice, e composto.

Io gli cedèi oder cedetti il pôsto.	Ich habe ihm den Platz abgetreten.
Tu gli cedesti quello, che l' altro cedette.	Du hast ihm das abgetreten, was der andere abgetreten hat.
Noi cedemmo loro la nôstra	Wir haben ihnen unsere Woh-

abitaziòne, voi lor cedeste il vostro giardino, ed egli-no ci cederanno la loro casa in città.	nung, ihr euren Garten abgetreten, und sie werden uns ihr Haus in der Stadt abtreten.
Hò ricevùto la lettera, e voi avète ricevùto i libri, ch' essi avevano ricevùti dal loro corrispondènte.	Ich habe den Brief, und ihr die Bücher erhalten, die sie von ihrem Correspondenten bekommen hatten.

LEZIONE VIGESIMA NONA.

Il maggiòr 1 allettamento dell' uòmo 2 consiste nella 3 varietà delle còse. — Cromvèl dice, che un uòmo nôn va mai più 4 lùngi, che quando 5 neppùr egli sa, dove 6 sen vada. — Lêgger pòco e 7 riflètter molto alla nôstra lettùra è il miglior mêzzo per 8 diventàr buòn pensatòre. — 9 Sacrificàre la sua 10 cosciênza all' 11 ambiziòne è lo stesso, che 12 abbruciàre un bêl 13 quàdro per averne delle 14 cenèri. — L'amicizia nôn può avèr 15 duràta, se nôn si perdonàno 16 d'ambe le parti molti 17 falli e 18 difètti. — Gli uòmini 19 ammirano il meno quello che vedòno di 20 continuo. — Colùi è nòbile veramênte, 21 cui 22 nobilita la sua virtù. — La 23 presênza di spirito è un 24 raro dono del ciêlo, 25 un' abituata attenziòne sovra noi stessi può anche 26 gradatamente somministràrcela.

1 Reiz 2 bestehet 3 Mannigfaltigkeit 4 weiter 5 er selbst nicht weiß 6 für se ne — er geht 7 nachdenken 8 werden 9 aufopfern 10 Gewissen 11 Ehrgeiz 12 verbrennen 13 Gemälde 14 Asche 15 Dauer 16 von beyden Seiten 17 Fehler, 18 Mängel 19 bewundern 20 beständig 21 den 22 adelt 23 die Gegenwart des Geistes 24 eine seltene Gabe 25 angewöhnte 26 nach und nach verschaffen.

Zum Schreiben.

La pôsso pregàr di favorirmi una penna, un calamàjo, e un foglio di carta.	Darf ich Sie um eine Feder, ein Tintenfaß, und einen Bogen Papier bitten.
S' accomodi li allo scrittojo, vi troverà tutto l' occorèvole,	Setzen Sie sich dort zum Schreibpult, Sie werden alles Nöthige finden,

Questa carta suga, come la carta sùgara.	Dieses Papier schlägt durch (fließt) wie Löschpapier (Fließpapier).
Qui rêsti servita con questa da lettere.	Hier nehmen Sie dieses Postpapier.
Nôn avrêbbe qui attorno un temperino?	Hätten Sie kein Federmesser hier herum?
Io nón saprêi scrivere con queste penne.	Ich könnte mit diesen Federn nicht schreiben.
O che sono troppo fine, ò troppo grosse.	Entweder sind sie gar zu fein, oder zu dick.
Sa ella temperar le penne?	Können Sie Federn schneiden?
Le têmpero, come so, a modo mio.	Ich schneide sie, wie ich kann, nach meiner Art.
Dia qui, ne temprerò una per la mia mano.	Geben Sie her, ich werde eine nach meiner Hand schneiden.
Eccole il temperino, ma credo, che abbia bisôgno d' esser affilàto.	Hier ist das Federmesser, aber ich glaube, es wäre nöthig, daß man es abziehe (schärfe).
Non tàglia niènte, non avrebbe una piêtra per dargli il filo?	Es schneidet nichts, hätten Sie keinen Stein, um es abzuziehen?
Non c' è quasi inchiôstro nel calamàjo, è troppo fitto.	Es ist beynahe keine Tinte im Tintenfaß, sie ist gar zu dick.
C' è troppo deposito, ci metterò un po d' acqua.	Es ist zu viel Bodensatz, ich werde ein wenig Wasser hineingießen.
Avrò anche bisôgno d' un' ostia, o della cera di Spagna, e d' un sigillo.	Ich werde auch eine Oblate, oder Siegellack, und ein Siegel nöthig haben.
In quel cassettino c' è tutto, stecca, rastiatójo, arèna etc.	In jener Schublade ist alles, Falzbein, Radiermesser, Streusand ꝛc.
Ecco fatto, non ho più altro, che da piegar la mia lettera, metterci una sopraccopêrta, e sigillarla.	Nun bin ich fertig, ich habe nur noch meinen Brief zusammen zu legen, ein Couvert darüber zu machen, und ihn zu versiegeln.
Nôn è giorno di pôsta oggi?	Ist heute nicht Posttag?
Si Signôre, vuòle che la fàccia spedir alla pôsta?	Ja mein Herr, ist es Ihnen gefällig, daß ich ihn auf die Post bringen lasse?
Gliéne avrò somma obbligazione.	Ich werde Ihnen dafür sehr verbunden seyn.

Futùro, e relativo.

Io lo crederò, e son sicùro, che tu lo crederài, come lo crederà egli pure.	Ich werde es glauben, und bin versichert, daß du es glauben wirst, wie er auch es glauben wird.

Noi lo crederèmo, perchè è vero, e voi lo crederête, quand' anch' essi lo crederanno.	Wir werden es glauben, weil es wahr ist, und ihr werdet es glauben, wenn auch sie es glauben werden.
Lo crederêi, s' egli l' avesse credùto.	Ich würde es glauben, wenn er es geglaubt hätte.
Noi sederemmo, s' èglino sedèssero.	Wir würden sitzen, wenn sie säßen.
Sederèbbero volontièri vicino a voi.	Sie würden gerne neben euch sitzen.

Imperativo.

Vêndi il tuo supêrfluo, e nôn vêndere il tuo necessàrio.	Verkaufe dein Ueberflüssiges, und nicht dein Nothwendiges.
Mi vênda quel suo cavallo.	Verkaufen Sie mir Ihr Pferd dort.
Nôn bevète tanto, che ne siàte incomodato.	Trinket nicht so viel, daß ihr davon unbehaglich werdet.
Bèvano pure allegramente.	Trinken sie nur freudig.

LEZIONE TRENTESIMA.

Colùi che 1 gôde, 2 ascolta e tace, ha più 3 giudizio degli altri. — L'uômo 4 dovria 5 cercàre d'avêr la 6 mente sana in un côrpo sano. — La mancanza di stima e rispètto, 7 rênde inconstante 8 l'amicizia. — L'assuefaziòne ci rênde 9 insensibile ogni più grande pena ed 10 incômodo. — Iddio ci vênde la felicità 11 al prêzzo della nôstra 12 attiva indùstria. — Il mondo 13 è de' 14 flemmàtici, e chi nôn sa 15 dissimulare, nôn sa regnàre. — Ha mêzzo vinto chi 16 intraprênde una côsa con 17 risolutezza e coràggio. — La sperànza, che si ha di vincere, fa vincer in 18 effètto. — L'uômo 19 s'annôja del bêne, cerca il mêglio, trôva il male, e si 20 sommette per timôre 21 di pêggio. — Se i piacèri 22 c' infastidiscon dell' 23 occupaziòne, questa c'infastidisce pur de' piacêri.

1 genießt 2 hört 3 Vernunft, Urtheil, ist vernünftiger 4 sollte 5 trachten 6 Vernunft 7 macht 8 die Gewohnheit 9 unempfindlich 10 Unbequemlichkeit 11 um den Preis 12 thätiger Fleiß 13 gehört 14 den Gelassenen 15 etwas zu übersehen weiß 16 unternimmt 17 Entschlossenheit 18 in der

That 19 wird überdrüssig 20 unterwirft sich 21 Schlimmer 22 verleiden 23 die Beschäftigung.

Um zu kaufen und zu verkaufen.

Quanto vendète la libbra di questo pesce?	Wie theuer verkaufet ihr das Pfund von diesem Fische?
Quanto vènde il bràccio di questo panno?	Wie theuer verkaufen Sie die Elle von diesem Tuche?
Quanto dimanda il centinàjo?	Wie viel begehren Sie für den Zentner?
A quanto riviêne la libbra?	Wie hoch kommt das Pfund?
Ella dimanda trôppo.	Sie fordern zu viel.
Se vuòl lasciàrmelo per ... io ne prenderò una buòna partita.	Wenn Sie mir es um ... lassen wollen, so werde ich davon einen guten Theil nehmen.
Ella avrà in me un buon avventòre.	Sie werden an mir eine gute Kundschaft haben.
Se fosse possibile, lo farêi, ma riviêne tanto a me, ci perderêi.	Wenn es möglich wäre, würde ich es thun, aber es kömmt mich selbst so hoch, ich würde dabey verlieren.
Questa mêrce, della medèsima qualità, la pôsso avère da un altro a miglior mercàto.	Ich kann diese Waare von der nämlichen Güte bey einem andern um einen billigern Preis haben.
Dùbito, che ciò sia possibile.	Ich zweifle, daß dieses möglich sey.
A crêdito ella nôn da niênte?	Auf Credit geben Sie nichts?
Hò preso il sistêma di nôn vêndere, che a contanti.	Ich habe das System angenommen, nichts zu verkaufen, als gegen baare Bezahlung.
Io vèndo fiòr di rôbba, accôrdo buòni prêzzi, ma non mi piàce d' aspettàr il denaro.	Ich verkaufe ausgesuchte Waare, mache billige Preise, ich will aber nicht auf die Bezahlung warten.
Io non fàccio, ch' una parola, s' ella lo vuole, il suo ristretto è.	Ich sage nur ein Wort, wenn Sie es wollen, so ist dieß der letzte Preis.

Uebungen über die regulären Zeitwörter der dritten Abwandlung in ire.

Presénte.

Io acconsênto alla sua domanda.	Ich willige in sein Begehren.

Se tu nôn vi acconsênti, egli cêrto vi acconsênte.	Wenn du dazu nicht beystimmest, so stimmt er sicher hiezu bey.
Noi ci divertiàmo assai bêne alla campàgna.	Wir unterhalten uns sehr gut auf dem Lande.
Voi non vi divertite a quel ch' io vedo.	Ihr unterhaltet euch nicht, wie ich sehe.
Si divêrtono molto bêne nella vostra compagnia.	Sie unterhalten sich sehr gut in eurer Gesellschaft.

Imperfêtto, et passàtto sêmplice.

Io dormivo assai bêne, allorche egli arrivò.	Ich schlief sehr gut, als er kam.
Voi dormivàte, ma essi non dormivano, quand' egli vi chiamò.	Ihr schliefet, aber sie schliefen nicht, als er euch rief.
Io fuggii l' occasiòne di vedêrlo.	Ich habe die Gelegenheit vermieden, ihn zu sehen.
Egli fuggì sêmpre le cattive compagnie; ma essi non le fuggirono, ecco, perchè noi li fuggimmo sêmpre.	Er hat die bösen Gesellschaften allezeit geflohen, aber sie haben sie nicht geflohen, und das ist die Ursache, warum wir sie immer geflohen haben.
Egli ha fuggito felicemente il pericolo.	Er ist der Gefahr glücklich entronnen.

Futùro e Relativo.

Non mi pentirò mai d' avêrlo fatto.	Ich werde es nie bereuen, es gethan zu haben.
Egli si pentirà d'avermi offêso	Er wird es bereuen, mich beleidiget zu haben.
Si pentiranno certo della cattiva azione.	Sie werden ihre böse Handlung gewiß bereuen.
Parti di qui, e parta anch' egli.	Gehe weg von hier, und auch er gehe weg.
Partiamo, e partite ancóra voi; essi poi non partano.	Laßt uns von hier weggehen, und gehet ihr auch weg; sie aber sollen nicht weggehen.
Io partirêi, s' egli partisse, ed egli partirèbbe, se voi partiste.	Ich würde weggehen, wenn er wegginge, und er würde weggehen, wenn ihr weggehen würdet.
Noi partiremmo, voi partireste, ed eglino partirèbbero, se fosse necessario.	Wir würden verreisen, ihr würdet verreisen, und sie würden verreisen, wenn es nöthig wäre.

LEZIONE TRENTESIMA PRIMA.

Chi fa 1 piacère a un uômo 2 sensibile, ne fà un maggiòre a se stesso. — Occhi apêrti, bocca chiùsa, e volto 3 seréno ci sêrvon bène 4 per viaggio. — Nôn mostràte mai 5 sino al fondo 6 nè la vôstra 7 borsa, nè il vôstro cuôre. — Nôn vi 8 arrischiàte d'andàr nell' àcqua, se prima nôn vi 9 scorgète il fondo. — Un mondo 10 di cogniziòni nôn 11 pèsan un ôncia a chi le pôrta. — I 12 dardi della sorte 13 previsti non 14 feriscono mai molto 15 addentro. — Chi più pènsa, ha più giòrno e più vita. — Il cuôre si 16 tormenta meno, quando il côrpo 17 sôffre. — L' uômo che è sêmpre 18 sfortùnàto, fu cêrto bêne spesso imprudènte, ò 19 mancò 20 per lo meno della necessaria 21 destrêzza. — La nôja è una malattia, il cui solo rimèdio è il lavòro; il piacère nôn è che un 22 palliativo.

1 Wer einen Gefallen thut 2 empfindsam 3 heiter 4 auf der Reise 5 bis zum Grund 6 weder 7 Beutel 8 waget nicht 9 entdecket 10 Kenntnisse 11 sind keine Unze schwer 12 die Pfeile 13 vorausgesehen 14 verwunden 15 tief 16 quält sich 17 leidet 18 unglücklich 19 es fehlt ihm 20 wenigstens 21 Geschicklichkeit 22 Palliativ (Scheinmittel).

Von Neuigkeiten.

Che nuôve abbiàmo?	Was haben wir für Neuigkeiten?
Nôn sa ella niènte di nuôvo?	Wissen Sie nichts Neues?
Che si racconta di bèllo per la città?	Was spricht man Gutes in der Stadt?
Le pôsso raccontàr molto pôco.	Ich kann Ihnen sehr wenig erzählen.
Io nôn sô niènte di rimarchèvole.	Ich weiß nichts Merkwürdiges.
Hô intèso, che arriverà qui fra pôco il principe N.	Ich habe gehört, [illegible] werde im kurzen der Fürst [illegible] hieher kommen.
Da chi l' ha intèso ella?	Von wem haben Sie es gehört?
Se ne parla in tutta la città.	Man spricht davon in der ganzen Stadt.
Mi sorprènde, ch' ella nôn ne àbbia intèso niènte.	Ich w[illegible]re mich, daß Sie davon [illegible]chts gehört haben.
Si racconta, che sia fuggito di qui il mercante N., por-	Man sagt, der Kaufmann N. sey von hier entwichen, und

tando seco grandi somme di denàro.	habe große Summen Geldes mit sich genommen.
Io credo, che ciò non sia, che un falso rumòre, (una falsa voce).	Ich glaube, es sey blos ein falsches Gerücht.
Ha poi sapùto, che còsa fosse quel tumulto che s' intèse jersèra nella strada?	Haben Sie wohl vernommen, was es der Lärm war, den man gestern Abends auf der Gasse hörte?
Erano due mascalzóni mèzzo ubbriàcchi, che si azzuffàvano.	Es waren zwey halb betrunkene Kerl, die sich herum balgten.
Ho vedùto jèri il Signòr N. ch' è ritornàto d' Inghiltèrra.	Ich habe gestern den Herrn N. gesehen, der von England zurück gekommen ist.
Mi sorprênde, che nôn sia ancór venùto a ritrovarmi.	Es fällt mir auf, daß er noch nicht gekommen ist, mich zu besuchen.
La settimàna ventùra il Sigr. N. si marita.	Künftige Woche verehlicht sich Herr N.
Sa ella, chi spòsa?	Wissen Sie, wen er heurathet?
Una ricca vèdova, che gli pòrta in dôte cènto mila fiorini.	Eine reiche Wittwe, die ihm 100,000 Gulden Heurathgut zubringt.

Ueber die leidenden und persönlichen Zeitwörter.

Egli è onoràto, e stimàto da tutti.	Er wird von allen geehrt, und geschätzt.
Io sono chiamàto.	Ich werde gerufen.
Vèngo credùto.	Ich werde gehalten.
Venite criticàti.	Ihr werdet getadelt.
Sono stato pregàto.	Ich bin gebethen worden.
Vènnero pregàti.	Sie wurden gebethen.
Esse vénnero amàte.	Sie wurden geliebt.
Egli è stato raccommandàto.	Er ist empfohlen worden.
Ella venne biasimàta.	Sie wurde getadelt.
Noi siàmo stati pagàti.	Wir sind bezahlet worden.
Esse vênnero approvàte.	Sie wurden gebilliget.
Io verrò v[illegible]àto.	Ich werde besucht werden.
Egli sarà [illegible]àto.	Er wird geschätzt werden.
Le sue ca[illegible] verranno vendùte.	Seine Häuser werden verkauft werden.
Sarêi condannàto da ognùno, se il facessi.	Ich wäre von jedermann mißgebilliget wenn ich dieses thäte.
Sarêbbe stato dispen[illegible]o, se l' avesse richièsto.	Er würde frey gesprochen worden seyn, wenn er es begehret hätte.
Egli restò delùso nelle sue aspettazióni.	Er wurde in seinen Erwartungen getäuscht.

Egli rimàse esclùso dal lor nùmero.	Er blieb von ihrer Anzahl ausgeschlossen.
Questa cosa va fatta così,	Diese Sache muß so gemacht werden.
Si vuòle.	Man will.
Bisògna, ch' io mene vada.	Ich muß gehen.
Fa d' uòpo, oder fa di mestièri, oder è necessàrio, che glièlo dica.	Ich muß es ihm sagen.
Non occòrre.	Es ist nicht nöthig.
Mi rincrèsce, mi dispiàce, mi duòle.	Es thut mir leid, es verdrießt mich.
Nôn ista bêne.	Es geziemt, es schickt sich nicht.
E' têmpo. Un anno fa.	Es ist Zeit. Vor einem Jahre.
Che c' è ?	Was ist es? was giebt es ?
Nôn c' è pane.	Es ist kein Brod da.
Si màngia, e si beve.	Man ißt, und trinket.
Il fatto si è.	Die Sache ist.

LEZIONE TRENTESIMA SECONDA.

Noi 1 desidereremmo pôche côse 2 con ardòre, se 8 conoscéssimo perfettamente ciocchè desideriàmo. — L'uômo che non 4 ébbe mai avvrersità, 5 ignôra la 6 metà de' 7 sentimenti, di cui è 8 capàce. — La maggiòr parte degli uomini, a 9 guisa delle 10 piante, hanno delle qualità 11 nascoste, che il 12 caso solo fa 13 discuoprire. — Il piacére è come un 14 fiòre, il cui 15 odòr delicàto 16 conviên sentir 17 leggermente; se si vuole 18 trovarci sêmpre la 19 stessa fragranza. — 20 L' andàre in collera 21 è un 22 punire in se stesso i 28 falli, e le 24 impertinênze degli altri. — 25 Intantochè la fortùna ci 26 favorisce, gli amici 27 còrronci dietro, ma se questa si 28 càngia, ci 29 volta 30 ognùno le 31 spalle. — La virtù è la forza di fare il suo dovère in occasiòni difficili, ma la prudenza c' insêgna d' allontanàre, per quanto è possibile, la difficoltà de' nostri dovèri.

1 Wir würden wünschen 2 mit Eifer (eifrig) 3 wenn wir kennten 4 der niemals Widerwärtigkeiten gehabt hat 5 kennt nicht 6 die Hälfte 7 Gefühle 8 fähig 9 Art 10 der Pflanzen 11 verborgene 12 Zufall 13 entdecken 14 Blume 15 feiner Wohlgeruch 16 man muß 17 leicht 18 dabey ein-

pfinden 19 den nämlichen Wohlgeruch 20 sich zu erzürnen 21 heißt 22 bestrafen 23 die Fehler 24 die Grobheiten 25 so lange 26 günstig ist 27 laufen uns nach 28 sich ändert 29 wendet uns zu 30 ein jeder 31 den Rücken.

Auf der Reise.

Italiano	Deutsch
Quante miglia ci sono ancòra sino a Firènze?	Wie viele Meilen sind noch bis Florenz?
Credète, che ci pôssiàmo arrivàre ancòr prima di nòtte?	Glaubt ihr, daß wir noch vor Nacht hinkommen können?
Oh si Signòri, comodissimamente, nòn hanno più che tre ore di viàggio.	O ja meine Herren, sehr bequem. Sie haben nicht mehr als drey Stunden Weges.
E' ancòr di buôn ora, e ci arriveranno prima del tramontar del sole.	Es ist noch früh, und Sie werden vor Sonnenuntergang hinkommen.
E' bella la strada?	Ist der Weg schön?
E' una strada maestra molto còmoda, e bên tenùta.	Es ist eine Hauptstrasse, sehr bequem, und gut unterhalten.
Sònovi delle buòne osterie su questa strada?	Sind auf dieser Strasse gute Gasthäuser?
Ce ne sono di buòne, e di cattive.	Es giebt deren gute und schlechte.
Vorrêbbe aver la bontà d'indicàrmi le migliòri.	Wollen Sie wohl die Güte haben, mir die besten anzuzeigen.
In questi contorni le strade son pòi sicùre?	In diesen Gegenden sind die Wege doch sicher?
Le pôste vêngono servite bêne?	Werden die Posten gut bedienet?
Quanto conviên pagàre per cavallo?	Wie viel muß man für das Pferd bezahlen?
Quanto si suòl dare per far ùnger le ruòte?	Wie viel pflegt man' zu geben, um die Räder schmieren zu lassen?
Che strada si ha da prêndere?	Welchen Weg muß man nehmen?
Quand' ella sara prêsso al villàggio, si tênga a dritta.	Wenn Sie nahe am Dorfe seyn werden, so halten Sie sich rechts.
C' è pericolo di pêrdersi nel bosco?	Kann man sich im Walde leicht verirren?
Niênte affatto, vada sêmpre dritto, nòn può fallàre.	Gar nicht, gehen Sie immer gerade, Sie können nicht fehlen.

Ueber das unregelmäßige Zeitwort andàre.

Italiano	Deutsch
Io vò a vedère, s' egli è arrivàto.	Ich gehe um zu sehen, ob er angekommen ist.

Se tu ci vai, egli nôn ci va.	Wenn du dahin gehest, so geht er nicht hin.
Noi andiàmo a casa, e voi dove andàte?	Wir gehen nach Haus, und ihr, wo geht ihr hin?
Essi vanno a spasso.	Sie gehen spazieren.
Andài a domandargli.	Ich gieng ihn zu fragen.
Andò a comperàr l' occorrèvole.	Er gieng das Nöthige zu kaufen.
Noi andammo in città, ed èglino andarono alla campàgna.	Wir giengen in die Stadt, und sie giengen auf das Land.
Andrò dimàni a pranzàre da lui.	Ich werde morgen zu ihm speisen gehen.
Egli vi andrà pure.	Er wird auch hinkommen.
Noi andrèmo a fargli una visita.	Wir werden gehen, ihm eine Visite zu machen.
Essi andranno al teàtro.	Sie werden ins Theater gehen.
Tu vacci pure, io lo concêdo, ma egli nôn vi vada.	Du gehe nur hin, ich erlaube es, aber er gehe nicht hin.
Andiàmo insiême alla prêdica, ed essi vàdano a scuôla.	Gehen wir mit einander in die Predigt, und sie, sie sollen in die Schule gehen.
Andrêi volontiêri a sentirlo, s' egli vi andasse meco.	Ich gienge gerne, ihn zu hören, wenn er mit mir hingienge.
Andrèbbe male il suo negôzio, s' egli non lo assistesse.	Sein Geschäft gienge schlecht, hälfe er ihm nicht.
Noi vi andremmo, se colòro non vi andassero, ed essi vi andrêbbero, se noi non vi andàssimo.	Wir würden hingehen, wenn jene nicht hingiengen, und sie würden hingehen, wenn wir nicht hingiengen.

LEZIONE TRENTESIMA TERZA.

Il 1 profùmo di mille rose non piàce, che un istante, ma il dolòre che cagiòna una sola delle loro spine, può esser a tutto il corpo di un lungo 2 tormento. — 3 L' opulenza, avendo 4 ucciso il 5 bisògno, si trovò tosto 6 investita dalla noja. — La natùra nella 7 pompa delle sue bellezze, non è bene spesso che lo specchio del nostro 8 interno. — Non basta d' avêr bisògno d' un amico, per trovarlo, ma convien pure andàr 9 fornito di ciò chè può 10 appagàre le di lui aspettaziòni. — Le due più belle cose, ch' io conosca, solèva dire un sàvio, è un cielo 11 stellàto sovra il nostro capo, e il sentimento d'un 12 atto virtuòso nel nostro cuore. — Quegli certamente mal 13 ravvisa i suoi veri interessi,

il quale si persuàde, di potér 14 accrescer il suo 15 bên êssere col sacrificio della sua 16 probità.

1 Duft 2 Qual 3 Reichthum 4 getödtet 5 das Bedürfniß 6 überfallen 7 Pracht 8 unsers Innern 9 versehen seyn 10 den Erwartungen entsprechen 11 gestirnter Himmel 12 tugendhafter Handlung 13 erkennet schlecht 14 vermehren 15 Wohlseyn 16 Redlichkeit.

Auf der Reise.

Sollècita un pô più postigliòne, la strada è bêlla, e nòn avanzi.	Fahre etwas schneller, Postillion, die Strasse ist gut, und du kommst nicht weiter.
Se ci conduci bêne, avrài dòppia mància.	Wenn du uns gut führst, erhältst du doppeltes Trinkgeld.
Al piede di questa montàgna gl' invito a discèndere.	Am Fuße dieses Berges ersuche ich Sie auszusteigen.
E' ripida la salita?	Ist die Anhöhe steil?
Molto erta, e la strada è circondàta di precipizj.	Sehr steil, und die Strasse ist mit Abgründen umgeben.
In tal caso discendiàmo, apri la portièra, làscia giù la predèlla.	In diesem Falle steigen wir aus, öffne den Schlag, laß den Fußtritt herunter.
E' buòno di camminàr un pôco, son tutto sfiancàto.	Es ist gut ein wenig zu Fuß zu gehen, ich bin ganz lendenlahm.
Io nôn mi sênto più i piêdi dal trôppo sedère.	Ich fühle kaum meine Füsse mehr vom vielen Sitzen.
Ecco la diligênza, che discènde la montàgna.	Sieh den Postwagen, der vom Berge herab kömmt.
Cospêtto, com' è caricata! vi son attacàti dòdici cavalli.	Sieh da! wie er beladen ist! es sind zwölf Pferde daran angespannt.
Bisògna bêne, che abbiàmo cattiva strada da fare.	Wir werden sicher einen sehr schlechten Weg durchzufahren haben.
Ehi conduttòre, favorisca di dirci, come ha trovàta la strada sin qui?	Hr. Conducteur, sagen Sie uns gefälligst, wie haben Sie die Strasse bis hieher gefunden?
Detestabile, a due ore di qui siàm rimasti ingolfàti, e nòn ci siàmo cavàti, che a grande stênto.	Abscheulich! zwey Stunden von hier sind wir eingesunken, und wir haben uns nur mit äusserster Mühe herausarbeiten können.
Postigliòne, potiàmo noi risalir in vettùra?	Postillion, können wir wieder in den Wagen steigen?
Guarda un pô' se il baùle è ancòr bên attaccàto diètro al legno.	Sieh ein wenig, ob der Koffer noch fest hinten am Wagen gebunden ist.

Ueber das unregelmäßige Zeitwort dare.

Io vi do la notizia.	Ich gebe euch die Nachricht.
Tu nôn mi dai di ritorno il denàro.	Du giebst mir das Geld nicht zurück.
Egli mi da quello, che domando.	Er giebt mio, was ich begehre.
Gli diàmo il consiglio di nôn farlo.	Wir geben ihm den Rath es nicht zu thun.
Vi diàmo il soccorso richiêsto.	Wir geben euch den verlangten Beystand.
Essi mi danno molto da pensàre.	Sie geben mir viel zu denken.
Gli diêdi il libro, tu mi desti la lettera, ed egli mi diêde lo scritto che sapète.	Ich habe ihm das Buch, du hast mir den Brief, und er hat mir die Schrift gegeben, die ihr wißt.
Gli demmo occasiône d' avèr buôna opinione di noi.	Wir gaben ihm Gelegenheit, eine gute Meinung von uns zu haben.
Voi nôn ci deste la soddisfaziône, che ci diêdero gli altri.	Ihr machtet uns nicht die Freude, die uns die andern gemacht haben.
Gli darò li miêi riscontri, tostoche sarò arrivàto.	Ich werde ihm Nachricht von mir geben, sobald, als ich werde angekommen seyn.
Mi darà, come spêro, consolaziône.	Er wird mir, wie ich hoffe, Freude machen.
Ci daranno quello, che ci compète.	Sie werden uns das geben, was uns zukommt.
Dagli questa monêta.	Gieb ihm diese Münze.
Mi dia questo contênto.	Thun Sie mir das Vergnügen.
Dàteci quelle carte.	Gebt uns jene Papiere dort.
Ci diano un po' più di têmpo.	Geben Sie uns ein wenig mehr Zeit.
S' io gli dessi quello, che desidera, egli non mi darêbbe più tanti segni d'amicizia.	Wenn ich ihm das gäbe, was er begehret, so würde er mir nicht mehr so viele Freundschaft bezeugen.
Se tu mi dessi quello, che bramo, io ti darêi pure quello, che ti farebbe piacêre.	Gäbest du mir das, was ich wuhsche, so würde ich dir auch das geben, was dir Vergnügen machte.
Se noi gli dèssimo il permesso di farlo, ci darêbbe motivo di scontênto.	Wenn wir ihm die Erlaubniß gäben, es zu thun, so würde er uns Ursache zum Mißvergnügen geben.
Se voi ci deste migliòri prôve della vôstra buona con-	Wenn ihr uns bessere Beweise von einer guten Aufführung

dotta, noi vi daremmo pure le promesse ricompênse.	gäbet, so würden wir euch auch die versprochene Belohnung geben.
Se ci dèssoro almeno questo, ne saremmo contenti.	Gäben Sie uns wenigstens dieses, so würden wir damit zufrieden seyn.

LEZIONE TRENTESIMA QUARTA.

1 Sêmbra êsser un 2 fermo decrêto della 3 Provvidenza, che nulla di veramente grande e stimàbile pôssa l'uômo 4 ottenère nel presente suo 5 stato, senza difficoltà, sacrificj, e pericoli. — Tutto quello ch' è grande fu 6 dapprincipio del tutto piccolo, e nôn 7 giùnse all' attuàle sua 8 estensiòne, che per 9 insensibili 10 accrescimenti, e mediànte un 11 continuàto e 12 indefêsso lavòro. — I bêni 13 estrinseci di questo mondo 14 richiêdon gran 15 fatica pel loro 16 acquisto, grand' 17 inquietùdine per 18 conservarli, si 19 scemàno 20 coll' uso, e ci tormèntano col timòre di pêrderli; i bêni dell' ànimo al contràrio nôn ci còstano che un 21 fermo volêre, il loro 22 acquisto diviêne ogni giòrno più fàcile, il lor valòre si 23 aumenta col têmpo, e 24 ognòra più ci 25 riêmpion l'ànimo di 26 soddisfaziòne 27 e delizia.

1 Es scheint 2 fester Rathschluß 3 Vorsicht 4 erhalten 5 Zustand 6 anfangs 7 erreichte 8 Größe 9 unmerklich 10 Zusätze — Vermehrungen 11 fortgesetzt 12 unermüdet 13 äußern 14 fordern 15 Mühe 16 Erwerb 17 Unruhe, 18 erhalten 19 vermindern, schwächen sich 20 durch den Gebrauch 21 fester Wille 22 Erwerb 23 vermehrt sich 24 immer mehr 25 erfüllen 26 Befriedigung 27 Wonne.

Um in einem öffentlichen Wagen zu sprechen.

Quant' è incomoda questa polvere!	Wie unbequem ist dieser Staub.
Credo, che bisognerà aprire l' imposta da questa parte, e chiùderla dall' altra.	Ich glaube, wir werden den Flügel auf dieser Seite öffnen müssen, und auf der andern ihn zumachen.

La incômoda forse l' odòr del fumo di tabacco?	Ist Ihnen vielleicht der Tabaksgeruch unangenehm?
Nulla affatto, Signòre.	Gar nicht, mein Herr.
Questo pachetto le è forse d' incômodo?	Beschwert Sie vielleicht dieses Päckchen?
Lo dia qui, lo metterò sotto a' miêi piêdi.	Geben Sie es her, ich werde es unter meine Füße stellen.
Così io stò a meraviglia.	So, ich sitze recht gut.
Le piacerèbbe forse di cambiàr di-pôsto?	Wollten Sie vielleicht Platz wechseln?
Mi permetta di stênder un pò le mie gambe.	Erlauben Sie mir ein wenig meine Schenkel auszustrecken.
Così va bêne.	So ist es gut.
Ma lêi si trôva male?	Aber Sie befinden sich nicht wohl?
Egli è perchè non pôsso rimanèr sul dinanzi.	Es ist, weil ich nicht vorne sitzen kann.
Qui, prênda il mio pôsto, io stò bêne dappertutto.	Hier, nehmen Sie meinen Platz, ich sitze überall gut.
Che vênto frèddo, ch' entra per quella parte.	Was für ein kalter Wind von jener Seite herein wehet!
Dove sen va lêi, mio Signòre, se la dimanda è lècita?	Wohin gehen Sie, mein Herr, wenn ich Sie fragen darf?
Vado a * * e pênso di trattenèrmivi alcune settimàne.	Ich gehe nach * * und denke mich dort einige Wochen aufzuhalten.
Arriverèmo prêsto alla prossima pôsta?	Werden wir bald auf die nächste Post kommen?
Dimandiàmolo al conduttòre.	Fragen wir darüber den Conducteur.
Dove ci fermerèmo a pranzo, o a cena?	Wo werden wir Mittagmahl, oder Nachtmahl halten?
Va bene il suo orolôgio? che ora fa?	Geht Ihre Uhr recht? wie spät ist es?

Ueber das unregelmäßige Zeitwort stàre.

Stô qui ad aspettarvi.	Ich bleibe hier auf euch zu warten.
Sta di casa fuòri di città.	Er wohnet ausser der Stadt.
Stiàmo a vedère, che côsa farà.	Wir wollen sehen, was er machen wird.
Stanno allègri.	Sie sind lustig.
Stètti lungo têmpo in casa sua.	Ich blieb lange Zeit in seinem Hause.
Stèttero lungo têmpo a risolversi.	Sie blieben lange sich zu entschließen.
Sono stato in grande aspettazióne.	Ich war in großer Erwartung.
Sta chèto e non dir niênte.	Sey ruhig, und sage nichts.

Non istia a crédere.	Glauben Sie nicht.
Stia qui per un momento.	Bleiben Sie einen Augenblick hier.
Stiano attenti.	Seyn Sie aufmerksam.
S' io stessi qui più a lungo, temerèi di nòn più ritrovarlo.	Bliebe ich hier länger, so fürchtete ich ihn nicht mehr anzutreffen.
S' eglino stessero più vicino, andrèi più spesso da loro.	Wenn Sie näher wohnten, würde ich öfters zu ihnen gehen.

LEZIONE TRENTESIMA QUINTA.

Colle persòne di molta 1 intelligênza nòn si pêrde nulla ad êsser 2 modêsto. anzi si perderêbbe a nòn êsserlo. — Cogli sciôcchi il 3 caso è divêrso; bisògna 4 avvertirli un pôco del nôstro 5 valòre, se si vuòle che lo sàppiano. — Io t' insegnerò a 6 riportàr sêmpre del nemico cêrta e 7 gloriòsa 8 vittòria: dove 9 comincia l' ingiùria, comincia tu 10 ivi a mostàr 11 dolcezza e bontà. — Nòn bisògna 12 sdegnare della fortùna ogni più picciol 13 favòre; siccòme nòn si 14 ricuserêbbe da un cattivo 15 pagatòre qualùnque picciola somma, che ci desse a conto. — Si può 16 osservàre, che il futùro vuòl êsser quasi sêmpre 17 comperàto col presênte, nòn essêndo possibile di assicuràrci un 18 bên êssere qualùnque 19 ancòr distante, che per via di 20 privaziòni, e dello 21 sviluppo enêrgico di qualche 22 fòrza.

1 Verstand 2 bescheiden 3 der Fall 4 es wissen lassen, unterrichten 5 Werth 6 zu erhalten, tragen 7 glorreich, rühmlich 8 Sieg 9 anfängt 10 dort 11 Sanftmuth 12 verschmähen 13 Gunst 14 ausschlagen würde 15 Zahler 16 bemerken, sich überzeugen 17 gekauft 18 irgend eines Guten 19 noch entfernet 20 Entbehrungen 21 Aeusserung, Entwickelung 22 Kraft.

Beym Ankommen in das Gasthaus.

Eccoci alla fine arrivàti, smontiamo.	Nun endlich sind wir angekommen, steigen wir aus.
Signòri vògliono tòsto de' cavàlli per andàr oltre ?	Meine Herren, wollen Sie gleich Pferde haben, um weiter zu reisen?

Nô, ci tratterrèmo qui.	Nein, wir werden uns hier aufhalten.
Potiàmo noi allogiàr qui questa nôtte?	Können wir diese Nacht hier übernachten?
Certamente, e mì lusingo, che avranno motivo d' esser contênti.	Gewiß, und ich schmeichle mir, daß Sie Ursache haben werden, zufrieden zu seyn.
Noi bramiâmo d' avêr una stanza con due letti.	Wir wünschen ein Zimmer mit zwey Betten zu haben.
Saranno serviti.	Sie sollen damit bedient werden.
Camerière, conducète questi Signòri al Nro. 2. primo piàno, e portàtevi i loro effètti.	Kellner, führe er diese Herren Nro. 2. im ersten Stocke, und bringe ihre Sachen mit.
Si ha da mètter il loro legno sotto la rimessa?	Soll man Ihren Wagen in den Schoppen bringen?
Si, se volesse bêne avèr la bontà.	Ja, wenn Sie die Güte haben wollten.
Vôgliono cenâre in camera?	Wollen Sie auf Ihrem Zimmer speisen?
Tiène tàvola rotonda?	Halten Sie Table d' hôte? (Gasttisch).
Si Signòri, e vi troveranno anche buôna compagnia.	Ja meine Herren, und Sie werden dort auch eine gute Gesellschaft finden.
Tanto mêglio, a che ora si è solito qui di cenàre?	Desto besser, um wie viel Uhr pflegt man hier zu Nacht zu speisen?
Alle dièci dopo la comédia.	Um zehen Uhr nach dem Theater.
Sentiranno a suonàr a cena.	Sie werden zum Nachtspeisen läuten hören.
Fa molto freddo in questa càmera.	Es ist sehr kalt in diesem Zimmer.
Fàccia prêsto accênder del fuòco.	Lassen Sie gleich Feuer machen.
Ci pôrti una fascina, e ci dia alcùne legne bên secche.	Bringen Sie uns ein Reißbündel, und geben Sie uns etwas dürres Holz.
Chiùde bêne la pòrta? dôv' è la chiave?	Schließt sich die Thür gut? wo ist der Schlüssel?
In vece di questo lêtto di piùma, nôn ci potrèbbe dare uno stramazzo?	Könnten Sie uns statt dieses Federbettes nicht eine Matratze geben?
Mi ci vuôle ancòr un cuscino.	Ich brauche noch ein Kopfküssen.
Ci fàccia recar dell' altre lenzuola, queste sono già state adoperàte.	Lassen Sie uns andere Leintücher bringen, diese hier sind schon gebrauchet worden.

Ueber das unregelmäßige Zeitwort fàre.

Fàccio il mio possibile.	Ich thue mein Möglichstes.
Tu non fai quello, che dêvi.	Du thust nicht, was du sollst.

Egli mi fa questo piacère.	Er thut mir diesen Gefallen.
Facciàmo quello, che noi possiamo.	Wir thun, was wir können.
Fate veramente tròppo.	Ihr thut wahrlich zu viel.
Fanno sembiante di nôn vedèrmi.	Sie stellen sich, als wenn sie mich nicht sähen.
Gli feci sapère.	Ich ließ ihm wissen.
Gli facesti un gran dispiacère.	Du hast ihm einen großen Verdruß gemacht.
Lo fece espressamente.	Er thut es absichtlich.
Lo facemmo a suo riguardo.	Wir thaten es in Rücksicht seiner.
Nôn lo faceste, che per farmi dispiacère.	Ihr habet es bloß gethan, um mir Verdruß zu machen.
Ci fècero sapère.	Sie machen uns zu wissen.
Ha fatto quello, ch' io nôn credèva.	Er hat gethan, was ich nicht glaubte.
Farò certamente quello, che ho promesso.	Ich werde gewiß thun, was ich versprochen habe.
Fa, che ognùno ti ami.	Mache, daß dich Jedermann liebe.
Nôn far questo.	Thue dieses nicht.
Fàccia altrimenti, se può.	Er thue anders, wenn er kann.
Lo fàccia pure.	Er thue es nur — oder — thun Sie es nur.
Fàcciano una cosa.	Thun Sie eine Sache.
Io lo farèi, se lo facesse egli pure.	Ich thäte es, wenn er es auch thäte.
Lo farèbbe, e noi lo faremmo pure, caso, che lo faceste ancòr voi.	Er thäte es, und wir thäten es auch, im Falle, daß ihr auch es thätet.
Nol farèbbero del cèrto, se io nôn ne gli avessi pregàti.	Sie würden es gewiß nicht thun, wenn ich sie darum nicht gebeten hätte.

LEZIONE TRENTESIMA SESTA.

1 I buôni costùmi 2 imprìmono 3 sulla fisionomìa 4 un nôn sò che di bêllo e di 5 amàbile. — 6 Altre vôlte si facèvano gran côse con piccioli 7 mèzzi, ed 8 oggidì si fa 9 tutto il contràrio. — Gli uômini sono 10 più attivi 11 dove incôntrano 12 maggiòri difficoltà, ch' ove la natùra 13 presênta loro fàcili 14 piacèri. — La 15 benevolênza ha un 16 incanto 17 irresistìbile, e nôn v' ha 18 mêzzo più 19 sicùro 20 d' acquistàr quella degli altri, che di dar loro la 21 prôpria. — Nôn 22 disprezzàre alcùno 23 per piccolo che sia, 24 pônno 25 giùnger de' casi, in cui ci 26 divênti ùtile colùi, che disprezzammo. — La verità e la rôsa son molto bêlle, ma han 27 pur delle 28 spine. — La sciênza

la più ùtile e la più 29 ignoràta è quella, che ci scôpre le 30 fonti 31 per lo più incògnite della nôja. — E' comùne il 32 detto: se volète èsser amàto, amàte. — Questo mèzzo è buôno, ma egli nôn basta. — Ve n' ha un più sicùro: Se volète êsser amàto, 33 stimàte. — La stima nôn fece mai dègl' ingràti; e 34 pòi, l' uômo è si disposto a crèderla sincèra!

1 Die guten Sitten 2 prägen 3 auf der Physionomie 4 ein ich weiß nicht was 5 Liebenswürdiges 6 ehemals 7 Mittel 8 heut zu Tage 9 ganz das Gegentheil 10 thätiger 11 wo sie antreffen 12 größere Schwierigkeit 13 vorstellt 14 Vergnügungen 15 das Wohlwollen 16 Zauber 17 unwiderstehlich 18 Mittel 19 sicheres 20 zu gewinnen 21 das eigne 22 verachte niemand 23 so klein er auch ist 24 es können 25 sich ereignen 26 uns wird 27 doch 28 Dornen 29 unbekannt 30 die Quellen 31 meistens verborgen 32 der Spruch ist allgemein 33 schätzet 34 und dann.

Um bey der Table d' hôte zu sprechen.

Si è portàto in tàvola, andiàmo.	Es ist aufgetragen, wir wollen gehen.
Hò l' onòre di riverirla.	Ich habe die Ehre Ihnen mein Kompliment zu machen.
Oggidì siàm molti a tàvola.	Heute sind wir viele bey Tische.
Temo, Signòre, d' incomodàrla, siàmo così serràti insième.	Ich fürchte, mein Herr, Ihnen lästig zu seyn, wir sind so eng beysammen.
Null' affatto, anzi, ne l' assicuro.	Gar nicht, ich versichere Sie.
Vorrèbbe avèr la bontà, Signòre, di tiràrsi un tantino più in là.	Wollten Sie die Güte haben, mein Herr, ein wenig weiter zu rücken.
Io nôn mi pôsso appèna muôvere, io nôn ci stò.	Ich kann mich kaum regen, ich habe nicht Platz hier.
Scusi cara lèi, ne la prègo tanto.	Vergeben Sie mir, ich bitte Sie recht sehr.
Mangia ella al sòlito a questa tàvola?	Essen Sie gewöhnlich bey dieser Tafel?
Nôn ci vèngo, che alcùni giòrni della settimàna per avèr l' occasion di discorrere, e di far qualche conoscènza.	Ich komme bloß einige Tage in der Woche her, um die Gelegenheit zu haben zu sprechen, und einige Bekanntschaften zu machen.
Signòre, vorêbbe compiacèrsi d' inoltràr questo piatto?	Mein Herr, wollen Sie so gefällig seyn, diesen Teller hinauf zu langen?

Vorrèbbe avér la bontà di pòrgermi la salièra?	Wollten Sie die Güte haben, mir das Salzgefäß zu reichen?
Nòn c' è più pane, nòn c' è più acqua, bisògna chiamàr il camerière.	Es ist kein Brod, es ist kein Wasser mehr da, man muß dem Kellner rufen.
Nòn abbiàmo tondi abbastanza.	Wir haben nicht genug Teller.
Vorrèi ancòr una mezza bottiglia di vino.	Ich möchte noch eine halbe Bouteille Wein.
Le posso offerir un bicchièr di questo vino?	Dürfte ich Ihnen ein Glas von diesem Weine anbiethen?
Sa ella niénte di nuòvo?	Wissen Sie nichts Neues?
Si tratterrà qui divèrsi giòrni?	Werden Sie sich hier mehrere Tage aufhalten?
Che c' è a vedère nella città a questo tèmpo?	Was giebt es in der Stadt um diese Zeit zu sehen?
Credo che ci potiàmo levàr da tàvola.	Ich glaube, wir können nun von der Tafel aufstehen.

Ueber einige unregelmäßige Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Devo avvertirlo di questa còsa.	Ich muß ihn aber diese Sache warnen.
Dèvi èsser piu diligènte.	Du mußt fleißiger seyn.
Egli dève — oder dèbbe — oder dèe mandarmi il denàro.	Er muß mir das Geld schicken.
Dobbiàmo esser affàbili con tutti.	Wir müssen mit Allen leutselig seyn.
Dovète ubbidirmi.	Ihr müßt mir gehorchen.
Dèvono — oder dèggiono — oder dèbbono far altrimenti.	Sie müssen anders thun.
Dovrò dirglielo.	Ich werde es ihm sagen müssen.
S' io lo dovessi, egli lo dovrèbbe pure.	Wenn ich es müßte, so müßte er es auch.
Nòn pòsso crèdere quello, che dice.	Ich kann nicht glauben, was er sagt.
Nòn puòi far a meno di mandirglielo.	Du kannst nicht umhin es ihm zu schicken.
Nòn può venire.	Er kann nicht kommen.
Nòn possiàmo farlo.	Wir können es nicht thun.
Fàtelo, se lo potète.	Thut es, wenn ihr es könnet.
Possono — oder ponno dire, quel che vògliono.	Sie können sagen, was sie wollen.
Non hò potùto vedèrlo.	Ich habe ihn nicht sehen können.
Non sò, quando lo potrò fare.	Ich weiß nicht, wann ich es werde machen können.
Se anche volessi, nòn lo potrèi.	Wenn ich auch wollte, so könnte ich es nicht.
Sò bène ch' egli è in casa.	Ich weiß wohl, daß er zu Hause ist.

Nôn sai quello, che dici.	Du weißt nicht, was du sagst.
Sa, che fa male.	Er weiß, daß er übel thut.
Sappiàmo, ch' egli è arrivàto.	Wir wissen, daß er angekommen ist.
Se lo sapète, perchè me lo dimandàte?	Wenn ihr es wißt, warum fragt ihr mich darum?
Sanno, ch' io nôn l' hô.	Sie wissen, daß ich es nicht habe.
Sêppi il tutto.	Ich wußte alles.
Jèri non sapesti nulla della tua leziòne.	Gestern hast du nichts von deiner Lektion gewußt.
Egli non seppe, che cosa fare.	Er wußte nicht, was er thun sollte.
Sapemmo la ragiòne della sua assênza.	Wir wußten die Ursache seiner Abwesenheit.
Sêppero, ch' io ero arrivàto	Sie wußten, daß ich angekommen war.
Non hô sapùto nulla di tutto ciò.	Ich habe von allem dem nichts gewußt.

LEZIONE TRENTESIMA SETTIMA.

1 Il vero mêrito è sêmpre 2 accompagnàto dalla 3 piacevolezza, 4 civiltà e 5 moderaziòne, 6 nôn è che il falso, che viène accompagnàto dall' 7 orgòglio, e dalla 8 vanità. — Se vogliàmo sapêre ciocchè si parla di noi in nôstra 9 assênza, 10 badiàmo soltanto a ciò, che si parla degli altri in nôstra 11 presênza. — Un 12 contegno fàcile e naturale è sêmpre il più aggradèvole, ogni 13 caricatùra è 14 dispiacèvole 15 ô ridicola. — Il 16 cordôglio 17 riunito di due ànime 18 afflitte 19 può divenire 20 confòrto. — I buôni coi buôni hanno bontà maggiòre: Rôse con 21 gigli han più 22 soàve 23 odòre. — Il passàto e il futùro ci pàjon sêmpre migliòri del presênte. — L' amicizia, che nasce 26 d' improvviso, somiglia trôppo all' amòre per avèr lunga duràta. — Chi vuôl crèdere agli amici ed ai filòsofi, nôn li dêve 27 definire. — Giôve, disse un Antico, fece agli uômini due doni: il vero mêrito, e la buôna opiniòne di noi stessi. Quelli che han ricevùto meno del primo, van maggiormente provvisti della seconda.

1 Das wahre Verdienst 2 begleitet 3 Gefälligkeit 4 Höflichkeit 5 Mäßigung 6 es ist nur das falsche 7 Stolz 8 Eitelkeit 9 Abwesenheit 10 geben wir Acht 11 Gegenwart 12 Betragen 13 Verzerrung 14 mißfällig 15 lächerlich 16 der Kum-

mer 17 vereinigt (der vereinigte Kummer) 18 betrübter Seelen 19 kann werden 20 Trost 21 Lilien 22 lieblichern 23 Geruch 26 plötzlich 27 eine Definition geben (bestimmen, auseinandersetzen).

Um jemand vorzustellen.

Hô l' onòre di presentárle questo Signóre, mio intimo amico, che desidera tanto d' avèr la fortùna di far la di lèi conoscènza.	Ich habe die Ehre Ihnen diesen Herrn, meinen innigsten Freund vorzustellen, der so sehr das Glück zu haben wünschet, mit Ihnen Bekanntschaft zu machen.
Mi tròvo infinitamente onoràto di questa sua gentilezza e sarà tutto mio profitto il potermi meritare la di lèi benevolenza.	Ich finde mich durch Ihre Güte unendlich geehret, und es wird ganz mein Vortheil seyn, wenn ich mir Ihre Gewogenheit verdienen kann.
Tròppa bontà sua, Signòre.	Mein Herr, Sie sind zu gütig.
E' ella già qualche tèmpo in questa città?	Sind Sie schon einige Zeit in dieser Stadt?
Non sono che tre giorni, che vi sono arrivato.	Es sind nicht mehr als drey Tage, daß ich hier angekommen bin.
Come le piace la città?	Wie gefällt Ihnen die Stadt?
Móltissimo, la città è molto bèn fabbricata, ha dei contorni deliziòsi, e vi si trova òttima società.	Recht gut, die Stadt ist schön gebaut, hat schöne Gegenden und man findet hier sehr gute Gesellschaft.
Avrèmo il piacère d'avèrla qui lungo tempo?	Werden wir das Vergnügen haben, Sie lange hier zu haben?
Questo dipènde dal più, o men pronto èsito de' miei affari.	Dieses hängt von dem schleunigern, oder langsameren Ausgang meiner Geschäfte ab.
Quando volèssimo pensàre al nòstro solo piacère, desidereremmo, che questi suoi affari andassero bèn in lungo.	Wenn wir blos auf unser Vergnügen denken wollten, so wünschten wir, daß sich diese Ihre Geschäfte ziemlich in die Länge ziehen möchten.

Ueber einige unregelmäßige Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Io sèggo qui presso di lèi.	Ich setze mich hieher zu Ihnen.
Tu non sièdi, mentre egli siède.	Du sitzest nicht, während er sitzet.
Noi sediamo ora a tavola.	Wir sitzen jetzt bey Tische.

Voi sedête male à tavola, osservate, com' essi sèggono.	Ihr sitzet nicht gut bey Tisch, gebt Acht wie sie sitzen.
Rimango attônito.	Ich bin erstaunt.
Rimane indiètro a quel che vedo.	Er bleibt zurück, wie ich sehe.
Rimanghiamo qui ad aspettarvi.	Wir bleiben hier euch zu erwarten.
Dove rimangono?	Wo bleiben sie?
Rimasi tutto stordito.	Ich blieb ganz betäubt.
Tu rimanesti lungo têmpo da lui.	Du bist lange bey ihm geblieben.
Rimasero senza soccorso.	Sie blieben ohne Hülfe.
Egli è rimasto divèrsi anni in pàtria.	Er ist mehrere Jahre im Vaterlande geblieben.
Io rimarrò sêmpre il vostro amico.	Ich werde immer euer Freund bleiben.
Rimanga qui ancòr un pôco.	Bleiben Sie noch ein wenig hier.
Io non sòglio fare, come tant' altri.	Ich pflege nicht zu thun, wie viele andere.
Egli non suole andar in quella casa.	Er pflegt nicht in jenes Haus zu gehen.
Noi sogliàmo trattàre senza complimenti.	Wir pflegen keine Complimente zu machen.
Sogliono ordinariamente dàrmene avviso.	Sie pflegen mir gewöhnlich davon Nachricht zu geben.
Era solito una volta di giuòcare.	Er war einst gewohnt zu spielen.
Io têngo a mente le sue parole.	Ich behalte seine Worte.
Egli tiêne a mano il suo denaro.	Er gehet vorsichtig mit seinem Gelde um.
Noi tenghiàmo nota delle spese.	Wir schreiben die Auslagen auf.
Tèngono môlti servi.	Sie halten viele Bediente.
Lo tenni per galantuomo.	Ich hielt ihn für einen rechtschaffenen Mann.
Tennè un lungo discorso.	Er hielt eine lange Rede.
Mi tennero a bada sino adesso.	Sie hielten mich bisher mit vergeblichen Hoffnungen auf.
Ho tenuto conto de' miêi sborsi.	Ich habe Rechnung über meine Auslagen gehalten.

LEZIONE TRENTESIMA OTTAVA.

Bisogna 1 procurare 2 d' acquistàr continuamente dell' idêe 3 nuôve 4 sovra gli oggêtti, che ci 5 òccupano 6 continuamente. — La 7 grand' arte della conversazióne si è, di sapêr 8 attirár la parôla, di parlar pôco, e di far parlàr molto. — L' orgóglio 9 deriva dalla 10 mancanza 11 di ri-

flessióne, e di conoscênza di noi stessi. — Più l'uômo si conosce, più egli è 12 disposto all' umiltà. — Il piacèr 13 solitàrio è una bêlla melodia nel 14 desêrto, dove 15 nissùn êco ne 16 radoóppia i 17 concênti. — L'uomo, che nôn sa 18 tacèr nulla, 19 rassomiglia ad una 20 lèttera apêrta, ch' ognùno può lêggere. — Quanto pòco 21 abbisògna un 22 sàvio per êsser contênto, e di quanto avrebbe un ricco 23 a privàrsi per divenir così felice! — Il sapèr bên ascoltàre è nôn solo un sicùro mêzzo di piacère; ma egli è bên anco assai spesso l' ùnica via, che condùca a farci bên parlàre, bên pensàre, e bên apprêndere. — Una 24 dòmanda fatta con 25 diffidênza e timidità è facilmente 26 negàta; 27 dacchè il 28 chieditòre stesso sembra dubitàre il primo dell' 29 inconveniênza della medèsima.

1 Sich bemühen 2 sich zu verschaffen 3 neue Ideen 4 über die Gegenstände 5 beschäftigen 6 beständig 7 die große Kunst 8 die Worte auszulocken 9 entspringt 10 Mangel 11 an Nachdenken 12 geneigt 13 einsam 14 Wüste 15 kein Wiederhall 16 verdoppelt 17 den Wohllaut 18 schweigen 19 gleichet 20 Brief 21 bedarf 22 Weiser 23 entbehren 24 Bitte 25 Zaghaftigkeit 26 abgeschlagen 27 da 28 der Bittende 29 Unschicklichkeit.

Zwischen zwey Freunden.

Addio caro, e dove si va?	Gott zum Gruß mein Lieber, wo gehen Sie hin?
Oh caro, èra così distratto, che nôn vi avêva vedùto.	O willkommen, mein Freund, ich war so zerstreut, daß ich Sie nicht gesehen hatte.
Vado da un amico, che mi aspêtta a far colazióne.	Ich gehe zu einem Freunde, der mich zum Frühstück erwartet.
Che còsa farète pòi?	Was werden Sie dann thun?
Non lo so, forse che dopo noi sortirèmo insième per far due passi.	Ich weiß es nicht, vielleicht daß wir dann ausgehen, einen kleinen Spaziergang zu machen.
Volète che andiàmo tutti e tre a pranzàre insième all' Augarten?	Wollen Sie, daß wir alle drey in den Augarten gehen, um dort zu Mittag zu speisen?
Io per me ci stò.	Ich meiner Seits bin dabey.
Hô piacère, che abbiàte l'occasióne di far la sùa conoscênza.	Es freut mich, daß Sie die Gelegenheit dadurch haben, mit ihm Bekanntschaft zu machen.
E' un gióvine compitissimo,	Er ist ein vortrefflicher junger

che ha viaggiato molto, che è pièno di conoscènze, e d' òttima compagnia.	Mann, der viel gereist, der voll Kenntnisse, und der beste Gesellschafter ist.
A che ora vi siète voi coricàto jèrsèra?	Um wie viel Uhr sind Sie gestern Abends zu Bette gegangen?
Molto tardi. Dopo, che ci siàmo separati, hô incontrato Marcucci, che a forza volle tirarmi in un caffè.	Sehr spät. Nachdem wir uns getrennt haben, begegnete ich dem Marcucci, der mich mit Gewalt in ein Kaffeehaus führte.
Bevemmo insième del pùnscio, facemmo una partita al bigliardo, e pòi andammo ancòra a far una lunga passeggiata sul bastiòne; facèva un si bèl chiaro di luna!	Wir tranken mit einander Punsch, spielten eine Parthie Billard, und darauf machten wir noch einen langen Spaziergang auf der Bastey; es war ein so herrlicher Mondschein!

Ueber einige unregelmäßige Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Egli ha mantenùto la sùa paròla!	Er hat sein Wort gehalten.
Io manterró la mia risoluzióne.	Ich werde meinen Entschluß halten.
Egli la manterrà del tutto.	Er wird ihn gänzlich aushalten.
Tièni a mano il tùo.	Halt das Deinige zu Rathe.
Tènga l' ordine prescrittogli.	Er halte die ihm vorgeschriebene Ordnung.
Mantèngano le loro promesse.	Sie sollen ihr Versprechen halten.
Io lo terrèi prèsso di me, se vi piacesse.	Ich würde ihn (es) bey mir behalten, wenn es euch gefiele.
Voglio convincerla della verità.	Ich will Sie von der Wahrheit überzeugen.
Se vuòi, io lo fàccio.	Wenn du willst, ich thue es.
Egli vuòle ad ogni patto, ch' io vada da lui.	Er will durchaus, daß ich zu ihm gehe.
Vògliamo fare insième una passeggiata.	Wir wollen mit einander einen Spaziergang machen.
Se volète, glièlo dirò io.	Wenn ihr wollt, so werde ich es ihm sagen.
Non vogliono crèdermi.	Sie wollen mir nicht glauben.
Volli provàre, s' èra così.	Ich wollte versuchen, ob es so war.
Volesti far a tuo modo.	Du wolltest es nach deinem Kopf thun.
Volle studiarsi di superàrlo.	Er wollte sich befleißen ihn zu übertreffen.
Volemmo andar a vedèrlo.	Wir wollten gehen ihn zu sehen.

Voleste pure compiacérmi.	Ihr wolltet mir wohl die Gefälligkeit erweisen.
Vollero darmi indiêtro la mêrce compràta.	Sie wollten mir die gekaufte Waare zurückgeben.
Ha volùto così.	Er hat es so gewollt.
Egli non vorrà credérmi.	Er wird mir nicht glauben wollen.

LEZIONE TRENTESIMA NONA.

Le côse, che l' uômo desidera 1 il più e collà maggiòr 2 impaziênza, nôn gli 3 arrivano 4 quasi mai nel têmpo, in cui gli farêbbero il più gran piacère. — Niênte 5 giòva mêglio, per 6 confôndere i nôstri nemici, che di 7 nôn far caso delle di loro offese. — Un uômo 8 rassomiglia 9 ordinariamente alla sua compagnia, questo 10 dovrêbbe bastàre per 11 indurci a cercàr sêmpre la compagnia de' savj, e de' buôni. — E' più 12 vergognôso di 13 diffidàr de' suòi amici, che d'êsserne 14 ingannàto. — Ognùno 15 è disposto a 16 dir bên del suo cuôre, e quasi nissùno 17 ardisce dirne del suo spirito. — La 18 fôrza 19 tirannéggia il mondo, e 20 l' êsito felice d' una côsa è quello, che la 21 giustifica. — La 22 debolezza è 23 l' appannàggio dell' uômo, e la 24 cagiòne della sua 25 malizia. — 26 Condòna e 27 soppôrta 28 con indulgênza, tu 29 gl' ispirerài della 30 fôrza. — Per quanto rara sia la vera felicità, ella lo è forse ancôr meno, che l' arte di sapêrla godère.

1 Am meisten 2 mit der größten Ungeduld 3 treffen 4 fast nie zu 5 nützt 6 beschämen 7 nicht achten ihre Beleidigungen 8 gleicht 9 gewöhnlich 10 hinlänglich seyn 11 uns zu bewegen 12 schändlicher 13 mißtrauen 14 betrogen zu werden 15 geneigt 16 gut zu sprechen (loben) 17 getrauet sich 18 die Gewalt 19 tirannisirt 20 der Ausgang 21 rechtfertiget 22 die Schwäche 23 das Loos 24 die Ursache 25 Bosheit 26 vergebe 27 dulde 28 Nachsicht 29 einflößen 30 Stärke.

Zwischen zwey jungen Fräulein.

Addio, cara amica, vi stava aspettando con impaziênza, temèva quasi, che non foste più venùta.	Willkommen, liebe Freundin, ich erwartete Sie mit Ungeduld, ich fürchtete beynahe, daß Sie nicht mehr gekommen wären.

Scusate, vi prègo, mia buona amica.	Verzeihen Sie, ich bitte, beste Freundin.
Al momento, che voléva uscire per venir da voi, come v' avèva fatto dire, una visita, che ci sopravenne, mi ha trattenùta a casa fino adèsso.	Im Augenblicke, da ich ausgehen wollte, um zu Ihnen zu kommen, wie ich Ihnen hatte sagen lassen, eine Visite, die dazwischen kam, hat mich bis jetzt aufgehalten.
Ebbène, che stavàte facèndo di bèllo?	Nun, was machen Sie Schönes?
Poco di bèllo, come vedète. Facèva questo picciol ricàmo, per mandàrlo in dono a mio fratèllo.	Wenig Schönes, wie Sie sehen. Ich machte diese kleine Stickerey um sie meinem Bruder zum Geschenke zu schicken.
Ma voi siète già maestra nel ricàmo, e vorrei quasi pregarvi di permettèrmi, che venisse qualche volta per esercitarmi con voi.	Aber Sie sind schon Meisterin im Sticken, und ich möchte Sie beynahe bitten mir zu erlauben, daß ich zuweilen kommen dürfte, mich mit Ihnen zu üben.
Si amica, con tutto il piacère, ho degli ottimi disegni.	Ja, Freundin, mit allem Vergnügen, ich habe die besten Muster (dessins.)
Che farète voi domàni, andrète al ridotto?	Was werden Sie morgen thun, werden Sie in die Redoute gehen?
Io non so, che cosa vorrà far mia madre, mi ha bensì promesso di condùrmivi.	Ich weiß nicht, was meine Mutter thun wird, sie hat mir wohl versprochen mich hinein zu führen.
Quest' anno non ci sono stata ancòra.	Dieses Jahr bin ich noch nie darin gewesen.
Se mio padre mel permettesse; avrèi tanta voglia di andarvi con voi.	Wenn mir es mein Vater erlaubte, so wünschte ich so sehr mit Ihnen hinein zu gehen.
Volète, che glièlo dica, e che lo prèghi per voi.	Wollen Sie, daß ich es ihm sage, und ihn für Sie bitte?
Oh si cara amica, fatèlo, ve ne prègo tanto, a voi nol ricuserà.	O ja liebe Freundin, thun Sie dieses, ich bitte Sie recht sehr, Ihnen wird er nichts abschlagen.

Ueber die unregelmäßigen Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Veggo, ch' egli èbbe il torto.	Ich sehe, daß er Unrecht hatte.
Vedi pure, che non va bène.	Du siehst doch, daß es nicht Recht ist.
Non ci vède il suo profitto	Er sieht dabey seinen Vortheil nicht.

Vediàmo il mêglio, e seguitiàmo il pêggio.	Wir sehen das Bessere, und folgen dem Schlechtern.
Vedete, com' è pericolôso.	Ihr seht, wie gefährlich es ist.
Vedono, anch' essi, che ciò non è possibile.	Auch sie sehen, daß dieses nicht möglich ist.
Vidi un giòrno una cosa sorprendênte.	Ich sah eines Tages eine auffallende Sache.
Mi vedesti, ma fingesti di nôn conòscermi.	Du sahst mich, aber du stelltest dich, als wenn du mich nicht kenntest.
Vide, come andàvano le côse.	Er sah, wie die Sachen giengen.
Vedemmo, che il têmpo era bello, e volemmo sortìre.	Wir sahen, daß das Wetter schön war, und wollten ausgehen.
Videro a entràr molta gênte.	Sie sahen viele Leute hereinkommen.
L' hô vedúto a passàre.	Ich habe ihn vorbey gehen sehen.
Vedrò di contentàrlo.	Ich werde sehen ihn zu befriedigen.
Vedranno, ch' io êbbi ragiòne.	Sie werden sehen, daß ich recht hatte.
Veda, se così va bêne.	Sehen Sie, ob es so recht ist.

LEZIONE QUARANTESIMA.

Il mêrito degli uômini ha le sue 1 stagiòni, siccôme i frutti. — Si 2 richiêdono quattro côse da una dônna, 3 cioè: che 4 la modêstia 5 rilùca 6 sul di lêi volto, che la 7 soavità 8 êsca dalle sue 9 labbra, che la virtù 10 àbiti nel di lêi cuòre, e che il 11 lavòro 12 òccupi le sue mani. — 13 Tal' è la 14 condiziòne dei piacêri, che più ci 15 riêscono 16 indispensàbili, minòre ci 17 addiviêne la di lor 18 impressiòne! — 19 I profùmi 20 che s' adôprano giornalmente, sêrvono più 21 per farli sentir agli altri, che a se stessi: così per godêr d' una côsa, 22 conviên 23 tratto tratto 24 astenêrsene. — Conviêne avêr un 25 tatto assai fino per conôscer il minùto, che suôl precêdere alla nòja. — Il cuòre vive sêmpre nel presênte, e lo spirito nel futùro; quindi è, ch' essi vanno così pôco 26 d' accôrdo. — Un filòsofo italiàno 27 avêa per costùme di dire, che il têmpo era la sola di lui 28 possessiòne. Una possessiòne per verità, che nôn suôl 29 prodùr nulla senza 30 coltùra, ma che però paga sêmpre abbondantemente i tributi della fatica, e dell' indùstria.

1 Jahrszeiten — Zeiten 2 man fordert 3 nämlich 4 die Sittsamkeit 5 scheint 6 auf ihrem Gesichte 7 Lieblichkeit 8 flie-

ße 9 Lippen 10 wohne 11 die Arbeit 12 beschäftige 13 so ist beschaffen (diese ist) 14 Eigenheit 15 werden 16 unentbehrlich 17 wird uns 18 Eindruck 19 die Wohlgerüche 20 gebrauchet 21 fühlen zu lassen 22 es nöthig ist 23 von Zeit zu Zeit 24 sich davon enthalten 25 Takt, Gefühl 26 einig sind 27 war gewohnt 28 Gut, Besitzung 29 hervorbringen 30 Pflege.

Vom Spiele.

Che cósa vogliàmo fare? così oziósi ci annojerémo.	Was wollen wir thun? so müßig werden wir lange Weile haben.
Facciàmo una partita alle carte.	Spielen wir eine Parthie Karten.
Molto volontièri, purchè sa pessi giuocàre; io nôn conôsco verun giuoco.	Sehr gerne, wenn ich nur spielen könnte; ich kenne kein Spiel.
Io per me nòn amo il giuoco, preferisco di lèggere.	Ich meiner Seits liebe das Spiel nicht, ich ziehe das Lesen vor.
Ebbène facciamo noi altri tre una partita.	Wohlan, so machen wir drey eine Parthie.
A che giuôco vogliàmo noi giuôcàre?	Was für ein Spiel wollen wir spielen?
Facciàmo una partita di tressètte.	Spielen wir eine Parthie Trissette.
Benissimo, ma dove troverêmo noi il quarto?	Sehr wohl, aber wo werden wir den Vierten finden?
Chiamerò mia sorélla, che si diletta molto di giuocàrlo.	Ich werde meine Schwester rufen, die es sehr gerne spielet.
Di che giuocherémo noi?	Um was werden wir spielen?
Io per me nôn amo di giuocàr di molto.	Ich meiner Seits spiele nicht gerne hoch.
Giuochiàmo di qualche soldo.	Spielen wir um einige Kreuzer.
Ha ella delle carte nuôve?	Haben Sie neue Karten?
Si Signóre, èccone due mazzi.	Ja, mein Herr, hier sind zwey Spiele.
Vediàmo chi farà.	Sehen wir, wer geben wird.
Il primo fante dara le carte.	Der erste Bub wird geben.
Tocca a lêi a fare.	Sie müssen geben.
Mèscoli bêne le carte.	Mischen Sie die Karten gut.
Le carte son fallàte, bisógna rifare (andar a monte).	Die Karten sind vergeben, man muß wieder geben.
Ella è di mano, giuochi.	Sie haben die Hand, spielen Sie.
Nòn m' è venùto niènte.	Mir ist nichts gekommen.
Abbiàmo vinto la partita.	Wir haben die Parthie gewonnen.

Ueber einige Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Lèggo un bèl libro.	Ich lese ein schönes Buch.
Lègge una lettera.	Er liest einen Brief.
Lèggono le gazzètte.	Sie lesen die Zeitungen.
Lèssi una volta una storia.	Ich las einmal eine Geschichte.
Leggesti quello che dice questo autòre?	Hast du gelesen, was dieser Schriftsteller sagt?
Egli lo lèsse co' suoi occhi.	Er las es mit eigenen Augen.
Leggemmo insième una commèdia.	Wir lasen mit einander eine Komödie.
Leggeste male, tornàte a leggere.	Ihr habt unrichtig gelesen, leset noch einmal.
Lèssero in una sera quel libro.	Sie lasen an einem Abend dieses Buch.
Hanno lètto quello, che sègue.	Sie haben folgendes gelesen.
Gli chièsi il motivo di questo suo operàre.	Ich habe ihn um den Beweggrund dieses seines Verfahren gefragt.
Mi chièse un libro d' imprestito.	Er bath mich, ihm ein Buch zu leihen.
Mi richiedèste di ritòrno il denàro.	Ihr habt von mir das Geld zurück begehret.
Ve l'avrèi dato, se l' avéste richièsto.	Ich hätte es euch gegeben, wenn ihr es gefodert hättet.
Al vedèrlo, conchiùsi, che non èra contento.	Wie ich ihn sah, schloß ich, daß er nicht vergnügt war.

LEZIONE QUARANTESIMA PRIMA.

Prêsto ci 1 disgùstano i piacèri, che nôn ci danno un esercizio 2 proporzionàto a' nôstri talênti. — Nelle tue 3 tribolazióni nón ti 4 lamentàr con nissùn altro, che con colùi, il quale ti può dar 5 ajùto, pôchi son quelli, che ajùtano a portàre, quasi tutti 6 aggràvano il 7 peso. — Tutto quello ch' è scritto con molto 8 ingègno e coll' 9 impronto del gênio, ci sêmbra fàcile e 10 piàno; giacchè l' arte, quando è 11 maturàta ad un àbito quasi 12 spontàneo, dispàre all' osservazióne. Quindi è che ci troviàmo per l' ordinàrio in particolàr môdo 13 eccitàti all' emulazióne da quelli appunto, che son arrivàti al più alto grado di 14 eccellênza, e che perciò son anche i più difficili ad êsser 15 raggiùnti. — Sii anche a te stesso un compàgno aggradèvole; 16 guàrdati dal 17 recàre a te stesso nòja e 18 fastidio;

stidio; cioè a dire, nôn èsser mai 19 intieramente disoccupàto; 20 raccôgli da' libri, e dagli uômini 21 di continuo nuôve idèe. — 22 L' inquiêta umanità 23 si divide in due classi: gli uni cèrcano, e nôn sanno trovàre; gli altri trôvano, e nôn sanno godère.

1 Verdrüssen 2 angemessen 3 Bedrängniß 4 beklage dich 5 Hülfe 6 erschweren 7 die Last 8 Geist 9 Gepräge 10 einfach 11 greift (zur Gewohnheit) 12 unwillkührlich 13 aufgemuntert, angetrieben 14 Vortrefflichkeit 15 erreicht 16 nimm dich in Acht 17 zu verursachen 18 Ueberdruß 19 ganz unbeschäftigt 20 sammle 21 beständig 22 die unruhige Menschheit 23 theilt sich.

Einladung und Entschuldigung.

Nôn vorrêbbe venir dimàni da me a pranzo?	Wollen Sie nicht morgen bey mir zu Mittag speisen?
Molto volentièri, ma nôn sô, se avrò il têmpo.	Sehr gerne, aber ich weiß nicht, ob ich Zeit haben werde.
Ma perchè non potrà ella venire?	Aber warum werden Sie nicht kommen können?
Dovrò restàrmene a casa.	Ich werde zu Hause bleiben müssen
Aspètto delle visite.	Ich erwarte Besuche.
Hò dato ad alcùno un appuntamento.	Ich habe Jemanden bestellet.
Domani è giòrno di pôsta, hô da scriver molte lettere.	Morgen ist Posttag, ich habe viele Briefe zu schreiben.
Ella ha sêmpre delle scuse, quando si tratta di farmi qualche piacère.	Sie haben immer Ausflüchten, wenn die Rede ist, mir ein Vergnügen zu machen
Stia pur cèrto, che il maggiôr piacère sarêbbe il mio, purchè si fosse possibile.	Seyn Sie nur versichert, daß das größte Vergnügen auf meiner Seite wäre, wenn es mir nur möglich wäre.
Eh via, s' ella vuôle, puo fàrmi sicuramente questo piacère.	Ach! wenn Sie wollen, so können Sie mir sicher dieses Vergnügen thun.
Ma almêno dimàni sera ella sara pur di libert?	Aber wenigstens morgen Abends werden Sie doch frey seyn?
O questo si, e le dô paròla d' êsser qui da lêi prima delle sèi.	Ach ja, dieses wohl, und ich gebe Ihnen mein Wort, vor sechs Uhr hier bey Ihnen zu seyn.
L' aspetto dunque del cêrto.	Ich erwarte Sie also gewiß.
Ella può restarne sicùra.	Sie können davon versichert seyn.

Io inviterò ancora alcùni amici.	Ich werde noch einige Freunde einladen.
Spéro, che passerèmo aggradevolmente la seràta.	Ich hoffe, wir werden den Abend angenehm zubringen.

Ueber einige unregelmäßige Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Chiùse la pôrta, e sene andò.	Er schloß die Thür, und gieng davon.
Conchiudemmo il contratto.	Wir schloßen den Vertrag.
Mi concesse la gràzia desideràta.	Er gewährte mir die gewünschte Gnade.
Me l' ha concèsso di mala vóglia.	Er hat es mir mit Widerwillen gestattet.
Io lo conóbbi sêmpre per un uomo onésto.	Ich hab ihn immer als einen rechtschaffenen Mann gekannt.
Nòn lo conoscesti prima d'ora?	Hast du ihn nicht vorher gekannt?
Mi conobbe in Roma.	Er kannte mich in Rom.
Quando lo conoscemmo, êra tutt' altro.	Als wir ihn kannten, war er ganz anders.
Allorchè conosceste il pericolo, vi ritiraste.	Als ihr die Gefahr kanntet, zoget ihr euch zurück.
Riconòbbero il lor tôrto, e mi chièsero scusa.	Sie erkannten ihr Unrecht, und bathen mich um Vergebung.
Appena io l' èbbi riconosciùto, che gli saltài al collo.	Sobald ich ihn erkannte, warf ich mich um seinen Hals.
Mi rincrebbe infinitamente di non avèrlo ritrovàto.	Es that mir unendlich leid, ihn nicht angetroffen zu haben.

LEZIONE QUARANTESIMA SECONDA.

Nôn 1 mancano quasi mai 2 le occasiòni per 3 miglioràre le nôstre 4 circostanze, ma la nôstra sola 5 disgràzia 6 si è, che noi vediàmo si raramente queste occasiòni, che 7 ci stanno dinanzi. — Aristôtele dice: tre côse sono necessàrie, 8 per rênder alcùno 9 distinto nel suo 10 mestière: naturàle 11 disposiziòne, stùdio, e pràtica. — Niùn' amicizià senza 12 sacrificj, niùn sacrificio senza 13 fòrza, e niùna fôrza senza 14 l' intimo sentimento della 15 própria dignità. — 16 Quanto felice nôn saria l' uòmo, s' egli fosse 17 capàce 18 di differire 19 le inquietùdini del suo cuòre 20 fino alla 21 realità della còsa te-

mùta! Le sùe più 22 gran di pene sono 23 le angòsce, ah' ei sènte † pe' mali futùri, 24 contuttocchè 25 di rado 26 succêdan 27 que' gran malanni, che ci presentò la fantasia. — La pêrla reale stassi nascôsta nel più profondo dei mari; l'ôro e il diamante si 28 sottràggono agli sguardi del sole, che pûr li 29 feconda: così la virtù ama di nascòndersi ai mortàli, e ignoràta nel suo 30 ritiro, il sole della sapiênza feconda la di lêi anima e le 31 matùra in seno dei tesôri 32 perênni di felicità, ch' ella raccòglie nel presênte, e va seminando nell' avvenire.

1 Es fehlen fast nie 2 die Gelegenheiten 3 um zu bessern 4 Umstände 5 Unglück 6 ist es 7 vor uns stehen 8 um zu machen 9 ausgezeichnet 10 Gewerbe 11 Anlage * Uebung 12 Aufopferung 13 Stärke 14 ohne das innige Gefühl 15 seiner eigenen Würde 16 wie glücklich 17 fähig 18 aufzuschieben 19 die Unruhen 20 bis 21 zur Wirklichkeit 22 Leiden 23 die Beängstigungen † für zukünftige Uebel 24 obwohl 25 selten 26 zutreffen 27 jene große Uebel 28 entziehen sich 29 befruchtet 30 Rückgezogenheit 31 bringt zur Reife 32 ewig dauernd.

Um mit jemanden zu sprechen, der im Begriffe ist abzureisen.

Ebbên dunque, quando parte ella?	Wohlan, wann verreisen Sie?
Nôn gliêlo sô dir ancòr di preciso.	Ich kann es Ihnen noch nicht genau sagen.
Ciò dipênde da lettere, chè aspêtto di giòrno in giòrno.	Dieses hängt von Briefen ab, die ich von Tag zu Tag erwarte.
Avrêi a pregàrla d'un gran favòre.	Ich hätte Sie um eine große Gefälligkeit zu bitten.
La preghereî instantemente d' incaricàrsi d'una lettera.	Ich würde Sie recht sehr bitten einen Brief mitzunehmen.
Hò tutta l' ambiziòne di poterla servire.	Ich mache mir eine besondere Ehre daraus, Ihnen dienen zu können.
E' una lettera per un mio amico, che nôn le dispiacerà forse di conòscere.	Es ist ein Brief an einen meiner Freunde; es wird Sie vielleicht nicht reuen, ihn kennen zu lernen.
Quando pôsso mandargliela?	Wann kann ich ihn Ihnen schicken?
Per più sicurezza àbbia la bon-	Zu mehrerer Sicherheit haben

tà di preparàrla per dopo dimàni.	Sie die Güte, ihn auf übermorgen zu bereiten.
Si portrèbbe dar benissimo il caso, che avessi a partir giovedì.	Es könnte sehr leicht der Fall seyn, daß ich Donnerstag verreisen müßte.
La posso pregàr del suo indirizzo?	Darf ich Sie um Ihre Adresse bitten?
Ella ha in questo biglietto il mio indirizzo.	Sie haben hier in diesem Billet meine Adresse.
Avrò ancòr una vòlta l' onore di venir a riverirla.	Ich werde noch einmal die Ehre haben zu kommen, Ihnen meine Aufwartung zu machen
Nòn prèndo ancòra da léi congèdo.	Ich nehme noch nicht Abschied von Ihnen.
Ne rimango dunque sicùro.	Ich verlasse mich also sicher darauf.
L' aspètto infallibilmente.	Ich erwarte Sie gewiß.
Spero, ch' ella avrà buòn viaggio, la stagiòne è molto favorèvole.	Ich hoffe, Sie werden eine gute Reise haben, die Jahreszeit ist sehr günstig.

Ueber einige unregelmäßige Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Egli si difése valorosamente.	Er vertheidigte sich tapfer.
L' hò difèso contro i suòi caluniatòri.	Ich habe ihn gegen seine Verläumder vertheidiget.
Si espresse con calòre.	Er drückte sich mit Wärme aus.
Egli arrivò qui con òrdine esprèsso di comperàrlo.	Er kam hieher mit dem ausdrücklichen Auftrage es zu kaufen.
Egli giùnse al momento, che noi volemmo partire.	Er traf im Augenblicke ein, als wir weggehen wollten.
E' giùnto un corrière colla nuòva della pace.	Es ist ein Kourier mit der Friedens-Nachricht angekommen.
Mise tutto in opera per indùrmi a farlo.	Er wandte Alles an, um mich zu bewegen dieses zu thun.
Dove avète messo il mio cappèllo?	Wo habt ihr meinen Hut hingethan?
Io nòn mi mòssi dal mio luògo.	Ich bewegte mich nicht von meinem Platze.
Egli ha commòsso tutti gli animi.	Er hat alle Gemüther, alle Herzen gerühret.
Nacqui l' anno.	Ich wurde im Jahre — gebohren.
Nacque molto fortunàto.	Er wurde sehr glücklich gebohren.
E' nato in Italia.	Er ist in Italien gebohren.
Io nascòsi il mio imbarazzo.	Ich verbarg meine Verwirrung.
Nascòse il libro nel suo armàdio.	Er verbarg das Buch in seinem Schranke.

S' è nascosto in quella camera.	Er hat sich in jenem Zimmer verborgen.
Gli nocquè moltissimo d' êssere stato si negligênte.	Es schadete ihm sehr viel, daß er so nachläßig gewesen ist.
Nôn gli nôcquero mai.	Sie schadeten ihm niemals.
Quel cibo nôn gli può avêr nociùto.	Diese Speise kann ihm nicht geschadet haben.
Nôn lo offêsi mai con alcùna parola.	Ich habe ihn niemals mit einem Worte beleidigt.
Egli mi offêse sensibilmente, ma però gli perdóno.	Er hat mich empfindlich beleidiget, doch verzeih' ich ihm.
Non credo di avêrlo offêso dicêndo questo.	Ich glaube nicht, ihn durch diese Worte beleidiget zu haben.

LEZIONE QUARANTESIMA TERZA.

Colùi, che si 1 appassiòna a divenir un uômo 2 distinto, per l' ordinàrio lo 3 addiviêne; ma egli dêve volêrlo costantemente, e nôn gia * per islanci. Chi ha sêmpre davanti agli oêchi la sua 4 mêtà, e cerca di 5 giùngervi pel cammino il più dritto, senza mai 6 rallentàre il suo passo, nôn ha 7 neppùr bisògno di talênti straordinarj per giùngervi. — All' 8 acquisto d' un 9 fine nobile grande, 10 giôva più 11 un' indùstria 12 giudiziôsa, accompagnata da un 13 sommo grado di 14 paziênza, che i talênti i più 15 luminósi. — 16 S' accostùmi il giòvane 17 a vincer se stesso anche ne' piacêri, che gli son 18 léciti, qual felice caràttere non 19 conseguirêbb' egli, se 20 da' primi anni si 21 abituasse alla moderaziòne! — I piccioli piacêri 22 soddisfanno, come farêbbe il buôn pan 23 caserêccio, sêmpre senza 24 disgusto: i grandi all' incontro, come le confettùre, che bên prêsto 25 infastidiscono. — I falsi amici son come l'ombra dell' 26 indice solàre; la quale appare quando il sole risplênde, e dispare allorchè il tempo si 27 turba.

1 Leidenschaftlich strebt 2 ausgezeichnet 3 wird er es * durch flüchtige Anfälle 4 Ziel, Zweck 5 dahin zu gelangen 6 nachzulassen 7 nicht einmal 8 Erlangung 9 Zweck 10 nützt 11 Emsigkeit 12 vernünftig 13 hohen 14 Geduld 15 glänzend 16 gewöhne sich 17 sich selbst zu überwinden 18 erlaubt 19 würde er nicht erlangen 20 wenn er von den ersten Jahren an 21 sich angewöhnte 22 befriedigen 23 Hausbrod 24

Eckel 25 anekeln, Ueberdruß machen 26 Sonnenzeiger 27 trübt.

Mit einem Tuchhändler.

Vorrêi pregàrla di lasciàrmi vedêre alcùne mostre di panno.	Ich wollte Sie bitten mir einige Muster von Tuch sehen zu lassen.
Eccola la mostra di tutto il mio assortimento, scêlga a sua piacère	Hier haben Sie das Muster von meinem ganzen Sortiment, wählen Sie nach Ihrem Gefallen.
Come trova ella questo panno?	Wie finden Sie dieses Tuch?
Di così bêllo non ne troverà in nissún altro luògo.	So Schönes werden Sie in keinem andern Orte finden.
Il panno è buòno a quel che pare, ma il colór nòn mi piace, tira tròppo al nero.	Das Tuch ist gut, wie es scheint, aber die Farbe gefällt mir nicht, sie schlägt zu sehr ins Schwarze.
Egli è pertanto un colòr di moda.	Es ist indessen eine Modefarbe.
Eccogliene un' altra pêzza.	Hier sehen Sie ein anderes Stück.
Questo panno è eccellente, sênta che còrpo.	Dieses Tuch ist vortrefflich, bemerken Sie nur die Festigkeit.
Ossêrvi com' è fina la tessitùra.	Sehen Sie, wie fein das Gewebe ist.
Temo, che il colòr non resista.	Ich fürchte, die Farbe möchte nicht halten.
Per questo gliêne sto garante, è tinto in lana.	Dafür bürge ich Ihnen, es ist in der Wolle gefärbt.
Ha troppo lustro, bagnàndolo diventerà grosso.	Es hat zu viel Glanz, wenn man es benetzet, so wird es grob werden.
Quanto ha di altezza?	Wie breit ist es?
Quante bràccia gliene occòrrono?	Wie viel Ellen brauchen Sie davon?
Ha nove quarti d'altezza.	Es ist neun Viertel breit.
Mi voglio far fare un frac (un vestito) foderato dello stesso.	Ich will mir einen Frack machen lassen, gleich gefuttert.
Ne avrà bisògno di due bràccia e tre quarti comprêsa la fodera.	Sie werden zwey Ellen und drey Viertel brauchen, das Futter mit einbegriffen.
Quanto dimanda il bràccio?	Was begehren Sie für die Elle?
Quindici fiorini.	Fünfzehen Gulden.
E' mòlto caro, mi dica il suo ristretto, perch' io non amo di contrattàre a lungo.	Es ist sehr theuer: sagen Sie mir den letzten Preis, denn ich bin kein Liebhaber von vielem Handeln.

Non le posso lasciàr giù niènte, questo è il suo fisso.	Ich kann Ihnen nichts nachlassen, dieses ist sein festgesetzter Preis.
Le darò dòdici fiorini.	Ich will Ihnen zwölf Gulden geben.
Non è possibile, glielo do al prèzzo della fàbbrica.	Es ist nicht möglich, ich gebe es Ihnen um den Fabrikpreis.
Bisognerà dunque fare tutto quello, che vuol lèi, ne tagli l' occorrèvole, e faccia buona misùra.	Ich werde also Alles thun müssen, was Sie wollen, schneiden Sie das Nöthige herab, und messen Sie gut.

Ueber einige unregelmäßigen Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Io perdei il mio oriuolo.	Ich habe meine Uhr verloren.
Perdette la mia confidènza.	Er verlor mein Zutrauen.
Ha perdùto molto denàro al giuòco.	Er hat viel Geld im Spiele verloren.
Io lo compiansi di cuòre.	Ich bewelnte ihn von Herzen.
Pianse, e si afflisse moltissimo all' intendere la sua mòrte.	Er weinte, und betrübte sich außerordentlich bey der Nachricht von seinem Tode.
Ha pianto sulla di lui disgràzia.	Er hat über sein Unglück geweint.
Piovve dirottamente la nôtte scorsa.	Es regnete über die Massen die vergangene Nacht.
Io pongo il caso, che ciò sia come voi dite.	Ich setze den Fall, es sey wie ihr sagt.
Tu suppóni, ch' egli nôn vòglia.	Du vermuthest, er wolle nicht.
Ci suppòne disposti a farlo.	Er glaubt, wir sind aufgelegt es zu thun.
Noi supponghiàmo, che tutto procêda col miglior òrdine.	Wir setzen voraus, daß Alles mit der besten Ordnung gehe.
Suppóngono, che ciò non sia per succêdere.	Sie setzen voraus, es werde dieß nicht erfolgen.
Suppòsi tutto il contràrio.	Ich vermuthete ganz das Gegentheil.
Suppòse, che sarêi andàto da lèi.	Er vermuthete, daß ich zu ihr gegangen wäre.
Nón suppòsero, ch' egli avesse potùto far questo.	Sie vermutheten nicht, daß er dieses hätte thun können.
Avéva supposto, ch' ella non sarêbbe venùta oggi.	Ich hatte vermuthet, daß Sie heute nicht gekommen wären.
Io presi le necessàrie informazióni.	Ich zog die nöthigen Erkundigungen ein.
Aprése il Tedesco in un anno.	Er lernte in einem Jahre Deutsch.

Apprendemmo insième l' Inglese.	Wir lernen mit einander Englisch.
Apprèsero ne' loro viàggi molte cose nuove.	Sie lernten auf ihren Reisen viel Neues.
Ho apprèso, che siène già partiti.	Ich habe vernommen, daß sie schon verreiset sind.

LEZIONE QUARANTESIMA QUARTA.

1 La fôrza d' ànimo 2 dà maggiòr vigòre per rènderci felici, che tutti gli altri 3 bèni della natùra, e come l'altre abitùdini si può 4 conseguire con un 5 continuàto stùdio, e 6 fermo volère. — 7 Agire è ben più 8 còmodo che soffrire, eppur noi vediàmo ogni dì i progrèssi della vita 9 ritardàti dalla 10 fòrza dell' inèrzia, ch' è la sola 11 ripugnanza al môto, e la moltitùdine 12 sospiràre languèndo per la màncanza di ciò, che null' altro se non 13 l'indolênza le impedisce di ottenère. — Pensiàmo a rendêrci felici nel nôstro 14 stato, 15 mettiâmo tutto a profitto; mille bêni ci 16 sfuggono per 17 mancanza di attenziòne. — Noi non siàmo felici, che 18 col mèzzo dell' attenziòne e della 19 comparaziòne. — Nôn è il 20 possêsso, che ci rênde felici; ma il 21 godimento, e questo si tròva in una 22 sàggia osservazione. — 23 La temperanza, dicèva 24 un antico, è la 25 sêrva la più fedèle de' nôstri piacèri; con questa temperanza, che fa 26 la salute dell' ànima e del côrpo, si ha sèmpre una 27 gioja dolce, e 28 uguàle, nôn si ha bisògno nè 29 di spettacoli, nè di 30 spese. — Una lettùra, un 31 lavòro, una 32 conversaziòne fanno sentire una 33 soddisfazione più pura, che 34 l' apparàto de' più gran piacèri.

1 Die Gemüthskraft 2 vermag mehr 3 Güter 4 erlangen 5 anhaltendes 6 festes Wollen 7 handeln 8 bequemer 9 gehindert (verspätet), 10 Kraft der Trägheit 11 Abneigung 12 seufzen schmachtend 13 Faulheit, Trägheit 14 Stand 15 laßt uns alles benutzen 16 entwischen uns 17 aus Mangel 18 vermittels 19 Vergleichung 20 Besitz 21 Genuß 22 weise Beobachtung 23 Mäßigkeit 24 ein Alter 25 Magd 26 die Gesundheit ausmacht 27 Freude 28 gleich 29 Schauspiele 30 Unkosten 31 eine Arbeit 32 Gespräch 33 Befriedigung 34 die Zubereitung.

Mit einem Schneider.

Mi portàte voi il mio vestito?	Bringen Sie mir mein Kleid?
L' ho portàto solo per provàrglielo indòsso, nòn è che imbastito.	Ich habe es bloß gebracht, damit Sie es anprobiren können, es ist nur zu Faden geschlagen.
Lasciàte vedère.	Lassen Sie sehen.
Va bène, il collarino sèrra bène.	Es stehet gut, der Kragen schließt gut.
Si vòlti, la prègo, perchè veda, se non fa cattive pièghe.	Drehen Sie sich um, ich bitte, damit ich sehe, ob es nicht böse Falten macht.
Le maniche mi pajono un po' tròppo corte, e tròppo strette.	Die Ermel scheinen mir ein wenig zu kurz und zu eng.
Le pòsso ancòr allungàre ed allargàre.	Ich kann sie noch länger und weiter machen.
Questa tàglia è di suo piacimento?	Gefällt Ihnen dieser Schnitt?
Mi sèmbra, che le falde siên tròppo larghe.	Mir scheint, daß die Blätter zu weit sind.
Vi si puó rimediàr facilmente, vedo già quello, che c'è da fare.	Hier kann man leicht helfen, ich sehe schon, was zu machen ist.
Procuràte, che sia finito per domàni, vorrêi mètterlo per andàr a un ballo.	Sehen Sie, daß es bis morgen fertig wird, ich möchte es anziehen, um auf einen Ball zu gehen.
Le prometto, che lo avrà prima di sera.	Ich verspreche Ihnen, daß Sie es vor Abend bekommen werden.
Prendètemi pur la misùra d'un sopratutto, e d' un pajo di calzòni.	Nehmen Sie mir auch das Maaß zu einem Ueberrocke, und einem Paar Beinkleider.
Badàte bène di bagnàr il panno.	Sorgen Sie, daß das Tuch gut benetzt werde.
Io farò tutto in manièra, che sarà contènto.	Ich werde Alles thun, daß Sie zufrieden seyn werden.
Vorrêi, che m'aggiustàste questo sopratutto (cappòtto).	Ich wünschte, daß Sie mir diesen Ueberrock richteten.
Ha ella delle pèzze?	Haben Sie Stücke?
Guardàte un pò', se varrêbbe la spesa di voltàre questo vestito.	Sehen Sie ein wenig, ob es der Mühe lohnt, dieses Kleid zu wenden.
Si Signòre, è ancòr bên conservàto, nòn è ancòr rotto in nissùna parte.	Ja, mein Herr, es ist noch gut erhalten, es ist noch nirgend zerrissen.

Ueber einige unregelmäßigen Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Gli resi le carte confidàtemi.	Ich gab ihm die mir anvertrauten Papiere zurück.

Mi rese consapèvole della di lui risoluziòne.	Er machte mir seinen Entschluß zu wissen.
Gli rendemmo la pariglia.	Wir haben ihm Gleiches mit Gleichen vergolten.
Mi ha reso quello, che mi dovèva.	Er hat mir das zurück gegeben, was er mir schuldig war.
Risi nell' osservàre la di lui balordàggine.	Ich lachte, indem ich seine Thorheit bemerkte.
Lo derise in vece di compiangerlo.	Er verlachte ihn, statt ihn zu beklagen.
Abbiàmo riso moltissimo.	Wir haben sehr viel gelacht.
Quando io mi ridùco a mente.	Wenn ich mich erinnere.
Quello che hò, si ridùce a pòco.	Was ich habe, beschränkt sich auf Weniges.
Condùcono ora il negòzio da se medèsimi.	Sie führen nun das Geschäft für sich selbst.
Lo indussi a crèdermi.	Ich bewog ihn mir zu glauben.
Egli condusse da me il suo amico.	Er führte seinen Freund zu mir.
Ciò venne prodotto dalla sua noncuranza.	Dieses wurde durch seine Unachtsamkeit hervorgebracht.
Questo non produrrà alcùn buòn effètto.	Dieses wird keine gute Wirkung hervorbringen.
Lo dirèssi sul buòn sentièro.	Ich leitete ihn auf guten Weg.
Si dirèsse in quest' affàre con prudènza.	Er benahm sich in dieser Sache mit Klugheit.
Lo dirigemmo ne' suòi studj.	Wir leiteten ihn in seinen Studien.
Dirèssero il loro viàggio verso Roma.	Sie richteten ihre Reise nach Rom.

LEZIONE QUARANTESIMA QUINTA.

Se volète 1 far duràre i vòstri piacèri, e le vòstre 2 ricreaziòni, nòn li 3 fate servire che come un 4 sòllièvo 5 ad occupazioni 6 più sèrie. — Siàte spesso in 7 società colla vòstra 8 ragiòne, e cercàte che 9 l'assenza dè vòstri piacèri non vi 10 lasci nè 11 vuòto, nè 12 bisògno. — Quando nòn si ha 13 corrotto lo spirito e il cuòre con piacèri, che 14 sedùcono l' imaginaziòne, la giòja si ritròva con facilità. Ma 15 tostochè s' èbbe la 16 disgràzia 17 d' accostumarsi a piacèri tròppo vivi, si diviène insensibile ai piacèri 28 moderàti. — Tutto quello, che ci rènde amàbili agli altri, 19 per una cèrta lègge di consènso 20 fa si, che anche gli altri ci 21 sémbrano amabili. — Quindi allorchè si dice: Perchè dovrò io cercàre di piacèr a quelli, che mi 23 dispiac-

ciono? La rispòsta è tutto 24 sèmplice: Perchè comincino a piacère a voi stessi. — Bisògna dunque ajutàr gli altri a piacère a noi medèsimi. — Riguardàre dinanzi e diètro di sè, è l' occupazión prima dell' uòmo 25 intellettuàle. — La maggiòr parte de' gióvani fórman la fàbbrica delle loro conoscènze, come i cattivi architètti, che 26 edificano senza avèrne prima 27 fatto il 28 disègno.

1 Eine Dauer verschaffen — dauern machen 2 Erholungen 3 lasset sie nur dienen 4 Erholung 5 Beschäftigungen 6 ernsthafter 7 in Gesellschaft 8 Vernunft 9 die Abwesenheit 10 euch nicht hinterlasse 11 Leere 12 Bedürfniß 13 verdorben 14 verleiten 15 sobald 16 das Unglück 17 sich anzugewöhnen 18 gemäßigt 19 durch ein gewisses Gesetz der Uebereinstimmung 20 macht 21 scheinen 22 daher 23 mißfallen 24 einfach 25 verständig 26 bauen 27 entworfen 28 Riß.

Um ein Empfehlungsschreiben zu übergeben.

Servitòr sùo divotissimo: hò l'onòre di presentàrle una lettera del Sigr. N. di Berlino, che mi impòse di riverirla tanto.	Ihr unterthänigster Diener: ich habe die Ehre Ihnen einen Brief vom Herrn N. aus Berlin zu übergeben, der mir so viel Schönes Ihnen auszurichten empfahl.
Mi rallègro infinitamente di ricèver nuòve d' un sì caro amico, io le son molto obbligàto.	Ich freue mich unendlich, Nachrichten von einem so lieben Freunde zu erhalten, ich bin Ihnen sehr verbunden.
La pòsso pregàre di accomodàrsi?	Darf ich Sie bitten, Platz zu nehmen?
Sono molto sensibile all' avvantàggio, che il Sigr. N. mi procura di far la di lèi conoscènza.	Ich bin sehr erfreut über den Vortheil, den mir Herr N. verschaffet, Ihre Bekanntschaft zu machen.
Quand' è arrivàta, s' è permèsso domandàrle?	Wann sind Sie angekommen, wenn ich fragen darf?
Arrivai jèr sera a nòtte molto avanz ta.	Ich kam gestern Abends an, sehr spät in der Nacht.
In che albèrgo allòggia?	In welchem Gasthause wohnen Sie?
Al Leòn d' òro.	Beym goldenen Löwen.
Nòn si troverà tròppo bène in questo albèrgo, e mi fa	Sie werden in diesem Gasthause nicht am besten seyn, und Sie

rêbbe un tòrto sensìbile, se nòn si degnasse di venir ad allogiàre da me.	würden mich in der That kränken, wenn Sie mir die Ehre nicht gönnten, in meinem Hause zu wohnen.
Io so apprezzàre con tutta la riconnoscênza il valóre della sua cortèse offèrta, ma nòn ardirò mai d' abusarmi della sùa bontà.	Ich fühle mit aller Erkenntlichkeit den Werth Ihrer verbindlichen Anerbiethung, aber ich werde es nie wagen, Ihre Güte zu mißbrauchen.
Io nòn ammetto complimenti, ella mi offènde, se mi rifiùta quest' onòre.	Ich nehme keine Komplimente an, Sie beleidigen mich, wenn Sie mir diese Ehre abschlagen.
Mi veggo soppraffatto da tanta cortesia, che nella mia confusiòne nòn sò se nòn ubbidirla ciecamente.	Ich sehe mich von so vieler Güte überhäuft, daß ich in meiner Verwirrung nichts anders kann, als Ihnen blindlings gehorchen.
Manderò tòsto il mio famiglio all' albèrgo, perchè trasporti qui il suo bagaglio.	Ich werde sogleich meinen Hausdiener in das Wirthshaus schicken, um Ihre Sachen abzuholen.
La prègo di considerarsi come a sùa casa, e di perdonàre, almèno al nòstro buòn cuòre, la mancanza di qualche suo sòlito còmodo.	Ich bitte Sie, sich wie in Ihrem Hause zu betrachten, und wenigstens unserm guten Willen den Mangel irgend einer gewohnten Bequemlichkeit zu vergeben.

Ueber die unregelmäßige Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

S' è dirètto a lui.	Er hat sich an ihn gewandt.
Mi rispòse con bontà.	Er antwortete mir mit Güte.
Rispòsero, che nòn potèvamo acconsentire alla mia domanda.	Sie antworteten, daß Sie zu meinem Begehren nicht beystimmen konnten.
Hò risposto alla sùa lettera.	Ich habe auf seinen Brief geantwortet.
Interruppe il nòstro discorso.	Er unterbrach unsere Unterredung.
Ruppi seco lui ogni corrispondênza.	Ich unterbrach mit ihm jede Mittheilung.
Ruppero con fòrza la serratùra dell' ùscio.	Sie erbrachen mit Gewalt das Thürschloß.
Ha rotto lo spècchio.	Er hat den Spiegel zerbrochen.
Io lo sciòlgo da ogni impègno.	Ich spreche ihn von jeder Verbindlichkeit los.
Questo enimma non si sciòglie così facilmente.	Dieses Räthsel löset sich nicht so leicht.
Disciòlsero la loro società.	Sie löseten ihre Gesellschaft auf.

L' hô disciôlto dal suo imbarazzo.	Ich brachte ihn aus seiner Verwirrung.
Miò sciorrò da questo intrigo.	Ich werde mich aus diesem Handel herausziehen.

LEZIONE QUARANTESIMA SESTA.

1 La morte del virtuòso 2 è ella mai altra côsa, se nôn un 3 liève sonno nella 4 freschezza d' una bèlla sera, che 5 precède a un giòrno ancòra più bèllo? — L' uôm giusto e virtuòso è il più sublime spettacolo dell' univèrso. Egli solo sparge più luce su tutta la creàzione, che miriadi di malvàgi nôn sapriano gettàr ombra sulla medèsima. — Una 10 preghièra, una 11 làgrima, un pô' di speranza 12 fornisce prôve 13 più convincênti della * provvidênza d' un êssere infinito, e della sùa bontà, che i più 14 argùti sistêmi de' filôsofi. — A un giovàne 15 generòso nôn dêe sembràr nulla impossibile, 16 o innarrivàbile di quello, ch' uômini di 17 cuòr elevàto hanno sapùto 18 compìre. — Una 19 inèrte, e 20 cômoda indolênza 21 conviêne, si pôco all' uômo l' infelicità. — Nôn si sênte mai tanto la nôja, che dopo il godimento de' piacèri, e il 22 vuôto, che ci 23 muôve a cercàrli, è sêmpre più facile a 24 sopportàre, che quello, che a lor succêde. — E' difficile di piacère nella società, allorchè si cerca 25 pel solo motivo, che 26 si spiàce a se stesso.

1 der Tod 2 ist es wohl etwas anders 3 ein leichter Schlaf 4 Kühlung 5 vorgehet 10 ein Gebeth 11 Thräne 12 verschaffen 13 überzeugender Beweise * Vorsicht 14 scharfsinnigste 15 edelmüthig 16 unerreichbar 17 von erhabenem Herzen 18 ausführen — vollenden 19 träge 20 bequeme 21 taugt 22 die Leere 23 antreibt 24 ertragen 25 nur aus dem Grunde 26 mißfällt.

Vom Theater.

E' stato jèri al teàtro per sentir la prima rècita della nuôva commèdia?	Sind Sie gestern im Theater gewesen, die Vorstellung des neuen Stückes zu sehen?

Sì, ma ci arrivái un po' tròppo tardi, èbbi un sì cattivo pòsto, che non potèi appéna comprênder nulla.	Ja, aber ich kam etwas zu spät, und hatte einen so schlechten Platz, daß ich fast nichts verstehen konnte.
V' era una gran fòlla.	Es war sehr voll.
In quanto a me, ella mi ha divertito ass'i; l' intrèccio n' è molto interessante, lo stile terso, e l' esecuziòne soddisfacênte.	Mich hat es sehr gut unterhalten, die Verwickelung hat viel Interesse, die Schreibart ist rein, und die Ausführung befriedigend.
Questa sera si rêplica la seconda vòlta.	Diesen Abend wird es zum zweyten Mal aufgeführet.
Che gliène pare dell' ôpera?	Was scheint Ihnen von der Oper?
Ne sono stato piennamente contênto, fu mòlto bêne eseguita, e riscòsse l' applauso universale.	Ich bin damit vollkommen zufrieden gewesen, sie wurde recht gut aufgeführet, und erweckte allgemeinen Beyfall.
I vestiarj, e le decorazióni sono magnifici, e i cangiamenti di scêna si fanno con sorprendênte celerità.	Die Kleidung, und die Decorationen sind prächtig, und die Veränderung der Scenen geschieht mit auffallender Schnelligkeit.
La música m' è piaciùta particolamente, la sinfonia è d'uno stile che incanta.	Die Musik gefiel mir vorzüglich, die Ouverture — der Eingang — ist von bezaubernden Style.
Che le pare della nuôva cantatrice, che recitò per la prima vòlta nella parte di têrza donna?	Was scheint Ihnen von der neuen Sängerin, die das erste Mal in der Rolle di terza donna auftrat?
Ha molta gràzia nell' azióne, giustezza nella declamazióne, e un esteriòre molto aggradèvole, accompagnàto da una bella voce.	Sie hat viele Annehmlichkeit in ihrer Mimik, Richtigkeit in der Deklamation, und ein sehr einnehmendes Aeußere, verbunden mit einer schönen Stimme.
Ella ha ragióne, è una eccellênte virtuòsa, non le manca che un pò' più di sêsto, e di possêsso di teàtro.	Sie haben Recht, es ist eine vortreffliche Virtuosin, es mangelt ihr nichts, als etwas mehr Sicherheit, und theatralische Uebung.

Ueber einige unregelmäßige Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Gli scrissi l'ordinàrio passàto.	Ich schrieb ihm verwichenen Posttag.
Nôn mi scrisse mai, dacchè è partito.	Er schrieb mir niemals, seitdem er abgereist ist.

Mi scrissero l'altro giorno.	Sie schrieben mir den vorigen Tag.
Quando le ha egli scritto?	Wann hat er Ihnen geschrieben?
Spesi per lui molto denaio.	Ich gab für ihn viel Geld aus.
Spese più del dovère in questo viaggio.	Er gab auf dieser Reise mehr aus, als er sollte.
Che cosa ha speso?	Was hat er ausgegeben?
Lo strinsi fralle mie bràccia.	Ich schloß ihn in meine Arme.
Mi strinse la mano, e partì.	Er drückte mir die Hand, und gieng weg.
Strinsero la città d' assêdio.	Sie schlossen die Stadt ein.
Ha stretto già il contratto.	Er hat den Vertrag schon geschlossen.
Distrusse con ciò le di lui speranze.	Er vernichtete dadurch seine Hoffnungen.
Gl' Inglesi distrùssero i lupi nel loro paése.	Die Engländer vernichteten die Wölfe in ihrem Lande.
Hanno distrutta la città.	Sie haben die Stadt verheeret.
Egli pretese, ch' io lo pagassi per lui.	Er fordert, daß ich ihn statt seiner zahlen sollte.
Che côsa hanno pretéso?	Was haben sie gefordert?

LEZIONE QUARANTESIMA SETTIMA.

La natùra non ci par mai più amàbile, ò più bella, che dopo una buôna azione. — Allorchè noi 1 ci rendiàmo buôni, cominciàmo 2 pur a sentire, che tutto quello, che Dio ha fatto, è buôno. — De' bêni e piacèri 3 abbastanza a noi 4 concèsse il ciêlo, per 5 abbellire il nôstro 6 soggiòrno 7 quì abbasso, ma 8 vi mischiò tuttavià tanto di pene, 9 sicchè farci desiderare un' 10 abitàzion più felice. — L' uômo sia 11 divelto in sul mattin dì sùa vita, o 12 cada in vecchiezza quale 13 spica matùra, egli cade sempre a sùo têmpo, 14 giusta il 15 piano della natùra, 16 s' è vissùto alla ragiòne, ed è 17 morto 18 da uômo. — Chi 19 s' arrêsta 20 prêsso al piacère, ne pèrde il suo valôre, e chi gli 21 dêdica una giornàta, dêve 22 aspettàrsi una sera 23 d' inêrte indolenza. Egli è 24 condimento della vita, e non 25 cibo, e 26 dacchè 27 il caso 28 si riservò il 29 diritto di 30 scompartirlo, l' uômo 31 attivo 32 soltanto potè sêmpre dire: io l' hò trovàto. — Vi ha molti piacèri nel mondo, sovra i quali 33 si scorre. come sovra i millioni di 34 fili d'èrba, che 35 compòngono il 36 bêl verde di un prato. — Mille piacèri 37 sono godùti da

una parte del nôstro sentimento, della cui esistenza nôn ci 38 avvediâmo, simili a quello, che passeggiando 39 su molle sentièro erbòso, 40 prima nôn pênsa al dolce suo camminâre, che di 41 repênte 42 pone il piède 43 su la via 44 scabra e 45 sassòsa.

1 Machen 2 fangen wir auch an zu fühlen (leuchtet es uns ein) 3 genug 4 schenke 5 verschönern 6 Aufenthalt 7 hienieden 8 mischte er hinzu (doch) 9 um 10 Wohnung 11 weggerissen 12 falle 13 Aehre 14 nach 15 Plan 16 gelebt 17 gestorben 18 als 19 verweilet 20 bey 21 widmet 22 erwarten 23 träger Unthätigkeit 24 Würze 25 Nahrung 26 seitdem 27 der Zufall 28 sich vorbehielt 29 das Recht 30 es zu vertheilen 31 thätig 32 allein 33 darüber gehet 34 Grashälmchen 35 ausmachen 36 Grüne 37 genossen 38 wahrnehmen 39 auf weichem Wasen 40 nicht eher 41 plötzlich 42 tritt 43 auf 44 hart 45 steinig.

Von einer Heirath.

E' vero, Madamigêlla, quel che si dice per la città?	Ist es wahr, mein Fräulein, was man in der Stadt sagt?
Io non pòsso sapêr tutto quello, che si va dicêndo.	Ich kann nicht Alles wissen, was man sagt.
Si parla molto di lêi, si dice, ch' ella sia per maritàrsi.	Man spricht vieles von Ihnen, man sagt, Sie wären im Begriffe zu heirathen.
Ella sa bêne, quanto pôco s' àbbia a prestar fede a simili novità, che si spàcciano per divertirsi.	Sie wissen wohl, wie wenig dergleichen Neuigkeiten Glauben verdienen, die man nur um sich zu unterhalten ausstreuet.
Io sono però inclinato a crèder questa.	Ich bin aber geneigt diese zu glauben.
Mi sa ella nominàr lo spôso, che mi si destina?	Können Sie mir den Bräutigam nennen, den man mir bestimmt?
E' un signòr molto amàbile, e degno della sua affeziòne, è il Sigr. N.	Es ist ein sehr liebenswürdiger Herr, der Ihre Neigung verdient, es ist der Herr N.
Ebbên dunque, giacchè lo sa e inutile di celarglièlo,	Wohlan, weil Sie es wissen, so ist es überflüssig Ihnen ein Geheimniß daraus zu machen
Si mi dèvo unir a lui stesso, che m' ama e che amo anch' io sinceramente.	Ja ich muß mich mit ihm verbinden, der mich liebt, und auch ich ihn aufrichtig liebe
Permetta, che io me ne con-	Erlauben Sie, daß ich Ihnen zu

gràtuli seco lêi della scêlta fortunata, ch' ella fece	zu der glücklichen Wahl, die Sie getroffen haben, Glück wünsche.
Possa godêr lungamente seco lui la felicità, di cui amendue sono sì degni!	Mögen Sie lange mit ihm das Glück genießen, dessen Beyde so würdig sind.
Sono molto sensibile a questo contrassêgno della di lêi amicizia, ch' io la prêgo di volèrmi continuàre.	Ich bin sehr gerührt bey solchen Bezeugungen Ihrer Freundschaft, die ich Sie mir ferners fortzusetzen bitte.
Le nozze si faranno la settimana prossima, ci onòri della sua presênza.	Die Hochzeit wird die nächste Woche seyn, beehren Sie uns mit Ihrer Gegenwart.
Accetto con piacère il di lêi grazioso invito.	Ich nehme mit Vergnügen Ihre gütige Einladung an.

Ueber einige unregelmäßige Zeitwörter der zweyten Abwandlung.

Ciò non gli toglie nulla del suo onòre.	Dieses benimmt ihm nichts von seiner Ehre.
Tògliono ad imprestito del denaro.	Sie nehmen Geld zu leihen.
Glièlo tolsi, perchè l' avèva tòlto al suo compagno.	Ich nahm es ihm, weil er es seinem Mitgespiele genommen hatte.
Lo torrà in casa per qualche têmpo.	Er wird ihn auf einige Zeit ins Haus nehmen.
Io non ritraggo alcun vantàggio da questo negozio.	Ich ziehe von diesem Geschäfte keinen Nutzen.
Che ne ritràggono per tutte le loro pene?	Was haben sie für alle ihre Mühe?
Lo ritrassi dalle mani di que' malvagi.	Ich habe ihn aus den Händen jener Gottlosen gezogen.
Li sottrasse da un gran pericolo.	Er rettete sie von einer großen Gefahr.
Si è sottratto a questo impegno.	Er hat sich dieser Verbindlichkeit entzogen.
Lo uccise a tradimento.	Er tödtete ihn verrätherischer Weise.
E' rimaso ucciso in battàglia.	Er ist im Treffen geblieben.
Gli vinse al giuoco molto denaro.	Er gewann ihm im Spiele viel Geld ab.
Ha vinto molte battàglie.	Er hat viele Schlachten gewonnen
Visse molti anni alla campàgna.	Er lebte viele Jahre auf dem Lande.
E' vissùto sêmpre da uomo dabbêne.	Er lebte immer als ein rechtschaffener Mann.

LEZIONE QUARANTESIMA OTTAVA.

Se tutti gli uômini fôssero buôni, e 1 pii, il mondo andrêbbe molto mêglio, che nôn va; ma se tutti gli uômini fôssero 2 dôtti e 3 scienziâti, nôn andrêbbe fôrse 4 nulla affatto; 5 tanto è preferibile la bontà alle scienze! — Il migliôre de' nôstri bêni è quella 6 tendênza, che, sia per 7 l' allettamento del piacère, ô pel timòr del dolòre ci 8 êccita al lavòro. — 9 L'occupaziòne è per l' uômo assai più 10 importante, che il bêne stesso, al quale ei 11 tênde, e l' inêrzia un maggiòr male, che il dolòre, che crede fuggire. — 12 Dividi, e regna, è un 13 princìpio egualmente giùsto nella sciênza, che nella politica. La 14 complicaziòne degli oggêtti è una spècie di 15 congiùra, la quale, 16 tanto che sussiste unita, 17 disànima la mente più attiva e vigorôsa. — Ma ogni difficoltà può agevolmente superàrsi da chi ha l'arte di sapèr 18 suddividere. — Locke osserva, che 19 l' espediênte migliôre, 20 onde far 21 agevolmente progrêssi in qualche sciênza, egli è quello di nôn 22 tentàr mai se nôn pôco ad una volta. — Le piu lontàne escursiòni della mente si 23 effêttuano per via di 24 voli frequentemente ripetùti.

1 fromm 2 gelehrt 3 wissenschaftlich 4 gar nicht 5 so sehr ist vorzuziehen 6 Streben 7 Anlockung 8 anspornt — antreibt 9 die Beschäftigung 10 wichtiger 11 zielet — strebet 12 theile 13 Grundsatz 14 Verwickelung 15 Verschwörung, (Bündniß) 16 so lange sie bestehet 17 entrüstet 18 einzutheilen 19 Mittel 20 um 21 leicht 22 versuchen 23 geschehen 24 Ausflüge.

Von einem Kranken.

Oggidi mi sênto molto più male di jèri.	Heute fühle ich mich viel schlimmer als gestern.
Andàte pel mèdico, dite che vênga sùbito.	Gehet zum Arzt, saget er soll gleich kommen.
Eccolo, che viêne.	Hier kömmt er eben.
La mia riverênza, Signòr Dottòre, mi presi la libertà di farla chiamàre, essêndo già	Ihr ergebenster Diener, Herr Doktor, ich nahm mir die Freyheit, Sie rufen zu lassen, da

due giòrni, ch' io mi sênto molto male.	es schon zwey Tage sind, daß ich mich sehr übel befinde.
Che còsa si sênte?	Was fühlen Sie?
Mi sênto una si gran debolezza per tutto il còrpo, che nôn pòsso regger su' piêdi.	Ich fühle an dem ganzen Körper eine solche Schwäche, daß ich mich nicht auf den Füßen halten kann.
La testa mi fa molto male.	Der Kopf thut mir sehr wehe.
Nôn dòrmo la nôtte, e nôn pòsso mangiàr niênte.	In der Nacht schlafe ich nicht, und kann nichts essen.
Mi lasci un pô' sentirle il pol so.	Lassen Sie mich ein wenig den Puls fühlen.
Vediamo la sua lingua.	Lassen Sie mir Ihre Zunge sehen.
Ella ha la fèbbre.	Sie haben das Fieber.
Prôva ella delle naùsee, si sênte vôglia di vomit re?	Haben Sie Eckel, haben Sie einen Reiz zum Erbrechen?
Ha la bocca amàra, quando si svèglia?	Haben Sie einen bittern Mund wenn Sie erwachen?
Ha molta sete?	Haben Sie starken Durst?
Qual è il suo ordin rio mòdo di vivere?	Welche ist Ihre gewöhnliche Lebensart?
Ha avùto dell' altre malattie nella sua vita?	Haben Sie andere Krankheiten in ihrem Leben gehabt?
E' sòlita di prênder medicine?	Pflegen Sie zu medizinieren?
Ha il petto libero, delicàto; respira con facilità?	Haben Sie eine freye Brust, athmen Sie leicht?
Suda ella facilmente?	Schwitzen Sie leicht?
Le prescriverò una medicina.	Ich werde Ihnen eine Arzney verschreiben.
Si têngα in lêtto, prênda la sùa medicina ogni due ore, stia di buôn animo, e dimàni alla stessa ora verrò a ritrovàrla.	Halten Sie sich zu Bette, nehmen Sie alle zwey Stunden ihre Medizin, seyn Sie gutes Muthes, und Morgen werde ich Sie um die nämliche Stunde besuchen.

Unregelmäßige Zeitwörter der dritten Abwandlung.

Io apro gli occhi, e più nôl veggo.	Ich öffne die Augen, und sehe ihn nicht mehr.
Egli mi apre il suo cuôre.	Er öffnet mir sein Herz.
Nôn discuopriàmo i sègrêti altrui.	Entdecken wir nicht Anderer Geheimnisse.
Copritevi.	Bedecket euch.
Si discuoprono da se medèsimi.	Sie entdecken sich von sich selbst.

Mi discoprì tutto il mistêro.	Er entdeckte mir das ganze Geheimniß.
Io gli hò apêrto la pòrta.	Ich habe ihm die Thüre aufgemacht.
Io muôjo di vôglia di rivedère la mia pàtria.	Ich sterbe vor Sehnsucht mein Vaterland wieder zu sehen.
Egli muore forse ancór questa notte.	Er stirbt vielleicht noch diese Nacht
Se muojono tutti due, io son l' erede.	Wenn alle beyde sterben, so bin ich der Erbe.
Morì l'anno scorso	Er starb vergangenes Jahr.
E' morto di consunziòne.	Er ist an der Auszehrung gestorben.
Sono tutti morti.	Es sind Alle todt.
E buono, che gli uomini non sappiano, quando moranno.	Es ist gut, daß die Menschen nicht wissen, wenn sie sterben werden.

LEZIONE QUARANTESIMA NONA.

Il 1 lavoratòre 2 confida alla terra una parte della sua sussistênza, e ne aspêtta con 3 fidùzia la 4 prôssima state una 5 mêsse abbondante; e perchè nôn vorrà l' uômo 6 sparger buône ôpere ne' 7 solchi del têmpo, che semminàte dalla sapiênza 8 insensibilmente fioriscono per l' eternità? 9 Col sofferire 10 volentièrôsi ciocchè nôn può êsser 11 evitàto, ci 12 risparmiàmo un accrescimento di 13 vani e 14 crucciôsi tormenti; ci conserviàmo per migliòri 15 incontri della fôrza, che andrêbbe miseramente 16 consunta ne' 17 feròci dibattimenti dell' impaziênza, ô della disperaziòne, e ci 18 rendiàmo capàci di quel 19 discernimento e sano giudizio, che ci 20 abilita a bên servirci d' ogni espêdiente, ô sollievo offêrtoci dalle circostanze. — Vi son de' momenti, in cui la vita ci diviêne ad una vôlta nojosissima. Una qualche speranza 21 delùsa 22, un accidênte impensàto; pônno 23 offuscàre la nôstr' ànima, come farêbbe il caldo 24 fiàto ad uno spêcchio, dove ogni oggêtto si turba e 25 scompàre. Ma il sàvio nôn 26 disànima 27 per questo; egli sa trovàre all' istante motivi di nuôve speranze, 28 tosto 29 nêtta via dallo spêcchio dell' anima il 30 vapòr, che 31 l' apanna; ed êcco che tutta la 32 creaziòne gli ricompàr più vivàce e più bella.

1 Der Ackersmann 2 vertrauet 3 mit Zuversicht 4 den nächsten Sommer 5 Aernte 6 streuen 7 Furchen 8 still — unvermerkt 9 dadurch daß wir 10 willig 11 vermieden 12 ersparen wir uns 13 unnütz 14 quälenden 15 Vorfälle 16 erschöpft 17 in dem wilden Ringen 18 machen wir uns fähig 19 Einsicht 20 macht uns fähig 21 getäuscht 22 ein unvorgesehener Zufall 23 verfinstern 24 Hauch 25 verschwindet 26 verzagt 27 deßwegen 28 alsogleich 29 pußt weg 30 Dunst 31 verdunkelt 32 die Schöpfung.

Per far una visita di passàggio.

Servitór suo divotissimo. Essendomi trovàto in affàri qui nella sua vicinanza, nôn hô volùto trascuràre di venir di passàggio a rênderle un atto del mio rispêtto.	Ihr ergebenster Diener. Da ich der Geschäfte wegen, in Ihrer Nachbarschaft war, so wollte ich nicht versäumen, im Vorbeygehen, Ihnen meinen Respekt zu bezeugen.
Mi sorprénde con un favòre, che me desideràva già da lungo têmpo.	Sie überraschen mich mit einem Vergnügen, das ich mir seit langer Zeit schon wünschte.
Ella sta sêmpre bène?	Sie befinden sich immer wohl?
Bêne gràzie al ciêlo.	Gott sey Dank gut.
E' già lungo têmpo, che m' èra proposto di venir a farle una visita; ma ella sa quanto i miei affàri mi tèngon legàto.	Es ist schon lange, daß ich mir vorgenommen hatte Ihnen einen Besuch zu machen, aber Sie wissen, wie sehr mich meine Geschäfte binden.
Succêde côsì di rado, ch' io pòsso dire d' avèr un momento del tutto mio.	Es geschieht so selten, daß ich sagen kann, einen Augenblick ganz mein zu haben.
Era io pure intenzionàto di venir uno di questi giòrni a ritrovàrla; temèva quasi, ch' ella fosse indisposta.	Ich selbst hatte vor, Sie dieser Tagen zu besuchen; ich besorgte fast, daß Sie unpäßlich wären.
Godo in verità di vederla così prosperòso.	Es freuet mich in der That Sie so ganz wohl auf zu sehen.
Nôn vorêbbe avêr la compiacênza di passàr per un momento nella mia stanza?	Möchten Sie nicht die Güte haben, auf einen Augenblick in mein Zimmer zu spatzieren?
Ella mi scuserà questa vôlta. Hô volùto solamente darmi il piacère di riverirla per un istante, mi devo tôsso render a casa.	Sie werden mir für dieses Mal vergeben; ich wollte nur auf einen Sprung das Vergnügen haben Sie zu sehen; ich muß gleich wieder nach Hause eilen.
Spéro alméno, che mi darà l' onòre una di queste se-	Ich hoffe wenigstens, daß Sie mir an einem dieser Abende die

re; vorrêi che ci godèssimo un pô' più a lungo.	Ehre schenken werden. Ich wünschte sehr, daß wir uns länger genießen könnten.
Hò si raramente il bêne di vedèrla; si dirèbbe quasi che non siam più amici.	Ich habe so selten das Glück Sie zu sehen; man möchte fast sagen, daß wir keine Freunde mehr sind.
Le prometto, che farò il mio possibile per godèr quanto prima del vantàggio della sua amàbile società.	Ich verspreche Ihnen, daß ich mein Möglichstes thun werde, um den Vortheil Ihres Umgangs zu genießen.

Unregelmäßige Zeitwörter der dritten Abwandlung.

Io salgo la cima del monte, e veggo da lungi il mare sollevàre i suôi flutti.	Ich ersteige die Anhöhe des Berges, und sehe von ferne das Meer seine Fluthen erheben.
Chi tròppo alto sale, dêe temèr cadùta.	Wer gar zu hoch steigt, muß den Fall fürchten.
Salghiàmo insième su quella collina.	Besteigen wir mit einander diesen Hügel.
Vêngo a dirle di nôn potèr oggi venire.	Ich komme Ihnen zu sagen, daß ich heute nicht kommen kann.
Voi nôn sapète, s' egli viêne.	Ihr wißt nicht, ob er kommt.
Veniàmo tôsto.	Wir kommen sogleich.
Se nôn venite, mi dispiàce, perchè vêngono anche gli altri	Wenn ihr nicht kommt, so thut es mir leid, weil auch die andern kommen.
Venni a vedèr, come state.	Ich kam um zu sehen, wie ihr euch befindet.
Vênnero ièri, ch' io nôn era in casa.	Sie kamen gestern, als ich nicht zu Hause war.
Perchè nôn siète venùti?	Warum seyd ihr nicht gekommen?
Io verrò, quando potrò.	Ich werde kommen, wenn ich kann.
Verrài domàni da me.	Du wirst morgen zu mir kommen.
Egli verrà di buôn mattino.	Er wird früh morgens kommen.
Verrèmo questa sera da voi a far una partita.	Wir werden diesen Abend zu euch kommen, um eine Parthie zu spielen.
Verranno del cèrto.	Sie werden sicher kommen.
Io verréi, s' egli venisse pure.	Ich würde kommen, wenn er auch käme.
Nôn verèbbe, s' eglino venissero.	Er würde nicht kommen, wenn sie kämen.

LEZIONE CINQUANTESIMA.

L' uômo 1 benêfico e virtuòso, è come un 2 êssere superiòre alla 3 sua spêcie, in se stesso, 4 ei trôva un 5 fondo di compiacenza, che il 6 riêmpie d' una pura felicità. Sia il ciêlo 7 turbàto e tempestòso, 8 cadàno i 9 fùlmini strepitòsi 10 d' ogni intorno, in se stesso ei trôva 11 calma e 12 serenità. Tutte le bêlle speranze d' un' altra vita hanno per lui fòrza e vigòre, e lo 13 consòlano contro ogni 14 vicênda di fortùna. — Lo 15 scelleràto al contràrio, non ha un momento di 16 quiête; le sue passiòni 17 l' agitàno, 18 l' inquiêtano, 19 lo rôdono. Ciò ch' egli cerca per êsser felice, è appunto quello che 20 l'impedisce di êsserlo. Il suo cuòre nôn è mai 21 apêrto alla giòja, i suoi 22 occhi incavàti sono pieni d' un fuòco 23 aspro e feròce, e sêmpre 25 vanno errando inquièti d' una parte e l'altra. Il 26 mènomo romòre che sente, lo fa tremàre da capo a piêdi: egli è 27 pàllido e 28 disfatto, e le nere sue cure gli 29 stan dipinte sul vôlto ognôr 30 raggrinzàto. Tace, e sospira, nè può nascònder i 31 rimòrsi, che gli 32 straccian le 33 viscere. 34 I cibi i più squisiti lo 35 disgustàno, i suòi figli sono il 36 soggêtto del suo 37 terròre. — Chi dunque 38 negherà, che la virtù nôn sia 39 di ricompênsa a se stessa, e che il vizio, ed 40 il delitto nôn 41 pôrtino seco loro il più 42 terribil castigo?

1 Wohlthätig 2 ein höheres Wesen 3 seiner Art 4 findet er 5 einen Grund 6 erfüllet 7 trüb und stürmisch 8 mögen fallen 9 knallende Donnerkeile 10 ringsumher 11 Ruhe 12 Heiterkeit 13 trösten ihn 14 Glückswechsel 15 Bösewicht 16 Ruhe 17 beängstigen 18 bestürmen 19 nagen ihn 20 hindert ihn 21 offen 22 seine hohlen Augen 23 rauhen und wilden Feuers 25 schweifen herum 26 das mindeste Geräusch 27 blaß 28 abgezehrt 29 sind abgemahlt 30 runzlich 31 Gewissensbisse 32 zerreissen 33 das Innere (die Eingeweide) 34 die köstlichsten Speisen 35 eckeln ihn an 36 der Gegenstand 37 Schrecken 38 läugnen 39 sich selbst nicht belohne 40 das Verbrechen 41 mit sich bringen 42 die schrecklichste Strafe.

Vom Spatzierengehen.

Vorrèbbe venir meco a far una passeggiàta, a far due passi — a far quattro passi?	Möchten Sie mit mir gehen, einen kleinen Spatziergang zu machen?
Assài volentièri, quest' era appunto quello, che m' èra proposto di far ancòr io.	Sehr gern; dieß war eben, was ich auch thun wollte.
La scràta è deliciòsa, il caldo hà cessàto, e spira un venticèllo che consòla.	Der Abend ist sehr angenehm, die Hitze hat nachgelassen, und es weht izt eine frische angenehme Abendluft.
Dove le piacerèbbe d' andare?	Wohin wäre es Ihnen gefällig zu gehen?
Purchè mi tròvi nella di lèi grata compagnia, il dove mi è affatto indifferènte.	Wenn ich mich nur in Ihrer angenehmen Gesellschaft befinde, so ist es mir ganz gleich wohin.
Andiàmo dunque al giardino di corte, egli è colà il mio passèggio prediletto.	So gehen wir also in den Hofgarten, es ist dort mein Lieblingsspatziergang.
C' è sèmpre del bel mondo, vi si sènte una mùsica deliziòsa, e v' incontro spesso dei conoscènti per far un pò di conversaziòne.	Es sind immer schöne Leute da, man hört eine herrliche Musik, und ich treffe oft Bekannte da, mit denen ich gerne ein bischen plaudere.
Ma lèi, nòn ce la vedo che di rado, nòn ama forse il gran mondo?	Ich sehe Sie aber selten dort, Sie lieben vielleicht nicht die vielen Leute?
Le dirò, che per l' ordinàrio preferisco un luògo sòlitàrio, dove pòssa tranquillamente dar pascolo a' miei pensièri, oppùr lèggere un qualche bèl libro.	Ich gestehe es Ihnen, daß ich für gewöhnlich einen einsamen Ort vorziehe, wo ich ungestört meinen Gedanken Raum geben, oder irgend ein schönes Buch lesen kann.
Io appròvo il suo gusto; ma per me io tròvo, che il vedèr molta gènte, che il conversàr con varie persòne, che l'intender idèe, ed opinioni diverse, mi sollèva molto più l' ànimo, e m' intrattièn mèglio nella sociévole communicativa.	Sie thun recht, aber was mich anbelangt, so find' ich, daß viele Leute zu sehen, mit verschiedenen Personen umzugehen, mannichfaltige Ideen und Meinungen zu hören, mir das Gemüth weit besser erquicket, und die Mittheilung im Umgange vielmehr erleichtert.
Ha ragiòne; ma crederèi chè per questo nòn si dovesse poi trascuràr intieramente di conversar pure qualche vòlta con se stesso.	Ich bin Ihrer Meinung, ich dächte aber doch, daß man deßwegen nicht ganz vernachlässigen sollte, zuweilen auch mit sich selbst umzugehen.
L' uòmo affatto solitàrio è tròppo lontano dal mondo,	Der Mensch, der ganz einsam lebt, ist von der Welt zu ent-

e l' uòmo che è senza pòsa tutto nella società, vi è tròppo vicino, per avèrne il vero punto di vista.	fernt, und der Mensch, der unaufhörlich in Gesellschaft ist, findet sich derselben zu nahe, als daß beyde den wahren Gesichtspunkt davon haben könnten.
Chi sa mètter in ciò un discrèto temperamento va, cred' io, più sicùro.	Wer hierin ein bescheidenes Maß zu halten weiß, gehet, glaub' ich, am sichersten.

Ueber einige unregelmäßige Zeitwörter der dritten Abwandlung.

Odo, ch' egli nôn sia più qui.	Ich höre, er sey nicht mehr hier.
Non ôdi quello, che dico?	Hörst du nicht, was ich sage?
Egli ôde tutto quello, che dicimo.	Er höret alles, was wir sagen.
Udiàmo, ch' egli non sia più qui.	Wir hören, daß er nicht mehr hier sey.
Udite questo strèpito?	Hört ihr dieses Geräusch?
Non ôdono più nulla di lui.	Sie hören nichts mehr von ihm.
Odi i mièi consigli.	Höre meinen Rath.
Udite pure quello, che son per dirvi.	Höret doch, was ich euch sagen will.
Quando esco di casa, verrò a ritrovarvi.	Wenn ich aus dem Hause gehe, werde ich euch besuchen.
Non gli riêsce il sùo lavòro.	Seine Arbeit gelingt ihm nicht.
Oggidì non usciàmo di città.	Heute gehen wir nicht aus der Stadt.
Voi non riuscite a persuadèrlo.	Ihr bringet es nicht dahin, ihn zu überreden.
Se non vi riêscono, son rovinàti.	Wenn es ihnen hier nicht glücket, so sind sie zu Grund gerichtet.
Esci sùbito di qui.	Gehe geschwind von hier weg.
Non ésca della sua càmera.	Gehen Sie nicht aus Ihrem Zimmer.
Uscite, quando vel dico.	Gehet weg, wenn ich es euch sage.
Non ardisco dirglielo.	Ich getraue mich nicht, es ihm zu sagen.
Egli attribuisce la sua malattia al tròppo faticàre.	Er schreibt seine Krankheit dem übermäßigen Arbeiten zu.
Io non capisco, com' egli pòssa dir questo.	Ich begreife nicht, wie er dieses sagen kann.
Lo compatisco, egli non potèva far altrimenti.	Ich bedaure ihn, (ich gebe ihm nicht Unrecht) er konnte nicht anders thun.
Egli gioisce, allorchè lo vede arrivàre.	Er ist voll Freude, wenn er ihn kommen sieht.

Già egli guarisce dal suo male.	Er geneset schon von seinem Uebel.
M' impediscono di farlo.	Sie hindern mich, es zu thun.
Io patisco molto di mal di têsta.	Ich leide stark Kopfschmerzen.
Gli proibiscono di far questo.	Sie verhindern (verbieten) ihn, dieses zu thun.
Gli ubbidisco, e gli ubbidirò sêmpre.	Ich gehorche ihm, und werde ihm allezeit gehorchen.
Io nôn parto prima di sapère, com' è la côsa.	Ich verreise nicht, bevor ich nicht weiß, wie die Sache ist.
Vi avvêrto, che ciò gli dispiàce.	Ich warne euch, daß ihm dieses mißfällt.
Egli mênte, se dice questo.	Er lügt, wenn er dieses sagt.

Zweyter Theil.

Theorie der Italienischen Sprache.

Jede Sprache besteht aus Wörtern, die gewöhnlich in neun besondere Arten eingetheilt werden, als:

1. Das Geschlechtswort, l'articolo.
2. Das Hauptwort, il sostantivo.
3. Das Beywort, l' adiettivo.
4. Das Fürwort, il pronome.
5. Das Zeitwort, il verbo.
6. Das Nebenwort, l' avverbio.
7. Das Vorwort, la preposizione.
8. Das Bindewort, la congiunzione.
9. Das Empfindungswort, l' interjezione.

Vorläufige Erklärung dieser Benennungen.

1. Der Artikel dient, um das Geschlecht des Hauptwortes zu bestimmen, und ist gewöhnlich mit diesem verbunden, wie: der Himmel, die Luft, das Meer.

Das Hauptwort zeigt immer eine Person, oder eine Sache an, und gehört folglich zu einem der drey Geschlechter, wie: der Mann, die Frau, das Kind, der Garten, die Stadt, das Land.

3. Das Beywort drückt die Eigenschaft des Hauptwortes aus; hat für sich kein Geschlecht, nimmt es aber von dem Hauptworte, mit welchem es sich verbindet, an:

z. B. der schöne Himmel, die wohlriechende Rose, das neue Jahr. Da im Deutschen alle Wörter, die, wenn sie vor dem Hauptworte stehen, als Beywörter angesehen werden, so müssen jene als Nebenwörter, die für sich selbst unabänderlich sind, betrachtet werden, wenn sie nach dem Zeitworte stehen; z. B das Kind ist schön, die Stadt ist groß, das Land ist fruchtbar, die Kinder sind schön, die Städte sind groß, die Länder sind fruchtbar; vor dem Hauptworte würde man aber sagen: das schöne Kind, die große Stadt, die schönen Kinder, die fruchtbaren Länder rc.

4. Das Fürwort vertritt die Stelle eines Hauptwortes, auf welches es sich bezieht, und dient, die öftere Wiederholung desselben zu vermeiden, wie: ich, du, er, wir, ihr, derjenige, welcher rc.

5. Das Zeitwort zeigt immer ein Thun, ein Leiden, oder Seyn, und verschiedene Zeiten an: ich schlafe, ich dachte, ich habe gemacht, ich werde thun.

Die Sprachforscher pflegen die Zeitwörter in Hülfszeitwörter (ausiliari,) in thätige (attivi,) leidende (passivi,) unübergehende (instransitivi, oder neutri,) zurückkehrende (reciproci,) unpersönliche (impersonali,) und unregelmäßige (irregolari,) einzutheilen.

a) Hülfszeitwörter (ausiliari) sind jene, welche zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten anderer Zeitwörter dienen; solche sind im Deutschen: Seyn, Haben, Werden rc. Z. B ich habe gehabt, ich bin gewesen, ich werde seyn, im Italienischen: essere, avere, venire — sono stato lodato, ich bin gelobet worden; ho ricevuto, ich habe empfangen; viene stimato, er wird geachtet.

b) Thätige Zeitwörter (attivi oder transitivi) nennt man diejenigen, welche eine Handlung ausdrücken, die das Subjekt (der Nominatif) der Construktion verrichtet, und solche haben gewöhnlich einen Accusativ bey sich. Z. B. ich liebe den Mann, er liebt sie.

c) Die Leidenden (passivi) aber drücken einen Zustand aus, den das Subjekt (der Nominatif) leidet; z. B. der Mann wird von mir gelobt — sie wird von ihm geliebt.

d) Die Unübergehende (intransitivi, oder neutri) sind jene, deren bezeichnete Handlung oder Eigenschaft nicht von einem auf das andere übergehen kann; sie haben daher gewöhnlich kein regiertes Wort nach sich, und können nicht als leidend gebraucht werden: solche sind: kommen, gehen, schlafen, leben 2c. Man könnte nicht sagen: ich werde gelebt, er wird gegangen 2c.

e) Die Zurückkehrenden werden so genannt, weil sie sich immer auf die wirkende Person beziehen: z. B. sich einbilden, sich bemühen, sich kränken — ich bilde mir ein, er bemühet sich 2c.

f) Die Unpersönlichen sind jene, welche auf keine Person Bezug haben, und werden daher nur in der dritten Person gebraucht; z. B. es schneyet, es frieret, es blitzet, es ist nöthig, es schmerzet 2c.

g) Die unregelmäßigen heißen so, weil sie in gewissen Zeiten von der gewöhnlichen Regel in ihrer Abwandlung abweichen, solche sind: z. B. bringen, dürfen, fangen, und im Italienischen *andare*, *udire*, *fare etc.*

Das Zeitwort ist noch verschiedener Modifikationen in Rücksicht der Zahlen, der Personen, der Zeiten und Arten fähig.

Es hat, wie das Hauptwort, eine einfache und vielfache Zahl, wie: ich redete — wir redeten.

Die Fürwörter, welche dem Zeitworte vorgehen, bestimmen die Person, die redet, zu der, und von der geredet wird, als: ich, du, er, sie; ich schreibe — du siehst 2c. Im Italienischen [illegible] man auch meistens die Person durch die Endung, wie: [illegible]*lo*, *vedono*, und daher läßt man auch solche persönliche Fürwörter vor dem Zeitworte sehr oft aus.

Die Zeiten bestimmen den verschiedenen Zeitraum, in welchem eine Handlung geschieht; Hauptzeiten sind nur drey: die Gegenwärtige, die Vergangene, und die Zukünftige.

Die Arten des Zeitwortes zeigen eine Weise an, nach welcher eine Sache geschieht; es giebt deren vier: die anzeigende (l'indicativo); die Befehlende (l'imperativo); die Verbindende (il congiuntivo,) und die unbestimmte Art, (l'infinitivo).

Die anzeigende Art giebt irgend etwas auf eine bestimm-

te unbedingte Weise an: z. B. er will, er gieng, wir suchten.

Die befehlende Art zeiget einen Befehl, einen Rath, einen Willen an, wie: bringet mir, machet, lasset uns gehen.

Die verbindende Art drückt eine bedingte Handlung aus, und hängt gewöhnlich von einem vorausgehenden Zeitworte ab; auf welches sie Bezug hat, wie: ich wünsche, daß er komme — es wäre gut, wenn dieses geschähe.

Die unbestimmte Art zeigt eine Handlung nur im Allgemeinen an, ohne sich auf Personen, Zeiten und Arten zu beziehen, wie: ruhen, denken, thun.

6. Das Nebenwort bestimmt die verschiedenen Beschaffenheiten der vom Zeitworte angezeigten Handlung. Es heißt Nebenwort, weil es fast immer neben dem Zeitworte zu stehen kömmt. Er spricht gut, er handelt rechtschaffen, er schreibt schön, er wohnt daneben, er gehet sehr weit.

7. Das Vorwort wird so genannt, weil es dem Hauptworte oder Fürworte vorgeht, und verschiedene Beugfälle desselben regiert. Z. B. vor der Thüre, auf dem Tische, in dem Garten, gegen mich; an ihm, über das, nebst dem ꝛc.

8. Das Bindewort dient, die verschiedenen Theile der Rede mit einander zu verbinden; wie: und, aber, oder, damit ꝛc.

9 Das Empfind[illegible]swort drückt die verschiedenen Gemüthsbewegungen aus, [illegible]: ach! mich armen! leider! Gottlob! Nun einmal! Pfui! Halt! ꝛc.

I. Kapitel.

Von dem Geschlechtsworte (articolo).

§. 1.

1) Die Italiener haben drey Geschlechtswörter: für das Männliche *il* und *lo* der, und für das Weibliche *la*, die: il Padre, der Vater, la Madre die Mutter. Sie haben kein ungewisses Geschlecht. *Lo* braucht man nur vor einem *S*, auf das noch ein Mitlauter fol-

get, z. B. *lo scoglio*, *lo spirito*, und dieses blos um in der Aussprache die Härte zu vermeiden, die ein Mitlauter vor einem solchen *s* verursachen würde. Die Italiener vermeiden überhaupt diesen Anstoß der Mitlauter, und wenn ein solcher nothwendig vor dem besagten *s*. das sie *impura* nennen, gehen soll, so pflegen sie wenigstens dem *s* ein *i* vorzusetzen, wie: anstatt: *con studio*, schreiben sie *con istudio*, anstatt *in scritto* — *in iscritto* — *per strada* — *per istrada*. Einige befolgen die nämliche Regel auch vor dem *z*; welcher Gebrauch, aber von andern als eine Affectation getadelt wird.

2) Die alten Toskaner pflegten auch *lo* vor einem Selbstlauter zu gebrauchen, wie: lo amore, lo ingegno, lo amico; es ist aber noch üblich *lo* nach dem Partikel *per* zu machen, wie: per lo che, per lo più, per lo quale, per lo meno etc.

3) Lo in der vielfachen Zahl verwandelt sich in gli, und il in i; z. B. lo specchio — plur. gli specchi, il libro, i libri. Wenn das Hauptwort mit einem Selbstlauter anfängt, so wird der Artikel apostrophirt, wie: l'amore, l'erede, l'albero, in der vielfachen gli amori, gli eredi, gli alberi. Vor einem *i* ist es schicklicher *gli* zu apostrophiren, wie gl' Italiani; gl' individui; gl' ingegni. Viele, statt i schreiben auch li, wie li soldati, li denari, li giorni, welches aber einige Sprachkenner nicht ganz billigen. Das Wort Dei, Götter, erhält den Artikel gli.

4. Man verbindet auch gemeiniglich den Artikel mit con, in, per, su, tra und fra auf folgende Art: statt con il — col, statt con i — coi, statt con gli — cogli; in il — nel; in i — nei, in la — nella etc. Z. B. col libro, mit dem Buche, coi fratelli, mit den Brüdern, colla madre, mit der Mutter, coll' amico, mit dem Freunde, cogli amici, mit den Freunden, nel giardino, in dem Garten, negli specchi, in den Spiegeln, sul letto, auf dem Bette, sui mari, auf den Meeren, sulle case, auf den Häusern, pel bene di tutti, zum Besten aller, pei diritti, für die Rechte, pegli ciocchi, für die Dummen. — Obwohl per lo, per il, per i, und per gli fast eben so gut gesagt wäre. Es ist aber von keinem guten Gebrauche pella und pelle statt per la, und per le zu schreiben.

Man kann auch *fra* und *tra* mit dem Artikel zusammenschmelzen, wenn derselbe mit *l* anfängt, und das *l* wird

dann verdoppelt; z. B. fralle mani, tralle donne, frallo scoglio e l' fiume. Wenn diese Partikeln mit i zusammenschmelzen, so werden sie gewöhnlich apostrophirt, wie tra' nemici, tra' parenti etc. vor gli, setzt man sie abgesondert: fra gli uomini, tra gl' infelici: wenn sie vor *il* stehen, so wird das *i* apostrophirt, wie: tra 'l si, e' l nò etc

5. Nur durch das Geschlechtswort, und nicht durch die Endung, wird das Nennwort im Italienischen abgeändert; es hat, wie im Deutschen, sechs Fallzeichen (casi), nämlich:

1. Der Nennende, oder erstes Fallzeichen, il nominativo.
2. Der Zeugende, oder zweytes Fallzeichen, il genitivo.
3. Der Gebende, oder drittes Fallzeichen, il dativo.
4. Der Anklagende, oder viertes Fallzeichen, l' accusativo.
5. Der Rufende, oder fünftes Fallzeichen, il vocativo.
6. Der Nehmende, oder sechstes Fallzeichen, l' ablativo.

§. 2.

Abänderung des Artikels vor dem Hauptworte.

Singolare.	*Plurale.*
Nom. il giardino, der Garten	Nom. i giardini, die Gärten
Gen. del giardino, des Gartens	Gen. dei (de') giardini, der Gärten
Dat. al giardino, dem Garten	Dat. ai (a') giardini, den Gärten
Acc. il giardino, den Garten	Acc. i giardini, die Gärten
Abl. dal giardino, von dem Garten	Abl. dal (da') giardini, von den Gärten
Singolare.	*Plurale.*
Nom. l' onore, die Ehre	Nom. gli onori, die Ehren
Gen. dell' onore. der Ehre	Gen. degli onori, der Ehren
Dat. all' onore, der Ehre	Dat. agli onori, den Ehren
Acc. l'onore, die Ehre	Acc. gli onori, die Ehren
Abl. dall' onore, von der Ehre	Abl. dagli onori von den Ehren

Sin-

Singolare.	*Plurale.*
Nom. lo spirito, der Geist	Nom. gli spiriti, die Geister
Gen. dello spirito, des Geistes	Gen. degli spiriti, der Geister
Dat. allo spirito, dem Geiste	Dat. agli spiriti, den Geistern
Acc. lo spirito, den Geist	Acc. gli spiriti, die Geister
Abl. dallo spirito, von dem Geiste	Abl. dagli spiriti, von den Geistern

Singolare.	*Plurale.*
Nom. la rosa, die Rose	Nom. le rose, die Rosen
Gen. della rosa, der Rose	Gen. delle rose, der Rosen
Dat. alla rosa, der Rose	Dat. alle rose, den Rosen
Acc. la rosa, die Rose	Acc. le rose, die Rosen
Abl. dalla rosa, von der Rose	Abl. dalle rose, von den Rosen

NB. Bey den Hauptwörtern ist der Vokatif immer dem Nominatif gleich.

§. 3.

Gebrauch dieser Fallzeichen.

1. Der erste Fall (Nominativo) bezeichnet bloß das Verhältniß des Subjekts gegen sein Attribut, wobey man auch gewöhnlich fragen kann: wer ist der Gegenstand, der eine Handlung verrichtet, oder eine Eigenschaft hat? z. B. Il sole tramonta, die Sonne geht unter. Wer gehet unter? die Sonne. Questo libro è bello, dieses Buch ist schön; wer ist der Gegenstand, der schön ist? das Buch.

2. Der zweyte Fall (Genitivo) bezeichnet das Verhältniß der Abhängigkeit eines Gegenstandes von einem andern; und wird hauptsächlich auf die Frage: Wessen? gebraucht, wie: Il giardino del Conte, der Garten des Grafen; wessen Garten? des Grafen. Il coraggio del soldato, der Muth des Soldaten.

3. Der dritte Fall (Dativo) bezeichnet das Verhältniß des Dinges, zu welchem hin die Handlung des Subjekts durch das Zeitwort gerichtet ist: man braucht ihn vorzüglich auf die Frage: Wem, Woran? Lo ha dato al fratello, er hat es dem Bruder gegeben; wem hat er es gegeben?

dem Bruder. Egli pensa al suo amico, er denkt an seinen Freund; woran denkt er? an seinen Freund.

4. Der vierte Fall (Accusativo) bezeichnet das Verhältniß des Dinges, auf welches vermittelst eines thätigen Zeitworts gewirkt wird; und man fragt immer dabey: Wen oder Was? Egli vide il giardino, er hat den Garten gesehen; was hat er gesehen? den Garten. Egli ha salutato l'amico, er hat den Freund gegrüßt, wen hat er gegrüßt? den Freund.

5. Der fünfte Fall (Vocativo) bezeichnet das Verhältniß des Gegenstandes, an welchen die Rede gerichtet ist. Man braucht ihn daher bey Ausrufungen und Anreden: oh Cielo! o Himmel! oh Dio! o Gott! Amico! Freund! Me infelice! ich Unglücklicher!

6. Der sechste Fall (Ablativo) bezeichnet das Verhältniß des Empfangens, der Trennung, der Entfernung, oder Ableitung von einem Dinge, und man pflegt ihn auf die Frage von Wem? Wovon? Woher? zu gebrauchen. Io ho ricevuto dal banchiere il denaro, ich habe von dem Wechsler das Geld bekommen. Von Wem? von dem Wechsler. Wenn man aber von etwas redet, von etwas handelt; obwohl man dabey von wem? fragen kann, so macht man dennoch im Italienischen den Genitiv, z. B. Er hat von dem Kriege gesprochen, ha parlato della guerra. Es handelt sich von einer wichtigen Sache, si tratta di una cósa importante.

§. 4.

Man gebraucht im Italienischen den Artikel,

1. Wenn man irgend eine Sache bestimmt, und so zu sagen unterscheidungsweise anzeigen will, z. B. la luce e l'ombra sono la cagione di tutti i colori, das Licht und der Schatten sind die Ursache aller Farben. La persona che conoscete, die Person die ihr kennet. La primavera è la stagione la più gradita, die angenehmste Jahrszeit ist der Frühling.

2. Die Namen der Welttheile, der Provinzen, Flüsse, Gebirge, und Himmelsgegenden fordern den Artikel, wie: l'Europa, la Germania, la Francia, la China — Le provincie della Spagna, le città dell' Italia, i Principi

della Germania. Man sagt aber: l' Imperator d'Austria; il Re di Francia, il gran Duca di Baden: eben so: egli è di Francia, va in Italia; er gehet nach Italien; visse in Francia più anni, er brachte in Frankreich mehrere Jahre zu; hingegen: parte per l' Inghil-terra, per la Spagna, per la Turchia, per l' America, er reiset nach England, nach Spanien, nach der Türkey, nach Amerika. — Nella Sicilia, nella Svizzera, nel Tirolo trovansi dell' alte montagne, es giebt in Sicilien, in der Schweiz, in Tyrol hohe Gebirge (weil hier nämlich der Sinn eine besondere Andeutung hat.) — Il Pô, der Po, il Danubio, die Donau, il Reno, der Rhein, l' Apennino, die Apenninen, l' Etna, der Etna, il Vesuvio, der Vesuv. — L'Oriente, Ost, il Ponente, West, il Settentrione, Nord, il Mezzodì, Süd.

3. Die größten und bekanntesten Inseln haben den Artikel: la Sicilia, la Sardegna, la Corsica; l' Irlanda, l' Islanda. — Aber Cipro; Creta Candia, Corfù, Malta, Rodi, Majorica, Minorica haben keinen Artikel.

4. Die Familiennahmen haben gewöhnlich den Artikel, als: il Carli, il Barussaldi, il Trogher sono miei amici. — Il Tasso, l' Ariosto, il Petrarca sono de' poeti i più celebri. — Gehet aber der Taufname voraus, so bleibt der Artikel weg: Francesco Petrarca, Torquato Tasso, Ludovico Ariosto. Doch gebraucht man sie auch oft ohne Artikel, als: Metastasio, Bettinelli, Monti, Cesarotti, sono fra' poeti moderni stimatissimi — Voltaire scrive in una sua lettera:

5. Die Taufnamen der Weiber, ob sie gleich ordentlicher Weise keinen Artikel annehmen, so können sie einen bekommen, wenn die Rede von sehr bekannten Personen ist, als: la Cristina, la Fiammetta, la Corilla, la Tancia etc.

6. Die Namen der Götter und Menschen nehmen auch einen Artikel an, wenn sie mit einem Prädikat begleitet werden, z. B. il Dio di pace, der Gott des Friedens, il Dio d' Amore, der Gott der Liebe, la Venere Medicea, il Dio Giove, il Dio Marte, il Dio Nettuno. Zuweilen wird der Artikel vor dem Beywort gesetzt, das die Eigenschaft eines Nennwortes näher bestimmt, als: Antonino il pio, Luigi il bello, Pietro il grande, Roma la santa, Genova la superba, Bologna la grassa. — Manchmal bleibt doch der Artikel weg, ob er wohl im Deutschen Statt findet, als: Ma-

ria Vergine, die Jungfrau Maria, Carlo Magno, Karl der Große, Giuda traditore, Judas der Verräther.

7. Ferners bey bestimmten Monaten, und Wochentagen: l' Aprile, ed il Maggio sono in Italia i mesi i più deliziosi dell' anno. — La posta parte per l' Italia il Mercoledì, e il Sabato.

8. Bey den Besitzwörtern, mio, tuo, suo, nostro, vostro, als: la mia patria, mein Vaterland, il tuo libro, dein Buch, il vostro amico, euer Freund. Nur vor den Namen der Verwandtschaft läßt man gerne den Artikel weg: mio padre, vostra sorella, tuo cognato etc. In der vielfachen Zahl aber, und wenn noch irgend ein Attribut dabey ist, fordern sie nothwendig den Artikel, als: i vostri fratelli, i tuoi figli, il mio buon padre, la tua vecchia madre, il signor suo fratello etc. Suo und vostro vor Maestà, Santità, Altezza, Eminenza, Eccellenza, Signoria nehmen keinen Artikel an: sua Maestà, sua Santità, vostra Altezza, vostra Signoria, (oder üblicher) Vossignoria. — Loro nimmt immer den Artikel an: la loro figlia, il loro avo etc.

9. Es geschieht aber oft, daß man bey dem pronome possessivo den Artikel ausläßt, wenn nämlich der Gegenstand blos bezeichnet, aber nicht näher bestimmt wird, als: in mia casa, in meinem Hause, in sua vece, in vostro luogo, an seiner, an eurer Stelle, in mio potere, in meiner Macht, in tua balia, in deiner Willkühr. — Un istabil sereno è vostra fama, euer Ruhm ist wie das heitere Wetter unbeständig, fatelo a vostro piacere, thut es nach eurem Belieben, Dio ci manda le tribolazioni a nostro bene, Gott schickt uns zu unserm Heil die Trübsalen.

10. Bey den Superlativen, welche nicht absolut, sondern vergleichungsweise gebraucht werden, z. B. il più bell' uomo del mondo, la miglior acqua, il più sicuro mezzo, es wäre aber gefehlt zu sagen: il bellissimo uomo, l' amabilissimo di tutti etc.

11. Bey tutto, ambo, amendue setzt man den Artikel vor dem Hauptworte, wie: tutta la città, tutti i giorni, tutte le volte, amendue i fratelli, ambe le parti. Doch stehet tutto oft adverbialisch ohne Artikel, wie: tutto giorno, tuttodì, alle Tag, tutta volta, nichts

desto weniger, a tutto corso, im vollen Lauf, a tutta possa, mit aller Gewalt, tutt' altro, ganz anders.

12. Nach den Ehrentiteln, wie auch bey Prädikaten, die dem Hauptworte nachgesetzt werden, bleibt im Italienischen der Artikel unverändert, als: a sua Maestà il Rè di Baviera, an Seine Majestät den König von Baiern; da Plinio il giovine, von Plinius dem jüngern; da Brenno il conduttore dei Galli, von Brennus, dem Anführer der Gallier; a Madama la principessa, a Madamigella la Contessa, an die Frau Fürstin, an die junge Gräfin.

13. Bey den Doppelsubstantiven, wovon das eine einen bestimmten Begriff angiebt, als: gli abitatori della campagna, die Landbewohner; Principe dell' Imperio, ein Reichsfürst; la porta dell' giardino, die Gartenthür; il buco della chiave, das Schlüsselloch; la lunghezza della vita, die Lebenslänge; la figlia dell' mercante, die Kaufmannstochter. — Auch zuweilen wenn das bestimmende Wort den Gebrauch, oder den Zweck des andern bezeichnet, als: il maggazzino della paglia, del grano, das Stroh-das Kornmagazin; il tempo delle quaglie, die Wachtelzeit.

14. Auch wird der Artikel gebraucht, wenn von einem Theil des Leibes, oder von einer natürlichen Eigenschaft die Rede ist, wobey das Zeitwort Haben, und noch ein Attribut steht, als: ha i capegli biondi, sie hat blonde Haare; aver il naso lungo, la vista acuta, l' udito fino, l' ingegno pronto, eine lange Nase, ein scharfes Gesicht, ein feines Gehör, einen lebhaften Geist haben; i grandi hanno le braccia lunghe, die Großen haben lange Hände.

15. In allen bestimmten Redensarten, wenn gleich die Deutschen keinen Artikel gebrauchen, als: saper il Francese, il Tedesco, l'Italiano; französisch, deutsch, italienisch können; far la sentinella, Schildwache stehen; sia ella il benvenuto, seyn Sie mir willkommen; esser fuori di se per l' allegrezza, ausser sich vor Freuden seyn; non trovar l' occasione di mandarlo, keine Gelegenheit finden, es zu schicken; col tempo, e colla pazienza, mit Zeit und Geduld; nel tempo stesso, zu gleicher Zeit; venir alle corte, es kurz machen; le auguro il buon giorno, ich wünsche Ihnen einen guten Tag; un principe del sangue, ein Prinz vom Geblüt.

16. Nach dem Artikel läßt man bisweilen ein Haupt-

wort aus, welches darunter verstanden wird, wie bey den Wörtern moda, foggia, maniera. z. B. alla francese, alla tedesca, all' italiana, nach französischer, deutscher, italienischer Art! alla militare, militärisch; alla cieca, blindlings; alla confusa, verwirrt; alla sfuggita, flüchtig; alla grande, groß, vornehm; alla peggio, so schlimm als möglich; all' impensata, alla sprovvista, unversehens; alla lunga, in die Länge; alla dirotta, gewaltig, und so mehrere andere dergleichen adverbialische Redensarten.

§. 5.

Von der Weglassung des Artikels.

1. Alle eigenen Namen der Götter und Taufnahmen der Personen, der Städte, Oerter, Monate, Tage nehmen keinen Artikel an, dafür gebraucht man für den zweyten, dritten und sechsten Fall drey Partikeln, oder Vorwörter, die von den Grammatikern Segnacasi, Fallzeichen genannt werden, als:

Nom. Pietro, Antonio, Vienna,
Gen. di Pietro, di (d') Antonio, di Vienna,
Dat. a Pietro, ad Antonio, a Vienna,
Abl. da Pietro, da Antonio, da Vienna.

2. Dio oder Iddio nimmt in der vielfachen Zahl den Artikel, und zwar gli an: gli Dei — Giove il padre degli dei. Die Alten sagten auch: gl' Iddii. — Mercurio il Dio de' mercanti: Venere la madre d'Amore. Wann diese Nennwörter einen Artikel annehmen, ist hier oben angezeigt worden.

3. Die Namen der Städte haben, wie gesagt, keinen Artikel: Roma, Venezia, Milano etc., nur il Cairo, la Mirandola, machen eine Ausnahme.

4 Bey Ordnungszahlen, wenn sie als Beywörter dem Nahmen regierender Personen nachgesetzt werden, bleibt der Artikel weg, als: Carlo settimo, Karl der Siebente; Luigi quartodecimo, Ludwig der vierzehente.

5 In Ueberschriften und Büchertiteln, wo die Selbstständigkeit schon durch die Stelle des Wortes bestimmt wird, bleibt, so wie im Deutschen, der Artikel weg, z. B. Prefazione, Introduzione, Fine, Sonetto, Capitolo, Estrat-

to, Copia, Indice, Parte seconda, Canto quarto, Grammatica italiana.

6. Der Artikel fällt ebenfalls weg bey Anreden, als: Amico, soccorretemi! Giovani discreti e morigerati ascoltate le mie parole! Caro padre! etc.

7. Eben so in den Wörtern, die regiert werden, und nicht bestimmt stehen sollen, als: il Dio di pace, di giustizia, di misericordia, der Gott des Friedens, der Gerechtigkeit, der Barmherzigkeit; massime di virtu, Denksprüche der Tugend; desiderio di Gloria, Ruhmbegierde; un atto di carità, eine Handlung der Liebe, der Mildthätigkeit; sentimento d' onore, di probità, Gefühl der Ehre, der Redlichkeit; esser di parere, d' opinione, der Meynung seyn; prontezza d' ingegno, di mano, schneller Blick des Verstandes, Fertigkeit der Hand; soggetto di contesa, Anlaß zur Streitigkeit.

8. So auch in allen unbestimmten Redensarten, als: egli non há nè giustizia, nè sperienza, nè discrezione, er hat weder Vernunft, noch Erfahrung, noch Bescheidenheit; aver fame, sete, sonno, Hunger, Durst, Schlaf haben; provar dolore, vergogna, Schmerz, Scham haben; aver voglia, compassione, coraggio, intenzione, disegno etc., Lust, Mitleiden, Muth, Absicht haben; dar nuova, notizia, ragguaglio, Nachricht geben; dar risposta, Antwort geben; far visita, einen Besuch machen; dar ajuto, Hülfe leisten; prestar fede, servigio, Glauben beymessen, Dienste leisten; prender parte, interesse, Theil nehmen; prendere stato, sich versorgen; render grazie, Dank sagen; con piacere, mit Vergnügen; senza giudizio, ohne Verstand; senza sale, ohne Witz.

9. Ueberhaupt fällt der Artikel weg vor den Wörtern: Monsignore, don, donna, madama, santo, frate, suora, maestro; als: Monsignor Fantucci; Don Luigi Cheluzzi, Donna Margherita; Madama Persichini; San Pietro; Sant' Antonio; Santo Stefano; Fra' Pietro; Suora Giovanna; Maestro Anselmo — Signore, Herr nimmt im Italienischen den Artikel an.

10. Ferners bey den zusammengesetzten deutschen Wörtern, und wenn man im Deutschen von oder aus gebrauchet — eben so wenn man den Gebrauch, oder die Bestimmung einer Sache im Allgemeinen nur bezeichnet, als: abiti di panno, tücherne Kleider; statua di legno, eine

Statue von Holz; un foglio di carta, ein Bogen Papier; il padrone di casa, der Hausherr; polvere di Cipri, Haarpuder; schioppo da caccia, Jagdflinte; fazzoletto da naso, Schnupftuch; fazzoletto da collo, Halstuch; veste da camera, Schlafrock; mulino a vento, Windmühle; scala a lumaca, Schneckenstiege; abito da donna, Frauenkleid; macchina a soste, eine Maschine mit Federn; arme da fuoco, Schießgewehre; carta da lettere, Briefpapier; cavalli da tiro, Zugpferde; cuojo da scarpe, Schuhleder.

Auch wenn man das Maas, Gewicht, oder die Menge eines Dinges anzeigen will, als: una libbra di seta, ein Pfund Seide; una botte di vino, ein Faß Wein; un pajo di scarpe, ein Paar Schuh; tre braccia di panno, drey Ellen Tuch; bicchiero d'acqua, ein Glas Wasser; una tazza di caffè, eine Schaale Kaffee.

11. Vor den Namen der Städte und Provinzen, die noch ein nome appellativo bey sich haben, als: la città di Vienna, die Stadt Wien; il Regno d' Italia, das Königreich Italien; la provincia di Ancona, die Provinz Ankona.

12. Die Hauptwörter corte, palagio, casa, chiesa, città, nozze, teatro, letto, tavola, mit den Zeitwörtern andare und uscire können nur das Fallzeichen haben, als: va a corte, er geht nach Hof; a palazzo, ins Rathhaus; a casa, nach Haus; a chiesa; a città (auch in chiesa, in città); a nozze, zur Hochzeit; a teatro, ins Theater; eben so: uscir di corte, di palazzo, di casa, di città, di chiesa, di teatro, di letto etc.

13. Das Fallzeichen kann in manchen Fällen wegbleiben, wie vorzüglich in folgenden Redensarten: in casa Giovanelli, nella villa Borghese, — la Dio mercè, die Gnade Gottes; per la Dio grazia, Gott sey Dank; al cui detto, nach dessen Aussage; i loro costumi, ihre Sitten; al colei grido, bey ihrem Geschrey; la costoro dissolutezza, die Ausgelassenheit dieser Leute; l' altrui interesse, anderer Eigennutz rc.

§. 6.

Von der unbestimmten Partikel un.

1. Diese Partikel kann im Italienischen oft ausgelassen werden, wo sie im Deutschen gesetzt werden muß, wenn

nähmlich das Hauptwort die unbestimmte Einheit des Gegenstandes hinlänglich bezeichnet, z. B. egli è Romano, Tedesco, Francese, er ist ein Römer, ein Deutscher, ein Franzos; è soldàto, sacerdote, er ist ein Soldat, ein Geistlicher; sua madre, che ricca donna era, seine Mutter, die eine reiche Frau war; l' ho udito da persona degna di fede, ich habe es von einer glaubwürdigen Person gehört; ha giusta ragione di dirlo, er hat einen billigen Grund, es zu sagen; ve l' assicuro da galantuomo d' onore, ich versichere es euch als ein ehrlicher Mann; caddi come corpo morto cade, wie ein Todter hinfällt, fiel ich nieder; la dignità d' ambasciadore richiede, die Würde eines Gesandten erfordert; venir da luogo sospettoso, von einem verdächtigen Orte kommen; porre in luogo sicuro, an einen sichern Ort stellen; egli è in cattivo stato, er ist in einem schlechten Zustand; farsi medico, avvocato, mercante, ein Arzt, ein Advokat, ein Kaufmann werden; sono di ciò conoscitore, ich bin davon ein Kenner; prender moglie, prender marito, eine Frau, einen Mann nehmen; viver da principe, da filosofo, als ein Fürst, ein Philosoph leben; render buon odore, einen guten Geruch von sich geben; far cattivo fine, ein schlechtes Ende nehmen; vi parrà cosa incredibile, es wird euch als eine unglaubliche Sache vorkommen.

2. Doch findet diese Partikel *un* des Nachdrucks, und der Deutlichkeit wegen im Italienischen so wie im Deutschen sehr oft Statt, als: egli è un galantuomo, un uomo di vaglia, er ist ein ehrlicher, ein biederer Mann; egli è un uomo singolare, es ist ein sonderbarer Mensch; ella è una donna onesta, sie ist eine sittsame Frau; ella è una bella cosa, es ist eine schöne Sache; egli ha un bel dire, er hat gut reden; questo è un burlarsi di me, das heißt mich spotten; egli ha un bel cuore, er hat ein schönes Herz.

Von der Theilungsart des Artikels (Articolo partitivo.)

1) Wenn man Hauptwörter anführt, wovon man nur eine gewisse Menge, oder Anzahl, ohne weitere Bestimmung begreift, so gebrauchen die Italiener, eben so wie die Fran=

zosen, (aber meistens nur im Nominativ und Accusativ) den bestimmten Artikel in der zweyten Endung, in welchem Falle die Deutschen das Hauptwort ohne Abänderung gebrauchen, als: del panno, Tuch; dell' acqua, Wasser; del denaro, Geld; dei soldati, Soldaten; de' fiori e de' frutti, Blumen und Früchte.

2) Wenn auch dem Hauptwort ein Beywort vorgehet, so bleibt im Italienischen doch der bestimmte Artikel: egli ha della buona carta, er hat gutes Papier; ha letto de' buoni libri, er hat gute Bücher gelesen. Indessen gebraucht man in der vielfachen Zahl auch zuweilen das Endungszeichen di: egli ha di molti bei quadri, er hat viele schöne Gemählde; v' hanno qui di bei contorni, es giebt hier schöne Gegenden.

3) Zuweilen steht auch diese partitive Art mit einem Vorwort, als: con della prudenza, mit einem bischen Klugheit, con del denaro, mit ein wenig Geld; crede parlare a degli sciocchi, er glaubt mit dummen Leuten zu sprechen.

4) Es ist hier auch wohl zu merken, daß die Italiener das Hauptwort auf drey verschiedene Arten gebrauchen, mit dem Artikel, ohne Artikel und mit dem Partitiv, z. B. bere il vino, bere vino, ber del vino — mangiar la carne, mangiar carne, mangiar della carne; im ersten Falle zeigt man an, daß man den Wein trinkt, oder das Fleisch ißt, von dem die Rede ist; im zweyten, daß man trinkt und ißt Wein und Fleisch überhaupt, — und im dritten Falle, daß man etwas Wein oder Fleisch genießt.

5) Daher wenn die Rede mehr von der Gattung und Eigenschaft, als von der Menge der Dinge ist, so läßt man meistens den Artikel weg, als: vi dirò cose, che vi faranno stupire, ich werde euch Sachen erzählen, die euch in Erstaunen setzen werden; non ha denari seco, er hat kein Geld bey sich; con buone parole ci rendiamo propensi gli animi altrui, durch gute Worte macht man sich die Gemüther anderer geneigt; vivere insieme come cani e gatti, wie Hunde und Katzen zusammen leben; non ha nè denari, nè amici, er hat weder Geld noch Freunde.

II. Kapitel.

Von dem Hauptworte (Sostantivo).

§. 1.

Ueber die Endung des Hauptwortes.

1. Alle italienischen Hauptwörter endigen sich mit einem Selbstlauter, und die gewöhnlichsten Endungen in der einfachen Zahl sind *a*, *e*, *o*, wenige nur gehen auf *i* und *u* aus.

2. Alle Hauptwörter haben in der vielfachen Zahl eine andere Endung, als in der einfachen; diejenigen ausgenommen, welche in der einfachen Zahl einen *Accent* auf der letzten Silbe haben, sich in *i* endigen, oder einsilbig sind, wie: Virtù, Tugend, Città, Stadt, piè, Fuß, di, Tag, ecclisi, Finsterniß, Rè, König, grù, Kranich. Zu bemerken ist, daß die Hauptwörter, welche auf ihrer letzten Endsilbe in *a* oder *u* einen Accent haben, in einem etwas erhabenern Style, in *ade* oder *ate*, *ude* oder *ute* sich endigen können, als: bontà, città, verità, rarità, servitù, virtù, tribù; bontade und bontate, (welches letztere von seltnerem Gebrauche ist) cittade und cittate, veritade und veritate, servitude und servitute, virtude und virtute, in der vielfachen Zahl cittadi, virtudi etc.

3. Die Wörter, die in der einfachen Zahl in a ausgehen, wenn sie männlichen Geschlechtes sind, endigen sich in i, und die weiblichen in e; z. B. il Papa, i Papi, il Poeta, i Poeti — la donna, le donne — la famiglia, le famiglie.

4. Die Hauptwörter, welche in der einfachen Zahl auf *ca* und *ga* ausgehen, nehmen in der vielfachen Zahl ein *h* an, als: barca, Schiff (vielfach) barche; Duca, Herzog, Duchi; piaga, Wunde, piaghe; maga, Zauberinn, maghe.

5. Die Hauptwörter, die sich in e endigen, sie mögen männlichen oder weiblichen Geschlechts seyn, endigen sich alle in der vielfachen Zahl in i, z. B. il padre, i padri, la madre, le madri; bue hat buoi, und bovi, moglie hat mogli. Nur spezie, superficie, requie, temperie, effigie, esequie, progenie machen eine Aus-

nahme, welche unverändert auch in der vielfachen Zahl bleiben.

6 Die Wörter, die in *o* ausgehen, endigen sich gewöhnlich in *i*, giorno, giorni; uomo hat uomini, Dio hat Dei.

7 Die Hauptwörter, die sich in der einfachen Zahl in *io* endigen, können ihre Endung auf dreyerley Art haben, nämlich in *i*, *ii* und *j*.

a) Wenn die letzte Sylbe ein Doppellauter ist, so daß sie sehr kurz ausgesprochen wird, haben sie in der vielfachen Zahl ihre Endung in i, wie agio, spaccio, fregio, occhio, poggio, saggio, haben agi, spacci, fregi, occhi, poggi, saggi.

b) Diejenigen, die in der einfachen Zahl eine Art von Accent auf dem i haben, verdoppeln es in der vielfachen Zahl: calpestio, mormorio, invio, natio, zio, machen calpestii, mormorii, invii, natii, zii

c) Wenn *io* kein Doppellauter ist, sondern zwey Sylben ausmacht, so bekommt es in der vielfachen Zahl ein j, welches ein wenig gezogen ausgesprochen wird, ohngefähr als wenn zwey *i* wären: arbitrio, avverbio, odio, beneficio, principio — arbitrj, avverbj, odj, beneficzj, principj.

8. Die weiblichen Wörter in *cia* und *gia* können sich auch in der vielfachen Zahl in *ce* und *ge* endigen, als: goccia, doccia, roccia, freccia, guancia, pioggia, valigia — gocce, docce, rocce, frecce, guance, piogge, valige etc.

9. Von denjenigen, welche sich in der einfachen Zahl in *co* endigen, gehen einige in der vielfachen Zahl auf *ci*, und andere auf *chi* aus. Diejenigen, die vor *co* ein *i* haben, gehen in der vielfachen Zahl in *ci* aus, z. B. amici, Freunde, nemici, Feinde ꝛc. ausgenommen fico, Feige, antico, alt, carico, die Fracht, rammarico, Kummer, manico, Heft, vico, Dorf, welche fichi, antichi, carichi, rammarichi, manichi, vichi haben. Die andern gehen gemeiniglich in *chi* aus, z. B. fuoco, Feuer, fuochi; Tedesco, Teutsche, Tedeschi, ausgenommen sind: porco und Austriaco, welche porci und Austriaci haben. Greco hat in der vielfachen Zahl Greci; das Beywort greco aber, wenn es mit vino, oder mit einem andern Hauptworte verbunden ist, hat grechi, als: vini grechi, prodotti grechi,

soldati grechi. Monaco hat monaci und monachi, portico, portichi und portici, Etrusco, Etrusci und Etruchi.

10. Die sich in *go* endigen, gehen fast immer in der vielfachen Zahl in *ghi* aus: wie albergo, usbergo, gergo etc. Astrologo, Teologo können sich auch in *gi* endigen: Astrologi, Teologi. Mago, Zauberer, hat Maghi — man sagt aber i tre Rè Magi.

Einige Wörter in ello bilden des Wohllauts wegen, besonders vor einem Selbstlauter und rauhen *s*, ihren Plural in egli, als: capello, Haar, bello, schön, quello, jener, capegli arricciati, begli occhi, quegli uomini.

Mehrere verkürzen die Endung elli oder egli in der vielfachen Zahl in ei, welches vorzüglich in der Poesie geschieht, als: augelli, capelli, fratelli, cammelli, — augei; capei, fratei, cammei. Eben so sagt man, statt raggi, rai; statt animali, strali, cinghiali, figliuolo, lacciuoli, tali, quali, — animai, strai, cinghiai, figliuoi, lacciuoi, tai, quai etc.

11. Es giebt auch einige Hauptwörter, die in der einfachen Zahl in *o*, und in der vielfachen Zahl in *a* ausgehen, und ihr Geschlecht ändern, wie: centinajo, Zentner, migliajo, eine Anzahl von Tausend, miglio, Meile, stajo, Scheffel, pajo, Paar, uovo, Ey, — centinaja, migliaja, miglia, paja, uova, und weiblichen Geschlechtes sind.

12. Viele andere, die in der einfachen Zahl die Endung in *o* haben, können in der vielfachen Zahl sich auf *i* und *a* endigen, als: anello, Ring, hat anelli, und anella, braccio, Arm, bracci (besser) braccia, — ciglio, Augenbraunen, cigli, (besser) ciglia — coltello, Messer, coltelli, coltella, — corno, Horn, corni (besser) corna — dito, Finger, diti, (besser) dita — filo, Faden, fili, (besser) fila, — ginocchio, Knie, ginocchi, (besser) ginocchia, — labbro, Lefze, i labbri, (besser) le labbra — lenzuolo, Bettuch, lenzuoli, (besser) lenzuola — muro, Mauer, muri, mura — riso, Gelächter, risi, (besser) risa — gesto, Geberde, gesti — die Thaten, gesta, — grido, Geschrey, gridi, (besser) grida — sacco, Sack, sacchi, sacca.

Einige können sogar drey verschiedene Endungen im Plural haben, solche sind:

il budello, der Darm	Vielf. i budelli, le budella, le budelle,
il ditello, die Achsel	— i ditelli, le ditelle, le ditella
il frutto, die Frucht	— i frutti, (das Obst) le frutta, le frutte
il legno, Holz überhaupt, oder Fahrzeug hat legni	
il legno, Brennholz,	— le legne, oder le legna
il membro, das Glied	— i membri, le membra, le membre,
l' osso, das Bein	— gli ossi, besser le ossa, seltener le osse
il pomo, der Apfel	— i pomi, le pome, le pomä
vestigio, die Spur	— i vestigi, le vestigia, le vestigie.

13. Es giebt Wörter im Italienischen, welche in der einfachen Zahl, wie in der Vielfachen, zwey verschiedene Endungen haben können, solche sind:

Ala, (ale) Flügel	Vielf. ale, ali
Arma (arme) Waffen	— arme, armi
Dota, dote Heirathsgut	— dote, doti
Frode, (froda) Betrug	— frode, frodi
Lode, loda Lob	— lode, lodi
Orecchia, orecchio, Ohr	— orecchie, orecchj
Rèdina, rèdine, Zügel	— rèdine, rèdini
Vesta, veste, Kleid	— veste, vesti.

14. Die ältern Schriftsteller gaben vielen Wörtern in o den lateinischen Plural des Sächlichen in ora, der aber im Italienischen weiblichen Geschlechts war, z. B. ago, le agora — borgo, le borgora — corpo, le corpora — prato, le pratora — il tetto, le tettora; bloß das Wort quattro tempora, Quatember, hat sich noch im Gebrauch erhalten.

15. Viele Wörter männlichen Geschlechts, die in ere ausgehen, können in der einfachen Zahl zwey verschiedene Endungen haben, wie: Cavaliere und Cavaliero, destriere,

destriero, Pferd, mestiere, mestiero, Gewerb, pensiere und pensiero, Gedanken, prigioniere und prigioniero, Gefangener.

Mane, Morgen, prole, Kinder, progenie, Geschlecht, Stamm, sti pe, Geschlecht, fede, Glaube, fiele, die Galle, sind nur in der einfachen Zahl gebräuchlich. Wie auch die Fürwörter, ogni, jeder, qualche, etliche, etwas, qualunque, jeder.

16. Die Zahlwörter ventuno, trentuno, quarantuno etc. fodern nach sich die einfache Zahl: ventun soldato, cinquantun' uomo.

17. Die Folgenden sind nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich, le nozze, die Hochzeit, i vanni, die Flügel oder die Federn (in der Poesie), l' esequie, Leichenbegängniß, i reni, die Nieren, gli sponsali, die Vermählung, le viscere, le interiora, die Eingeweide, le fauci, der Schlund, der Rachen, le forbici, die Scheere, i calzoni, die Hosen.

§. 2.

Geschlecht des Hauptwortes.

1. Die Hauptwörter, die sich in *a* endigen, sind gewöhnlich weiblichen Geschlechtes; doch giebt es einige, die männlichen Geschlechtes sind; die vorzüglichsten sind folgende: Papa, Pabst, Monarca, Monarch, Duca, Herzog, poeta, Dichter, pianeta, Planet, sistema, System, poema, Gedicht, diadema, die Krone, tema, Aufgabe, clima, Witterung, problema, vorgelegte Frage, scisma, Trennung in der Kirche, flemma, Schleim, oder Gelassenheit, fantasma, Gespenst, prisma, Prisma, enimma, Räthsel, epigramma, Epigram, sofà, Ruhebette, sperma, Same der Thiere.

2. Man kann keine gewisse Regel festsetzen, das Geschlecht derjenigen Wörter zu bestimmen, die sich auf *e* endigen, sie sind bald männlich, bald weiblich. Aber denen, welche das Lateinische verstehen, kann diese Beobachtung dienen, daß solche Wörter meistens von dem Lateinischen herstammen, die tertiae declinationis sind, und das nämliche Geschlecht beybehalten; wie: sermone, Rede, monte, Berg,

ponte, Brücke, fame, Hunger, radice, Wurzel, nazione, Nation.

3. Folgende Wörter sind sowohl männlich als weiblich: il oder la carcere, das Gefängniß, il oder la cenere, die Asche, il oder la eco, der Wiederhall, il oder la folgore, der Donnerkeil, il oder la fonte, die Quelle, il oder la fune, das Seil, il oder la gregge, die Heerde, l' oste, der Wirth, il oder la lepre, der Haase, il oder la fine, das Ende, il oder la fronte, die Stirne, l' aere, die Luft, l' arbore, der Baum, il oder la trave, der Balken.

4. Die in der einfachen Zahl auf *o* ausgehen, sind immer männlichen Geschlechts (ausgenommen mano, Hand, welches weiblich ist). Immago, testudo, vorago, statt immagine, testudine, voragine, welche weiblich sind, werden nur in der Poesie gebraucht.

5. Die Namen der Städte und der Buchstaben können beyder Geschlechter seyn: Milano, Torino, Napoli, etc. Nur diejenigen, die in *a* ausgehen, müssen weiblichen Geschlechtes seyn: Roma, Parma, Pavia etc. Una *p*, una *b* oder un *p*, un *b*.

6. Die Bäume sind im Italienischen fast immer männlichen, und die Früchte weiblichen Geschlechtes; z. B. un ciriegio, ein Kirschbaum, un noce, ein Nußbaum, un castagno, ein Kastanienbaum, — una ciriegia, una noce, una castagna sind die Früchte davon. La quercia, Eiche, l' elce, Steineiche — und von den Früchten l' arancio, die Pomeranze, il cedro, die Ceder, il fico, die Feige, il limone, die Citrone, sind davon ausgenommen.

§. 3.

Verwandlung des männlichen Geschlechtes in das Weibliche.

1. Die Wörter, welche im männlichen Geschlechte sich in *o* endigen, nehmen, um weiblich zu werden, ein *a* an, als: cavallo, Pferd, cavalla, Stute, servo, Diener, serva, Dienerin, Magd; ausgenommen filosofo, capitano, diavolo, welche sich in filosofessa, capitanessa, diavolessa endigen, — Dio, hat im Weiblichen dea; gallo, hat gallina.

2. Die

2. Die Wörter, die in *a* ausgehen und männlichen Geschlechtes sind, gehen, wenn sie weiblich werden, in essa aus, wie: poeta, poetessa, profeta, profetessa etc.

3. Etliche, die sich in *e* endigen, erhalten, wenn sie weiblich werden, ein *a*, wie signore, Herr, signora, Frau; padrone, Hausherr, padróna, Hausfrau; marchese, Markgraf, marchesa, Markgräfin; santo, heilig, santa, elefante hat elefantessa; pavone, pavonessa; conte, contessa; duca, duchessa; re, regina; cane, cagna.

4. Einige behalten unverändert ihre Endung, als: amante, artefice, il und la consorte, il und la dilettante, lo und la erede, il und la fante; il und la nipote; il und la parente, il und la conoscente; il und la penitente; un und una Francese, Inglese, Genovese.

5. Gewöhnlich aber die im männlichen Geschlechte auf *ore* ausgehen, endigen sich im weiblichen in *rice*, als: Imperatore, Kaiser, Imperatrice, Kaiserin, Elettore, Kurfürst, Elettrice, Kurfürstin, pittore, Mahler, pittrice, Mahlerin, saltatore, Springer, saltatrice, Springerin.

6. Alle Beywörter, die sich in der einfachen Zahl in *e* endigen, dienen unverändert für das männliche und weibliche Geschlecht: uomo prudente, donna prudente, uomo amabile, donna amabile.

§. 4.

Vergrösserung und Verkleinerung der Hauptwörter.

1. Es ist gleichsam das Eigenthum der Italienischen Sprache, den Hauptwörtern eine Vermehrung oder Verkleinerung, nach Art der Beywörter zu geben, welche verschiedener Erhöhungsstufen fähig sind.

2. Die vergrößernden können sich auf *one* und *accio* endigen, z. B. Uomone, ein großer Mann, salone, ein großer Saal, un librone, ein großes Buch, casone, ein großes Haus, donnone, ein großes Weib (im gemeinen Leben auch donnona). Solche vergrößerte Hauptwörter, wenn sie auch ursprünglich weiblichen Geschlechtes sind,

so werden sie durch die Endung in *one* männlich. Folgende können sich in *ona* endigen: manica, Ermel, manicona auch manicone — pentola, Topf, pentolona; (auch pentolone) aria, Ansehen, arione — cera, Miene, cerona — memoria, Gedächtniß, memoriona — mula, Maulthier, mulona, — pulcella, Jungfer, pulcellona, alte Jungfer — scala, Treppe, scalona, (scalone heißt Stufe) — strega, Hexe, stregona, (stregone heißt Hexenmeister, und ist nicht vergrößert). Auch viele Beywörter sind einer solchen Vergrößerung fähig, und dann nehmen sie das Geschlecht des Hauptwortes, zu dem sie gehören, an, als: grasso — grassone, und grassona; ignorante, unwissend, ignorantone und ignorantona; vecchia, alt, vecchione und vecchiona.

Jene Hauptwörter, die auf *accio* ausgehen, geben von einer Sache einen schlechten, verächtlichen Begriff; die weiblichen Geschlechtes sind, endigen sich in *accia*, z. B. Avaraccio, ein überaus geiziger Mann, poltronaccio, ein großer Faullenzer, un asinaccio, ein großer Esel, bricconaccio, ein großer Bösewicht, una femminaccia, ein schlechtes Weib, servaccia, häßliche Magd, casaccia, schlechtes Haus rc.

3. Die verkleinernden endigen sich in *ino*, *etto*, *otto*, *ello*, *uolo*, und im weiblichen Geschlechte auf *ina*, *etta*, *otta*, *ella*, *uola*. Die sich in *ino*, *etto*, *ello*, endigen, drücken allezeit etwas Zärtliches oder Mitleiden Erregendes aus, z. B. Carino, Liebchen, coresino, Herzchen, signorina, kleines Fräulein, contessina, kleine Gräfin, giovanetto, artiger Jüngling, poveretto! armer Mann! vecchietto, altes Männchen, pazzarello! kleiner Narr! picciolino, sehr klein.

4. Diejenigen, welche auf *otto*, *uolo* ausgehen, geben von der Sache keinen zu günstigen Begriff, un uomicciuolo, ein kleiner Mensch, un libbricciuolo, ein kleines Buch, una donnicciuola, ein kleines, sehr gemeines Weib; so auch jene, die sich in *uccio*, *uzzo* endigen, z. B. un soldatuccio, ein kleiner, elender Soldat, paesuccio, ein Dorf, kleiner Ort; casuccia, Häuschen, fratuzzo, ein armseliger Mönch.

Die Endungen in otto, otta bezeichnen eine etwas verstärkte Beschaffenheit des Gegenstandes, als: contadinotto, hübscher, flinker Bauernkerl, grassotto, ziemlich fett, casotto, ziemlich großes, fest gebautes Haus, salotto, ein ziemlich großer Saal, grossotto, dicklich, giovanotto, flin-

ker Junge, artigianotto, ziemlich rüstiger Handwerksbursche, servotta, eine derbe Dienstmagd.

Casa kann auch die Endungen in ipola; und upola, als casipola, casupola, so wie uomo die in *atto*, *attolo*, als omiciatto, und omiciattolo — und bello die in occio haben, als belloccio, ziemlich hübsch.

Die Endungen in *uto* und *ruto* der Beywörter verstärken ihre Bedeutung, als: fronzuto, reich an Aesten und Zweigen, barbuto, starkbartig, nasuto, großnasig, orecchiuto, großöhrig, ossuto, stark von Knochen, pettoruto, von hoher breiter Brust.

Die sich in ame, ume, aglia endigen, geben einen Begriff von einer meistens verächtlichen und zusammengehäuften Menge, als: gentame, gentaglia, ein Haufen Gesindel, ragazzame, ragazzaglia, Kinderbrut, sceltume, Ausschuß, Auswürfling, ossame, Gebeine, Knochen, verdume, grüne Waare, salume, salsume, Salzfleisch ꝛc.

5. Diejenigen endlich, die auf *astro* ausgehen, geben von der Sache einen bösen Begriff, z. B. poetastro, ein schlechter Dichter, giovinastro, junger Laffe, medicastro, ein schlechter Arzt.

III. Kapitel.

Von dem Beyworte (Addiettivo).

§. 1.

1. Das **Beywort** bestimmt die Eigenschaft des Hauptwortes, und kömmt mit ihm im Geschlechte, in der Zahl und Abänderung überein. Un bel fiore, eine schöne Blume, una donna graziosa, eine artige Frau, grati cibi, angenehme Speisen, libri utili, nützliche Bücher. Doch muß man mezzo ausnehmen, wenn es die Hälfte einer vorhergehenden Quantität anzeigt. Una libbra e mezza, ein und ein halbes Pfund. Un' ora e mezza, anderthalb Stunden.

2. Wenn das Beywort sich auf zwey Hauptwörter verschiedenen Geschlechtes bezieht, wird es immer männlichen

Geschlechtes gemacht, z. B. Egli e sua sorella mi sono molto affezionati, er und seine Schwester sind mir sehr gewogen.

3. Wenn das Subjekt der Konstruktion männlichen Geschlechtes ist, und eine Benennung weiblichen Geschlechtes hat, so wird das Beywort männlichen Geschlechtes, z. B. quella bestia, (nämlich Tofano) era pur dis, osto a volere (Bocc.). So pflegt man auch gemeiniglich das Beywort, oder das Participium männlichen Geschlechtes zu machen, wenn das Fürwort *Ella* sich auf eine Mannsperson bezieht: z. B. è ella italiano — tedesco? — S' è ella ricordato di me? Einige erlauben sich aber auch dasselbe weiblichen Geschlechtes zu machen: z. B. vi è stata Ella pure? E' ella andata al teatro?

4. Einige Beywörter werden zuweilen als Hauptwörter gebraucht, und dann bekommen sie einen Genitiv nach sich, z. B. Tanto di gentilezza, so viel Artigkeit, un poco di bene, e un poco di male, ein wenig Gutes, und ein wenig Böses. Gewöhnlich aber pflegt man zu sagen, poche cose, wenig Sachen, tante pene, so viel Leiden, molti denari, viel Geld, quanti fiorini? wie viel Gulden? Bisweilen wenn die Deutschen ein Beywort brauchen, bedienen sich die Italiener eines Hauptwortes; z. B. ein tapferer Soldat, un soldato di valore, eine wichtige Sache, una cosa d' importanza. Una verità di fatto, eine augenscheinliche Wahrheit.

§. 2.

Von den verschiedenen Stufen der Beywörter.

1. Das Beywort, wenn es keine Erhöhung der bestimmten Eigenschaft, noch eine Vergleichung mit andern Gegenständen anzeigt, wird als grado positivo betrachtet, z. B. buono, grande, dolce, bello etc.

2. Wenn aber das Beywort mit andern Gegenständen verglichen wird, und einen höhern oder geringeren Grad der Eigenschaft ausdrückt, dann wird es als grado comparativo angesehen, z. B. die Veränderung ist a n g e n e h m e r, als die Einförmigkeit: la varietà è più aggradevole dell' uniformità; der Mäßige lebt g l ü c k l i c h e r als der Aus-

schweifende, l' uômo moderato vive più felice, che le sregolato.

3. Der Comparativo wird im Italienischen durch die Hinzusetzung der Partikel più und meno gebildet, als più dolce, più grato, men bello, meno felice. Er hat che nach sich, wenn nämlich ein Beywort, Nebenwort, oder Zeitwort darnach folgt, z. B è più povero che ricco, er ist ärmer als reich — è più prudente di soffrire, che di vendicarsi, es ist klüger zu leiden, als sich zu rächen — è più irritato che mai, er ist mehr als je aufgebracht. Wenn aber dem Comparat. ein Hauptwort oder ein Fürwort nachfolgt, so pflegt man gewöhnlich die zweyte Endung zu gebrauchen: z. B. Il sole è più grande della luna, die Sonne ist größer als der Mond; è più diligente di me, er ist fleißiger, als ich; siamo men felici di voi, wir sind weniger glücklich als ihr Man könnte indessen vor den Hauptwörtern auch che gebrauchen, nur vor den persönlichen Fürwörtern nicht, wobey immer die zweyte Endung Statt haben muß. E' più contento che un principe, er ist zufriedner, als ein Fürst; — ich bin gesünder als er; sono più sano di lui etc.

4 Einige wenige können im comparat. auch in *ore* ausgehen; diese sind Folgende: grande, hat im *comp.* maggiore, piccolo, hat minore; buono — migliore; alto hoch, superiore, höher; basso, nieder — inferiore, (welches auch schlechter bedeuten kann) cattivo, peggiore

5. Man kann die Bedeutung des comparat. auch durch die Hinzusetzung einiger Partikeln erhöhen, wie: *vie*, *molto*, *assai*, *di gran lunga*, z. B. *vie più* grato, desto angenehmer; *molto più* bello, weit schöner; *di gran lunga* maggiore, weit größer.

6. Der Grado Superlativo zeigt den höchsten Grad der Eigenschaft an, deren das Beywort fähig ist. Im Italienischen nimmt man zwey Gattungen desselben an, — der Superlativo di comparazione (der Vergleichung) und der Superlativo assoluto (ohne Vergleichung).

Der erstere hat immer den Artikel vor sich, und bezeichnet die höchste Stufe der Eigenschaft im Vergleich mit allen übrigen, als: il più bel' giovine, che si posse vedere er schönste Jüngling, den man sehen kann; il mezzo il più sicuro . das sicherste Mittel; egli è il meno esperto di noi, er ist der unerfahrenste unter uns.

Der zweyte zeigt nur für sich ohne Rücksicht auf andere Gegenstände, einen sehr hohen Grad der Eigenschaft an, und wird vorzüglich durch die Endung in issimo gebildet; er hat meistens statt des Artikels die Partikel un vor sich, und wird auch, so wie die Nebenwörter, dem Zeitworte nachgesetzt, als: egli è un giovine amabilissimo — egli ha uno stile fioritissimo — è una cosa certissima. — Dieser Superlativo kann daher nie mit dem Artikel, und vergleichungsweise gebraucht werden. Es wäre gefehlt zu sagen: il bellissimo di tutti, statt il più bello di tutti. — Hierin fehlen häufig die Deutschen, die sich vom Lateinischen irre führen lassen. — Auch kann der vergleichende Superlativo nicht gebraucht werden, wenn das Hauptwort den articolo partitivo vor sich hat, als: hier giebt es sehr schöne Gegenden, qui vi sono de' contorni bellissimi.

7. Grande, piccolo, buono, cattivo, alto, basso, können auch im Superlativo, nach Art der Lateiner gebraucht werden, als: massimo, menomo, ottimo, sommo, supremo, infimo.

Die Italiener erhöhen auch ihre Beywörter zu dem *Superlat.* durch einige vergrößernde Partikeln, wie durch oltre modo, fuor di misura, superiormente, singolarmente: z. B. fiero oltre modo, ausserordentlich stolz; ricco fuor di misura, ausserordentlich reich; superiormente buono, vorzüglich gut; singolarmente dotto, sehr gelehrt.

9. Fast alle Nebenwörter sind der zweyten und dritten Erhöhung fähig, wie: bene, meglio, ottimamente — male, più male, oder peggio, pessimamente — più discretamente, discretissimamente.

§. 3.

Regierung der Beywörter.

Mehrere Beywörter fordern einen von den fünf Fällen nach sich; folgende begehren den Genitiv:

Certo, gewiß, z. B. io son certo dell' onestà vostra, ich bin überzeugt von eurer Ehrlichkeit.

Incerto, ungewiß; — sono incerto di ciò, ch' egli farà, ich weiß nicht, was er thun wird; — siamo incerti dell' avvenire, uns ist das Zukünftige unbekannt.

Consapevole, *conscio*, unterrichtet, bewußt; vi farò consapevole dell' esito della cosa, ich werde euch den Ausgang der Sache kund thun; egli è conscio dei loro progetti, ihm sind ihre Anschläge bekannt.

Ricco e povero, reich und arm; ricco di denari, e povero di cervello, reich an Geld und arm an Verstand.

Abbondante e scarso, überflüssig und dürftig; questo suolo è abbondante di biade, ma scarso di vino, dieser Boden hat Ueberfluß an Getreid, aber Mangel an Wein.

Pieno e vuoto, voll und leer. Vuoto d' ogni valore, pieno d' orgoglio, (*Petr.*) leer an allem Verdienste, voll von Stolze.

Vestito, *ignudo*, bekleidet, entblößt. Vestito d' abiti pomposi, ma ignudo di merito, angethan mit prächtigen Kleidern, aber entblößt an Verdienst.

Nobile, adelich. D' antica famiglia, e nobile di costumi, (*Bocc.*) von altem Geschlechte und adelich in seinen Sitten.

Colpevole, *innocente*, schuldig, unschuldig. Colpevole di questa cosa, ma innocente del resto, schuldig in Rücksicht dieser Sache, in Betracht des Uebrigen aber unschuldig.

Bello di persona, schön von Person.

Bramoso, *avido* di richezze, nach Reichthum strebend, begierig.

Curante, besorgt. Poco curante dell' altrui opinione, unbesorgt um anderer Meinung.

Complice del furto, mitschuldig am Diebstahl.

Pratico, bewandert. Egli è assai pratico della storia, er ist in der Geschichte sehr bewandert.

Parco, *liberale di lodi*, sparsam, freygebig an Lobsprüchen.

§. 4.

Beywörter, die den Dativ regieren.

Den Dativ fordern diejenigen Beywörter, welche einen gewissen Bezug auf irgend einen Gegenstand haben, z. B.

Grato, *odioso*, angenehm, hassenswerth, z. B. l' umil-

tà è grata a Dio ed al mondo, die Demuth ist Gott und den Menschen angenehm; l' orgoglio è odioso à tutti, der Stolz ist einem jeden verhaßt.

Buono, gut, *utile*, nützlich, *vantaggioso*, vortheilhaft, *sensibile*, gerührt. Egli non è buono a niente, er taugt zu nichts. La moderazione è utile ad ognuno, die Mäßigung ist jedermann nützlich. Io sono molto sensibile alla vostra bontà, ich bin durch Ihre Güte sehr gerührt.

Fedele, *infedele*, treu, untreu. L' uomo dev' esser fedele alla promessa, ed a nissuno infedele, der Mensch muß seinem Versprechen getreu bleiben, und gegen Niemand untreu handeln.

Inclinato, geneigt. Inclinato alla beneficenza, zum Wohlthun geneigt, *disposto*, *preparato*, *pronto* a' suoi cenni, zu seinen Befehlen bereitwillig.

2. Einige Beywörter heischen ein Zeitwort nach sich, welches die Partikel *a* vor sich stehen hat, wie:

Atto, fähig, geschickt. L' uomo è atto a far molto bene, e molto male, der Mensch ist viel Gutes und viel Böses zu thun fähig.

Pronto. bereit. Sono pronto ad ubbidirla, ich bin bereit, Ihnen zu gehorchen.

Inclinato, geneigt. Siamo inclinati a creder le cose, che desideriàmo, wir sind geneigt, das zu glauben, was wir wünschen.

Disposto, *preparato*, *esposto*, bereit, vorbereitet, ausgesetzt. Disposto ad ubbidire, zu folgen bereit. Preparato a difen lersi, sich zu vertheidigen bereit. Esposto a pericoli, den Gefahren ausgesetzt.

3. Einige Beywörter, die eine Ursache anzeigen, haben die Partikel *per* nach sich: z. B. *chiaro*, *famoso*, berühmt, *infame*, schändlich, unehrlich. Un uomo chiaro per nobilità, e famoso per le sue imprese, ein Mann vornehm durch seine Geburt, und durch seine Thaten berühmt; infame per molti misfatti, durch viele Missethaten verabscheuet.

§. 5.

Beywörter, die den Ablatif regieren.

Beywörter, die eine Trennung, Entfernung anzeigen, begehren den Ablatif, z. B. Esule dalla patria; aus dem Vaterlande verwiesen; alieno dallo studio, abgeneigt dem Studieren; sicuro da pericoli, gegen Gefahren gesichert; discosto da' suoi, von den Seinigen entfernt; pure da ogni colpa, rein von aller Schuld.

§. 6.

Von den Zahlen.

Die Haupt- sowohl als Ordnungszahlen sind im ersten Theile S. 17 und 19 angeführt worden, wir werden uns daher begnügen, hier noch zu bemerken:

a) Daß die Zahlen *ventuno*, *trentuno etc.* immer die einfache Zahl nach sich fordern, wie: quarantun fiorino, ein und vierzig Gulden; centun soldato, hundert und ein Soldat. Mille wird gesagt, wenn es nur ein Tausend andeutet; bey mehrern muß man aber mila sagen: mille fiorini — dieci mila zecchini, zehen tausend Dukaten.

b) Es gibt auch eine Art Proportionalzahlen, die vergleichungsweise gebraucht werden, als: doppio, duplo, doppelt, zweyfach; triplice, triplo, dreyfach; quadruplo, vierfach; quintuplo, fünffach; sestuplo, sechsfach; settuplo, siebenfach; ottuplo, achtfach; decuplo, zehnfach.

c) Auch Collectivzahlen, die mehrere Zahlen zusammenfassen, als: un pajo, una coppia, ein Paar, una cinquina, eine Anzahl von fünf, una decina, eine Zahl von zehn; una dozzina, ein Dutzend; una quindicina, eine Mandel, Zahl von fünfzehn; una ventina, eine Zahl von zwanzig; una trentina, quarantina, cinquantina etc., una centina, oder centinajo, eine Zahl von dreyßig, vierzig, fünfzig, hundert; un quintale, so viel als centinajo, ein Centner; un migliajo, eine Anzahl von Tausend.

d) Bey Citationen gebraucht man oft die Hauptzahlen statt

der Ordnungszahlen, als: capitolò dodiçi, pagina trenta sei etc.

e) Man datirt auch gewöhnlich mit den Hauptzahlen, als: ai quindici, ai venti del mese; il di sei d' Agosto; man sagt aber il di primo di Gennajo, l' ultimo, oder trentun di Decembre. Die Italiener, sagen gleich den Franzosen statt vierzehn Tage quindici giorni.

f) Die Hauptzahlen stehen mit dem Artikel, oder mit un, wenn von Zinsen, oder von Spielkarten die Rede ist, als: il cinque per cento, fünf Prozent; guadagnare un dieci per cento, ein zehn Prozent gewinnen; il tre di cuori, il cinque di fiori, un cinque, un sei etc.

IV. Kapitel.

Von dem Fürworte (pronome.)

Sehr bequem ist es, die Fürwörter in persönliche, zueignende, anzeigende, beziehende, unterscheidende, allgemeine, unbestimmte und uneigentliche Fürwörter einzutheilen.

§. 1.

Persönliche Fürwörter (personali.)

Persönliche Fürwörter sind jene, welche allein das Verhältniß der Personen andeuten; es sind folgende: io, ich; tu, du; egli, er; ella, sie; noi, wir; voi, ihr; eglino, sie; elleno, esse, sie. Diese Fürwörter werden auf zweyerley Art abgeändert. Bey der ersten haben sie nur zwey Beugfälle, den Dativ und den Accusativ beyder Zahlen; und heißen verbindende Fürwörter, weil sie immer nächst dem Zeitworte stehen; wobey die Person gar nicht ausgezeichnet wird, und der Nachdruck nicht auf der Person, sondern auf dem verbo liegt, als:

Einfache Zahl.

1. Dat. mi, mir, ti, dir, gli, ihm, le, ihr, si, sich
Acc. mi, mich, ti, dich, il, lo, ihn, la, sie, si, sich.

Vielfache Zahl.

Dat. ci (ne) uns, vi, euch, loro, ihnen, si sich,
Acc. ci (ne) uns, vi, euch, li, sie, le, sie, si, sich.

2. Die Partikel *ne* wird zuweilen statt *ci*, *dat.* und *accusat.* gebraucht; z. B. Il mandarlo fuori di casa nostra cosi infermo, *ne* sarebbe gran biasimo (*Bocc.*) ihn so krank aus unserm Hause wegzuschicken, wäre für uns große Schande. Sole in tanta afflizióne *n'* hanno lasciate, (*Bocc.*) in solch einer Bekümmerniß haben sie uns allein gelassen.

3. Diese Partikeln mi, ti, vi, ci, si, ne, lo, la müssen ordentlicherweise vor dem Zeitworte gesetzt werden; in dem Imperativ aber, und Infinitiv, Gerundio und Particip müssen sie nachgesetzt werden, z. B. ditemi, fatevene — farsi — intenderne — avendomi scritto — credendosi per certo — facendosi coraggio. In der dritten Person der einfachen sowohl, als vielfachen Zahl des Imperativs werden diese Partikeln dem Zeitworte vorgesetzt. Z. B. Ella mi faccia questo piacere, thun Sie mir die Gefälligkeit. — Ci diano loro nuove, geben Sie uns Nachrichten von Ihnen. Zuweilen werden sie der Zierlichkeit wegen auch dem Zeitworte nachgesetzt: scrissegli statt gli scrisse — farollo, statt lo farò — dirovvi, statt vi dirò.

4. Wenn diese Partikeln mi, ti, si, ci, vi, gli, die Artikel lo, la, li, le oder ne nach sich haben, so verwandeln sie sich in *me*, *te*, *se*, *ce*, *ve*, und werden meist in ein Wort zusammengezogen, als; melo, mir es; tela, dir sie: teli, tele, dir sie; selo, sich es; sela, sich sie; celo, es uns; celi, uns sie; velo, es euch; veli, vele, sie euch; glielo, es ihm; oder es ihr; glieli sie ihm.

Mene, mir davon; tene, dir davon; sene, sich davon; cene, uns davon; vene, euch davon; gliene, ihm, oder ihr davon. Me ne rallegro, ich erfreue mich darüber; ce ne parla, er spricht mit uns darüber; — mandategliene, schickt ihm davon; gliene mandi, schicke er ihm, oder schicken Sie ihm davon. Statt gliene, für ihr davon, könnte man auch sagen le ne. Mehrere Beyspiele darüber findet man auch im ersten Theil; S. 21 und 23.

5. Wenn ci, oder vi mit den Partikeln si, ne, li, le, lo, la, zusammenkommt, so wird es denselben gewöhnlich

vorgesetzt; als: ci si dice, man sagt uns; ci si lavora, man arbeitet dabey; non v' ha chi ti si opponga, es ist niemand, der sich dir widersetze; vi ti manderò, ich werde dich dahin schicken; poniti sopra, setze dich darauf.

6. Lo, la, li, le können zuweilen auch den Partikeln mi, ti, ci, si, vorgesetzt werden, als: tu lo mi manderai — noi *la* ti diamo, messolosi, statt messoselo — il vi darò.

7. In den Zeiten, wo das Verbum sich mit einem Accent endigt, oder einsilbig ist; wenn diese Partikeln nachgesetzt sind, so wird der Mitlauter verdoppelt, als: amollo, diro vi parlerotti, havvi, dotti, sanne, fammi, dimmi, (sage mir).

Die zweyte Abänderungsart dieser Fürwörter hat alle sechs Beugfälle, und unterscheidet sich von der ersten, indem sie mit besonderer Bestimmtheit und Unterscheidungsweise das Fürwort anzeigt, z. B. er schreibt an mich, nicht an euch, egli scrive a me, e non a voi.

Einfache Zahl.

1)					
Nom.	Io,	Tu,	Egli, Ei, E'	— Ella,	
Gen.	di me,	di te,	di lui,	di lei,	di se,
Dat.	a me,	a te,	a lui,	a lei,	a se,
Accus.	me,	te,	lui,	lei,	se,
Vocat.	o me,	o te,	o lui,	o lei,	
Abl.	da me,	da te,	da lui,	da lei,	da se,

Vielfache Zahl.

Nom.	noi,	voi,	eglino, egli e'	— elleno, elle,	
Gen.	di noi,	di voi,	di loro,	di loro,	di se,
Dat.	a noi,	a voi,	a loro,	a loro,	a se,
Acc.	noi,	voi,	loro,	loro,	se,
Voc.	o noi,	o voi,	o loro,	o loro,	
Abl.	da noi,	da voi,	da loro,	da loro,	da se.

2. *Esso*, *Essa* können so gut als egli, ella gebrauchet werden. Oft setzet man dem Fürworte *esso*, um ihm mehr Nachdruck zu geben, noch die Fürwörter lui, lei und loro hinzu; *esso* bleibt aber dann unveränderlich, wie: ella è sortita con êsso lui, sie ist mit ihm ausgegangen — Egli verra con esso loro, er wird mit ihnen kommen. Egli è appunto da esso lei, er ist eben bey ihr.

3. *Egli*, *gli*, *ei*, *ella*, *la*, *si* werden oft bey unpersönlichen Zeitwörtern vorgesetzt, wie: egli è vero, es ist wahr, oder gli è vero, (welches aber nicht allgemein gebilligt wird) ei pioverà, es wird regnen — egli è già un anno, es ist schon ein Jahr; egli è cosa strana, es ist sehr auffallend; il fatto si è, die Sache ist; vero si è, wahr ist es: ella è pur, oder la è pur cosa strana, es ist doch sonderbar!

4. Man bemerke ferner, daß, wenn man Einem höflich begegnen will, man sich im Italienischen nie der Fürwörter *tu* und *voi*, du und ihr bediene, sondern des Fürwortes *Ella*, worin die Deutschen von den Italienern abgehen: da sie in solchem Falle immer in der vielfachen Zahl zu sprechen pflegen. Z. B. Ella mi venga a ritrovare, kommen Sie, mich zu besuchen. Ella mi faccia il piacere, thun Sie mir den Gefallen. La prego, ich bitte Sie. La di lei famiglia, Ihre Familie. Doch ist es nicht immer nothwendig, dieß *Ella* vorzusetzen, z. B. Mi dica un po', sagen Sie mir ein wenig. Favorirebbe d' imprestarmi questo libro? würden Sie die Güte haben, mir dieses Buch zu leihen? Man pflegt auch *Lei* statt ella zu gebrauchen, aber doch mehr im Umgange, als im Schreiben. Z. B. Come sta lei? Wie befinden Sie sich? Verrà Lei questa sera? werden Sie diesen Abend kommen?

5. *La* wird zuweilen als ein Fürwort gebraucht, welches die Stelle von *cosa*, Sache, vertritt, und verschiedene Redensarten veranlasset. Z. B. Io me la pensai bene, ich dachte es wohl. Io stava cantandomela, ich beschäftige mich mit Singen. Egli se la passa bene, er lebt sehr gut. Se la gode, er macht sich lustig. Io non la sò capire, ich kann es nicht verstehen. Farla da Signore, den großen Herrn spielen. Egli me la pagherà, er soll mir es schon bezahlen. — Non la cede ad alcuno, er giebt Niemand nach. — Ce la intenderemo, wir werden schon einig werden. — Glielo dò vinta, ich gebe es zu, ich erkläre, daß er recht hat.

§. 2.

Zueignende Fürwörter (Possessivi).

1. Die zueignenden Fürwörter sind diejenigen, welche den Besitz oder das Eigenthum nach dem Verhältniße

der verschiedenen Personen anzeigen; sie sind folgende: *mio*, mein, *mia*, *miei*, *mie* — *tuo*, dein, *tua*, *tuoi*, *tue* — *suo*, sein, *sua*, *suoi*, *sue* — *nostro*, unser, *nostra* — *vostro*, euer, *vostra*, *vostri*, *vostre*.

2. Wenn diese als Beywörter gebraucht werden, so haben sie im Italienischen den Artikel vor sich, wie: mein Buch, il mio libro — euer Haus, la vostra casa — unser Freund, il nostro amico. Nur vor den Namen der Verwandtschaft, wenn sie von keinem Beyworte begleitet werden, pflegt man gerne keinen Artikel zu setzen; z. B. mio padre, mein Vater — vostro fratello, euer Bruder — sua moglie, seine Frau — nostra madre etc. Wenn aber noch irgend ein Beywort dabey ist, so muß der Artikel gebraucht werden. Il mio buon padre, la mia cara madre, il vostro signor fratello etc. In der vielfachen Zahl haben alle den Artikel: i nostri fratelli, i vostri genitori etc.

3. Diese possessivi stehen auch mit der Partikel un, welches im Deutschen nicht angehet, als: un mio conoscente, ein Bekannter von mir; un mio pari, einer meines Gleichen; un mio pensiero, ein Gedanke von mir.

4. Zuweilen werden diese Fürwörter auch ohne den bestimmten Artikel gebraucht, wenn man nämlich nicht so sehr den Besitz, als einen andern Umstand anzeigen will, als: questi articoli non sono di mia sfera, di mio scopo, diese Artikel schlagen nicht in mein Fach ein; egli è una persona di mia conoscenza, er ist ein Bekannter von mir; di mio dominio, was mir eigenthümlich zugehört; a suo dispetto, ihm zum Trotz; a mio favore, a mio riguardo, in Rücksicht meiner.

5. Statt suo gebraucht man oft proprio, als: abita in propria casa, er wohnt in seinem eigenen Hause; dimenticarsi del proprio dovere, seine Pflicht vergessen.

6. Einigemal gebraucht man sie wie Hauptwörter, z. B. Risparmiate il vostro, sparet das Eurige; mi è caro il *mio*, mir ist das Meinige theuer; tiene stretto il suo, erhält das Seinige karg bey sich.

7. In der vielfachen Zahl werden sie auch allein gebraucht, und bezeichnen dann Freunde, Verwandte und ähnliche Personen. Se otterò il permesso da' *miei*, verrò a ritrovare i *vostri*, wenn ich von den Meinigen die Erlaubniß erhalten werde, will ich die Eurigen besuchen.

8. Des *suo* pflegt man sich nur bey der dritten Person

der einfachen Zahl zu bedienen. Z. B. egli sa fare il suo mestiere, er versteht seine Sache. Ella ama la sua compagna, sie liebt ihre Gefährtin. Bey der vielfachen Zahl ist es schicklicher, *loro* zu gebrauchen. Tutti devon attendere ai loro (oder di loro) uffizj, alle müssen ihre Berufsgeschäfte erfüllen. Es wäre aber kein Fehler, di suoi offizj, zu sagen, denn man findet häufige Beyspiele in bewährten Autoren, welche nach Art der Lateiner *suo* für *loro* gebrauchen.

9. Um das öftere Wiederholen des *suo*, *sua* zu vermeiden, pflegt man *di essi*, *di lui*, *di lei*, *di essa* zu gebrauchen.

§. 3.

Anzeigende Fürwörter (demonstrativi.)

1. Anzeigende Fürwörter sind jene, die statt eines Hauptwortes näher und bestimmter eine Sache andeuten. Z. B. *Questi*, dieser, *quegli*, jener; es wäre im Schreiben gefehlt, wenn man statt questi, quegli, *questo*, *quello* im Nomin. machte; denn questo, quello deutet nur eine Sache, aber keine Person an; in den andern Beugfällen endigen sie sich beyde in *o*; z. B Questi venne premiato, e quegli castigato, dieser wurde belehnt, und jener bestraft. Io conosco questo, e quello, ich kenne diesen und jenen. — Da questo ho ricavato la verità, da quello non ho potuto saper niente. von diesem habe ich die Wahrheit herausgelockt, von dem andern habe ich nichts forschen können. — Questo è vero, dieß ist wahr. Quello che dite, è falso, das, was ihr saget, ist falsch. Per questo, darum; per quel che io spero, wie ich hoffe. Im gemeinen Umgang pflegt man nicht sich genau an diese Regel zu binden, und man sagt questo, quello, auch wenn Personen im Nomin. angezeigt werden.

Auch gebraucht man oft quello, um einen anzureden: chi quel giovine, ditemi un po' — Dove andate quella giovine? — Meine Jungfer, wo geht ihr hin?

Statt questa mattina, questa sera, questa notte, kann man auch sagen: stamattina, oder stamane, stasera, stanotte.

Costui, *costei* heißen so viel, als: dieser Mann, dieses Weib da: beyde haben in der vielfachen Zahl costoro.

Manchmal werden sie auch im Gen. ohne Casuszeichen gebraucht, wie: al costui tempo, anstatt: al tempo di costui — La costei bellezza, anstatt la bellezza di costei.

So auch cotesto, cotesti, costui, der da, jener, haben in der vielfachen Zahl costoro.

Colui, *colei*, jener, jene, beyde haben coloro in der vielfachen Zahl, und können wie die obbesagten im Gen. ohne Casuszeichen gebraucht werden: la coloro arroganza — le colui maniere — la colei prudenza etc.

Desso, *dessa*, er selbst, sie selbst, in der vielfachen Zahl dessi, desse, werden aber in den übrigen Beugfällen nicht gebraucht. Tu non pari desso, du scheinst mir nicht derselbe zu seyn. Ell' è ben dessa, sie ist selbst.

Medesimo, *medesima*, sie werden nur mit andern Wörtern verbunden: egli medesimo, er selbst. Ella medesima, sie selbst. Noi medesimi, wir selbst. Il medesimo, derselbe — Alcuna volta meco medesimo ripensando, indem ich zuweilen mit mir selbst dachte etc.

§. 4.

Beziehende Fürwörter (relativi).

1. Beziehende Fürwörter sind diejenigen, welche sich auf eine vorher gesagte Sache beziehen, oder für sich selbst ein Subject andeuten, wie: *quale*, welcher, *che*, welches, der, *cui*, *onde*, dessen, wovon. Quale, welcher, wird mit dem Geschlechtsworte abgeändert, z. B. quello, *il quale* non si risparmia, fa presto a diventar vecchio, derjenige, welcher sich nicht schonet, eilt dem Alter zu. L' uno de' quali, der eine derselben.

2. *Onde* gebraucht man einigemal statt *del quale*, z. B. L' anima gloriosa, *onde* si parla, die glorreiche Seele, von der man redet. (Dant.) Einigemal statt *da cui*, von welchem; que' begli occhi, *ond'* escono saette, jene schönen Augen, aus welchen Blitze strahlen.

3. *Quale*, ohne Geschlechtswort gebraucht, ist ein Fürwort der Beschaffenheit. Sarò, qual mi volete, ich werde seyn, wie ihr mich haben wollet.

4. Man braucht dasselbe auch bey Fragwörtern. Qual' è la vostra opinione? Was ist eure Meynung? A quale dei due? welchem von beyden?

5.

5. *Che* wird in beyden Geschlechtern und Zahlen gebraucht. Quello, che io dico è vero, das, was ich sage, ist wahr. Manchmal zeigt es die Beschaffenheit einer Sache, und auch eine Sache selbst an: Dio sa, che dolore io sento! Gott weiß es, welchen Schmerz ich fühle! Che piacere proviamo noi in un' amabile societa! Welch ein Vergnügen genießen wir in einer liebenswürdigen Gesellschaft! Di che parlate? wovon sprechet ihr? Gli occhi di ch' io parlai sì caldamente, die Augen, wovon ich mit so vieler Wärme sprach.

Che braucht man auch ohne irgend ein Casuszeichen, anstatt in cui, nel quale, ove, als: il di, che la prima volta la vidi, den Tag, da ich sie zum ersten Mahl sah. Dal di ch' io nacqui, seit meinem Geburtstage.

Es stehet auch zuweilen absolut, als: ecco che va bene, so ist es recht. Es wird auch zuweilen verdoppelt: cheche ne arrivi, was auch geschehen, oder daraus entstehen mag.

Che bedeutet auch oft perchè, poichè, denn, nachdem 2c., dann aber pflegt man es zu accentuiren.

Wenn *che*, la qual cosa, welche Sache, bezeichnet, fetzet man das Geschlechtswort vor, z. B. Il che mi consola, das ist, was mich tröstete — *Il che* non dico di voi, dieses sage ich nicht von euch.

6. *Chi*, wer, wird mit dem Casuszeichen abgeändert, z. B. Non teme il male, chi è virtuoso, wer tugendhaft ist, fürchtet kein Uebel. Il perder tempo a chi più sa, più dispiace, die Zeit zu verlieren, thut einem desto mehr leyd, je mehr er weise ist. Di chi è quel libro? Wem gehört jenes Buch? Chi è quel signore? Wer ist jener Herr?

7. *Cui*, so viel als quale, welches, kann nie im Nomin. gebraucht werden; dienet aber für beyde Geschlechter und Zahlen, und wird gewöhnlich angewendet, wenn es sich auf Personen bezieht. La persona, di cui jeri mi parlaste, die Person, von der ihr gestern mit mir sprachet. Questi è quegli, *cui* ricercate, dieß ist der Mann, den ihr suchet. Le donne, cui salutammo, die Frauen, welche wir grüßten. Man findet es aber auch zuweilen gebraucht, wenn es sich auf Sachen bezieht.

8. *Ne* stehet meist statt eines Gen. oder Ablat., und heißt so viel als: dessen, deren, davon, daraus, daran, als: ne conosco il valore, ich kenne dessen Werth. Ne sono

contento, ich bin damit zufrieden; me ne vanto, ich rühme mich dessen — me ne dispiace, es thut mir leid — me ne rallegro seco lei, ich erfreue mich mit Ihnen. Zuweilen wird es gebraucht, als Füllwort, wenn das bestimmte gen. dabey ist, als: di ciò non *ne* intesi a parlare, ich habe davon nichts sprechen hören.

§. 5.

Fürwörter des Unterschiedes (di distinzione.)

Drey Fürwörter sind es, die den Unterschied einer Sache von der andern anzeigen: *Altri*, ein Anderer, *altrui*, *altro*, anderes.

1. *Alri* im Nom. der einfachen Zahl gilt so viel als altr' uomo, eine andere Person. Z. B. Nè voi, nè altri con ragione mi potra più dire, ch' io non l' abbia veduto, weder ihr, noch ein anderer, wird mir mehr mit Grunde sagen können, daß ich ihn nicht gesehen habe; (Bocc.) In den andern Beugfällen der einfachen Zahl hat es immer die Partikel *un* bey sich: egli parla d' un altro, er spricht von jemand andern.

2. *Altrui* wird nicht im Nom. gebraucht, und dient auch unveränderlich für die vielfache Zahl. Io non ho detto male d' altrui, ich habe von Andern nicht übel geredet; fare ad altrùi del bene, Andern Gutes erwiesen; la sciocchezza trae altrui di felice stato. (Bocc.) Die Thorheit entfernt den Menschen von dem glücklichen Zustande.

In der zweyten und dritten Endung kann man es auch ohne Casuszeichen gebrauchen, z. B. Il capriccio, e l' opinione *altrui* non deggion inquietare il mio animo (anstatt d' altrui) Anderer Launen und vorgefaßte Meinungen sollen mein Gemüth nicht beunruhigen. Man könnte auch sagen: l' altrui capriccio. Non fate male *altrui*, thut den Andern nichts Böses.

3. *Altro* wird zuweilen als ein Hauptwort betrachtet, z. B. parliamo d' altro, reden wir von etwas anderen. E d' altro ornata, che di gemme e d' ostro. (Petr.) Sie war wohl anders geschmückt, als mit Edelsteinen, und Purpur.

§. 6.

Fürwörter der Allgemeinheit (di universalità,)

Solche sind: *Ogni*, jeder, alle, *tutto*, alles, *niuno*, keiner, *niente*, *nulla*, nichts.

1. *Ogni* ist ein unabänderliches Fürwort, wird wie ein Beywort in beyden Geschlechtern, und nie in der vielfachen Zahl gebraucht, z. B. Con ogni sollecitudine, mit aller Sorgfalt, con ogni arte, mit aller Kunst, ogni uomo, alle Menschen.

2. *Ogni cosa*, gilt für tutto, alles — *ogni dove*, so viel als jeder Ort, lo cercò per ogni dove, er suchte ihn überall.

3. *Ciascuno*, *ciascheduno*. *ognuno* ein jeder, haben das Casuszeichen: ciascuno ne parla, jeder spricht davon, cadauno wird auch statt ciascuno gebraucht — *chiunque*, *qualunque*, wer nur, jeder der, *chi che sia*, oder *chicchesia*, *checchesia*, *qualsivoglia*, wer nur, was es auch sey.

4. *Tutto* alles, wird auch als Beywort gebraucht; z. B. Tutta la città, die ganze Stadt. Tutti sopra la verde erba si posero in cerchio a sedere, alle setzten sich in einem Kreise auf das Grüne. Tutte le virtù armonizzano insieme, alle Tugenden stimmen mit einander überein.

Tûtto heißt alles. E quel Savio Gentil, che tutto seppe, (Dant.) und jener heidnischer Weise, der alles wußte.

Wenn der Artikel dabey ist, wird er demselben nachgesetzt z. B. den ganzen Tag, tutto il giorno; tutta la notte, die ganze Nacht. Tutte le notti si lamenta, e piange (Petr.), jede Nacht beklagt er sich, und weint.

Vor einer Zahl kann man der Zierlichkeit wegen, das Bindewort *e* dazwischen setzen. Tutti e due, alle zwey. Che andate voi cercando a quest' ora tutti e tre? Was suchet ihr um diese Stunde alle drey? (Bocc.).

Tutto quanto, *tutti quanti*, heißt so viel als durchaus alles, alle. Tutti quanti perirono (Bocc.) alle zusammen giengen zu Grunde.

5. *Niuno*, *nissuno*, (*nessuno*), sind allgemeine verneinende Fürwörter, die man nur in der einfachen Zahl, und auch wie Beywörter gebraucht. Wenn diese verneinen-

die Fürwörter vor dem Zeitworte gesetzt werden, so findet die Partikel *non* nicht statt; wohl aber, wenn jene dem Zeitworte nachgesetzt werden. Il luogo è assai lontano di qui, e niuno mi vi conosce. (Bocc.) Der Ort ist sehr entfernet von hier, und Niemand kennet mich da. Nissuna gloria è ad un' aquila, l'aver vinta una colomba, für einen Adler ist es keine Ehre, eine Taube besiegt zu haben. (Passavanti.) Niuno è si discreto, e perspicace, che conoscer possa i segreti consigli della fortuna, Niemand ist so klug und einsichtsvoll, daß er die geheimen Anschläge des Schicksals erkennen könnte. Io non conosco nissuno, ich kenne Niemand. — Non ho veduto nissuno, ich habe Niemand gesehen. Die nämliche Regel findet auch Statt bey den verneinenden Wörtern niente, nulla.

6. *Veruno* gilt eben so viel als *niuno*. Io non posso in verun modo comprendere, ich kann durchaus nicht verstehen. Wenn keine Verneinung vorausgehet, bedeutet veruno so viel als *alcuno* Jemand. Per le tentazioni si prova l' uomo, se ha bontade veruna, durch die Versuchungen prüft man den Menschen, ob er etwas Gutes in sich habe. (Bocc.)

Niente, nulla, nullo nichts. Niente la notte passata avea dormito, (Bocc.) die vorige Nacht hatte er nicht geschlafen. — Rispose, ch' egli non ne voleva far niente, (Bocc.) er antwortete, daß er nichts davon thun wollte. Nullo für nissuno, wird seltener gebraucht.

Non disse nulla, er sagte nichts.

Unbestimmte und uneigentliche Fürwörter.

Uno, *una*, sind für sich selbst ohne vielfache Zahl. Ad uno ad uno, einer nach dem andern.

1. *Uno*, wenn es sich auf eine Person beziehet, wird mit dem Artikel gebrauchet, und hat beyde Zahlen. L' uno e l' altro, der eine und der andere — gli uni e gli altri non si volevano arrendere (Bocc.) die einen und die andern wollten sich nicht ergeben — Le une e le altre facevano a gara, per parer belle, die einen und die andern stritten um die Wette schön zu scheinen.

2. *Qualche*, etwas, einige; mit dem Casuszeichen — wird gemeiniglich nur in der einfachen Zahl gebrauchet. Egli ha qualche zecchino, er hat eine Dukaten. Qualcheduno, einige. Qualche cosa, etwas.

3. *Alcuno*, Jemand, hat in der vielfachen Zahl alcuni, alcune. Quando alcuno vuole sommamente onorare il suo amico, lo invita a casa sua, (Bocc.) wenn Jemand seinen Freund sehr beehren will, so ladt er ihn in sein Haus ein. Nocque ad alcuna già l' esser si bella, (Petr.) öfters schon hat es manchem geschadet, so schön gewesen zu seyn. Alcuni sono, i quali più che l'altre genti credon sapere, e sanno meno, (Bocc.) es giebt Einige, welche mehr als andere Leute zu wissen glauben, aber weniger wissen.

4. *Qualcuno*, *qualcheduno*, *taluno*, Jemand, werden ohne Artikel abgeändert, und nur in der einfachen Zahl gebraucht: se v' ha qualcuno, che senta pietà, mi soccorra, wenn es Jemand giebt, der Mitleiden fühlet, eile er mir zu Hilfe; — Mi dirà forse taluno, es wird mir vielleicht Jemand sagen.

Uno, una, ein, eine, wird oft für ciascuno genommen, als: date loro un fiorino per *uno*, gebet einem jeden einen Gulden — oft statt alcuno — Uno che può assai più che non credete, ein gewisser, der viel mehr vermag, als ihr denkt. Auch für stesso, medesimo — Morirono amendue in un giorno, ed in un' ora, sie starben beyde im nämlichen Tage, und zur nämlichen Stunde — E' tutt' uno, es ist das Nämliche, es ist alles eins.

L' un l' altro, heißt: einander; dobbiamo ajutarci l' un l' altro, wir müssen uns einander helfen. Gli uni e gli altri, alle zusammen — un qualche dono, irgend ein Geschenk — recare in uno, zusammen thun, gemeinschaftlich machen — recar le molte parole in una, es kurz fassen.

Tale solcher, solches. Mit dem Artikel heißt es: ein Gewisser, der und der — Egli va ora dal *tale*, or dalla *tale*. er gehet bald zu dem, bald zu jener — certi *tali*, gewiße Leute; egli abita nella tal casa, er wohnt in dem gewissen Hause. Zuweilen heißt es alcuno, Jemand. *Tal* minaccia spesso, che ha paura, es drohet oft Mancher, der sich fürchtet — *Tal* ti ride in bocca, che dietro te l' accocca, es stellt sich Mancher freundlich an, der den Schelm im Nacken hat.

Man sagt: giunger, condursi a *tale*, für a tal termine, es so weit mit einem kommen. — *Tale* era la misera lor condizione, so elend war ihre Lage. — *Tale* qual mi vedete, so wie ihr mich sehet. — *Tale* qual' è, so wie es ist.

Cotale heißt so viel als tale, auch statt certuno, ein gewisser.

5. *Ciascuno, ciascuna,* jeder, jede, so viel als *ognuno*, *qualsivoglia*, werden wie Bey- und Hauptwörter gebrauchet; und haben keine vielfache Zahl. Ciascuno badi a' fatti suoi, jeder gebe auf seine eigenen Sachen Acht. Quanto ciascuna è men bella di lei, tanto cresce il desio, che m' innamora, (Petr.) je weniger schön, jede andere als sie ist, desto mehr wächst das Verlangen, welches mich entzückt.

6. *Alquanto*, heißt ein wenig, wird wie ein Beywort und Hauptwort gebrauchet, und ohne Artikel abgeändert. Con alquanta gente, mit einigen Leuten. L' industria d' alquanti uomini, der Fleiß einiger Menschen. Mi dispiace alquanto, mir mißfällt es ein wenig.

Tanto, so viel — è ben *tanto*, es ist recht viel. — Di *tanto* io nol credeva capace, ich hielt ihn nicht für so fähig. — Siam ridotti a *tanto*, che, wir sind so weit gebracht, daß. — Egli non è da *tanto*, er vermag nicht so viel. — Piucchè *tanto*, mehr als es nöthig ist. — Non ha letto piucchè *tanto*, er hat nicht sehr viel gelesen. — Di tanto in tanto, von Zeit zu Zeit. — Fin a tanto che, so lange bis.

Ambo, ambedue, ambidue, amendue, amenduni, entrambi, tutti e due, beyde, mit dem Casuszeichen. Ambo dient für beyde Geschlechter — ambe aber nur für das Weibliche der vielfachen Zahl. Ambo i fratelli, beyde Brüder; ambe le sorelle, beyde Schwestern — d' ambe le parti, von beyden Seiten.

7. *Altrettanto*, *altrettanta*, *altrettanti*, *altrettante*, eben so viel, so viele, werden ohne Artikel abgeändert, und nach Art der Bey- und Hauptwörter gebraucht. Una donna, più bella assai del sole, e più lucente, e *d' altrettanta* etade, ein Weib noch schöner, und glänzender als die Sonne, und eben von gleichem Alter. (Petr.)

V. Kapitel.

Von dem Zeitworte.

§. 1.

Von der Abwandlung der Zeitwörter.

1. Die meisten italienischen Sprachforscher nehmen nach Art der Lateiner vier regelmäßige Abwandlungen (conjugazioni) der Zeitwörter an, als: die erste in *are*, wie amare, parlare — die zweyte mit der Endung in *ere* lang, wie temère, godère — die dritte in *ere* kurz, wie crèdere, vèndere — und die vierte in *ire*, als sentire, dormire.

2. Es ist indessen hierüber zu bemerken, daß die regelmäßige Form in are allein, welche nur vier Ausnahmen leidet, für alle übrigen Zeitwörter die in *are* ausgehen, vollkommen dient; die andern drey Abwandlungsformen sind für sich selbst von einem sehr beschränkten Gebrauche, denn die zweyte in *ere*, dient nur für das einzige Zeitwort godere — die dritte in *ere*, welche übrigens der zweyten ganz ähnlich ist, und daher als keine besondere Abwandlungsform angenommen werden kann, hat ungefähr nur acht, und die in *ire* etwa zwölf Zeitwörter, die genau nach ihr conjugirt werden. Die größte Aufmerksamkeit verdient also die Abwandlung in *are*, um so mehr, da die andern zwey nur mit einer kleinen Veränderung, sich nach ihr richten, wie sogleich die beygefügte tabellarische Darstellung ihrer Abwandlungsform zeigen wird.

3. Die Hülfszeitwörter Avère und Essere, welche füglich vor den regulären Formen gesetzt werden, weil sie zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten aller übrigen verbi dienen, gehören eigentlich in die Klasse der unregelmäßigen Zeitwörter.

4. Die Sylben, welche vor dem infinitivo in *are*, *ere* und *ire* hergehen, werden in der Abwandlung der Zeitwörter immer beybehalten, und nur besagte Endungen verändert.

MODO INDICATIVO.

Présente.

	are	ere	ire
iô	o	o	o
tu	i	i	i
egli	a	e	e

Plurale.

noi	iàmo	iàmo	iàmo
voi	àte	ète	ite
ègline	ano	ono	ono

Imperfétto, ober *Pendénte.*

io	àva	èva	iva
tu	àvi	èvi	ivi
êgli	àva	èva	iva

Pluràle.

noi	avamo	evàmo	ivàmo
voi	avàte	evàte	ivàte
èglino	àvano	évano	ivano

Passàto sémplice.

io	ai	ei	ii
tu	asti	esti	isti
egli	ò	è	i
noi	ammo	emmo	immo
voi	aste	este	iste
èglino	àrono	èrono	irono

Passàto composto.

io hô	àto	ùto	ito
tu hai etc.			

Futùro.

io	erò	eró	irò
tu	eràì	eràì	iràì

egli	erà	erà	ira
noi	erèmo	erèmo	irèmo
vòi	erète	erète	irète
èglino	erànno	erànno	irànno

Imperatìvo.

tu	a	i	i
egli	i	a	a
voi	àte	ète	ite
ègline	ino	ano	ano

CONGIUNTIVO.

Presénte.

che io	i	a	a
che tu	i	a	a
ch' egli	i	a	a
che noi	iàmo	iàmo	iàmo
che voi	iàte	iàte	iàte
ch' èglino	ino	ano	ano

Imperfétto condizionàle.

che io, ober s' io	assi	essi	issi
che tu	assi	essi	issi
ch' egli	asse	esse	isse
che noi	àssimo	èssimo	issimo
che voi	àste	èste	iste
ch' èglino	àssero	èssero	issero

Imperfétto relatìvo.

io	erêi	erêi	irêi
tu	eresti	eresti	iresti
egli	erêbbe	erêbbe	irêbbe
noi	eremmo	eremmo	iremmo
voi	ereste	ereste	ireste
êglino	erêbbero	erêbbero	irêbbero

Passàto, piucchè passàto condizionàle, e relatìve.

ch' io àbbia, àvessi

avrêi	àto	ùto	ito etc.

§. 2.

Abwandlung des Hülfszeitwortes AVERE.

Infinitivo.

Avère, haben, Avér avùto, gehabt haben.

Gerùndio.

Avèndo
Nell' avère } habend, indem man hat.
Con avère

Participio.

Avùto, gehabt.
Avêndo avuto, gehabt habend.

Presènte.

Singolàre.	*Pluràle.*
Io hô, ich habe,	noi abbiàmo, wir haben,
tu hai, du hast,	voi avète, ihr habet,
egli ha, er hat,	èglino hanno, sie haben.

Imperfètto, o sia pendènte.

io avèva, oder avêvo, ich hatte,	noi avevàmo, wir hatten,
tu avèvi, du hattest,	voi avevàte, ihr hattet,
egli avèva, er hatte,	èglino avevàno, sie hatten.

Passàto sémplice.

io êbbi, ich hatte,	noi avemmo, wir hatten,
tu avesti, du hattest,	voi aveste, ihr hattet,
egli èbbe, er hatte,	èglino èbbero, sie hatten.

Passàto composto.

Io hô avùto, ich habe gehabt,	noi abbiàmo avùto, wir haben gehabt,
tu hai avùto, du hast gehabt,	voi avète avùto, ihr habet gehabt,
egli ha avùto, er hat gehabt,	èglino hanno avùto, sie haben gehabt.

Piucchè passàto.

Io avèva avùto, ich hatte gehabt,	noi avevàmo avùto, wir hatten gehabt,
tu avèvi avùto, du hattest gehabt,	voi avevàte avùto, ihr hattet gehabt,
egli avèva avùto, er hatte gehabt,	èglino avèvano avùto, sie hatten gehabt.

Futùro.

Io avrò, ich werde haben,	noi avrèmo, wir werden haben,
tu avrài, du wirst haben,	voi avrète, ihr werdet haben,
egli avrà, er wird haben,	èglino àvranno, sie werden haben.

Imperativo.

Abbi, habe,	abbiàmo, lasset uns haben,
nòn avère, habe nicht,	abbiàte, habet,
àbbia, daß er habe,	abbiano, sie mögen haben.

CONGIUNTIVO.

Presènte.

Ch' io àbbia, daß ich habe,	che noi abbiàmo, daß wir haben,
che tu abbi, daß du habest,	che voi abbiàte, daß ihr habet,
ch' egli àbbia, daß er habe,	ch' èglino àbbiano, daß sie haben,

Imperfètto condizionàle.

Ch' io (s' io) avessi, daß (wenn) ich hätte,	che noi avéssimo, daß wir hätten,
che tu avessi, daß du hättest,	che voi avèste, daß ihr hättet,
ch' egli avesse, daß er hätte,	ch' èglino avèssero, daß sie hätten.

Imperfétto relativo.

Io avrêi, ich hätte, ich würde haben,
tu avresti, du hättest, würdest haben,
egli avrèbbe, (avria) er hätte, er würde haben,

noi avremmo, wir hätten, wir würden haben,
voi avreste, ihr hättet, würdet haben,
èglino avrèbbero, (avriano) sie hätten, würden haben.

Passàto composto.

Ch' io àbbia avùto, daß ich gehabt habe,
che tu abbia avùto, daß du gehabt habest,
ch' egli àbbia avùto, daß er gehabt habe,

che noi abbiàmo avùto, daß wir gehabt haben,
che voi abbiàte avùto, daß ihr gehabt habet,
ch' èglino àbbiano avùto, daß sie gehabt haben.

Piucchè passàto condizionàle.

Ch' io avessi avùto, daß ich gehabt hätte,
che tu avessi avùto, daß du gehabt hättest,
ch' egli avesse avùto, daß er gehabt hätte,

che noi avèssimo avùto, daß wir gehabt hätten,
che voi aveste avùto, daß ihr gehabt hättet,
ch' èglino avèssero avùto, daß sie gehabt hätten.

Piucchè passàto relatìvo.

Io avrêi avùto, ich würde gehabt haben,
tu avresti avùto, du würdest gehabt haben,
egli avrèbbe avùto, er würde gehabt haben,

noi avremmo avùto, wir würden gehabt haben,
voi avreste avùto, ihr würdet gehabt haben,
èglino avrèbbero avùto, sie würden gehabt haben.

Futùro condizionàle.

Se oder quando avrò avùto, wenn ich werde gehabt haben,
se avrai avùto, wenn du wirst gehabt haben,
se avrà avùto, wenn er wird gehabt haben,

se avrèmo avùto, wenn wir werden gehabt haben,
se avrète avùto, wenn ihr werdet gehabt haben,
se avranno avùto, wenn sie werden gehabt haben.

Anmerkungen zu diesem Zeitworte.

1. Anstatt hò, hai, ha, hanno, kann man auch ò, ài, à, ànno schreiben, welcher Gebrauch von Metastasio befolgt wurde, doch soll man dieß nicht nachahmen.

2. In der ersten Person des Imp. ist es besser avèva, als avèvo zu machen; doch gebrauchen die Neueren auch avêvo, vorzüglich wenn io nicht dabey steht.

3. Avèa statt avèva in der dritten Person, und avèano statt avèvano sind eben so gut.

4. Es ist auch erlaubt avria statt avrêbbe, und arrivano, statt avrêbbero — avrêbbono statt avrêbbero zu machen.

5. Es ist nicht erlaubt ch' io abbi, ch' egli abbi, anstatt abbia, und àbbino statt àbbiano zu sagen.

6. In allen zusammengesetzten Zeiten verbindet sich nicht das Participium avùto mit dem Nominativo, wie das Particip stato, z. B. man sagt noi abbiamo avùto, wir haben gehabt, und nicht noi abbiàmo *avùti*, aber wohl noi siàmo *stàti*, elleno sono *stàte*. Doch kann man es mit dem nachfolgenden Acc. verbinden, wie: io hò *vedùti* molti soldati, ich habe viele Soldaten gesehen; obwohl es eben so gut ist zu sagen, hò veduto molti soldati. Wenn aber dem Part. die beziehenden Partikeln, che, i quali, le quali vorgehen, so muß ordentlicher Weise das Part. mit diesen sich verbinden, z B. le signore, che avête *vedùte*, i libri, che avête compràti etc.

7. Ebbi avùto, êbbi amàto. êbbi temùto werden so häufig nicht gebrauchet: es giebt aber Fälle, wobey man sie vorzugsweise anwendet, wie nach appena, tostochè, subitochè, dopochè, z B. appena egli lo êbbe vedùto (oder lo vide) kaum hatte er ihn gesehen — tostochè egli êbbe intéso la nuôva, kaum hatte er die Neuigkeit gehört — dopochè egli êbbe lêtte le lettere, nachdem er die Briefe gelesen hatte.

8. Es ist gefehlt *èbbimo* statt *avemmo* im Pass. sempl. zu machen, obwohl es bey den Kaufleuten meistens üblich ist, wie auch amassimo anstatt amammo — temèttimo anstatt temémmo — vidimo anstatt vedemmo.

9. Es ist auch ein Fehler avréssimo, anstatt avremmo im Imperf. rel. zu machen, welches blos in der Volkssprache üblich ist, so wie auch saréssimo anstatt saremmo, ameréssimo anstatt ameremmo. avêsssono statt avêssero zu gebrauchen, welches ehemals bey den Toskanern sehr üblich war.

Il verbo ausiliare

ESSERE, seyn.

Infinitivo.

Essere, seyn.

Gerundio.

Essêndo, } nell' êssere, } seyend, indem man ist. con êssere, }

Participio.

Stato, gewesen.
Essèndo stato, indem man gewesen ist.

INDICATIVO.

Presènte.

Singolare.	*Plurale.*
Io sono, ich bin,	noi siàmo, wir sind,
tu sêi, du bist,	voi siète, ihr seyd,
egli è, er ist.	èglino sono, sie sind.

Pendènte.

Io êra (êro), ich war,	noi eravàmo, wir waren,
tu êri, du warst,	voi eravàte, ihr waret,
egli êra, er war.	èglino èrano, sie waren.

Passato semplice.

Io fui, ich war,	noi fummo, wir waren,
tu fosti, du warst,	voi foste, ihr waret,
egli fu, er war,	èglino fùrono, sie waren.

Passato composto.

Io sono stato, du bist gewesen,
tu sêi stato, du bist gewesen,
egli è stato, er ist gewesen,
ella è stata, sie ist gewesen,

noi siàmo stati, wir sind gewesen,
voi siète stati, ihr seyd gewesen,
èglino sono stati, sie sind gewesen,
élleno sono state, sie sind gewesen.

Piucche passato.

Io êra stato, ich war gewesen,
tu êri stato, du warst gewesen,
egli êra stato, er war gewesen,

noi eravàmo stati, wir waren gewesen,
voi eravàte stati, ihr waret gewesen,
eglino êrano stati, sie waren gewesen.

Futùro.

Io sarò, ich werde seyn,
tu sarài, du wirst seyn,
egli sarà, er wird seyn,

noi sarèmo, wir werden seyn,
voi sarète, ihr werdet seyn,
eglino sarànno, sie werden seyn.

IMPERATIVO.

Sii, sey du,
non êssere, sey nicht,
sia, sey er,

siàmo, laßt uns seyn,
siàte, seyd,
sieno, seyen sie.

CONGIUNTIVO.

Prèsente.

Ch' io sia, daß ich sey,
che tu sii (sia), daß du seyst,
ch' egli sia, daß er sey,

che noi siàmo, daß wir seyn,
che voi siàte, daß ihr seyd,
ch' eglino siêno, daß sie seyn.

Imperfétto condizionàle.

Ch' io (s' io) fossi, daß (wenn) ich wäre,	che noi fòssimo, daß wir wären,
che tu fossi, daß du wärest,	che voi foste, daß ihr wäret,
ch' egli fosse, daß er wäre,	ch' eglino fòssero, daß sie wären.

Imperfètto relativo.

Io sarêi, ich würde seyn,	noi saremmo, wir würden seyn,
tu saresti, du würdest seyn,	voi sareste, ihr würdet seyn,
egli sarêbbe (saria), er würde seyn.	eglino sarêbbero (sariano, sarêbbono), sie würden seyn.

Passato composto.

Ch' io sia stato, daß ich gewesen sey,	che noi siàmo stati, daß wir gewesen seyn,
che tu sii stato, daß du gewesen seyst,	che voi siàte stati, daß ihr gewesen seyd,
ch' egli sia stato, daß er gewesen sey,	ch' eglino sieno stati, daß sie gewesen seyn.

Piucchè passato condizionàle.

Ch' io fossi stato, daß ich gewesen wäre,	che noi fòssimo stati, daß wir gewesen wären,
che tu fossi stàto, daß du gewesen wärest,	che voi foste stati, daß ihr gewesen wäret,
ch' egli fosse stato, daß er gewesen wäre,	ch' eglino fòssero stati, daß sie gewesen wären.

Piucchè passato relativo.

Io sarei stato, ich würde gewesen seyn,	noi saremmo stati, wir würden gewesen seyn,
tu saresti stato, du würdest gewesen seyn,	voi sareste stati, ihr würdet gewesen seyn,
egli sarèbbe stato, er würde gewesen seyn,	eglino sarèbbero stati, sie würden gewesen seyn.

Futu-

Futuro condizionale.

S' io sarò stato, wenn ich werde gewesen seyn,
se tu sarai stato, wenn du wirst gewesen seyn,
s' egli sarà stato, wenn er wird gewesen seyn,
se noi saremmo stati, wenn wir werden gewesen seyn,
se voi sarète stati, wenn ihr werdet gewesen seyn,
s' eglino saranno stati, wenn sie werden gewesen seyn.

Anmerkungen zu diesem Zeitworte.

1. Man kann sich in der ersten Person des Imp. fast eben so gut des èro statt èra bedienen.
2. Furo statt fùrono gehört mehr zur Poesie, als zur Prose.
3. Es ist eben so gebräuchlich, saria anstatt sarèbbe, und sariano anstatt sarèbbero.
4. In einem etwas erhabenen Style schreibt man fia und fie anstatt sara und sia; wie auch fiëno anstatt saranno und sieno.
5. Siano ist fast eben so gut als sièno.
6. Das Hülfszeitwort èssere wird zur Bildung der leidenden Zeitwörter (Verbi passivi) gebraucht, wie: io son amàto; ich bin geliebt; egli è lodato, er wird gelobt; voi siète chiamati, ihr werdet gerufen; eglino sono stati castigàti, sie sind bestrafet worden. Anstatt des èssere bedient man sich oft, um die leidende Bedeutung zu bilden, des Zeitwortes *venire*, wie: io vengo ricercato, ich werde befragt; egli viene spedito, er wird geschickt.
7. Essere dient auch zur Bildung der zusammengesetzten vergangenen Zeiten *verbi neutri*, wie: io sono andàto, ich bin gegangen; egli è venùto, er ist gekommen; è occorso, es ist geschehen; è scorsò lungo tempo, es ist lange Zeit verflossen.
8. Die verbi attivi in den zusammengesetzten vergangenen Zeiten nehmen das Hülfszeitwort *avère* an, wie: io ho fatto una cosa, ich habe eine Sache gethan; egli avèva vedùto la città, er hat die Stadt gesehen ꝛc.
9. Bey den zusammengesetzten Zeiten aber der verbi neutri, welche blos eine Art zu seyn anzeigen, und bey den verbi reciproci welche die Partikel *si* sich, in der unbestimmten Art bey sich haben, bedienet man sich gewöhnlich des

Hülfszeitwortes èssere. Z. B. io sono nato, ich bin geboren; è vivùto, er hat gelebet; è fuggito, er ist entflohen; è discèso, er ist herabgestiegen; è dimoràto, er hat gewohnet; è partito, er ist abgegangen. — Io mi sono pentito, ich habe es bereuet; egli s' è imaginàto, er hat sich eingebildet ꝛc. Doch giebt es deren etliche, die immer das Hülfszeitwort avère fordern, es sind folgende: dormire, schlafen, parlàre, reden, tacère, schweigen, desinàre, zu Mittag speisen, cenàre, zu Abend essen; camminàre, gehen, ridere, lachen, piàngere, weinen, volère, wollen, potère, können, scherzàre, scherzen, mentire, lügen, tardàre, zögern, passeggiàre, lustwandeln.

§. 3.

Regelmäßige Zeitwörter.

Erste Konjugation.

AMARE, lieben.

Infinitìvo.

Amàre, lieben.

Gerundio.

Amando,
nell' amàre, } lieben, indem man liebt.
con amàre,

Participio.

Amàto, geliebt,
Avêndo amàto, indem man geliebt hat.

INDICATIVO.

Presênte.

Singolare.	*Plurale.*
Io amo, ich liebe,	noi amiàmo, wir lieben,
tu ami, du liebest,	voi amàte, ihr liebet,
egli ama, er liebet.	egli no àmano, sie lieben.

Pendente.

Io amàva, oder amàvo, ich liebte,	noi amavàmo, wir liebten,
tu amàvi, du liebtest,	voi amavate, ihr liebtet,
egli amàva, er liebte,	eglino amavàno, sie liebten.

Passato semplice.

Io amài, ich liebte,	noi amammo, wir liebten,
tu amasti, du liebtest,	voi amaste, ihr liebtet,
egli amò, er liebte,	eglino amàrono, sie liebten.

Passato composto.

Io hô amàto, ich habe geliebt,	noi abbiamo amàto, wir haben geliebt,
tu hai amàto, du hast geliebt,	voi avête amàto, ihr habt geliebt,
egli ha amàto, er hat geliebt,	eglino hanno amàto, sie haben geliebt.

Piucchè passàto.

Io avèva amàto, ich hatte geliebt,	noi avevàmo amàto, wir hatten geliebt,
tu avevi amàto, du hattest geliebt,	voi avevàte amàto, ihr hattet geliebt,
egli avèva amàto, er hatte geliebt,	eglino avevano amàto, sie hatten geliebt.

Futuro.

Io amerò, ich werde lieben,	noi amerèmo, wir werden lieben,
tu amerài, du wirst lieben,	voi amerète, ihr werdet lieben,
egli amerà, er wird lieben,	eglino amerànno, sie werden lieben.

IMPERATIVO.

Amà, liebe,	amiàmo, lasset uns lieben,
non amare, liebe nicht,	amate, liebet,
ami, er liebe,	àmino, sie mögen lieben.

CONGIUNTIVO.

Presente.

Ch' io ami, daß ich liebe,	che noi amiàmo, daß wir lieben,
che tu ami, daß du liebest,	che voi amiàte, daß ihr liebet,
ch' egli ami, daß er liebe,	ch' eglino àmino, daß sie lieben.

Imperfetto condizionale.

Ch' io amassi, daß ich liebte,	che noi amàssimo, daß wir liebten,
che tu amassi, daß du liebtest,	che voi amaste, daß ihr liebtet,
ch' egli amasse, daß er liebte,	ch' eglino amassero, daß sie liebten.

Imperfetto relativi.

Io amerêi, ich würde lieben,	noi amerêmmo, wir würden lieben,
tu ameresti, du würdest lieben,	voi amereste, ihr würdet lieben,
egli amerêbbe, er würde lieben,	eglino amerêbbero, sie würden lieben.

Passàto composto.

Ch' io àbbia amàto, daß ich geliebt habe,	che noi abbiàmo amàto, daß wir geliebt haben,
che tu abbi amàto, daß du geliebt habest,	che voi abbiate amàto, daß ihr geliebt habet,
ch' egli abbia amàto, daß er geliebt habe,	ch' eglino abbiano amàto, daß sie geliebt haben.

Piucchè passàto condizionàle.

Ch' io avessi amàto, daß ich geliebt hätte,	che noi avessimo amàto, daß wir geliebt hätten,
che tu avessi amàto, daß du geliebt hättest,	che voi aveste amàto, daß ihr geliebt hättet,
ch' egli avesse amàto, daß er geliebt hätte,	ch' èglino avèssero amato, daß sie geliebt hätten.

Piucchè passato relativo.

Io avrèi amàto, ich würde geliebt haben,	noi avremmo amàto, wir würden geliebt haben,
tu avresti amàto, du würdest geliebt haben,	voi avreste amàto, ihr würdet geliebt haben,
egli avrebbe amàto, er würde geliebt haben,	eglino avrebbero amàto, sie würden geliebt haben.

Futuro condizionale.

Quando io avrò amàto, wenn ich werde geliebt haben,	quando noi avrêmo amàto, wenn wir werden geliebt haben,
quando tu avrài amàto, wenn du wirst geliebt haben,	quando voi avrète amàto, wenn ihr werdet geliebt haben,
quando egli avrà amàto, wenn er wird geliebt haben,	quando èglino avranno amàto, wenn sie werden geliebt haben.

1. Man bemerke, daß die Zeitwörter der ersten Konjugation, welche sich in dem Infinitiv auf *care*, *gare* endigen, wie: mancàre, mangeln, stancàre ermüden, pagàre, bezahlen, obbligàre, verbinden, vor den Selbstlautern *e* und *i* ein *h* annehmen, als: manchi, paghi, manchiàmo, paghiàmo, so auch in der zukünftigen Zeit mancherò, pagherò.
2. Diejenigen, die sich in ciare, giare, und sciare endigen, wie baciare, mangiare, lasciare können im futur und relat. vor dem e das i verlieren, als: bacerò, mangerò, lascerò, bacerei, mangerei, lascerei.
3. Die andern in iare, erhalten am Ende ein langes j, wo sonst ein kurzes stehet, als: gloriare, insidiare, coniare; glorj, insidj, conj.
4. Solche aber, die in der ersten Person des indicat. pres. den Ton auf den i haben, verdoppeln es in der zweyten des Sing. und in der dritten des cong. als: invio, invii, ch' egli invii; eben so disviàre, aviàre, traviàre, desiàre, obbliàre, spiàre.
5. Die im infinit. jare haben, wie: abbajàre, ingojàre, sdrajàre, erhalten in der Abwandlung nur ein kleines i, tu abbai, ch' egli abbai.

Die meisten mehrsylbigen Zeitwörter dieser Konjugation haben in der ersten Person der gegenwärtigen Zeit den Ton auf der Silbe, die der Vorletzten vorausgehet, als: àbito, àgito, àpplico.

Wir werden hier die Vorzüglichen anführen, welche zu gleicher Zeit zur fernern Uebung im Abwandeln dienen können. Jene, welche ein Circonflexzeichen auf den ê und ô haben, müssen in der Abwandlung, wo der Ton auf sie fällt, offen ausgesprochen werden.

Abitàre, wohnen.
agitàre, schütteln, beunruhigen.
applicàre, anwenden, auflegen.
biasimàre, tadeln.
beneficàre, wohlthun.
caricàre, beladen.
cêlebràre, feyern.
comperàre, kaufen.
disputàre, streiten.
dubitare, zweifeln.
esaminàre, untersuchen.
erêditàre, erben.
êsitàre, absetzen, unschlüssig seyn.
generàre, erzeugen.
giubilàre, frohlocken.
giudicàre, beurtheilen.
grandinàre, hageln.
immaginàrsi, sich einbilden.
impolverare, bestäuben.
incômodàre, belästigen.
indicàre, anzeigen.
laceràre, zerreißen.
liberàre, befreyen.
litigàre, zanken, Prozeß führen.
logorare. abnutzen.
masticare, kauen.
meditàre, nachsinnen.
mitigare, lindern.
môderare, mäßigen.
navigàre, schiffen.
nevicàre, schneyen.
nobilitàre, adeln.
nominàre, nennen.
noveràre, } zählen.
numeràre, }
ôccupàre, Platz einnehmen.
ordinàre, ordnen, befehlen.
pênetràre, eindringen.
pizzicàre, kneipen.
praticàre, ausüben.
prêdicare, predigen.
prôsperàre, gedeihen.
radicàre, einwurzeln.
ricoverare, beherbergen.
risicàre, wagen.
riverberàre, die Strahlen zurückprallen.
rosicàre, nagen.
scôrticàre, schinden, die Haut abziehen.
sêguitàre, folgen.
seminàre, säen.
sfoderàre, aus der Scheide ziehen.
sfolgoràre, blitzen.
sibilàre, zischen.
sollecitàre, eilen, antreiben.
spasimàre, schmachten, leiden.
strêpitàre, lärmen.
stuzzicàre, reizen.
supplicàre, flehen, bitten.
suscitàre, erwecken.
têrminàre, endigen.
tôlleràre, ertragen, dulden.
trafficàre, handeln.
ululàre, heulen.
vacuàre, ausleeren.
valicàre, hinübergehen, oder fahren.
vêgetàre. wachsen, gedeihen. (von Pflanzen).
vigilàre, wachsam seyn.

visitàre, besuchen.	vociferàre, die Rede gehen.
vituperàre, verachten.	vômitare, sich erbrechen.

Man merke sich ferner die Abwandlung der vier unregelmäßigen Zeitwörter dieser ersten Konjugation: Andàre, Dare, Fare, Stare, welche im nachstehenden alphabetischen Verzeichniß aller unregelmäßigen Zeitwörter vorkommen.

§. 4.

Zweyte Konjugation.

CREDERE, glauben.

Infinitivo.

Credere, glauben.

Gerundio.

Credêndo, nel crèdere, col crédere, } glaubend, indem man glaubet.

Participio.

Credùto, geglaubt,
Avêndo creduto, indem man geglaubt hat.

INDICATIVO.

Presénte.

Io credo, ich glaube,	noi crediàmo, wir glauben,
tu credi, du glaubst,	voi credête, ihr glaubet,
egli crede, er glaubet,	eglino crèdono, sie glauben.

Pendente.

Io credeva, ich glaubte,	noi credevàmo, wir glaubten,
tu credèvi, du glaubtest,	voi credevàte, ihr glaubtet,
egli credèva, er glaubte,	eglino credevano, sie glaubten,

Passato semplice.

Io credèi oder credetti, ich glaubte,	noi credemmo, wir glaubten,
tu credesti, du glaubtest,	voi credeste, ihr glaubtet,
egli credê oder credette, er glaubte,	eglino credèrono, oder credèttero, sie glaubten.

Passato composto.

Ho credùto, ich habe geglaubt ꝛc.

Piucchè passato.

Avéva credùto, ich hatte geglaubt ꝛc.

Futuro.

Crederò, ich werde glauben,	crederemo, wir werden glauben,
crederai, du wirst glauben,	crederète, ihr werdet glauben,
crederà, er wird glauben,	crederanno, sie werden glauben.

IMPERATIVO.

Credi, glaube,	crediàmo, laßt uns glauben,
non credere, glaube nicht,	credète, glaubet,
creda, er glaube,	crèdano, sie sollen glauben.

CONGIUNTIVO.

Presènte.

Ch' io creda, daß ich glaube,	che noi crediàmo, daß wir glauben,
chè tu creda oder credi, daß du glaubest,	che voi crediàte, daß ihr glaubet,
ch' egli creda, daß er glaube,	ch' eglino crèdano, da sie glauben.

Imperfetto condizionale.

Ch' io oder s' io credessi, wenn ich glaubte,	se noi credèssimo, wenn wir glaubten,
se tu credessi, wenn du glaubtest,	se voi credeste, wenn ihr glaubtet,
s' egli credesse, wenn er glaubte,	s' eglino credessero, wenn sie glaubten.

Imperfetto relativo.

Crederêi, ich würde glauben,	noi crederammo, wir würden glauben,
Crederesti, du würdest glauben,	voi credereste, ihr würdet glauben,
crederêbbe, er würde glauben,	eglino crederêbbero, sie würden glauben.

Passato.

Ch' io àbbia credùto, daß ich geglaubt habe.

Piucchè passato conditionale.

Ch' io avessi creduto, daß ich geglaubt hätte ꝛc.

Piucchè passato relativo.

Avrêi credùto, ich würde geglaubt haben ꝛc.

Futuro condizionale.

Quando avró credùto, wenn ich werde geglaubt haben ꝛc.

Bemerkungen über diese Konjugation.

1. Folgende Zeitwörter sind ungefähr die einzigen, die sich genau nach dieser zweyten Abwandlung richten: Bêvere, trinken — cêdere, nachgeben — concêdere, zugeben — procêdere, entstehen — succêdere, geschehen (diese vier können auch im *pass. sempl.* haben; *cessi*, *cesso*; concêssi, concêsso; procêssi, procêsso; succêssi, succêsso) — cômpiere, vollenden (sonst auch compire) dipêndere, abhängen — gêmere, seufzen, wehmüthig klagen — gôdere, genießen — pêrdere, verlieren — pàscere, weiden, ernähren — pêndere, hangen — ricêvere, empfangen — splêndere, leuchten, scheinen — temere, fürchten.
2. Cêdere nachgeben — concêdere zugeben — procêdere fortschreiten und entstehen — succêdere geschehen — können in pas. sempl. und in partic. die Endung in ei oder etti, und in êssi — in uto, und in êsso haben, als: cedei oder cedetti und cêssi; concedetti und concêssi — part. cedùto, concedùto, und cêsso, concêsso.
3. Die folgenden: assistere, consistere, desistere, esistere, persistere, resistere, sussistere haben in der Umgangssprache im *pass. sempl.* assistêi, part. assisto; consistêi, con-

sistito; man findet sie aber nie bey guten Schriftstellern in diesen Zeiten angewendet.

4. Alle andere Zeitwörter mit der Endung in ere entfernen sich mehr oder weniger von der regelmäßigen Form. Zu größerer Bequemlichkeit habe ich sie alle in das hiernächst folgende Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter in alphabetischer Ordnung gebracht.

Wir werden indessen über jene Zeitwörter, die in ihren Abweichungen von der zweyten regelmäßigen Konjugation irgend eine Ordnung behalten, und sich daher in gewisse Klassen eintheilen lassen, folgende Bemerkungen machen.

5. Die Zeitwörter, die sich in cère endigen, als: giàcere, liegen — piacère, gefallen, und tacère schweigen, haben im pres. giàccio, giàci, giàce, giacciàmo, giacéte, giàcciono — im *pass. sempl.* giàcqui, giacesti, giàcque, giacemmo, giaceste, giàcquero — part. giaciùto — in den übrigen Zeiten richten sie sich genau nach credere.

6. Jene, die in êggere ausgehen, wie: corrêggere, verbessern, — elêggere, erwählen — lêggere, lesen — protêggere, beschützen — rêggere, regieren, entfernen sich nur im *pass. sempl.* und im part. von der regelmäßigen Form, als: lêssi, leggesti, lêsse, leggemmo, leggeste, lêssero; part. lêtto. Eben so dirigere, leiten — erigere, errichten — negligere, vernachläßigen, haben im *pass. sempl.* dirêssi, erêssi, neglêssi; *part.* dirêtto, erêtto, neglêtto.

7. Alle Zeitwörter in gere erhalten im pass. sempl. ein s, als: affliggere, betrüben — afflissi, *part.* afflitto — fingere, sich verstellen; finsi, finto — dipingere, malen; dipinsi, dipinto — giùngere, ankommen; giunsi, giunto — pùngere, stechen; punsi, punto — distruggere, vernichten; distrussi, distrutto — stringere, drücken, und die übrigen zusammengesetzten costringere, astringere, resringere: strinsi; *part.* stretto.

8. Die in dere erhalten eben so ein s, als: decidere, entscheiden; decisi, deciso — ridere, lachen, risi, riso — chiùdere, zuschließen: chiùsi, chiùso — delùdere, täuschen: delùsi, delùso — ràdere, scheren: rasi, raso — rôdere, nagen: rôsi, rôso — uccìdere, tödten: uccisi, ucciso — prêndere nehmen: presi, preso — intêndere, verstehen: intêsi, intêso — rispòndere, antworten: rispósi, risposto — nascòndere, verbergen: nascósi, *part.* nascóso und nascosto — fòndere, schmelzen: fusi, fuso etc.

9. Die in èttere, wie mèttere setzen; promèttere versprechen; rimèttere überliefern, sommèttere unterwerfen, haben in pass. semp. misi. part. messo; promisi, promesso.
10. Die in òrrere, als: còrrere laufen, discòrrere sprechen, haben im p. s. corsi, discorsi, und im part. corso, discorso.
11. Die in imere, als: esprimere, ausdrücken, comprimere, pressen — opprimere, unterdrücken, haben in *pass. sempl.*: esprêssi, esprimesti, esprêsse, esprimemmo, esprimeste, esprêssero, *part.* esprêsso — Redimere, erlösen, hat jedoch redênsi, redimesti, redênse, redimemmo, redimeste, redênsero, *part.* redênto.
12. Die in urre, als: condurre, führen — produrre, hervorbringen — ridurre, dahinbringen, im *presente*: condùco, condùci, condùce, conduciàmo, conducète, condùcono, *pass. sempl.* condussi, conducesti, condusse, conducemmo, conduceste, condùssero, *part.* condotto, *fut.* condurrò etc. *imperat.* condùci, condùca, *cong.* condùca, condùchi etc.
13. Die unregelmäßigen Zeitwörter dieser Conjugation, die vorzugsweise bemerkt zu werden verdienen, sind die folgenden: cadère, chièdere, côgliere, conôscere, crèscere, dire (abgekürzt von dicere), dolêre, dovère, estrarre (verkürzt von estràere) so auch trarre, nàscere, parère, porre (von pónere), eben so proporre, potère, rimanère, rincrêscere, rómpere, sapère, scêgliere oder scêrre, sciôgliere, scrivere, sedère, tenère, tôgliere, oder tôrre, vedère, valère, vôlère. Man sehe das nachfolgende alphabetische Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter.

§. 5.

Dritte Konjugation.

SENTIRE, fühlen.

Infinitivo.

Sentire, fühlen.

Gerùndio.

Sentêndo
nel sentire } fühlend, indem man fühlet.
con sentire

Participio.

Sentito, gefühlt.
Avêndo sentito, indem man gefühlt hat.

Presènte.

Io sênto, ich fühle,	noi sentiàmo, wir fühlen,
tu senti, du fühlest,	voi sentite, ihr fühlet,
egli sênte, er fühlet,	èglino sêntono, sie fühlen.

Pendènte.

Io sentiva, ich fühlte,	noi sentivàmo, wir fühlten,
tu sentivi, du fühltest,	voi sentivate, ihr fühltet,
egli sentiva, er fühlte,	èglino sentivano, sie fühlten.

Passàto semplice.

Io sentii, ich fühlte,	noi sentimmo, wir fühlten,
tu sentisti, du fühltest,	voi sentiste, ihr fühltet,
egli sentì, er fühlte,	èglino sentirono, sie fühlten.

Passàto composto.

Io hô sentito, ich habe gefühlt 2c.

Piucchè passàto.

Io avèva sentito, ich hatte gefühlt 2c.

Futùro.

Io sentirò, ich werde fühlen,	noi sentirèmo, wir werden fühlen,
tu sentirài, du wirst fühlen,	voi sentiréte, ihr werdet fühlen,
egli sentirà, er wird fühlen,	èglino sentiranno, sie werden fühlen.

Imperatìvo.

Sêntì, fühle,	sentiàmo, lasset uns fühlen,
nôn sentire, fühle nicht,	sentite, fühlet,
sênta, fühle er,	sêntano, sie mögen fühlen.



Congiuntivo.

Prèsente.

Ch' io sènta, daß ich fühle,	che noi sentiàmo, daß wir fühlen,
che tu sênta oder sênti, daß du fühlest,	che voi sentiàte, daß ihr fühlet,
ch' egli sênta, daß er fühle,	ch' èglino sêntano, daß sie fühlen.

Imperfètto condizionàle.

S' io sentissi, wenn ich fühlte,	se noi sentissimo, wenn wir fühlten,
se tu sentissi, wenn du fühltest,	se voi sentiste, wenn ihr fühltet,
s' egli sentisse, wenn er fühlte,	s' èglino sentissero, wenn sie fühlten.

Imperfètto relativo.

Sentirêi, ich würde fühlen,	sentiremmo, wir würden fühlen,
sentiresti, du würdest fühlen,	sentireste, ihr würdet fühlen,
sentirêbbe, er würde fühlen,	sentirêbbero, sie würden fühlen.

Passàto composto.

Ch' io àbbia sentito, daß ich gefühlet habe ꝛc.

Piucchè passàto condizionàle.

S' io avessi sentito, wenn ich gefühlet hätte ꝛc.

Piucchè passàto relativo.

Avrèi sentito, ich würde gefühlt haben ꝛc.

Futùro condizionàle.

Quandó avró sentito, wenn ich werde gefühlet haben ꝛc.

Anmerkungen über diese Konjugation.

1. Nur folgende Zeitwörter in *ire* richten sich genau nach dieser regelmäßigen Form.

Acconsêntire, einwilligen,
bollire, sieden,
convêrtire, verwandeln, bekehren,
divêrtire, unterhalten,
dórmire, schlafen,
fuggire, fliehen,
partire, abgehen, abreisen,
pêntirsi, es bereuen,
sèguire, folgen,
sêrvire, dienen,
sòrtire, ausgehen,
vêstire, kleiden ꝛc.

2. Die übrigen in *ire*, weichen von derselben folgendermaßen ab.

Finire, endigen.

Presènte.

Finisco, Finisci, finisco, finiàmo, finite, finiscono.

Imperativo.

Finisci, finisca, finiàmo, finite, finiscano.

Congiuntivo.

Presènte.

C' io finisca, che tu finischi auch finisca, ch' egli finisca, che nòi finiàmo (nach andern) finischiàmo, che voi finiàte, ch' eglino finiscano.

3. Mehrere Zeitwörter in *ire* können nach beyden Formen konjungirt werden, als: abborrisco oder abbôrro, applaudisco oder applàudo, languisco oder lànguo etc. sie sind ungefähr folgende:

abborrire, verabscheuen,
applaudire, Beyfall geben,
assalire, angreifen, (assalgo,)
assorbire, einsaugen, *part.* assorbito und assorto,
comparire, erscheinen,
compartire, abtheilen,
conseguire, erhalten,
disparire, verschwinden, *part.* disparito und ·i·parso,
ferire, verwunden,
garrire, zwitschern, schwatzen,
inghiottire, verschlingen,
lambire, lecken,
languire, schmachten,

muggire, brüllen,
nutrire, oder nodrire, er-
nähren,
partire, theilen, wenn es aber
abreisen bedeutet, hat es
parto, und partito.
perire, zu Grunde gehen,
proseguire, fortsetzen,
putire, stinken,

risalire, hervorspringen,
salire, steigen, (risalgo, salgo)
sparire, verschwinden, *part*,
sparito und **poet.** sparso,
spartire, vertheilen,
tranghiottire, verschlucken.
Ausser diesen, gehen alle Zeit-
wörter in *ire* in der gegen-
wärtigen Zeit in *isco* aus.

4. Die unregelmäßigen Zeitwörter dieser Konjugation, und die wohl zu merken sind, sind folgende:

aprire, öffnen,
môrire, sterben,
vênire, kommen,

udire, hören,
uscire und escire, hinaus-
gehen.

§. 6.

Alphabetisches Verzeichniß aller unregelmäßigen Zeitwörter.

Accendere, anzünden. *Passato semplice* accèsi, accendesti, accèse, accendemmo, accendeste, accesero, *particip.* accèso.

Accogliere und **Accôrre**, aufnehmen: s. **Côgliere**.

Accôrgersi, gewahr werden, *pass. sempl.* m'accorsi, t'accorgesti, si accôrse, si accorgemmo, vi accorgeste, si accorsero, *part.* accôrtosi.

Addurre, **Addùcere**, (welches letzte veraltet ist) anführen, *presènte* adduco, addùci, addùce, adduciàmo, adducète, adducono, *pass. sempl.* addussi, adducesti, addusse, adducemmo, adduceste, addùssero, *futuro* addurrò, addurrài, addurrà, addurrèmmo, addurrète, addurranno. *Imperat.* adduci, adduca, adducète, addùcano, *cong.* addùca, addùchi, addùca, adduciàmo, adduciàte, adducano, *part.* addotto.

Affligere, betrüben, *pass. sempl.* afflissi, affliggesti, afflisse, affliggemmo, affliggeste, afflissero, *part.* afflitto.

Ancidere, (poetisch) tödten, *pass. sempl.* ancisi, *part.* anciso.

Andàre, gehen, *pres.* vô oder vado, vai, va, andiàmo, andate, vanno — *pass. comp.* sono andàto — *futuro* andrô, andrài, andrà, andrèmo, andrète, andrànno — *Imperat.* va, vada, andàte, vàdano, *congiunt. pres.* ch' io vadà, che tu vadi oder vada, ch' egli vada, che noi andiàmo, che voi andiàte, ch' eglino vàdano — *Imperf. relat.* andrêi etc., in den übrigen Zeiten wie amàre.

Apparire (ehemals) **Apparère**, erscheinen, *pres.* apparisco und appajo, *pass. sempl.* apparii und apparvi, apparisti, appari und apparve, apparimmo, appariste, apparirono und apparvero. *Imperat.* apparisci, apparisca und appaja, apparite, appariscano und *part.* apparso, und seltener apparito.

Appartenère, angehören, *pres.* appartèngo, appartiêni, appartiêne, appartêniamo, appartenête, appartêngono, *pass. sempl.* appartenni, appartenesti, appartenne, appartenemmo, appartenéste, appartènnero, *fut.* apparterrò. — *Imperat.* appartiêni, appartênga, appartenête, appartêngano, *cong.* appartênga, appartênghi etc.. *part.* appartenùto.

Appêndere, aufhängen, *pass. sempl.* appesi, *part.* appeso.

Apprêndere, erlernen, *pass. sempl.* appresi, *part.* appreso.

Aprire, öffnen, *pass. sempl.* aprii und apêrsi, apristi, aprì und apêrse, aprimmo, apriste, aprirono und apêrsero, *part.* aperto, in der Volkssprache aprito; eben so gehen auch coprire, riaprire, ricôprire, discôprire, scôprire.

Ardere, brennen, *pass. sempl.* arsi, ardesti, arse, ardemmo, ardeste, ársero, *part* arso.

Ardire, wagen, nur statt ardiamo sagt man lieber: siàmo arditi, oder nach dem florentinischen Dialekt ardichiàmo, um die Verwechslung mit ardiàmo von ardere zu vermeiden.

Ascondere, verbergen, *pass. sempl.* ascòsi, ascondesti, ascòse, ascondemmo, ascondeste, ascosero, *part.* ascoso und ascosto.

Assalire, angreifen, *pres.* assalgo (besser als assalisco) assàli, assàle, assagliàmo, assalite, assàlgono, *cong.* assalga, assalghi, assalga etc., *part.* assalito.

Aspergere, besprengen, *pass. sempl.* aspêrsi, aspergesti, aspêrse, aspergemmo, aspergeste, aspêrsero, *part.* asperso

Assidersi, sich setzen, *pass. sempl.* assisi, assidesti, assise, assidemmo, assideste, assisero, *part.* assiso.

Assölvere, freysprechen, *pass. sempl.* assòlsi, assolvesti, assôlse, assolvemmo, assolveste, assôlsero, *part.* assôlto.

Assùmere, aufnehmen, *pass. sempl.* assunsi, assumesti, assunse, assumemmo, assumeste, assunsero, *part.* assùnto.

Attendere, erwarten, *pass. sempl.* attesi, *part.* atteso.

Avère, haben. — Siehe oben seine vollständige Abwandlung.

Bere, trinken, *pres.* bèo, bei, bée, bejàmo, beète, bêono, *pend.* beèva, beèvi, beèva, beevàmo, beevàte, beevàno, *pass. sempl.* bevvi, bevesti, bevve, bevemmo, beveste, bevvero, *futur.* berò etc. *Imperat.* bei, bèa, beè e, bèano, *cong. pres.* bèa etc. *Imperf.* beèssi etc. *relat.* beerêi etc *partic.* beùto. Bévere ist ganz regelmäßig, nur daß es im *pass. sempl.* auch bevvi haben kann; man sagt aber lieber berò als beverò, beverèmo als berèmo, berêi als beverê., berêbbe als beverèbbe.

Cadère, fallen, *pres.* cado und caggio (welches mehr in der Poesie üblich ist) cadi und caggi, cade und cagge, cadiamo und caggiàmo, cadète, càdono und caggiono, *pass. sempl.* caddi, caddesti, cadde, cademmo, cadeste, caddero, *futur.* caderò, üblicher cadrò etc., *congiunt. pres.* cada und caggia, cadiàmo und caggiàmo, cadiàte und caggiàte, càdano und caggiàno, *relat.* cadrêi üblicher als caderêi, *gerundio* cadèndo, seltener caggendo.

Cèdere, weichen, *pass. sempl.* ausser der regelmäßigen Form hat auch cêssi, cedèsti, cêsse, cedemmo, cedeste, cêssero, *part.* cedùto und cêsso, eb[illegible] so accêdere, concêdere, eccêdere, procêdere, retrocêdere, succêdere. Accêdere, concêdere und sùccêdere haben üblicher im *part.* accêsso, concêsso, succêsso.

Chièdere, fordern *pres.* chièdo und chiêggo, in der Poesie auch chiêggio, chièdi, chiède, chiediàmo, und chieggiàmo, chiedète, chièdono und chieggono, *pass. sempl.* chièsi, chiedesti, chièse, chiedemmo, chiedeste, chiesero, *congiunt.* chièda oder chiêgga, *part.* chièsto, *gerund.* chiedèndo und chieggèndo.

Chiùdere, schließen, *pass. sempl.* chiùsi, chiudesti, chiùse, chiudemmo, chiudeste, chiùsero, *part.* chiùso, so auch seine zusammengesetzten conchiùdere, dischiùdere, inchiùdere, racchiùdere, socchiùdere.

Cignere, und Cingere, umgürten, umschließen, *pres.* cingo und cigno, *pass. sempl.* cinsi, cingesti, oder cignesti, cinse, cingemmo, oder cignemmo, cingeste, oder cigneste, cinsero, *part.* cinto.

Circoncidere, beschneiden, *pass. sempl.* circoncisi, *part.* circonciso.

Côgliere oder **Côrre** *pres.* côglio und côlgo, côgli, côglie, cogliàmo, cogliète, côlgono, *pass. sempl.* côlsi, cogliesti, côlse, cogliemmo, coglieste, côlsero, *futur.* coglierò, und corrò. *Imperat.* côgli, côglia, cogliàmo, cogliète, côlgano; *cong. pres.* côglia oder côlga; tu côlga etc. *part.* côlto; eben so accôgliere, raccôgliere, und riccôgliere.

Commèttere, auftragen, s. **Mèttere**.

Comparire, erscheinen, s. **Apparire**.

Compiàngere. beweinen, s. **Piàngere**.

Comporre, abfassen, s. **Porre**.

Comprimere, zusammenpressen, s. **Deprimere**.

Confondere, vermengen, beschämen, s. **Fòndere**.

Conòscere, selten **Cognoscere**, kennen, *pass. sempl.* conobbi, conoscesti, conobbe, conoscemmo, conosceste, conobbero, *cong.* conosca, conoschi etc., *part.* conosciùto.

Connettere, zusammenfügen; *pass. sempl.* connêssi, *part.* connêsso.

Conquidere, zerknirschen, *pass. sempl.* conquisi, *part.* conquiso.

Contêndere, zanken, bestreiten, *pass.* contèsi, *part.* contêso.

Côprire und **Cuôprire**, bedecken, wie **Aprire**.

Cospêrgere, bestreuen, s. **Aspergere**.

Correre, laufen, *pass sempl.* corsi, *part.* corso; so auch accôrrere, concôrrere, discòrrere, occòrrere, scòrrere, trascòrrere, ricòrrere, soccorrere.

Crescere, wachsen, *pass. sempl.* crebbi, crescesti, crebbe, crescemmo, cresceste, crebbero, *part.* cresciùto; so auch accrescere, decrèscere, increscere, rincrescere.

Cuôcere, kochen, *pass. sempl.* côssi, cuocesti, côsse, cuocemmo, cuoceste, côssero. *cong.* cuôca, cuôchi etc., part. côtto.

Dare, geben, *pres.* dô, dai, dà, diàmo, date, danno, *pass. sempl.* diêdi, oder detti, dêsti, diède, oder dêtte, demmo, deste, diêdero, oder dêttero *Imperat.* dà, dia, diamo, dàto, diàno. *Cong. pres.*

ch' io dia. — *Imperf. cond.* ch' io dessi, che tu dessi, ch' egli desse etc., *part.* dato.

D e c i d e r e, entscheiden, *pass. sempl.* decisi, *part.* deciso.

D e d ù r r e, daraus schließen. S. A d d u r r e.

D e l u d e r e. verspotten, *pass. sempl.* delùsi, *part.* delùso.

D e p r i m e r e, herabsetzen, *pass. sempl.* deprêssi, deprimesti, deprêsse. deprimemmo, deprimeste, deprêssero, *part.* deprêsso; so auch comprimere, esprimere, imprimere, opprimere, sopprimere.

D e r i d e r e, belachen, *pass. sempl.* derisi, *part.* deriso.

D i f ê n d e r e, vertheidigen, *pass. sempl.* difêsi, *part.* difêso.

D i p i n g e r e, mahlen, *pass. sempl.* dipinsi; *part.* dipinto.

D i r e, sagen, *pres.* dico, dici, dice, diciàmo, dite, dicono. *Imperf.* dicêva, *pass. sempl.* dissi, dicesti, etc. *Imperat.* di, dica, dite, dicano, *cong.* dica, dichi etc., *part.* detto, so auch benedire, contraddire, disdire, interdire, maledire, predire, ridire.

D i r i g e r e, leiten, *pass. sempl.* dirêssi, *part.* dirêto.

D i s p è r g e r e, zerstreuen, *pass. sempl.* dispêrsi, *part.* dispêrso.

D i s t i n g u e r e, unterscheiden, *pass. sempl.* distinsi, *part.* distinto.

D i s t r u g g e r e, vernichten, *pass. sempl.* distrussi, *part.* distrutto.

D i v i d e r e, theilen, *pass. sempl.* divisi, *part.* diviso.

D o l ê r e, schmerzen, D o l ê r s i, sich beklagen, *pres.* dôlgo, duôli, duôle, dògliàmo oder dolghiamo, dolête, dôlgono, *pass sempl.* dolsi, dolesti, dôlse, dolemmo, doleste, dôlsero, *futur.* dorrò, dorrâi, dorrà, dorrèmmo, dorrête, dorranno. *Imperat.* duôli, dôlga, dolête, dôlgano — *cong. pres.* ch' io dôlga, dôlghi, etc. *Imperf. relat.* dorrêi etc, *part.* dolùto.

D o v e r e, müssen, *pres.* dêvo, dêbbo und dêggio, devi, dêve, dèbbe, dêe, dê, dobbiàmo, dovête, dêvono, dêggiono, dêbbono, dênno, *pass. sempl.* dovêi oder dovetti, *futur.* dovrò etc., *cong. pres.* ch' io dêva, dêbba, dêggia, che tu dêi, dêbbi, dêvi,

ch' egli dèbba, dèggia, dobbiàmo, dobbiàte, deggiano, dèbbano etc., *part.* dovùto.

Emergere, herauskommen (vom Wasser), *pass. sempl.* emèrsi, *part.* emèrso.

Empire und **Empiere**, anfüllen, s. **Compire**.

Ergere, errichten, *pass. sempl.* ersi, ergesti, erse, ergemmo, ergeste, ersero, *part.* statt èrto sagt man gerne erètto von erigere.

Escludere, ausschließen, *pass. sempl.* esclùsi, *part.* esclùso.

Esigere, fordern, *pass. sempl.* esigèi, esigesti, esigè, esigemmo, esigeste, esigèrono, *part.* esatto.

Espellere, austreiben, *pass. sempl.* espulsi, espellesti, espulse, espellemmo, espelleste, espulsero, *part.* espulso.

Esprimere, ausdrücken, *pass. sempl.* esprèssi, *part.* esprèsso.

Essere, seyn, s. oben seine vollständige Abwandlung.

Estinguere, auslöschen, *pass. sempl.* estinsi, *part.* estinto.

Estrarre, herausziehen, s. **Trarre**.

Evadere, entfliehen, *pass. sempl.* evàsi, *part.* evàso.

Fare, machen, *pres.* fò (besser als fàccio) · fai, fa, facciàmo, fate, fanno, *pass. sempl.* feci, facesti, fece, facemmo, faceste, fècero, *futur.* farò, *imperat.* fa, fàccia, facciàmo, fate, facciàno. *Imperf. relat.* farèi, *part.* fatto, *gerund.* facèndo, in der Poesie gebraucht man auch fè statt fece, femmo statt facemmo, feste statt faceste, fèrono, fero, ferno, fenno, statt fècero.

Figgere, heften, *pass. sempl.* fissi, *part.* fitto; so die zusammengesetzten configgere, sconfiggere, trafiggere.

Fignere und **Fingere**, *pass. sempl.* finsi, *part.* finto.

Fòndere, *pass. sempl.* fusi, *part.* fuso; so auch confòndere, diffòndere, infòndere, rifòndere, etc.

Frangere und **Fragnere**, brechen, *pass. sempl.* fransi, *part.* franto.

Friggere, in der Pfanne backen, *pass. sempl.* frissi, *part.* fritto.

Genuflèttere, knien, *pass. sempl.* genuflèssi, *part.* genuflèsso.

Giàcere, liegen, *pres.* giaccio, giàci, giàce, giaccià-mo, giacète, giacciono, *pass. sempl.* giacqui, gia-cesti, giàcque, giacemmo, giaceste, giàcquero, *Imperat.* giàcci, giàccia, giacciàmo, giacète, giàc-ciano, *part.* giaciùto.

Giugnere und **Giùngere**, ankommen, *pass. sempl.* giunsi, giungesti, giunse, giungemmo, giungeste, giunsero, *part.* giunto, eben so auch aggiungere, con-giùgnere, disgiùgnere, ingiùgnere, raggiùgnere, soggiùgnere, sopraggiùgnere.

Impèllere, antreiben, s. espellere.

Impèndere, aufhängen, *pass. sempl.* impési und im-pendèi, impendesti, impése und impende, impen-demmo, impendeste, impèscro und impendérono, *part.* impèso und impendùto, so auch appèndere, di-pèndere, sospèndere, vilipèndere, spèndere, welche alle aber nur peso im *part* haben.

Imprimere, aufdrücken, *pass. sempl.* imprèssi, *part.* imprèsso.

Incìdere, einschneiden, *pass. sempl.* incisi, *part.* in-ciso

Inclùdere, einschließen, *pass. sempl.* inchiùsi, *part.* inchiùso.

Influire und **Inflùere**, einfließen, Einfluß haben, *pres.* influisco und inllùo, influisci und inflùi, in-fluisce und inflùe, influiàmo, influite, influiscono und influòno, *pass. sempl.* influssi, influisti, influsse, influimmo, influiste, inflùssero, *part.* inflùsso, oder inflùito.

Intrìdere, einrühren, *pass. sempl.* intrisi, *part.* in-triso.

Intrudere, einschieben, *pass. sempl.* intrusi, *part.* in-truso.

Lèggere, lesen, *pass. sempl.* lèssi, *part.* lètto.

Lucere, leuchten, *pass. sempl.* lussi, hat kein Parti-cip, eben so rilucère, tralucere.

Mèrgere, tauchen, *pass sempl.* mèrsi, *part.* mèrso; so auch emèrgere, immèrgere.

Méttere, setzen, *pass. sempl.* misi, *part.* messo, so

auch alle zusammengesetzten, als: promèttere, rimèttere, commèttere, ammèttere etc.

Mòrdere, beißen, *pass. sempl.* môrsi, *part.* môrso.

Morire, sterben, *pres.* muôjo und môro, muôri und môri, muôre und môre, muojàmo, môjàmo und môriàmo, morite, muôjono und môrono, *pass. sempl.* morii, *futur.* morrò, morrài, morrà, morrèmo, morrète, morrànno, einige sagen auch morirò etc. *Imperat.* muôri und môri, muòja und môra, morite, muôjano und môjano, *relat.* morrèi, *part.* mórto.

Mùgnere und **Mungere**, melken, *pass. sempl.* munsi, *part.* munto.

Muôvere, bewegen, *pass. sempl.* môssi, *part.* môsso; so auch commuôvere, dismuôvere, promuôvere, rimuòvere, smuôvere.

Nascere, entstehen, *pass. sempl.* nacqui, nascesti, nacque, nascemmo, nasceste, nàcquero, *part.* nato, so auch rinàscere.

Nascòndere, verbergen, s. ascòndere.

Negligere, vernachlässigen, *pass. sempl.* neglêssi, *part.* neglêtto.

Nuôcere, schaden, *pass. sempl.* nòcqui, nuôcesti, nôcque, nuocemmo, nuoceste, nôcquero, *part.* nociùto.

Offêndere, beleidigen, *pass. sempl.* offêsi, *part.* offêso.

Offerire und **Offrire**, darbieten, ôfferisco, ôffero und ôffro. ôfferri und ôffri, offerisce und ôffre, offeriàmo und offriàmo, offerite und offrite, offeriscono und ôffrono, *pass. sempl.* offrii, und offèrsi, offeristi und offristi, offri, offeri und offèrse, offerimmo und offrimmo, offeriste und offriste, offerirono und offersero, *futur.* offerirò, üblicher offrirò. *part.* offerto.

Opprimere, unterdrücken, *pass. sempl.* opprêssi, *part.* opprêsso.

Parère, scheinen, *pres.* pajo, pari, pare, pajàmo' parète, pàjono, *pass. sempl.* parvi, paresti, parve, paremmo, pareste, pàrvero — man findet aber auch selten parsi, parse, *futur.* parrò, *part.* parùto und parso.

Percuôtere, schlagen, *pass. sempl.* percôssi, percuotesti, percôsse, percuotemmo, percuoteste, percôssero, *part.* percôsso, so auch scuôtere.
Persuàdere, überreden, *pass. sempl.* persuàsi, *part.* persuàso, so auch dissuadère.
Piacère, gefallen, geht wie giacère.
Piàngere und **Piàgnere**, weinen, *pass. sempl.* piansi, *part.* pianto, so auch compiàngere.
Pignere und **Pingere**, malen und fortstoßen, *pass. sempl.* pinsi, *part.* pinto. — Statt pingere, malen, sagt man lieber dipingere, und für pingere, stoßen, sagt man spingere, so auch respingere, risospingere, sospingere
Piòvere, regnen, ist ein *impersonale*, *pass. sempl.* piovve, (die Römer sagen auch piòbbe, und piovette), *part.* piovùto; so auch spiòvere.
Porre, ehemals **Ponere**, setzen, *pres.* pongo, poni, pone, ponghiàmo oder poniàmo, ponète, pòngono, *pass. sempl.* posi, ponesti, pose, ponemmo, poneste, pòsero, *futur.* porrò, *imperat.* poni, ponga, ponète, ponganọ, *cong.* ponga, ponghi etc. *relat.* porrêi, *part.* posto.
Pòrgere, reichen, *pass. sempl.* porsi, *part.* porto; so auch ripòrgere.
Potère, können, *pres.* pôsso, puôi, può, in der Poesie puôte, possiàmo, im Sprechen auch potiàmo, potète, pôssono, *pass. sempl.* potêi, *futur.* potrò, *congiunt.* ch' io pôssa, *part.* potùto.
Prêndere, nehmen, *pass sempl.* presi, *part.* preso.
Presùmere, vermuthen, *pass. sempl.* presunsi, *part.* presunto und presupposto.
Produrre, hervorbringen, s. addurre.
Profferire, vorbringen, s. offerire.
Pùgnere und **Pùngere**, stechen, *pass. sempl.* punsi, pungesti, punse, pungemmo, pungeste, punsero, *part.* punto.
Ràdere, schaben, *pass. sempl.* rasi, *part.* raso.
Redimere, loskaufen, erlösen, *pass. sempl.* redênsi, redimesti etc., *part.* redènto
Rêndere, wiedergeben, *pass. sempl.* resi und rendéi, *part.* reso und rendùto.
Ricondùrre, zurückführen, s. addurre.

Ridere, lachen, *pass. sempl.* risi, *part.* riso.
Ridurre, zurückführen, s. addurre.
Rilùcere, glänzen, s. lùcere.
Rimanère, zurückkehren, *pres.* rimango, rimani, rimane, rimanghiàmo, und rimaniàmo, rimanète, rimàngono, *pass. sempl.* rimasi, *futur.* rimarrò etc. *imperat.* rimani, rimanga, rimanète, rimàngono, *cong.* rimanga, rimanghi etc. *relat.* rimarrèi, *partic.* rimàso und rimasto — so auch permanère.
Rincrèscere, leid thun, s. crèscere.
Rispòndere, antworten, *pass. sempl.* rispòsi, *part.* risposto; so auch corrispòndere.
Ròdere, nagen, *pass. sempl.* rôsi, *part.* rôso; so auch corrôdere.
Rômpere, brechen, *pass. sempl.* ruppi, rompesti, ruppe, rompemmo, rompeste, rùppero, *partic.* rotto.
Salire, steigen, *pres.* salgo, sàglio und salisco, sali, sale und salisce, salghiàmo und sagliàmo, salite, saliscono und sàlgono, in den übrigen Zeiten wie sentire.
Sapère, wissen, *pres.* sô, sai, sa, sappiàmo, sapête, sanno, *pass. sempl.* sêppi, sapesti, sêppe, sapemmo, sapeste, sêppero, *futur.* saprò, *imperat.* sappi, sappia, sappiàte, sàppiano, *partic.* sapùto.
Scêgliere und **Scêrre**, wählen, s. sciòrre, und sciôgliere.
Scêndere, absteigen, *pass. sempl.* scesi, *part.* sceso.
Scêrnere, unterscheiden, *pass. sempl.* scêrsi, hat keinen *partic.* so auch concêrnere, welches auch concernei hat.
Scindere, absondern, *pass. sempl.* scisi, *part.* scisso.
Sciôgliere, auch **Sciôrre**, auflösen, *pres.* sciôglio und sciôlgo, sciôgli, sciôglie, sciogliàmo, sciogliête, sciôlgono und sciôgliono, *pass. sempl.* sciolsi, sciogliesti etc. *futur.* sciorrô, zuweilen auch sciogliero, *imperat.* sciôgli, sciôlga und sciôglia, sciogliête, sciôlgano, und sciôgliano *relat.* sciorrêi, auch zuweilen sciogliarêi, *part.* sciôlto.

Scòrgere, wahrnehmen, *pass. sempl.* scòrsi, *part.* scòrto.

Scrivere, schreiben, *pass. sempl.* scrissi, *part.* scritto.

Scuôtere, schütteln, *pass. sempl.* scôssi, *part.* scôsso.

Sedère, sitzen, *pres.* sièdo, sêggo und sêggio, siêdi, siêde, sediàmo und seggiàmo, sedète, sêggono und sêggiono, *pass. sempl.* sedêi und sedetti etc. *futur.* sederò, im poetischen auch sedrò, *imperat.* siêdi, sêgga, siêda und sêggia, sedête, sêggano und siêdano, *part.* sedùto.

Sedurre, verführen, s. addurre.

Seguire, folgen, *pres.* sêguo und siêguo, sêgui und siêgui, seguiàmo, seguite, sêguono, *imperat.* sêgui, sêgua, seguite, sêguano, *part.* seguito.

Sôfferire und **Sôffrire**; leiden; hat im *pres.* sôffero und sôffro, *part.* soffèrto, s. ôfferire.

Seppellire, begraben, *pres.* seppellisco etc. *part.* seppellito und sepolto.

Sôlêre, pflegen, *pres.* sôglio, suôli, suôle, sogliàmo, (solèmo *poet.*) solête, sôgliono — ist im *pass. sempl. futur.* und *relat.* nicht üblich, *part.* sôlito.

Sôlvere, auflösen, *part.* solùto.

Sôrgere und **Sûrgere**, aufstehen, entstehen, *pass. sempl.* sorsi, *part.* sorto und surto — so auch insôrgere, risôrgere.

Sospêndere, aufschieben, *pass. sempl.* sospêsi, *part.* sospêso.

Spàndere, ausbreiten, *pass. sempl.* spansi *partic.* spanto und spaso.

Spêgnere, vertilgen, *pres.* spêgno und spengo, spegni, spegne, spegniàmo und spenghiàmo, spegnète, spêngono und spêgnono, *pass. sempl.* spensi, *imperat.* spegni, spegna, *part.* spento.

Spêndere, ausgeben, *pass. sempl.* spesi, *part.* speso.

Spignere und **Spingere**, treiben, *pass. sempl.* spinsi, *part.* spinto.

Stare, bleiben, stehen, *pres.* stô, stai, sta, stiàmo, state, stanno, *pass. sempl.* stêtti, stesti, stètte, stemmo, steste, stèttero, *imperat.* sta, stia, stiàmo, state, stiano, *imperf. cond.* stessi, stessi, stesse, stêssimo, steste, stêssero, *part.* stato.

Strignere und **Stringere**, zusammendrücken, *pass. sempl.* strinsi, stringesti und srignesti, strinse, strignemmo und stringemmo, stringeste, strinsero, *part.* stretto; eben so auch astringere, costingere, ristringere.

Supporre, muthmassen, s. porre.

Svèllere und **Svêrre**, ausreissen, *pres.* svêllo und svêlgo, svêlli, svêlle, svelliàmo, svellête, svêllono und svêlgono, *pass. sempl.* svôlsi, svellesti, svêlse, svellemmo, svelleste, svêlsero, *part.* svêlto.

Tacere, schweigen, geht wie giacère.

Tèndere, streben, *pass. sempl.* tesi, *part.* teso.

Tenère, halten, *pres.* têngo, tiêni, tiêne, teniàmo, tegnàmo und tenghiàmo, tenète, têngono, *pass. sempl.* tenni, *futur.* terrò, *imperat* tiêni, tênga, tenète, têngano, *cong.* têngn, têmghi, etc. *relat.* terrêi, *part.* tenùto.

Têrgere, reinigen, *pass. sempl.* têrsi, *part.* têrso.

Tignere und **Tingere**, färben, *pass. sempl.* tinsi *part.* tinto.

Tôgliere und **Tôrre**, nehmen, *pres.* tôlgo und tôglio, tôgli, tôglie, togliàmo, togliète, tôgliono und tôlgono, *pass. sempl.* tôlsi, *futur.* torrò, *imperat.* tôgli, tôlga und tôglia, togliête, tôlgano und tôgliano, *relat.* torrêi, *part.* tôlto.

Törcere, drehen, *pass. sempl.* tôrsi, *part.* tôrto.

Tradurre, übersetzen, s. àddurre.

Tràere und **Trarre**, ziehen, *pres.* traggo und tràò, tràì und traggi, tràe und trägge, trajamo und tragghiàmo, traète, tràggono, tràono und tranno, *pass. sempl.* trassi, *futur.* trarrò, *imperat.* trai, tragga, trajamo und traggiàmo, traète, tràggano, *imperf.* traessi, *relat.* trarrêi, *partic.* tratto.

Uccidere, tödten, *pass. sempl.* uccisi, *part.* ucciso.

Udire, hören, *pres.* òdo, ôdi, ôde, udiàmo, udite, ôdono, *imperat.* ôdi, ôda, udite, ôdano, *part* udito.

Ugnere u. **Ungere**, salben, *pass. s.* unsi, *part.* unto.

Uscire, herausgehen, *pres.* èsco, èsci, èsce, usciàmo, uscite, èscono, *imperat.* èsci, èsca, uscite, èscano, *cong.* esca, eschi, etc *part.* uscito.

Valère, gelten, valgo und vaglio, vali, vale, vagliàmo, vaiète, vàgliono, *pass. sempl.* valsi, va.

lesti, valse, valemmo, valeste, valsero; *futur.* varrò, *congiunt.* vàglia oder valga, *relat.* varrêi, *part.* valùto.

Vedère, sehen, *pres.* vedo, veggo und vêggio, vedi, vede, vediàmo und veggiamo, vedête, vèdono und vêggono, *pass. sempl.* vidi, vedesti, vide, vedemmo, vedeste, videro, *futur.* vedrò etc. *imperat.* vedi, veda, vegga und vêggia, vediàmo und veggiàmo, vedète, vèdano, *cong. pres.* veda, vegga und vêggia, vegghi etc. *relat.* vedrêi, *partic.* vedùto.

Venire, kommen, *pres.* vêngo, viêni, viêne, veniàmo und venghiamo, venite, vêngono, *pass. sempl.* venni, venisti, venne, venimmo, veniste, vênnero, *futur.* verrò, *imperat.* viêni, vênga, venghiàmo, venite, vengano, *relat.* verrèi, *part.* venùto.

Vilipêndere, geringschätzen, *pass. sempl.* vilipêsi, *part.* vilipêso.

Vincere, siegen, überwinden, *pass. sempl.* vinsi, *part.* vinto.

Vivere, leben, *pass. sempl.* vissi, *part.* vissùto und vivùto.

Volêre, wollen, *pres.* vôglio und vo', vuôi und (seltener) vuôli, vuôle, vogliàmo, volète, vôgliono, und vônnò, *pass. sempl.* vôlli, volesti, vôlle, volemmo, voleste, vôllerò, *futur.* vorrò, *cong. pres.* vôglia, *relat.* vorrêi, *part.* volùto.

Vôlgere, wenden, *pass. sempl.* vôlsi, *part.* vôlto.

§. 7.

Von der leidenden Gattung,

De' vêrbi passivi.

1) Um die leidende Gattung zu bilden, brauchen die Italiener das Zeitwort èssere, **seyn**, und oft auch venire, **kommen**, z. B.

Io sono amàto, ich bin geliebt, oder io vêngo amàto, ich werde geliebt,
noi siàmo amàti, wir sind geliebt; oder noi venghiàmo amàti, wir werden geliebt.

Io èra amàto, ich war geliebt, — io veniva amàto, ich wurde geliebt.	noi eravàmo amàti, wir waren geliebt, noi venivamo amàti, wir wurden geliebt.

2. Im Italienischen kann auch das Zeitwort leidend werden durch die Partikel *si*, wie si lôda, man lobt, si stima, man schätzet. Hier ist wohl zu bemerken, daß es nicht regelmäßig ist zu sagen, se lo lôda, *se* lo vede. man lobt ihn, man sieht es; indem *lo* nie im Nominat. gebrauchet werden kann, und durch die Partikel *si* die Bedeutung im Italienischen eben so leidend wird, als sagte man: egli è lodato, è vendùto. Daher kommt es, daß wenn das leidende Subjekt vielfach ist, auch das Zeitwort nothwendiger Weise vielfach seyn muß, z. B. si racconta una côsa, man erzählet eine Sache — si raccòntano molte côse, man erzählet viele Sachen.

Die Partikel *si* kann nicht vor einem zurückkehrenden Zeitworte stehen, weil dann zwey *si* zusammen kämen. Z. B. um zu sagen: m a n b i l d e t s i c h e i n, dürfte im Italienischen, nicht *si* s' imagina gesagt werden, sondern die Phrase müßte geändert und dafür gesagt werden: uno s' imagina — c' imaginiamo — si e sòlito d' imaginarsi — altri s' imàgina etc.

§. 8.

Die zurückkehrenden Zeitwörter Verbi reciproci werden auf folgende Weise abgewandelt.

VANTARSI, sich rühmen.

Presènte.

Io mi vanto, ich rühme mich,	noi ci vantiàmo, wir rühmen uns,
tu ti vanti, du rühmest dich,	voi vi vantàte, ihr rühmet euch,
egli si vanta, er rühmet sich,	èglino si vàntano, sie rühmen sich.

Pendènte.

Io mi vantàva, ich rühmte mich,	tu ti vantàvi, du rühmtest dich.

Passàto sèmplice.

Io mi vantài, ich rühmte mich.

Passàto composto.

Mi sono vantàto, ich habe mich gerühmt.

Piucchè passàto.

Mi êra vantato, ich hatte mich gerühmt.

Futùro.

Mi vanterò, ich werde mich rühmen.

Imperativo.

vantati, rühme dich,
vantisi, oder si vanti egli, er rühme sich.

vantiamoci, lasset uns rühmen,
vantatevi, rühmet euch,
vantinsi, oder besser vantino, sie mögen sich rühmen.

CONGIUNTIVO.

Presènte.

Ch' io mi vanti, daß ich mich rühme.

Imperfètto.

S' io mi vantassi, wenn ich mich rühmte.

Relativo.

Mi vanterêi, ich würde mich rühmen.

Passàto composto.

Ch' io mi sia vantato, daß ich mich gerühmet habe.

Piucchè passàto.

S' io mi fossi vantato, wenn ich mich gerühmt hätte.

Piucchè passàto condizionàle.

Io mi sarêi vantato, ich würde mich gerühmt haben.

Infinito.

Vantarsi, sich rühmen,	èssersi vantato, sich gerühmet haben.

Gerundio.

Vantandosi, indem man sich rühmet.	essèndosi vantato, da man sich gerühmet hatte.

Participio.

Vantatosi, sich gerühmet.

RECIPROCO mit dem Fürworte *lo.*

INDICATIVO.

Presènte.

Io me lo imagino, ich bilde mir es ein,	noi ce lo imaginiamo, wir bilden uns ein,
tu te lo imagini, du bildest dir es ein,	voi velo imaginate, ihr bildet es euch ein,
egli se lo imagina, er bildet sich es ein,	èglino se lo imaginano, sie bilden es sich ein.

Pendènte.

Io me lo imaginava, ich bildete mir es ein, u. s. f.

Passàto composto.

Me lo sono, oder auch zuweilen, me lo hô imaginato, ich habe es mir eingebildet,	ce lo siamo, oder abbiamo imaginato, wir haben es uns eingebildet.

Piucchè passato.

Me lo êra, oder avêva imaginato, ich hatte es mir eingebildet,	ce lo eravamo, oder avevamo imaginato, wir hatten es uns eingebildet.

IMPERATIVO.

Imàginatelo, bilde es dir ein,	imaginiàmocelo, wir sollen es uns einbilden,
se lo imagini, er bilde sich es ein,	imaginàtevelo, bildet ihr es euch ein,
	se lo imaginino, sie mögen sich es einbilden.

CONGIUNTIVO.

Presènte.

Ch' io me lo imàgini, etc.

Infinito.

Imaginàrselo, sich es einbilden,
êssêrselo imaginatò, sich es eingebildet haben.

Gerùndio.

Imaginàndoselo, indem man sich es einbildet,
essêndoselo imaginàto, indem man sich es eingebildet hat.

Man wird wohl bemerkt haben, daß bey den zurückkehrenden Zeitwörtern die Partikeln mi, ti, ci, vi, si, in der befehlenden (bey der zweyten Person nähmlich der einfachen und vielfachen Zahl) und in der unbestimmten Art angehängt werden, z. B. scrivigli, schreibe ihm; ditegliclo, saget es ihm, parlàtegli, — in der dritten Person aber werden sie füglich vorgesetzt: gli scriva, gli pàrlino — sovvennsi, sich erinnern: fàttosi coràggio, als er sich ermannt hatte; dicêndosi, da man sagte.

Oft wird zu diesen Partikeln noch die andere ne als Füllwort hinzugesetzt, wie: me ne pênto, ich bereue es; se ne ricôrda, er erinnert sich daran; andiàmocene, laßt uns gehen; se ne va a letto, er gehet ins Bett.

§. 9.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Unpersönliche Zeitwörter sind jene, welche sich auf keine Person beziehen, und im Deutschen mit den Partikeln man oder

oder es gebraucht werden. Es giebt deren dreyerley. Die einen sind unpersönlich für sich selbst: wie:

1. Accade, es geschieht — basta, es ist genug — bisôgna, es ist nöthig, man muß — piôve, es regnet — tuôna, es donnert, nèvica, es schneyet, nôn occôrre, es ist nicht nöthig, pare, es scheint, lampéggia, es blitzt, fa d' uòpo, es ist nöthig, und diese werden wie die andern Zeitwörter abgeändert.

2. Die andern werden durch die Partikel *si* zu unpersönlichen gemacht, wie: si ama, si cerca, si vuôle, si discòrre etc. Diese Partikel *si* kann eben so gut vor als nach dem Zeitworte gesetzt werden, wie: si dice, oder dicesi, si volèva, oder volèvasi...

Man setzt auch oft diese Partikel *si* vor è, wie: il fatto si è, die Sache ist; quello, che più si è, was noch mehr ist.

Wenn die Konstruktion verneinend ist, so wird die Partikel *non* vor *si* gesetzt, wie: non si sênte più niênte, man hört nichts mehr; wenn aber die Partikel ne noch dazu kommt, so wird diese nach *si* gesetzt, wie: non se ne parla più, man spricht nicht mehr davon.

3. Und die dritten entstehen aus den verbi reciproci, wie:

Mi rincresce, es thut mir leid,	ci rincresce, es thut uns leid,
ti rincresce, es thut dir leid,	vi rincrésce, es thut euch leid,
gli rincresce, es thut ihm leid,	rincrèsce loro, es thut ihnen leid.

Mi accade, es geschieht mir; mi occôrre, es ist mir nöthig, oder es trifft mir zu; mi aggrada, mi piace, es gefällt mir; mi pare, es scheint mir; mi sovviêne, ich erinnere mich.

4. Hieher gehören noch die zwey unpersönlichen Arten von *essere* und *avère*: v. g.

C' è, oder *v' è* una gran differenza, es ist ein großer Unterschied.

Ci sono, oder *vi sono* delle persone, es gibt Leute.

C' êra una volta, es war einmal.

V' èrano de' pôpoli, es gab Völker.

Die unpersönliche Art mit avère kann in der einfachen Zahl gebraucht werden, wenn auch das Subjekt vielfach ist, als: v' ha delle personne, v' ha molte côse; molte dônne v' avèa.

§. 10.

Von den mangelhaften Zeitwörtern (verbi difettivi.)

Angere, ängstigen, ist nur in der dritten Person des *pres.* und auch nur in der Poesie gebräuchlich, ange.

Algere, frieren, hat blos die erste und dritte Person der einfachen Zahl im *pass. sempl.* alsi und alse.

Attôllere, erheben, hat nur attôlle.

Arrôgere, hinzuthun — in folgenden Zeiten und Personen üblich: arrôge, arrogèva, arrôsi, arrôse, arrôsero, *part.* arrôso.

Avellere, entwurzeln, ausreissen — hat nur avèlse und avulse, und das *part.* avelto.

Calère, einem daran gelegen seyn, hat cale, calèva, calse, calerà und carrà, càglia, calesse, calerêbbe, oder carrêbbe, *part.* calùto.

Côlere, verehren, hat nur côlo, cole, *cong.* côla.

Folcire, stützen, folce, er stützt.

Gire, gehen, meistens nur in der Poesie, gimo, wir gehen, gite, ihr gehet, giva und gia, ich gieng; givi, du giengst; giva und gia, er gieng; givàmo, givàte, givano und giano, *pass. sempl.* gisti, gi und gio, gimmo, giste, girono. *futur.* girô, giràì, girà, girêmo, girète, giranno, *imperf. cong.* gissi, gisse, gissimo, giste, gissero, *relat.* girêi, giresti, girebbe, giremmo, gireste, girêbbero, *part.* gito.

Ire, gehen, ite, ihr gehet; iva, ich gieng, oder er gieng; ivano, sie giengen; irèmo, irète, iranno, ite, gehet; ito, gegangen.

Latère, verborgen seyn, late, es ist verborgen; latênte, was verborgen ist.

Lècere und **licere**, erlaubt seyn, hat nur lèce und lice, es ist erlaubt, lècito und licito, erlaubt.

Lùcere und **rilùcere** haben kein *part. pass.*

Môlcere, mildern, hat bloß molce.

Olêre, duften — hat olivi, oliva und olivámo.
Riêdere, redire und reddire, zurückkehren — *pres.* riêdo, riêdi, riêde; *imperf.* rediva, reddiva und redia, redivámo und reddivámo, redivàte, redivano, *pass. sempl.* redii und reddii, redisti, redi, redimmo, rediste, redirono, *imperat.* riêdi, riêda, redite, riêdano, *imperf.* redissi, redisse, redissimo, rediste, redissero, *relat.* redirêi und reddirêi, rediresti, redirêbbe, rediremmo, redireste, redirêbbero.
Rêpere, kriechen — rêpe, er kriecht.
Sêrpere, kriechen, sêrpe und sérpa.
Têpere, lau seyn — têpe, es ist lau.
Tòllere, wegnehmen, tôlli, tôlle, tolléva und tolléa, *gerund.* tollêndo.

§. 11.

Von dem Gebrauche der Personen.

1. Die Deutschen pflegen dem Zeitworte allemal sein Personenwort vorzusetzen: wie: ich rede, du gehest, sie lachen; die Italiener lassen es sehr oft weg. z. B. parlo, vai, rido, ridono; es ist auch nicht sonderbar zierlich, es allzuoft zu gebrauchen.

2. Sehr oft fordert es aber der Sinn der Konstruktion, daß diese Fürwörter bey dem Zeitworte stehen, wenn nämlich die Person nachdrücklich bemerkt wird; z. B. Se nol sapete *voi*, ve lo dirò *io*, wenn ihr es nicht wisset, so will ich es euch sagen. Se *voi* vi lamentate, che vivete negli agi, che cosa dovrò dir *io*, wenn ihr euch beklaget, die ihr im Wohlseyn lebet, was werde ich sagen müssen?

3. Wenn zwey oder mehrere dieser Fürwörter, als: io und tu, das Zeitwort begleiten, so verbindet sich dieses mit der Person, welche bey den Grammatikern den Vorrang hat, wie: tu, ed io *siamo* di ciò ignàri — egli, e voi non sieti venuti. — Nè voi, nè desso non saprete di ciò mai nulla.

§. 12.

Von dem Gebrauche der Zeiten.

In dem Gebrauche der Zeiten kommen die Italiener mit den Deutschen überein, nur in der jüngstvergangenen Zeit der anzeigenden Art nicht, wofür Erstere zwey verschiedene Zeiten haben, die man nicht verwechseln darf, und die recht oft einen Deutschen in Verlegenheit setzen. Ich werde mich bemühen, die richtige Anwendung dieser Zeiten im Italienischen, so deutlich als möglich, auseinander zu setzen.

1) Die jüngst vergangene Zeit, imperfetto, dient im Italienischen um eine Handlung auszudrücken, die noch nicht vollendet ist, und in einiger Erwartung läßt, daher sie auch tempo pendente heißt: es folgt gewöhnlich noch ein anderes Zeitwort darauf, welches bestimmter irgend einen Umstand ausdrückt, wie z. B. mentre io stava scrivendo, udii nella strada un grande strepido — egli parlava ancora, allorchê uno di essi prese a gridare. Die Italiener gebrauchen auch diese Zeiten, um eine Gewohnheit, eine Handlung auszudrücken, die eine Weile fortgesetzt wurde, ohne auf einen bestimmten Zeitpunkt eingeschränkt zu seyn, wie: una volta io andava spesso da lui — da giovane egli era grand' amator della caccia. — I Romani erano da principio assai valorosi in guerra. — Le amazoni facevano da se sole la guerra. Mentre egli parlava, gli altri sonnacchiavano.

2) Das Passato semplice aber drückt Sachen aus, die in einer bestimmten Zeit geschehen sind, ohne weiter in Erwartung zu lassen: io ritornai jeri dalla campagna. — L' anno scorso feci un viaggio per l' Italia — Alessandro attaccó Dario, lo vinse due volte, fece prigioniere la madre, la moglie, e le figlie del medesimo — Venni, vidi, vinsi. — Gewöhnlich versteht man auch dabey, daß eine Handlung nur einmal geschehen ist.

3) Die vergangene Zeit, passato composto, so wie das passato semplice, drückt immer bestimmt geschehene Handlungen aus, und man gebraucht oft ohne Unterschied die eine statt der andern. I Greci hanno distrutta la città di Troja oder distrussero. Doch zieht man das passato composto vor, wenn man Sachen anführet, die so eben geschehen sind. Egli è sortito di qui in questo momento

— Egli è venuto questa mattina per domandarmi — avète finito una volta? che cosa avete mai fatto? dove siete stato fino adesso?

4) Die zwey jüngst vergangenen Zeiten der verbindenden Art, Imperfetto und Imperfetto relativo, werden oft von dem Deutschen ohne Unterschied die eine für die andere gebraucht, z. B. ich hätte mehr Geld, oder ich würde mehr Geld haben, wenn ich sparsamer gewesen wäre ꝛc., welches bey den Italienern nicht erlaubt ist, und einen Deutschen irre führen könnte. Es ist also zu merken, daß die Italiener die erste jüngst vergangene Zeit (imperfetto condizionale) gebrauchen, so oft die Partikeln *se*, *quando*, *purchè*, *acciocchè*, *dimodochè* vorher gehen; denn diese Partikeln drücken allzeit irgend ein Bedingniß aus. Z. B. Quando *fossimo* diretti dalla ragione, non *daremmo* mai negli eccessi, wenn wir von der Vernunft geleitet wären, so würden wir nie auf Ausschweifungen fallen. — Purchè *fosse* possibile, io *vorrei* ben ubbidirvi, wenn es nur möglich wäre, so wollte ich euch gerne gehorchen.

5) Wenn aber die Bedingung unter den vorhergehenden, oder nachfolgenden Zeitwörtern verstanden wird, so daß man sieht, es wäre etwas geschehen, wenn da was immer für eine Bedingung bewirkt hätte, so gebraucht man die zweyte. Non *avrei* difficoltà d' andarci in persona, se etc., ich hätte kein Bedenken, (oder würde kein Bedenken haben, dahin selbst zu gehen, wenn ꝛc. Das Nämliche ist auch zu merken bey der längst vergangenen Zeit (piuechè passato). Z. B. Io vi *avrei* scritto, se *avessi* sapùto, ove indirizzarvi la lettera, ich würde euch geschrieben haben, wenn ich gewußt hätte, wohin ich den Brief hätte schicken sollen.

§. 13.

Von dem Gebrauche der Zahlen.

Die Italiener, wenn sie mit Vertrauten, oder mit niedrigen Personen sprechen, bedienen sich gewöhnlich der zweyten Person der vielfachen Zahl, voi, ihr; dieß ist auch bey Kaufleuten in ihrem Geschäfts-Stile üblich. Gewöhnlich aber, wenn sie einem höflich begegnen wollen, gebrauchen sie die dritte Person der einfachen Zahl mit dem Fürworte

ella, in welchem Falle die Deutschen die dritte der vielfachen Zahl zu gebrauchen pflegen; z. B. Ella mi perdoni, verzeihen Sie mir — Abbia la bontà, haben Sie die Güte. Dieß Fürwort *ella* hat auf Vossignoria, oder la sua Persona Bezug.

§. 14.

Von dem Gebrauche der anzeigenden Art (indicativo).

1. Die anzeigende Art zeigt allemal bestimmt eine Handlung an, die uns nicht in Erwartung oder Zweifel läßt. Io voglio, ich will, egli dorme, er schläft, ha scritto, er hat geschrieben, partirà, er wird abreisen.

2. Auch wird nach folgenden Verbindungswörtern allzeit die anzeigende Art gebraucht: *poichè*, nachdem, *perchè*, weil, *mentre*, während, *quando*, wann, *come*, wie, *siccome*, da, *subitochè*, sobald als, *dopochè*, nachdem, *talchè*, dergestalten, *dimodochè*, so daß; poichè essi han fatto questo — perchè egli sa — mentre voi parlate — quando io so — siccome non è giusto — subitochè sarà venùto — talchè io non credo etc.

3. Nach den Zeitwörtern sapere, conoscere, comprendere, esser certo, vedere folgt der Indicatif: z. B. io so, ch' egli è arrivàto — conosce, ch' egli *ha* errato — comprendo che la cosa *dev'* esser così — Egli vede, che non c'è più rimedio.

4. In allen diesen Fällen ist der Sinn der Konstruktion unbedingt, und ausser allem Zweifel; würde ich aber sagen: io dubito, che ciò *sia* vero, ich zweifle, daß dieses wahr ist — si dice, ch' egli si voglia maritare — man sagt, daß er heirathen wolle; si discorre, ch' egli *parta*, es heißt, daß er abreise; so ist hier die Bedeutung des Zeitwortes noch nicht so ganz bestimmt und entschieden.

5. Die folgenden Konjunktionen: in guisa che — di sorte che, così che, di maniera che, fordern bald den Indikatif und bald den Konjunctiv. Wenn das vorher gehende Zeitwort die gegenwärtige Zeit hat, so folgt gewöhnlich der Konjunktiv; gehet aber diesen Partikeln jede andere Zeit vor, so folgt der Indikativ; z. B. Diportatevi *in guisa*,

che vi possiate meritare la stima delle persone dabbene. — Egli s' è diportato *in guisa*, *che si meritò* la stima delle persone dabbene. — Io voglio far *sì*, *che mi diventi* amico. — Egli fece *sì*, *che* in breve *si guadagnò* l' amore di tutti.

§. 15.

Von dem Gebrauche der befehlenden Art (Imperativo.)

1. Die befehlende Art zeigt immer einen Befehl, oder ein Verbot an, z. B. Fate questo, machet dieses; andiàmo, lasset uns gehen; non partite, gehet nicht fort.

2. Hierüber ist weiter nichts zu bemerken, als daß bey der zweyten Person des Imperativs der einfachen Zahl, wenn die Partikel *non* dabey stehet, darauf immer die unbestimmte Art folgen muß. Z. B. non *credere*, glaube nicht; non *andar* via, gehet nicht fort; non *esser* disubbidiente, sey nicht ungehorsam.

3. Es giebt noch eine Art zukünftigen Imperativs, wie: *andrai* a portar questa lettera alla posta, du wirst diesen Brief auf die Post tragen. Ora non *partirete*, ihr werdet nun nicht abgehen. Gli *dirai*, che non sono in casa, du wirst ihm sagen, daß ich nicht zu Hause bin.

§. 16.

Von dem Gebrauche der verbindenden Art (conginntivo.)

1. Die verbindende Art wird gebraucht, wenn die Sache, welche das Zeitwort ausdrückt, nicht bestimmt und gewiß, sondern noch bedingt und zweifelhaft ist; daher sie auch ein anderes Zeitwort vor, oder nach sich hat, auf das sie sich bezieht. Sie findet also Statt

2. Nach den Zeitwörtern, welche ein Zweifeln, Fürchten, Bitten, Rathen, Ermahnen, Wünschen, Scheinen, Befehlen, Wollen, Bedingen, oder eine Nothwendigkeit ausdrücken, und vorzüglich nach dem Zeitworte essere, das mit einem Haupt- oder Beyworte stehet, wie: esser giusto, esser necessario, esser peccato etc., so auch nach

den unpersönlichen Zeitwörtern bastare, bisognare.. Z. B. Desidererei, che gli uomini fossero più pacifici, ich wünschte, daß die Menschen friedfertiger wären.

Temo che non ci avvenga di peggio, ich fürchte, daß uns noch was Schlimmeres zustoßen möchte.

Mi pare, ch' io non m' inganni, mich däucht, ich trüge mich nicht.

E' giusto, che l' uomo perdoni al suo nemico, es ist billig, daß der Mensch seinem Feinde vergebe.

E' d' uopo, che ciascun metta a profitto della società i suoi talenti, es ist nothwendig, daß jeder seine Talente zum Besten der Gesellschaft verwende.

Non occorre, che di più ve ne parli, es ist nicht nothwendig, daß ich euch etwas mehr davon sage.

Basta, ch' io sappia, es ist genug, daß ich weiß.

Bisogna, ch' io faccia, es ist nöthig, daß ich thue.

Poco mancò, ch' ei non si risolvesse d' interromper l' amicizia, es fehlte wenig, daß er sich entschlossen hätte, die Freundschaft zu unterbrechen.

3 Man macht auch die verbindende Art nach folgenden Partikeln: *affine*, *acciò*, damit, auf daß, *fuorche*, ausgenommen, *a meno che*, wo nicht daß, *prima che*, bevor daß, *dato che*, *caso che*, gesetzt daß, im Falle daß, *benchè*, obwohl, *ancorchè*, obschon, *quantunque*, obgleich, *per timore che*, aus Furcht daß, *purchè*, wenn nur, *come che*, als wenn; z. B.

Acciochè l' uomo non perda la sua tranquillità, dee contentarsi del mediocre, damit der Mensch seine Ruhe nicht verliere, muß er mit dem Mittelmäßigen zufrieden seyn.

Ciascuno dee mantener la promessa, purchè lo possa, jeder muß sein Versprechen halten, wenn er nur kann.

Benchè sia difficile, bisogna però vincer se stesso, ob es gleich schwer ist, so muß man doch sich selbst überwinden.

4. Einigemal wird *che* ausgelassen, und das Zeitwort in die verbindende Art gesetzt, z. B.

Credo, voglia piovere, ich glaube, es will regnen.

Temo, egli non possa venire, ich fürchte, daß er nicht kommen kann.

Spero, egli ne sia persuaso, ich hoffe, daß er davon überzeugt sey.

5. *Se*, wenn, hat gemeiniglich die jüngstvergangene Zeit (imperfetto condizionale) der verbindenden Art nach sich, z. B.

S' egli *fosse* un po' più cortese, avrebbe degli amici, wenn er gefälliger wäre, würde er Freunde haben.

Se l' uomo non ricercasse il superfluo, di rado accaderia, che abbisognasse di nulla, wenn der Mensch nicht nach dem Ueberflüssigen trachtete, so würde es selten geschehen, daß er etwas nöthig hätte.

6. Nach *quanto*, wie viel, wie sehr, *quale*, wie groß, *come*, wie, *in che modo*, auf welche Weise, folgt die verbindende Art, z. B.

I cuori sensibili e ben fatti, facilmente comprendono, quanto sia desolante il non esser amato, empfindsame und wohlgebildete Herzen sehen leicht ein, wie betrübend es ist, nicht geliebt zu werden.

Egli non sa come accada, che con tutto il suo studio non riesca piacevole, er weiß nicht, woher es kömmt, daß er mit allem seinem Eifer nicht gefällt.

7. *Che* regiert auch die verbindende Art, wenn es auf einen Superlativ folgt, z. B. Il più bel giovine, che mai si vedesse, der schönste Jüngling, den man jemals sah.

La maggiore soddisfazione, che mai si possa godere, das größte Vergnügen, das man je genießen kann.

§. 17.

Von dem Gebrauche der unbestimmten Art (infinitivo.)

1. Der Infinitiv bezeichnet blos eine Handlung, ohne eine Zeit, oder Person zu bestimmen. Er wird ohne Vorwort gebraucht, wenn man ihn als einen von einem andern Zeitworte abhängenden Accusativ betrachten kann, den dasselbe erfordert, wie nach den Wörtern *fare*, machen, *dovere*, müssen, *potere*, können, *sapere*, wissen, *volere*, wollen ꝛc. Egli vuole scrivere, er will schreiben.

Egli ha fatto ridere tutta la compagnia, er hat die ganze Gesellschaft lachen gemacht. Egli si fece fare un vestito, er ließ sich ein Kleid machen.

2. Die Toskaner und vorzüglich die alten Schriftsteller pflegen oft die Konjunktion *che*, nach Art der Lateiner, auszulassen, das Verbum in den Infinitivum, und das Hauptwort und Pronomen in den Accusativ zu setzen, z. B. credendo, lui esser persona di qualche conto. — All' amico significò, lei esser in ottimo stato ritornata.

3 Wenn aber der Infinitiv bloß nach Art eines Substantivs genommen wird, so setzt man der bessern Deutlichkeit wegen das Pronom in den Nominativ.. Il voler io le mie poche forze sottoporre a gravissimi pesi, m' è di questa infermità stato cagione, (Bocc.) daß ich meine schwachen Kräfte allzuschweren Lasten unterwerfen wollte, ist die Ursache meiner Krankheit gewesen.

4. Es ist überhaupt im Italienischen sehr üblich, den Infinitiv als Hauptwort zu gebrauchen, wie: *Il dire* di non aver tempo, non gli giova, es nützt ihm nichts, zu sagen, daß er keine Zeit hat. — Il soccorrere i poveri è argomento di cuor generoso, den Armen helfen ist ein Beweis eines edeln Herzens. — Si scusò con dire, er entschuldigte sich damit, daß er sagte.

5. Sehr häufig braucht man die unbestimmte Art mit den Partikeln *di, a; da, per, senza, prima di, dopo di etc.*

6 Die Partikel *di* wird der unbestimmten Art vorgesetzt, nach den Haupt- Bey- oder Zeitwörtern, welche für sich die zweyte Endung regieren, wie nach den Hauptwörtern motivo, desiderio, brama, speranza, tema, forza, tempo, vece etc. Z. B. ha un gran desiderio di viaggiare. — Ha speranza di ottenere la carica — è tempo d' andarsene — a forza di faticare — in fece di fare.

7. Nach den Beywörtern desideroso, certo, consapevole, contento, pago. Z. B. desideroso di vederlo — sollecito d' arrivare — sicuro di riuscire.

8. Aber noch häufiger setzt man di nach den Zeitwörtern, welche ein Bitten, Wünschen, Hoffen, Fürchten, Gefallen, Erlauben, Befehlen, Verbiethen, Rathen, Versprechen, Aufhören, Wundern, Erfreuen, Versichern; als:

La prego di scrivermi, ich bitte Sie mir zu schreiben; — desidero di poterlo fare, ich wünsche es thun zu können; — spero di guarire, ich hoffe zu genesen, — temo d' incomodarla, ich fürchte Ihnen lästig zu seyn; — mi piace di vederla ristabilita, es freuet mich Sie wieder hergestellt zu sehen. — Mi permetta di dirle, erlauben Sie mir Ihnen zu sagen. — Gli ordino di partire, Er hieß ihn fortgehen.

9. *A* stehet vor der unbestimmten Art nach den Zeit- oder Nennwörtern, bey welchen man wozu? wobey? fragen kann, als: disporre, obbligare, costringere qualcheduno a fare una cosa, einem heißen, bewegen, verbinden, zwingen etwas zu verrichten. Esser disposto, preparato, propenso a far qualche cosa, vorbereitet, geneigt seyn, etwas zu thun.

10. So muß a auch nach *darsi*, *applicarsi*, *attendere* gesetzt werden: applicarsi a far alcuna cosa, sich auf etwas verlegen, attendere a lavorare, bey der Arbeit bleiben.

11. Nach cominciare, anfangen, imparare, lernen, insegnare, unterrichten, invitare, einladen. Z. B. Comincia a far giorno, es fängt an zu tagen; imparò a sonare il gravicembalo, er hat Klavier spielen gelernt; gli insegnò a ben vivere, er lehrte ihn recht zu leben; lo invitò a pranzare, er lud ihn zum Mittagsessen ein.

12. So auch nach den Zeitwörtern, die eine Bewegung ausdrücken, als: venire, kommen, andare, gehen, mandare, schicken, spedire, senden, ritornare (à far qualche cosa) wieder etwas thun, (sonst zurückkommen) z. B.

Venir a ritrovar l'amico, den Freund zu besuchen kommen; mandar a prendere, zu holen schicken; ritornar a far la stessa cosa, das Nämliche wieder thun; ritornar a leggere, wieder lesen.

13. Oft nach dem Zeitworte *essere*, und dadurch bildet es einige den Italienern eigenthümliche Redensarten, z. B.

Io credo, che sien tutti a dormire (Bocc.) Ich glaube, daß schon alle schlafen.

Sono tutti a divertirsi, Alle unterhalten sich ietzt.

Egli è a imparar la sua lezione, er lernet nun seine Lektion. So auch: sta a sedere, er sitzt, sta a giuocare, er spielt, sta a udire, er hört zu.

14. Wenn am Anfange einer Konstruktion vor der unbestimmten Art die Partikel *a* zu stehen kommt, so wird sie im Deutschen durch wenn man, indem, da, ausgedrückt, z. B. A sentirlo parlare si crederebbe un santo, wenn man ihn reden hört, so möchte man ihn für einen Heiligen halten.

A considerar bene il tutto, wenn man alles gut erwäget.

All' udire una tal cosa, fu tutto sorpreso, da er so etwas hörte, wurde er ganz in Erstaunen gesetzt.

Al dire de' savj, nach dem Ausspruche der Weisen.

15. *Da*. vor der unbestimmten Art, bezeichnet eine Nothwendigkeit oder Bestimmung, z. B. E' da supporre, da credere, da temere, es ist vorauszusetzen, zu glauben, zu fürchten, oder man muß voraussetzen.

Aver *da* fare, *da* dire, *da* andare, thun, sagen, gehen müssen, aver *da* dare, schuldig seyn.

Non aver *da* vivere, *da* sostenersi, nicht zu leben haben.

Non esservi mezzo *da* riuscire, nicht möglich seyn, dabey auszukommen (zu gelingen).

Cosa da vendere, da comperare, da disprezzare, da stimarsi, da adoperare, etwas zu verkaufen, zu kaufen, etwas Verächtliches, Schätzbares, Brauchbares: non è in età da prender marito, sie ist nicht in dem Alter einen Mann zu nehmen — Questa è una questione da decidersi da persone più intelligenti, dieß ist eine Streitfrage, die von verständigeren Personen entschieden werden muß.

16. Nach einigen Beywörtern bedienet man sich der Partikeln *a* und *da* fast ohne Unterschied, wie nach buono, bello, soave, facile, difficile, piacevole etc. Esso non è buono a mangiare, oder non è buono da mangiare — bello da (a) vedersi — soave da (a) udirsi — facile da (a) fare — difficile da (a) credersi — un libro piacevole da (a) leggere.

17. *Per*, vor der unbestimmten Art, bedeutet einen Vorsatz, ein Mittel, eine Ursache. Egli è per andarsene, er ist bereit fort zu gehen.

Stava per morire, er war auf dem Punkte zu sterben.

Era per far qualche cosa, er wollte — er war im Begriffe etwas zu thun.

Per dire il vero, um die Wahrheit zu sagen.

Fece ogni sforzo, per riuscirvi, er that sein Möglichstes, um es durchzusetzen, oder seinen Zweck zu erhalten.

Egli è morto giovine, per non essere stato regolato, er ist jung gestorben, weil er sich nach keiner Ordnung richtete.

E' ancora troppo giovine, per aver molta fama, er ist noch zu jung, um schon vielen Ruhm zu haben.

18. *Senza* will auch die unbestimmte Art nach sich: egli parti *senza dir* nulla — passò *senza salutarmi* — Mi spedì le merci *senza avvisarmi*.

19. *Prima*, hat oft den Infinitiv mit *di* nach sich: *Prima di fare*, *o dire* — *prima d' andare* a letto raccogliete in Dio la vostra mente.

20. So auch *Dopo*: *Dopo di aver* aspettato si lungo tempo — *dopo di averlo* ringraziato etc.

§. 18.

Von dem Gebrauche des Gerundiums.

1. Das Gerundium ist ebenfalls eine unbestimmte Art des Zeitwortes, und zeigt weder Zeit noch Person an; z. B. pensando, denkend, scrivendo, schreibend, andándo, gehend; so daß es fast allezeit ein anderes Zeitwort vor oder nach sich hat, auf das es sich beziehet, und durch welches man versteht, in welcher Zeit oder durch welche Person die Handlung verrichtet wird, als: andando egli fuori della città, incontrò molti de' suoi conoscenti, da er ausser der Stadt gieng, traf er viele seiner Bekannten an. Die Deutschen brauchen statt desselben die Wörter, weil, indem, da, wenn, z. B. Egli si fece amar da ciascuno, essendo con tutti civile, non parlando mai sfavorevolmente d' alcuno, deferendo poco a se stesso, e molto agli altri, er machte sich bey Jedermann beliebt, indem er mit Allen höflich war, nie ungünstig von Einem sprach, wenig auf sich selbst und viel auf Andere hielt. Essendosi sparsa la voce, che il nemico era vicino, sen fuggi di paura, da sich das Gerücht verbreitet hatte, daß der Feind in der Nähe war, floh er aus Furcht davon.

2. Anstatt des Gerundium setzen die Italiener vor die unbestimmte Art sehr oft die Partikeln *nel*, *col*, *dopo*. Nel far questo ci mise dell' attenzione, da er dieses machte, wendete er viele Aufmerksamkeit darauf.

Solamente col faticare si àcquista la dottrina, nur wenn man Mühe anwendet, verschaffet man sich Gelehrsamkeit.

Dopo aver detto questo, parti, nachdem er dieses gesprochen hatte, reisete er ab.

3. Setzet man vor das Gerundium andare, stare, so wird dadurch angezeigt, daß eine Handlung noch fortgesetzt wird, z. B. Se la sta cantando, se la va discorrendo, er singt, er spricht nun fort.

4. Es ist besser um die Zweydeutigkeit zu vermeiden, den Nominativ oder das Fürwort nach dem Gerundio immer beyzusetzen. Avendo voi ottenuta la carica, me ne rallegro moltissimo, da ihr die Stelle erhalten habet, freue ich mich recht sehr darüber — essendo arrivato oggi suo fratello, non potrà venire da me, da heute sein Bruder angekommen ist, so wird er zu mir nicht kommen können.

§. 19.

Von dem Gebrauche des Mittelwortes (Participio).

1. Das Mittelwort hat ebenfalls einen unbestimmten Sinn, als, fatto, gemacht, detto, gesagt, und muß daher immer mit einem andern Zeitworte in Verbindung stehen; es zeigt eine vergangene Zeit, oder eine leidende Handlung an. In dem Italienischen giebt es auch Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit, wie *amante*, *durante*, *vivente*, *sopravvegnente*, *proveniente*, *compiacente*, z. B. durante la guerra, während dem Kriege — vivente il padre, bey Leben des Vaters — questa è una pianta proveniente dall' America, diese Pflanze kommt von Amerika her: obwohl es jetzt nicht mehr so gewöhnlich ist, oft solche Mittelwörter, nach Art der Lateiner zu gebrauchen, da es nur wenige Zeitwörter giebt, die sie annehmen, z. B. anstatt ho veduto una donna dormente, sagt man besser, una donna che dormiva.

2. Das Mittelwort stehet oft ohne Verbindung mit einem andern Zeitworte, und zeigt nur eine vergangene Handlung an, z. B. Giunto dunque il familiare a Genova date le lettere, e fatta l' ambasciata, fu dalle donne con gran festa ricevuto, (Bocc.) Sobald also der Vertraute zu Genua ankam, die Briefe übergeben, und die Gesandtschaft vollzogen hatte, wurde er von den Frauenzimmern mit aller Freude empfangen. Vedutolo in tale stato, ne senti compassione, als er ihn in einem solchen Zustande sah, fühlte er Mitleiden mit ihm —

Passata la fatica, è dolce il riposo, nach verrichteter Arbeit ist die Ruhe süß. Venuta la sera, tutti si ritirarono alle loro case, der Abend kam an, und alle zogen sich in ihre Häuser zurücke.

3. Wenn das Mittelwort das Hülfszeitwort *Essere* bey sich hat, so muß es mit dem Nominativ verbunden werden, z. B. Ella è stata da me, sie ist bey mir gewesen: wenn es aber das Hülfswort *Avere* bey sich hat, dann wird das Partic. entweder als unveränderlich gebrauchet, oder es wird mit dem Accusativ der Konstruktion nach Art eines Beywortes vereinigt: eglino mi hanno detto, sie haben mir gesagt — egli m'ha mostrato i denari (oder mostrati). Wenn aber ein Fürwort vor dem Zeitwort stehet, dann nimmt das Partic. das Geschlecht und die Zahl des Fürwortes an, z. B. ich habe sie gesehen, io l'ho veduta — er hat sie gerufen, ei gli ha chiamati — das Geld, das er gezählet hat, i denari, che ha contati.

4. Wenn das Mittelwort sich auf mehrere Hauptwörter von verschiedenem Geschlechte beziehet, nimmt es immer das männliche Geschlecht an: mio padre e mia madre sono *andati* insieme alla campagna — I miei fratelli e le mie sorelle sono *ritornati* dal viaggio.

5. Es ist schon anderswo bemerkt worden, daß, wenn die Partikeln, *mi*, *ti*, *ci*, *vi*, *si*, *lo*, das Mittelwort und das Gerundium begleiten, sie immer nach diesen gesetzet werden, als: *vistolo* venire, corse a *nascondersi* — *confidatosi* nella di lui bontà — *essendosene* accorto — oder *accortosene* di cio, il mandò via.

6. Einige Mittelwörter der ersten Abwandlung in *ato* werden oft abgekürzet, und dann sind sie auch als Beywörter zu betrachten; solche sind:

Acconciato, zubereitet, acconcio.
Adornato, geziert, adorno.
Asciugato, getrocknet, asciutto.
Avvezzato, gewohnt, avvezzo.
Caricato, beladen, carico.
Colmato, überhäuft, colmo.
Destato, aufgeweckt, desto.
Fermato, angehalten, fermo.
Gonfiato, aufgeblasen, gonfio.
Guastato, verdorben, guasto.
Lacerato, zerrissen, lacero.
Macerato, im Wasser mürbe gemacht, macero.
Manifestato, bekannt gemacht, manifesto.
Mostrato, gezeigt, mostro.

Mozzato, abgestützt, mozzo.
Nettato, gereinigt, netto.
Pagato, bezahlt, pago.
Pestato, gestampft, pesto.
Privato, beraubet, privo.
Scemato, gemindert, scemo.
Sconciato, verunstaltet, sconcio.
Seccato, getrocknet, secco.
Stancato, ermüdet, stanco.
Toccato, berührt, tocco.
Troncato, abgeschnitten, tronco.
Vuotato, ausgelert, vuoto.

§. 20.

Von der Regierung des Zeitwortes.

Wir werden nun von jenen Zeitwörtern sprechen, die meistentheils einen bestimmten Beugfall nach sich fordern, und zwar zuerst von jenen, die den Genitiv verlangen.

1. Den Genitiv haben gemeiniglich jene Zeitwörter, welche eine Handlung bezeichnen, bey welcher man fragen kann: wessen, wovon, worüber? rc. z. B. *Avvisare*, *avvertire*, *prevenire*, *accertare* alcuno di qualche cosa, Jemand von etwas berichtigen, versichern.

Parlar di qualche affare, von einem Geschäfte reden.

Dir bene, *dir* male di qualcheduno, gut, übel, von Einem sprechen.

Trattarsi di qualche cosa d' importanza, von einer wichtigen Sache handeln.

Ridersi delle altrui pazzie, über eines andern Thorheiten lachen.

Ferners bey folgenden Redensarten:

Mancare di fede, di parola, sein Wort nicht halten.

Ardere di desiderio, vor Begierde entflammt seyn.

Morir di voglia, di qualche male, vor Sehnsucht, an irgend einer Krankheit sterben.

Star bene di salute, sich sehr gesund befinden.

Star

Star di casa, wohnen.

Servir di scusa, di pretesto, di regola, zum Vorwande, zur Regel dienen.

Pregare, *ringraziar* alcuno di qualche cosa, einem für etwas danken.

Dar del tu, del voi, del signore, del pazzo, einen duzen, ihr, Herrn, Narren heißen.

Dar del culo in terra, auf den Hintern fallen.

Dar delle calcagna, Fersengeld zahlen.

Imbeversi di massime cattive, böse Grundsätze einsaugen.

Risentirsi d' un affronto, sich über einen Schimpf beschweren.

Colmar di grazie — caricar d' infamia qualcheduno, einen mit Gnade, Schande überhäufen.

Veder di buon occhio, einen gerne sehen.

Vincere alcuno *di* cortesia, jemand an Höflichkeit übertreffen.

Dir di nò, *dir di* si, ja, nein sagen.

Andar del corpo, oder di corpo, ein Stuhlgang haben.

Andar di galoppo, galoppiren.

Andar di trotto, den Trap reiten.

Calare, *scemar* di prezzo, im Preise fallen.

Nascere di stirpe nobile, von einem adelichen Geschlechte abstammen.

Sapere di muffa, di vino, nach Schimmel, nach Wein riechen.

Essere, *stare* di mala voglia, betrübt, unwillig seyn.

Vivere del suo, di carità, von dem Seinigen, vom Almosen leben.

Uscir di casa, di città, aus dem Hause, aus der Stadt gehen.

Uscir di se, den Verstand verlieren.

Uscir di mente, aus dem Gedächtniß kommen.

Uscir di mano, aus der Hand entwischen.

2. Viele *verbi reciproci* regieren auch den Genitiv, wie *accorgersi*, *avverdersi*, *compiacersi*, *servirsi*, *pentirsi*, *curarsi* (sich bekümmern), *informarsi*, *consolarsi*, *affligersi*, *burlarsi*, *innamorarsi*, *dilettarsi*, *lamentarsi*, *incaricarsi*, *infastidirsi*, *maravigliarsi*, *rallegrarsi*, *scusarsi*, *valersi*, *vestirsi etc.*

3. Auch bey diesen Redensarten: *Dorme di giorno*, er schläft beym Tag — *venne di* notte, er kam bey der Nacht — Lo sa *di* certo, er weiß es gewiß.

4. Den Dativ verlangen vorzüglich jene Zeitwörter, bey welchen man fragen kann: wozu? wohin? wobey? woran? z. B. Scrivere, pensare a qualcheduno, an einen schreiben, denken.

Riflettere, *attendere*, *applicarsi* a qualche cosa, über etwas nachdenken, nach etwas trachten, sich auf etwas verwenden. *Aspirare* ad una carica, nach einem Amte trachten..

Stare, *attenersi* all' altrui decisione, sich nach eines andern Entscheidung richten. *Approssimarsi*, *avviarsi* alla città, sich der Stadt nähern. *Prepararsi* a qualche accidente, sich auf einen Zufall gefaßt machen.

Nach dem Zeitworte *giuocare*, spielen, setzt man gewöhnlich den Dativ, z. B. Karten spielen, *giuocare alle* carte; Billard spielen, *giuocare al* bighardo.

Zuweilen nach *fare*, z. B. *fare all'* amore, buhlen,
fare alla peggio, so schlimm als möglich machen,
fare a pugni, sich mit Fäusten schlagen,
fare a gambe, sich in aller Eile flüchten.

5. Alle thätigen Zeitwörter, nach welchen man wen? was? fragen kann, fordern den Accusativ, wie *vedere* un quadro, ein Gemählde sehen; salutare qualcheduno, einen begrüßen, amare i genitori, die Aeltern lieben.

6. Vor dem Acc. der vielfachen Zahl setzt man nicht selten die Partikel *di*, welches dieser Sprache besonders eigen ist, z. B. Io ho *di* molti bei libri, ich habe viele schöne Bücher; ella possiede di belle gioje, sie besitzt schöne Edelsteine.

7. Den Ablativ macht man, wenn man sich fragen kann: Von wem? woraus? wovon? wie auch nach den Zeitwörtern ricevere, empfangen, intendere, verstehen, udire, hören, cavare, ausgraben, estrarre, ausziehen, und dergleichen, z. B.

Cavar vino dalla botte, Wein aus dem Fasse thun.

Tirar l' acqua dal pozzo, das Wasser aus dem Brunnen schöpfen.

Levar dalle mani una cosa, etwas aus den Händen nehmen, heben.

Nach staccare, losbinden, allontanare, entfernen,

distorre, abhalten, distornare, abwendig machen, separare, absondern, z. B.

Staccatevi da quella persona, machet euch von dieser Person los.

Allontanatevi dalla città, entfernet euch von der Stadt.

Separatevi gli uni dagli altri, sondert euch von einander ab.

Astenetevi dai disordini, enthaltet euch von Unordnungen.

Liberatevi dall' afflizione, befreyet euch von dem Kummer.

Assolvere da qualche pena, von einer Strafe frey sprechen.

Sbriggarsi, spicciarsi, sbrogliarsi da' nojosi affari, sich von verdrießlichen Geschäften los machen.

Stare, abitare, andare da qualcheduno, bey jemand bleiben, wohnen, zu jemanden gehen.

Zu merken ist, daß die Zeitwörter *venire*, kommen, *uscire*, ausgehen, *partire*, abreisen, *tornare*, zurückkehren, den Ablativ und Genitiv regieren; den Ablativ mit dem Geschlechtsworte, wenn die Sache mit besonderer Deutung auf den Ort ausgedrückt ist, wie: egli è uscito or ora dalla chiesa, er ist so eben aus der Kirche gegangen. E' partito jeridì dalla città, er ist gestern von der Stadt abgereist. Wenn aber nicht der Ort ausgedrückt ist, der in besondern Augenmerk genommen wird, so gebraucht man es mit der Partikel *di*, z. B. Nell' uscire di chiesa incontrò l' amico, da er eben aus der Kirche gieng, begegnete er dem Freunde. Usci di città, per passeggiare alquanto, er gieng aus der Stadt, um ein wenig umher zu spazieren.

§. 21.

Eigenheiten gewisser Bedeutungen des Zeitwortes.

1. Wenn das Zeitwort eine Dauer anzeigt, so setzt man das Maß der Zeit ohne irgend einen Artikel oder ein Vorwort: z. B. regnò *vent' anni* — visse *quarant' anni* nel deserto — soggiornò in Roma *diciotto mesi* — aspettò *tre giorni*.

2. Will man den Zwischenraum einer nachkommenden Zeit anzeigen, so pflegt man zuweilen die Partikeln *indi*,

ivi, vorzusetzen: z. B. *indi* a non molti giorni, wenige Tage hernach. *Ivi* a qualche settimana, nach wenigen Wochen.

3. Fragt man mit welchem Werkzeuge, welchem Mittel, etwas verrichtet wird, so erhält gewöhnlich das Wort die Partikel *con* dazu, einigemal auch per: z. B. Venne ucciso con una pistola, er wurde mit einer Pistole getödtet.

Gli Antichi lavoravan la terra con attrezzi di legno, die Alten bearbeiteten die Erde mit hölzernen Werkzeugen.

Con preghi e con lacrime lo supplicò della grazia, mit Bitten und Thränen bat er ihn um die Gnade.

Per le tentazioni si conosce se l' uomo ha bontade veruna, durch die Versuchungen erfährt man, ob der Mensch irgend einen Werth in sich hat

Per via, durch; z. B. Lo indusse per via di consigli, di preghiere e di minacce, er bewog ihn durch Ermahnungen, durch Bitten, und Drohungen.

4. Die Ursache, aus welcher man etwas thut, fordert das Vorwort *per*: z. B. *Per riguardo* dell' amico vi farò questa grazia, in Rücksicht des Freundes werde ich euch diesen Gefallen erweisen.

Non vi scrissi per timore d' esservi molesto, ich schrieb euch nicht, aus Furcht, euch beschwerlich zu fallen.

Per vergogna ella divenne rossa, aus Scham wurde sie roth.

Statt *per* setzt man auch oft *a motivo*, *a cagione*, *per conto*, *per causa*, z. B. egli non venne *a motivo* del cattivo tempo, er kam nicht wegen des schlimmen Wetters.

Parti tutto consolato *a cagione* della nuova che intese, er reiste ganz getröstet ab, wegen der Nachricht, die er vernahm.

Molti talvolta deggion soffrire *per cagione* d'un solo, viele müssen zuweilen wegen eines Einzigen dabey leiden.

Per conto di lei, e di voi ne sentiva un gran dispiacere, sowohl ihrer- als eurerwegen fühlte ich ein großes Mißvergnügen.

5. Wenn man einen Endzweck ausdrücken will, setzt man oft die Partikel *per*, z. B. molti da lui venivano *per* consiglio, viele kamen zu ihm um Rath.

Io parlo *per* vostro vantaggio, ich rede zu eurem Vortheile.

6. Das Maas der Entfernung setzt man ohne Vorwort. Era l'un luogo lontano dall' altro *dieci miglia*, es war der eine Ort von dem andern zehn Meilen entfernt. Egli è un uomicciuolo, che ha il capo lontano da' piedi *tre palmi*, er ist ein kleiner Mensch, der den Kopf drey Spannen weit von den Füßen hat.

IV. Kapitel.

Von dem Nebenworte (avverbio.)

Das Nebenwort drückt gewöhnlich irgend eine Art oder Weise des Zeitwortes aus: z. B. er spricht gut — schreibt schön — handelt vernünftig. Im Deutschen werden fast alle Beywörter, wenn sie beym Zeitworte stehen, als Nebenwörter betrachtet, welches im Italienischen nicht der Fall ist. Zu mehrerer Bequemlichkeit pflegt man die Nebenwörter in verschiedene Klassen einzutheilen, wie in Nebenwörter der Zeit, des Ortes, der Art und Weise, der Menge, der Ordnung, der Bejahung und Verneinung.

§. 1. Nebenwörter der Zeit.

Ora — adesso, } nun jetzt,
presentemente, } für jetzt,
attualmente, gegenwärtig,
oggi, oggidì, heute,
questa mattina, oder stamattina, auch stamane, diesen Morgen,
dopo pranzo, Nachmittags,
questa sera, oder stasera, diesen Abend,
questa notte, oder stanotte, diese Nacht,
jeri, gestern,
jeri l' altro, vorgestern,
l' altro giorno, den vorigen Tag,
dimani, oder domani, Morgen,

diman l' altro, } übermorgen.
dopo domani, }
poco fa — poc' anzi, — or ora — non ha guari — testè — di fresco, vor kurzem — nicht lange vorher — so eben.
recentemente, neulich,
già — una volta, schon, einmahl,
di buon' ora, a buon' ora, per tempo, früh,
tardi, spät,
anticamente, vor Zeiten,
prima — avanti — innanzi. vor, vorhero,
per l' addietro, } vorhero,
per lo passato, }

fra poco in breve, di corto, } bald,
in avvenire, per l' avvenire, da qui innanzi, } hinfüro,
di qua in avanti, dopo in appresso, poscia, dipoi, } hernach,
d' allora in poi, seitdem,
dacchè, seitdem, als,
indi a non molto, nicht lange hernach,
intanto, frattanto, mentre, während, unterdessen,
subitamente, subito, tosto, tantosto, sogleich,
prestamente, ratto, tostamente, geschwind,
velocemente, rapidamente, schnell,
adagio — a bell' agio — pian, piano, sachte,
lentamente, langsam,
di continuo, continuamente, beständig,
tuttora, tuttavia, ancora, per anco, noch,
finora, infino ad ora, bis jetzt,
finchè, infinchè, bis,
fin attantochè, so lange als,
quando in quando — di tratto in tratto — di tempo in tempo, von Zeit zu Zeit,
lungamente — a lungo — gran tempo — un gran pezzo — lunga pezza, lange, lange Zeit,
ogni qualvolta, jedesmal als,
spesso, spesse volte, spesse fiate, sovente, di seventi, soventi volte, frequentemente, di frequente, oft, oftmal,
sempre, mai sempre — sempre mai, ognora, immer,
per lo più, il più delle volte, meistens,
raro, rado, di rado, rare volte, raramente, selten,
mai, je, non mai, nie,
giammai, so viel, als mai,
ormai, omai, oggimai, schon, endlich,
finalmente, per ultimo, endlich,
ultimamente, letzthin,
quando, wann,
continuamente, in einem fort,
in un tratto, auf einmal.

§. 2. Nebenwörter des Ortes.

Qui — quà, hier,
ivi — là — colà, daselbst,
colassù, da oben,
collaggiù, da unten,
quaggiù, herunter,
costì, costà, dort, da,
quassù, hier — oben,
quinci, von hier,
quindi, indi, daher,
onde, donde, woher, woraus,
giù — abbasso, hinab, unten,
in alto, droben,
su, hinauf,
di sopra, oben,

sotto, di sotto, unten,
dietro, hinten,
davanti, vorn,
altrove, anderswo,
intorno, attorno, umher,
vicino, nahe,
lontano, weit,
di quà, diesseits,
di là, jenseits,
altronde, anders woher,
altrove, anderswo,
ovunque, wo es nur immer ist,
dappertutto, überall,
entro, dentro, per entro, hinein, darin,
fuori, fuora, di fuori, draussen,
appresso, nahe,
a parte, in disparte, bey Seite,
da un canto, da un lato, von einer Seite,
addosso, darauf,
in fondo, im Grunde.

§. 3. Nebenwörter der Art und Weise.

Dottamente, gelehrt,
avvedutamente, klüglich, vorsichtig,
piacevolmente, gefälliger Weise, sanfte,
parcamente, sparsam,
diligentemente, fleißig,
abbondantemente, häufig,
assolutamente, schlechterdings,
agevolmente — facilmente di leggieri, leicht,
difficilmente, schwerlich,
inginocchioni, auf den Knieen,
frettolosamente, eilfertig,
amichevolmente, freundschaftlich,
supino, auf dem Rücken,
boccone, mit dem Bauch auf der Erde,
appunto, eben recht,
affatto, ganz und gar,
a proposito — precisamente, per appunto, eben recht,
all' improvviso — improvvisamente — inaspettamente, plötzlich, unerwartet,
accidentalmente, zufälliger Weise,
necessariamente — per necessità, nothwendiger Weise,
semplicemente, blos einfach,
doppiamente, doppelt,
stranamente, seltsam,
apposta, avvertitamente, di proposito, espressamente, geflissentlich,
spontaneamente, freywillig,
malgrado — di mala voglia — mal volontieri, wider Willen,
scambievolmente — reciprocamente, wechselweis,
volontieri, gerne,

piuttoso, eher,
come, siccome, wie, (*come* regiert zuweilen, wie ein Vorwort, den Accusativ, wenn es nämlich zwischen zwey Gegenständen stehet, die verglichen werden, z. B. egli è *come lui* valoroso — è così grande *come te*).
parimente — parimenti
— egualmente, gleichfalls,
altrimente, altramente, diversamente, anders,
all' incontro — all' opposto, im Gegentheile,
ad onta, a dispetto, trotz,
in balia, nach dem Willen,
di nascosto, di soppiatto, verborgen.

Hieher gehören alle Nebenwörter mit der Endung in *ente*, welche meistens von Beywörtern gebildet werden; z. B. facile, facilmente — amabile, amabilmente — piacevole, piacevolmente — dotto — dottamente — caldo, caldamente — violente, violentemente.

§. 4. Nebenwörter der Menge.

Molto, viel,
più, mehr,
assai, sehr viel,
poco, wenig,
meno, weniger,
almeno, wenigstens,
troppo, zu viel,
tanto, so viel, so sehr,
abbastanza, genug,
mediocremente, mittelmäßig,
soverchiamente — di soverchio — di troppo, zu viel,
scarsamente, nur wenig,
solo, soltanto, nur,
almeno, almanco, wenigstens,
neppure, nemmeno, nemmanco, nicht einmahl,
auch nicht,
ancora, eriandio, pure, pur anco, noch, auch,
inoltre, ferners.

§. 5. Nebenwörter zu bejahen und zu verneinen.

Si, ja, mai si, ja gewiß,
per appunto, eben,
davvero — in verità, in Wahrheit,
nò, nein,
non, nicht,
non già, nicht darum,
niente affatto, gar nicht,
in nissuna maniera, auf keine Weise,
non mica, nicht eben,

certo — sicuramente, gewiß, sicher,
veramente, per verità, in verità, wahrhaftig, in Wahrheit,
in fatti, di fatti, in der That,
appunto, per l' appunto, precisamente, wirklich,
affe, per mia fè, in fede mia, bey meiner Treue,
da senno, im Ernst,
da galantuomo, bey meiner Treue.

§. 6. Nebenwörter der Ordnung.

Primieramente, erstlich,
in secondo luogo, zweytens,
a vicenda — vicendevolmente — scambievolmente, wechselweise,
gradatamente, stufenweise,
successivamente, nach und nach,
l' un dopo l' altro, nach einander,
alla rinfusa — confusamente, untereinander, ohne Ordnung.

§. 7. Nebenwörter, die eine Wahl andeuten.

Meglio, besser,
ottimamente, am besten,
la più giusta, am schicklichsten,
piuttosto, eher,
anzi, im Gegentheil, vielmehr.

§. 8. Einen Glücksfall anzuzeigen.

Per buona ventura — fortunatamente — per buona sorte — per avventura, zum Glück,
a caso, a sorte, zufälliger Weise,
per disgrazia — sfortunatamente, sciaguratamente, unglücklicher Weise.

§. 9.

Viele Nebenwörter veranlassen im Italienischen einige besondere Redensarten, die nicht genau mit dem Deutschen übereinstimmen. Ich werde hier die vorzüglichsten anführen:

Anzi che nò, ein wenig, so ziemlich. Anzi bella che nò, sie ist so ziemlich schön.

Bene, stehet oft anstatt zwar, io lo credo bene; ma non per questo io non ci posso rimediare, ich glaube es zwar, aber ich kann deßwegen nicht helfen.

Guari anstatt molto. Guari non andò, che venne egli stesso, es dauerte nicht lange, so kam er selbst.

Non ha guari, ch' egli è stato qui da me, es ist nicht lange her, daß er bey mir war.

In punto, sul punto, bereit, im Begriff. Era in punto (oder sul punto di partire.) Er war im Begriff abzureisen.

Laddove, hingegen, wenn nur. La povertà è esercitatrice delle virtù sensitive, *laddove* la ricchezza e quelle, e questi addormenta (Bocc.). Die Armuth übet die sinnlichen Tugenden aus, hingegen schläfert der Reichthum die Tugenden und die Sinne ein.

Mai più, nicht mehr. Io non lo farò *mai più*, ich werde es nicht mehr thun.

Meglio, besser, lieber. Amo *meglio* di leggere, che di star in ozio, ich lese lieber, als daß ich müßig bleibe. Le nostre cose vanno di bene in meglio, unsere Sachen gehen immer besser.

Meno, weniger. Venir meno heißt in Ohnmacht fallen. Esser da meno di alcuno, geringer seyn als ein Anderer.

Mercè, vermittelst, mit Hülfe. Mercè di Dio ora sono ristabilito, durch Gottes Hülfe bin ich wieder hergestellt.

Sua mercè mi trovo nello stato in cui sono, durch ihn befinde ich mich in diesem Zustande.

Che nulla più, als nur immer etwas seyn kann. Ella è così bella, che nulla più, sie ist äusserst schön.

Senz' altro, gewiß. Verrò senz' altro, ich werde gewiß kommen.

Si bene, ja, allerdings.

§. 10.

Einige italienische Redensarten, die nach Art der Nebenwörter (avverbialmente) gebraucht werden, tragen nicht wenig zur Zierlichkeit und zum Nachdrucke der Spra-

che bey. Ich werde hier einige der vorzüglichsten anführen.

A bel dilètto, a bello stùdio, a bêlla pôsta, vorsetzlich, geflissentlich.
A bada, stare a bada, zaudern, müßig da stehen; tenère a bada, einen mit leeren Hoffnungen unterhalten.
A basta lena, mit allen Kräften.
A bastanza, genug.
A briglia sciolta, mit verhängtem Zügel.
A buon mercàto, wohlfeil.
A bell' àgio, gemächlich.
A bene, glücklich.
A bióscio, halb liegend, schief.
A bisdòsso, ohne Sattel.
A bocca, mündlich.
A buon conto, auf Rechnung; auch für unterdessen.
A brano a brano, Stück für Stück (zerreissen).
A buon' ora, früh.
A cagiòne, a motivo, (mit dem Gen.) wegen.
A calca, gedrängt, mit Gedränge.
A caldi occhi, mit heissen Thränen.
A canto, auf der Seite.
A capo nudo, mit bloßem Haupte.
A capriccio, nach Laune.
A caso, zufälliger Weise.
A cavalière, über einem Orte stehen, mit dem Vorrange.
A chiocciola,)
A lumacca,) schneckenförmig.
A çontanti, baar.
Alla dirotta (piòvere), gewaltig regnen — piàngere dirottamente, bitterlich weinen.
A cavàllo, zu Pferde.
A cêrto, gewiß.
A ciêlo, im höchsten Grade; lodare a ciêlo, zum Himmel erheben.
A condiziòne, mit der Bedingung.
A costo, auf Unkosten.
Ad arte, mit Fleiß, mit Vorbedacht.
Ad alta voce, laut, mit lauter Stimme.
A dèstra, rechts.
A sinistra, links.
A digiùno, nüchtern.
A dirittùra, gerade fort.
A disàgio, ungemächlich, unbequem.
A dismisùra, über die Massen.
A suo màrcio dispètto, ihm zum Trotz.
Ad onta, Trotz, zum Trotz.
A dovere, richtig.
A dovìzia, reichlich.
Ad uno ad uno, a due a duo, insgesammt, paarweise.
A faccia a faccia, von Angesicht zu Angesicht.
A fatica, kaum, mit Mühe.
A favòre di, in gràzia di, zu Gunsten, zum Vortheil des 2c.
A filo, gerade, schnurgerade.
A fiòr d' acqua, über die Oberfläche des Wassers.
A fitto, pachtweise, in Pacht.
A fòggia, auf die Art, wie.
A fòrza, mit Gewalt.
A freno, im Zügel; tener a freno, im Zügel halten.
A fùria, über Hals und Kopf.
A gara, um die Wette.
A grado, angenehm; èsser a grado, beliebt seyn.
A guisa di, wie, auf die Art.
A lato, auf der Seite.
A di d' oggi, heut zu Tage.
Al di sotto, èsser al di sotto, unterliegen, in schlimme Umstände gerathen seyn.
Al di fuòri, al di dentro, auswendig, inwendig.

A lettere di speziàli, a lèttere majùscole, a lèttere di scàtola, handgreiflich, auf das deutlichste.
All' incirca, ungefähr.
All' ingròsso, im Großen; vèndere all' ingròsso, *en gros* verkaufen, das Entgegengesetzte des alla minùta, *en detail*, kleinweis.
A livèllo, wagerecht.
Alla balorda, gedankenlos.
Alla buòna, ohne viele Umstände; gènte alla buona, gute, herzige Leute.
Alla carlòna, sorgenlos; lavoràre alla carlòna, nachläßig bearbeiten.
Alla fine, alla fin fine, alla fine dei fini, endlich.
Alla larga, weit davon.
Alla lunga, in der Länge.
All' impazzàta, unbesonnen.
Alla pèggio, so schlecht als möglich.
Alla moda, nach der Mode.
All' antica, nach alter Weise.
Alla rinfùsa, untereinander.
Alla scopèrta, offenbar.
Alla sfuggita, im Vorbeygehen.
Alla sfilata, einzeln, in kleinern Haufen.
Alla spicciolàta, einzeln.
Alla stagliàta, in Bausch und Bogen.
Alla ventùra, auf gut Glück.
Al più, höchstens.
Alla schiètta, aufrichtig.
Alla vòlta di un luògo, nach einem Ort.
Al pari d' ogn' altro, wie ein jeder andere.
A lungo andàre, in die Länge.
A mani giunte, mit gefalteten Händen.
A man salva, ohne Gefahr.
A mente, imparàre a mente, auswendig lernen.
A misura, mit dem Maase, nach dem Maase.
A occhi vèggenti, zusehends.
A paragòne, in comparazione, im Vergleich.
A passo lènto, langsam.
Appètto, im Vergleich.
A pièdi, a pie', zu Fuß, am Fuße.
A pièno, ganz und gar.
A pòco a pòco, nach und nach.

A prima giunta — a prima vista, gleich zu Anfang, beym ersten Anblick.
A mano a mano, nach und nach.
A dèstra, rechts.
A manca, oder a man manca, links.
A mal cuòre, ungern.
A monte, andàre a monte, (im Kartenspiel) wieder geben, die Karten auf einen Haufen werfen.
A mezza bocca, nur leise, unverständlich.
A occhio e croce, überhaupt in Bausch und Bogen.
A ogni pòco, a ogni piè sospinto, sehr oft.
A propòsito, eben recht.
A pròva, so wie; a gara, um die Wette.
A scavezzacòllo, oder a rompicòllo, über Hals und Kopf.
A spizzico, a spilùzzico, wenig, auf einmal.
A piombo, senkrecht.
A ridòsso, auf den Rücken, hinter sich.
A ripentàglio, a rischio, mit Gefahr.
A ritàglio, im Kleinen.
A rovèscio, umgekehrter Weise.
A sacco, mettere a sacco, plündern.
A salvamento, unbeschädigt.
A sangue freddo, mit kaltem Blute.
A scacchi, würflicht; a scala, stufenweise.
A sbiècco — asghimbèscio — a sghembo, schief.
A schièra, haufenweise.

A schifo, avére a schifo, verabscheuen.
Allo scopèrto, alla scopêrta, unter freyem Himmel, unbedeckt.
A sènno, a talénto, a sua vôglia, nach seinem Gutdünken, nach Willkühr.
A seconda, nach, a seconda del fiume, mit dem Fluße.
La fortùna gli va a seconda, das Glück ist ihm günstig.
A sorte, a caso, von ungefähr, zufälliger Weise.
A spada tratta, mit aller Gewalt.
A spina pesce, schlänglicht, bald links, bald rechts.
A sproni battuti, spornstreichs, mit verhängtem Zügel.
A scròcco — a ufo, umsonst, auf anderer Leute Unkosten.
A tastòne, andar a tastòne, im Finstern tappen.
A têmpo, zur gelegenen Zeit, zur Zeit.
A tòrto, ungerechter Weise.
A un bel circa, ungefähr.
A vicênda, wechselweise.
A vite, wie eine Schraube.
A un colpo, auf einmahl.
A un di prêsso, ungefähr.
A un tratto, auf einmahl.
A voce, mündlich; a volo, im Fluge.
Da burla — da schêrzo, im Scherze.
Da capo, von neuem.
D' accordo, einstimmig, einhellig.
D' oggi innanzi — d' ora innanzi, von heute an — von nun an.
Da per tutto, überall.
Da pòco in quà, seit einiger Zeit.
Da prima, anfangs.
Da senno, im Ernst.
Da tanto, von so einem Werthe — nòn êsser da tanto, nicht im Stande seyn.
Da vero, im Ernst.
Di bel nuòvo, von neuem.
Di botto, plötzlich, auf einmal.
Di bêl dì, di bêl giòrno, bey hellem Tage.
Di bel nuòvo, neuerdings.
Di buòna vôglia, gerne, willig.
Di buòn mattino, sehr früh.
Di cèrto, gewiß.
Di colpo, auf einen Streich.
Di lancio, in einem Sprung.
Di piatto, mit der Fläche eines schneidenden Instruments.
Di per se, für sich allein.
Di [illegible]sènza, di persôna, persönlich.
Di rado, selten.
Di rimpètto, gegenüber.
Di ricapo — da capo, von neuem.
Di state, d' invèrno, im Sommer, im Winter.
Di têmpo in têmpo, von Zeit, von Zeit.
Di tròtto, andàr di trôtto, den Trab reiten.
Di tutto punto, vollkommen.
Di volo, im Fluge, fliegend, geschwind.
Fuòr d' uso, fuòri di moda, ungebräuchlich, aus der Mode.
Fuòr di misùra, fuòr di manièra, fuòr di modo, über die Maßen.
In fatti, in Wahrheit, wirklich.
In persôna, persönlich.
In piède, in piêdi, in piè, aufrecht, stehend.
Oltre modo, über die Maßen.
Or ora, jetzt, in dem Augenblicke.
Per avventùra, zufälliger Weise.
Per l' avvenire, hinfüro.
Per lo contràrio, hingegen, im Gegentheil.
Per conseguênza, folglich.
Per lo più, meistens.
Per modo che, dergestalt, daß.
Per mò' di dire, so zu sagen.
Per parte di alcuno, von Seiten, im Namen eines andern.

Per bêffe, per inschêrno, zum Spott.	Sotto mano, heimlich. Sotto voce, leise.

VII. Kapitel.

Von dem Vorworte (Preposizione).

§. 1.

Die einfachesten und gewöhnlichsten von allen Vorwörtern sind: *a*, *da*, *di*, von ihrem Gebrauche ist vieles schon oben gesagt worden; nun werden wir hier noch einige Fälle angeben, wo sie besondere Redensarten zu bilden pflegen.

A: Messo *a* oro, vergoldet, mit Gold überlegt.

Murato *a* pietre ed *a* calcina, mit Steinen und mit Kalk gemauert.

Oggi *a* quindici, heute über vierzehn Tage; oggi *a* otto, heute über 8 Tage.

Io voglio fare *a* modo mio, ich will nach meinem Gutdünken handeln.

Andare *a* passi lenti, mit langsamen Schritten gehen

Una nave *a* vele ed *a* remi, ein Schiff mit Segeln und Rudern.

A capo chino, mit gebeugtem Kopfe.

Star bene *a* danari, gut mit Geld versehen seyn.

A occhi chiusi, mit geschlossenen Augen.

A fatica, *a* stento (anstatt con fatica, con istento,) mit Mühe.

A gebraucht man oft anstatt *in*: egli è *a* casa oder in casa, *a* Roma, oder in Roma.

Ivi *a* non molto, nicht lange hernach.

Da: L' ho fatto *da me*, ich habe es von mir selbst gethan.

Questo piccolo incomodo guarirà *da per se*, diese kleine Unpäßlichkeit wird von selbst heilen.

Io andrò *da* lui, ich werde zu ihm gehen.

Abita da suo zio, er wohnt bey seinem Onkel.

Egli è *da* Napoli, er ist aus Neapel, (man kann aber auch sagen; di Napoli.)

Ragazza *da* marito, ein mannbares Mädchen;

Egli vive *da* principe, er lebt wie ein Fürst.

Questa non è cosa *da* voi, dieses ist keine Sache für euch.

Io velo prometto *da* Cavaliere d' onore, ich verspreche es euch als ein Ritter von Ehre.

Io tratto con voi *da* onest' uomo, ich handle mit euch als ein ehrlicher Mann.

Non le rispondo *da* giudice, ma bensi da suo buon amico, ich antworte Ihnen nicht als Richter, sondern als Ihr guter Freund.

Mi ci sono trattenuto *da* due anni, ich habe mich dort ohngefähr zwey Jahre aufgehalten.

Gli scrisse *da* dieci lettere, er hat ihm bey zehn Briefe geschrieben.

Io ho *da* potervi servire, ich habe, womit ich euch bedienen kann.

Non ho altro *da* darvi, ich habe nichts anders euch zu geben — vi è da cena? giebt es etwas zum Abendessen?

Che cos' è qui *da* fare? was muß man hier thun?

Da giovane egli amava molto la caccia, als er noch jung war, liebte er besonders die Jagd.

La giovinetta *dalle* chiome d' oro — *dagli* occhi neri, das Mädchen mit den blonden (goldnen) Haaren, und schwarzen Augen.

Di — *Di* vent' anni era già valoroso soldato, schon mit zwanzig Jahren war er ein tapferer Soldat.

Esser *di* guardia, *di* servigio, die Wache haben, im Dienste seyn.

Esser *di* noja, *di* piacere, Langeweile, Freude verursachen.

Ferir *di* coltello, mit dem Messer stechen.

Piange *di* dolore, *di* allegria, er weint vor Schmerzen, vor Freude.

Diese Partikel mit einigen Hauptwörtern verbunden, bildet eine Menge adverbialischer Redensarten, wie: *di* necessità, *di* forza, *di* nuovo, *di* nascosto etc.

Dentro und *entro*, in, darin, wird mit dem Genitiv, mit dem Dativ und auch zuweilen mit dem Accusativ gebraucht, z. B. dentro di me, in meinem Innern, entro ad un bel giardino, in einem schönen Garten, dentro alla mia testa, oder dentro la mia testa, in meinem Kopfe.

Fuori und *fuora*, ausser, fordern immer den Genitiv.

Uscita ê pur del bell' albergo fuora (Petr.) endlich ist sie wohl von dem schönen Aufenthalte herausgekommen — fuori di questo, ausserdem.

Dietro mit einem Dativ oder Accusativ. Dietro alla chiesa, oder la chiesa, hinter der Kirche.

Dinanzi, vor, mit einem Dativ oder Accusativ. *Dinanzi* alla porta, vor dem Thor. *Dinanzi* la chiesa, vor der Kirche.

Dopo, nach, mit dem Accusativ, und zuweilen mit dem Genitiv. *Dopo alcuni* anni, nach einigen Jahren. *Dopo* di me, nach mir.

Sino, *insino*, *persino*, bis nach, bis zu, bis an. Sino a casa vostra bis zu eurem Hause; egli è stato sino a Constantinopoli, er ist sogar in Konstantinopel gewesen.

Per, durch, mit dem Accusativ, und zeiget eine Bewegung an.

Per valli e monti, durch Thäler und Berge.

Passeggia *per la* camera, per il giardino, er gehet im Zimmer, im Garten herum.

Quel che *per* me si può fare, was durch mich geschehen kann.

Lo faccio *per* lui, ich thue es für ihn.

Per carità, aus Barmherzigkeit.

E' stimato *per* un galantuomo, er ist als ein ehrlicher Mann geschätzt.

L' hanno tenuto *per* morto, sie haben ihn für todt gehalten.

Per padre egli è nobile, von väterlicher Seite ist er adelich.

L' ha presa *per* moglie, er hat sie zum Weibe genommen.

Per me, io ne son contento, was mich betrifft, ich bin damit zufrieden.

Presso, bey, nahe mit einem Dativ, bisweilen auch mit dem Genitiv. *Presso* alla città, nahe an der Stadt. — *Presso* di me, bey mir.

Prima, mit dem Genitiv; prima della tua partenza, vor deiner Abreise, prima di far questo, ci voglio pensare, bevor ich das thue, will ich mich besinnen.

Rasen-

Rasente, nahe vorbey, mit einem Accusativ: rasente terra — rasente il lido, über die Erde, nahe am Ufer vorbey.

Senza, ohne, mit einem Genitiv oder Accusativ. Senza di te, ohne dich, senza la tua amicizia, ohne deine Freundschaft.

Verso, gegen, nach, mit dem Accusativ. Andò *verso* la patria, er gieng nach seinem Vaterland, andò *verso* Roma, er gieng nach Rom.

Vicino, bey, nahe, mit dem Dativ. Vicino alla residenza, nahe an der Residenz.

Sopra, auf, über, stehet gewöhnlich mit dem Acc. Il castello situato *sopra* la città, das über der Stadt gelegene Schloß: oft braucht man es auch mit dem Genitiv. *Sopra di* che egli fece le sue riflessioni, über dieses machte er seine Betrachtungen; zuweilen auch mit dem Dat. Divenne attento *sopra al* suo operare, er wurde auf sein Verfahren aufmerksam.

Sotto, unter, mit dem Accus., zuweilen auch mit dem Dat. Si ritirò *sotto il* tetto, er flüchtete sich unter das Dach. *Sotto il* qual Re, unter der Regierung dieses Königs.

Tra und *fra*, zwischen, unter, wollen den Acc. *Tra tanti* piaceri, unter so großen Vergnügungen. *Tra soldati* si stima il corraggio, unter Soldaten schätzt man den Muth.

Lungo, längs, fordert den Accus. *Lungo il fiume*, längs dem Flusse. *Lungo la spiaggia*, längs dem Gestade.

Circa, wegen, betreffend, findet man mit dem Dat. und Accus. gebraucht. *Circa alla sua condotta*, non potiamo, che dirne bene, was seine Aufführung betrifft, so können wir nur Gutes sagen. *Circa l' affare*, di cui parlammo, non se ne farà niente, im Betreff des Geschäftes, wovon wir gesprochen haben, wird nichts daraus.

Oltre, nebst, über, mit dem Dativ und Accusativ. Quella casa vale *oltre a* dieci mila scudi, dieses Haus kostet über zehn tausend Thaler. *Oltre ogni credere*, über allen Glauben.

Es bildet ferner folgende Redensarten, als: *Oltre mare*, jenseits des Meers, *oltre monti*, jenseits der Berge, *oltre modo*, aus der Weise, *oltre misura*, ausserordentlich.

Contro, *contra*, gegen, mit dem Dativ und Accusat. *Contro il volere* di suo padre, oder *contro al volere*, gegen den Willen seines Vaters.

Giusta, nach, *secondo*, nach, *dopo*, nach, mit dem Accusativ. Z. B. *Giusta il* parer suo, nach seiner Meinung. *Secondo l' opinione* de' gravi autori, nach der Meinung der ansehnlichsten Schriftsteller. *Dopo il* suo viaggio, nach seiner Reise. *Dopo* stehet auch gern mit dem Genetiv. *Dopo di* che, nach diesem — *dopo di* aver inteso, nachdem er gehört hatte.

Eccetto, *salvo*, ausgenommen, fordern den Accus., z. B. Egli ha perduto ogni cosa, *eccetto l' onore*, er hat außer der Ehre Alles verloren. Tutti, *o salvo pochi*, se ne fuggirono, alle, oder wenige ausgenommen, nahmen die Flucht.

Quanto, betreffend, als ein Vorwort betrachtet, brauchet man es mit dem Dativ. *Quanto a me*, io ve lo concedo, was mich betrifft, so gebe ich es euch zu. *Quanto a noi*, non ci opponghiamo, was uns betrifft, so haben wir nichts dagegen.

Appiè, unter, mit dem Genitiv. *Appiè del* monte, am Fuße des Berges.

L' ingannatore rimane, *a piè dell'* ingannato, (Bocc.) der Betrüger bleibet weit unter den Betrogenen; wie auch:

In mezzo, in der Mitte. *In mezzo de'* prati, oder auch a' prati, in Mitte der Wiesen.

Per rispetto, in Betracht. *Per rispetto dell'* amico vi perdono, in Ansehung des Freundes verzeihe ich euch.

In riguardo alla novita di jeri, in Betreff der gestrigen Neuigkeit.

Accanto a lato, neben, *appetto*, im Vergleiche, *dirimpetto*, gegen über, *in fronte*, *incontro*, entgegen, wollen den Dativ. Z. B. Neben der Residenz, *accanto alla residenza*. *Appetto a lei* il sole è fosco, die Sonne, mit ihr verglichen, ist dunkel. *In fronte*, *in contro al* nemico, dem Feinde entgegen.

Attorno, *intorno*, um, in der Gegend. *Attorno al* giardino sonovi piantati degli alberi, um den Garten herum sind Bäume gepflanzt.

Addosso. Cadde *addosso a lui*, er fiel auf ihn zu.

In su, auf, über, mit dem Accusativ. *In sull'* erba, e sui fiori si assisero favellando, sie setzten sich auf das blumigte Grüne, und sprachen mit einander.

Di quà, *di là*, dießseits, jenseits. *Di quà dal* fiume, dießseits des Flußes. *Di là dai* monti, jenseits der Gebirge.

Di lungi, weit davon. La notte il soprapprese *di lungi dal* castello presso ad un miglio, die Nacht überfiel ihn ohngefähr eine Meile weit von dem Schlosse.

§. 2.

Die Präpositionen haben sowohl bey den Deutschen, als bey den Italienern gewisse Eigenheiten, und veranlassen besondere Redensarten; die wenig oder keine Gemeinschaft unter einander haben, und die sich schlechterdings nicht buchstäblich übersetzen lassen. Zur Bequemlichkeit des Anfängers habe ich hier die vorzüglichsten gesammelt, die ich besonders anrathe wohl zu bemerken.

An

An seiner Statt, in sua vece, in suo luogo.
An der Art haben, aver per costume.
Ans Licht stellen, porre al chiarro, metter in vista.
An meiner Seite, al mio canto, al mio lato.
Es ist nichts an ihm, è uomo di niun conto; non è buono a nulla.
Krank an Leib und Seele seyn, esser infermo di corpo e d' anima.
Etwas an der Schuld bezahlen, pagare a conto.
Sich an etwas ergötzen, dilettarsi d' alcuna cosa.
Reich am Gelde, ricco di denaro.
Es einem an der Miene ansehen, riconoscer all' aria d' alcuno.
An vergangenem Sonntag, la domenica passata.
An eine Blume riechen, odorare un fiore.
An Gott glauben, credere in Dio.
An etwas zweifeln, dubitare d' alcuna cosa.
Sich an etwas gewöhnen, abituarsi a qualche cosa
Von nun an, d' ora in poi.

Oben a n sitzen, sedere il primo, in capo alla tavola.
Neben a n wohnen, abitare a canto.
Es ist schon a n die zehn Jahre, son presto dieci anni.
A n den Wald grånzen, confinare col bosco.
Er ist noch a m Leben, è ancora in vita.
Frankfurt a m Mayn, Francoforte al (oder) sul Meno.
Arm a n Geiste, povero di spirito.
Es fehlt ihm a n Verstand, è mancante, è munto di senno.
Er will seinen Zorn a n mir auslassen, vuole sfogar la sua collera contro di me.
A n wem ist zu geben? (im Kartenspiele) a chi tocca a fare?
Er übertrifft ihn a n Höflichkeit, lo vince di civiltà.
Er horcht a n der Thür, sta orecchiando alla porta.
Sie ist a n der Abzehrung gestorben, è morta di consunzione.
A n die Wand hången, sospendere al muro.
Hand a n s Werk legen, por mano all' opera.
Ich denke oft a n ihn, penso spesso a lui.
Ich werde mich a n ihn wenden, mi rivolgerò, ricorrerò a lui.
Von Kindesbeinen a n, fin dalle fasce.
Drey Tage a n einander, tre giorni di seguito.

A u f.

A u f diese Weise, in questo, in tal modo.
A u f der Erde liegen, giacere in terra.
A u f dem Klavier spielen, sonare il clavicembalo.
A u f seiner Meinung verharren, persistere nella sua opinione.
Das hat nichts a u f sich, nulla rileva — non importa nulla — non vuol dir niente.
A u f seiner Hut seyn, stare in guardia — stare all' erta.
A u f der Jagd, a u f dem Balle, a u f dem Lande seyn, esser alla caccia, al' ballo, alla campagna.
A u f der Gasse herum laufen, correr per la strada.
A u f die Post gehen, andare alla posta.
Das Haus gehet a u f die Gasse, la casa dà sulla strada.
Er ist a u f dem Wege, egli é per via.
A u f frischer That, sul fatto.

Er ist auf meiner Seite, egli tien alla mia — egli é dal mio canto.
Auf die Welt kommen, venire al mondo.
Auf die Welt bringen, partorire, dare alla luce, mettere al giorno.
Etwas auf die Hand geben, einen Haftpfenning geben, dar la caparra.
Sich auf den Weg machen, mettersi in viaggio, incamminarsi.
Es ist drey viertel auf acht Uhr, sono le sette e trè quarti.
Auf einen bös seyn, averla con uno — esser in collera con qualcheduno.
Auf den Gedanken kommen, cader in pensiero — venir in idea, in mente.
Etwas auf sich deuten, recarsela — aver a male.
Auf etwas zielen, collimàre a qualche segno — prender di mira q. c., mirare etc.
Auf etwas begierig seyn, esser desideroso di q. c.
Auf etwas halten, aver in pregio q. c.
Sich auf etwas verstehen, intendersi d' alcuna cosa.
Auf alle Fälle gefaßt seyn, esser preparato ad ogni evento.
Auf etwas stolz seyn, esser fiero, insuperbirsi d. q c.
Es kömmt auf ihn an, dipende da lui — sta in lui.
Auf das Leben gehen, duellar per la vita, auch andarci la vita.
Auf sein Wort glauben, creder alla sua parola.
Sein Geld auf Zinsen legen, dar a censo, a interesse il suo denaro.
Sich auf etwas legen, applicarsi a. q. c.
Auf den Tod krank seyn, esser ammalato a morte.
Etwas auf einmal geschehen, accader di repente, tutto a un tratto.
Auf die Nacht, auf die Woche, la notte che viene, la prossima notte, la settimana, che viene.
Auf die Stunde, all' ora precisa.
Die Festung ist auf zwey Jahre versehen, la fortezza é provvista dell' occorrevole per due anni.
Auf kurze Zeit, per breve spazio di tempo — per poco tempo.
Auf das Essen schlafen, dormire dopo aver mangiato.

Sich auf jemand verlassen, far capitale, fidarsi d'alcuno.
Ich habe es auf der Zunge, l' hò sulla punta della lingua.
Das heißt auf Italienisch, questo si chiama, si dice in Italiano.
Aufs Neue, di bel nuovo.
Auf einmal, tutt' in un tratto.
Auf eine Zeit, per un certo tempo.
Auf das prächtigste, con ogni magnificenza.
Aufs höchste, al più, al sommo.
Auf etwas begierig seyn, aspettare avidamente.
Auf meine Gefahr, a mio rischio.
Auf kurze Zeit etwas leihen, imprestare qualche cosa per corto tempo.
Vier und zwanzig Groschen gehen auf einen Thaler, ventiquattro grossi fanno un tallero.

Aus.

Er ist aus Frankreich, egli è di Francia.
Aus dem Sattel heben, levar di sella.
Aus dem Bette, aus dem Hause gehen, sortir del letto, uscir di casa.
Einer aus diesen, uno di questi.
Aus Mangel an Gelde, per mancanza di denaro.
Jahr aus Jahr ein, d' anno in anno.
Aus der Acht lassen, trascurare.
Aus vollem Halse lachen, riderserla a crepa Pancia; scoppiar dalle risa — smascellar dalle risa.
Aus allen Kräften, con ogni forza.
Aus ganzem Herzen, di tutto cuore.
Aus der Uebung kommen, aver perso la facilità, esser fuori d' esercizio.
Ich mache mir nichts daraus, io non ne fo caso veruno, non me ne curo.
Ich weiß es aus Erfahrung, lo so per esperienza.
Aus eigenem Antriebe, di moto proprio.
Von Grund aus, a fondo, dalle fondamenta — radicalmente.
Gehet mir aus dem Wege, andate da banda, datemi luogo.

Er kömmt aus Italien, viene dall' Italia.
Von hier aus sieht man die entfernte Stadt, di qui si scorge la lontana città.
Aus Liebe zu ihm, per amor suo — in sua considerazione.
Ich ersehe aus dem, was Sie sagen, vedo da quel, ch' ella dice.
Aus dem Regen in die Traufe kommen, fuggir l' acqua sotto le grondaje.

Bey.

Ich war bey ihm, fui da lui.
Er wohnt bey seinem Bruder, abita da suo fratello.
Bey der Hand seyn, èsser alla mano.
Bey einem schlafen, dormire con uno.
Sie sind noch bey Tische, sono ancora a tavola.
Kein Geld bey sich haben, non aver denari seco.
Etwas bey sich behalten, custodire il secreto.
Bey sich selbst seyn, esser in buon senno — aver il cervello a segno.
Bey der Klinge bleiben, non perder il filo, non uscire del seminato.
Bey Hofe, alla corte.
Es stehet bey euch, sta in voi.
Bleiben Sie bey uns, resti con noi, stia qui da noi.
Es ist mir nicht wohl bey der Sache, ciò mi rende inquièto; mi da assai da pensare; mi mette in apprensione.
Bey einem wohnen, abitare pressô, oder da qualcuno — in casa di qualcuno.
Bey einem im Dienste seyn, esser al servizio di qualcheduno.
Bey Wasser und Brod, a pane e acqua.
Bey der Hand nehmen, prender per la mano.
Einen bey Namen nennen, chiamar uno per nome.
Sich bey jemand bedanken, ringraziare alcuno.
Beym Mondesschein, al chiaro di luna.
Dieser Reiche ist bey allen seinen Schätzen unglücklich, questo ricco con tutti i suoi tesori è infelice.
Noch bey Leben seyn, esser ancora in vita.

Er ist bey Vermögen, egli é un uomo benestante — facoltoso.
Ich werde bey dir anfangen, comincierò da te.
Er bezahlte mich bey einem Heller und Pfenning, mi pagò fin ad un quatrino.
Bey diesen Worten weinte er, in ciò dire, a queste parole pianse amaramente.
Bey solchen Umständen, in tali circostanze.
Bey einem Haare wäre ich die Stiege hinunter gefallen, ci mancò poco, ch' io non cadessi giù per le scale.
Bey meiner Seele, per mia fè.
Bey Todesstrafe verbieten, proibire sotto pena di morte.
Thue das bey Leibe nicht, guarda bene di non far questo — non lo fare per tutto l'oro del mondo.
Bey uns lebt man sehr wohlfeil, da noi si vive molto a buon mercato — nel mio paese fa buon vivere.
Bey Gelegenheit, all' occasione — dandosi il caso.
Bey Zeiten, per tempo, di buon' ora.
Ich wartete beynahe eine Stunde, io aspettati quasi un' ora.
Bey Anbruch des Tages, allo spuntare del giorno.
Es sind bey fünfhundert Soldaten gefangen genommen worden, sono stati fatti prigionieri circa cinque cento soldati.
Bey weitem reicher, di gran lunga più ricco.

Durch.

Die ganze Woche, die ganze Nacht durch, durante tutta la settimana, tutta la notte.
Es gehet mir durchs Herz, mi passa il cuore.
Durch die Uebung wird man geschickt, coll' uso acquistati agilità, destrezza.
Durch das Gitter sehen, riguardar per le inferriate, per i cancelli.
Hier durch gehen, passar per di quà.
Durch ihn ist er das geworden, col di lui mezzo è di venuto quello che è.
Durch und durch, da parte a parte — d'una parte all' altra — da banda a banda.
Durch den Strom schwimmen, passare il fiume a nuoto.

Er stach ihn durch und durch mit dem Degen, lo passò colla spada da banda a banda.

Für.

Einmal für allemal, una volta per sempre.
Für etwas büssen, pagare il fio di qualche fallo.
Ich kann nichts dafür, non ne ho colpa.
Sich etwas für eine große Ehre schätzen, recarsi a grand' onore.
Er hat diese Uhr für sein Leben gern, questo oriuolo gli è molto a caro.
Ich halte ihn für einen ehrlichen Mann, lo tengo per un uomo onesto.
Eine Sache für eine andere ansehen, prender una cosa per un altra.
Etwas für Ernst, für Scherz aufnehmen, prender una cosa in sul serio, da scherzo, per ischerzo.
Für Uebel nehmen, recarsela, aver a male.
Für gewiß glauben, creder per certo.
Aus Liebe für ihn, per amor suo, in grazia sua.
Tag für Tag, giorno per giorno.
Fürs Erste, per primo, in primo luogo.

Gegen.

Das Haus liegt gegen Morgen, la casa è posta verso mattina — verso levante.
Gegen den Freund, verso l' amico.
Gegen den Feind, contro l' inimico.
Gegen die Regeln sündigen, peccar contro le regole.
Gegen den Wind, navigare con vento contrario.
Gegen Abend, in sulla sera, sul far della sera, verso sera.
Sein Herz gegen den Freund ausschütten, sfogarsi coll' amico, aprir il suo cuore all amico.
Ich kann gegen die Arbeit nicht ausdauern, non posso reggere alla fatica.
Eine Sache gegen eine andere vertauschen, cambiar una cosa con un' altra.

Ich wette hundert gegen eins, scommetto cento contro uno.
Er ist gegen 40 Jahre alt, è in età d' incirca quarant' anni — ha quarant' anni circa.
Der Residenz gegenüber, di rimpetto, in faccia alla Residenza.
Waaren gegen Waaren geben, dar merce per merce.
Gegen baare Bezahlung, a contanti.
Gegen uns ist er noch glücklich, in paragone di noi egli è ancora felice.

Hinter.

Hinter dem Berge halten, nascondere i suoi disegni.
Es steckt etwas dahinter, qui c' è sotto qualche cosa — qui gatta ci cova.
Hinter die Wahrheit kommen, scuoprire la verità.
Jemand hinter das Licht führen, sedurre ingannar qualcheduno.
Sechs Jahre hinter einander, sei anni di seguito.
Hinter einander gehen, andar in fila, l' un dietro l' altro.
Er hat es hinter den Ohren, è assai smaliziato, astuto.
Es ist nichts hinter ihm, egli è un uomo di nissun conto.
Hinter der Thür Abschied nehmen, andarsene senza prender congedo.
Er wird es hinter her gewahr werden, se ne accorgera poi — troppo tardi.
Hinter einem her seyn, incalzar uno; perseguitarlo.

Im und in.

Mitten im Lande, in mezzo del paese, ober al paese.
In der Fremde herum reisen, girare il mondo.
Im Wege stehen, esser d' impedimento — d' ostacolo.
Jemanden im Stiche lassen, abbandonar uno sul più bello; piantarlo.
Etwas im Sinne haben, aver disegno.
Im Begriffe seyn, esser in procinto — sul punto.
Ich sage dir es im Guten, te lo dico colle buone.

Im Ernste, da senno.
Sich in die Sonne legen, mettersi al sole.
Ins Werk stellen, porre, metter in opera.
Ins Gesicht fallen, gut scheinen, dar nell' occhio.
Im Zaume halten, tener a freno.
In einem Stücke fort, di continuo, incessantemente.
Er that es in der besten Meinung, lo fece colla miglior intenzione.
In der Nacht, di notte.
In weniger als einer Stunde, in meno d' un' ora.
In sich gehen, entrar in se stesso, ravvedersi.
In die Enge gerathen, venir alle strette.
Einem in die Rede fallen, interrompere ad uno il suo discorso.
Ich thue dieses in der Hoffnung, lo faccio colla speranza.

Mit.

Mit Wasser anfüllen, riempir d' acqua.
Mit etwas fertig seyn, aver terminato qualche cosa.
Es ist aus mit ihm, per lui non c' è più tempo — non c' è più rimedio — con lui è finita.
Etwas mit Widerwillen thun, far qualche cosa di mala voglia.
Mit Wohlthaten überhäufen, colmare di benefizi.
Ich habe Mitleiden mit ihm, ho compassione di lui.
Mit Blumen geschmückt, ornato di fiori.
Mit offenen Armen, a braccia aperte.
Mit geschlossenen Augen, ad occhi chiusi.
Mit Gold einfassen, legare in oro.
Mit Gold überlegt, messo a oro — indoràto.
Mit dem Finger zeigen, mostrare a dito.
Mit wenigem berühren, accenare strettamente.
Wie stehts mit ihm? in che stato si trova; oder come vanno le cose sue?
Mit prächtigen Kleidern angethan, vestito d' àbiti pomposi.
Sich mit etwas befassen, occuparsi di qualche cosa.
So ist es mit den Leuten, cosi va il mondo.
Weg mit der Sache, via di qua con questa cosa.
Laß mich mit Frieden, lasciami in pace.

Mit Ehren zu melden, salva venia — con rispetto parlando.
Mit Anbruch des Tages, sul far del giorno.
Mit der Zeit, coll' andar del tempo.
Der Pacht hört mit dem ersten May auf, l'affito si termina il primo di Maggio.

Nach.

Nach Italien, nach Frankreich reisen, andare in Italia, in Francia.
Nach Hause, nach Hofe gehen, andar a casa, a corte.
Nach Osten, verso levante.
Nach Rom zu, alla volta di Roma.
Nach einem Vogel schießen, tirare ad un uccello.
Nach dem Degen greifen, metter mano — cacciar mano alla spada.
Schicket nach dem Doktor, mandate pel medico.
Nach jemanden fragen, domandare — ricercare di qualcheduno.
Nach der Ursache fragen, chieder il motivo — la ragione.
Ich frage nichts darnach, non me ne do alcun fastidio; non me ne curo.
Nach dem Maaße, a misura.
Nach unserer Rechnung, secondo il nostro computo.
Jemanden nach dem Leben streben, insidiare la vita a qualcheduno.
Einem nach laufen, correr dietro ad uno.
Sich nach der Mode kleiden, vestirsi alla moda.
Nach seinem Kopfe leben, vivere a suo talento.
Nach der Natur, nach dem Leben malen, dipingere dietro natura — dal naturale — al vivo.
Nach etwas langen, stender la mano a qualche cosa.
Nach etwas begierig seyn, esser bramoso, avido di qualche-cosa.
Nach etwas seufzen, sospirare, spasimare per alcuna cosa.
Dieß wird großes Uebel nach sich ziehen, ciò trarrà con se, o produrrà gran malanno.
Nach der Elle, nach dem Gewichte verkaufen, vendere a braccio, a peso.
Nach der Hand, dopo fatto; poi in seguito.

Nach dem Augenmaaße verkaufen, vendere a occhio.
Nach dem Vater, nach der Mutter arten, ritrarre dal padre, dalla madre.
Nach Landesgebrauch, secondo l' uso del paese.
Seiner Natur nach, di sua natura.
Nach seinen Worten zu urtheilen, a giudicar dalle sue parole.
Gehen Sie immer der Nase nach, vada sempre dritto.
Es riechet nach Bisam, nach Schimmel, sa di muschio, di muffa.
Nach eurem Belieben, a vostro piacimento.
Nach seinem Wunsche, a seconda delle proprie brame.
Nach meiner Meinung, giusta il mio avviso.
Den Jahren nach könnte er mein Vater seyn, in quanto agli anni — per conto degli anni egli potrebbe esser mio padre.
Nach dem, was vorgefallen ist, kann ich nicht mehr zu ihm gehen, dopo tutto quello, che è successo, non posso più frequentar la casa.

Neben.

Er wohnt gleich neben uns, abita qui tutto vicino.
Neben dem sollst du noch ein Geschenk erhalten, oltre di questo, tu riceverai ancora un regalo.
Neben einem wohnen, abitare vicino a uno.
Neben dem Ufer hin, rasente il lido.

Ohne.

Ohne sein Wissen, senza sua saputa.
Ohne Sorge seyn, non aver alcun fastidio.
Zehn Personen ohne die Kinder, dieci persone senza contare i fanciulli.

Seit.

Seit dem neuen Jahre, fin dall' anno nuovo.
Seitdem ich ihn nicht mehr sehe, dacchè più nol vedo.
Seit gestern, da jeri in quà.
Seit wann? da quando in quà?

Ueber Nacht, di notte, über Nacht wo bleiben, pernottare in qualche luogo.

Sich über eine Sache aufhalten, arrestarsi sovra qualche cosa — formalizzarsi di q. c.

Sich über die Vortheile hinwegsetzen, rendersi superiore a pregiudizj.

Ueber die Straße gehen, attraversare la strada — passar per la strada.

Ich war eben über dem Schreiben, als er kam, stava appunto scrivendo, allorch' egli venne.

Ueber einen Graben springen, saltare un fosso.

Ueber eine Brücke gehen, passare un ponte.

Ueber Hals und Kopf, a rotta di collo, a precipizio.

Ueber den Haufen werfen, gettar a terra, rovesciare.

Etwas nicht übers Herz bringen können, non poter durare — sopportare alcuna cosa.

Ueber den Lärm erwachte er, a questo romore si svegliò.

Etwas über sich nehmen, addossarsi, incaricarsi di qualche cosa.

Es gehet alles über mich, tutto viene addoso a me — tutto cade sovra il mio capo.

Wenn ich über dich komme! se ti metto le mani addosso!

Er ist weit über ihn, egli è di gran lunga a lui superiore.

Ueber seine Feinde siegen, vincere — superare i suoi nemici — riportar vittoria de' suoi nemici.

Ueber andere gebiethen, comandare agli altri.

Sich über etwas ärgern, freuen, indispettirsi, rallegrarsi di qualche cosa.

Das ist über sein Vermögen, ciò passa le sue forze, non è cosa da lui.

Ueber die Hälfte, più della metà.

Das gehet über meinen Verstand, questo sorpassa il mio intendimento.

Ueber seine Schuldigkeit thun, far più del suo dovere.

Ueberdieß bekam er noch Schläge, oltre di ciò egli ebbe ancor delle busse.

Heute über acht Tage, oggi a otto.

Uebers Jahr kömmt er wieder, da qui a un anno ritorna di nuovo.
Den Sommer über, durante l' estate.

U m

Der Graben um die Stadt, la fossa che circonda la città.
Dieser Weg führt um, questa strada disvia.
Er gehet um, va per la più lunga — la allunga.
Jemanden um den Hals fallen, abbracciar uno stringer alcuno nelle sue braccia.
Er ist den ganzen Tag um sie, le sta tutto il di attorno.
Ich rede, wie mir es ums Herz ist, io parlo col cuore aperto — io parlo come la sento.
Er muß um diese Gegend wohnen, deve abitare in questi contorni.
Ich weiß nichts um die Sache, non so nulla di questa cosa.
Er hat sich um 20 Gulden geirrt, s' è sbagliato di venti fiorini.
Das Fieber kommt ihm allemal um den andern, um den dritten Tag, la febbre gli vien sempre un giorno si, e un giorno nò, ogni due giorni — ogni altro giorno — ogni terzo giorno.
Er kommt um 5 Uhr, egli viene alle cinque.
Sie werden um Mitternacht kommen, verrano verso mezza notte.
Sie wachen einer um den andern, vegliano scambievolmente — a vicenda.
Es ist eine unschätzbare Sache um den Hausfrieden, la pace di casa è una cosa inestimabile.
Es steht schlecht um ihn, con lui va assai male.
Um etwas kommen, perdere qualche cosa.
Es ist um ihn geschehen, con lui è finita — non c' è più rimedio — eggli è spacciato.
Jemanden um sein Geld bringen, defraudare ad alcuno il suo denaro.
Es ist mir leid darum, ne me dispiace.
Um etwas bitten, pregare — supplicare di qualche cosa, per q. c.
Um ein Amt anhalten, sollecitare per un impiego.

Es ist um die Ehre zu thun, si tratta dell' onore.
Jemanden um Rath fragen, consultar uno.
Ums Geld arbeiten, lavorare per mercede — per denaro.
Um die Wette laufen, correre a chi può più — a gara, a prova.
Jemanden um 10 Gulden strafen, condannar uno di dieci fiorini.
Um paar Geld kaufen, comperare a contanti.
Es ist um so viel besser, tanto meglio.

Unter.

Unterwegs, per viaggio, per istrada.
Unter freyem Himmel, a cielo scoperto — all' aria aperta.
Unter dem Regen laufen, correr sotto la pioggia.
Unter den Waffen schweigen die Gesetze, fra l'armi le leggi son mute — taccion le leggi.
Unter dem Schutze, sotto la protezione.
Unter dem Vorwande, sotto pretesto — colla scusa.
Unter der Bedingung, sotto condizione — con patto.
Unter zwey Uebeln das geringste wählen, di due mali elegger il minore.
Einem etwas unter die Nase reiben, darla ad intendere ad alcuno — rinfacciarlo.
Einer unter ihnen, uno di loro.
Uneinigkeit unter Eheleuten, la discordia tra maritati.
Das soll unter uns bleiben, questo ha da restar qui fra noi.
Unter dem Schlafen, unter dem Essen, dormendo, mangiando — durante il sonno — durante il pranzo.
Unter Friedrich dem Zweyten, sotto Federico secondo — sotto il regno di — regnando Federico.
Ein Land unter Wasser setzen, allagare un paese.
Unter Segel gehen, far vela — veleggiare — spiegar le vele ai venti.
Komme mir nicht mehr unter die Augen, non mi venir più sotto gli occhi — dinanzi.
Viele Köpfe unter einen Hut bringen, accordar i differenti pareri — metter d'accordo più persone.

Wasser

Wasser unter den Wein thun, mescolar l' acqua col vino — adacquare il vinò.
Menget nichts darunter, non vi frammischiate nulla.
Etwas unter die Armen austheilen, distribuire alcuna cosa ai poveri.

Von.

Von Kindheit an, fin da fanciullo.
Von heute an, d' oggi innanzi, d' oggi in poi.
Von hier nach München, di qua a Monaco.
Von Zeit zu Zeit, di tempo in tempo.
Von Tag zu Tag, di giorno in giorno.
Von Haus zu Haus, di casa in casa.
Herr von Ritter, il Signor di Ritter (de' Ritter).
Der König von Bayern, il Rè di Baviera.
Müde von der Reise, stanco dal viaggio.
Von wem weißt du das? da chi sai tu questa cosa?
Ein Mann von dreyßig Jahren, un uomo di trenta.
Ein Mann von Stande, un uomo di condizione.
Groß von Person, grande di persona.
Von Herzen lieben, amar di cuore.
Keinen Laut von sich geben, non far motto, non aprir bocca.
Von Alters her, da ogni tempo, ab antico.
Von Stunde an, da questo momento.
Ein Ring von Gold, un anello d' oro.
Er ist von Natur so, egli è fatto cosi, quest' è indole sua.
Das versteht sich von sich selbst, ciò s' intende da se.
Etwas von neuem thun, far qualche cosa di nuovo — ricominciar da capo una cosa
Die Fabel von dem Lamme, la favola dell' agnello.
Vom Leder ziehen, sfoderar la spada.
Von freyen Stücken, spontaneamente — per suo libero volere.
Ein Teufel von einer Frau, un diavolo d' una donna.
Ein Wunder von einem Menschen, un prodigio d' uomo

Vor der Zeit kommen, venire innanzi il tempo.
Vor einigen Jahren, alcuni anni sono.
Ich bin vor dir da gewesen, io sono stato qui prima di te.
Der Krieg ist vor der Thür, la guerra è imminente.
Jemand vor den Kopf stoßen, dar nel capo ad alcuno, *fig.* dar nel naso.
Hitzig vor der Stirn seyn, essere stizzoso, facile a' trasporti.
Vor der Hand, per ora.
Ich habe kein Geheimniß vor ihm, io non ho per lui alcun secreto.
Die Sache ist vor ihn gekommen, la cosa è pervenuta a' suoi orecchi.
Komm mir nicht mehr vor die Augen, non mi venir più innanzi.
Vor Gericht fordern, chiamare in giudizio.
Er schämt sich vor Ihnen, ha vergogna dinanzi a lei.
Ich müßte mich vor mir selbst schämen, dovrei aver vergogna di me stesso.
Er hat das vor mir voraus, ha questo vantaggio sopra di me.
Er wurde vor den Richter geführet, venne condotto dinanzi al giudice.
Den Hut vor Einem abnehmen, levare il capello a qualcheduno.
Gott vor Augen haben, aver Dio dinanzi agli occhi.
Gott behüte mich vor dieser Sache! Dio mi guardi da questa cosa!
Sich vor der Sonne — vor der Kälte verwahren, difendersi — guarantirsi dal sole — dal freddo.
Abscheu, Eckel vor etwas haben, abborrire alcuna cosa, aver nausea di qualche cosa.
Vor Hunger sterben, morir di fame.
Vor Furcht zittern, tremar di paura.
Er kann vor Müdigkeit nicht mehr gehen, egli non può più camminare dalla stanchezza.
Die Sache gehet vor sich, la cosa si avanza, progredisce bene.

Wider.

Wider Billigkeit und Recht, contro ogni diritto, e ragione.
Sich wider die Kälte verwahren, difendersi, preservarsi dal freddo.
Wider den Tod ist kein Kraut gewachsen, contro la morte non si da erba.
Wider seine Gewohnheit, contro il suo costume.
Ein Mittel wider das Fieber, un rimedio contro la febbre.

Zu.

Er ist nicht zu Hause, non è in casa, oder a casa.
Er kommt zu mir, egli vienne da me.
Zum ersten, zum letzten Mal, per la prima, per l' ultima volta.
Zur Noth, in caso di bisogno.
Zu Anfang, in principio.
Zu derselben Stunde, alla stess' ora.
Zu Mittag, zu Nacht speisen, pranzare, cenare.
Zur Hälfte, per metà.
Zum Fenster hinauswerfen, gettare dalla fenestra.
Zu Tische einladen, invitare a pranzo.
Er taugt zu nichts, non è buono da nulla.
Dir zum Troz, in barba tua.
Zu Pulver stossen, ridurre in polvere pestando.
Er ist mir zur Last, m' incommoda, m' annoja, mi stucca.
Zu Bette gehen, andare a letto.
Zu ebner Erde, a pian terreno.
Gut zu Pferde sitzen, star bene a cavallo.
Zur See, zu Lande, per mare, per terra.
Zur Ader lassen, cavar sangue, farsi cavar sangue.
Zu derselben Stunde, nell' ora intessa.
Heut zu Tag, al di d' oggi.
Zur Unzeit, fuor di tempo, mal a proposito.
Zu Pferde, zu Fuße reiten, viaggiar a piedi, a cavallo.
Einem zu Leibe gehen, investir uno.
Zu Papiere bringen, metter in carta.
Zu Gaste bitten, invitar uno.

Brod zum Fleisch essen, mangiar pane colla carne.
Ein Faß zum Wein, una botte da vino.
Papier zum Drucken, carta da stampare.
Zu Gelde machen, vendere — convertir gli effeti in denaro.
Zum Pabste erwählet, eletto Papa.
Zur Frau nehmen, prender per moglie.
Zum Narren machen, far impazzare.
Zu Theil werden, toccar in sorte.
Sich zu Tod ärgern, adirarsi fuor di modo.
Das ist zum todt lachen, è cosa da scoppiar dalle risa.

VIII. Kapitel.

Bindewörter (Congiunzioni).

Ihre Wirkung ist, die Rede zusammenzufügen, und dem Sinn einen bessern Zusammenhang zu geben; einige davon bestimmen auch die Art des Zeitwortes.

Abbenchè, obschon, obgleich, regiert den Conjunctiv.
Acciocchè, acciò, daß, damit, regiert den Conjunktiv.
Adunque, auch dunque, also, daher, mit dem Indik.
Affinchè, daß, damit, mit dem Conjunktiv.
Altresi, auch, ebenfalls.
Anche — anco — ancora, auch.
Ancorachè, ancorchè, obschon, obwohl, mit dem Conj.
Anzi, ja sogar, im Gegentheil.
Anzichè, eh als, ehe, mit dem Cojunctiv.
Avvegnachè, obgleich, obwohl, meistens mit dem Conjunct.
Benchè, sebbene, ancorchè, obgleich, obschon, obwohl, meistens mit dem Conjunktiv.
Bensi, wohl aber, zwar.
Che, daß, bald mit dem Indikativ, bald mit dem Conj.
Che, denn, weil.
Come, wie.
Comechè, als wenn, wiewohl, mit dem Conjunktiv.
Contuttochè, obgleich, obwohl, mit dem Conjunktiv.
Cosi, also, auf diese Weise.
Dacchè, seitdem, mit dem Indikativ.
Dappoichè, dopoche, posciache, seitdem, mit dem Indik.

E, und, vor einem Vokal macht man zuweilen *ed*, vor einem Konsonanten aber immer *e*.
Eziandio, auch, sogar.
Finattantochè, finchè, bis daß, mit dem Conjunktiv
Giacchè, weil, weil doch, mit dem Indikativ.
Imperciocchè, imperocchè, weil, denn, mit dem Indikat.
Laddovve, wenn nur, bald mit dem Konjunctiv und bald mit dem Indikativ.
Laonde, deßwegen, deßhalb, daher.
Ma, aber, sondern.
Mentre, mentrechè, unterdessen, indessen.
Nè, und nicht — weder, noch.
Neppure — nemmanco — nemmeno, auch nicht.
O, oder, vor einem Vokal macht man oft *od*, vorzüglich vor einem *o*.
Ovvero, oppure, ossia, oder.
Onde, daher, woher, weßwegen, weßhalb.
Perchè, weßwegen, warum, weil, mit dem Indikativ — wenn perchè statt affine, acciocchè, damit, heißt, regiert es den Konjunktiv.
Perciocchè — perocchè, weil, da.
Pertanto, indeß, für perciò, deßwegen.
Poichè — posciachè, weil, nachdem, mit dem Indikativ.
Priacchè, primachè, eh, bevor, mit dem Konjunktiv.
Purchè, wenn nur, mit dem Konjunktiv.
Quatunque, obgleich, obwohl, mit dem Konjunktiv.
Quasi, quasichè, gleich als, gleich ob, mit dem Konjunktiv.
Quindi, daher.
Se, wenn, wofern, mit dem Konjunktiv und Indikativ, je nachdem es der Satz mit sich bringt. S' egli ha pensiero di venire, wenn er im Sinne hat zu kommen. S' egli volesse, wenn er möchte.
Solamentechè anstatt purchè, wenn nur, mit dem Konj.

IX. Kapitel.

Empfindungswörter (interjezioni).

Die Empfindungswörter drücken Gemüthsbewegungen aus; und werden im Italienischen auf gleiche Art, wie im Deutschen, gebraucht, als:

Ah! Ahi! oimè! ach! o weh!
Ah poveretto me! — lasso! ich Unglücklicher!
Ajuto! zu Hülfe! helfet!
Animo! coraggio! wohlan! fasset Muth!
O che piacere! was für eine Freude!
Oibò! o nein!
Vergogna! Hui! Pfui!
Cospetto! — per Bacco! potz tausend!
Corpo di me stesso! poter del mondo! giusto Cielo! bey Gott!
Evviva! Allegramente! Lustig!
Alto! halt!
Occhio! badate! gebt Acht! Achtung!
Bravo! bravissimo! recht gut! vortrefflich!
Ecco adesso! sehet nun!
Zitto! silenzio! Stille!
Oh Dio! ach Gott!
Ah briccone! Schurke!
All' armi! zu den Waffen!
E' egli possibile! Ist es möglich!
Guai a voi! Wehe euch!
Guai! Gott behüte!
Via! Weg!

X. Kapitel.

Von dem Füllworte (Pleonasmo oder Ripieno).

Die Italiener, so wie auch andere Nationen, bedienen sich gewisser Wörter, welche zwar zu der Rede nichts Wesentliches beytragen, den Wohlklang aber und den Nachdruck ziemlich vermehren. Man nennt sie daher Füllwörter, oder Ripieni. Die Vorzüglichsten derselben sind:

Bello. Le portò cinque cento *be'* fiorin d'oro, er brachte ihr 500 herrliche Goldgulden. — Il lavoro è *bell'* e fatto, die Arbeit ist nun einmal vollendet. E' partito di *bel* giorno, er ist beym hellen Tage abgereist.

Bene. Glielo ho mandato a dire per *ben* dieci volte, schon zehnmal macht' ich es ihm zu wissen. Giovani *ben* leggiadri, meine schönen Jünglinge.

Ecco. *Ecco*, io non so ora dir di nò, siehe nun

kann ich nicht mehr nein sagen. — Quand' *ecco* egli entrò tutto pallido, als er plötzlich ganz erblaßt hereintrat. *Ecco, ecco* quel che vuol dire, siehe nun, was es heißt.

Già. Non *già*, ch' io per questo vi condanni, nicht, daß ich dieserwegen euch Unrecht gebe. — Eh *già*, si sa bene, ja, ja, man weiß es wohl. — Non voglio *già* dir per questo, deßwegen will ich wohl nicht sagen.

Mai setzt man gerne vor si — no — sempre. Z. B. *Mai* si, ch'io le conosco, ja wohl, ich kenne sie. Pensi tu forse altramente? *Mai* nò, rispose, glaubst du vielleicht anders? nein, gewiß nicht ꝛc. Egli é *mai sempre* di lieto umore, er ist immer fröhlicher Laune; man sagt auch sempre mai. Io *sempre mai* poscia farò ciò che vorrete (Bocc.), ich werde dann immer thun, was ihr verlanget.

Mica und *punto*. Non son *mica* quello che voi credete, ich bin wohl nicht der, den ihr meynet. — Egli non é *mica* un minchione, er ist kein Narr. — Egli non é *punto* venuto, er ist gar nicht gekommen.

Pure. Ella è *pur* una cosa dispiacevole etc., es ist wirklich eine verdrießliche Sache. — Ve l' ho *pur* detto tante volte! hab ich es euch nicht oft gesagt! Fatelo *pure*, vedrete ciò che ne avverrà, machet es nur, ihr werdet sehen, was daraus entstehen wird. — Ma siete *pur* un uomo singolare! ihr seyd doch ein sonderbarer Mensch!

Uno setzt man auch oft nach quello und questo. Chi é *quell uno* che seco voi parlò in quest' istante? — Quest *uno* é un gran ciarlone. — Credete voi à quell' *uno?*

Con vor *meco*, *teco*, *seco*; z. B. Dite, che *con meco* se ne venga. Tante volte riandando *con seco* la cagione del suo martoro etc.

Di wird auch sehr häufig im Italienischen als Füllwort gebraucht, wie: Ella ciarla *di* molto. — Egli comperò *di* molti bei libri. — Di di, e di notte, e *d'* amici, e *di* nemici v' hanno *di* male brigate assai, le quali molte volte ne fanno *di* gran dispiaceri, e *di* gran danni (Bocc.)

Egli. *Egli* è il vero. — *Egli* non sono ancora molti anni passati. *Egli* è ora, che ce n' andiamo. — *Ei* piove.

Ella als Füllwort ist eine wahre Eigenheit der Spra-

che, und gilt so viel als es, oder die Sache. *Ella* non andrà così, die Sache wird nicht so gehen. *Ella* è pur una cosa maravigliosa, es ist doch eine wunderbare Sache. Anstatt ella bedienen sich auch oft die Toskaner des Partikelchens *la*, z. B. *la* sarebbe bella! dieß wäre schön! *La* non andrà come voi v' imaginate, es wird nicht so gehen, wie ihr euch einbildet.

Mi, ti, ci, vi, si werden von den Sprachlehrern accompagnaverbi, Zeitwortbegleiter genannt, wenn man sich derselben nur zur Zierlichkeit und als Eigenheit der Sprache bedienet; z. B. io *mi* credo, che la cosa non andrà così. — Che tu con noi *ti* rimanga questa sera, n' è caro. — Egli *si* Pensa, che la cosa non andrà più innanzi. — Egli s' usci di colà, e fuggissi a perder lena — Lo *me* n' andai all' ora solita. — Egli *se ne* venne colle sue ciance a stordirci il capo. Vattene con Dio. — Fece vista, di ber*sela*, (er stellte sich, als wenn er es glaubte). *Mi* farò a dirvi.

Non ist oft überflüssig, obwohl dem Genius der Sprache sehr angemessen. Z. B digli da parte mia, che si guardi di *non* credere alle favole di Giannotto. Io temmo, che *non gli* succeda qualcosa di peggio.

Ora, um die Rede wieder anzufangen, oder fortzusetzen. Ora che pensi tu di fare? — *Or* che ne avvenne. Bey Wünschen: deh *or* t' avessono essi affogato!

Si wird auch vor dem Zeitwort *essere* als Füllwort gebraucht, wie: il fatto *si è*, die Sache ist.

Sì gebrauchet man zuweilen anstatt *anche*. Oltre a quello, ch' egli fu ottimo filosofo, *sì* fu egli leggiadrissimo e costumato, (Bocc.) außerdem, daß er ein trefflicher Naturkundiger war, zeichnete er sich auch durch vorzügliche Schönheit und gute Sitten aus. Zuweilen anstatt *certamente*. Pognamo, che altro male non ne seguisse, *sì* ne seguirebbe, che mai in pace nè in riposo con lui viver portrei (Bocc.), wir wollen den Fall setzen, daß kein anderes Uebel daraus entstehe, sicher wäre es doch, daß *rc.* und zuweilen blos als Füllwort: se ti piace, *sì* ti piaccia, se nò, *sì* te ne resta, wenn es dir gefällt, so ist es gut, wo nicht, so mußt du dich damit begnügen.

Manchmal wiederholt man das Fürwort, um dem Sinne der Rede mehr Nachdruck zu geben, wie; Credi *tu* di saper più di me *tu?* Sta di grazia cheto, ch' *io* ti sto *io*,

che non puoi perder nulla (Bocc.), sey doch ruhig, denn ich bin dir Bürge, daß du nichts verlieren kannst.

Venire. Gli *venne* fatto di correggerlo, es gelang ihm, ihn zu bessern. Tutto il *venne* considerando (anstatt considerò). Gli *venne* trovato un buon uomo, (anstatt trovò).

Andare: mit dem gerundio, und zeiget eine fortgesetzte, oder wiederholte Handlung an: Egli *va* cantando (anstatt egli canta). Egli *va* facendo molto chiasso, er macht viel Lärm.

Stare — *Stanno* a leggere, sie lesen; *sta* pur a udire, höre nur.

XI. Kapitel.

Von einigen Auslassungen im Italienischen.

Die Italiener pflegen manchmal gewisse Partikelchen der Zierlichkeit, oder des Sprachgebrauches wegen, auszulassen, welches hauptsächlich bey folgenden Wörtern geschieht:

Che, daß. Bey den alten Toskanern findet man häufig diese Partikel nach Art der Lateiner ausgelassen, seltener aber ist dieser Gebrauch von den Neuern befolgt. Geschieht diese Auslassung, so kömmt das dem *che* nachgesetzte Zeitwort in die unbestimmte Art zu stehen, und die folgenden subjectiven Fürwörter tu, egli, ella erhalten die vierte Endung, z. B. credendo, *lui* esser persona di qualche conto, da er glaubte, daß er ein Mann von einiger Wichtigkeit wäre. — All' amico significò, *lei* esser in ottimo stato ritornata, er benachrichtigte den Freund, daß sie im vollkommenen Wohlseyn zurückgekommen ist. Egli seppe, *lui* esser di parere etc.

Wenn diese Fürwörter dem Zeitworte nachstehen, so bleiben sie in der ersten Endung; z. B. dice non *aver egli* saputo. — Conosco, *aver io* il torto. Bey dieser Auslassung setzt man auch sehr oft die Partikel *di* vor dem Infinitif. Z. B. egli crede *di non esser* tenuto — conosce *di non aver* fatto bene.

Manchmal wird *che* ausgelassen, und das Zeitwort in der verbindenden Art gebraucht, wie: temo, non *gli arrivi* di peggio — pare, *voglia* piovere — vorrei, non facesse questo.



Si, man. Diese Partikel kann ausgelassen werden, indem man die leidende Bedeutung dafür setzet, z. B. anstatt *si raccontano* varie cose, kann man setzen, *sono* oder *vengono* raccontate varie cose.

Es ist auch nicht üblich, in folgenden Fällen die Partikel si zu gebrauchen: man wurde getadelt, dafür sagt man furono, oder siàmo stati criticati... *si è stato* wäre nicht so gut: wenn man uns hörte, se taluno ci udisse. Uebrigens ist es richtig gesagt, *si è* parlato molto, man hat viel geredet — non *si è* vedùto nissuno, es ist niemand gesehen worden — *mi si* racconta, man erzählte mir — se gli dà, oder gli si dà, man gibt ihm.

Sehr oft werden auch im Italienischen folgende Partikeln ausgelassen: als, da, indem, wenn, und dafür das Gerundium gebraucht. Z. B. als er noch in Rom war, *essendo egli* ancora a Roma — indem er trachtet, *procurando* egli. — wenn ich dieses meinte, so würd' ich es nicht thun, *supponendo* questo, io non lo farei.

So werden auch oft die Wörter nachdem, da ausgelassen, und dafür das Participium gemacht; z. B. nachdem ihr dieses gemacht haben werdet, kommt zu mir, *fatto* questo, venite da me. — Da ich überzeugt von seiner Verschwiegenheit war, vertraute ich ihm das Geheimniß, *convinto* della di lui secretezza, gli confidai l' arcano.

Wenn das Particip auf eine solche Art gebraucht wird, so wird oft nach demselben das Bindewort che gesetzt, wie: *inteso che* l'ebbe, il congedò — *ricevuto, che* l' avrò, ve ne darò aviso.

XII. Kapitel.

Von der Wortfügung (Costruzione).

§. 1.

Die Wortfügung, von den Griechen **syntaxis**, von den Italienern Costruzione genannt, ist jene gehörige Setzung, welche die Theile der Rede unter einander haben müssen.

Alle italienischen Sprachlehrer nehmen gewöhnlich zwey Arten von Wortfügungen an, nämlich die einfache und die künstliche (figurata).

Die erste beobachtet die gewöhnliche und natürliche Ordnung der Rede, die andere weicht von dem ordentlichen Gebrauche größtentheils in der Setzung ab, und nimmt ihre Regeln von dem Wohlklange und der mehr oder weniger erhabenen Schreibart an. Ich will von beiden ein Beyspiel hieher setzen.

Quegli è ben felice, che sa trarre vantaggio dagli altrui falli, e che a spese d' altri apprende l'arte difficile del ben vivere, derjenige ist wohl glücklich, welcher aus den Fehlern Anderer Vortheil zu ziehen weiß, und auf Anderer Kosten die schwere Kunst, recht zu leben lernet.

Die Ordnung dieses Satzes ist, wie man sieht, ganz regelmäßig und einfach, man sehe nun zugleich, wie man sie zu einer künstlichen machen kann. Ben quegli è felice, che vantaggi dagli altrui falli sa trarre, e che d' altri a spese del ben viver l'arte difficile apprende.

Da es fast nicht möglich wäre, alle Freyheiten und nöthigen Bemerkungen über diese letzte hier anzuführen, und da sie eher zur Redekunst als zur Sprachlehre gehört, so werden wir hier nur von der einfachen Fügung sprechen.

§. 2.

Von der gewöhnlichen und einfachen Stellung der Wörter.

Damit man desto leichter die natürliche Ordnung und Stellung der italienischen Konstruktion begreife, werden wir die Theile der Rede nach der Ordnung des Ortes, den sie behaupten, durchgehen.

1. Zuerst setzt man die **Verbindungspartikeln**, und besonders jene, die zum Fragen dienen, als: *perchè*, warum? *quando*? wann? *come*, wie? *mentre*, *giacchè*, *imperocchè*, denn; *se*, wenn; *ma*, aber; *purchè*, wenn nur; *nondimeno*, nichts desto weniger; *acciocchè*, *affinchè*, damit; *sebbene*, *quantunque*, obschon.

Eben so werden auch alle fragenden Fürwörter im Anfange gesetzt; z. B. *chi*, wer? *quale*, welcher? *quanto*, wie viel? *dove*, wo? *che cosa*, was?

2. Dann kömmt der **Nominativ**, der ordentlicher

Ueber Nacht, di notte, über Nacht wo bleiben, pernottare in qualche luogo.

Sich über eine Sache aufhalten, arrestarsi sovra qualche cosa — formalizzarsi di q. c.

Sich über die Vortheile hinwegsetzen, rendersi superiore a pregiudizj.

Ueber die Straße gehen, attraversare la strada — passar per la strada.

Ich war eben über dem Schreiben, als er kam, stava appunto scrivendo, allorch' egli venne.

Ueber einen Graben springen, saltare un fosso.

Ueber eine Brücke gehen, passare un ponte.

Ueber Hals und Kopf, a rotta di collo, a precipizio.

Ueber den Haufen werfen, gettar a terra, rovesciare.

Etwas nicht über's Herz bringen können, non poter durare — sopportare alcuna cosa.

Ueber ten Lärm erwachte er, a questo romore si svegliò.

Etwas über sich nehmen, addossarsi, incaricarsi di qualche cosa.

Es gehet alles über mich, tutto viene addoso a me — tutto cade sovra il mio capo.

Wenn ich über dich komme! se ti metto le mani addosso!

Er ist weit über ihn, egli è di gran lunga a lui superiore.

Ueber seine Feinde siegen, vincere — superare i suoi nemici — riportar vittoria de' suoi nemici.

Ueber andere gebiethen, comandare agli altri.

Sich über etwas ärgern, freuen, indispettirsi, rallegrarsi di qualche cosa.

Das ist über sein Vermögen, ciò passa le sue forze, non è cosa da lui.

Ueber die Hälfte, più della metà.

Das gehet über meinen Verstand, questo sorpassa il mio intendimento.

Ueber seine Schuldigkeit thun, far più del suo dovere.

Ueberdieß bekam er noch Schläge, oltre di ciò egli ebbe ancor delle busse.

Heute über acht Tage, oggi a otto.

Uebers Jahr kömmt er wieder, da qui a un anno ritorna di nuovo.
Den Sommer über, durante l' estate.

Um

Der Graben um die Stadt, la fossa che circonda la città.
Dieser Weg führt um, questa strada disvia.
Er gehet um, va per la più lunga — la allunga.
Jemanden um den Hals fallen, abbracciar uno stringer alcuno nelle sue braccia.
Er ist den ganzen Tag um sie, le sta tutto il dì attorno.
Ich rede, wie mir es ums Herz ist, io parlo col cuore aperto — io parlo come la sento.
Er muß um diese Gegend wohnen, deve abitare in questi contorni.
Ich weiß nichts um die Sache, non so nulla di questa cosa.
Er hat sich um 20 Gulden geirrt, s' è sbagliato di venti fiorini.
Das Fieber kommt ihm allemal um den andern, um den dritten Tag, la febbre gli vien sempre un giorno sì, e un giorno nò, ogni due giorni — ogni altro giorno — ogni terzo giorno.
Er kommt um 5 Uhr, egli viene alle cinque.
Sie werden um Mitternacht kommen, verrano verso mezza notte.
Sie wachen einer um den andern, vegliano scambievolmente — a vicenda.
Es ist eine unschätzbare Sache um den Hausfrieden, la pace di casa è una cosa inestimabile.
Es steht schlecht um ihn, con lui va assai male.
Um etwas kommen, perdere qualche cosa.
Es ist um ihn geschehen, con lui è finita — non c' è più rimedio — eggli è spacciato.
Jemanden um sein Geld bringen, defraudare ad alcuno il suo denaro.
Es ist mir leid darum, ne me dispiace.
Um etwas bitten, pregare — supplicare di qualche cosa, per q. c.
Um ein Amt anhalten, sollecitare per un impiego.

Es ist um die Ehre zu thun, si tratta dell' onore.
Jemanden um Rath fragen, consultar uno.
Ums Geld arbeiten, lavorare per mercede — per denaro.
Um die Wette laufen, correre a chi può più — a gara, a prova.
Jemanden um 10 Gulden strafen, condannar uno di dieci fiorini.
Um paar Geld kaufen, comperare a contanti.
Es ist um so viel besser, tanto meglio.

Unter.

Unterwegs, per viaggio, per istrada.
Unter freyem Himmel, a cielo scoperto — all' aria aperta.
Unter dem Regen laufen, correr sotto la pioggia.
Unter den Waffen schweigen die Gesetze, fra l'armi le leggi son mute — taccion le leggi.
Unter dem Schutze, sotto la protezione.
Unter dem Vorwande, sotto pretesto — colla scusa.
Unter der Bedingung, sotto condizione — con patto.
Unter zwey Uebeln das geringste wählen, di due mali elegger il minore.
Einem etwas unter die Nase reiben, darla ad intendere ad alcuno — rinfacciarlo.
Einer unter ihnen, uno di loro.
Uneinigkeit unter Eheleuten, la discordia tra maritati.
Das soll unter uns bleiben, questo ha da restar qui fra noi.
Unter dem Schlafen, unter dem Essen, dormendo, mangiando — durante il sonno — durante il pranzo.
Unter Friedrich dem Zweyten, sotto Federico secondo — sotto il regno di — regnando Federico.
Ein Land unter Wasser setzen, allagare un paese.
Unter Segel gehen, far vela — veleggiare — spiegar le vele ai venti.
Komme mir nicht mehr unter die Augen, non mi venir più sotto gli occhi — dinanzi.
Viele Köpfe unter einen Hut bringen, accordar i differenti pareri — metter d'accordo più persone.

Wasser

Wasser unter den Wein thun, mescolar l' acqua col vino — adacquare il vinò.

Menget nichts darunter, non vi frammischiate nulla.

Etwas unter die Armen austheilen, distribuire alcuna cosa ai poveri.

Von.

Von Kindheit an, fin da fanciullo.
Von heute an, d' oggi innanzi, d'oggi in poi.
Von hier nach München, di qua a Monaco.
Von Zeit zu Zeit, di tempo in tempo.
Von Tag zu Tag, di giorno in giorno.
Von Haus zu Haus, di casa in casa.
Herr von Ritter, il Signor di Ritter (de' Ritter).
Der König von Bayern, il Rè di Baviera.
Müde von der Reise, stanco dal viaggio.
Von wem weißt du das? da chi sai tu questa cosa?
Ein Mann von dreyßig Jahren, un uomo di trenta.
Ein Mann von Stande, un uomo di condizione.
Groß von Person, grande di persona.
Von Herzen lieben, amar di cuore.
Keinen Laut von sich geben, non far motto, non aprir bocca.
Von Alters her, da ogni tempo, ab antico.
Von Stunde an, da questo momento.
Ein Ring von Gold, un anello d' oro.
Er ist von Natur so, egli è fatto cosi, quest' è indole sua.
Das versteht sich von sich selbst, ciò s' intende da se.
Etwas von neuem thun, far qualche cosa di nuovo — ricominciar da capo una cosa
Die Fabel von dem Lamme, la favola dell' agnello.
Vom Leder ziehen, sfoderar la spada.
Von freyen Stücken, spontaneamente — per suo libero volere.
Ein Teufel von einer Frau, un diavolo d' una donna.
Ein Wunder von einem Menschen, un prodigio d' uomo

Vor.

Vor der Zeit kommen, venire innanzi il tempo.
Vor einigen Jahren, alcuni anni sono.
Ich bin **vor** dir da gewesen, io sono stato qui prima di te.
Der Krieg ist vor der Thür, la guerra è imminente.
Jemand **vor** den Kopf stossen, dar nel capo ad alcuno, *fig*, dar nel naso.
Hitzig vor der Stirn seyn, essere stizzoso, facile a' trasporti.
Vor der Hand, per ora.
Ich habe kein Geheimniß **vor** ihm, io non ho per lui alcun secreto.
Die Sache ist **vor** ihn gekommen, la cosa è pervenuta a' suoi orecchi.
Komm mir nicht mehr **vor** die Augen, non mi venir più innanzi.
Vor Gericht fordern, chiamare in giudizio.
Er schämt sich **vor** Ihnen, ha vergogna dinanzi a lei.
Ich müßte mich **vor** mir selbst schämen, dovrei aver vergogna di me stesso.
Er hat das **vor** mir voraus, ha questo vantaggio sopra di me.
Er wurde **vor** den Richter geführet, venne condotto dinanzi al giudice.
Den Hut **vor** Einem abnehmen, levare il capello a qualcheduno.
Gott **vor** Augen haben, aver Dio dinanzi agli occhi.
Gott behüte mich vor dieser Sache! Diò mi guardi da questa cosa!
Sich **vor** der Sonne — **vor** der Kälte verwahren, difendersi — guarantirsi dal sole — dal freddo.
Abscheu, Eckel **vor** etwas haben, abborrire alcuna cosa, aver nausea di qualche cosa.
Vor Hunger sterben, morir di fame.
Vor Furcht zittern, tremar di paura.
Er kann **vor** Müdigkeit nicht mehr gehen, egli non può più camminare dalla stanchezza.
Die Sache gehet **vor** sich, la cosa si avanza, progredisce bene.

Wider.

Wider Billigkeit und Recht, contro ogni diritto, e ragione.
Sich wider die Kälte verwahren, difendersi, preservarsi dal freddo.
Wider den Tod ist kein Kraut gewachsen, contro la morte non si da erba.
Wider seine Gewohnheit, contro il suo costume.
Ein Mittel wider das Fieber, un rimedio contro la febbre.

Zu.

Er ist nicht zu Hause, non è in casa, oder a casa.
Er kommt zu mir, egli vienne da me.
Zum ersten, zum letzten Mal, per la prima, per l' ultima volta.
Zur Noth, in caso di bisogno.
Zu Anfang, in principio.
Zu derselben Stunde, alla stess' ora.
Zu Mittag, zu Nacht speisen, pranzare, cenare.
Zur Hälfte, per metà.
Zum Fenster hinauswerfen, gettare dalla fenestra.
Zu Tische einladen, invitare a pranzo.
Er taugt zu nichts, non è buono da nulla.
Dir zum Trotz, in barba tua.
Zu Pulver stoßen, ridurre in polvere pestando.
Er ist mir zur Last, m' incommoda, m' annoja, mi stucca.
Zu Bette gehen, andare a letto.
Zu ebner Erde, a pian terreno.
Gut zu Pferde sitzen, star bene a cavallo.
Zur See, zu Lande, per mare, per terra.
Zur Ader lassen, cavar sangue, farsi cavar sangue.
Zu derselben Stunde, nell' ora intessa.
Heut zu Tag, al di d' oggi.
Zur Unzeit, fuor di tempo, mal a proposito.
Zu Pferde, zu Fuße reisen, viaggiar a piedi, a cavallo.
Einem zu Leibe gehen, investir uno.
Zu Papiere bringen, metter in carta.
Zu Gaste bitten, invitar uno.

E, **und**, vor einem Vokal macht man zuweilen *ed*, vor einem Konsonanten aber immer *e*.

Eziandio, auch, sogar.
Finattantochè, finchè, bis daß, mit dem Conjunktiv
Giacchè, weil, weil doch, mit dem Indikativ.
Imperciocchè, imperocchè, weil, denn, mit dem Indikat.
Laddovve, wenn nur, bald mit dem Konjunctiv und bald mit dem Indikativ.
Laonde, deßwegen, deßhalb, daher.
Ma, aber, sondern.
Mentre, mentrechè, unterdessen, indessen.
Nè, und nicht — weder, noch.
Neppure — nemmanco — nemmeno, auch nicht.

O, **oder**, vor einem Vokal macht man oft *od*, vorzüglich vor einem *o*.

Ovvero, oppure, ossia, oder.
Onde, daher, woher, weßwegen, weßhalb.
Perchè, weßwegen, warum, weil, mit dem Indikativ — wenn perchè statt affine, acciocchè, **damit**, heißt, regiert es den Konjunktiv.
Perciocchè — perocchè, weil, da.
Pertanto, indeß, für perciò, deßwegen.
Poichè — posciachè, weil, nachdem, mit dem Indikativ.
Priacchè, primachè, eh, bevor, mit dem Konjunktiv.
Purchè, wenn nur, mit dem Konjunktiv.
Quatunque, obgleich, obwohl, mit dem Konjunktiv.
Quasi, quasichè, gleich als, gleich ob, mit dem Konjunktiv.
Quindi, daher.
Se, wenn, wofern, mit dem Konjunktiv und Indikativ, je nachdem es der Satz mit sich bringt. S' egli ha pensiero di venire, wenn er im Sinne hat zu kommen. S' egli volesse, wenn er möchte.
Solamentechè anstatt purchè, wenn nur, mit dem Konj.

IX. Kapitel.

Empfindungswörter (interjezioni).

Die Empfindungswörter drücken Gemüthsbewegungen aus; und werden im Italienischen auf gleiche Art, wie im Deutschen, gebraucht, als:

Ah! Ahi! oimè! ach! o weh!
Ah poveretto me! — lasso! ich Unglücklicher!
Ajuto! zu Hülfe! helfet!
Animo! coraggio! wohlan! fasset Muth!
O che piacere! was für eine Freude!
Oibò! o nein!
Vergogna! Hui! Pfui!
Cospetto! — per Bacco! potz tausend!
Corpo di me stesso! poter del mondo! giusto Cielo! bey Gott!
Evviva! Allegramente! Lustig!
Alto! halt!
Occhio! badate! gebt Acht! Achtung!
Bravo! bravissimo! recht gut! vortrefflich!
Ecco adesso! sehet nun!
Zitto! silenzio! Stille!
Oh Dio! ach Gott!
Ah briccone! Schurke!
All' armi! zu den Waffen!
E' egli possibile! Ist es möglich!
Guai a voi! Wehe euch!
Guai! Gott behüte!
Via! Weg!

X. Kapitel.

Von dem Füllworte (Pleonasmo oder Ripieno).

Die Italiener, so wie auch andere Nationen, bedienen sich gewisser Wörter, welche zwar zu der Rede nichts Wesentliches beytragen, den Wohlklang aber und den Nachdruck ziemlich vermehren. Man nennt sie daher Füllwörter, oder Ripieni. Die Vorzüglichsten derselben sind:

Bello. Le portò cinque cento *be'* fiorin d'oro, er brachte ihr 500 herrliche Goldgulden. — Il lavoro è *bell'* e fatto, die Arbeit ist nun einmal vollendet. E' partito di *bel* giorno, er ist beym hellen Tage abgereist.

Bene. Glielo ho mandato a dire per *ben* dieci volte, schon zehnmal macht' ich es ihm zu wissen. Giovani *ben* leggiadri, meine schönen Jünglinge.

Ecco. *Ecco*, io non so ora dir di nò, siehe nun

kann ich nicht mehr nein sagen. — Quand' *ecco* egli entrò tutto pallido, als er plötzlich ganz erblaßt hereintrat. *Ecco, ecco* quel che vuol dire, siehe nun, was es heißt.

Già. Non *già*, ch' io per questo vi condanni, nicht, daß ich dieserwegen euch Unrecht gebe. — Eh *già*, si sa bene, ja, ja, man weiß es wohl. — Non voglio *già* dir per questo, deßwegen will ich wohl nicht sagen.

Mai setzt man gerne vor si — no — sempre. Z. B. *Mai* si, ch' io le conosco, ja wohl, ich kenne sie. Pensi tu forse altramente? *Mai* nò, rispose, glaubst du vielleicht anders? nein, gewiß nicht ꝛc. Egli é *mai sempre* di lieto umore, er ist immer fröhlicher Laune; man sagt auch sempre mai. Io *sempre mai* poscia farò ciò che vorrete (Bocc.), ich werde dann immer thun, was ihr verlanget.

Mica und *punto*. Non son *mica* quello che voi credete, ich bin wohl nicht der, den ihr meynet. — Egli non é *mica* un minchione, er ist kein Narr. — Egli non é *punto* venuto, er ist gar nicht gekommen.

Pure. Ella è *pur* una cosa dispiacevole etc., es ist wirklich eine verdrießliche Sache. — Ve l' ho *pur* detto tante volte! hab ich es euch nicht oft gesagt! Fatelo *pure*, vedrete ciò che ne avverrà, machet es nur, ihr werdet sehen, was daraus entstehen wird. — Ma siete *pur* un uomo singolare! ihr seyd doch ein sonderbarer Mensch!

Uno setzt man auch oft nach quello und questo. Chi é *quell uno* che seco voi parlò in quest' istante? — Quest *uno* é un gran ciarlone. — Credete voi à quell' *uno?*

Con vor *meco*, *teco*, *seco*; z. B. Dite, che *con meco* se ne venga. Tante volte riandando *con seco* la cagione del suo martoro etc.

Di wird auch sehr häufig im Italienischen als Füllwort gebraucht, wie: Ella ciarla *di* molto. — Egli comperò *di* molti bei libri. — Di di, e di notte, e *d'* amici, e *di* nemici v' hanno *di* male brigate assai, le quali molte volte ne fanno *di* gran dispiaceri, e *di* gran danni (Bocc.)

Egli. *Egli* è il vero. — *Egli* non sono ancora molti anni passati. *Egli* è ora, che ce n' andiamo. — *Ei* piove.

Ella als Füllwort ist eine wahre Eigenheit der Spra-

che, und gilt so viel als es, oder die Sache. *Ella* non andrà cosi, die Sache wird nicht so gehen. *Ella* è pur una cosa maravigliosa, es ist doch eine wunderbare Sache. Anstatt ella bedienen sich auch oft die Toskaner des Partikelchens *la*, z. B. *la* sarebbe bella! dieß wäre schön! *La* non andrà come voi v' imaginate, es wird nicht so gehen, wie ihr euch einbildet.

Mi, ti, ci, vi, si werden von den Sprachlehrern accompagnaverbi, Zeitwortbegleiter genannt, wenn man sich derselben nur zur Zierlichkeit und als Eigenheit der Sprache bedienet; z. B. io *mi* credo, che la cosa non andrà cosi. — Che tu còn noi *ti* rimanga questa sera, n' è caro. — Egli *si* Pensa, che la cosa non andrà più innanzi. — Egli s' usci di colà, e fuggissi a perder lena — Lo *me* n' andai all' ora solita. — Egli *se ne* venne colle sue ciance a stordirci il capo. - Vattene con Dio. — Fece vista, di ber*sela*, (er stellte sich, als wenn er es glaubte). *Mi* farò a dirvi.

Non ist oft überflüssig, obwohl dem Genius der Sprache sehr angemessen. Z. B digli da parte mia, che si guardi di *non* credere alle favole di Giannotto. Io temmo, che *non gli* succeda qualcosa di peggio.

Ora, um die Rede wieder anzufangen, oder fortzusetzen. Ora che pensi tu di fare? — *Or* che ne avvenne. Bey Wünschen: deh *or* t' avessono essi affogato!

Si wird auch vor dem Zeitwort *essere* als Füllwort gebraucht, wie: il fatto *si è*, die Sache ist.

Sì gebrauchet man zuweilen anstatt *anche*. Oltre a quello, ch' egli fu ottimo filosofo, *sì* fu egli leggiadrissimo e costumato, (Bocc.) außerdem, daß er ein trefflicher Naturkundiger war, zeichnete er sich auch durch vorzügliche Schönheit und gute Sitten aus. Zuweilen anstatt *certamente*. Pognamo, che altro male non ne seguisse, *sì* ne seguirebbe, che mai in pace nè in riposo con lui viver portrei (Bocc.), wir wollen den Fall setzen, daß kein anderes Uebel daraus entstehe, sicher wäre es doch, daß ꝛc. und zuweilen blos als Füllwort: se ti piace, *sì* ti piaccia, se nò, *sì* te ne resta, wenn es dir gefällt, so ist es gut, wo nicht, so mußt du dich damit begnügen.

Manchmal wiederholt man das Fürwort, um dem Sinne der Rede mehr Nachdruck zu geben, wie; Credi *tu* di saper più di me *tu?* Sta di grazia cheto, ch' *io* ti sto *io*,

che non puoi perder nulla (Bocc.), sey doch ruhig, denn ich bin dir Bürge, daß du nichts verlieren kannst.

Venire. Gli *venne* fatto di correggerlo, es gelang ihm, ihn zu bessern. Tutto il *venne* considerando (anstatt considerò). Gli *venne* trovato un buon uomo, (anstatt trovò).

Andare: mit dem gerundio, und zeiget eine fortgesetzte, oder wiederholte Handlung an: Egli *va* cantando (anstatt egli canta). Egli *va* facendo molto chiasso, er macht viel Lärm.

Stare — *Stanno* a leggere, sie lesen; *sta* pur a udire, höre nur.

XI. Kapitel.

Von einigen Auslassungen im Italienischen.

Die Italiener pflegen manchmal gewisse Partikelchen der Zierlichkeit, oder des Sprachgebrauches wegen, auszulassen, welches hauptsächlich bey folgenden Wörtern geschieht:

Che, daß. Bey den alten Toskanern findet man häufig diese Partikel nach Art der Lateiner ausgelassen, seltener aber ist dieser Gebrauch von den Neuern befolgt. Geschieht diese Auslassung, so kömmt das dem *che* nachgesetzte Zeitwort in die unbestimmte Art zu stehen, und die folgenden subjectiven Fürwörter tu, egli, ella erhalten die vierte Endung; z. B. credendo, *lui* esser persona di qualche conto, da er glaubte, daß er ein Mann von einiger Wichtigkeit wäre. — All' amico significò, *lei* esser in ottimo stato ritornata, er benachrichtigte den Freund, daß sie im vollkommenen Wohlseyn zurückgekommen ist. Egli seppe, *lui* esser di parere etc.

Wenn diese Fürwörter dem Zeitworte nachstehen, so bleiben sie in der ersten Endung; z. B. dice non *aver egli* saputo, — Conosco, *aver io* il torto. Bey dieser Auslassung setzt man auch sehr oft die Partikel *di* vor dem Infinitif. Z. B. egli crede *di non esser* tenuto — conosce *di non aver* fatto bene.

Manchmal wird *che* ausgelassen, und das Zeitwort in der verbindenden Art gebraucht, wie: temo, non *gli arrivi* di peggio — pare, *voglia* piovere — vorrei, non facesse questo.

Si, man. Diese Partikel kann ausgelassen werden, indem man die leidende Bedeutung dafür setzet, z. B. anstatt *si raccontano* varie cose, kann man setzen, *sono* oder *vengono* raccontate varie cose.

Es ist auch nicht üblich, in folgenden Fällen die Partikel si zu gebrauchen: man wurde getadelt, dafür sagt man furono, oder siàmo stati criticati... *si è stato* wäre nicht so gut: wenn man uns hörte, se taluno ci udisse. Uebrigens ist es richtig gesagt, *si è* parlato molto, man hat viel geredet — non *si è* vedùto nissuno, es ist niemand gesehen worden — *mi si* racconta, man erzählte mir — se gli dà, oder gli si dà, man gibt ihm.

Sehr oft werden auch im Italienischen folgende Partikeln ausgelassen: als, da, indem, wenn, und dafür das Gerundium gebraucht. Z. B. als er noch in Rom war, *essendo egli* ancora a Roma — indem er trachtet, *procurando* egli. — wenn ich dieses meinte, so würd' ich es nicht thun, *supponendo* questo, io non lo farei.

So werden auch oft die Wörter nachdem, da ausgelassen, und dafür das Participium gemacht; z. B. nachdem ihr dieses gemacht haben werdet, kommt zu mir, *fatto* questo, venite da me. — Da ich überzeugt von seiner Verschwiegenheit war, vertraute ich ihm das Geheimniß, *convinto* della di lui secretezza, gli confidai l' arcano.

Wenn das Particip auf eine solche Art gebraucht wird, so wird oft nach demselben das Bindewort che gesetzt, wie: *inteso che* l'ebbe, il congedò — *ricevuto, che* l' avrò, ve ne darò aviso.

XII. Kapitel.

Von der Wortfügung (Costruzione).

§. 1.

Die Wortfügung, von den Griechen syntaxis, von den Italienern Costruzione genannt, ist jene gehörige Setzung, welche die Theile der Rede unter einander haben müssen.

Alle italienischen Sprachlehrer nehmen gewöhnlich zwey Arten von Wortfügungen an, nämlich die einfache und die künstliche (figurata).

Die erste beobachtet die gewöhnliche und natürliche Ordnung der Rede, die andere weicht von dem ordentlichen Gebrauche größtentheils in der Setzung ab, und nimmt ihre Regeln von dem Wohlklange und der mehr oder weniger erhabenen Schreibart an. Ich will von beiden ein Beyspiel hieher setzen.

Quegli è ben felice, che sa trarre vantaggio dagli altrui falli, e che a spese d' altri apprende l'arte difficile del ben vivere, derjenige ist wohl glücklich, welcher aus den Fehlern Anderer Vortheil zu ziehen weiß, und auf Anderer Kosten die schwere Kunst, recht zu leben lernet.

Die Ordnung dieses Satzes ist, wie man sieht, ganz regelmäßig und einfach, man sehe nun zugleich, wie man sie zu einer künstlichen machen kann. Ben quegli è felice, che vantaggi dagli altrui falli sa trarre, e che d' altri a spese del ben viver l'arte difficile apprende.

Da es fast nicht möglich wäre, alle Freyheiten und nöthigen Bemerkungen über diese letzte hier anzuführen, und da sie eher zur Redekunst als zur Sprachlehre gehört, so werden wir hier nur von der einfachen Fügung sprechen.

§. 2.

Von der gewöhnlichen und einfachen Stellung der Wörter.

Damit man desto leichter die natürliche Ordnung und Stellung der italienischen Konstruktion begreife, werden wir die Theile der Rede nach der Ordnung des Ortes, den sie behaupten, durchgehen.

1. Zuerst setzt man die **Verbindungspartikeln**, und besonders jene, die zum Fragen dienen, als: *perchè*, warum? *quando*? wann? *come*, wie? *mentre*, *giacchè*, *imperocchè*, denn; *se*, wenn; *ma*, aber; *purchè*, wenn nur; *nondimeno*, nichts desto weniger; *acciocchè*, *affinchè*, damit; *sebbene*, *quantunque*, obschon.

Eben so werden auch alle fragenden Fürwörter im Anfange gesetzt; z. B. *chi*, wer? *quale*, welcher? *quanto*, wie viel? *dove*, wo? *che cosa*, was?

2. Dann kömmt der **Nominativ**, der ordentlicher

Weise vor dem Zeitworte stehet. Wenn dabey noch ein Genitiv stehet, der von dem Nominativ abhängt, so wird er demselben nachgesetzt. Z. B. l'amore del padre, die Liebe des Vaters; il valor de' soldati, die Tapferkeit der Soldaten.

Man muß wohl merken, daß es in der gemeinen Rede nicht erlaubt ist, den Genitiv seinem Hauptworte vorzusetzen, wie es im Deutschen häufig geschieht. Il figlio dell fratello, des Bruders Sohn; una casa di lavoro, ein Arbeitshaus; il timore di Dio, die Gottesfurcht; doch nehme man *cui* und *loro* aus, die man dem Hauptworte vorsetzt; z. B. la cui bellezza, dessen Schönheit; il loro merito, ihr Verdienst.

Die andern Beugfälle, die von dem Zeitworte abhängen, setzt man nach dem Zeitworte, zu dem sie gehören. Z. B. egli mandò a Giovanni la lettera, er schickte dem Johann den Brief. La virtù merita ricompensa; die Tugend verdient Belohnung. Noi riceviamo da Dio la vita, wir empfangen von Gott das Leben.

3. Das Beywort steht bald vor, bald nach seinem Hauptworte, und man kann über seine Setzung keine sichere Regel geben. Doch werden wir durch einige Anmerkungen zu zeigen suchen, wenn die Beywörter nothwendig nach ihrem Hauptworte stehen müssen.

a) Alle Beywörter der Nationen, Farben, der Mängel und Schwachheiten des Körpers werden dem Hauptworte nachgesetzt. Z. E. la lingua italiana, die italienische Sprache. Un soldato francese, ein französischer Soldat. Un cappello verde, ein grüner Hut. Un abito bianco, ein weißes Kleid; un uomo dotto, ein gelehrter Mann Una persona inferma, eine schwache Person. Una donna vecchia, eine alte Frau.

b) Alle Beywörter, welche eine Gestalt, Maß, oder eine andere besondere Eigenschaft anzeigen. Z. B. Una piazza rotonda, ein runder Platz; un numero eccessivo di gente, eine wimmelnde Anzahl von Leuten; una casa piccola, ein kleines Haus; una donna grossa, eine dicke Frau; una piettanza fredda, eine kalte Speise; un frutto saporito, eine schmackhafte Frucht.

c) Die Mittelwörter, welche man nach Art der Beywörter gebraucht, werden nachgesetzt. Z. B. Un uomo prepotente, ein gewaltthätiger Mann; un cavallo stanco, ein

müdes Pferd; un povero languente, ein schmachtender Arme.

d) Wenn mehrere zum nämlichen Hauptworte gehörige Beywörter nacheinander folgen, so werden sie meistens nachgesetzt; gli scolari morigerati, e diligenti, die gesitteten und fleißigen Schüler; un libro bello, ed istruttivo, ein schönes und unterrichtendes Buch.

e) Meißentheils werden auch jene Beywörter nachgesetzt, die sich mit zwey kurzen Silben endigen.

Una donna amabile, eine liebenswürdige Frau.
Un quadro pregevole, ein vortreffliches Gemälde.
Un uom ragionevole, ein vernünftiger Mann.

f) Man setzt jene Beywörter nach, die *poco*, *molto*, oder *troppo* vor sich haben. Z. B. Un libro poco utile, ein wenig nützliches Buch; un odor molto grato, ein sehr angenehmer Geruch; un uomo troppo arrogante, ein zu stolzer und gebietherischer Mensch.

Wenn *poco*, *molto*, *troppo*, allein stehen, werden sie vorgesetzt. Z. B. Poca cosa, etwas Weniges; molta gente, viele Leute; troppe spese, zu viele Unkosten.

Was die übrigen Beywörter betrifft, kann man sie gewöhnlich vor- oder nachsetzen, ohne vielen Unterschied zu machen. Z. B. Un bel libro, un libro bello, ein schönes Buch; un valoroso soldato, un soldato valoroso, ein tapferer Soldat; un eccellente trattato, un trattato eccellente, eine vortreffliche Abhandlung.

Doch es ist einigemal nicht gleichgiltig, das Beywort vor- oder nachzusetzen, ja dadurch wird sogar oft die ganze Bedeutung verändert; solche Fälle können folgende seyn: Un galantuomo, ein ehrlicher Mann; un uomo galante, ein artiger Mann; gentil uomo, ein adelicher Mann; uomo gentile, ein feiner Mann; una certa cosa, irgend eine Sache; una cosa certa, eine Sache, die gewiß ist.

4. Das Zeitwort wird seinem Nominativ nachgesetzt. Iddio governa il tutto. Gott regieret Alles. Hat es die Verneinungspartikel *non* bey sich, so muß selbe vor ihm stehen, z. B. non voglio, ich will nicht; non penso, ich denke nicht.

Wenn die Partikeln mi, ti, ci, vi, si, lo, ne dabey stehen, so wird das *non* ihnen vorgesetzt, non mi scrisse, er schrieb mir nicht; non vi so dire, ich kann euch nicht sagen; non si sa, man weiß nicht; non se

gli farà grazia, man wird ihm keine Gnade wiederfahren lassen. Non si può dirlo, man kann es nicht sagen.

Befindet sich aber noch eine andere Partikel dabey, so wird sie nach dem Zeitwort gesetzt; dergleichen sind: *già*, *mai*, *punto*, *mica*, *niente*, *nissuno*, *guari*.

Io non so punto comprendere, ich kann gar nicht begreifen.

Io non intendo niente, ich verstehe nichts.

Non arriverà mai, es wird niemals geschehen.

Non anderà guari, es wird nicht lange hergehen.

Egli non è più così sciocco, er ist nicht mehr so dumm.

Ella non è nè graziosa, nè bella, sie ist weder artig, noch schön.

Die angeführten Verneinungspartikeln stehen vor dem Zeitworte, wenn das *non* ausgelassen ist, z. B. niente mi da più da pensare, nichts giebt mir mehr zu denken, mai sarà vero, niemals wird es wahr seyn; nissuno può scampar dalla morte, niemand kann dem Tode entfliehen.

Die unbestimmte Art stehet nach ihrem Hauptzeitworte, das selbe regiert, z. B. io non so *comprendere*, ich kann nicht begreifen. Voglio *andar* a ritrovar l' amico, ich will den Freund besuchen.

5. Man gebe auch auf die Zeitwörter Acht, die in der Konstruktion von einander abhängen; diese werden meistens im Deutschen getrennt, und oft auch am Ende gesetzt, im Italienischen aber stehen sie gerne beysammen, z. B. Ich bitte Sie, mich öfters mit Ihren Befehlen zu beehren. Io la *prego d' onorarmi* con più frequenti comandi. Ich ersuche Ihre Großmuth, wenn es Ihre Bequemlichkeit zuläßt, meinem Verlangen Genüge zu leisten. Supplico la di lei gentilezza di soddisfare le mie brame, ove glielo permettano le sue circostanze.

6 Das Nebenwort steht gleich neben dem Zeitworte, z. B. Le donne soffrono pazientemente l' adulazione. Die Frauenzimmer leiden geduldig die Schmeicheleyen.

7. Das Vorwort stehet immer dem Hauptworte vor, dessen Beugfall es regiert, z. B. Egli si dirige *con molta prudenza*, er führt sich mit vieler Klugheit auf. Egli è un uomo *senza civiltà*, er ist ein Mensch ohne Höflichkeit. Abita *dirimpetto a me*, er wohnt mir gegenüber.

XIII. Kapitel.

Kurze Bemerkungen über die italienische Orthographie.

Da man gewöhnlich im Italienischen so schreibt, wie man ausspricht, so folgt es nothwendig daraus, daß man, um richtig zu schreiben, zuvor richtig aussprechen müsse. Den Toskanern daher und den Römern, welche überhaupt jedem Worte den gehörigen Nachdruck geben, und jeden doppelten Mitlauter hören lassen, ist es viel leichter, als den Italienern der übrigen Provinzen, mit Correktheit zu schreiben. Für den Fremden aber ist in dieser Rücksicht sehr nützlich, sein Augenmerk auf die Schreibart der besten italienischen Schriftsteller der neuern Zeiten zu richten, wie eines Muratori, Maffei, Tiraboschi, Algarotti, Metastasio, Corticelli, Cesarotti rc. — denn, was die ältern betrifft, so findet man selten bey ihnen eine Gleichförmigkeit in der Art zu schreiben. Hierzu wird auch vorzügliche Dienste leisten l'Ortografia moderna di Jacopo Facciolati, oder auch das Albertische, und Jagemannische Lexikon. Für Anfänger werden folgende Bemerkungen doch einigen Nutzen haben.

Ueber einzelne Buchstaben.

D wird oft folgenden Selbstlautern *a* (zu) *e* (und) *o* (oder) beygefügt, wenn nämlich das unmittelbar darauf folgende Wort mit einem andern Selbstlauter anfängt, wie: *Ad* Antonio — *ad* onta, *ed* è, *ed* egli, *ed* ora — questo *od* altro simile.

Wann man das lange j gebrauchet, ist oben Seite 140 angezeigt worden, hier werden wir noch bemerken, daß, wenn ein Hauptwort sich in der einfachen Zahl in jo endigt, es sich in der vielfachen Zahl in i und j endigen kann, wie calzolajo strettojo, cuojajo — colzolaj, strettoj, cuojaj oder calzolai — strettoi, cuojai etc.

In der Poesie, und auch zuweilen in Prosa läßt man bey gewissen Wörtern das *u* aus, wie bey *cuore, muovo, nuovo, ruota, uovo* — core, movo, novo, rota, ovo, welches aber in Prosa nicht so gut ist.

Es ist ebenfalls Seite 126 und 127 gesagt worden, daß man vor einem rauhen *s* (impuro) immer einen Vocal voran setzen muß, wie: *lo* scolare, *gli* specchj, *begli* spiriti, *quegli* sciocchi, *grande* strepito, *santo* Stefano, *con* istudio, *per* istrada, *in* Ispagna.

Einige befolgen die nämliche Regel für den Buchstaben *z* wie für das rauhe *s*, allgemein ist dieß aber nicht angenommen, und bewährte Schriftsteller tadeln es sogar als eine Affektation mehrerer Neuern.

Das *z* wird doppelt, sobald es zwischen zwey Selbstlautern zu stehen kömmt, als: fortezza, grandezza, rozzo, struzzo, mezzo — das Wort zizania, und etwelche andere fremde Wörter möchten hier eine Ausnahme machen; so auch wenn ein Doppellaut nachfolgt, dessen erster Buchstab ein *i* ist. Z. B. ozio, azione, grazia, prezioso. *Pazzia* ist davon ausgenommen.

Es giebt auch gewisse Wörter, die man mit *z* und mit *c* schreiben kann; diese sind diejenigen, welche im Lateinischen mit c geschrieben werden, als benefizio, indizio, spezie, delizie, superfizie, uffizio, oder *beneficio*, *indicio*, *specie*, *delicie*, *superficie*, *ufficio*.

Von der Verdoppelung der Mitlauter.

Allgemeine und sichere Regeln anzugeben, wenn man einen Mitlauter verdoppeln muß, ist unmöglich; die richtige Aussprache kann hierin die einzige Leiterin seyn — denn anders schreibt man carro, Wagen, und caro, theuer; anders fatto, That, und fato, Schicksal; cassa, Kiste, und casa, Haus; sanno, sie wissen, und sano, gesund. Doch hierüber können folgende Beobachtungen einem Anfänger nützlich seyn.

1. Nur vor und nach einem Selbstlauter kann ein Mitlauter verdoppelt werden: daher *costringere*, und nicht cosstringere, *incontro*, und nicht inconntro.

2. Viele italienische Wörter behalten die lateinische Verdoppelung, als afflizione, difficile, differente.

3. Wenn ein Wort, das vom Lateinischen herstammt, einen der folgenden Buchstaben *b*, *c*, *d*, *g*, *m*, *p*, im Italie-

lienischen verloren hat, so wird derjenige Mitlauter, der unmittelbar darauf folgt, verdoppelt. Z. B. subditus, pactum, admiror, flemma, scamnum, scriptum — *suddito, patto, ammiro, flemma, scanno, scritto etc.*

4. Es giebt doch einige Wörter, welche im Italienischen nicht verdoppelt werden, obwohl sie es im Lateinischen sind, und einige, die im Italienischen verdoppelt werden, welche im Lateinischen es nicht sind. Zu den Ersten gehören: comodo, comune, pratico, lito etc. von *commodum, communis, practicus, littus*; zu den Zweyten aber: legge, faggio, fuggire, femmina, obbligo, obblio, gregge dubbio u. a. m. von *lex, legis, fagus, fugo, fœmina* etc.

5. Es giebt auch Wörter, bey welchen die Verdoppelung willkührlich ist, als: immagine, proccurare, abbate, febbre, rettorica etc. oder imagine, procurare, abate etc.

6. Nicht jedes Wort richtet sich nach der Wurzel, von welcher es abgeleitet wird, denn man schreibt *dubbio*, ob es wohl von *dubitare* herstammt, *faccenda* von *facere mila* und *milione* von *mille*, so wie in einigen Zeitwörtern, als: *piacere, tacere, giacere*, wo man *piaccio*, *taccio giaccio* schreibt.

7. Die Mitlauter *b, c, g*, werden vor den Doppellautern *ia, io*, meistens doppelt geschrieben, z. B. Abbia, dobbiamo, gabbia, scabbia, rabbia, cacciare, faccio, goccia, deggio, selvaggio, viaggio, peggio u. s. w. Audacia, bacio, agio, collegio, malvagio, fregio, fagiano, ciriegia — ragione, pelagio, cagione etc. machen hierin eine Ausnahme.

8. Wenn ein accentuirtes Wort mit einem andern vereiniget wird, welches mit einem Mitlauter anfängt, so wird der Accent des ersten Wortes ausgelassen, und dafür der folgende Mitlauter doppelt geschrieben. Z. B. *piuttosto*, von più tosto, dirallo, von lo dirà — *trovommi*, von mi trovò, *parleronne*, von ne parlerò.

Das Nämliche gilt auch von allen zusammengesetzten Wörtern, wenn sie auch keinen Accent haben, wie: addio, appena, appresso, dabbene, dappoco etc. die man auch abgesondert schreiben könnte, wie: a dio, a pena, a pres-

so, da bene, da poco, wie auch *dimmi*, *fatti*, *vattene* etc.

Eben so bey der Zusammensetzung einiger Vorwörter, wie: *a*, *fra*, *tra*, *ra*, *so*, *su*, *contra*. Z. B. abbracciare, avvicinare, frammettere, frattempo, frapporre, raccontare, raffigurare, sollevare, suddetto, contraddire. — Contravenire, avanzare, adoperare, adescare etc. sind hievon ausgeschlossen.

So auch das Vorwort *in* hat meistens eine Verdoppelung nach sich, wie: innalzare, innamorare.

Von dem Gebrauche der großen Buchstaben.

1. Mit einem großen Buchstaben schreibt man im Italienischen die Namen der Götter, Menschen, Nazionen, Königreiche, Provinzen, Städte, Berge, Flüsse, Planeten, Monate rc. wie; Paolo, Giove, Italia, Austria, Vienna, Vesuvio, Danubio etc.

2. Die Wörter, welche im Allgemeinen genommen werden, und für ein ganzes Geschlecht gelten. Z. B. *L' Uomo* animale composto di doppia natura. — *Il Leone* è chiamato il rè degli animali quadrùpedi. *La Rosa* è il più bello tra tutti i fiori. — *La Donna* forma la delizia, e talor il maritirio *dell' Uomo*.

4. So auch alle personificirte Subjekte der Fabeln, und alle Gegenstände, die in besonders Augenmerk genommen werden. Il Lupo e l' Agnello. — Il Cavallo e l' Asino. — L' Amore intellettuale è fatto per l uomo. — Le tre Arti liberali sono la Pittura, la Scultura, e 'l Architettura.

5. Alle Wörter, die eine Würde, eine Ehre, eine Versammlung bezeichnen, als: Re, Duca, Conte, Governatore, il Capitolo, il Concilio.

6. Im Anfange, und nach einem Punkt macht man immer einen großen Buchstaben, so wie auch beym Anfange eines jeden Verses.

Von dem Accente.

Die Italiener setzen gemeiniglich nur auf die letzte Sylbe eines Wortes den Accent, und blos die Aussprache lehrt

wenn dieß geschehen soll, wie bey facilità (Leichtigkeit) welches sich von facilita (erleichtert) unterscheidet — bey terrà (er wird halten) terra, (Erde) — virtù, verità, città etc.

Man setzt auch den Accent auf die einsylbigen Wörter, welche Zweydeutigkeiten verursachen könnten, wie auf è, dà, dì, nè, sì, lì, là, um sie von e, da, di, ne, si, li, la zu unterscheiden; einige setzen auch den Accent auf sè, wenn es (sich) bestimmter Weise anzeigt, um es von der Verbindungspartikel se, wenn, zu unterscheiden.

Auf den übrigen einsylbigen Wörtern, die nur eine einzige Bedeutung haben können, ist es nicht regelmäßig, einen Accent zu setzen, als auf quì, quà, rè, fù etc., doch setzet man einen Accent auf può, ciò, più, già, denn sonst könnte man sie auch als zweysylbige lesen.

XIV. Kapitel.

Einige Bemerkungen über die italienische Prosodie.

Es ist schwer, die italienische Prosodie unter gewisse Regeln zu bringen; denn die Italiener selbst haben keine, und die Menge Ausnahme, die hierbey Statt finden, vermehren die Schwierigkeiten, ohne eine große Belehrung und Befriedigung darüber zu gewähren. Da doch aber einige nützliche Bemerkungen nicht unschicklich hier gemacht werden können, so wollte ich diesen Gegenstand nicht ganz unberührt lassen.

Wo vorzüglich ein Deutscher in Rücksicht des Sylbenmaaßes sich in Verlegenheit findet, ist bey den drey letzten Sylben eines Wortes. Bey einigen fällt der ganze Ton auf die vorletzte, und bey andern fällt er auf die Sylbe, die der Vorletzten vorstehet. Wenn der Ton ganz auf die Letzte fällt, so ist es leicht zu erkennen, weil es immer durch einen Accent bezeichnet wird.

1. Der Ton fällt beständig auf die vorletzte Sylbe eines Wortes, das sich in asa, ase, aso, esa, ese, eso, ose, uso endigt, z. B. persuaso, überzeugt, contesa, Streit, intrapresa, Unternehmen, compreso, verstanden, corroso, genagt, contuso, gequetscht.

2. In allen Wörtern, die sich in iere, iero endigen, z. B.

argentiere, Silberarbeiter, barbiere, Barbier, cavaliere, Cavalier, intiero, ganz.

3. So auch in allen Wörtern, die sich in uosa, uolo endigen, z. B. figliuolo, Sohn, rossignuolo, Nachtigall, vajuolo, Kinderpocken, chiesuola, kleine Kirche, barcajuolo, Schiffer.

4. In denen, die sich in ada, ado und ale endigen, z. B. contrada, Gegend, contado, eine Strecke Land, parentado, Verwandtschaft, animale, Thier, annuale, jährlich, canale, Kanal.

5. Auch ist die vorletzte Sylbe lang bey den Wörtern, die sich in ajo endigen, z. B. calamajo, Schreibzeug, cocchiajo, Löffel, ferrajo, Schaar- oder Eisenschmidt.

6. Eben so bey denen, die sich in ame, ana, ane, ano endigen, z. B. carname, Sachen von Fleisch, forame, Loch, legame, Band, capitano, Hauptmann, collana, Halsschmuck, campana, Glocke, dimane, Morgen, insano, vernunftlos. Man nehme blos die dritte Person der vielfachen Zahl der gegenwärtigen Zeit aus, wie: amano, godano, vendano, dormano, wo die vorletzte Sylbe kurz ist, und ebano, Ebenholz, laudano, Ladanum, organo, Orgel, rafano, Meerrettig, Rodano, die Rohne, sedano, Selleri, timpano, Pauke.

7. Eben so die Wörter, die sich in ara, are und aro endigen, z. B affare, Geschäft, altare, Altar, amaro, bitter, beccaro, Metzger, lavandara, Wäscherin. Nur barbaro, grausam, ilare, fröhlich, nettare, Nektar, viviparo, was lebendige Junge gebiert, ausgenommen, dann auch einige nomi proprj: Barbara, Cesare, Casparo.

8. Fast alle die Wörter, die sich in *ata*, *ate*, *ato* endigen, halben die vorletzte Sylbe lang, wie: Abate, Abt, armata, Armee, avvocato, Advokat; nur fegato, Leber, Sabato, Samstag, stimate, Wundenmale, Agata, ausgenommen.

9. Die Wörter, die in avo, ava ausgehen, z. B. amava, ottavo, ignavo etc., nur Batavo, Holländer, concavo, hohl, ausgenommen.

10. Endigen sich die Wörter in ice, so ist die vorletzte Sylbe lang: felice, cantatrice, contradice etc.; ausgenommen: apice, die Spitze, artefice, Künstler, Cadice, Radix, forbice, Scheere, giudice, Richter, indice, An-

zeiger, pollice, Daum, Pontefice, Pabst, soffice, weich.

11. So auch die in ina, ino ausgehen; z. B. Bambino, Kind, cucina, Küche, cammino, Weg, cantina, Keller; ausgenommen: asino, Esel, frassino, Eschbaum, limosina, Almosen, und die dritte Person im Plurali Präs. Conjunkt. der ersten Konjugation, wie: amino, pensino, cantino.

12. In ira, ire, iro ist die vorletzte lang, wie: salire, steigen, deliro, Taumel, respiro, das Athemholen. Ausgenommen zeffiro, Zefir, satiro, ein Waldmann, martire, ein Martyrer.

13. In *isa*, *iso* sind alle lang, avviso, Nachricht, Paradiso, Paradies, sorriso, das Lächeln.

14. Die in *one*, *ore*, *ora*, *oro*, *osa*, *oso*. Barone, Baron, salone, ein großer Saal, sonoro, laut tönend, amore, Liebe, calore, Hitze rc. Ausgenommen: folgore, Blitzstrahl, Mentore, Mentor, remora, Hinderniß, retore, Redner, canfora, Kampfer, tortora, Turtel-Taube.

15. Die in *une*, *una*, *uno*, *ura*, *uro*, *usa*, *uso*, *uta*, *uto* sind in der vorletzten Sylbe ohne Ausnahme lang.

Wörter, welche die vorletzte Sylbe kurz haben.

1. Wenn in einem mehrsylbigen Worte die vorletzte Sylbe ein Vokal ist, so wird sie meistens kurz ausgesprochen, z. B. istoria; Geschichte, Asia, Asien, Polonia, Polen rc. Ausgenommen:

a) Abbadia, Abtey, Baronia, eine Baronie, batteria, eine Batterie, beccheria, die Fleischbank, biancheria, die Wäsche, birboneria, Schelmerey, carestia, Theurung, cavalleria, Reiterey, contèa, Grafschaft, cortesia, Höflichkeit, desio, Wunsch, Europeo, Europäer, follia, Narrheit, gagliardia, Stärke, galanteria, Galanterie, galleria, Gallerie, gelosia, Eifersucht, genia, schlechte Art Menschen, gengia, Zahnfleisch, leggiadria, Anmuth, leggia, Lesepult, maestria, Geschicklichkeit, malattia, Krankheit, malia, Hexerey, osteria, Wirthshaus, pazzia, Narrheit, platèa, Parterre, plebeo, pöbelhaft, scàrabeo, Käfer, senseria, Mäklerey, stamperia, Buch-

Buchdruckerey, tirannia, Tyranney, trincèa, Laufgraben, villania, Grobheit. Bey vielen Wörtern dieser Art pflegen die Italiener die vorletzte Sylbe mit einem Accent zu bezeichnen, daher es sehr leicht ist, sie von den vorigen zu unterscheiden.

b) Die Namen verschiedener Länder und Städte; z. B. Lombardia, Piccardia, Caldea, Pavia, Barbaria etc.

c) Viele Namen der Menschen, z. B. Maria, Dorotea, Sofia, Amadeo etc.

d) Die Wörter, die von dem Griechischen herkommen, wie chirurgia, idea, Begriff, filosofia, poesia, allegoria, armonia, astronomia etc.

2. Die sich in *aca*, *aco* endigen. Ausgenommen cloaca, eine Kloake, pastinaca, eine rothe Rübe.

3. Die griechischen Wörter in *ade*, als: lampade, orcade, Ciclade, Pallade etc. sind kurz.

4. Die Wörter in *aga* und *ago* sind ebenfalls kurz, (presago ausgenommen.)

5. So auch die sich in *ala*, *alo* endigen, z. B. anomalo, unregelmäßig, Italo, Bewohner des alten Italiens, scandalo, Aergerniß.

6. Gleichfalls die sich in *era*, *ero* endigen: z. B. Albero, Baum, cadavero, Leiche, collera, Zorn rc.

Ausgenommen altero, stolz, austero, streng, severo, streng, stadera, Wage, Impero, Befehl, Kaiserthum, monastero, Kloster, vitupero, Schande.

7. Die sich in *ere* endigen, sind meistens kurz, worunter die meisten *infinitivi* der zweyten Konjugation begriffen sind, als: leggere, credere etc.

8. Die in *ica*, *ico* ausgehen, z. B. carica, Amt, benefico, wohlthätig, carico, Last etc.

Ausgenommen amico, Freund, antico, alt, aprico, was der Sonne ausgesetzt ist, nemico, Feind, und wenige andere.

9. Die in *ida*, *ido*, *ide*, z. B. acido, sauer, avido begierig, calido, erhitzend, umido, naß, iride Iris, Regenbogen.

Ausgenommen Cupido, der Gott der Liebe, fraticida, Brudermörder, infido, untreu rc.

10. Die sich in *ile* endigen, wenn sie *aggettivi* sind, haben die Vorletzte kurz: folgende ausgenommen. senile, alt,

gentile, artig, sottile, fein, femminile, weiblich, signorile, herrlich, servile, knechtisch, virile, männlich.

11. Die sich in *ima*, *imo* endigen, haben die vorletzte kurz: anima, Seele, animo, Gemüth, decimo, der Zehnte ꝛc. Auch alle Zeiten, die in *imo* ausgehen: amassimo, credessimo, fossimo etc.

12. Die in *ine* ausgehen, sind kurz; z. B. caligine, Dunkelheit, argine, Damm ꝛc., ausgenommen affine, confine.

13 Die Wörter, die sich in *ita*, *ito* endigen, abito, Kleid, debito, Schuld ꝛc Ausgenommen aita, Hülfe, calamita, Magnet, convito, Gastmahl, invito, Einladung, marito, Ehemann, partito, Parthey, salita, Anhöhe, uscita, Ausgang, und alle Participien in *ito*, *ita* der Zeitwörter der dritten Konjugation, z. B. dormito, uscito, partito etc.

14. Die Wörter, die sich in *ola*, *ole*, *olo*, *ula*, *ulo* endigen, sind kurz: capitolo, Kapitel, circolo, Kreis, regola, Regel, favola, Fabel, garrulo, geschwätzig, stridulo, kreischend ꝛc.

Ausgenommen: Capriolo, Rehe, parasole, Sonnenschirm, pistola, eine Pistole, raviolo, ein gefüllter Kloß, tornasole, Sonnenblume.

XV. Kapitel.

Von der Abkürzung der Wörter.

Die Abkürzung der Wörter hat im Italienischen den Wohlklang der Sprache zum Zweck. Eben wie die gedrängte Zusammenhäufung der Konsonanten eine Sprache übellautend und schwerfällig macht, so wird sie durch die öftere Nachfolge der Vokale matt und kraftlos.

1. Gemeiniglich wird der letzte Vokal eines einsylbigen Wortes ausgelassen, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vokal anfängt, und dann pflegt man das abgekürzte Wort zu apostrophiren. Z. B. *dall' onore*, *ch' egli*, *un ora*, *coll' acqua*, *quell' aria*, *nell' animo*. Die Alten schrieben lo amore, lo incontro, la anima.

Es ist hier schicklich zu merken, daß der Artikel *gli* vor einem *i* apostrophirt wird, wie gl' Indiani, gl' Italiani,

gl' innamorati; es ist aber nicht erlaubt, gl' animi, gl' orti, gl' usci zu schreiben.

Eben so die Wörter, welche in *ce*, *ci*, *ge*, *gi* geendiget sind, können nicht apostrophirt werden, als vor *e* und *i*, und es würde ein Fehler seyn zu schreiben: *piagg' amene, dolc' amico, quindic' anni.*

Es ist nicht erlaubt, eine Sylbe zu apostrophiren, welche mit einem Accent bezeichnet ist: man nehme blos die zusammen gesetzten Wörter von *che* aus, z. B. *perchè*, *benchè*: bench' ella fosse — perch' io.

Die Neuern pflegen nicht mehr den Vokal am Anfange eines Wortes wegzulassen, wie: lo'mperadore — lo'ngannatore etc. Man nehme blos den Artikel il aus, den man noch zu elidiren pflegt, wie: tra'l si e'l no — fra 'l sonno e la veglia — nol vedo, anstatt no lo vedo.

2. Vor einem Konsonanten läßt man gewöhnlich den letzten Vokal aus; in den Hauptwörtern der einfachen Zahl, die sich in *e* oder *o* endigen, und welche vor solchen Vokalen einen einzigen dieser vier Konsonanten bey sich haben, *l*, *m*, *n*, *r*, wie: *fedele*, *uomo*, *buono*, *leggiere*, *signore*, fedel servo, l'uom corraggioso, buon popolo, leggier vento, signor Giovanni: es wäre aber nicht erlaubt, zu schreiben: ingan anstatt inganno — ferr anstatt ferro — ladr anstatt ladro, denn es gehet vor diesen *l*, *m*, *n*, *r* noch ein anderer Mitlauter. Man darf nur cavallo, bello, quello, fratello, fanciullo, capello hier ausnehmen, die man abkürzen darf, wie: un caval bianco, quel fanciul discolo, il fratel vostro, un bel volto.

Die Wörter, die in *a* ausgehen, werden gewöhnlich nicht abgekürzt.

Die unbestimmten Zeitwörter im Anfange und in der Mitte einer Konstruktion können alle den letzten Vokal verlieren; z. B. amar qualcuno — veder qualchecosa — voler fare — legger un libro. Vor einem *s impura* darf man kein Wort abkürzen.

Bey den ersten und dritten Personen der vielfachen Zahl eines Zeitwortes läßt man im *presente*, *imperfetto*, *futuro*, und bey der dritten Person der vielfachen Zahl des *imperfetto condizionale* und *relativo*, in der Mitte eines Wortes den letzten Vokal aus; z. B. amiam, aman, amavam, amavan, ameran, amaron,, amasser, amerebber, oder amerebbon. Bey einigen läßt man auch in der dritten

Person der einfachen Zahl des *presente* den letzten Vokal aus; wie: suol, vuol, duol, cal, val; und bey dem Zeitworte *essere* darf man sogar die erste Person davon abkürzen, wie: *son* anstatt sono.

4. Von Nebenwörtern kürzet man gewöhnlich *bene*, *male*, *fuori*, *ora*, und dessen zusammengesetzte: *allora*, *talora*, *finora*.

5. Es giebt auch Wörter, bey welchen man eine ganze Sylbe auslässt, wie: vo', me', e', bel, gran, san, quel, anstatt voglio, meglio, egli, bello, grande, santo; in der vielfachen Zahl sagt man vor den Hauptwörtern: bei giardini, quei signori — gran kann auch vor dem weiblichen Geschlechte und in der vielfachen Zahl abgekürzt werden, als: una gran donna, una gran casa, i gran palazzi, le gran città etc.

6. Die Italiener erlauben sich noch bey einem etwas erhabenen Style, und vorzüglich in der Poesie viele Freyheiten in der Abkürzung der Wörter. Wir werden hier die Vorzüglichsten anführen.

Alma anstatt anima.
andar und andaro anstatt andarono.
andianne anstatt andiamocene.
amaro anstatt amarono.
augei anstatt augelli.
appo' anstatt appresso.
bèe anstatt beve.
beè anstatt bevette.
capei anstatt capegli.
coltei anstatt coltelli.
cor anstatt cogliere.
denno anstatt debbono.
deono anstatt debbono.
diè anstatt diede.
dieron, dier, diero anstatt diedero.
domo anstatt domato.
facean anstatt facevano.
fè anstatt fede.
fe' anstatt fece.
fea anstatt faceva.
fei anstatt feci.
felli anstatt li fece.
fenne anstatt ne fece.
feron anstatt fero.
fenno anstatt fecero.
fera anstatt ferisca.
feste anstatt faceste.
fia anstatt sarà.
fian anstatt saranno.
fora anstatt sarebbe.
foran anstatt sarebbero.
fra anstatt frate.
fur anstatt furono.
giro anstatt andarono.
gir anstatt andarono.
arò anstatt avrò.
pave anstatt paventa.
ponno anstatt possono.
por anstatt porre.
piè anstatt piede.
ritor anstatt ritogliere.
spirto anstatt spirito.

tienlo anstatt tienilo.
tommi anstatt toglimi.
u', ve anstatt dove.
v'e anstatt vedi.
velli anstatt vedilli.

XVI. Kapitel.

Kurze Bemerkungen über die italienischen Verse.

1) Die Italiener weichen in der Fügung ihrer Verse von den Deutschen, Lateinern und Griechen hierin ab, daß sie nur die Sylben, und nicht die Füße, nach langen und kurzen zählen. Sie haben keinen abwechselnden männlichen und weiblichen Reim, wie die Franzosen und zum Theil die Deutschen und Engländer, indem fast alle italienischen Wörter sich mit einem Vokal endigen.

2) Jeder italienische Vers ist entweder piano, platt, tronco, abgekürzt, oder sdrucciolo, daktilisch.

Verso piano ist jener, der mit einem Worte ausgehet, wo der Ton auf die vorletzte Sylbe fällt; als:

La verginella è simile alla rosa.

Molle di pianto è trista.

3) Der verso tronco hat den Tonfall auf seiner letzten Sylbe, und hat eine Sylbe weniger, als die andern Verse, unter welchen er vorkömmt, als:

Più la ragion, che'l cor seguir, si dè.

Invan ne momorò.

4) Im Verso sdrucciolo endigt sich der Vers mit zwey kurzen Sylben, und diese gelten im Sylbenmaaße nur für eine einzige Sylbe, z. B.

L'amorose speranze, ardite, ed avide.

Morte sdegnosa e torbida.

5) Ihre Versarten unterscheiden sich von einander durch die Sylbenzahl.

6) Der vorzüglichste und vollkommenste Vers ist der eilfsylbige, endecasillabo, der in allen epischen und ernsthaften Dichtarten gebraucht wird. Er kann in gereimten, verso rimato, und ungereimten, verso sciolto, eingetheilt werden. Der Gereimte kommt besonders in den terzine, quadernari sestine, ottave, sonetti vor. Der sciolto wird vorzüglich in philosophischen, didaktischen, auch oft epischen Gedichten gebraucht. Seine Harmonie hängt von der schicklichen, und eigentlich nur vom Gehöre bestimmten Eintheilung der Töne ab; er hat daher nicht, wie die französischen Alexandriner, eine nach gezähltem Sylbenmaaße wiederkehrende Cäsur, sondern er kann zwey, drey bis vier Tonfälle haben, welches nicht wenig zu dessen angenehmern und mehr abwechselnden Harmonie beyträgt. Unter den Eilfsylbigen kommen auch manchmal versi tronchi und sdruccioli vor; der tronco hat, wie in jeder andern Versart, eine Sylbe weniger, und der sdrucciolo eine mehr als der endecasillabo.

7) Von eilfsylbigen Versen wird man ein Beyspiel in der folgenden ottava von Ariosto haben.

Alcun non può saper da chi sia amato
Finchè felice in sulla ruota siede;
Perocchè ha i veri e finti amici a lato,
Che mostran tutti una medesma fede.
Se poi si cangia in tristo il lieto stato;
Volge la turba adulatrice il piede;
Ma quei che di cor ama riman forte,
Ed ama il suo signor dopo la morte.

8) Der zehnsylbige Vers ist besonders wohllautend, und hat zweyerley Arten des Sylbenmaaßes; bey der einen fällt der Ton auf die vierte, siebente und vorletzte Sylbe, wie es in folgenden Versen zu ersehen ist:

Che mai non vide fuggir le sponde
La prima volta, che va per l'onde
Crede ogni stella per lui funesta
Un picciol moto tremar lo fa. *Metast.*

Bey der andern fällt der Ton auf die dritte, sechste und vorletzte Sylbe, als:

Se mai senti spirarti sul volto
Lieve fiato, che lento s' aggiri
Di: non questi gli estremi sospiri,
Del mio fido che muore per me. *Metast.*

9) Der neunsylbige Vers kömmt meistens nur in lyrischen Gedichten unter andern Versarten zur angenehmen Abwechselung vor; z. B.

A duro stral di ria ventura
Misero me son posto segno. *Chiabrera.*
Quel Rubino che è il mio tesoro. *Redi.*

10) Bey dem achtsylbigen Verse, ottonario, fällt meistens der Ton auf die dritte, fünfte und siebente Sylbe, als:

Se a ciascun l'interno affanno
Si leggesse in fronte scritto;
Quanti mai che invidia fanno
Ci farebbero pietà!
Si vedria, che i lor nemici

Hanno in seno, e si riduce

Nel sembrare a noi felici

Ogni lor felicità. *Metast.*

11) Der siebensilbige Vers, settenario, kömmt nach dem endecassillabo am häufigsten vor, und ist auch einer der Leichtesten, denn er begnügt sich nur mit dem Tone auf der vorletzten Sylbe; ob er wohl meistens auch auf die Vierte fällt; er wird sehr oft zu dem verso sdrucciolo gesellt, und bildet dann für das Gehör ein sehr wohllautendes Sylbenmaaß.

L'ape e la serpe spesso

Suggon l'istesso umore;

Ma l'alimento stesso

Cangiando in lor si va,

Chè della serpe in seno,

Il fior si fa veleno;

In sen dell'ape il fiore

Dolce licor si fa. *Metast.*

Tal se pietosta tortora

Il caro ben si mira,

Rapire a forza, al carcere

D'intorno ognor s'aggira.

Che chiude il caro ben. *Bondi.*

12) Der sechssylbige Vers, senario, hat gewöhnlich den Ton auf der zweyten und vorletzten Sylbe, als:

Chi vede il periglio

Nè cerca salvarsi.

Ragion di lagnarsi

Del fato non ha. *Metast.*

13) Der fünfsylbige, quinario, hat oft den Ton auf der ersten, und oft auch auf der zweyten und vierten Sylbe: z. B.

Come il candore

D' intatta neve

È d' un bel core

La fedeltà.

Un' ombra sola,

Che in se riceve,

Tutta le invola,

La sua beltà.

Die vier, drey und zweysylbigen Verse kommen sehr selten vor.

14) Die End- und Anfangsvokalen der Wörter, welche im Verse zusammenstossen, werden nur für eine Sylbe in der Skansion gezählt, obwohl sie im Lesen ausgesprochen werden. Da in dieser Sprache die Wörter, welche mit Vokalen anfangen und endigen, so häufig sind, so können sogar oft drey Sylben für eine gezählt werden. Z. B.

Dolce e amabile — Che io intendo — D' ogni vino è il re

— werden so scandirt: Dol | ce e a | ma | bi | le.

che io in | ten | do — D'o | gni | vi | no è il | re.

In der Sylbenzählung kann daher ein endecasillabo 14, 16 und mehr Sylben haben, obbwohl in der Scansion nur eilf gezählt werden, wie z. B. in folgendem Verse, der 19 Sylben hat:

Rende agli occhi e agli orecchi il proprio obbietto.

15) Die gewöhnlichsten Dichtarten sind: il verso sciolto; die terza rima, (welche aus Strophen von eilfsylbigen Versen bestehet, deren Reime so in einander geflochten sind, daß der erste Vers des ersten Terzettes mit dem ersten und dritten des folgenden Terzetts, und der zweyte Vers des ersten Terzetts mit dem ersten und dritten des folgenden reimt; (die *Divina commedia* von Dante ist in dieser Versart geschrieben) — *ottava rima*, (aus acht gereimten endecasillabi, wovon der erste sich mit dem dritten und fünften, der zweyte mit dem vierten und sechsten reimet, der siebente und achte haben gleiche Reime; (l' Orlando furioso von Ariosto, und la Gerusalemme liberata von Tasso sind in ottave rime geschrieben) — die sestine oder sesta rima sind Strophen von sechs Versen; vier reimen sich abwechselnd und die zwey letzten Verse mit einander — la canzone, deren es mannichfaltige Arten giebt — und der sonetto, gewöhnlich von vierzehn Versen, wovon zwey Strophen von vier, und zwey von drey Versen sind, die sich abwechselnd reimen 2c.

16) Die poetischen Freiheiten beschränken sich auf die Verminderung oder Vermehrung der Sylben eines Wortes — auf die Versetzung des Tones auf gewiße Wörter, und auf die Veränderung der Endsylben zur Erleichterung des Reimes.

17) Die Sylben können vermehrt, oder vermindert werden, wie es aus folgenden Wörtern zu ersehen ist: statt umilmente, umilemente, statt sottilmente, sottilemente, potèo für potè; uscio für usci; cadèo für cadè; fèo statt fe'; giuso für giù; suso für su; ned, od für nè, o; addiviene für avviene.

Auch kann die Sylbe vermehrt werden, wenn man aus einem Diphtong zwey Sylben macht, als: vid'i-o; o-i-mè, pi-e-tate; a-ure-o etc.

18) Die Sylben können vermindert werden, wie in den Wörtern: stremo für estremo; stingue für estingue, sface für disface; caro für carico; impero für imperio; udrò für udirò; fero für fecero; dicea, potea, volea für diceva, poteva, voleva; immago, Cartago, Dido, statt immagine, Cartagine, Didone, piè, diè, für piede, diede; ve' für vedi; to' für togli;

me' für meglio; fostù für fosti tu; vèdestu für vedesti tu; sapestù für sapesti tu.

19) Der Accent wird oft bey gewißen Wörtern versetzt, als: umìle statt ùmile; simìle statt sìmile; Oceàno statt Ocèano; supplìco statt sùpplico; arìete statt ariète; pièta statt pietà; tenèbre statt tènebre; podèsta statt podestà etc.

Der Reim kann durch Veränderung, Hinzusetzung, Verminderung, Versetzung der Endsylben verändert werden, als: gride, adopre, impare statt gridi, adopri, impari; avemo, semo, volemo für abbiamo, siamo, vogliamo; avia, solia, credia statt avea, solea, credea; andiano, doveno, leggeno für andiamo, dovemo, leggemo; denno, fenno statt diedero, fecero; vedella, sentilla statt vederla, sentirla; amarme, vederve statt amarmi, vedervi; spene statt speme; speglio, veglio statt specchio, vecchio; grieve statt grave; ferute statt ferite; lunge, fuore, davante für lungi, fuori, davanti; nui, vui, sui statt noi, voi, suoi; drento statt dentro; drieto statt dietro; puote statt può; face und sface statt fa, disfà etc.

Wer eine ausführlichere Anweisung über die italienische Poesie zu finden wünscht, kann die italienische Sprachlehre von Fernow zu Hülfe nehmen; die Beschaffenheit dieses Werkes erlaubt uns nicht hierin weitläuftiger zu seyn.

XVII. Kapitel.

Deutsche Redensarten (Germanismen) durch andere Italianismen gegeben.

Wir sind von unserm Gespräche abgekommen, noi ci siamo allontanati dal nostro discorso, oder abbiam perso il filo del nostro discorso.

Diese Waare gehet nicht, questa mercanzia non ha spaccio, non ha esito.

Er läßt sich nichts abgehen, non si lascia mancar niente.

Er hat mir's rund abgeschlagen, ei me l'ha rifiutato netto.

Er will euch mit leeren Worten abspeisen, egli vi vuol pagar con belle parole; — vi vuol pascer d'erba trastulla, oder vi vuol imboccare col cucchiajo vuoto.

Es

Er hat Maulaffen feil — er fängt Maulaffen, se ne stà colle mani in mano — colle mani a cintola.
Eine affektirte Schreibart, uno stil ricercato — uno stile sforzato, stentato.
Es ist nichts mit ihm anzufangen, con lui non c'è da far niente — non è da impacciarsi con lui.
Ihr greift es am unrechten Orte an, voi non prendete la cosa pel suo verso.
Er läßt sich gut an (schickt sich), egli vi mostra disposizione — vi si va facendo.
Die Sache gehet mich an, la cosa interessa, riguarda me.
Er ist übel bey ihm angeschrieben, egli ha di lui una cattiva provenzione.
Er hat mich angeschwärzet, egli mi ha calunniato — mi ha posto in cattiva vista — ha sparlato di me.
Das Mädchen mit den schwarzen Augen, la giovinetta dagli occhi neri.
Nach dem Leben malen, dipinger dal naturale.
Er ist Soldat geworden, s' è fatto soldato.
Sagen Sie mir einmal, mi dica un po'.
Er ist nicht gut hierüber zu sprechen, egli n'è mal prevenuto; non ne vuole intender nulla; non lascia in ciò valer ragione.
Ihr habt gut reden, voi avete un bel dire.
Die Zeit wird Ihnen lang werden, ella s' annojera.
Decket den Tisch, preparate la tavola.
Decket den Tisch ab, sparecchiate.
Ich habe mir sagen lassen, mi è stato detto.
Geben Sie mit, ci faccia compagnia.
Milch mit Wasser vermischt, del latte allungato con acqua.
Ich habe einen bösen Finger, ho male a un dito.
Man wartet auf Sie, ella è aspettata.
Er legte sich ans Fenster, si affacciò alla fenestra.
Ich habe mein Geld dabey eingebüßt, ci ho aggiunto del mio.
Diese Schuhe gehören nicht zusammen, queste scarpe son dispajate.
Stellet euch nicht so gefährlich an, non fate poi così l'importante.
Er nimmt sich meiner an, egli s' interessa per me — la prende per me.

Er läßt sich seine Geschäfte angelegen seyn, gli stanno a cuore i suoi affari — ha molta cura de' suoi affari.

Ich lasse es darauf ankommen, mi espongo alla prova.

Es soll nicht darauf ankommen, la cosa non andrà; poi tant' oltre.

Es ist mir schwer angekommen, (sauer geworden) mi ci ha voluto molto — mi costò sudori.

Darauf kömmt es an, qui sta il punto.

Sie thut alles, was sie ihm an den Augen ansieht, ella previene ogni suo desiderio — gli legge negli occhi ogni brama, e la previene.

Man sieht es ihm nicht an, la ciera nol dà, al vederlo non si direbbe.

Wenn er die Augen zuthut, s' ei viene a morire.

Er hat uns was aufgebunden, ce l' ha data da bere — ce l' ha fatta credere.

Es ist noch nicht ausgemacht, non è ancor deciso.

Sie mögen es miteinander ausmachen, che s' aggiustino essi — se la disbroglino fra di loro.

Ihr glaubt, damit sey es ausgemacht, voi credete, che sia finita — vi date a credere che la cosa passi così — che tutto sia detto.

Einen Prozeß ausführen, terminar una lite.

Ihr sehet so verwirrt aus, parete si confuso — avete la ciera così distratta.

Wie ihr doch aussehet! ma che ciera è mai la vostra!

Es sieht trüb aus, fa oscuro — il tempo è nuvoloso.

Es sieht aus, als wenn es regnen wollte, pare che voglia piovere — il tempo si dispone alla pioggia.

Er ist nicht so böse als er aussieht, non è poi si cattivo che la ciera il dimostra.

Er schneidet auf, fa lo spaccamonti — fa il fanfarone.

Ich will mich darauf bedenken, ci penserò sopra — vi farò i miei conti.

Ich trage kein Bedenken zu ihm zu gehen, non ho alcuna difficoltà ad andar da lui.

Ich bedanke mich, la ringrazio — le rendo grazie.

Für gut befinden, trovar a proposito.

Sie befinden sich gut? ella sta bene?

Er ist mir auf der Straße begegnet, io l' ho incontrato sulla strada.

Ich muß an einen sauern Apfel beißen, di necessità bisogna ch' io faccia virtù — mi è giuocoforza — bisogna bere, o affogare.

Ich wäre beynahe gefallen, ci mancò poco, ch' io non cadessi.

Ich habe mich beym Vater beklagt, ho fatto le mie lagnanze col padre.

Er wird freyen Tisch, und 100 Thaler Besoldung bekommen, egli avrà la tavola, e cento scudi di salario, oder d' annuo appuntamento.

Er bekümmert sich um nichts, ei non si cura di niente.

Ich bin um euch bekümmert, voi mi state sul cuore.

Sich beliebt machen, rendersi accetto.

Er bemäntelt seine Fehler, va coprendo i suoi difetti.

Er beruft sich auf uns, egli si riferisce a noi.

Er hat mich zum Besten, ei mi motteggia — mi corbella — si burla di me.

Er kann es nicht bestreiten, ei non ci può supplire.

Sie haben sich einander bestellet, si hanno dato un appuntamento, oder la posta.

Wir wollen es dabey bewenden lassen, ebbene la lascieremo cosi.

Das Blatt hat sich gewendet, la cosa ha preso un altro aspetto.

Sie blasen alle in ein Horn, vanno d' accordo; si sono intesi.

Er ist blutarm, egli è povero in canna.

Er meint es nicht böse, non ha cattivo fine.

Er wird gleich böse, ei monta subito in collera, va tosto in collera — è stizzoso — schizzinoso.

Er bittet um schön Wetter, gli cala la voce; vien ora colle buone.

Ihr bringet mich unter die Leute, voi fate parlar la gente di me, mi mettete in bocca d' ognuno.

Ich kann ihm das nicht in den Kopf bringen, non c' è verso di dargliela da capire.

Ich kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen, non gli posso levar di testa.

Man kann nichts aus ihm herausbringen, non se gli può cavar nulla di bocca — non è possibile di farlo parlare.

Sie haben ihn um alles gebracht, l'hanno mandato in rovina.

Ich bin dabey gewesen, io ci sono stato presente.
Es bleibt dabey, siamo intesi.
Wenn Ihnen damit gedient ist, s' ella si contenta di ciò.
Er bildet sich etwas ein, egli è uno che la pretende.
Ich habe es mir wohl eingebildet, io l'aveva ben pensata.
Er hat Ehre eingelegt, s' é fatto onore.
Mich eckelt es, m'è disgustoso, mi fa schifo.
Einen auf der That ertappen, coglier uno sul fatto.
Wir werden es nicht erleben, noi non vivremo tanto.
Ich kann es wohl entbehren, io 'ne posso far senza.
Wir essen zu Mittag — des Abends, noi pranziamo — ceniamo.
Es ist so eingetroffen, wie er gesagt hat, la cosa arrivò a puntino, come egli ha detto.
Er brachte zwo Stunden zu, ehe er sich entschliessen konnte, stette due ore a risolversi.
Mit Gold einfassen, legare in oro.
Der Ball endigte sich um Mitternacht, il ballo terminò a mezza notte.
Was fehlt euch? che cosa avete?
Er ist eine feige Memme, egli è un codardo — ha il cuor nelle budella.
Er fand sich betroffen, egli si sentì toccato sul vivo.
Es ist noch die Frage, ob etc. convien ancora sapere, se etc.
Es steht Ihnen frey, sta in lei — è padrone.
Sich viele Freyheit herausnehmen, prendersi molta libertà.
Er hat ihm große Furcht eingejagt, gli ha messo gran paura — lo riempì di timore.
Wollen Sie mein Gast seyn? Vuol favorire di mangiar con noi la zuppa? — Vuol far penitenza con noi?
Gehet hinein! entrate, und nicht *entrate dentro:* wenn einer an die Thür klopft, so pflegt man blos zu rufen: Avanti oder passi!
Er gehet in sich, egli entra in se stesso; — si ravvede.
Es geht mir besser, le cose mie van meglio.
Er gehet oft hin, egli ci frequenta — frequenta quella casa — ci va spesso.
Wie geht das zu? onde avvien mai?
Es geht ihm zu Herzen, gli pesa sul cuore, gli sta sul cuore.
Es geht mit Kindern so wie mit großen Leuten, de' fanciulli avvien lo stesso, che degli adulti.

So gehts, wenn man nicht besser auf seine Sachen Acht giebt, ecco quel che succede, allorchè non si ha magior cura de' fatti suoi.
Ein Hauptmann hat 60 Gulden Gehalt des Monats, un capitano ha 60 fiorini di paga al mese.
Ich weiß es nicht so genau, io non la so poi così per minuto.
Man muß es nicht so genau nehmen, non bisogna poi mica cercar il pelo nell' uovo — non si dee già prenderla con tutto il rigore.
Er muß sich genau behelfen, vive come può — la vede stretta — vive a stecchetto.
Er ist an den Bettelstab gerathen, egli è caduto in miseria — s' è ridotto al verde — è in sul lastrico.
Das gehört nicht hieher, questo non c' entra.
Er giebt sich blos, egli discuopre il suo debole.
Was giebts? che c' è? che cosa c' è?
Er giebt Fersengeld, batte la calcagna — prende la strada fralle gambe — sen fugge.
Er giebt gute Worte, vien cole buone.
Er läßt sich Alles gefallen, ei si sottomette a tutto.
Er ist ein geborner Deutscher, egli è tedesco di nazione — egli è nato tedesco.
Das ist ihm angeboren, gli è come innato, ingenito; gli è naturale.
Ich will es ihm gedenken (es soll nicht ungerächet bleiben) non gliela mando buona — me l' ha da pagare — vo' che la veda.
Er macht seine Sachen gescheid (machts klug) si conduce con prudenza — agisce prudentemente.
Ich gönne es ihm, non glielo invidio.
Ich gratuliere Ihnen dazu, me ne congratulo seco lei.
Ich bin gut davon gekommen, l' ho scappata bella — mi son pur ben tirato d' impaccio.
Er hat es sehr gut bey seinem Vater, egli ha buon tempo da suo padre.
Ich bin so gut wie ihr, io conto tanto che voi.
Die Hand mit im Spiele haben, averci mano.
Ich habe nichts davon, io non ci ho alcun interesse.
Sie halten es miteinander, vanno d' accordo — agiscono di concerto.
Es wird hart halten, ci sarà del duro; e' ci sarà che fare.

Er hält ihm die Stange, gli tien mano — gli tien la scala.
Sich an einen halten, attenersi a qualcheduno.
Ich halte euch beym Wort, vi prendo in parola.
Ich kann mir nicht helfen, non so dove dare la testa — non so più a che Santo rivolgermi.
Freund hin Freund her, non c' è amico che tenga.
Das ist mir zu hoch, questa cosa non m' entra — mi sorpassa.
Das läßt sich hören, non c' è male — questo è qualche cosa.
Gehet ja nicht dahin, badate bene di non andarci.
Ich habe es ja gethan, io l' ho pur fatto.
Je mehr man trinket, desto durstiger wird man, più si beve, più si ha sete — oder auch quanto più, tanto più.
Wer kann dafür? Chi ne ha colpa?
Ich kann nichts dafür, non so che farvi — io non ce n ho colpa.
Könnet ihr eure Lektion auswendig? sapete a mente la vostra lezione?
Er kömmt wieder zu sich, ei riviene, si rimette, ritorna in se.
Da kömmt mir der rechte Mann, ecco il mio uomo — ecco chi fa per me.
Man muß es nicht so weit kommen lassen, non bisogna poi lasciar andare la cosa tant' oltre.
Wenns um und um kömmt, alla fin fine, alla fine dei conti, a peggio andare.
Du kommst mir eben recht, tu mi vieni a proposito!
Wenns ihm in Kopf kömmt, se gli viene il capriccio, — se gli salta in testa — se gli passa per il cervello.
Ich kann nicht dahinter kommen, io non posso discoprire la verità — non c' è caso ch' io posso venirne in chiaro.
Er ist mit der Post gekommen, egli è venuto per le poste.
Kommet herauf! salite, — venite sù.
Kommet herab! discendete — venite giù.
Ich kenne ihn von Person, lo conosco di persona.
Das ist eine kitzliche Sache, è un affar delicato — un affare spinoso.
Ich will euch den Kitzel vertreiben, vo' farvene passar la voglia — Ven farò sputar la voglia.

Der Katze die Schellen anhängen, assumersi un impegno odioso, pien di pericolo.
Er kauft die Katze im Sacke, ei compra ad occhi chiusi.
Er ist der Hahn im Korbe, egli è il favorito.
Es ist eine Kleinigkeit, è una bagatella — è una minuzia — è una cosa di poco rilievo.
Laßt uns ins Kaffeehaus gehen, andiamo al caffè.
Etwas zu lachen machen, fornire agli altri materia di riso.
Ihr seyd lange nicht so wie er, ci manca ben molto che l'uguagliate. — Ci vuol molto, pria che possiate stare al suo confronto.
Es ist ein langer Mann, egli è un uomo di grande statura — di alta statura.
Er lauret ihm auf den Dienst, cerca di soppiantarlo.
Er hat sich außer Athem gelaufen, è corso a perder fiato — è corso a non poter più; a più non posso.
Die Worte lauten also: eccone i termini esprèssi.
Lasset ihn gehen, lasciatelo andare.
Er ließ sich einen Hut kaufen, si fece comprare un cappello.
Er ließ ihn prügeln, lo fece bastonare.
Er ließ ihn rufen, lo fece chiamare.
Jemand vor sich lassen, far entrare, dare udienza a qualcheduno.
Es ist immer eine Leyer, sempre la stessa campana — sempre le stesse cose.
Er führt uns hinters Licht, egli ci vuol deludere — ingannare; ci vuol vender lucciole per lanterne.
Bringt Licht her, recate il lume.
Es liegt mir nichts daran, non me ne importa un fico — non me ne importa niente — non me ne curo.
Er lügt, daß sich die Balken biegen, ei mente per la gola.
Sie macht sich damit groß, ella se ne gloria, — ne va gloriosa — ne fa pompa.
Er macht große Augen, inarca le ciglia, — mostra la sua sorpresa.
Er macht Wind, la spacca alla grande — la sfoggia.
Sie macht mich herunter, ella mi sgrida — mi rampogna — mi fa un solenne rabuffo.

Ich will euch schon mürbe machen," vi farò ben calar le ale.

Macht mir den Kopf nicht warm, non mi rompete il cervello, — non mi togliete il capo — non mi seccate.

Macht es gnädig, abbiate del riguardo — abbiate della condiscendenza.

Ihr habt es ein wenig grob gemacht, l'avete fatta un po' grossa — deste un po' nel grossolano.

Jetzt habt ihrs schön gemacht! ora l'avete fatta bella!

Ich will euch Füße machen, vi farò far gambe.

Er macht sich lustig, ei se la diverte oder si va burlando.

Sich's bequem machen, cercare la sua comodità.

Er ist ein falscher, heimtückischer Mensch, è più doppio ch' una cipolla — ha il coltello sotto la cintola.

Das ist keine Manier, questa non è la maniera — non si tratta poi così.

Er hat sich nichts merken lassen, non lasciò trasparir niente — non fe' sembiante di nulla.

Sie hat ein gutes Maul (Mundstück) ha la lingua longa; oder ha rotto lo scilinguagnolo.

Er macht mir das Maul wässerig, mi fa venir l'acquolina in bocca — mi fa venir la voglia.

Er hängt das Maul, sta ingrognato — tien favella.

Das Maul aufsperren, restar colla bocca aperta.

Ich nehme mir kein Blatt vor den Mund, io parlo sensa soggezione; senza barbazzale — parlo francamente.

Er schlägt sich auf den Mund, ei si contradice.

Mitnehmen, prender seco, — mitgehen, accompagnare.

Er macht Alles mit, vuol far tutto quello che fan gli altri; auch non guasta compagnia.

Wie war euch zu Muthe? di che animo eravate?

Er hängt seine Geschäfte an den Nagel, è trascurato.

Er rümpft die Nase, ci fa sopra la ciera.
Er trägt die Nase sehr hoch, leva la cresta — è fiero.
Er steckt seine Nase in alle Sachen, mette il naso da per tutto.
Er hat ihm eine Nase gedrehet, gli ha dato da intendere — gli ha detto delle fandonie.
Ziehet (zupft) euch selbst bey der Nase, badate a voi stesso.
Er hat eine starke Natur, è robusto di complessione — ha un temperamento forte.
Das ist wider meine Natur, questo mi ripugna.
Ich nehme es auf mich, io me ne incarico — prendo la cosa sovra di me.
Er flüstert mir ins Ohr, ei mi parla nell' orecchio.
Er ist ein Ohrenbläser, egli è un referendario — uno spione.
Er wird in vierzehn Tagen kommen, verrà in quindici giorni.
Heute über vierzehn Tage, oggi a quindici.
Ich werde in drey Tagen fertig seyn, avrò finito in tre giorni.
So viel an mir ist, per quanto sta in me.
Ich habe ihn auf der Straße angetroffen, l' ho incontrato per istrada.
Ich habe ihn gefragt, gli ho dimandato.
Ich lobe mir ein gutes Bett, fo gran caso d'un buon letto.
Er hat in seiner Jugend sehr ausgeschweift, menò nella sua gioventù una vita molto licenziosa.
Er ist ein glaubwürdiger Mann, è un uomo degno di fede.
Vor zwey Wochen, due settimane sono.
Es fragt Jemand nach Ihnen, alcun la domanda.
Er war in der Komödie, fu a teatro.
Wie steht es mit Ihrer Gesundheit? come sta di salute?
Das Buch ist noch nicht herausgekommen, questo libro non è ancora comparso — venuto alla luce.
Es ist hier theuer zu leben, qui il viver è caro.
Die Blume riecht gut, il fiore ha un grato odore — manda un buon odore — una buona fragranza.
Riechet an diesem Strauß, sentite questo mazzetto.

Ich sage es rund heraus, io parlo schietto — lo dico senza ritegno.
Unter uns gesagt, sia detto qui fra di noi — sia detto in confidenza.
Er sieht ihm durch die Finger, ha con lui dell' indulgenza — gli lasciar passar molto.
Er läßt sich nicht in die Karte sehen, sa nasconder il suo giuoco — tien celati i fatti suoi.
Er ist auf meiner Seite, ei tien dalla mia — favorisce la mia parte.
Auf die Probe setzen, por al cimento — metter alla Prova.
Wenn ihr kommet, so schicket, se venite, mandatemelo a dire.
Er hat Schande aufgehoben, s' è attirato del disonore — s' è caricato di vituperio.
Was schadet euch? che mal vi fa? che vi puo nuocere?
Scheret mich nicht, non mi molestate — non mi stuccate.
Ich schere mich nichts darum, me ne importa ben poco — me ne curo tanto che del terzo piede che non ho.
Das schickt sich nicht, questo non conviene — non ista bene.
Er schickt sich nicht dazu, non vi ha disposizione — questo non è pan per i suoi denti.
Das beschimpft die ganze Sache, questo è quello che guasta tutto.
Er schindet die Leute, scortica la gente.
Das schmeckt mir, questo mi piace — questo m'incontra — grandisce — è per il mio palato.
Er schlägt seinem Vater nach, ritrae dal padre — segue le pedate di suo padre.
Er hat ein Lager schlagen lassen, ha fatto attendare un campo.
Sie sind alle über einen Leist geschlagen, sono tutti dello stesso conio — son macchiati d' una pece — taccati dello stesso pelo.
Ich habe mir das aus dem Sinne geschlagen, me l' ho fatto passar dalla mente — l' ho dimenticato.
Ich weiß, wie viel es geschlagen hat, so che ora è

Den Feind in die Flucht schlagen, metter in fuga l' inimico.
Das Pferd schlägt, il cavallo tira calci.
Er schläft, bis die Eulen schnappen, dorme sino che canta il cuculo.
Da stehe ich schlecht dabey, qui ci trovo mal il mio conto.
Er schmeichelt sich, daß es ihm gelingen wird, si lusinga di riuscire.
Die Hände in den Schoos legen, star colle mani in mano, colle mani a cintola — restar ozioso — far l'arte del Michelaccio.
Ich bin Ihnen vielen Dank schuldig, io le ho molta obligazione.
Ihr habt mir einen Possen gespielt, mi avete fatto un bel tiro.
Das ist meine Leibspeise, questo è il mio cibo favorito.
Er stichelt auf mich, egli mi va punzicchiando — mi va mordendo co' suoi detti.
Da steckt was dahinter, qui gatto ci gova.
Er steckt zwischen Thür und Angel, egli è tra l' incudine ed il martello.
Wie stark war die Gesellschaft? di quante persone era composta la compagnia?
Wie steht's mit Ihnen? Come va? — come van le faccende?
Bey Jemanden in Gnaden stehen, goder la grazia d'alcuno — esser in grazia di qualcheduno.
Er stehet unter dem Regiment N., egli serve nel reggimento di N.
Einem den Mund stopfen, far tacere alcuno — chiudergli la bocca — far ammutolir qualcheduno.
In Tag hinein (unbedachtsam), all' inconsiderata, all' impazzata.
Das will sich nicht so thun lassen, ciò non va fatto così.
Er thut sein Aeusserstes, fa il suo possibile — fa ogni sforzo.
Thun Sie mir die Gefälligkeit, mi faccia questo piacere — questa finezza.
Sich zu Tode saufen, tanzen, bevazzare; ballare a più non posso.
Sich zu Tode fressen, mangiare a crepa pancia.
Trinket aus, vuotate il bicchiere.

Er tritt aus dem Geleise, esce del seminato — va fuor di riga.

Mit der Thür ins Haus fallen, darci dentro alla balorda — parlare alla goffa.

Dieses Porträt ist getroffen, questo ritratto è rassomigliante — ha colto la rassomiglianza.

In England treibt man große Handlung, in Inghilterra fassi un gran commercio.

Es ist eine schöne Sache ums Reisen, è una bella cosa il viaggiare.

Nehmt mir es nicht übel, non l'abbiate a male — nol prendete in cattiva parte.

Machet keine Umstände, non fate ceremonie — complimenti.

Es sind unserer vier, siamo in quattro.

Er kömmt mir bekannt vor, mi par di conoscerlo — la sua fisionomia non m' è nuova.

Der Verstand bleibt mir stehen, rimango stordito — non so che mi dire.

Es mag vorfallen, was will, accada quel che si vuole, — ad ogni evento.

Ich verdenke es ihm nicht, io non lo condanno — non gli do torto.

Das hat er mir zu verdanken, di questo ei n' è debitore a me.

Ich muß es für dießmal verbitten, per questa volta convien ch' io la preghi di dispensarmene.

Sich in der Güte mit einander vergleichen, aggiustarsi all' amichevole.

Die Heirath gehet nicht vor sich, non si viene mai al matrimonio.

Ihr seyd mir nicht gewachsen, voi con me non la potete — voi non vi potete misurare con me.

Laßt euch das eine Warnung seyn, vi serva questo di scuola — di regola — di norma — d' avviso.

Mein Kopf, meine Zähne thun mir wehe, la testa, i denti mi dolgono; mi fanno male.

Seitdem die Welt stehet, dacchè il mondo è mondo.

Es ist seit Kurzem ein Werk herausgekommen, non è molto, ch' è uscita alla luce un' opera.

Er stehet mir im Wege, egli m' è d' impaccio — mi d' ostacolo.

Jemanden seinen Willen lassen, lasciare ad alcuno la libertà di fare a modo suo.
Er hat Wind davon, egli n'ha gia qualche sentore.
Er glaubt, er habe allen Witz gefressen, ei si crede sapu-tissimo.
Ich wollte, daß ich reich wäre, vorrei esser ricco io.
Seinen Zorn an einem auslassen, sfogar la sua collera, la sua bile con qualcheduno.
Ich habe es auf der Zunge, l'ho sulla punta della lingua.
Da mag er selbst zusehen, qui poi ci pensi lui.

XVIII. Kapitel.

Sammlung der vorzüglichsten und eigenthümlichen Redensarten der italienischen Sprache.

Abbàttersi.

Abbàttersi oder auch avvenirsi in qualcheduno, von ungefähr einem begegnen.

Acconciarsi.

Acconciarsi per servitore con alcuno, bey Jemand in Dienst treten.
Acconciarsi, sich aufputzen. — Si acconciarono, sie söhnten sich aus.

Acqua.

Esser tutto in *acqua*, in vollem Schweiße seyn.
Fuggir *l'acqua* sotto le grondàje, aus dem Regen in die Traufe kommen.
Lavoràr sotto *acqua*, heimlich arbeiten.
Far un buco nell' *acqua*, } nichts ausrichten.
Pistar *l'acqua* nel mortajo, }
Far *acqua*, sein Wasser lassen.
Acqua piovana, Regenwasser.

Adagiàre.

Adagiàre alcùno del bisognèvole, einen mit dem Nöthigen versorgen.

Affàre.

Uômo d'alto *affare*, ein vornehmer Mann.
Uômo di mal *affàre*, ein schlechter Mensch.

Affarsi.

Questa côsa nôn mi si *affà*, oder auch nôn mi attalènta, nôn mi attàglia, nôn mi quàdra, nôn mi garbèggia die Sache taugt, gefällt mir nicht.

Ale.

Far calàr le *ale* ad alcùno, einem den Stolz benehmen.
Gli càlan le *ale*, er ist nicht mehr so stolz.

Alto.

Panno *alto*, breites Tuch.
Andàr in *alto* mare, in das weite Meer fahren.
Far *alto* e basso, alles nach seinem Kopfe thun.
Alto via, levàtevi! Wohlan, stehet einmal auf!

Amàre.

Amàr mèglio, vorziehen, etwas lieber haben.

Amòre.

Far all' *amòre*, verliebt seyn, ein Mädchen lieben.

Andàre.

Andàre a fondo, untersinken.
Andàr in côllera, zornig werden.
Andàr del côrpo, seine Nothdurft verrichten.
Ci *va* la vita; es kostet das Leben.
Questo àbito non mi *va* bêne, dieses Kleid stehet mir nicht an.
Far *andàre* un negôzio, eine Handlung führen.
Gia mi *va* per l'anima, come l'affàre *andrà*, mir ahndet es schon, wie die Sache ausfallen wird.
Andàte pe' fatti vôstri, gehet euern Weg.
Andàr dicêndo, *andàr* cantando, oft sagen, fort singen.
Cosi *va* fatto, cosi *va* detto, so muß man machen, so muß man sagen.
Per male, che *vada*, wenn es auf das Aergste ausfallen sollte.
Andàr col piè di piombo, behutsam verfahren.
A lungo *andàre*, wenn es lange dauert.

Animo.

Mi basta *l' ànimo*, ich getraue mir.
Esser di buòn *ànimo*, lustig seyn.

Appiccàre.

Appiccàr le vôglie all' arpione, sich die Lust vertreiben.

Appuntamento.

Dare un *appuntamento*, dar la posta, Einen bestellen.
Egli ha mille fiorini d' annuo *appuntamento*, er hat tausend Gulden jährlichen Gehalts.

Aria.

Un giòvine di buôn' *ària*, ein junger Mensch, der gut aussieht.
Egli ha *l' ària* d' esser galantuômo, er hat das Ansehen eines ehrlichen Mannes.
Si connôsce all' *ariä*, man sieht es' schon an der Miene.
Ha *l' ària* disinvôlta, er hat ein ungezwungenes Wesen.

Avère.

Avèr da avère da qualchedùno, von Jemanden der Gläubiger seyn.
Avèr da dare, schuldig seyn.
Avèrla con uno, über Einen aufgebracht seyn.
Avèr a caro, lieb haben.
Avèr a male, übel aufnehmen.
Avèr male, übel auf seyn, leiden.
Avèr in òdio, hassen.
Avèr a cuôre, sich angelegen seyn lassen.
Avèr cura, Sorge tragen.
Avèr da fare, beschäftigt seyn.

Attacàre.

Attacàrla con qualchedùno, mit Jemanden Händel haben.
Si sono *attacàti*, sie haben sich gerauft.

Atto.

Per *atto* d' amicizia, aus Freundschaft.

Per *atto* di carità, aus Menschenliebe.
Per *atto* di conveniênza, aus Höflichkeit.

Avanti.

La côsa è tanto *avanti*, die Sache ist so weit gekommen.
Ei la sênte molto *avanti*, er hat eine tiefe Einsicht.

Baciàre.

Baciàre il chiavistêllo, fortgehen, mit dem Verhaben nicht mehr dahin zu kommen.

Badàre.

Badàre a' fatti suôi, sich um das Seinige bekümmern.

Banda.

Mètter *da banda*, bey Seite legen.
Mètter *da banda* ogni schêrzo, allen Scherz bey Seite legen.
Andàte *da banda*, gehet aus dem Wege.

Barba.

Lo farò alla *barba* tua, dir zum Trotze werde ich es thun.

Basso.

Andar al *basso*, zu Grunde gehen.
Oro, argênto *basso*, schlechtes Gold, Silber.
Il dì è *basso*, die Nacht nahet heran.

Bècco.

Mêtter il *bêcco* per tutto, überall einreden.
Farè il *bècco* all' ôca, eine Sache schlau ausführen.

Bêllo.

Egli ha un *bêl* dire, er hat gut reden.
Di *bêl* mattino, mit dem frühesten Morgen.
Da *bêl* principio, gleich im Anfange.
La côsa è *bell'* e fatta, die Sache ist so viel als vollendet.
Venir colle *bêlle*, zu schmeicheln anfangen.
Andar *bêl bêllo*, langsam gehen.

Bêne.

Bêne.

Volèr *bêne* a qualchedùno, für Jemanden eine Neigung haben, Jemanden lieben.
Tanto è il *bêne*, che gli pôrta, so sehr liebt er ihn.
Bên gli stà, es geschieht ihm recht.

Bèvere.

Se l' ha *bevùta*, er hat es eingeschluckt, man hat ihm weiß gemacht.
Gliêla hô data da *bère*, ich hab ihm weiß gemacht.
I pàperi vôn menàr a *bère* le ôche, das Ey will klüger seyn als die Henne.

Bianco.

Lasciàre in *bianco* una côsa, eine Sache unbetastet lassen.

Bràccio.

Avèr le *bràccia* lunghe, mächtig seyn.

Buôno.

Esser in *buôna* con qualchedùno, mit Jemanden in gutem Verständnisse seyn.
Fatelo colle *buône*, thut es in Güte.
Per questa vôlta gliêla mènò *buôna*, für dieses Mal will ich ihm durch die Finger sehen.
Ei si vêste alla *buôna*, er kleidet sich einfach, ohne Putz.
Viver alla *buôna*, schlecht und gut leben.

Cadère.

Mi *cade* in pensiêro, mir kommt in den Sinn.
E' *cadùto* boccône, er ist aufs Maul gefallen.
A me ciò non *cade*, für appartiêne, es kömmt mir das nicht zu.
Se a me *cadesse* il riprendèrlo, wenn es mir zukäme ihn zu ermahnen.

Capo.

Venir a *capo*, zu Stande kommen.
Ritornàr sopra *capo*, für tornàre in danno, Schaden bringen.
In *capo* di quattro giôrni, in vier Tagen.

Cavàrsi.

Cavàrsi il têmpo dagli occhi, vom Schlafe abbrechen.

Cimento.

Porre al *cimento*, auf die Probe stellen.
Nôn mi *cimentàte*, bringet mich nicht auf.

Coda.

Colla *coda* dell' occhio, mit dem Augewinkel.
Sa dove il diavolo tiên la *coda*, er ist ein schlauer Mensch, er hat den Teufel baarfuß tanzen sehen.

Colpo.

Un bêl *colpo* d' òcchio, eine prächtige Aussicht.
Fare un bêl *colpo*, eine Sache sehr geschickt ausführen.

Coltivàre.

Coltivàr la memôria, das Gedächtniß üben.
Coltivàr l' amicizia d' alcùno, Freundschaft mit Jemanden hegen.
Coltivàre una lingua, sich in einer Sprache üben.

Concêtto.

Esprimer i suôi *concêtti*, seine Gedanken ausdrücken.
Avèr buôn *concêtto* di qùalchedùno, gute Meinung von Jemanden hegen.
Egli è in buôn *concêtto*, er ist in gutem Rufe.
Esser in cattivo *concêtto*, im übeln Rufe stehen.

Cònio.

Sono tutti dello stesso *cònio*, sie sind Alle von einem Schlag.

Conto.

Far *conto* di partire, sich zur Abreise entschließen.
Far *conto* di qualche côsa, für etwas eine Achtung haben.
Aver in *conto*, halten, l' hò in conto d' uômo onoràto, ich halte ihn für einen ehrlichen Mann.
Me ne renderài *conto*, du wirst mir schon Genugthuung geben.

Un uômo di *conto*, ein wichtiger Mann.
A buôn *conto*, auf alle Fälle.

Campo.

Avèr *campo* libero, die Freyheit haben, zu thun was man will.
Mètter in *campo* una questiòne, eine Frage aufs Tape bringen.

Cacciarsi.

Cacciarsi in têsta, sich in Kopf festsetzen.
Cacciarsi da per tutto, sich überall eindrängen.

Calare.

I giorni *calano*, die Tage nehmen ab.
Questo zecchino cala due grani, dieser Dukaten ist um zwey Gran zu leicht.
Vi cala un braccio, es ist eine Elle zu wenig.

Calcagno.

Batter le *calcagna*, Fersengeld bezahlen.

Caso.

In ogni *caso*, in jedem Falle.
Non sono in *caso*, ich bin nicht im Stande.
Questo sarèbbe il *caso*, dieses wäre die Gelegenheit.
Caso che nôn si pôssa, im Falle, daß man nicht könne.

Cavarsi.

Cavarsi la fame, sich satt essen.
Cavarsi la vôglia, seine Lust büßen.
Cavarsi il sonno, ausschlafen.
Cavarsi la sete col presciutto, sich den Durst mit Schinken löschen.
Gli ho *cavato* di bocca il segrèto, ich habe ihm das Geheimniß aus dem Munde gelockt.

Còrrere.

Corrèva l'anno, es war im Jahre.
Gli *corre* una buôna paga, er hat eine gute Besoldung.

Mi *corre* per l'ànimo, per la mente una côsa, mir kommt eine Sache in den Kopf, in den Sinn.
Il negôzio *corre* sotto il suo nome, die Handlung gehet unter seinem Namen.
Corrèr pericolo, Gefahr laufen.
Questo danàro qui nôn *corre*, diese Münze ist hier nicht gangbar.
Corre voce, es gehet die Rede.

Cuóre.

Nel *cuór* dell' Itàlia, mitten in Italien.
Nel *cuór* del vêrno, im strengsten oder kältesten Winter.
Nel *cuór* della state, im heißesten Sommer.
Pèrder il *cuóre*, den Muth verlieren.
Ha il *cuór* nelle budêlla, er ist verzagt, er ist feig.
Farsi *cuóre*, Muth fassen.
Mel dice il *cuóre*, das Herz sagt mir es.
Fare una côsa di buôn *cuóre*, etwas gerne thun.
Lo fàccio a contra *cuóre*, ich thue es ungerne.
Aver il *cuóre* nel zùcchero, vergnügt leben.
Mi si spêzza il *cuóre*, } es gehet mir durchs Herz.
Mi passa il *cuóre*, }
Porsi in *cuóre*, sich vornehmen.

Dare.

Dar di piglio ad una côsa, etwas ergreifen.
Dar commiàto, Abschied geben.
Gli *diêde* molto da fare, er gab ihm viel zu schaffen.
Dare ad imprêstito, ausleihen.
Dar del tu, del voi, del lêi, dutzen, ihr, Sie heißen.
La cièra lo *dà*, es giebt die Miene.
Dar del naso in ogni côsa, sich überall einmischen.
Dar giùsto, genau treffen.
Dàrsi a crèdere, glauben — sich etwas weiß machen lassen.
Dà un pô' nel caricâto, er fällt etwas in das Affektirte.

Detto.

Detto fatto, gesagt, gethan — alsogleich.
tare al *detto* d'alcùno, auf Anderer Wort sich verlassen.

Dilètto.

A bêl *dilètto*, mit allem Fleiße.
Prênder *dilètto* a motteggiarlo, seine Freude haben ihn aus-
zuspotten.

Dio.

Dio! Per *Dio!* bey Gott!
Andatevene con *Dio*, gebet in Gottes Namen.
Dio gliela mandi buôna! Gott sey ihm gnädig!
Che *Dio* mi guardi! bewahre mich Gott!

Dire.

Nôn c' è che *dire*, man kann dagegen nichts einwenden.
Egli êbbe che *dire* con esso lui, er hat mit ihm ein we-
nig gezankt.
Farsi *dir* diêtro, oder farsi scôrgere, sich nachsagen
lassen.
Il *dir* fa *dire*, ein Wort giebt das andere.
Nôn dico per *dire*, ich will mich nicht rühmen, aber ꝛc.
Oggi la fortùna nôn mi vuôl dire, das Glück will mir heute
nicht günstig seyn.

Disposiziòne.

Egli ci ha una buôna *disposiziòne*, er hat eine gute Anlage
dazu.
Egli è a di lêi *disposiziòne*, es stehet zu ihren Diensten.
Oggi nôn ci hô verùna *disposiziòne*, ich bin heute gar nicht
aufgelegt dazu.

Dolce.

Uômo *dolce* di sale, ein Mensch der wenig Verstand hat.
Un uômo d' una *dolce* têmpra, ein sanftmüthiger Mann.
Un têmpo *dolce*, ein gelindes Wetter.
Trôppo *dolce* di sale, zu wenig gesalzen.
Un *dolce* sonno, ein sanfter Schlaf.
Dir delle *dolcezze* ad una dônna, einer Weibsperson Schmei-
cheleyen sagen.

Dolère.

Tu mi tocchi, dove mi *duôle*, du greifest mich an, wo
mir es weh thut.

Mi *duôle* di deverla afflitta, es thut mir leid, sie betrübt zu sehen.
Mi *duôle* la têsta, mir thut der Kopf weh.

Dormire.

Nôn ci vôglio *dormìr* sopra, ich will die Sache nicht so lassen
Intantô la côsa *dôrme*, die Sache liegt unterdessen.

Dôsso.

Questo vestito è al mio *dôsso*, dieses Kleid ist mir recht.
Ha gettàto la càusa *addôsso* a me, er hat mir die Schuld gegeben.
Mèttersi *indôsso* un abito, ein Kleid anziehen.
Cavàrsi di *dôsso* il vestito, das Kleid ausziehen.

Dovère.

Avète il vôstro *dovère*, ihr habt eure Sache — was euch zugehört.
Fàtegli a *dovère* i miêi complimenti, machet ihm gebührend meine Empfehlungen.
Sa il sùo *dovère*, er weiß seine Schuldigkeit.

Dritto.

Il *dritto* tèmpo di viaggiàre si è la primavèra, die schicklichste Zeit zum Reisen ist der Frühling.
Andàte *dritto* da lùi, gehet gerade zu ihm.
Uômo *dritto* e leàle, ein aufrichtiger und ehrlicher Mann.
Andàr colle *dritte*, ehrlich handeln, auf gerade Wege gehen.

Entrare.

Questo nôn mi *entra*, das begreife ich nicht.
Qui io nôn c'*entro*, das gehet mich nicht an.

Erba.

Far d'ogni *erba* un fàscio, das Gute vom Bösen nicht unterscheiden — Alles nehmen, wie man es nur bekommen kann.

Essere.

Egli è per morire, er ist auf dem Punkte zu sterben.
Egli è per partire, er ist im Begriffe abzureisen.
Esser fiòri e bacêlli, herzlich froh seyn.
Esser col côrpo a gola, hoch schwanger seyn.
Esser bêne, *esser* male di alcùno, bey Jemand in Gnade, oder Ungnade stehen.

Fàccia.

Avête *fàccia* di venirmi inanzi? und ihr seyd so verwegen, mir unter die Augen zu kommen?
Fàccia da briccòne! Schurke!
Glièlo hô detto in *fàccia*, ich habe es ihm ins Gesicht gesagt.
A prima *fàccia*, in dem ersten Augenblick.
Gli ha fatto *fàccia*, er hat ihm widerstanden.

Fare.

Questa côsa nôn *fa* per me, dieß taugt für mich nicht.
Ora *fan* prêsto dòdici anni ch' io sono in Viènna, es sind nun bald zwölf Jahre, daß ich in Wien bin.
Pôco fa, vor kurzem.
Far il lêtto, aufbetten.
Far oraziône, bethen.
Far freddo, *far* caldo, kalt, warm seyn.
Far di mestièri, nöthig seyn.
Sul *far* del giòrno, bey Anbruch des Tages.
Far lume, leuchten.
Far senza d' alcùna côsa, etwas entbehren.
Far la carità, Allmosen geben.
Far carezze, liebkosen.
Far la barba, den Bart scheeren.
Lo fa bugiàrdo, er straft ihn der Lüge.
Gliel'hô *fatta bella*, ich hab' ihm einen schönen Streich gespielt.
Farsi fare un vestito, sich ein Kleid machen lassen.
Farsi alla fenêstra, für affacciarsi, ans Fenster treten.
Far le carte, die Karten ausgeben.
Non mi *fanno* cênto scudi al mese, hundert Thaler des Monats sind mir nicht hinreichend.
Andàte pe' *fatti* vòstri, gehet euren Weg.
Il *fatto* stà, die Sache ist, daß.

Sa il *fatto* sùo, er versteht seine Sache.
Nôn è gran *fatto*, es ist nicht lange her.
Nôn viaggiò gran *fatto*, er hat nicht viel gereiset.
Gran *fatto*, ch' io nôn riêsca, es wäre wohl sonderbar, wenn ich es nicht durchsetzte.

Fastìdio.

Che *fastìdio* ne hô io? was kümmere ich mich darum?

Fede.

Una persôna di *fede*, eine treue Person.
Prometto sulla mia *fede*, ich verspreche bey meiner Ehrlichkeit.
Affè di Dio! so wahr als Gott lebt!
In *fede*, im Ernste.

Fiòre.

A *fiòr* d' acqua, auf der Oberfläche des Wassers.
A *fiòr* di labbra, nur mit dem Munde.
Fiòr di latte, Milchrahm.
Se avessi *fiòr* d' ingègno, wenn du nur ein Bischen Verstand hättest.

Fôrza.

Fôrza è pure, es ist doch nöthig.
Gl' Inglèsi radùnano gran *fôrza* di gênte a *fôrza* di denàro, die Engländer sammeln eine große Menge Leute durch Geld.
Il malfattòre è nelle *fôrze* della giustizia, der Missethäter ist in der Gewalt der Gerechtigkeit.

Frêsco.

Ora stô *frêsco!* jetzt bin ich übel daran!
Pittùra a *frêsco*, ein Gemälde auf nassem Kalk.

Fronte.

Con che *fronte!* mit was für Unverschämtheit!
Far *fronte* ad uno, Einem widerstehen.
A *fronte* di tutto questo, ungeachtet dessen, trotz dessen.

Gamba.

Aver buôna *gamba*, ein guter Fußgänger seyn.

Pigliàr la strada fra le *gambe*, davon laufen.
A *gambe* levate, mit den Füßen in die Höhe.

Garbo.

Con bêl *garbo*, mit guter Art.
Uômo di *garbo*, ein artiger Mensch.
Côn poco *garbo*, mit wenigem Anstand.
Questo vino è *garbo*, dieser Wein ist sauer.

Gênio.

Ha un gran *gênio*, er hat eine große Geschicklichkeit.
Questo libro non vi va a *gênio*, dieses Buch gefällt mir nicht.
Questo colore nôn è di mio *gênio*, diese Farbe gefällt mir nicht.
Colui nôn m' incontra il *gênio*, } derjenige gefällt mir
Colui non mi dà nel *gênio*, } nicht.
Egli ha perso il *gênio* d' imparàre, er hat die Lust zum Lernen verloren.
A contra *gênio*, mit Widerwillen.

Giorno.

Un *giorno* si, un *giorno* nô, alle andere Tage.

Giovàre.

Il dir nôn *giòva*, es hilft nichts das Reden.
Giovàrsi d' alcùna côsa, etwas benützen.

Grado.

Di buon *grado*, gerne, mit gutem Willen.
Tuo mal *grado*, dir zum Trotze.
Nôn sono in *grado* di far questo, ich bin nicht im Stande, dieses zu thun.
Saper *grado*, dankbar seyn.
Colui nôn me ne sa nè *grado* nè grazia, er weiß mir keinen Dank dafür.
Va per *gradi*, er gehet stufenweise.

Gràzia.

Con sua buôna *gràzia*, mit Ihrer Erlaubniß.
Con bêlla *gràzia*, mit guter Art.

Incignere.

Incìgnere für divenir gràvida, schwanger werden.

Intèndere.

Ei se la *intènde* bene con esso, er ist mit ihm gut einverstanden.
Come ve la *intendéte?* nun, wie ist es? wie seyd ihr gesinnet?

Lasciàre.

Lasciàmo, hören wir auf, oder lassen wirs gehen.
Lasciar erede, zum Erben einsetzen.

Levare.

Levàre il cappèllo, den Hut abziehen.
Levar le carte, abheben, im Kartenspiele.
Levar la vita ad uno, einem das Leben nehmen.
Si *leva* il vènto, der Wind erhebt sich.

Mèttere.

Mèttere in apprensiòne, Furcht einjagen.
Metter fiori, blühen.
Mètter in mare, oder *metter* foce, sich ins Meer ergießen.
Mètter bene, für tornàre in accòncio, zu Statten kommen.

Muòvere.

Muòver lite ad uno, mit Jemanden einen Prozeß, Streit anfangen.

Mancare.

Mancar di paròla, das Wort nicht halten.
Mancar di vita, sterben.
Pòco *mancò*, che ciò non succedesse, es fehlte wenig, so wäre dieß geschehen.

Mandare.

Iddio ce la *mandi* buona! Gott sey uns gnädig!

Mano.

Avèr le *mani* in pasta, in einer Sache gut bewandert seyn.

Dar di *mano* alla spada, den Degen ergreifen.
Fece *man* bassa, er gab kein Quartier, hieb alles nieder.
Ha le *mani* fatte a uncino, er macht krumme Finger, er stiehlt.
La buona *mano*, das Trinkgeld.
Tenèr a *mano*, sparen.
Sotto *mano*, unter der Hand, heimlich.
Questo giardino è fuòr di *mano*, dieser Garten ist abgelegen.
Venir alle *mani*, handgemeng werden.

Marcio.

A tuo *marcio* dispètto, dir recht zum Troße.

Menare.

Menare smanie, toben, wüthend werden.
Menare orgòglio, stolz seyn.

Mente.

Imparàre a *mente*, auswendig lernen.
Saper una cosa a *mente*, etwas auswendig können.

Mèttere.

Mètter su uno, einen aufheßen.
Mètter in carta, etwas schriftlich aufseßen.
Mètter cervêllo, endlich klug werden.
Mèsso a oro, ad argênto, vergoldet, versilbert.
Mètter una côsa in nôn cale, sich aus einer Sache nichts machen, etwas nicht achten.
Mèttersi a cuore, sich zu Gemüthe ziehen.
Non hô mêzzo, da potèr da per me *mètter su* un negôzio, ich habe das Vermögen nicht, eine Handlung für mich selbst anzufangen.

Môdo.

Fate a *môdo* mio, machet, wie ich euch sage.
Nôn c' è *môdo* di persuadèrlo, es ist nicht möglich, ihn zu überreden.
I signòri, che hanno il *môdo*, têngon carrôzza e cavalli, die Herren, die das Vermögen haben, halten Kutsche und Pferde.
Ad ogni *môdo*, durchaus.

Monte.

L' affare, ch' ella sà, è andato a *monte*, aus der Ihnen bewußten Sache ist nichts geworden.
Vogliàmo fare a *monte?* wollen wir das Spiel von Neuem anfangen?
Ha promesso mari e *monti*, er hat goldene Berge versprochen.

Morire.

Morir di suo male, an einem natürlichen Tode sterben.

Mórto.

Lo ha *mórto*, statt lo ha ucciso, er hat ihn getödtet.

Muóvere.

Muóvere für andare — or *muóvi* e nòn smarrir l' altre compagne, nun gehe, und lasse die andern Gefährtinnen nicht aus dem Gesichte.

Occhio.

Vedère alcùno di buòn *òcchio*, Jemanden gerne sehen.
Luòghi espòsti all' *òcchio* del sole, Oerter, die den ganzen Tag die Sonne haben.
Occhio! Acht!

Ordine.

E' male in *òrdine*, er ist schlecht gekleidet.
Mètter in *òrdine* le cose sue, sein Haus bestellen.
Siète in *òrdine*, seyd ihr bereit?
Ha dato *òrdine*, er hat Befehl gegeben.
In *òrdine* a ciò che le ho detto, das, was ich Ihnen gesagt habe, betreffend.

Pane.

Guadagnàrsi il *pane*, sein Brod verdienen.
Questo nòn è *pan* per i suoi dènti, diese Sache ist für ihn nicht.

Portare.

Portar uno in palma di mano, für Jemand die größte Freundschaft hegen.

Panno.

Gli ha serràto i *panni* addôsso, er ist ihm derb zu Leibe gegangen.

Paròla.

Passàr *paròla* con qualcheduno, sich mit Jemanden verstehen.

Partire.

Egli avèa l'anello si càro, che mai da se il *partiva*, (für allontànava), er hatte den Ring so lieb, daß er ihn nie ablegte.

Partito.

Nôn sapère a che *partito* appigliàrsi, nicht wissen, zu was man sich entschließen soll.
Una dônna di *partito*, ein feiles Weib.
Trôvati altro *partito*, suche dir einen andern Herrn.
Mètter la vita a *partito*, sich der Lebensgefahr aussetzen.
Mètter il cervêllo a *partito*, ernsthaft denken lernen.

Passare.

Passa per un uômo dabbêne, er wird für einen rechtschaffenen Mann angesehen.
Passar sotto silênzio, etwas mit Stillschweigen übergehen.
Passa tra di essi una buôna corrispondênza, sie sind einander gut.
Come *passa* la côsa? wie stehet es mit der Sache?
Passar gli esami, das Examen überstehen.
Ei se la *passa* bêne, er ist in guten Umständen, er ist gesund, wohlauf.
Io pôsso *passarmi* di questa côsa, ich kann diese Sache entbehren.
Non te la *passerò* cêrto, ich werde es dir nicht durch die Finger sehen.

Patto.

Rêndersi a *patti*, sich mit Akkord ergeben.
A tutti i *patti*, koste es, was es wolle.
Patti chiari, amici cari, richtige Rechnung erhält gute Freunde.

Peccato.

E' *peccato* ch' egli non sia qui, schade, daß er nicht hier ist.

Pèlle.

Ei ci ha lasciàto la *pèlle*, er ist umgekommen.
Nôn capisce nella *pèlle* per l' allegrezza, er weiß vor Freude sich nicht zu fassen.

Pelo.

Ci ha lasciàto il *pelo*, zuletzt hat er das Leben eingebüßt.
Ci ha lasciato del suo *pelo*, er hat an der Sache verloren.
Egli cerca il *pelo* nell' uôvo, er sucht Schwierigkeiten, wo sie nicht sind.

Pèna.

Porre ogni *pèna*, sich alle Mühe geben.

Pescare.

Ei nôn sa quel che si *pesca*, er weiß nicht, was er thut.
Pescar nel tòrbido, im Trüben fischen.
Ha *pescato* a fondo, er hat es gründlich untersucht.

Pèrdere.

Pèrder di vista, aus dem Gesichte verlieren.
Pèrder la tramontàna, irre werden, sich nimmer zu finden wissen.
Pèrdersi d' ànimo, den Muth sinken lassen.

Pezza, Pezzo.

Tu sêi una *pezza* fina, du bist ein feiner Vogel.
Gran *pezza*, o *pezzo*, schon lange Zeit!
Pezza d' asino, *pezzo* d' ignorante, dummer Kopf!

Piccarsi.

Nôn ti *piccar* di ciò, nimm das nicht übel.
Piccarsi di qualche cosa, sich etwas anmassen, auf etwas stolz seyn.

Pigliare.

Pigliar ària, frische Luft schöpfen.
Pigliar ombra, Argwohn schöpfen.

Pigliarla per uno, sich Jemandes annehmen.
Pigliar dilètto, sich ergötzen.
Pigliarla con uno, sich mit einem überwerfen.
Pigliar uno di mira, einen verfolgen.
Pigliar uno di paròla, einen bey seinem Worte halten.
Pigliare un grància, sich irren, einen Bock schießen.
Dar di *piglio*, nach etwas schnell greifen.

Portare.

Portarsela in pace, etwas geduldig ertragen.
Pòrtar in palma di mano, einen gar lieb haben.
Non *pòrta* la spesa, es ist nicht der Mühe werth.
Ei gli *pòrta* un grande amòre, er liebt ihn herzlich.
Egli s' è *portato*, — diportato bene, er hat sich wohl aufgeführt.

Pòsta.

A bella *pòsta*, mit Fleiß.
Egli condùce il negòzio da sua *pòsta*, er führt die Handlung allein.
Egli ci è andàto a *pòsta*, er ist besonders hingegangen.
Dar ad uno la *pòsta*, einen bestellen.

Potère.

Ei nòn la può con me, er kann mit mir sich nicht messen.

Pratica.

Mi piàce la sua *pratica*, sein Umgang gefällt mir.
Egli ha cattive *pratiche*, er hat mit verdächtigen Leuten Umgang.
Mètter in *pratica*, ausüben.

Prèndere.

Prese a dire, er fieng an zu sagen.
Lo *prese* per un matto, er hielt ihn für einen Narren.
Una *presa* di tabacco, eine Prise Taback.
Ella di se lo *prese*, für innamorò, sie hat ihn eingenommen, verliebt gemacht.
Prendersi dell' amore d' alcuno, sich in Jemand verlieben.
Venir alle *prese*, handgemein werden.
Le mie paròle hanno fatto *presa* nel di lui cuore, meine Worte haben in seinem Herzen Eindruck gemacht.

Prèsto.

Für pronto — èsser *prèsto* a farlo, bereit seyn es zu thun.

Prètendere.

Ei la *prètende*, er bildet sich viel ein.

Punta.

L'ho sulla *punta* della lingua, ich habe es auf der Zunge.
Andar sulla *punta* de piêdi, auf der Spitze der Zehen gehen.

Punto.

Punto di vista, Gesichtspunkt.
Nôn ha *punto* di sentimento, er hat kein Gefühl.
Non mi vuôl *punto* bêne, er hat mich gar nicht lieb.
Ha côlto nel *punto*, er hat es auf ein Haar getroffen.
Qui stà il *punto*, darauf kömmt es an.
Sino a questo *punto*, bis auf diese Stunde.
Esser in buôn *punto*, wohlauf seyn.
Di tutto *punto*, vollkommen.

Rabbia.

Che ti vênga la *rabbia!* hol dich der Teufel! daß du toll werdest!
Questo mi fa *rabbia*, dieß ärgert mich.

Ragiòne.

E' arrivàto all' uso di *ragiòne*, er ist schon in dem Alter, wo er seinen Verstand brauchen kann.
Per qual *ragiòne*, warum?
Con più *ragiòne*, mit mehrerem Rechte.
Egli ha *ragiòne*, er hat Recht.
Rènder *ragione*, Rechenschaft geben.
Far *ragione* al brindisi, im Trinken Bescheid thun.

Recare.

Recarsi ad onòre, sich eine Ehre daraus machen.
Rècarsi a vergogna, sich eine Schande daraus machen.
Recar l' oggi in domani, von heute auf morgen verschieben.
Recàrsela, sich für beleidigt finden.

Rag-

Règgere.

Nòn sò più *règgere* a' miêi guai, ich kann mein Unglück nimmer ausstehen.
Nôn potèa tanti *règgere* la barchetta, das Bott konnte so viele Menschen nicht tragen.
Egli nòn *règge* al suo paragône, er kann mit ihm nicht verglichen werden.
Nôn può *rêggersi* in piêdi, er kann nicht auf den Füßen stehen.

Rendere.

Render lo spirito, sterben, den Geist aufgeben.
Render bèn per male, Böses mit Gutem vergelten.
Rendere la pariglia, Gleiches mit Gleichem vergelten.
Me ne *renderete* conto, ihr werdet mir Rechenschaft darüber ablegen.
Questa rosa *rende* un buôn odôre, diese Rose riecht gut.
Render gràzie, danken.
Lo *resi* consapèvole, ich benachrichtigte ihn.
Rese pan per foccàccia, er vergalt Gleiches mit Gleichem.
Si *rese* a Viênna, er begab sich nach Wien.
Si *rese* infelice, er machte sich unglücklich.
Si *rese* famôso per tutta l' Europa, er machte sich durch ganz Europa berühmt.

Ridurre.

Per non avèr da vivere, fu *ridotto* a divenir soldàto; weil er nichts zu leben hatte, so war er gezwungen, Soldat zu werden.
Tutto il suo avère si *ridùce* a pôca côsa, sein ganzes Vermögen besteht in einer Kleinigkeit.
Ridursi a mente, sich erinnern.
S' è *ridotto* al verde, er ist in die größte Armuth versetzt worden.

Riméttere.

Egli s' è un po' rimesso, er hat sich ein wenig erholt.
Rimètter una côsa all' indomàni, etwas auf Morgen aufschieben.
Si *rimise* in cammino, er machte sich wieder auf den Weg.

Risaltare.

Questo colòr nòn *risalta*, diese Farbe fällt nicht ins Auge.
Dar *risalto* ad una côsa, einer Sache Licht geben.

Ritrarre.

Egli *ritràe* dal padre, für somiglia, er ist dem Vater ähnlich.

Ròmpere.

Ròmpere il silènzio, aufhören zu schweigen.
Ròmpere i patti, das Versprechen nicht halten.
Nòn mi *rompète* il capo con tante chiàcchiere, macht mich mit so vielem Geschwätze nicht toll.
Ròmpersi il côllo, den Hals brechen.
Ròmpere für naufragàre, Schiffbruch leiden — per lo impeto de' vênti rùppero, e si perdèrono.

Rovèscio.

Ebbe un gran *rovescio* di fortùna, er hat einen großen Unglücksfall gehabt.
Ogni dritto ha il suo *rovescio*, alles hat sein Gerades und Ungerades.

Sacco.

Dare il *sacco* ad una città, eine Stadt ausplündern.
Se n' è partito colle trombe nel *sacco*, er ist mit einer langen Nase abgezogen.

Sale.

E' un uòmo senza *sale*, er ist ein Mann ohne vielen Verstand.
Io non ci mètto nè *sal* nè òlio, ich will mich darin nicht einmischen.
Sa condire la conversaziòne con qualche *sale*, er weiß die Unterhaltung mit manchem Witze zu beleben.
In quello che dice nòn c' è *sale*, es ist kein Witz in dem, was er sagt.

Sapère.

Ei nòn *sa* che si fare, er weiß nicht, was er machen soll.
Questa côsa *sa* di cattivo odòre, dieses hat einen schlechten Geruch.
Saper una côsa per lo senno, a mente, etwas sehr gut wissen.

Scórgere.

Lo *scórse* al rêtto sentiêro, er leitete ihn zum rechten Pfad.
Nôn conviên farsi *scórgere*, man muß nicht den Leuten zu reden geben, sich der Nachrede aussetzen.

Segno.

Tenète a *segno* il cervèllo, seyd vernünftig.
Esser ridotto a *segno* che etc., so weit gebracht seyn, daß ꝛc.
Tiràre a *segno*, nach einem Ziele werfen; schießen.

Sembiante.

Fa *sembiante*, er stellt sich.
Con *sembiante* turbàto mi disse, er sagte mir mit trauriger Miene.

Senno.

E' uscito di *senno*, er hat den Verstand verloren.
Da *senno*, wahrhaftig, im Ernste.

Sentìre.

Questo vino *sênte* l' amàro, dieser Wein hat einen bitteren Geschmack.

Senza.

Far *senza*, entbehren.

Sòffrire.

Nôn mi *sóffre* l' ànimo, il cuòre, ich habe den Muth, das Herz nicht.

Sónare.

Questo tèrmine nôn mi *sôna* bêne all' orècchio, dieses Wort klingt meinen Ohren nicht gut.
Sonàr le campàne, die Glocken läuten.
Sonàre un istromento da mùsica, ein Instrument spielen.
Gliela hô *sonàta*, ich habe es ihm frey heraus gesagt.

Sórte.

Io son contênto della mia *sórte*, ich bin mit meinem Glück zufrieden.
Toccàre in *sórte*, das Loos treffen.
Per buôna *sórte*, zum Glücke.

Spacciare.

Ei la *spaccia* alla grande, er spielt den Großen.
Egli *spaccia* molto di queste mêrci, er verkauft viel von diesen Waaren.
Spacciò un corrière a pôsta, er schickte einen Expressen.
Si *spaccia* per la città la nuôva, es verbreitet sich in der Stadt das Gerücht, die Neuigkeit.

Stare.

Stà a voi, es stehet bey euch.
Star bêne, sich wohl befinden.
Io *stó* a quello che voi dite, ich gehe das ein, was sie sagen.
Nôn puô *star* molto a venire, er kann nicht lange ausbleiben.
Come *stà* di salùte? wie stehet es mit ihrer Gesundheit?
Làsciami *stare*, laß mich ruhig.
Egli *stà* di casa, er wohnt.
Io *stó* a vedêre, ich will sehen.
Questo nôn *istà* bêne, das geziemt sich nicht.
Io *stó* per dire, ich möchte fast sagen.

Stentàre.

Stênto a crêderlo, ich kann es schwerlich glauben.
Questo côsa mi dà da *stentàre*, diese Sache giebt mir zu denken.
Uno stile *stentàto*, eine gezwungene Schreibart.
Egli si guadàgna il vitto con *istênto*, er verdient mit großer Mühe seinen Unterhalt.

Stómaco.

Colùi mi fa *stómaco*, derjenige ist mir zuwider, er ist mir eckelhaft.
Io lo fàccio a contra *stómaco*, ich thue es mit Widerwillen.

Stretto.

Egli si vide alle *strette*, er war in die Enge getrieben.
E' ridotto alle *strette*, er ist in äusserster Noth.
Vivere *strettamente*, kümmerlich leben.
Accennàre *strettamente*, mit wenigen berühren.
Tiêne la borsa *stretta*, er will mit dem Geldbeutel nicht heraus.
La vede *stretta*, ihm gehet es nicht gut.
Trà noi passa una *stretta* amicizia, wir sind einander sehr gute Freunde.
Egli è mio *stretto* parênte, er ist mein naher Verwandte.

Strìngere.

Strìnger una città d' assêdio, eine Stadt belagern.
Strìngere la spada, vom Leder ziehen.
Strìngere un accôrdo, einen Kontrakt beschliessen.

Studiàre.

Mi sono *studiàto* d' incontràre il suo gênio, ich habe mich bemühet, ihm zu gefallen.
Lo fece a bêllo *stùdio*, er hat es mit Fleiße gethan.

Tàglia.

E' un uômo di mêzza *tàglia*, er ist ein Mann von mittlerer Größe.
Ha una bêlla *tàglia*, er ist schön gewachsen.
Egli è un uômo di buôn *tàglio*, er ist ein Mann von guter Art, von gutem Schlage.

Talênto.

Vivere a suo *talênto*, nach seinem Willen leben.
Uômo di mal *talênto*, ein bösartiger Mensch.

Tanto.

Se voi fòste da *tanto*, wenn ihr im Stande wäret.
Ad ogni *tanto*, alle Augenblicke.

Têmpra.

Esser di buôna *tempra*, gutmüthig seyn.

Io conosco la sua *témpra*, ich kenne seine Art.
Temprár la penna, die Feder schneiden.

Témpo.

Avèr buòn *témpo*, gute Zeit haben.
Darsi buòn *témpo*, sichs wohl gehen lassen.
Dar *têmpo* al *témpo*, sich nicht übereilen.
E' ancora in *têmpo* per far questo, er hat noch Zeit, dieß zu thun.
Fa bêl *témpo*, es ist schön Wetter.
Ve lo dirô a suo *témpo*, ich werde es zu seiner Zeit sagen.
Di nòtte *témpo*, bey Nachtzeit.
Levarsi per *témpo*, bey Zeiten aufstehen.

Tenère.

Tenèr diètro a uno, Einem auf dem Fuße nachgehen.
Tenèr a battèsimo, so wie auch levàre dal sagro fonte, aus der Taufe heben.
Tenèr dello scimunito, ein bischen dumm seyn.
Tenèr del pazzo, einen Sparren zu viel haben.
Tenètevi a mano dritta, gehet rechts, rechter Hand.
Tenère a bada, Einen vergeblich aufhalten.
Nôn c è ragiòn che *ténga*, da hilft keine Ausrede.
Esser *tenùto*, verbunden seyn.
Tenér l' ùscio, la pôrta, l' entràta ad alcùno, für impedirne l' ingrêsso, Einen hindern hinein zu gehen.
Io *téngo* che, ich bin der Meinung, daß.
Tenère favêlla, Aus Aerger nicht sprechen wollen.

Tèrmine.

S' è disimpegnàto con bêl *tèrmine*, er hat sich mit guter Art zurückgezogen.
A che *tèrmine* siàmo ridotti! wohin ist es mit uns gekommen!
Questo è solo un mezzo *tèrmine*, dieß ist nur ein Vorwand.

Tiràre.

Tiràre avanti, forttreiben, sich fort behelfen.
Tiràre indiêtro, zurückziehen.
Tiràr giù del prôssimo, übel von Andern sprechen.

Tiràre a segno, nach der Scheibe schießen.
Tiràr l' acqua al suo mulino, das Wasser auf seine Mühle leiten.

Tiro.

Mi avète fatto un bèl *tiro*! ihr habt mir einen schönen Streich gespielt!
Che *tiri* son questi? was sind dieß für Streiche?

Toccàre.

Toccàre sul vivo, den empfindlichsten Theil berühren.
Tocca via! fahr zu!
Tocca a voi a far questo, euch kömmt es zu, dieß zu thun.
Tocca a me, die Reihe ist an mir.
Toccàr con mano, deutlich erkennen.
Toccàr danàro, Geld lösen.
Toccàre il cuôre, rühren, bekehren.
Non sapète ancôra quello, che vi può *toccàre*, ihr wisset nicht, was euch noch begegnen kann.
Un *tocco* di campàna, ein Glockenschlag.
Fare al *tocco*, losen, durch das Loos entscheiden.

Tògliere, o *tórre*.

Tórre la vôlta, zuvorkommen.
Guardàte di nôn èsser *tólto* sù, nehmet euch in Acht, daß ihr nicht geprellt werdet.
Tórre il capo ad alcùno, Einem den Kopf verwirren, den Kopf warm machen.

Tornàre.

Tornàre in niènte, wieder zu nichts werden.
Tornàre a dire, a fare, nochmal sagen, machen.
Tornàr giòvine, wieder jung werden.
Nôn gli *tòrna* a conto, er findet dabey seinen Nutzen nicht.
Tornàr a stare, wieder wohin ziehen.
Tornàre ad onòre, a vergògna, zur Ehre, zur Schande gereichen.
Tornàr bêne, gut zu Statten kommen.

Trascòrrere.

Trascòrrere un libro, ein Buch durchlesen.
Trascòrrere un paèse, ein Land durchreisen.

Trarre.

Für accòrrere, herbeylaufen — e *tràggon* tutti per vedèr chi sia.

Tratto.

Da qui a Roma c' è un gran *tratto*, von hier bis nach Rom ist eine große Entfernung.
E' un gran *tratto* di têmpo, ch' io nôn lo vidi, es ist schon lange Zeit her, daß ich ihn nicht gesehen habe.
La piacevolèzza del *tratto*, das artige Betragen.
Questo è un *tratto* da briccòne, dieß ist ein Schelmstreich.
Con un sol *tratto* di penna, mit einem einzigen Federzug.
Di primo *tratto*, anfangs, gleich im Anfange.
In un *tratto*, ad un *tratto*, auf einmal.

Valère.

Qui nôn *val* paròla, hier nützt das Reden nichts.
A che *vale*? was hilfts?
Egli ha sapùto farsi *valère*, er hat wohl gewußt, sich wichtig zu machen.

Vece.

Far le *veci* altrùi, Anderer Stelle vertreten.
S' io fòssi in sùa *vece*, wenn ich an seiner Stelle wäre.

Véndere.

Véndere all' ingrôsso, im Großen verkaufen.
Véndere al minùto, alla minùta, einzeln verkaufen.

Venìre.

Mi *venne* fatto, es gelang mir.
Vién detto, man sagt, es heißt.
Io dimando quel che mi *viéne*, ich fordere nur, was man mir schuldig ist.
Venìr dicêndo, so wie andàr dicêndo, oft sagen.

Venìr il dèstro, die schickliche Gelegenheit kommen.
E' *venùto* a capo, er ist mit Etwas zu Stande gekommen.
Questa côsa mi *viene* a fastidio — a nôja, dieß kömmt mir eckelhaft, langwierig vor.
Venìr alle corte, zum Schluße kommen.
Vènnero alle prese, sie geriethen zusammen.
Venìr manco, oder meno, ohnmächtig werden.
Venìr in mente, einfallen, zu Sinn kommen.
Venìr alle mani, handgemein werden.
Venìr a parôle, zum Wortwechsel kommen.

Vérso.

Nôn c' è *vérso*, es ist dabey kein Mittel.
Ci ha trovàto il *vérso*, er ist auf die rechte Spur gekommen; er fand die rechte Art.
Prènder uno pel suo *vérso*, sich nach der Art eines Andern richten.
Ad ogni *vérso*, allerdings.

Vista.

Fece *vista* di nôn accòrgersene, er stellte sich, als wenn er nichts sähe.
Questa casa è di bèlla *vista*, das Haus sieht schön aus.
In *vista* di ciô, in Betracht dieses.
A prima *vista*, beym ersten Anblicke.

Vita.

Passàre, uscir di *vita*, sterben.
Andàr bêne alla *vita*, dem Leib gut anpassen.
Tôr la *vita*, umbringen.
Andàre in sulla *vita*, sich gerade, gut halten.

Vóglia.

Morir di *vóglia*, vor Sehnsucht sterben.
Sputàr la *vóglia*, sich die Lust vertreiben.

Vólgere.

Or *vólge* l' undêcim' anno, es sind bereits eilf Jahr verflossen.
Vólger largo a' canti, sehr behutsam verfahren.

Vólta.

Dar *vólta*, dar di *vólta*, zurückkehren.
Ha fatto una *vólta*, er hat eine kleine Tour gemacht.
Gli diède la *vólta*, er warf es um.
Andàr alla *vólta* d' alcùno, gegen Einen zu gehen.
Andò alla *vólta* di Roma, er gieng nach Rom.
S' incamminò a quella *vólta*, er gieng nach jener Gegend.
Una stanza fatta a *vólta*, ein Zimmer mit einer gewölbten Decke.

Uómo.

Uómo di corte, ein Hofmann.
Uómo di spada, di guèrra, ein Kriegsmann.
Uómo di lèttere, ein Gelehrter.
Uómo d' ànima, ein andächtiger Mann.
Uómo di mondo, ein Weltmann.
Uómo di grand' affàre, ein vornehmer Mann.
Uómo di garbo, ein artiger, ehrlicher Mann.

Usàre.

Molto *usàva* in quella casa, er gieng oft in das Haus.

XIX. Kapitel.

Einige der vorzüglichsten italienischen Sprüchwörter und sprüchwörtlichen Redensarten.

Rômpere il guàdo.	Den Anfang machen, das Eis brechen.
Tignersi a un altro sole.	In die Fremde reisen.
Stare all' erta.	Auf seiner Hut seyn.
Stuzzicàre in un vespàio. — Destàre il can che dôrme.	In ein Wespennest stechen.
Uscir del seminàto.	Nicht richtig sprechen, vom Verstande kommen.
Qui gatta ci cova.	Hier steckt was dahinter.
Il dado è tratto.	Das Loos ist gezogen.

Pagàre il fio.	Seine Schuld büssen.
Esser come bere un uôvo.	Sehr leicht zu thun seyn.
Dar rosellina.	Schmeicheln, streicheln.
Far lo scôppio e l' balèno.	Ehe man sichs versieht etwas geschehen.
Dar nella ragna, nel calàpio.	In den Fallstrick fallen, sich bestricken lassen.
Fare a gratta cùlo. — Fare a bèl grillòne. — Stàrsene colle mani pendolòni.	Die Zeit vertändeln.
Dar incênso a' grilli.	Hopfen und Malz verlieren.
Incantàre la nèbbia.	Frühstücken.
Mètter le mani in ogni intriso.	Sich überall hinein mengen.
Il tùo inchiôstro non tinge.	Du stehest in keinem Ansehen, hast keinen Kredit.
Avèr il leòn pel ciuffètto. — Mangiar il càcio nella tràppola.	Etwas mit großer Gefahr thun.
L' amòre passa il guanto.	(Eine Redensart, die man zu jedem sagt, dem man die Hand mit dem Handschuh drückt) — die Liebe dringt durch den Handschuh.
Macinàre a due palmenti.	Wacker essen.
Avér voglia di fichi fiòri.	Ganz wunderliche Lüste haben.
Avér il vênto in fil di ruôta.	Sehr günstigen Wind haben, sehr glücklich seyn.
Favellàre in punta di forchetta.	Sehr gesucht, affektirt reden.
Portare i frascòni a Val ombrôsa — Vender il sole di Lùglio.	Tropfen ins Meer tragen.
Chi mangia mèrda di galletto divênta indovino.	(Spöttische Redensart, die man zu dem sagt, der zu unbescheiden will etwas errathen haben) der Naseweise, er hat's schön errathen!

Esser dell' òrdine de' frati gaudênti.	Ein lustiger Bruder seyn.
Se nôn è nel forno, è in sulla palla.	Er ist nahe daran.
Andàrsene in gite.	Vergebliche Gänge thun.
Dare il buôn per la pace.	Des lieben Hausfriedens willen alles thun.
Fare il bravo a credènza.	Brav aufschneiden.
Sonar a catasta addôsso a uno.	Einen derb durchprügeln.
Lasciàr correr l' acqua all' ingiù — Lasciàr andàre tre pani per coppia.	Das Gerade ungerade seyn lassen.
Che ha da far la luna co' granchi?	Wie gehört das hieher?
Avèr de' grattacàpi.	Manche Sorge haben.
Esser corbacchiòne del campanile.	Sich nicht leicht irre machen lassen (von den Raben, welche auf Thürmen vom Geläute der Glocken sich nicht irre machen lassen)
Ognùn può far della sua pasta gnôcchi.	Jeder kann mit dem Seinigen thun, was er will.
Ei nôn gli cròcchia il ferro.	Er ist sehr geschickt.
Lasciàrsi imbeccàr d' erba trastulla.	Sich mit leeren Hoffnungen abspeisen lassen.
Imboccàre col cucchiàjo vuôto — Menàr per paròle.	Leere Worte geben.
Riuscir mêglio a pan che a farina.	Besser ausfallen, als man erwartete.
Favellàr senza barbazzàle.	Kein Blatt vor den Mund nehmen.
Sciòrre la bocca al sacco.	Es einmal frey heraussagen, sein Herz ausschütten.
Agguzzàrsi il palo in sul ginòcchio.	Sich selbst schaden.
Ugnere le carrùcole.	Bestechen.

Far del cuôr rôcca.	Unerschrockenen Muth fassen.
O asso o sèi — o Cèsare o mènte.	Alles oder nichts.
Fare d' ogn' êrba un fàscio,	Kein Recht unterscheiden, ohne bescheidene Rücksicht zu Werke gehen.
Far del bên bellezza.	Sehr freygebig seyn.
Dire al pan pane, Ai fiori io vô' dir fiòr, mêrda alla mêrda.	Alles bey seinem wahren Namen nennen.
Esser tra Bajante, e Ferrante — tra l' ancùdine e'l martêllo.	Zwischen zwey Feuer seyn.
Rômpersi il collo in un fil di pàglia.	In einem Glas Wässer ersaufen.
Mèttersi coll' arco dell' ôsso.	Alle Kräfte anspannen.
Tu non hai a mangiàr i càvoli co' ciêchi.	Du hast mit keinem Narren zu thun.
Sapêr distinguer vêspro da compiêta — il pruno dal melaràncio — la malva dall' ortica.	Das Weisse von dem Schwarzen zu unterscheiden wissen.
Volêr cavàr il sangue dalla rapa.	Das Unmögliche verlangen.
Imbarcarsi senza biscôtto.	Ohne die gehörigen Mittel etwas unternehmen.
Prênder a mattonàr il mare.	Was unmöglich ist, vornehmen.
Saltàr la mosca al naso.	Es durch die Nase fahren.
Dar mano e passo.	Den Vorzug geben.
Dar per alcùno monète false.	Für Jemand ins Feuer gehen.
Menàre il can per [illegible]ja.	Auf die lange Bank schieben.
Per dimenàr di pasta il pan s' affina.	Durch eine anhaltende Uebung wird man klug.
Andàr nell' un vie uno.	Nicht mehr zu Ende kommen.
Avêr cimièro ad ogni elmetto.	Sich in alles zu schicken wissen.

Venir l' acquolina in bocca.	Einem die Zähne wässern.
Mètter la falce nell' altrùi mêsse.	Sich anmaßen, fremde Arbeit zu verbessern.
Avèr la cacajuôla nella lingua, nella penna.	Sehr schwätzhaft seyn, die Schreibsucht haben.
Far la gatta mòrta.	Thun, als wenn man es nicht sähe.
Far orècchie di mercante.	Es zu einem Ohre hinein, und zum andern hinausgehen lassen.
Mètter le pive nel sacco.	Beschämt schweigen müssen.
Tenère il piède in due staffe.	Eine Zwickmühle haben.
Far un viàggio e due servizi, oder fare una strada e due viàggi, oder auch batter due chiôdi ad un cardo.	Zwey Sachen auf einmal verrichten.
Lavàr il capo co' ciòttoli.	Einen durch die Hechel ziehen.
Vènder lùcciole per lartêrne.	Einem einen blauen Dunst vormachen.
Esser tondo di pelo — più grôsso dell' acqua de' maccheròni.	Ein Dummkopf seyn.
Nôn da senno, ma solamente per baja.	Nicht im Ernste, sondern nur im Scherze.
Avèr il dêstro d' alcùna côsa.	Die Gelegenheit zu etwas haben.
Attaccarsi alle funi del ciêlo.	Seine Hoffnung auf sehr unwahrscheinliche Dinge stützen.
Pòr una côsa a più angusto vàglio.	Eine Sache genauer, strenger prüf[illegible]
Nôn êra ancòr nato l' arcàvolo dell' arcàvolo.	Es ist schon lange her, als dieß geschehen ist.
Se ventùra nôn pòrta.	Wenn es der Zufall nicht mit sich bringt.
Avèr un colatòjo.	Einen Gegenstand haben, wo-

	bey man das Seinige verthut.
Sonàr compièta innanzi nòna, so wie mètter il carro innanzi a' buòi.	Etwas verkehrt thun.
Avèr del comprendònico; avèr un pò di sale in zucca.	Ein bischen Verstand haben, nicht ungeschickt seyn.
Esser una conca fessa.	Eine sehr schwächliche Gesundheit haben.
Pigliàre alcùno a gabbo.	Jemand zum Besten haben.
Far le viste di nòn accòrgersi.	Sich stellen, als wenn man es nicht merke.
Secondo l' uso vegliante.	Nach dem heutigen Gebrauche.
Stare alquanto sospeso e sopra se.	Etwas unschlüssig und nachdenkend seyn.
Allacciàrsi la giornèa.	Sich das Ansehen eines großen Gelehrten geben.
Un pò più adàgio a ma' passi.	Gebt Acht, die Sache ist nicht so leicht.
Ingannàrsi a partito.	Sich gewaltig irren.
Avèr d'una còsa pèssimo partito alle mani.	Sehr schlecht womit daran seyn.
Lasciarsi trasportàre da alcùna passiòne con abbandonàte rèdini.	Irgend einer Leidenschaft den Zügel frey lassen.
Raccontàr una còsa per filo e per segno.	Etwas sehr umständlich erzählen.
Intendèrla sanamente.	Richtig, vernünftig schließen und urtheilen.
Schiamazzàre e far gallòria.	Jubeln, muthwillig frohlocken.
Affermàr una còsa del migliòr senno che s' àbbia.	Etwas mit allem Ernste bekräftigen.
Fare a giòva giòva.	Sich einander helfen.
Esser gola disabitàta.	Ein Vielfraß seyn.
Andàre a golfo lanciàto.	Sich keck hinein wagen; sich nicht an die Küste halten.
Esser un gònfiagote, un gonfianugoli.	Ein aufgeblasener Mensch seyn.

Imbottar la nebbia.	Faullenzen, auch vergebliche Dinge thun.
Innamorarsi in chiasso.	Sich in eine schlechte Person verlieben.
Lavorare a mazza e stanga.	Aus allen Kräften arbeiten.
Far le vôlte del leône.	Auf und abgehen.
Dare a crèdere che il mal sia sano.	Einem etwas sehr Ungereimtes weis machen.
Potèr dar le môsse a tremuôti.	Eine unbeschränkte Gewalt haben.
Fare oltràggio del sùo.	Das Seinige verschwenden.
Alle tre si cuôce il pane.	Antwort, die man jenem giebt, der zum zweyten Mahl frägt.
Gliêne terrò conto.	Ich will es ihm gedenken.
Nôn riavèr del sacco che le côrde.	Für seine Mühe bey weitem nicht belohnt werden.
Correttòr di stampa vècchia.	Sagt man zu einem, der immer tadeln will.
Il di fra di.	Nach dem Essen gegen Abend.
Trovàr il diàvol nel catino.	Leere Schüssel finden.
Studiàre in difficoltà.	Es sich selbst schwer machen.
Darsi del dito nell' occhio.	Sich selbst damit Schaden thun.
Esser più dòppio che una cipolla.	Sehr heimtückisch seyn.
Far delle sue paròle fango.	Sein Wort nicht halten.
Dir côse che nôn le dirèbbe una bocca di forno.	Aufschneiden, gewaltige Lügen auskramen.
Stiracchiàr le milze.	Sich kümmerlich behelfen.
Patir lo indùgio.	Ungeduldig seyn, nicht mehr warten können.
Svelenirsi, trarsi la rabbia.	Seinen Zorn auslassen.
All' alba de' tafàni.	Sehr spät.
Esser un teco meco.	Ein solcher seyn, der mit beyden Parteyen hält.

Einen

Far tragêdia in sul cappôtto.	Einen erstechen.
Dar de' calci al vàglio, mangiàta la biàda.	Mit Undank zahlen.
Chi ôde poi non disôde.	Sagt man zu einem, der das Gesagte läugnen, oder verdrehen will.
Andàre a càccia col bue zoppo.	Etwas sehr ungeschickt anstellen.
Fare una grand' afa.	Eine erstickende Hitze seyn.
Qui bisógna bere o affogare.	Friß Vogel oder stirb.
Pigliar il brôncio.	Verdrießlich werden, das Maul hängen.
Esser un seccafistole, un seccapolmòni.	Ein sehr lästiger Mensch seyn.
Prender il suo ricatto.	Seine Revanche nehmen.
Stare alle riscôsse.	Keine Antwort schuldig bleiben.
Gran rombazzo e poca lana. Assai paròle, e pòche lance rotte.	Viel Lärm, und wenig dahinter.
Questo s' avviene come a bue a far santa.	Das ist sehr ungeschickt.
Prêndersi d' alcuna côsa una buôna satôlla.	Mit etwas seine Lust büßen.
Scaldarsi al fuòco degli Spagnuoli.	Sich an der Sonne wärmen.
Chi l' ha per mal si scinga.	Wem es nicht recht ist, der mache es anders.
Fare il bocchin da sciorre aghetti.	Von Frauenzimmern, die gar zu spröde, gar zu köstlich thun.
Fare une scompiscióne, un Marróne, strafalcióne.	Einen Bock schießen, einen groben Fehler begehen.
Avère al sole.	Liegende Güter besitzen.
Sonellino dell' ôro.	Der Morgenschlaf.
Dare il lardo in custodia al gatto.	Den Bock zum Gärtner machen.
Il mêglio ricôlga il peggio.	Es ist ein Teufel.

Il tesôro s' è cambiàto in carbôni.	Seine Hoffnungen sind getäuscht worden.
Cavar la castàgna dal fuôco colla zampa del gatto.	Auf eines andern Gefahr etwas unternehmen.
Andàr col cembalo in colombaja.	Seine Anschläge bekannt machen
Esser povero in canna.	Ein blutarmer Teufel seyn.
Ha il diàvolo nell' ampolla.	Er ist ein sehr listiger Kopf.
Avèr alcùno nel bèl di Roma.	Sich aus einem gar nichts machen.
Egli è ser Agio, stancherèbbe la paziênza.	Er ist eine langwierige Person.
Mètter una pulce nell' orècchio ad uno.	Einem einen Floh ins Ohr setzen.
Avèr il mièle in bocca e'l rasojo alla cintola.	Honig im Munde, und Galle im Herzen haben.
Me la legherò intorno al dito.	Ich will mir das hinter das Ohr schreiben.
Pistar l' àcqua nel mortàjo — levàr il môro — lisciar la coda al diàvolo — far un buco nell' acqua — far la zuppa nel panière — legar il sabbióne colle stôppie.	Vergebliche Dinge thun.
I pàperi vôn menàr a bere le ôche.	Das Ey will klüger seyn als die Henne.
Viver col cuôre nel zucchero.	Sehr vergnügt leben.
Trovàron il becco più duro a mungere.	Sie haben mehr Schwierigkeiten gefunden, als sie dachten.
Volèr sedère a scranna — Fare lo sputasenno — Fare il saccênte.	Den Gelehrten, den Weisen spielen wollen.
Andàr giù de' gangheri.	Die Geduld verlieren, toll werden.
Nôn sa quante pàja fan tre buôi — quanti pièdi entrino in uno stivale — è	Er ist ein Tölpel, ein dummer Mensch.

un giocciolóne, un babbuásso.	
La vede da lontáno.	Er ist sehr klug, sehr erfahren.
Di bôtto, in un áttimo, in un baléno, in un bátter d'occhio, in un ammen.	In einem Augenblick.
Vênder l'uccêllo in sulla frasca — vênder la pelle prima di pigliár l' orso.	Auf etwas sehr Ungewisses rechnen.
Far fillide, für fallire.	Banquerout machen, falliren (im Scherz).
Egli sta frêsco!	Er ist schön daran!
Far cêlia — star in sulle cêlie.	Scherzen, schäckern.
Questo vestito gli piánge indôsso!	Das Kleid macht ihm eine Menge Falten.
Dar nel gigante, fare il viso dell' armi, far lo smargiasso.	Sich gefährlich stellen, den Eisenfresser spielen.
Avêr il fiêno nel côrno.	Sehr zänkisch, unverträglich, rachgierig seyn.
Cercáre il pelo nell' uôvo — il nôdo nel giúnco.	Es zu sehr genau nehmen.
Ad altre cime ho côlto noci — ad altre barbe l'ho accoccáta.	Er ist mir nicht zu gescheid, nicht zu groß.
Ridere a scrôscio, all' abbandonáta, sgangherár dalle risa.	Sich zu todt lachen.
Egli nôn entra cêrto nel calendário.	Es ist nicht viel an ihm; er hat das Pulver nicht erfunden.
Aspettár la palla al balzo; oder côglier il bêllo.	Die schickliche Gelegenheit abwarten.
Far d'alcúno alla palla.	Mit Jemand thun, was man will.
E' un imbrôglia mattasse — Fa le côse a ruffa, raffa.	Er ist ein verwirrter Kopf, er bringt alles in Verwirrung.

In qualche luógo capiterémo, dicèva colùi, che il diàvolo portàva via.	So schlecht als es auch gehet, so muß es doch damit ein Ende nehmen.
Come dicèva colùi, che ferràva le ôche al bujo: e' ci sarà che fare.	Es wird hart gehen.
Fare altrùi le fiche.	Einen ausspotten, höhnen.
Avèr dato un tuffo.	Schon angefangen haben, seinen Kredit zu verlieren.
Gnôcco, babbêo, babbióne, lanternon sênza móccólo.	Dummer Laffe.
Cozzerêbbe co' muracciôli.	Er ist sehr eigensinnig, ein Starrkopf.
Pianta la vigna.	Er ist zerstreut, er hört nicht.
Tira a segno, ma nôn imbrôcca.	Das ist wohl seine Absicht, es gelingt ihm aber nicht.
Prênder una battisóffia.	Gewaltig erschrecken.
Aràr dritto.	Ehrlich, ordentlich verfahren, handeln.
Bàtter la Diàna sul lunàjo.	In der Nacht unter freyem Himmel vor Kälte zittern.
Tal guaina, tal coltèllo.	Wie der Herr, so sein Haus.
Dimenàrsi nel mànico.	Schwierigkeiten machen, zeigen, als wenn man nicht gerne etwas thäte.
Sono una côppia ed uno.	Diese zwey sind ganz von einem Gelichter.
Esser la fabbrica di S. Piêtro.	Es ist eine Sache, die kein Ende nimmt.
Fare a fàrsela.	Um die Wette thun, einander zu hintergehen.
Andàr ne' sêtte ciêli.	Eine himmlische Freude haben.
Ramaricàrsi di gamba sana — Lamentàrsi del brôdo grasso.	Ohne Noth klagen.
Dàrsi alle bertùcce.	Des Teufels werden.
Parèr una bertùccia in zòccoli.	Sehr häßlich seyn.

Ne parlerêi al bujo.	Ich kann es nicht versichern.
Stare a crôcchio.	Seine Zeit vertändeln.
E' più bugiardo d' un epitâfio.	Er ist ein Erzlügner.
Sapêr farsi far largo.	Sich in Ansehen zu setzen wissen.
Vedêr il sole a scacchi.	Im Gefängniß stecken.
Amico da mênsa, amico da starnùto, àmico da bonàccia.	Ein schlechter Freund.
E' giunto l' ulivo.	Der Friede ist gemacht.
Far le cose a chetichêlli.	Seine Sachen im Stillen, heimlich thun.
Esser uno sputa pêrle.	Wie ein Orakel sprechen.
Se la sguazza, se ne sta in cuccàgna.	Er schwimmt im Ueberfluß.
Rimanêr con un palmo di naso.	Mit einer langen Nase davon gehen.
Svertàre, votàre il sacco.	Sein Herz ausschütten.
Stare in sul serio, sul sôdo.	Ernsthaft seyn.
Non favellàr a caso.	Wissen, was man sagt.
Dire il pater nôster delle Bertùccie.	Brummen, murren.
Conciàr uno pel di delle fêste.	Einen übel zurichten.
Far la giustizia coll' asce.	Eigenmächtig, gewaltthätig etwas entscheiden.
Disputàr dell' ombra dell' àsino.	Ueber nichtswürdige Sachen streiten.
Promettêr Roma e Toma — mari e monti.	Goldene Berge versprechen.
Chi non sa scorticàre, intacca la pêlle.	Wer etwas unternimmt, das er nicht versteht, kömmt mit Schaden davon.
Cercàr mària per Ravenna.	Sachen suchen, wo sie nicht sind (weil ehedem das Meer bey Ravenna war).
Piantar uno.	Einen im Stiche lassen.
Ajutàrsi a calci e môrsi.	Es mit aller Gewalt durchsetzen wollen.
Sa far della mano un pugno.	Er weiß sich leicht zu helfen.

La schéggia ritràe dal cép-po.	Der Apfel fällt nicht weit vom Baum.
Toccàr bomba.	Hingehen und gleich wieder kommen.
Avèr il cervèllo a oriuôli.	Sehr launig seyn.
Gastigàr col bastòn della bambàgia.	Sehr gelinde bestrafen.
Avèr gli occhi tra peli.	Nicht mehr sehen vor Schlaf.
Vôlger largo a canti.	Behutsam umgehen.
Munto di senno.	Leer am Verstande.
Dalle grida ne scampa il lupo.	Worte sind keine Prügel.
Ricordàr i môrti a tàvo-la.	Etwas Unschickliches reden oder thun.
Fare il passo secondo la gamba.	Sich nach der Decke stre-cken.
Questa nôn è êrba del suo ôrto.	Das ist in seinem Garten nicht gewachsen.
Avèr buôna parlantina.	Ein gutes Maulwerk haben.
Studiàr il pecorone — stu-diar boèzio.	Sehr tölpelhaft seyn.
Dare uno scaccomatto di pedine.	Davon laufen.
Tornàre al pentolino.	Wieder zu seiner ärmlichen Le-bensart zurückkehren.
Non sine quare.	Nicht ohne Grund.
Imbottàr sopra fèccia.	Einen noch gröbern Fehler begehen.
Pillola di gallina, e sci-rôppo di cantina.	Eyer und Wein.
Ferràre Agosto.	Sehr lustig seyn.
Esser un pizzica quistiòni.	Ein Zänker seyn.
Prandipeta, cavalièr del dênte.	Ein Schmarotzer.
Cavàr il côrpo di grinze, — Alzàr il fianco, oder largàr il cordòne.	Sich voll essen.
Esser come dare un pu-gno in cièlo.	Etwas vergebens seyn.
Dare dòve un càlcio, e dove un pugno.	Zwey Sachen zu gleicher Zeit betreiben.

Bêlla come i quadri di Fiàndra.	Nur von Ferne schön.
Più impacciàto, che un pulcin nella stòppia.	In großer Verlegenheit, in großer Verwirrung seyn.
Chi ha arte, ha parte.	Wer etwas gelernet hat, bringt sich überall durch.
Del pôco un pôco.	Mit Wenigem gehe man sparsam um.
Pôco e in pace molto mi piàce.	Wenig mit Frieden.
Fortuna e dôrmi.	Wer das Glück hat, der führt die Braut nach Haus.
Prêsto e bêne nôn si conviêne.	Eine geschwinde Arbeit ist selten gut.
Del pôco si gôde, del tròppo si affanna.	Wenig giebt Genuß, zu viel Ueberdruß.
A mal fagli male — a cattiva piàga êrba cattiva.	Man muß das Böse mit Bösem vertreiben. — Wie das Uebel so das Mittel.
Chi la fa, l' aspêtti.	Wer Unrecht thut, hat ein Gleiches zu erwarten.
Chi ha danàri, trôva cugino.	Der Reiche hat an Verwandten keine Noth.
Chi sta bêne, nôn si muôva.	Der es gut hat, bleibe ruhig.
Qual àsino dà in parête, tal ricêve.	Wie die Frage, so die Antwort.
E' mêglio cadèr dalla fenêstra che dal tetto.	Von zweyen Uebel ist das Geringere besser.
Carestia prevista nôn venne mai.	Die Vorsicht entfernt Unglück.
Vassi capra zoppa, se il lupo nôn l' intòppa —	Noth lehrt Muth.
Bisognino fa trottàr la vêcchia. / Bisôgno fa buôn fante.	Noth lehrt Muth.
Càvami d' oggi e mèttimi in domàni. / Cavàl dêh nôn morire, chè l' êrba ha da venire.	Hilf du mir heute, morgen werd' ich sorgen.

A chi è più dato, più è richièsto.	Wem mehr gegeben ist, von dem wird auch mehr verlangt.
Tant' è miser l' uôm, quant' ei si rèputa.	Der Mensch ist in dem Maaß unglücklich, als er es zu seyn wähnt.
Dove l' ôro parla ogni lingua tace.	Gold macht schweigen.
A padre guadagnatòre figlio spenditòre.	Ein Sparsamer will einen Zehrer haben.
Dio manda il freddo secondo i panni.	Der Himmel legt nicht mehr auf, als man ertragen kann.
Le parôle son fèmmine, e i fatti maschi.	Ein Wort ein Mann.
A chi ha cervêllo nôn manca cappêllo.	Wer Verstand hat, kömmt allenthalben fort.
Salvăr la capra, e i càvoli.	Zwey Sachen glücklich retten.
In van si pesca; se l' amo nôn ha èsca.	Wer wohl schmieret, der fährt wohl.
Chi nôn fa quando puôle; nôn fa quando vuòle.	Wer seine Sachen, wenn er kann, nicht verrichtet, der thut sie nicht, wenn er will.
La pràtica val più della grammàtica.	Die Erfahrung gehet über die Theorie.
Duro con duro nôn fece mai buôn muro.	Hart mit hart gesellt sich nicht gut.
Chi trôppo promette, nulla attènde.	Wer zu viel verspricht, hält selten sein Wort.
Per un punto Martin perdè la cappa.	Um ein Aug wär die Kuhe blind — eine Kleinigkeit kann oft das ganze Spiel verderben.
Chi di venti nôn sa, di trênta nôn ha.	Wer im Zwanzigsten dumm ist, wird im Dreyßigsten nicht klug.
Chi trôppo abbràccia, nulla stringe.	Wer zu viel unternimmt, vollendet wenig.
Buôno stùdio vince rêa fortuna.	Fleiß entfernet Unglück.
Più vicino è il dênte, che nissùn parênte.	Das Hemd ist näher als der Rock.

Chi vede il Diàvolo da dovvèro, lo vede con men côrna, e manco nero.	Die Sache ist nicht so schrecklich, als man denkt.
Il satòllo non crede al digiuno.	Der Reiche weiß nicht, wie dem Armen zu Muthe ist.
Per un piacèr, mille dolòri.	Für ein Kuß, tausend Verdruß.
Tre dônne fanno un mercàto.	Wo drey Weiber beysammen sind, da wird auch Markt gehalten.
La mosca tira il càlcio ch' ella può.	Jeder vertheidigt sich, wie er kann.
Chi nasce bêlla, nasce maritàta.	Schönheit findet Liebhaber.
Nido fatto, gazza môrta.	Der Käfich ist fertig, und der Vogel ist todt.
La môrte nôn ha calendàrio.	Der Tod fragt nicht nach dem Geburtstage.
Un bêl morir tutta la vita onòra.	Ein schöner Tod ehrt das ganze Leben.
Mêdico pietôso fa la piàga puzzolènte, La madre pietòsa fa la figlia tignòsa.	Durch unzeitiges Mitleiden macht man das Uebel ärger.
Chi si misùra, la dura.	Die Dauer will Mäßigung haben.
Oncia di stato, libbra d' ôro.	Eine sichere Versorgung, so gering sie auch ist, ist Gold werth.
Preso il partito, cessàto l' affanno.	Weg ist die Sorge, wenn der Entschluß gefaßt.
Dalla prudênza pace, e dalla pace abbondanza.	Klugheit bringt Friede, und der Friede Segen.
Pênsa, che questo di mai nôn raggiòrna.	Dieser Tag kömmt nicht mehr wieder.
Chi scampa da un punto, scampa da mille.	Wer eine Schwierigkeit überwunden hat, kann tausend überwinden.
Spesso sotto rozza fronde, dolce frutto si nasconde.	Oft unter einer unbedeutenden Gestalt, ist eine schöne Seele verborgen.

Sièdi e gambetta, e vedrài tùa vendetta.	Sey ruhig, dem Unrechte bleibt die Rache nicht aus.
Chi glòria ottenèr vuòle, glòria sprêzzi.	Wer Ruhm haben will, der laufe ihm nicht nach.
Chi imbratta spazzi.	Wer es gethan, soll dafür büßen
Fatta la lêgge, e pensàta la malizia.	Kaum ist das Gesetz gemacht, so ist auch die Ausflucht erdacht.
Chi nôn arde, non incênde.	Wer selbst nichts fühlt, wird schwerlich rühren.
Ogni legno ha il suo tarlo.	Jeder Stand hat seine Plage.
Ogni cane è leòne in casa sua.	Jeder will Herr seyn in seinem Hause.
Lontàno dagli occhi, lontàno dal cuôre.	Aus den Augen, aus dem Sinn.
Tant' è il mal che nôn mi nuôce, che il bên che nôn mi giòva.	Was geht dieß mich an?
Sèmpre nôn ista il mal, dov' ci si posa.	Ein Uebel zieht oft mehrere nach sich.
Cattivo lavoratòre a ogni fêrro pon cagiòne.	Einem schlechten Arbeiter ist jedes Werkzeug zu schlecht.
Far come l' àsino del pentolajo, che si ferma a tutti gli usci; e arriva tardi a casa.	Sich überall aufhalten, und nie zu seinem Ziel kommen.
Corpo satollo, ànima consolàta.	Wer sich gut nährt, kann leichter dem Kummer trotzen.
Ogni buôn côtto a mêzzo torna.	Die Sachen fallen selten so gut aus, als man sich es gedacht hat.
Le buône derràte vòtan la borsa.	Wohlfeiler Kauf ist verführerisch.
A cavàl corrènte e felice giuocatòre pôco dura l' onòre.	Laufende Pferde, und glückliche Spieler sind von kurzer Dauer.
Una ghirlanda costa un quattrino, e non istà bêne in capo a ognùno.	Nicht Alles schickt sich für einen Jeden.

Tal si burla, che si confèssa.	Man sagt oft im Scherze die Wahrheit.
Far come il grillo, ô che salta, ô ch' ei sta fermo.	Bald zu müßig, und bald zu beschäftigt seyn.
Lavôro fatto, danàri aspêtta — so wie ogni fatica mêrita il suo prêmio.	Jede Arbeit heischt ihren Lohn.
E' nôn si può pigliàr pesci senza immolarsi.	Wer etwas haben will, muß sich die Mühe nicht gereuen lassen.
Chi viên diêtro sêrri l' ùscio.	Dafür sorge, wer nachkömmt.
Chi tròppo s' assotiglia, si scavezza.	Gar zu scharf macht schartig.
La sôrte uccêlla i suòi venturiêri.	Das Glück prellt zuletzt seine Günstlinge.
Dônna che piglia ê nell' altrùi artiglia.	Ein Weib, das Geschenke nimmt, ist leicht zu verführen.
E' passàto il têmpo, che Bêrta filàva.	Die gute Zeit ist vorüber.
Chi ha più fôrza, ha più ragione.	Gewalt gehet vor Recht.
La lingua nôn ha ôsso, e si fa rômper il dôsso.	Die Zunge stiftet oft viel Unheil an.
Nàscer in grêmbo a Giôve.	Ein besonders Glück haben.
Chi bên siêde mal pênsa.	Ueberfluß macht faul.
Spêgner il fuôco colla stòppia. — Cavàrsi la sete coll' acqua salàta.	Oel ins Feuer gießen.
Chi si cava il sonno, non si cava la fame — Chi dôrme non piglia pesce.	Durch das Schlafen wird man nicht weise.
Chi ha capre, ha côrna, chi ha polli, ha pipite — Chi ha têrra, ha guêrra.	Reichthum bringt Unruhe mit sich.
Al mulino ed alla spôsa, sêmpre manca qualche côsa.	An einer Mühle, und an einem jungen Weibe ist allezeit was auszubessern.
E' mêglio andàr solo, che male accompagnàto.	Es ist besser allein, als in böser Gesellschaft seyn.

Le sciagùre, e le allegrezze nôn vêngono mai sole.	Freund und Leid kommen nie allein.
Amòre e signoria nôn vôglion compagnia.	Liebe und Herrschaft sind nicht gern in Gesellschaft.
Peccàto vêcchio, penitênza nuôva.	Frische Buße für alte Sünden.
Onòr di bocca assài vale, e pôco costa.	Höfliche Worte vermögen viel, und kosten wenig.
Ad ogni uccêllo, i sùo nido è bêllo.	Einem jeden Vogel gefällt sein Nest.
Can che abbàja nôn môrde.	Ein Hund, der viel bellet, beißet nicht.
Al più tristo pòrco vièn la migliôr pera.	Je größer der Schalk, je besser das Glück.
Il Mondo ê fatto a scale, Chi le scênde, e chi le sale.	Die Welt ist wie eine Leiter, der Eine steigt hinauf, der Andere herunter.
Acqua tòrbida non fa spêcchio.	Lüderliche Gesellschaft erbauet nicht.
L' occasion fa l' uômo ladro. All' arca apêrta il sàvio pêcca.	Gelegenheit macht Diebe.
Chi aspettàr puôle, viêne a ciò che vuôle.	Wer mit Geduld warten kann, der erlangt oft seinen Zweck.
Gli sciôcchi, e gli ostinàti arricchiscon gli avvocàti.	Die Narren und Starrköpfe machen die Advokaten reich.
Un fiòre nôn fa primavêra.	Eine Blume allein macht den Frühling nicht.
Il bêne è il nemico del mêglio.	Ist dir wohl, so bleib.
Chi nôn ha danàri in borsa, àbbia il miêle in bocca.	Wer kein Geld hat, der gebe gute Worte.
Ogni pruno fa siêpe.	Alles ist zu etwas gut.
Cavallo magro nôn tira calci.	Der Hunger vertreibt allen Muthwillen.

A buôn confortàtor nôn dôlse mai la têsta.	Ein Gesunder kann dem Kranken leicht zusprechen.
Sêmpre stênta, chi mai nôn si contênta.	Wer nie zufrieden seyn kann, verdient kein Glück.
Chi paga dêbito, fa capitàle.	Wer richtig bezahlt, hat immer Kredit.
A dônna nôn giôva guàrdia.	Wer wird Weiber hüten können?
Chi spesso fida, spesso grida.	Oft getraut, oft betrogen.
Tutta la glôria nôstra è neve al sole.	Alles ist eitel und vergänglich.
La buôna incùdine nôn teme il martêllo.	Ein gutes Gewissen fürchtet keine Verläumdung.
A buôn intenditòr il parlàr corto.	Dem Gelehrten ist gut predigen.
Il verbo fare ha un pêssimo futùro, che spesse vôlte si convêrte in niênte.	Reden und thun ist zweyerley.
Ira sênza fôrza, sùbito si smôrza.	Zorn ohne Kraft erstickt bald.
Venne per farina, e vi lasciò il sacco, Andò per lana, e sen tornô tosàto.	Anstatt was auszurichten, kam er mit Schande zurück.
La buôna Madre nôn dice volète.	Wer lange fragt, der giebt nicht gerne.
Il buôn mercàto inganna chi va al mercàto.	Wohlfeil betrügt den Käufer.
Chi raro viêne, viên bêne.	Wer selten kömmt, ist angenehm.
Il matto fa la fêsta, e'l sàvio se la gôde.	Der Narr richtet an, und der Weise läßt sichs wohl schmecken.
Gallina, che schiamazza, perde l'uovo.	Durch das Plaudern verdirbt man oft sein Spiel.
Cuor forte rompe cattiva sòrte.	Muth verscheuchet Unglück.
Ogni sovêrchio rompe il copêrchio.	Alles Uebermäßige kann keine Dauer haben.

Chi lavòra da le spese a chi si stà.	Der Arbeitsame nährt den Müßigen.
A fame pane, a sonno panca.	Dem Hunger Brod, dem Schläfrigen ein Brett.
Di quel che nòn ti cale, nòn dir nè bèn nè male.	Mische dich nicht in das ein, was dich nicht angehet.
Paèse, che vai, usa che trôvi.	Befolge die Gebräuche des Landes, worin du dich befindest.
Uovo d'un' ora, pan d' un dì, vin d' un anno, pesce di dièci, dònna di quindeci, amico di trênta.	Eyer von einer Stunde, Brod von einem Tage, Wein von einem Jahre, Fische von zehn, eine Frau von fünfzehn, und ein Freund von dreyßig.
Chi la dura, la vince.	Standhaftigkeit überwindet Alles.
A nave rotta ogni vènto è contràrio.	Einem Kranken schadet jedes Lüftchen.
A can che lècchi cènere, nòn gli fidàr farina.	Wer im Kleinen nicht treu ist, wirds um so weniger im Großen seyn.
Can ringhiòso e nòn forzòso, guài alla sua pêlle.	Wehe dem Schwachen, der Jeden zum Zorne reizt.
Tristo è quel cavallo che vuôi tiràr contro lo sprone.	Es ist unklug, sich gegen den Stärkern aufzulehnen.
In chièsa co' santi, e all' osteria co' ghiotti.	Alles zu seiner Zeit.
Di còsa nasce còsa, e il tèmpo la govèrna. Per la via s' accòncian le sôme.	Kömmt Zeit, kömmt Rath.
Fatti èrba e ti mangeranno le capre.	Wer sich unter die Kleye mischt, den fressen die Schweine.
Chi muta lato, muta stato.	Wer seinen Aufenthalt verändert, verändert oft sein Glück.

Chi biàsima, vuol comperàre.	Wer tadelt, will kaufen.
Ogni bèl giuoco, vuôl duràr pôco.	Kurz und gut.
Ognùn sa ballàre, quando fortùna sôna.	Wem das Glück aufspielt, der hat gut tanzen.
Il mondo è di chi se lo piglia.	Frisch gewagt, ist halb gewonnen — die Welt gehört demjenigen, der sie zu benützen weiß.
Erràndo s' impara.	Durchs Fehlen lernet man.
Chi àsino è, e cêrvo esser si crede, al sàltàr della fôssa se ne avvède.	Man sieht es an dem Springen, daß der Esel kein Hirsch ist.
Beàto il losco in têrra de' ciêchi.	Unter den Blinden herrscht der Schielichte.
Quel che viên di ruffa in raffa, se ne va di buffa in baffa — Diàvol pôrta, diàvol rêca.	Wie gewonnen, so zerronnen.
Una mano lava l' altra, e tutte due il viso.	Eine Hand wäscht die andere, und beyde das Gesicht.
Chi trôppo abbràccia nulla strinġe.	Wer alles fassen will, kann nichts behalten.
Chi di gallina nasce, conviên che ràzzoli.	Art läßt nicht von Art.
Mentre l'uômo ha i dênti in bocca, non sa quello, che gli tocca.	Niemand ist seines künftigen Schicksales gewiß.
Col têmpo, e côlla pàglia si matùrano le nêspole.	Die Zeit bringt alles zu Stande.
Chi nôn arrischia, nôn acquista. Chi nôn risica, nôn rôsica.	Wer nichts wagt, gewinnt nichts.
A nemico che fugge, il ponte d' oro.	Dem fliehenden Feinde muß man eine goldene Brücke bauen.
La buôna cura, scàccia la mala ventùra.	Fleiß verscheuchet Unglück.

Chi è in tenùta, Dio l'ajuta.	Wer in Besitz ist, kann gut processiren.
In cent' anni, o in cènto mesi, torna l' acqua ai suôi paèsi.	Nach langer Zeit kömmt jedes Ding auf seine vorige Stelle wieder.
Chi va piano, va sano.	Wer bedachtsam geht, geht sicher.
Ambasciadòr non pòrta pena.	Der Knecht kann nicht für den Herrn.
Bêlla ostessa conto caro.	Eine schöne Wirthin macht die Zeche theuer.
La botte non da che del vino che ha.	Wie der Baum, so die Frucht.
Chi cerca trôva.	Wer sucht, der findet.
L' importùno vince l' avaro.	Ungestümm gehet über Geiz.
Molto fumo e pôco arròsto.	Viel Geschrey und doch kein Ey.
L' abito non fa il mònaco.	Das Kleid macht nicht den Mann.
Un diavolo scaccia l' altro.	Ein Teufel vertreibt den andern.
A caval donato non si guarda in bocca.	Einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.
Anche delle volpi se ne pigliano.	Auch kluge Leute werden betrogen.
E' mêglio esser capo di gatta, che coda di Leòne.	Es ist besser, unter Kleinen der Erste, als unter Großen der Letzte zu seyn.
La lingua batte dove il dênte duôle.	Weß das Herz voll ist, läuft der Mund über.
La più cattiva ruôta sêmpre cigola.	Schlechte Leute klagen immer.

Anmerkung. Diese und viele andere dergleichen sprüchwörtliche Redensarten tragen im Italienischen nicht wenig zur Anmuth und Würze des Gespräches und selbst des schriftlichen Vortrages bey, und vielleicht ist in unsern neuern Zeiten dieser Sprache allein noch eigen geblieben, die geschickte Anwendung derselben nicht als eine Beleidigung des guten Geschmackes anzusehen. Der Grund hievon mag wohl darin zu suchen seyn, daß sie einen nicht unwesentlichen Theil der feinern Toskanischen Eigenthümlichkeit ausmachen.

Dritter Theil.

Aufgaben.

Ueber die Abänderung der Nennwörter
(S. Seite 128 bis 130.)

1. *Nominativo.*

Das Feuer, die Luft, die Erde und das Wasser sind die vier Elemente. — Der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter sind die vier Jahrszeiten. — Das Gesicht, das Gehör, das Gefühl, der Geschmack und der Geruch sind die fünf Sinne des Menschen.

Feuer, il fuoco.
Luft, l' aria.
Erde, la terra.
und, e.
Wasser, l' acqua.
sind, sono.
vier, i quattro.
Elemente, elementi.
Frühling, la primavera.
Sommer, l' estate.
Herbst, l' autunno.
Winter, l' inverno.
Jahrszeiten, le stagioni.
Gesicht, la vista.
Gehör, l' udito.
Gefühl, il tatto.
Geschmack, il gusto.
Geruch, l' odorato.
fünf, cinque.
Sinne, sensi.
Mensch, l'uomo.

2. *Genitivo.*

Der Müßiggang ist der Vater des Lasters. — Die Seele des Menschen ist einfach. — Groß ist die Kraft des Geistes. — Die Liebe des Vaters, die Zärtlichkeit der Mutter, und die Dankbarkeit des Kindes. — Der Anbruch des Tages. — Die Wiederkehr des Frühlings, und die angenehme Wärme der Luft. — Die Mäßigkeit ist der Schatz des Weisen.

Müßiggang, l' ozio.
Vater, padre.
Laster, il vizio.
Seele, l' anima.
einfach, semplice.
groß, grande.
Kraft, forza.
Geist, spirito.
Liebe, l' amore.
die Zärtlichkeit, la tenerezza.
Mutter, la madre.
Dankbarkeit, la gratitudine.
Kind, fanciullo.
Anbruch, il far, lo spuntare.
Tag, il giorno.
Wiederkehr, il ritorno.
angenehm, grato.
Wärme, il calore.
Mäßigkeit, la temperanza.
Schatz, il tesoro.
Weise, il savio.

3. *Dativo.*

Der Schüler muß dem Lehrer folgen, so wie der Kranke dem Arzte, der Sohn dem Vater, und der Bürger dem Gesetze. — Der Faulheit und der Nachläßigkeit folgen lange Weile und Armuth. — Die Bewegung nützt dem Körper und dem Geiste.

Schüler, lo scolare.
muß, deve.
folgen, ubbidire.
Lehrer, il maestro.
Sohn, il figlio.
so wie, siccome.
Kranke, l' ammalato.
Arzt, il medico.
Bürger, il cittadino.
Gesetz, la legge.
Faulheit, la poltroneria.
Nachläßigkeit, negligenza.
folgen, seguono.
lange Weile, la noja.
Armuth, la povertà.
Bewegung, il moto.
nützt, giova.
Körper, il corpo.
Geist, lo spirito.

4. *Accusativo.*

Ehret das Alter. — Wendet die Zeit wohl an. — Bildet euren Verstand, und meidet die Trägheit. — Liebet den Nächsten. — Uebet die Tugend aus, und fliehet das Laster. — Die Jugend liebt das Vergnügen mehr, als die Gesundheit und die Ordnung. — Das Lesen bildet das Herz, und erleuchtet den Verstand.

Ehret, onorate.
Alter, la vecchiaja.
wendet an, impiegate.
wohl, bene.
Zeit, il tempo.
bildet, coltivate.
euern Verstand, la vostra ragione.
meidet, fuggite.
Trägheit, l' inerzia.
liebet, amate.
Nächste, il prossimo.
übet aus, esercitate.
Tugend, la virtù.
fliehet, fuggite.
Laster, il vizio.
Jugend, la gioventù.
liebt, ama.
Vergnügen, il piacere.
mehr als, più che.

Gesundheit, la sanità.
Ordnung, l' ordine.
das Lesen, la lettura.
bildet, forma.
Herz, il cuore.
erleuchtet, rischiara.
Verstand, l' intelletto.

5. *Ablativo.*

Man fordert Fleiß von dem Schüler, Gelehrigkeit von dem Jünglinge, Muth von dem Soldaten, Standhaftigkeit von dem Manne, Treue von dem Weibe, Ehrlichkeit von dem Kaufmanne, und Gerechtigkeit von dem Fürsten. Ich komme von dem Garten, und habe von der Schönheit der Blumen gesprochen. Von der guten oder schlechten Erziehung hängt gewöhnlich die Glückseligkeit, oder das Elend eines Menschen ab.

Man fordert, si richiede.
Fleiß, diligenza.
Gelehrigkeit, docilità.
Muth, corraggio.
Soldat, il soldato.
Standhaftigkeit, costanza.
Mann, l' uomo.
Treue, fedeltà.
Weib, la donna.
Ehrlichkeit, onoratezza.
Kaufmann, il mercante.
Gerechtigkeit, la giustizia.
Fürst, il principe.
ich komme, io vengo.
Garten, il giardino.
und habe gesprochen, ed ho parlato.
Schönheit, bellezza. (Genit.)
die Blume, il fiore.
gut, buono.
schlecht, cattivo.
Erziehung, educazione.
gewöhnlich, ordinariamente.
abhängt, dipende.
Glückseligkeit, la felicità.
Elend, l' infelicità.

6. *Nominativo, e genitivo del numero plurale.*

Die Fehler der Menschen; die Gefahren der Jünglinge; die Vortheile der Bücher. — Die Aufrichtigkeit der Deutschen; die Gutherzigkeit der Italiener: der Witz der Franzosen, und die Beurtheilungskraft der Engländer. — Der Gebrauch ist der Gesetzgeber der Sprachen. — Das Licht ist ein Ausfluß der Sonnenstrahlen.

Fehler, l' errore.
Gefahr, il pericolo.
Jüngling, il giovane.
Vortheil, l' avvantaggio.
Buch, il libro.
Aufrichtigkeit, la sincerità.
Deutsche, il Tedesco.
Gutherzigkeit, la cordialità.
Italiener, l' Italiano.
Witz, lo spirito, l' acume.
Franzos, il Francese.
Beurtheilungskraft, il giudizio, la perspicacità.
Engländer, l' Inglese.
Gebrauch, l' uso.
Gesetzgeber, il legislatore.
Sprache, il linguaggio.
Licht, la luce.
Ausfluß, efflusso.
Sonnenstrahl, il raggio del sole.

7. *Dativo.*

Gebet den Unwissenden Rath, den Armen Hülfe, und den Betrübten Trost. — Den Unglücklichen scheinen die Reichen glücklich, aber nur die Zufriedenheit verschaffet Glückseligkeit den Menschen. — Die Speisen schmecken nur den Hungrigen. — Den arbeitsamen Leuten gefallen alle Ergötzungen, und den Müßigen verschafft alles Langeweile.

Gebet, date.
Rath, consiglio.
Unwissend, l' ignorante.
Arm, povero.
Hülfe, ajuto.
betrübt, l' afflitto.
Trost, consolazione.
Unglücklich, l' infelice.
scheinen, sembrano.
Reich, il ricco.
aber nur, ma solo.
Zufriedenheit, la contentezza.
verschafft, produce.
Glückseligkeit, felicità.
Speise, il cibo.
schmecken, piacciono.
nur, solamente.
Hungrigen, l' affamato.
arbeitsame Leute, le persone laboriose.
gefallen, piacciono.
alle Ergötzungen, tutti i divertimenti.
Müßige, l' ozioso.

8. *Ablativo del Plurale.*

Von den guten Beyspielen lernen die jungen Leute gut werden. — Man muß sich mehr vor den verführerischen Freunden, als vor den Feinden selbst hüten. — Von den schönen Kleidern erhält der Mensch nicht so viel Ansehen, als von den reinen Sitten und dem artigen Betragen. — Der Nebel und die Wolken entstehen von den Dünsten, die aus der Erde hervorkommen.

Das gute Beyspiel, il buon esempio.
lernen, imparano.
junge Leute, i giovani.
gut werden, a divenir buoni.
Man muß, bisogna.
sich hüten, guardarsi.
mehr, più.
vor, dagli.
verführerischer Freund, l' amico seduttore.
als, che.
Feind, il nemico, l' inimico.
selbst, istesso. (vielfach.)
die schönen Kleider, i bei vestiti.
erhält nicht, non ottiene.
so viel Ansehen, tanto credito, tanta stima.
reine Sitten, il puro costume.
artiges Betragen, le maniere gentili.
Nebel, la nebbia.
Wolken, le nuvole.
entstehen, si formano.
Dunst, il vapore.
hervorkommen, escono.
Erde, la terra.

9. Ueber die Partikel *in* (S. Seite 127 Nro. 4.)

In dem Schlosse des Herrn N. sind viele Alterthümer zu sehen. — In der St. Peterskirche zu Rom bewundert man mehrere Meisterstücke der Kunst. — In den großen Städten lernet man Mannigfaltiges. — In den Oertern, wo der Boden am fruchtbarsten ist, sind die Menschen am meisten träg. — In den Abgründen des Irrthums ist die Wahrheit nur ein Punkt. — Ich reisete öfters zu Schiffe, aber das Kutschenfahren behagt mir doch besser. — Einige gehen in die Kirche, und andere auf den Platz. — Geh in die Hütten des Jammers, Ungeduldiger! Lernest du in diesem Orte nicht Zufriedenheit, so lernest du sie nirgends.

Schloß, il castello.
sind zu sehen, si sono da vedere.
viele, molti.
Alterthümer, monumenti antichi — antichità.
Kirche, la chiesa.
bewundert man, si ammirano.
mehrere, parecchi.
Meisterstücke, capi d' opera.
Kunst, l' arte.
groß, grande.
Stadt, città.
lernet man, s' imparano.
Mannigfaltiges, varie cose.
Ort, luogo.
wo, in cui, dove.
Boden, il suolo.
am fruchtbarsten, il più fertile.
am meisten, per lo più, per la massima parte.
träg, poltroni, inerti.
Abgrund, l' abisso.
Irrthum, l' errore.
die Wahrheit, la verità.
ist nur, non è che.
Punkt, punto solo.
ich reisete, io viaggiai.
öfters, più volte.
zu Schiffe, in barca.
aber, ma.
das Kutschen fahren, l' andàre in carozza.
behagt mir, mi conferisce.
doch besser, però meglio.
einige, alcuni.
gehen, vanno.
Kirche, in chiesa.
Platz, in piazza.
gehe, va.
Hütte, capanna, tugurio.
Jammer, la miseria.
Ungeduldiger, o impaziente.
lernest du nicht, se non impari.
in diesem Orte, colà.
Zufriedenheit, a viver contento.
so lernest du sie nirgends, tu non l' impari in niun altro sito.

10. Ueber die Partikel *con* (S. S. 127 Nro. 4.)

Mit der Zeit ändert sich vieles. — Mit Geduld und Standhaftigkeit überwindet man alles. — Mit den Freunden sollte man behutsam umgehen; mit den Feinden aber

sich so benehmen, daß sie uns zu Freunden würden. — Mit dem Buche in der Hand bewies er mir das Gegentheil eures Satzes. — Durch den Fleiß kömmt man weiter, als man sich selbst einbildet. — Er gehet mit frommen Leuten um, und vermittels dieser Vorsicht genießt er die gute Meinung seiner Mitbürger. — Zeige dich immer mit einem bescheidenen Bewußtseyn innerer Würde, und mit dem auf deiner Stirne strahlenden Bewußtseyn der Wahrheit und Redlichkeit.

Zeit, il tempo.
ändert sich, si cangia molto.
Geduld, pazienza.
Standhaftigkeit, costanza.
überwindet man, si vince.
alles, il tutto.
Freund, l' amico.
sollte man, si dovrebbe.
behutsam umgehen, andar guardinghi.
aber, e.
Feind, il nemico.
sich benehmen, contenersi.
so, in guisa.
daß sie uns würden, che ci divenissero amici.
das Buch, il libro.
in der Hand, alla mano.
bewies er mir, mi provò egli.
das Gegentheil, l' opposto.
Satz, la vostra proposizione.
durch, con.
Fleiß, diligenza.
kömmt man, si va.
weiter, più lungi.
als man sich selbst einbildet, di quello ch' uno s' imagina.
er gehet um, egli va.
frommen Leuten, persone dabbene.
vermittels, col mezzo.
Vorsicht, precauzione.
genießt er, egli gode.
die gute Meinung, la buon' opinione.
sein, suo.
Mitbürger, il concittadino.
zeige dich immer, mostrati sempre.
bescheidnes Bewußtseyn, il discreto sentimento.
innerer Würde, d' un intrinseca dignità.
das strahlende Bewußtseyn, il candor risplendente.
auf deiner Stirne, sulla tua fronte.
Wahrheit, verità.
Redlichkeit, l' onestà.

II. Ueber die Partikeln *su* und *per* (siehe S. 127. Nro. 4.)

Als ich eben im Begriffe war, aus dem Hause zu gehen, so sah ich auf dem Tische einen Brief liegen, der mir zukam. — Er versprach mir, bey seiner Ehre, mich zu zahlen, daher baue ich ruhig auf sein Wort. — Man erzählte mir, daß man Steuer auf Hunde und Pferde legen würde. Dieß machte großen Eindruck auf die Gemüther vieler Leute. — Man ist gewöhnlich mehr um das Zukünftige, als um das Gegenwärtige besorgt. — Man muß sich

nicht für Sachen quälen, die unvermeidlich sind. — Er muß mir das auf Weihnachten verfertigen. — Er würde alles thun für seine Freunde.

Als ich war, essendo io.
im Begriffe, sul punto.
zu gehen, di sortire.
aus dem Hause, di casa.
so sah ich, io vidi.
auf dem Tische liegen, sulla tavola.
der Brief, la lettera.
der mir zukam, a me diretta.
er versprach mir, mi promise.
bey seiner Ehre, sul suo onore.
mich zu zahlen, di pagarmi.
daher, perciò — quindi.
baue ich ruhig, fo sicuro capitale.
auf sein Wort, sulla sua parola.
man erzählte, si raccontò.
daß man legen würde, che si metterebbero.
Auflagen, delle imposte.
Hund, il cane.
Pferd, il cavallo.
dieß, questo.
machte, fece.
großen Eindruck, grand' impressione.
Gemüth, animo.
viele Leute, molte persone.
man ist gewöhnlich, si è al solito.
mehr besorgt, più sollecito.
um das Zukünftige, per l' avvenire.
um das Gegenwärtige, presente.
man muß sich nicht quälen, non bisogna tormentarsi.
Sachen, cose.
unvermeidlich, inevitabili.
er muß, egli deve.
mir verfertigen, farmi.
das, questo.
auf Weihnachten, per Natale.
er würde thun, farebbe.
alles, tutto.
sein Freund, il suo amico.

12. Ueber die eigenen Nennwörter. (siehe Seite 134. Nro. 1.)

Peter gieng nach Wien, nach London, und nach Paris um seine Kenntnisse zu erweitern, und seine Sitten zu verfeinern. Camillus rettete Rom, und befreyte es von Brennus dem Anführer der Gallier — Cäsar war der Feind des Pompejus, machte sich zum Diktator und wurde von Brutus ermordet.

Peter, Pietro.
gieng, andò.
nach, a.
Wien, Vienna.
London, Londra.
Paris, Parigi.
um zu erweitern, per estendere.
Kenntnisse, conoscenza.
verfeinern, ingentilire.
Sitten, le maniere.
Camillus, Camillo.
rettete, salvò.
Rom, Roma.
befreyte es, la deliberò.
Brennus, Brenno.
dem Anführer, il Conduttore.
Gallier, i Galli.
Cäsar, Cesare.
war, fu.

Pompejus, Pompeo,	wurde ermordet, venne ucciso,
machte sich, si fece.	fu trucidato.
zum Diktator, Dittatore (allein)	Brutus, Bruto.

13.

Italien wird der Garten Europens genannt. — Frankreich ist sehr bevölkert, und England ist wegen des Handels sehr reich — Der Muth des Achilles und Hektors, die Tapferkeit des Diomedes und Ajax, die Liebe der Helena und Briseis, die Treue der Andromache und Penelope werden in den Schriften des Homers gerühmt.

Italien, l' Italia.	Hektor, Ettore.
wird genannt, vien detta.	Tapferkeit, il valore.
Garten, il giardino.	Diomedes, Diomede.
Europa, l' Europa.	Ajax, Ajace.
Frankreich, la Francia.	Helena, Elena.
ist sehr bevölkert, è molto popolata.	Briseis, Briseide.
England, l' Inghilterra.	Treue, la fedeltà.
ist sehr reich, è molto ricca.	Andromache, Andromaca.
wegen des Handels, a motivo del comercio.	Penelope, Penelope.
Muth, il coraggio.	werden gerühmt, son rinomati.
Achilles, Achille.	Schrift, lo scritto.
	Homer, Omero.

14.

Ueber die Theilungs-Art. (sieh Seite 138 und 135. Nro. 10.)

Es giebt Schüler, die schöne Bücher, aber keine Lust zum Lesen haben. — Ich kenne Frauenzimmer, die Schönheit, aber keinen Verstand haben — Wer Geld hat, hat auch Freunde, und wer Talente hat, kann auch Geld haben. — Giebt es hier gute Früchte, schöne Blumen und angenehme Gegenden? — Spület die Weingläser aus, und bringet dann die Thee-Schaalen, denn wir wollen ein Glas Wein, und eine Schale Thee mit einander trinken.

Es giebt, vi sono, si danno.	keinen Verstand, ma che non hanno alcun intendimento.
die keine Lust haben, che non hanno alcuna voglia.	wer Geld hat, chi ha del denaro.
zum Lesen, di leggere.	Talente, talenti, capacità, cognizioni.
ich kenne, io conosco.	giebt es hier? dannosi qui? ci sono qui?
Frauenzimmer, la donna.	
Schönheit, bellezza.	

Früchte, frutti.
angenehme Gegenden, situazioni aggradevoli, bei siti.
spühlet, sciacquate.
Weingläser, i bicchieri da vino.
bringet, recate.
dann, poi.
Thee-Schaalen, le tazze, le chicchere da tè.
denn wir wollen, poichè vogliamo.
mit einander trinken, bevere insieme.

15.

Ich sah heute Morgens eine Menge Leute, eine große Anzahl Soldaten, und viele Kutschen und Pferde hierdurch vorübergehen, die den Fürsten bey seiner Abreise begleiteten. — Mein Freund verkaufte neulich ein Paar schöne Pferde und eine goldene Uhr, um einen sehr geringen Preis — Ein Pfund Seide kostete ehemals ein Pfund Geld. — Ich brauchte zu diesem Kleide drey Ellen Tuch.

Ich sah, io vidi.
heute Morgens, questa mattina.
Menge, quantità.
Leute, gente.
Anzahl, numero.
Soldat, il soldato.
viel, molto.
Kutsche, la carrozza.
Pferd, il cavallo.
hierdurch vorüber gehen, passar per di quà.
die begleiteten, che accompagnavano.
bey seiner Abreise, nella di lui partenza.
verkaufte, vendette.
neulich, ultimamente.
ein Paar, un pajo.
goldene Uhr, oriuolo d' oro.
um einen sehr geringen Preis, per un vil prezzo.
Pfund, libbra.
Seide, seta.
kostete, costava.
ehemals, una volta.
Geld, oro.
ich brauchte, io adoperai.
zu diesem Kleide, per quest' abito.
drey Ellen, tre braccia.
Tuch, panno.

16.

Ueber die Endung der Wörter in der vielfachen Zahl (S. Seite 139 bis 143.)

Die Dichter vergöttern oft in ihren Lobgedichten die Monarchen. — Da ich gestern längs dem Fluße spazieren gieng, sah ich viele Schiffe vorbey fahren, und als ich auf das Land kam, betrachtete ich die schönen Aehren der Kornfelder, und die mühsamen Arbeiten der Ackersleute. — Der gute Mann glaubt noch fest an Zauberinnen, und Hexen. — Die Väter und die Mütter lieben zärtlicher ihre Kinder, als diese ihre Eltern.

Der Dichter, il poeta.
vergöttern, divinizzano.
oft, spesso.
in ihren, nei loro.
Lobgedicht, poema, m.
der Monarch, il monarca.
da ich gestern gieng, andando io jeri.
spazieren, a spasso.
längs dem Flusse, lungo il fiume.
sah ich, vidi.
vorbey fahren, a passar.
viel, molto.
Schiff, barca.
als ich kam, allorchè io giunsi.
auf das Land, alla campagna.
betrachtete ich, io considerai.
schön, bello.
Aehre, la spiga.
Kornfeld, il seminato — il campo.
mühsam, penoso.
Arbeit, fatica.
Ackersmann, rustico — coltivatore, contadino.
der gute Mann, un buon uomo.
glaubt noch, crede ancora.
fest, fermamente.
Zauberin, maga.
Hexe, strega.
lieben, amano.
zärtlicher, più teneramente.
als diese, che questi.
ihre Eltern, i loro genitori.

17.

Die Römer bewahren in Urnen die Asche und die Gebeine ihrer Voraltern. — Im Schooße der Freundschaft schöpfen die Menschen ihre süßesten Tröstungen. — Viele glauben, daß es mehrere Arten Menschen gebe. — Gewöhnlich begnügen wir uns mit der Oberfläche der Sachen. — Das Sprüchwort sagt: viele Hände machen eine geschwinde Arbeit. — Die Tage und die Nächte sind nun einander gleich. — In den großen Städten sieht man mehr Laster als Tugenden. — Es ist nicht rathsam den Königen alle Wahrheiten zu sagen.

Die Römer, il Romano.
bewahrten, custodivano — conservavano.
Urne, urna.
die Asche, la cenere, (plur.)
das Gebein, l' osso.
ihre, i loro.
Voraltern, il progenitore, (plur.)
im Schooße, in seno — in grembo.
schöpfen, ricavano.
die Freundschaft, l' amicizia.
ihre, loro.
Tröstung, la consolazione.
viele, molti.
glauben, credono.
daß es gebe, che si diano — che v' abbia.
mehrere, varie.
Art, la spezie.
gewöhnlich, ordinariamente.
begnügen wir uns, ci contentiamo.
die Oberfläche, la superfizie, (plur.)
die Sache, la cosa.
das Sprüchwort, il proverbio.
sagt, dice.
viel, molto.
Hand, mano.
machen, fanno.
eine geschwinde, un presto.
Arbeit, lavoro.

der Tag, il dì — il giorno,	mehr, più.
die Nacht, la notte.	Laster, vizio.
sind nun, sono ora.	Tugend, la virtù.
einander gleich, di eguale durata.	es ist nicht rathsam, non è prudente.
in den, nelle.	zu sagen, di dire.
groß, grande.	König, il rê.
Stadt, città.	alle, tutte le.
sieht man, si osservano.	Wahrheit, verità.

13.

Die Reichen haben weniger Freunde als sie glauben. — Die alten Mönche waren frömmer als die jetzigen. — Die Blinden besitzen oft manche bewunderungswürdige Fähigkeiten. — Aus seinen Lippen habe ich nie eine Unwahrheit gehört. — Der arme Mann! er hat die Gicht in allen Gliedern, in den Knieen, in den Armen, in den Fingern. — Er hat zehn Paar Ochsen um einen billigen Preis gekauft.

Der Reiche, il ricco.	Lippe, il labbro.
haben, hanno.	habe ich nie gehört, non ho udito mai.
weniger, più poco (vielf.) meno.	Unwahrheit, bugia.
Freund, amico.	arme Mann, pover' uomo.
als, di quello.	Gicht, l' artritide.
sie glauben, ch' essi credono.	in allen, in tutte le.
alt, antico.	Glied, membro.
Mönch, monaco.	Knie, ginocchio.
waren, erano.	der Arm, il braccio.
frömmer, migliore.	der Finger, il dito.
der jetzige, presente — d' oggi giorno.	hat gekauft, ha comperato.
der Blinde, il cieco.	zehen, dieci.
besitzen, posseggono.	Paar, pajo.
mancher, vario.	Ochs, bue.
bewunderungswürdig, ammirabile.	um, per.
Fähigkeit, abilità.	ein billiger Preis, un prezzo discreto.

19.

Ich bin auf dem Markte gewesen, und habe Eyer, Aepfel, Birne, Nüsse gekauft. — Die Griechen verehren die Götter, und die Deutschen brachten den Teufeln Opfer dar, damit sie ihnen nicht schaden sollten. — Die Tempel der Götzen bey den

Heiden waren von Priestern bewohnt, welche oft durch ihren Mund die Gottheiten sprechen ließen — Manche Philosophen glaubten, daß besondere Genien ihnen die Gedanken einflößten, man prieß daher so hoch ihre Urtheile.

Ich bin gewesen, sono stato.
auf dem Markte, al mercato.
habe gekauft, ho comperato.
Ey, uovo (part. Art.)
Apfel, il pomo, la mela.
Birn, la pera.
Nuß, la noce.
der Grieche, il greco.
verehrten, onoravano.
Gott, dio.
der Deutsche, il Tedesco.
brachten dar, facevano.
Opfer, sacrificio (plur.)
damit, affinchè.
ihnen nicht schaden sollten, non avesser loro da nuocere.
der Tempel, il tempio.
der Götze, l' idolo.
bey den, presso i.
Heiden, il Gentile.
waren bewohnt, erano abitati.
Priester, sacerdote.
welche, i quali.
durch, col mezzo.
ihren, della loro.
Mund, bocca.
sprechen ließen, facevan parlare.
die Gottheit, la divinità.
mancher, vario (plur.)
Philosoph, filosofo.
glaubten, credettero.
besonders, particolare (wird seinen Hauptw. nachgesetzt).
Genius, genio.
einflößten, ispirassero.
Gedanke, il pensiero.
man prieß, si stimavano.
daher, quindi.
so hoch, tanto.
ihre, i loro.
Urtheil, giudizio.

20.

Ueber die Verwandlung des männlichen Geschlechtes in das weibliche. (S. Seite 144.)

Gestern gieng die Herzoginn mit der Fürstinn N. und der Gräfinn N. in das Theater. Die Komödie war sehr schön, die Schauspieler und Schauspielerinnen haben ihre Rolle vortrefflich gespielt; in der kleinen Oper zeichnete sich die erste Sängerinn besonders aus. Der Kaiser und die Kaiserinn, der Churfürst, und die Churfürstinn seine Gemahlinn waren auch darin.

Gestern, jeri.
gieng, andò.
Herzoginn, la duchessa.
Fürstinn, la principessa.
Gräfinn, la contessa.
Theater, il teatro (a teatro).
Komödie, la commedia.
war, fu.
sehr schön, molto bella.
Schauspieler, l' attore.

Schauspielerinn, l' attrice.
haben gespielt, hanno fatto.
ihre Rolle, la loro parte.
vortrefflich, eccellentemente.
die kleine Oper, l' operetta.
zeichnete sich aus, si distinse.
die erste Sängerinn, la prima cantatrice.
besonders, particolarmente.
Kaiser, l' Imperadore.
Kaiserinn, l' Imperadrice.
Churfürst, l' Elettore.
Churfürstinn, l' Elettrice.
seine Gemahlinn, sua sposa.
waren auch darin, ci furono, e intervennero pure.

21.

Der König und die Königin machten eine Reise, um die Städte und Hauptörter ihres Reiches zu besehen. Diese Monarchen sind besonders leutselig, sie behandeln ihre Unterthanen als Freunde, aber jeder ist auch bereit gegen ihre Feinde das Leben zu wagen. Glücklich sind die Könige und Fürsten, die ihre Unterthanen lieben, denn sie werden von denselben auch geliebt.

König, il Re.
Königin, la Regina.
machten, fecero.
eine Reise, un viaggio.
um zu besehen, per visitare.
Hauptort, capoluogo, (vielfach) capiluoghi.
Reich, regno.
dieser, questo.
Monarch, monarca.
leutselig, umano, affabile.
behandeln, trattano.
Unterthan, il suddito.
jeder, ciascuno.
ist auch, è anche.
bereit, pronto.
zu wagen, ad arrischiare.
Leben, la vita.
gegen ihre, contro i loro.
denn, imperciocchè, perocchè.
werden geliebt, sono (oder) vengono amati.
auch, pure, ancora.
derselbe, medesimo.

22.

Ueber die Abkürzungen einiger Wörter. *)

Jenes Buch dort enthält einen schönen Gedanken über den großen Nutzen des Handels. — Die schönen Blumen machen die Gärten schön. — Ein guter Vater gehet seinen Kindern mit guten Beyspielen vor. — Die Neapolitaner

*) Die Beywörter bello, grande, santo, buono, quello vor einem Hauptworte männlichen Geschlechtes werden abgekürzet, wie bel giardino, gran signore, san Pietro, un buon frutto, quel giovine, siehe die praktische Anwendung Seite 13 und 14, und das Kapitel über die Abkürzung der Wörter S. ~~297~~ 279

verehren den heiligen Januarius, die Bologneser den heiligen Petronius, und die Mayländer den heiligen Ambrosius — Der Herr Troger ist mein guter Freund. — Mein Herr! Sie sehen wirklich gesund aus. — Er ist ein großer Herr; ich kenne ihn recht gut.

Jenes Buch dort, quel libro là.
enthält, contiene.
Gedanke, pensiero.
Nutzen, avvantaggio (plur.)
Handel, il commercio.
Blume, il fiore.
gehet vor, va innanzi.
Kind, il fanciullo.
Beyspiel, l' esempio.
Neapolitaner, i Napolitani.
verehren, venerano.
Januarius, Gennaro.
Bologneser, i Bolognesi.
Petronius, Petronio.
Mayländer, Milanesi.
sie sehen wirklich gesund aus, ella ha una bonissima ciera.
ich kenne ihn recht gut, io lo conosco assai bene.

23.

Ueber die Steigerung der Beywörter. (siehe Seite 148 bis 150.)

Wer reich ist, möchte noch reicher werden, und selbst der Reicheste ist mit dem, was er hat, nicht zufrieden. Ich kenne kein besseres Mittel gegen die Langeweile, als seine Pflichten genau zu erfüllen. — Wer ist glücklicher als derjenige, der mit seinem Stande zufrieden ist? Dem schönsten Morgen folgt zuweilen ein trüber Abend. — Von der höchsten Noth ist der nächste Schritt zur Rettung. — Die einfache Natur ist liebenswürdiger als die Kunst.

Wer reich ist, chi è ricco.
möchte, vorrebbe.
noch, ancora.
werden, diventare.
und selbst, e persino.
mit dem, was er hat, con ciò ch' egli ha.
ich kenne kein, io non conosco.
Mittel, rimedio.
gegen, contro.
genau zu erfüllen, d'. eseguire puntualmente.
Pflicht, il dovere.
derjenige, quegli.
der ist, che è.
Stand, stato.
Morgen, il mattino.
folgt, segue.
zuweilen, talvolta.
ein trüber Abend, una torbida sera.
die höchste Noth, il sommo bisogno.
der nächste Schritt, il prossimo passo.
zur Rettung, conduce a salvamento.
einfach, semplice.
liebenswürdig, amabile.
Kunst, l' arte.

24.

Gesundheit ist besser als Reichthum. — Die Sonne ist größer als der Mond. — Der Mond ist kleiner als die

Erde. — Es ist keine Kenntniß besser, als die von sich selbst. — Die schönste unter allen Blumen ist die Rose. — Das beste Wasser verfaulet durch das Stehen, und der schönste Geist verdirbt durch die Unthätigkeit. — Man muß sich nie unfähiger als Andere glauben, es ist aber auch dabey nöthig, fleißiger als Andere zu seyn. — Der Colibri in Amerika ist so klein als eine Haselnuß, sein Leib mit den Federn ist nicht größer als ein Maykäfer, er gleicht an Schönheit dem Pfau.

Gesundheit, la salute.
Reichthum, le richezze.
Sonne, il sole.
Mond, la luna.
es ist keine, non si dà.
Kenntniß, cognizione.
als die, di quella.
unter allen, tra tutti.
Blume, il fiore.
Rose, la rosa.
Wasser, l' acqua.
verfaulet, s' imputridisce.
durch das Stehen, nella quiete.
verdirbt, si guasta.
durch die Unthätigkeit, nell' inazione.
man muß sich nie, non bisogna, non si deve mai.
sich glauben, credersi.
unfähig, incapace.
als andere, degli altri.
es ist dabey nöthig, è però necessario.
zu seyn, d' essere.
Colibri, il colibri.
so klein, così piccolo.
Haselnuß, nocciuola.
Leib, il corpo.
Feder, la penna.
Maykäfer, lo scarafaggio.
an Schönheit, in bellezza.
ist gleich, è uguale.
Pfau, il pavone.

25.

Die Mäßigkeit macht die einfacheste Speise sehr angenehm; durch sie erhält man mit der blühendsten Gesundheit die reinsten und dauerhaftesten Freuden. — Die gute Anwendung der Zeit ist eine Sache, die am meisten zu unserer Glückseligkeit beyträgt. — Afrika ist weniger bevölkert als Europa. — Die Geschichte ist so nützlich als angenehm. — Der Lügner ist eben so verachtet, als der Wahrheitsliebende geehrt und geschätzt ist.

Die Mäßigkeit, la temperanza.
macht, rende.
Speise, cibo.
angenehm, grato.
durch sie, per essa.
erhält man, si ottengono.
blühend, florido.
Gesundheit, salute.
Freude, il piacere.
rein, puro.
dauerhaft, costante.
gut, buono.
Anwendung, impiego.
Sache, cosa.
beyträgt, contribuisce.
am meisten, il più.

unser, nostro.
Glückseligkeit, felicità.
weniger, meno.
bevölkert, popolato.
Geschichte, la storia.
nützlich, utile.
angenehm, grato.
Lügner, bugiardo.
eben so, appunto.
verachtet, disprezzato.
Wahrheitsliebende, l' uomo veridico.
geehrt, onorato.
geschätzt, stimato.

26.

Ueber die Zahlwörter (siehe Seite 17 und 153.)

Es ist nicht unmöglich, daß der Mensch 150 und auch 200 Jahre lebe. — Wer mit dreyßig Jahren nicht stark, mit vierzig nicht weise, und mit fünfzig nicht reich ist, der wird weder stark, noch weise, noch reich werden. — Mexiko wurde von Ferdinand Cortez im Jahre 1520, Peru von Franz Pizarro 1527, und Chili von Diego d'Almagro im Jahre 1534 entdeckt.

Es ist nicht unmöglich, non è impossibile.
lebe, viva.
stark, forte.
mit dreyßig Jahren, ai trenta.
weise, savio.
wird, non diventerà.
weder, nè.
noch, nè.
wurde entdeckt, fu scoperto.
Mexiko, il Messico.
Ferdinand, Ferdinando.
Franz, Francesco.

27.

Vor dem Jahre 1440 hatte man noch kein gedrucktes Buch gesehen. — Wie viel Menschen glaubt man, daß auf der Welt sind? Ohngefähr tausend Millionen, nämlich: ohngefähr 150 Millionen in Europa, 500 in Asien, 100 Millionen in Afrika, 300 Millionen in Amerika. Wie viel Menschen zählt man in Deutschland? Ohngefähr 28 Millionen. Wie viele gegenwärtig in Frankreich? 40 Millionen.

Vor, innanzi l' anno, oder prima dell' anno.
hatte man gesehen, non si aveva veduto.
kein gedrucktes Buch, alcun libro stampato.
wie viel? quanti?
glaubt man, credesi.
sind, sono.
auf der Welt, al mondo.
ungefähr, all' incirca — circa.
zählt man, si contano.
Deutschland, Germania.
gegenwärtig, presentemente.
Frankreich, Francia.

28.

Kleopatra hatte an ihren Ohren zwey Perlen, die schönsten, welche man je gesehen hat: eine jede wurde über eine Million geschätzt. — In den Morästen am Ufer des Ganges giebt es Krokodile, welche so groß sind, daß ein Mann in ihren Rachen aufrecht stehen kann; man hat welche gesehen, die 50 Fuß lang waren. — Der Kondor ist ein Raubvogel in Peru, er ist 16 Fuß hoch, seine ausgebreiteten Flügel sind 33 Fuß breit.

Hatte, aveva.
an ihren Ohren, ne' di lei orecchi.
Perlen, perle.
welche man je gesehen hat, che mai si sieno vedúte.
eine jede, ciascuna — ciascheduna.
wurde geschätzt, venne stimata.
über eine Million, più d' un milione.
Morast, la palude.
Ufer, riva.
Ganges, Gange.
giebt es, si danno.
Krokodille, cocodrillo.
Rachen, le fauci.
stehen kann, può restàre.
aufrecht, ritto in piêdi.
man hat welche gesehen, ne furono veduti alcuni.
die waren, ch' erano.
Fuß, piedi.
Kondor, il condoro.
Raubvogel, uccello di rapina.
hoch, alto.
ausgebreiteten, dispiegate — distese.
Flügel, ale, (ala sing.)
breit, larghe.

29.

Zwey Drittel von den Menschen leben noch gleichsam wie Thiere. — Den vorigen vier Theilen der Welt wurde noch ein Fünfter beygefügt, der von einigen Australien, und auch Polinesien, von Andern aber Neuholland genannt wird. — Kaiser Karl der Fünfte nahm, nach einer gewonnenen Schlacht, Franz den Ersten, König von Frankreich, gefangen.

Drittel, terzo.
von den, degli.
leben, vivono.
noch, ancora.
wie, come.
Thiere, animali.
Theil, la parte.
wurde beygefügt, ne venne aggiunta.
noch ein Fünfter, ancor una quinta.
einige, alcuni.
genannt wird, vien chiamata.
Australien, Australia.
Polinesien, Polinesia.
neu Holland, nuova Olanda.
nahm gefangen, fece prigioniere.
nach einer gewonnenen Schlacht, dopo la vincita d' una battaglia.
Franz, Francesco.

30.

Ueber die Partikel uno (s. S. 137 und 164.)

Ein gutes Herz ist schätzbarer als ein schönes Gesicht. Die Schönheit eines Mädchens gleichet einer schönen Blume, die in einem Tage verwelket, oder einem prächtigen Regenbogen, der in einem Augenblicke vom Winde weggeblasen wird. — Die Menschen sind selten zufrieden, der eine weiß seine Reichthümer nicht zu benützen, der andere wüßte sie wohl anzuwenden, hat aber deren keine.

Ein gutes Herz, un buon cuore.
schätzbarer, più stimabile.
ein schönes Gesicht, un bel volto.
Schönheit, la bellezza.
Mädchen, la fanciulla, la giovine, la ragazza.
gleichet, rassomiglia.
eine schöne Blume, un bel fiore.
Tag, il giorno.
verwelket, si appassisce, si dissecca, langue.
prächtig, magnifico.
Regenbogen, l' arcobaleno.
Augenblick, momento, istante.
Wind, il vento.
weggeblasen wird, è soffiato via.
selten, di rado, raramente.
zufrieden, contento.
weiß nicht, non sa.
benützen, impiegare.
der andere, l' altro.
wüßte sie wohl, le sapria bene.
hat deren keine, non ne ha punto.

31.

Uebereinstimmung der Beywörter mit dem Hauptworte.
(siehe Seite 147.)

Die weiten Gefilde des glücklichen Arabiens liefern uns Waaren, die den größten Theil des levantinischen Handels ausmachen, und welche die gleichgültigen Türken unter den Händen der listigen Juden, und der betriebsamen Griechen lassen. Die asiatischen Städte sind voll Europäer, welche der Durst nach Gold unermüdet macht. Die fruchtbaren Inseln des Archipels werden oft von den neugierigen Reisenden besucht, die, nicht zufrieden ihr Vaterland zu kennen, noch jene entfernte Gegenden sehen wollen. Die bewunderten Ruinen des alten Griechenlandes, und die Schönheiten der schöpfenden Natur locken wechselsweise ihre Blicke herbey.

Die weiten Gefilde, le vaste campagne.
das glückliche Arabien, l'Arabia felice.
liefern uns, ci forniscono.
Waaren, delle merci.
die ausmachen, che formano.

der größte Theil, la maggior parte.
der levantische Handel, il commercio di Levante.
Türk, Turco.
gleichgültig, indifferente.
lassen, lasciano.
unter den Händen, fralle mani.
Jud, Ebreo; Giudeo.
listig, astuto.
Grieche, Greco.
betriebsam, laborioso.
asiatisch, asiatico.
voll, pieno.
Europäer, d' Europei.
der Durst, la sete.
nach Gold, dell' oro.
macht, rende.
unermüdet, instancabile.
Insel, l' isola.
fruchtbar, fertile.
Archipel, Arcipelago.
werden oft besucht, sono spesso visitate.
Reisende, viaggiatore.
neugierig, curioso.
die nicht zufrieden, che non contenti.
zu kennen, di conoscere.
ihr Vaterland, la loro patria.
wollen noch sehen, vogliono veder ancora.
jene entfernte Gegenden, quelle contrade lontane.
die Ruinen, le ruine.
bewundert, ammirate.
das alte Griechenland, l' antica Grecia.
die schöpfende Natur, la natura creatrice.
locken herbey, attraggono — invitano a se.
wechselsweise, a vicenda.
ihre Blicke, i loro sguardi.

32.

Das Meer war endlich ruhig, und heiter die Luft. All das Schiffsvolk befand sich auf dem Verdecke. Man hatte so viel Leiden und Unruhe ausgestanden! Kinder, rief der Kapitain aus, der Himmel ist nicht immer drohend, der Sturm ist vorüber, und der Mond in seiner Fülle beleuchtet uns freundlich. Seyd ruhig, und fürchtet nichts mehr. Unser Schiff wird bald beym Vorgebirge der guten Hoffnung seyn. Morgen, wie ich hoffe, werden wir das Tafelgebirg sehen, und die Reichthümer unserer Landsleute werden uns bald für alle Leiden entschädigen, die wir während dieser langen und mühseligen Ueberfahrt ausgestanden haben.

Das Meer, il mare.
war endlich, ritornò infine.
ruhig, tranquillo.
die Luft, l' aria, il cielo.
heiter, sereno.
all das Schiffsvolk, tutto l' equipaggio.
befand sich, era.
das Verdeck, il ponte.
man hatte ausgestanden, si soffersero.
so viele Leiden, tante pene.
und Unruhe, ed angosce.
Kinder, figli.
rief aus, gridò.
der Kapitän, il capitano.
ist nicht immer, non è sempre.
drohend, minaccioso.

der Sturm, la tempesta — burrasca.
ist vorüber, è passato.
in seiner Fülle, nel suo pieno.
beleuchtet uns, ci richiara, — ci splende.
freundlich, amichevolmente.
seyd ruhig, siate tranquilli.
fürchtet nichts mehr, non temete più nulla.
unser Schiff, la nostra nave.
wird bald seyn, sarà presto.
beym Vorgebirge, presso al capo.
der guten Hoffnung, di Buona Speranza.
Morgen, dimani.
wie ich hoffe, come spero.
werden wir sehen, noi vedremo.
das Tafelgebirg, la montagna della tavola.
die Reichthümer, le richezze.
unsere Landsleute, i nostri compatrioti.
werden uns entschädigen, ci risaranno — ci risarciranno.
für alle Leiden, per tutti i patimenti.
die wir ausgestanden haben, che abbiamo sofferti.
während dieser langen, durante questo lungo.
mühselig, penoso.
Ueberfahrt, tragitto.

33.

Heinrich der Große, König von Frankreich gieng eines Tages mit dem Herzog von Mayenne, welcher ihm die Krone streitig gemacht hatte, spazieren; dieser war ein sehr schlechter Fußgänger, weil er sehr fett war. Der König nahm Vergnügen, ihn zu ermüden, indem er sehr lang mit ihm fortwandelte. Als sie von ihrem Spaziergange zurückgekommen waren, sagte Heinrich zu ihm: dieß wird die einzige Rache seyn, die ich je gegen Sie werde genommen haben.

Heinrich, Enrico.
der große, il grande.
gieng, andò.
spazieren, a passeggiare.
eines Tages, un giorno.
Herzog, il Duca.
welcher, che.
ihm, gli.
streitig gemacht hatte, aveva disputato.
die Krone, la corona.
dieser, questi.
war, era.
schlecht, cattivo.
Fußgänger, pedone.
weil, perchè.
sehr fett, molto grasso.
nahm Vergnügen, prese
ihn zu ermüden, a stancarlo.
indem er fortwandelte, passeggiando.
sehr lang, molto a lungo.
mit ihm, secolui.
als sie zurückgekommen waren, essendo ritornati.
Spaziergang, passeggio.
zu ihm, gli.
sagte, disse.
dieß wird seyn, questa sarà.
die einzige Rache, la sola vendetta.
die ich werde genommen haben, che avrò mai presa.
gegen Sie, contro di voi.

34.

Die Kuh, die Ziege, und das Schaf gesellten sich zu dem Löwen, um auf die Jagd zu gehen. Sie erlegten einen großen Hirschen, welcher in vier Theile zerstückt wurde. Worauf ihnen der Löwe sagte: ich nehme den ersten Theil, weil ich mich Löwe nenne, den zweyten werdet ihr mir lassen, weil ich der Stärkere bin, der dritte gehört mir zu, weil ich mächtiger bin, als ihr; was den vierten betrifft, so rathe ich Keinem, ihn anzutasten. Auf diese Weise nahm er allein die ganze Beute.

Die Kuh, la vacca.
die Ziege, la capra.
das Schaf, la pecora.
gesellten sich, si associarono.
zu dem, col.
Löwe, leone.
um zu gehen, per andare.
auf die Jagd, alla caccia.
sie erlegten, essi uccisero.
großer Hirsch, gran cervo.
welcher, che, oder il quale.
zerstückt wurde, venne squarciato.
Theil, parte.
worauf, dopodichè, indi.
sagte, disse.
weil ich mich nenne, perchè mi chiamo.
werdet ihr mir lassen, me la cederete.
stark, forte.
gehört mir zu, m' appartiene.
mächtig, potente.
was den vierten betrifft, quanto alla quarta poi.
so rathe ich keinem, non consiglio a nissuno.
ihn anzutasten, di toccarla.
auf diese Weise, in questa maniera.
nahm er allein, prese egli solo.
die ganze Beute, tutta la preda.

35.

Ueber einige der nöthigsten Fürwörter. (S. S. 154 — 157.)

Ich bilde mir wohl ein, daß er dieß mir nicht so leicht gestatten wird; doch aber will ich ihm schreiben, und ihn bitten, daß er mich in diesem Anliegen nicht verlasse; vielleicht gelingt es mir, ihn zu bewegen. — Ich gebe dir die Lehre, dich immer vor bösen Gesellschaftern zu hüten; es geschieht nur, weil ich dich liebe, daß ich dir den Rath gebe, dich von ihnen zu entfernen. — Man sollte doch die Gelegenheit nie verabsäumen, sich auf seiner vortheilhaftesten Seite zu zeigen.

Ich bilde mir wohl ein, io m' immagino bene.
daß er, ch' egli.
dieß, ciò (wird nach dem Zeitworte gesetzt).
nicht so leicht, non così facilmente.
gestatten wird, accorderà.
aber doch, ma pure.
ich will schreiben, io voglio scrivere.
bitten, pregare.
daß er mich nicht verlasse, ch' egli non mi abbandoni.

Anliegen, imbarazzo — emergenza.
vielleicht, forse.
gelingt es mir, che mi riesce.
zu bewegen, di commoverlo — d' indurlo.
ich gebe, io do.
Lehre, ammaestramento.
zu hüten, di preservare.
immer, sempre.
vor, da.
böser Gesellschäfter, cattivo compagno, vielfach.
es geschieht nur, egli avvien solo.
weil, perchè.
Rath, consiglio.
gebe, io do.
dich zu entfernen, d' allontanarti.
man sollte doch nie, non si dovrebbe però mai.
verabsäumen, trascuràre.
Gelegenheit, l' occasione.
sich zu zeigen, di mostrarsi.
Seite, canto — latò.
vortheilhafteste, il più avvantaggioso.

36.

Obschon er uns versichert hatte uns zu schreiben, so that er es doch nicht. — Schenken sie uns das Vergnügen öfters, und besuchen sie uns so oft es Ihnen die Umstände erlauben. Die Neuigkeit, die ich euch erzählen werde, wird euch gewiß eine große Freude machen. Der Herr Belfiore ist von Amerika reich zurückgekommen, und er versicherte uns, er wolle euch bezahlen.

Obschon, sebbene.
versichert hat, avvesse assicurate.
er that es doch nicht, egli però non fece.
Schenken Sie uns, dia.
öfters, più spesso.
besuchen Sie, ella visiti.
so oft, così spesso.
Umstände, le circostanze.
erlauben, permettono.
Neuigkeit, la nuova, novità.
erzählen werde, racconterò.
wird machen, farà, recherà.
gewiß, certamente.
Freude, piacere, contento.
zurückgekommen, ritornato.
versicherte, assicurò.
er wolle euch bezahlen, di volervi pagare.

37.

Er hat von mir nicht gut geredet, und ich spreche doch immer gut von ihm. Ihr erinnert euch selten meiner, obschon ich beständig an euch denke. — Heute früh war ich bey ihm, und ich traf ihn nicht an; heute Nachmittag kam er zu mir, und er traf mich auch nicht an. — Ich habe ihnen gesagt, was ihr mir aufgetragen habet, sie bathen mich aber, euch zu sagen, daß sie Morgen selbst zu euch kommen würden.

Hat geredet, ha parlato.	war ich, io fui.
gut, bene.	ich traf ihn nicht an, io non lo (oder) nol ritrovai.
ich spreche, io parlo.	ich habe gesagt, io ho detto.
doch, però.	aufgetragen habet, avete commesso.
immer, sempre.	sie bathen, pregarono.
erinnert, ricordate.	euch zu sagen, di dirvi.
selten, di rado.	daß sie selbst kommen würden, che verrebbero essi in persona.
obschon, sebbene.	
ich denke, io penso.	
beständig, costantemente.	
heute früh, questa mattina.	

38. (S. Seite 157.)

Ich gieng gestern mit eurem Bruder, mit dem Grafen Monterosa, und mit der Gemahlinn des Präsidenten in den Garten spatzieren. Der Graf bath mich, ihm die gestrige Begebenheit zu erzählen, ich that es, und die Präsidentinn erstaunte nicht wenig darüber. Als wir aus dem Garten kamen, sagte ich ihr, daß ich noch heute früh zu ihr hätte kommen wollen, um ihr diese Begebenheit zu erzählen, wenn ich Zeit gehabt hätte. — Die Amazonen beherrschten, und vertheidigten ihre Staaten selbst.

Ich gieng, io andai.	sagte ich ihr, io le dissi.
gestern, jeri, jeridì.	daß ich habe kommen wollen, ch' io aveva voluto venire.
Graf, Conte.	zu ihr, da lei.
Gemahlinn, moglie.	noch heute früh, ancor questa mattina.
spatzieren, a passeggiare.	um zu erzählen, per raccontare.
Präsident, il Presidente.	wenn ich Zeit gehabt hätte, se avessi avuto il tempo.
bath, pregò.	Amazonen, le Amazoni.
zu erzählen, di raccontare.	beherrschten, governavano.
die gestrige Begebenheit, l' avventura di jeri.	vertheidigten, difendevano.
ich that es, io lo feci.	Staaten, stati.
Präsidentinn, la Presidente.	selbst, da se medesime.
erstaunte, sene stupì.	
nicht wenig, non poco.	
als wir auskamen, nell' uscire.	

39.

Verlangst du etwas von mir? sagte der berühmte Alexander zu dem armen Diogenes, der in seinem Fasse lag. Nein, erwiederte ihm der Cyniker, ich brauche nichts. Doch bitte ich dich, geh mir ein wenig auf die Seite, denn dein Schatten erlaubt mir nicht, mich in der wohlthätigen Wärme der Sonne zu laben. Einige Hofleute, die den macedonischen Helden begleitet hatten, erstaunten über dessen Frech-

heit. Wenn ich nicht Alexander wäre, sagte der König, so wollte ich Diogenes seyn.

Verlangst du, dimandi tu.
etwas, qualche cosa.
der berühmte Alexander, il celebre Alessandro.
Diogenes, Diogene.
der lag, che giaceva.
in seinem Fasse, nella sua botte.
nein, no.
erwiederte, soggiunse.
der Cyniker, il Cinico.
ich gebrauche nichts, non abbisogno di niente.
doch, pertanto.
ich bitte dich, io ti prego.
gehe mir auf die Seite, vammi un poco da banda.
denn, poichè.
der Schatten, l' ombra.
erlaubt nicht, non permette.
mich zu laben, di confortarmi.
in der wohlthätigen Wärme, col benefico calor.
einige Hofleute, alcuni cortigiani.
die begleitet hatten, che avevano accompagnato.
den macedonischen Helden, l' Eroe Macedone.
erstaunten, stupirono.
über dessen Frechheit, del di lui ardimento.
wenn ich nicht wäre, se io non fossi.
so wollte ich seyn, io vorrei esser.

40. (Sieh Seite 155. Nr. 4.)

Er hatte es uns selbst geschrieben, was ich euch gesagt habe, und ich hätte es euch nicht gesagt, wenn ich nicht gewußt hätte, daß dieß euch nützlich wäre. Er hat sich nicht eingebildet, daß ich es euch erzählen würde, sonst hätte er mir es nicht gesagt. — Ich habe von ihm das Buch wieder bekommen, welches ich ihm geliehen hatte, und nun kann ich es euch leihen. — Gar zu leicht mißbrauchen und vernachläßigen uns die Menschen, sobald wir ihnen vollkommen vertraulich geworden sind.

Er hatte es geschrieben, l' aveva scritto.
uns selbst, a noi stessi.
was, ciocchè io ho detto.
wenn ich nicht gewußt hätte, se non avessi saputo.
dieß, questo.
nützlich wäre, fosse utile.
er hat sich eingebildet, egli s' è immaginato.
daß ich erzählen würde, ch' io racconterei.
sonst, altrimente.
hätte er nicht gesagt, non avrebbe detto.
ich habe bekommen, ho ricevuto.
wieder, di ritorno.
Buch, il libro.
welches ich geliehen hatte, ch' io aveva imprestato.
und nun, ed ora.
kann ich leihen, io posso imprestare.
gar zu leicht, troppo facilmente.
mißbrauchen, maltrattano.
vernachläßigen, trascurano (ci wird vor dem ersten Zeitworte gesetzt.)
sobald, tostochè.
wir geworden sind, siamo divenuti.
vollkommen vertraulich, intieramente confidenti.

41.

Die Schwester des Herrn N. hat sich die Liebe ihrer Eltern und die Achtung aller ihrer Bekannten erworben. Ihre Bescheidenheit macht, daß ihr sogar die Neidigsten ihre Talente verzeihen. Ihre Kenntnisse machen ihren Lehrern, und ihrem Fleiße Ehre. Wenn man mit ihr von ihren Vorzügen spricht, so bezeugt sie nicht eine affektirte Bescheidenheit, aber sie weiß schicklich das Gespräch auf andere Gegenstände zu lenken. Ihre Schrift gefällt dem Auge, aber ihr Styl macht, daß man dabey die Schönheit ihrer Federzüge vergißt.

Hat sich erworben, si è acquistata.
die Achtung, la stima.
Bekannte, conoscente.
Bescheidenheit, modestia.
macht, fa.
daß sogar, che persino.
die Neidigsten, i più invidiosi.
verzeihen, perdonano.
ihre Talente, i suoi talenti oder i di lei talenti.
Kenntniß, conoscenza.
machen, fanno.
Lehrer, maestro.
wenn man spricht, se si parla.
mit ihr, con lei — secolei — oder se qualcuno le parla.
Vorzüge, belle qualità — pregi.
so bezeugt sie nicht, non mostra.
affektirte Bescheidenheit, una modestia affettata.
sie weiß schicklich, ella sa destramente — con accortezza.
das Gespräch lenken, rivolger il discorso.
auf andere Gegenstände, ad altri oggetti.
Schrift, scrittura.
gefällt, piace.
das Aug, l' occhio.
Styl, stile.
daß man dabey vergißt, che vi si dimentica.
die Federzüge, i tratti della sua penna.

42.

Mein Vater und meine Schwester sind zu Hause. Wenn sie wollen, so können sie mit ihnen sprechen. — Ich sagte neulich meiner Base, daß ich mein Buch, meine Uhr, und meine Dose vergestern bey ihr vergessen hatte. — Deine Unhöflichkeit hat deine Mutter, und deine Freunde gekränkt, und seine gute Manieren haben ihm die Liebe aller seiner Bekannten erworben. — Dein Verhalten sey deiner Ueberzeugung in allen Fällen gemäß.

Zu Hause, in — a casa.
wann sie wollen, s' ella vuole.
können sie sprechen, può parlare.
ich sagte, io dissi.
neulich, ultimamente — poco fa.
Base, cugina.

vergessen hatte, che aveva dimenticato — d' aver io dimenticato.
Uhr, orologio, oriuolo.
Dose, tabacchiera.
vorgestern, jeri l' altro.
Unhöflichkeit, incivilità.
Freund, amico.
gekränkt, mortificato.
Manieren, maniere.
haben ihm erworben, gli hanno procurato.
Bekannter, conoscente.
Verhalten, contegno.
sey, sia.
gemäß, corrispondente.
Fall, caso.
Ueberzeugung, persuasione.

43.

Eure Sitten sind die Ursache eures Schicksales. — Mein guter Bruder starb gestern an einem abzehrenden Fieber; unser lieber Vater ist untröstlich darüber; meine Schwestern suchten ihn zu trösten. — Wir müssen nicht nur allein unsern Eltern Ehre und Höflichkeit bezeigen, sondern auch unsern Brüdern und Schwestern. — Gebet den Kenntnissen den Vorzug, die euern Geist verschönern, euren Charakter veredeln, und euer Herz beruhigen. — Unsere Sitten machen allein den Werth unserer Reichthümer aus, welche Einem Ehre oder Schande zubringen, je nachdem die Sitten löblich, oder tadelhaft sind.

Sitten, costumi.
Ursache, la cagione.
Schicksal, destino.
starb, mori.
an einem abzehrenden Fieber, d' una febbre ettica.
ist darüber untröstlich, ne è afflittissimo — sconsolato.
suchten, procurarono — cercarono.
trösten, consolare.
wir müssen, noi dobbiamo.
nicht nur allein, non solamente.
bezeigen, dimostrare.
Aeltern, genitori.
Ehre, onore, rispetto.
Höflichkeit, civiltà.
sondern auch, ma ben anco.
Kenntniß, conoscenza.
Vorzug, preferenza.
verschönern, abbelliscono.
veredeln, nobilitano.
Karakter, carattere.
Herz, il cuore.
beruhigen, tranquillizzano.
Sitten, costumi.
machen aus allein, costituiscono soli.
der Werth, il valore.
zubringen, procurano.
Ehre, onore.
Schande, disonore.
je nachdem, secondochè.
löblich, lodevole.
tadelhaft, riprensibile.

44. (S. Seite 158.)

Derjenige, welcher für das Zukünftige nicht sorget, kömmt nicht selten in große Verlegenheit. — Denket an diese Lehre: Alle diejenigen, die ihre jungen Jahre müßig

zu achten, hatten ein verdrießliches Alter. Alle können gut werden, und Keiner darf sich entschuldigen, daß er nicht gekonnt habe — Mögen alle Menschen das am schönsten finden, was sie haben! — Eine Frau, die gut wirthschaftet, die ihren Mann und ihre Kinder liebt, die sich immer reinlich hält, die nie zankt, ist ein großer Schatz, und das ist eben das Weib, das ich mir wünsche!

Derjenige, quegli oder colui.
welcher, che oder il quale.
sorget, pensa, provvede.
Zukünftige, il futuro.
kömmt, viene.
nicht selten, non di rado — spesso.
Verlegenheit, imbarazzo.
denket, riflettete.
diese Lehre, questa massima, dottrina.
alle diejenigen, tutti quelli.
die zubrachten, che passarono.
jungen Jahre, gli anni giovanili.
müßig, nell' ozio.
hatten, ebbero.
Alter, vecchiaja.
verdrießlich, penosa, trista.
können werden, possono diventar.
gut, buono (plur.)
keiner, nissuno.
darf, può.
sich entschuldigen, scusarsi.
daß er nicht gekonnt habe, di non aver potuto.
möchten, possano.
finden, trovare.
was sie haben, quello che hanno.
am schönsten, il più bello di tutti.
Frau, moglie.
gut wirthschaftet, economizza bene.
Mann, marito.
sie hält, si tiene.
reinlich, netta — propria — pulita.
zankt, contende — rimbrotta — querela.
das ist eben das Weib, questa è appunto la donna.
ich wünsche, desidero.

45.

So lange ihr noch jung seyd, begründet euren guten Ruf, vermehret euer Ansehen, befolget in allen euren Geschaften eine weise Ordnung; denn in einem spätern Alter würdet ihr dazu mehr Mühe haben. Karl der Fünfte sagte: In der Jugend ist euch Alles günstig, Alles bietet sich euch wie von selbst an. — Die Gelehrten verdienen nur in so ferne wahre Achtung, als sie die Rechtschaffenheit und die Güte des Herzens mit den Talenten, und den andern Vorzügen des Geistes vereinigen.

So lange, intantochè.
noch jung seyd, siete ancor giovani.
begründet, ponete i fondamenti.
guten Ruf, riputazione (dat.)
vermehret, aumentate.
Ansehen, credito.
befolget, seguite.

Geschäft, occupazione, affare.
weise Ordnung, ordine giudizioso.
spätern Alter, tarda età.
ihr würdet dazu ꝛc., vi troverete maggiore difficoltà.
Karl der Fünfte, Carlo quinto.
sagte, diceva.
euch günstig, vi è favorevole.
bietet sich euch ꝛc., vi si offre spontaneamente,
der Gelehrte, il dotto.
verdienen nur ꝛc., non meritano.
wahre Achtung, vera stima.
als, che in quanto.
vereinigen, riuniscono.
die Rechtschaffenheit, la rettitudine.
die Güte, la bontà.
Talent, talento.
und den andern Vorzügen, e colle altre qualità dello spirito.

46.

Dieser ist ein ehrlicher Mann, ich kenne ihn sehr gut, und jener, wie man sagt, stehet nicht im besten Rufe; von diesem und von jenem könnte ich ihnen Vieles erzählen; Niemand kennt sie Beyde besser als ich. — Daß er der Mann sey, von dem ihr mir erzähltet, das scheint mir nicht wahr zu seyn. — Jeder Mensch gilt in dieser Welt so viel, als wozu er sich selbst macht.

Dieser, questi.
ehrlicher Mann, uomo onorato, galantuomo.
ich kenne, io conosco.
sehr gut, molto bene.
jener, quegli.
wie man sagt, come si dice.
stehet nicht, non gode.
im besten Rufe, la miglior fama (accus.)
ich könnte, io potrei.
erzählen, raccontar.
vieles, molto.
niemand, nissuno.
kennt sie beyde, li conosce tutti due — ambidue.
besser als ich, meglio di me.
daß er der Mann sey, ch' egli sia appunto quegli.
von dem ihr mir erzähltet, di cui mi raccontaste.
das scheint mir nicht wahr zu seyn, non mi pare che sia vero.
jeder Mensch, ciascheduno.
gilt, vale.
so viel, tanto.
als wozu er sich selbst macht quanto egli stesso si fa valere.

47.

Bey der Erziehung der Kinder müßte man zum Zwecke haben, ihnen den Geist zu bilden, das Herz zu veredeln, und sie auf diese Weise vorzubereiten, den verschiedenen Stellen, zu welchen sie dann gewidmet werden, würdig vorzustehen. Die Leutseligkeit ist eben so nützlich denjenigen, welche zu befehlen haben, als denjenigen, die gehorchen müssen. — Es ist schwer, sich bey Jedermann beliebt zu ma=

chen. — Die Tugend ist das schönste von allen Gütern; es ist für einen jeden sehr vortheilhaft, sie auszuüben.

Bey der Erziehung, nell' educazione.
müßte man, si dovrebbe.
zum Zwecke haben, aver per metà — per iscopo.
ihnen zu bilden, di formar loro.
zu veredeln, di nobilitare — d' ingentilire.
sie vorzubereiten, di prepararli.
auf diese Weise, così.
würdig vorzustehen, a presiedere degnamente.
verschiedene Stellen, le cariche differenti.
dann gewidmet werden, vengono poi dedicati.
die Leutseligkeit, la piacevolezza — l' affabilità.
eben so nützlich, appunto così utile.
zu befehlen haben, hanno da comandare.
gehorchen müssen, devono ubbidire.
es ist schwer, è difficile.
sich beliebt zu machen, di farsi amare.
bey, da.
das Gute, il bene.
für, per.
sehr vortheilhaft, molto utile.
sie auszuüben, d' esercitarla.

48.

Wer ist derjenige, der sich ein stätes Glück versprechen kann? Welcher von beyden lebt glücklicher, derjenige, dessen Herz der Freundschaft offen und zum Wohlthun geneigt ist, oder jener, der Alles in sich selbst finden, und Niemanden behülflich seyn will? — Er hat von etwas geredet, wovon ich nichts verstanden habe. — Jeder Tag bringt etwas Neues mit sich. — Man sollte doch immer denken von wem, und wovon man spricht. — Die Welt ist eine Schaubühne, auf welcher die stäts vermummten Menschen sich einander vorstellen. — Zu was dienen dem Geitzigen die Schätze, wenn er davon keinen Gebrauch macht?

Wer ist derjenige, chi è colui.
der sich versprechen kann, che può promettersi.
ein stätes Glück, una fortuna costante.
welcher, chi.
von beyden, de' due.
lebt, vive.
glücklich, felice.
derjenige, colui.
Freundschaft, amicizia.
offen, aperto.
Wohlthun, beneficenza.
oder, o.
der finden will, che vuol ritrovare.

in sich selbst, in se stesso.
behülflich seyn, esser d' ajuto.
hat geredet, ha parlato.
etwas, qualche cosa.
wovon, di cui.
ich nichts verstanden habe, io non ho compreso niente.
jeder Tag, ciascun giorno.
bringt mit sich, porta seco.
etwas Neues, qualche cosa di nuovo.
man sollte denken, si dovrebbe pensare.
man spricht, si parla.
Schaubühne, teatro.
auf welcher, sovra il quale.
sich vorstellen, se rappresentano.
stäts vermummt, costantemente travestiti.
zu was, a che.
dienen, servono.
Geitzige, l' avaro.
Schatz, tesoro.
wenn, se.
davon keinen Gebrauch macht, non ne fa alcun uso.

49.

Der Weise, hat er immer die Tugend zur Führerinn? Entfernt er sich nicht zuweilen davon? Hat euch jener das Geld zurück bezahlt? Habt ihr es gezählt, gebet nichts davon ab? — Wem darf man heut zu Tage mehr trauen? Wovon spricht er? Er spricht von euren Schwestern: von welcher denn? und welcher von beyden giebt er den Vorzug? Welcher Leidenschaft ist er geneigt? und wer kennt ihn genau? — Worüber machen sie so viel Getöse? — Was sind sie denn Willens zu thun? Was ihnen gefallen wird.

Der Weise, il savio.
zur Führerinn, per guida.
entfernet, allontana.
zuweilen, talvolta.
hat zurück bezahlt, ha restituito — ha reso.
gezählt, contato.
gebet davon, ci manca.
darf man mehr, si può più.
heut zu Tage, oggi giorno.
trauen, fidarsi (will den Genitiv.)
spricht, parla.
beyde, due.
giebt den Vorzug, da la preferenza.
Leidenschaft, passione.
geneigt, inclinato.
kennt, conosce.
genau, bene — intimamente.
machen, fanno.
worüber, di che.
so viel, tanto.
Getös, romore.
sind sie Willens, hanno voglia.
zu thun, di fare.
was, ciocchè — quel che.
gefallen wird, piacerà.

50. (S. Seite 163.)

Jede Wissenschaft hat ihre Anfangsgründe, und jeder Anfang davon ist schwer. — Ich bin Niemanden Feind, daher beklagt sich auch Keiner über mich. — Ich gehe alle Ta-

ge zu ihm, weil ich bey ihm allerley sehe, allerley höre und lerne. — Keiner ist vor dem Tod sicher, und nichts kann gegen den Tod helfen. — Ich kenne kein besseres Mittel gegen die Langeweile, als seine Pflichten genau zu erfüllen.

Wissenschaft, scienza.
Anfangsgründe, principio, elemento.
Anfang, principiò.
schwer, difficile.
feind, nemico, (will den Genitiv.)
daher, quindi.
beklagt sich, si lamenta.
über mich, di me.
ich gehe, io vado.
weil, perchè.
bey, da.
sehe, höre, vedo, intendo.
lerne, imparo.
allerley, ogni sorta di cose.
ist sicher, è sicuro.
vor dem Tode, dalla morte (Redensart).
kann helfen, può giovare.
gegen, contro.
ich kenne, conosco.
Mittel, rimedio.
Langeweile, noja.
als zu erfüllen, che di riempire.
Pflichten, doveri.

51.

Ueber die Partikel *ne*. (S. Seite 161. N. 8.)

Glauben Sie, daß er kommen wird? Ich zweifle sehr daran. — Er kann mir davon keine bestimmte Nachricht geben. — Ich bin versichert, daß er mir diesen Gefallen erweisen wird. — Hat er Ihnen davon nichts gesagt? Ja er hat mit mir darüber gesprochen. — Wir werden davon nächstens ein Mehreres hören. — Hat er die Waaren empfangen? Nein, ich habe ihm nur die Muster davon geschickt. — Sie haben schöne Bücher; könnten Sie mir nicht einige davon leihen? Ich werde Ihnen einige schicken.

Glauben Sie, crede ella?
daß er kommen wird? ch' egli verrà.
ich zweifle sehr, io dubito molto.
er kann keine bestimmte Nachricht geben, egli non può dare notizia — ragguaglio sicuro.
ich bin versichert, io sono sicuro.
daß er erweisen wird, ch' egli farà.
Gefallen, piacere.
hat er nichts gesagt, non ha detto niente.
ja, si.

er hat davon gesprochen, egli ha parlato.
wir werden hören, noi intenderemo.
nächstens, quanto prima.
ein Mehreres, di più.
hat er empfangen, ha egli ricevuto.
die Waaren, le mercanzie.
nein, no.
ich habe nur geschickt, io non ho mandato che.
Muster, le mostre.
könnten sie mir nicht einige leihen, non potrebbe imprestare alcuni?
ich werde schicken, io manderò.

52.

Ich habe schöne Aepfel gekauft, wollen Sie einige davon? Ich werde Ihnen dafür dankbar seyn, wenn Sie mir einige davon geben wollen. — Nehmen Sie davon, so viel Sie wollen. — Ich werde nur ein Paar davon nehmen. — Sie können noch mehrere nehmen. — Was würde ich damit thun? Geben Sie einige davon Ihrem Herrn Bruder. — Er hat mich um Geld gebethen, aber ich weiß nicht, ob ich ihm etwas leihen soll: er ist ehrlich, ich bin davon überzeugt; er ist aber sehr arm, und ich hätte dafür keine Sicherheit. — Er wird Sie bezahlen, ich stehe Ihnen gut dafür.

Aepfel, pomo — mela.
dankbar, grato.
wenn sie wollen, s' ella vuole.
nehmen Sie, prenda.
so viel, quanti.
Sie können, ella può.
nehmen, prendere.
Sie wollen, ella vuole.
mehrere, di più.
was, che.
würde ich thun, farei io.
geben Sie, dia.
hat gebeten, ha pregato.
um Geld, per denaro, besser aber d' imprestargli del denaro — oder mi ha domandato — ? richiesto del denaro.
ich weiß, io so.
ob ich leihen soll, se devo imprestare.
ehrlich, onorato.
überzeugt, convinto.
ich hätte keine, non avrei alcuna.
Sicherheit, sicurezza.
wird bezahlen, pagherà.
ich stehe gut, io sto garante.

53.

Ueber die Partikeln *vi*, *ci*. (S. die praktische Anwendung Seite 36 und 209. N. 4.)

Es giebt wenig Menschen, die mit guter Art Wohlthaten erzeigen. — Newton sagt, daß es sieben Hauptfarben gebe: roth, orangengelb, gelb, grün, blau, dunkelblau, und

und violet. — Glaubt ihr, daß es Einwohner in den Sternen gebe? Giebt es hier große Handelshäuser? Es giebt hier deren viele. — Werden Sie auch hinkommen? Es ist möglich, daß ich hinkomme. — Wo gehen Sie hin? Ich gehe in den Hofgarten. Ich wünschte auch hinzukommen, führen Sie mich hin, denn ich bin dort nie gewesen. — Wollen Sie auch mit hinkommen? Nein, ich komme so eben daher.

Es giebt, ci sono oder vi ha.
die, i quali.
erzeigen, dimostrino.
Art, maniera.
Wohlthaten, benefizj.
sagt, dice.
daß es gebe, che ci sieno.
Hauptfarben, colori primitivi.
roth, rosso.
orangengelb, arancio.
gelb, giallo.
grün, verde.
blau, turchino.
dunkelblau, indago.
violet, violetto.
glaubet ihr, credete.
daß es gebe, che vi siano, oder che v' abbia.
Stern, la stella.
gibt es hier, ci sono qui.
Handelshäuser, casa di mercanti.
es giebt deren hier viele, qui ce ne sono molte — ve n' ha molte.
werden Sie hinkommen, ci verrà.
komme, venga.
gehen Sie, va.
der Hofgarten, il giardino di corte.
ich wünschte, io desidererei.
auch hinzukommen, di venirci pure.
denn, poichè.
dort, ci.
nie, mai.
wollen Sie, vuol ella.
daher, ne.
ich komme, vengo.
so eben, appunto.

54.

Es war ein Weiser, welcher behauptete, daß es kein besseres Gut gebe, als eine gesunde Vernunft in einem gesunden Körper. — Es ist ein großer Abstand zwischen Thun und Sagen. — Sie sind also aus Florenz? Zu dienen. Ich bin auch dort gewesen, es giebt dort prächtige Gebäude und schöne Plätze. Derham sagt, daß es Meere und Flüsse im Monde gebe. — Hugens behauptet, daß es auch Einwohner darin gebe.

Es war einmal, v' era una volta.
Weiser, savio — filosofo.
behauptete, sosteneva.
daß es kein gebe, che non si dia.
besseres Gut, miglior bene.
gesunde, sana.
Vernunft, ragione.
es ist, c' è.
Abstand, distanza.
zwischen, tra.

Thun, il fare.
Sagen, il dire.
aus Florenz, di Firenze.
zu dienen, per servila.
ich bin auch dort gewesen, ci sono stato anch' io.
es gibt dort, ci sono oder si danno — v' ha colà.
prächtige Gebäude, delle fabbriche magnifiche.
Platz, piazza.
es gebe, vi sieno.
Fluß, il fiume.
Mond, la luna.
Hugens, Ugenio.
behauptet, sostiene.
Einwohner, abitante.

55.

Aufgaben über die Zeitwörter.

Ueber das Hilfszeitwort Essere.

Presente.

Ich bin zufrieden, wenn ich gesund bin. — Du bist nicht für dich allein auf dieser Welt. — Es ist nicht leicht, jung und weise zu seyn. Er ist geschätzt, weil er bescheiden ist. — Wir sind um das Zukünftige weit mehr besorgt, als wir es um das Gegenwärtige sind. — Die Menschen sind die Sklaven ihrer Einbildung.

Wenn, se.
gesund, sano.
für dich allein, per te solo.
auf dieser Welt, in questo mondo.
auf, su.
leicht, facile.
zu seyn, d' essere.
geschätzt, stimato.
jung, giovine.
weise, savio.
bescheiden, discreto.
weit mehr, molto più.
besorgt, solleciti.
Zukünftige, il futuro (mit dem S.)
Gegenwärtige, il presente.
Sklav, schiavo.
Einbildung, imaginazione.

56.

Derjenige ist in der That glücklich, der von seinen Leidenschaften unabhängig lebt. — Ihr seyd klug, weil ihr alt seyd. — Die ersten Eindrücke sind immer die lebhaftesten. — Die Menschen sind auf dieser Erde wie Reisende, und das Leben ist blos eine Pilgerschaft. — Die Menschen fürchten sich so zu sehen, wie sie sind, weil sie nicht sind, wie sie seyn sollten.

In der That, veramente.
lebt, vive.
Leidenschaft, passione.
unabhängig, indipendente.
klug, prudente — circospetto.
Eindruck, impressione.

die lebhaftesten, le più vivaci.	fürchten, banno timore.
auf dieser Erde, su questa terra.	sich so zu sehen, di vedersi tali.
wie, come.	wie sie, quali essi.
Reisende, viaggiatori.	weil, perchè.
blos, soltanto.	wie sie seyn sollten, com' esser dovrebbero.
Pilgerschaft, pellegrinaggio.	

57.

Pendente.

Ich war nicht wenig besorgt über den Ausgang der Sache. — Du warst nicht zu Hause, als ich kam dich zu besuchen. — Er war im Begriffe abzureisen, als er den erfreulichen Brief erhielt. — Wir waren alle guter Laune, als er plötzlich ganz erblaßt herein trat, und uns die traurige Begebenheit erzählte. — Ihr waret auf dem Lande, als ich von der Reise zurückkam. — Sie waren in der betrübtesten Lage, als sie den Wechsel erhielten. — Die Bilderschrift der Egyptier waren Figuren der Menschen, Vögel, Thiere, Insekten.

Nicht wenig besorgt, non poco sollecito.	erzählte, raccontò.
über den Ausgang der Sache, a riguardo dell' esito dell' affare.	die traurige Begebenheit, l' infelice avventura.
als ich kam, allorchè venni.	Lande, campagna.
dich zu besuchen, per visitarti.	zurückkam, ritornai.
im Begriffe, in procinto — sul punto.	Reise, viaggio.
abzureisen, di partire.	in der betrübtesten Lage, nella più trista situazione.
als er erhielt, allorchè ricevette.	erhalten, ricevere.
erfreuliche Nachricht, la consolante nuova.	Wechsel, la cambiale.
guter Laune, di buon umore.	Bilderschrift, geroglifico (vielf.)
plötzlich, all' improvviso.	Egyptier, Egizio.
herein trat, entrò.	Figuren, figure.
ganz erblaßt, tutto pallido.	der Menschen, d' uomini.
	Vogel, uccello.
	Thiere, animali.
	Insekten, insetti.

58.

Passato semplice e passato composto.

Gestern war ich mit seiner Lektion zufrieden, wie waren es aber nicht die vorigen Tage. — Ihr waret also noch nicht bey ihnen? Sie waren alle zu Hause, und war-

teten auf euch. — Wir waren vergangenes Jahr auch in Rom. — Ich bin in mehreren Oertern gewesen, wo ihr nie waret. — Du bist nie so gewesen, wie er gewesen ist. — Sie sind ein paar fromme Leute gewesen.

Die vorigen Tage, i giorni scorsi — passati.
noch, ancora.
sie waren, erano.
warteten auf euch, vi stavano aspettando.
vergangenes Jahr, l'anno passato.
nie, mai.
so, cosi.
wie, come.
paar, pajo.
fromme Leute, persone dabbene.

59.

Piucchè passato, e futuro.

Ich war eben bey ihm gewesen, als er mir begegnete. — Sie waren zuvor nie in Wien gewesen. Wo waret ihr gewesen, als ich euch vorbey gehen sah? Wir waren in der Kirche gewesen. — Ich werde immer euer guter Freund seyn. — Du wirst nichts seyn, wenn du nicht etwas zu seyn trachtest. Er wird glücklich seyn, wenn er immer vernünftig handeln wird. — Wir werden das seyn, was wir zu seyn wünschen, wenn wir anhaltend fleißig seyn werden.

Eben, appunto, in quest' istante.
als er mir begegnete, allorchè egli m' incontrò.
sie waren nie gewesen, non erano stati mai.
zuvor, prima d' allora.
wenn, se.
trachtest, procuri.
etwas, qualche cosa.
glücklich, felice.
wenn er, s' egli.
handeln wird, agirà.
vernünftig, ragionevolmente.
das, ciò.
was, che.
wünschen, desideriamo.
anhaltend fleißig, costantemente diligenti.

60.

Imperativo.

Sey mit deinem Stande zufrieden. — Sey weise, und sey fröhlich. — Sey nicht unhöflich, und sey weder nachläßig, noch mißlaunig. — Lasset uns für das Zukünftige nicht so besorgt seyn. — Sey dir selber ein angenehmer Gesellschafter, sey nie ganz müßig, sammle aus Büchern und Menschen neue Ideen. — Sie mögen so reich seyn, als sie

wollen, so vertausche ich doch nicht meine Fröhlichkeit mit ihren Reichthümern.

Stand, stato.
weise, savio.
fröhlich, lieto.
unhöflich, incivile.
und sey weder, e non essere nè.
nachläßig, trascurato.
noch, nè.
mißlaunig, svogliato — di cattivo umore.
für, per.
Zukünftige, l' avvenire.
so besorgt, cosi sollecito.
dir selber, a te stesso.
angenehmer Gesellschäfter, un compagno aggradevole.
sey nie ganz müßig, non esser mai intieramente disoccupato.
sammle, raccogli.
aus Büchern, da' libri.
und Menschen, dagli uomini.
neue Ideen, nuove idee.
als sie wollen, che vogliono.
ich vertausche doch nicht, io non cambio però.
Fröhlichkeit, ilarità.

61.

Presente del Congiuntivo. (Ueber den Gebrauch des *cong.* siehe Seite 215.)

Ob ich gleich nicht gelehrt bin, so weiß ich doch, was ich zu thun habe, um glücklich zu seyn. — Ich glaube nicht, daß du im Stande bist, dieß zu thun. — Ob es wohl die Wahrheit ist, daß der Mensch schwach und unbeständig ist, so hat er dennoch einen hinlänglichen Vorrath an Kraft, um sich in den meisten Fällen zu beherrschen. — Ich glaube, daß die Herren N. nicht hier sind. — Ihr dürft nicht fürchten, daß wir so unbescheiden sind, das Geheimniß zu verrathen.

Obgleich, sebbene.
gelehrt, dotto.
weiß ich, io so.
was ich habe, quello che ho.
zu thun, da fare.
um, per.
ich glaube nicht, io non credo.
im Stande, in caso.
dieß zu thun, di far questo.
obwohl es, sebben egli (oder sebbene allein).
die Wahrheit, la verità.
schwach, debole.
unbeständig, incostante.
so hat er dennoch, egli ha però.
hinlänglichen Vorrath, una sufficiente provvisione.
an Kraft, di forza.
um sich zu beherrschen, per dominarsi.
in den meisten Fällen, nella maggior parte de' casi.
ihr dürft nicht fürchten, non avete da temere.
so unbescheiden, cosi indiscreti.
zu verrathen, di tradire.
das Geheimniß, il secreto.

heit. Wenn ich nicht Alexander wäre, sagte der König, so wollte ich Diogenes seyn.

Verlangst du, dimandi tu.
etwas, qualche cosa.
der berühmte Alexander, il celebre Alessandro.
Diogenes, Diogene.
der lag, che giaceva.
in seinem Fasse, nella sua botte.
nein, no.
erwiederte, soggiunse.
der Cyniker, il Cinico.
ich gebrauche nichts, non abbisogno di niente.
doch, pertanto.
ich bitte dich, io ti prego.
gehe mir auf die Seite, vammi un poco da banda,
denn, poichè,
der Schatten, l' ombra.
erlaubt nicht, non permette.
mich zu laben, di confortarmi.
in der wohlthätigen Wärme, col benefico calor.
einige Hofleute, alcuni cortigiani.
die begleitet hatten, che avevano accompagnato.
den macedonischen Helden, l' Eroe Macedone.
erstaunten, stupirono.
über dessen Frechheit, del di lui ardimento.
wenn ich nicht wäre, se io non fossi.
so wollte ich seyn, io vorrei esser.

40. (Sieh Seite 155. Nr. 4.)

Er hatte es uns selbst geschrieben, was ich euch gesagt habe, und ich hätte es euch nicht gesagt, wenn ich nicht gewußt hätte, daß dieß euch nützlich wäre. Er hat sich nicht eingebildet, daß ich es euch erzählen würde, sonst hätte er mir es nicht gesagt. — Ich habe von ihm das Buch wieder bekommen, welches ich ihm geliehen hatte, und nun kann ich es euch leihen. — Gar zu leicht mißbrauchen und vernachläßigen uns die Menschen, sobald wir ihnen vollkommen vertraulich geworden sind.

Er hatte es geschrieben, l' aveva scritto.
uns selbst, a noi stessi.
was, ciocchè io ho detto.
wenn ich nicht gewußt hätte, se non avessi saputo.
dieß, questo.
nützlich wäre, fosse utile.
er hat sich eingebildet, egli s' è immaginato.
daß ich erzählen würde, ch' io racconterei.
sonst, altrimente.
hätte er nicht gesagt, non avrebbe detto.
ich habe bekommen, ho ricevuto.
wieder, di ritorno.
Buch, il libro.
welches ich geliehen hatte, ch' io aveva imprestato.
und nun, ed ora.
kann ich leihen, io posso imprestare.
gar zu leicht, troppo facilmente.
mißbrauchen, maltrattano.
vernachläßigen, trascurano (ci wird vor dem ersten Zeitworte gesetzt.)
sobald, tostochè.
wir geworden sind, siamo divenuti.
vollkommen vertraulich, intieramente confidenti.

41.

Die Schwester des Herrn N. hat sich die Liebe ihrer Eltern und die Achtung aller ihrer Bekannten erworben. Ihre Bescheidenheit macht, daß ihr sogar die Neidigsten ihre Talente verzeihen. Ihre Kenntnisse machen ihren Lehrern, und ihrem Fleiße Ehre. Wenn man mit ihr von ihren Vorzügen spricht, so bezeugt sie nicht eine affektirte Bescheidenheit, aber sie weiß schicklich das Gespräch auf andere Gegenstände zu lenken. Ihre Schrift gefällt dem Auge, aber ihr Styl macht, daß man dabey die Schönheit ihrer Federzüge vergißt.

Hat sich erworben, si è acquistata.
die Achtung, la stima.
Bekannte, conoscente.
Bescheidenheit, modestia.
macht, fa.
daß sogar, che persino.
die Neidigsten, i più invidiosi.
verzeihen, perdonano.
ihre Talente, i suoi talenti oder i di lei talenti.
Kenntniß, conoscenza.
machen, fanno.
Lehrer, maestro.
wenn man spricht, se si parla.
mit ihr, con lei — secolei — oder se qualcuno le parla.
Vorzüge, belle qualità — pregi.
so bezeugt sie nicht, non mostra.
affektirte Bescheidenheit, una modestia affettata.
sie weiß schicklich, ella sa destramente — con accortezza.
das Gespräch lenken, rivolger il discorso.
auf andere Gegenstände, ad altri oggetti.
Schrift, scrittura.
gefällt, piace.
das Aug, l' occhio.
Styl, stile.
daß man dabey vergißt, che vi si dimentica.
die Federzüge, i tratti della sua penna.

42.

Mein Vater und meine Schwester sind zu Hause. Wenn sie wollen, so können sie mit ihnen sprechen. — Ich sagte neulich meiner Base, daß ich mein Buch, meine Uhr, und meine Dose vergestern bey ihr vergessen hatte. — Deine Unhöflichkeit hat deine Mutter, und deine Freunde gekränkt, und seine gute Manieren haben ihm die Liebe aller seiner Bekannten erworben. — Dein Verhalten sey deiner Ueberzeugung in allen Fällen gemäß.

Zu Hause, in — a casa.
wann sie wollen, s' ella vuole.
können sie sprechen, può parlare.
ich sagte, io dissi.
neulich, ultimamente — poco fa.
Base, cugina.

vergessen hatte, che aveva dimenticato — d' aver io dimenticato.
Uhr, orologio, oriuolo.
Dose, tabacchiera.
vorgestern, jeri l' altro.
Unhöflichkeit, incivilità.
Freund, amico.
gekränkt, mortificato.
Manieren, maniere.
haben ihm erworben, gli hanno procurato.
Bekannter, conoscente.
Verhalten, contegno.
sey, sia.
gemäß, corrispondente.
Fall, caso.
Ueberzeugung, persuasione.

43.

Eure Sitten sind die Ursache eures Schicksales. — Mein guter Bruder starb gestern an einem abzehrenden Fieber; unser lieber Vater ist untröstlich darüber; meine Schwestern suchten ihn zu trösten. — Wir müssen nicht nur allein unsern Eltern Ehre und Höflichkeit bezeigen, sondern auch unsern Brüdern und Schwestern. — Gebet den Kenntnissen den Vorzug, die euern Geist verschönern, euren Charakter veredeln, und euer Herz beruhigen. — Unsere Sitten machen allein den Werth unserer Reichthümer aus, welche Einem Ehre oder Schande zubringen, je nachdem die Sitten löblich, oder tadelhaft sind.

Sitten, costumi.
Ursache, la cagione.
Schicksal, destino.
starb, mori.
an einem abzehrenden Fieber, d' una febbre ettica.
ist darüber untröstlich, ne è afflittissimo — sconsolato.
suchten, procurarono — cercarono.
trösten, consolare.
wir müssen, noi dobbiamo.
nicht nur allein, non solamente.
bezeigen, dimostrare.
Aeltern, genitori.
Ehre, onore, rispetto.
Höflichkeit, civiltà.
sondern auch, ma ben anco.
Kenntniß, conoscenza.
Vorzug, preferenza.
verschönern, abbelliscono.
veredeln, nobilitano.
Karakter, carattere.
Herz, il cuore.
beruhigen, tranquillizzano.
Sitten, costumi.
machen aus allein, costituiscono soli.
der Werth, il valore.
zubringen, procurano.
Ehre, onore.
Schande, disonore.
je nachdem, secondochè.
löblich, lodevole.
tadelhaft, riprensibile.

44. (S. Seite 158.)

Derjenige, welcher für das Zukünftige nicht sorget, kömmt nicht selten in große Verlegenheit. — Denket an diese Lehre: Alle diejenigen, die ihre jungen Jahre müßig

zubrachten, hatten ein verdrießliches Alter. Alle können gut werden, und Keiner darf sich entschuldigen, daß er nicht gekonnt habe — Mögen alle Menschen das am schönsten finden, was sie haben! — Eine Frau, die gut wirthschaftet, die ihren Mann und ihre Kinder liebt, die sich immer reinlich hält, die nie zankt, ist ein großer Schatz, und das ist eben das Weib, das ich mir wünsche!

Derjenige, quegli oder colui.
welcher, che oder il quale.
sorget, pensa, provvede.
Zukünftige, il futuro.
kömmt, viene.
nicht selten, non di rado — spesso.
Verlegenheit, imbarazzo.
denket, riflettete.
diese Lehre, questa massima, dottrina.
alle diejenigen, tutti quelli.
die zubrachten, che passarono.
jungen Jahre, gli anni giovanili.
müßig, nell' ozio.
hatten, ebbero.
Alter, vecchiaja.
verdrießlich, penosa, trista.
können werden, possono diventar.
gut, buono (plur.)
keiner, nissuno.
darf, può.
sich entschuldigen, scusarsi.
daß er nicht gekonnt habe, di non aver potuto.
möchten, possano.
finden, trovare.
was sie haben, quello che hanno.
am schönsten, il più bello di tutti.
Frau, moglie.
gut wirthschaftet, economizza bene.
Mann, marito.
sie hält, si tiene.
reinlich, netta — propria — pulita.
zankt, contende — rimbrotta — querela.
das ist eben das Weib, questa è appunto la donna.
ich wünsche, desidero.

45.

So lange ihr noch jung seyd, begründet euren guten Ruf, vermehret euer Ansehen, befolget in allen euren Geschäften eine weise Ordnung; denn in einem spätern Alter würdet ihr dazu mehr Mühe haben. Karl der Fünfte sagte: In der Jugend ist euch Alles günstig, Alles bietet sich euch wie von selbst an. — Die Gelehrten verdienen nur in so ferne wahre Achtung, als sie die Rechtschaffenheit und die Güte des Herzens mit den Talenten, und den andern Vorzügen des Geistes vereinigen.

So lange, intantochè.
noch jung seyd, siete ancor giovani.
begründet, ponete i fondamenti.
guten Ruf, riputazione (dat.)
vermehret, aumentate.
Ansehen, credito.
befolget, seguite.

Geschäft, occupazione, affare.
weise Ordnung, ordine giudizioso.
spätern Alter, tarda età.
ihr würdet dazu 2c., vi troverete maggiore difficoltà.
Karl der Fünfte, Carlo quinto.
sagte, diceva.
euch günstig, vi è favorevole.
bietet sich euch 2c., vi si offre spontaneamente.
der Gelehrte, il dotto.
verdienen nur 2c., non meritano.
wahre Achtung, vera stima.
als, che in quanto.
vereinigen, riuniscono.
die Rechtschaffenheit, la rettitudine.
die Güte, la bontà.
Talent, talento.
und den andern Vorzügen, e colle altre qualità dello spirito.

46.

Dieser ist ein ehrlicher Mann, ich kenne ihn sehr gut, und jener, wie man sagt, stehet nicht im besten Rufe; von diesem und von jenem könnte ich ihnen Vieles erzählen; Niemand kennt sie Beyde besser als ich. — Daß er der Mann sey, von dem ihr mir erzählet, das scheint mir nicht wahr zu seyn. — Jeder Mensch gilt in dieser Welt so viel, als wozu er sich selbst macht.

Dieser, questi.
ehrlicher Mann, uomo onorato, galantuomo.
ich kenne, io conosco.
sehr gut, molto bene.
jener, quegli.
wie man sagt, come si dice.
stehet nicht, non gode.
im besten Rufe, la miglior fama (accus.)
ich könnte, io potrei.
erzählen, raccontar.
vieles, molto.
niemand, nissuno.
kennt sie beyde, li conosce tutti due — ambidue.
besser als ich, meglio di me.
daß er der Mann sey, ch' egli sia appunto quegli.
von dem ihr mir erzählet, di cui mi raccontaste.
das scheint mir nicht wahr zu seyn, non mi pare che sia vero.
jeder Mensch, ciascheduno.
gilt, vale.
so viel, tanto.
als wozu er sich selbst macht quanto egli stesso si fa valere.

47.

Bey der Erziehung der Kinder müßte man zum Zwecke haben, ihnen den Geist zu bilden, das Herz zu veredeln, und sie auf diese Weise vorzubereiten, den verschiedenen Stellen, zu welchen sie dann gewidmet werden, würdig vorzustehen. Die Leutseligkeit ist eben so nützlich denjenigen, welche zu befehlen haben, als denjenigen, die gehorchen müssen. — Es ist schwer, sich bey Jedermann beliebt zu ma=

chen. — Die Tugend ist das schönste von allen Gütern; es ist für einen jeden sehr vortheilhaft, sie auszuüben.

Bey der Erziehung, nell' educazione.
müßte man, si dovrebbe.
zum Zwecke haben, aver per metà — per iscopo.
ihnen zu bilden, di formar loro.
zu veredeln, di nobilitare — d' ingentilire.
sie vorzubereiten, di prepararli.
auf diese Weise, così.
würdig vorzustehen, a presiedere degnamente.
verschiedene Stellen, le cariche differenti.
dann gewidmet werden, vengono poi dedicati.
die Leutseligkeit, la piacevolezza — l' affabilità.
eben so nützlich, appunto così utile.
zu befehlen haben, hanno da comandare.
gehorchen müssen, devono ubbidire.
es ist schwer, è difficile.
sich beliebt zu machen, di farsi amare.
ken, da.
das Gute, il bene.
für, per.
sehr vortheilhaft, molto utile.
sie auszuüben, d' esercitarla.

48.

Wer ist derjenige, der sich ein stätes Glück versprechen kann? Welcher von beyden lebt glücklicher, derjenige, dessen Herz der Freundschaft offen und zum Wohlthun geneigt ist, oder jener, der Alles in sich selbst finden, und Niemanden behülflich seyn will? — Er hat von etwas geredet, wovon ich nichts verstanden habe. — Jeder Tag bringt etwas Neues mit sich. — Man sollte doch immer denken von wem, und wovon man spricht. — Die Welt ist eine Schaubühne, auf welcher die stäts vermummten Menschen sich einander vorstellen. — Zu was dienen dem Geitzigen die Schätze, wenn er davon keinen Gebrauch macht?

Wer ist derjenige, chi è colui.
der sich versprechen kann, che può promettersi.
ein stätes Glück, una fortuna costante.
welcher, chi.
von beyden, de' due.
lebt, vive.
glücklich, felice.
derjenige, colui.
Freundschaft, amicizia.
offen, aperto.
Wohlthun, beneficenza.
oder, o.
der finden will, che vuol ritrovare.

in sich selbst, in se stesso.
behülflich seyn, esser d' ajuto.
hat geredet, ha parlato.
etwas, qualche cosa.
wovon, di cui.
ich nichts verstanden habe, io non ho compreso niente.
jeder Tag, ciascun giorno.
bringt mit sich, porta seco.
etwas Neues, qualche cosa di nuovo.
man sollte denken, si dovrebbe pensare.
man spricht, si parla.
Schaubühne, teatro.
auf welcher, sovra il quale.
sich vorstellen, se rappresentano.
stäts vermummt, costantemente travestiti.
zu was, a che.
dienen, servono.
Geizige, l' avaro.
Schatz, tesoro.
wenn, se.
davon keinen Gebrauch macht, non ne fa alcun uso.

49.

Der Weise, hat er immer die Tugend zur Führerinn? Entfernt er sich nicht zuweilen davon? Hat euch jener das Geld zurück bezahlt? Habt ihr es gezählt, gebet nichts davon ab? — Wem darf man heut zu Tage mehr trauen? Wovon spricht er? Er spricht von euren Schwestern: von welcher denn? und welcher von beyden giebt er den Vorzug? Welcher Leidenschaft ist er geneigt? und wer kennt ihn genau? — Worüber machen sie so viel Getöse? — Was sind sie denn Willens zu thun? Was ihnen gefallen wird.

Der Weise, il savio.
zur Führerinn, per guida.
entfernet, allontana.
zuweilen, talvolta.
hat zurück bezahlt, ha restituito — ha reso.
gezählt, contato.
gebet davon, ci manca.
darf man mehr, si può più.
heut zu Tage, oggi giorno.
trauen, fidarsi (will den Genitiv.)
spricht, parla.
beyde, due.
giebt den Vorzug, da la preferenza.
Leidenschaft, passione.
geneigt, inclinato.
kennt, conosce.
genau, bene — intimamente.
machen, fanno.
worüber, di che.
so viel, tanto.
Getös, romore.
sind sie Willens, hanno voglia.
zu thun, di fare.
was, ciocchè — quel che.
gefallen wird, piacerà.

50. (S. Seite 163.)

Jede Wissenschaft hat ihre Anfangsgründe, und jeder Anfang davon ist schwer. — Ich bin Niemanden Feind, daher beklagt sich auch Keiner über mich. — Ich gehe alle Ta-

ge zu ihm, weil ich bey ihm allerley sehe, allerley höre und lerne. — Keiner ist vor dem Tod sicher, und nichts kann gegen den Tod helfen. — Ich kenne kein besseres Mittel gegen die Langeweile, als seine Pflichten genau zu erfüllen.

Wissenschaft, scienza.
Anfangsgründe, principio, elemento.
Anfang, principiô.
schwer, difficile.
feind, nemico, (will den Genitiv.)
daher, quindi.
beklagt sich, si lamenta.
über mich, di me.
ich gehe, io vado.
weil, perchè.
bey, da.
sehe, höre, vedo, intendo.
lerne, imparo.
allerley, ogni sorta di cose.
ist sicher, è sicuro.
vor dem Tode, dalla morte (Redensart).
kann helfen, può giovare.
gegen, contro.
ich kenne, conosco.
Mittel, rimedio.
Langeweile, noja.
als zu erfüllen, che di riempire.
Pflichten, doveri.

51.

Ueber die Partikel *ne*. (S. Seite 161. N. 8.)

Glauben Sie, daß er kommen wird? Ich zweifle sehr daran. — Er kann mir davon keine bestimmte Nachricht geben. — Ich bin versichert, daß er mir diesen Gefallen erweisen wird. — Hat er Ihnen davon nichts gesagt? Ja er hat mit mir darüber gesprochen. — Wir werden davon nächstens ein Mehreres hören. — Hat er die Waaren empfangen? Nein, ich habe ihm nur die Muster davon geschickt. — Sie haben schöne Bücher; könnten Sie mir nicht einige davon leihen? Ich werde Ihnen einige schicken.

Glauben Sie, crede ella?
daß er kommen wird? ch' egli verrà.
ich zweifle sehr, io dubito molto.
er kann keine bestimmte Nachricht geben, egli non può dare notizia — ragguaglio sicuro.
ich bin versichert, io sono sicuro.
daß er erweisen wird, ch' egli farà.
Gefallen, piacere.
hat er nichts gesagt, non ha detto niente.
ja, si.

er hat davon gesprochen, egli ha parlato.	die Waaren, le mercanzie.
wir werden hören, noi intenderemo.	nein, no.
nächstens, quanto prima.	ich habe nur geschickt, io non ho mandato che.
ein Mehreres, di più.	Muster, le mostre.
hat er empfangen, ha egli ricevuto.	könnten sie mir nicht einige leihen, non potrebbe imprestare alcuni?
	ich werde schicken, io manderò.

52.

Ich habe schöne Aepfel gekauft, wollen Sie einige davon? Ich werde Ihnen dafür dankbar seyn, wenn Sie mir einige davon geben wollen. — Nehmen Sie davon, so viel Sie wollen. — Ich werde nur ein Paar davon nehmen. — Sie können noch mehrere nehmen. — Was würde ich damit thun? Geben Sie einige davon Ihrem Herrn Bruder. — Er hat mich um Geld gebethen, aber ich weiß nicht, ob ich ihm etwas leihen soll: er ist ehrlich, ich bin davon überzeugt; er ist aber sehr arm, und ich hätte dafür keine Sicherheit. — Er wird Sie bezahlen, ich stehe Ihnen gut dafür.

Aepfel, pomo — mela.	aber d' imprestargli del denaro — oder mi ha domandato — ? richiesto del denaro.
dankbar, grato.	ich weiß, io so.
wenn sie wollen, s' ella vuole.	ob ich leihen soll, se devo imprestare.
nehmen Sie, prenda.	ehrlich, onorato.
so viel, quanti.	überzeugt, convinto.
Sie können, ella può.	ich hätte keine, non avrei alcuna.
nehmen, prendere.	Sicherheit, sicurezza.
Sie wollen, ella vuole.	wird bezahlen, pagherà.
mehrere, di più.	ich stehe gut, io sto garante.
was, che.	
würde ich thun, farei io.	
geben Sie, dia.	
hat gebeten, ha pregato.	
um Geld, per denaro, besser	

53.

Ueber die Partikeln *vi*, *ci*. (S. die praktische Anwendung Seite 36 und 209. N. 4.)

Es giebt wenig Menschen, die mit guter Art Wohlthaten erzeigen. — Newton sagt, daß es sieben Hauptfarben gebe: roth, orangengelb, gelb, grün, blau, dunkelblau,

und violet. — Glaubt ihr, daß es Einwohner in den Sternen gebe? Giebt es hier große Handelshäuser? Es giebt hier deren viele. — Werden Sie auch hinkommen? Es ist möglich, daß ich hinkomme. — Wo gehen Sie hin? Ich gehe in den Hofgarten. Ich wünschte auch hinzukommen, führen Sie mich hin, denn ich bin dort nie gewesen. — Wollen Sie auch mit hinkommen? Nein, ich komme so eben daher.

Es giebt, ci sono oder vi ha.
die, i quali.
erzeigen, dimostrino.
Art, maniera.
Wohlthaten, benefizj.
sagt, dice.
daß es gebe, che ci sieno.
Hauptfarben, colori primitivi.
roth, rosso.
orangengelb, aranciò.
gelb, giallo.
grün, verde.
blau, turchino.
dunkelblau, indago.
violet, violetto.
glaubet ihr, credete.
daß es gebe, che vi siano, oder che v' abbia.
Stern, la stella.
gibt es hier, ci sono qui.

Handelshäuser, casa di mercanti.
es giebt deren hier viele, qui ce ne sono molte — ve n' ha molte.
werden Sie hinkommen, ci verrà.
komme, venga.
gehen Sie, va.
der Hofgarten, il giardino di corte.
ich wünschte, io desidererei.
auch hinzukommen, di venirci pure.
denn, poichè.
dort, ci.
nie, mai.
wollen Sie, vuol ella.
daher, ne.
ich komme, vengo.
so eben, appunto.

54.

Es war ein Weiser, welcher behauptete, daß es kein besseres Gut gebe, als eine gesunde Vernunft in einem gesunden Körper. — Es ist ein großer Abstand zwischen Thun und Sagen. — Sie sind also aus Florenz? Zu dienen. Ich bin auch dort gewesen, es giebt dort prächtige Gebäude und schöne Plätze. Derham sagt, daß es Meere und Flüsse im Monde gebe. — Hugens behauptet, daß es auch Einwohner darin gebe.

Es war einmal, v' era una volta.
Weiser, savio — filosofo.
behauptete, sosteneva.
daß es kein gebe, che non si dia.

besseres Gut, miglior bene.
gesunde, sana.
Vernunft, ragione.
es ist, c' è.
Abstand, distanza.
zwischen, tra.

Thun, il fare.
Sagen, il dire.
aus Florenz, di Firenze.
zu dienen, per servila.
ich bin auch dort gewesen, ci sono stato anch' io.
es gibt dort, ci sono oder si danno — v' ha colà.
prächtige Gebäude, delle fabbriche magnifiche.
Platz, piazza.
es gebe, vi sieno.
Fluß, il fiume.
Mond, la luna.
Hugens, Ugenio.
behauptet, sostiene.
Einwohner, abitante.

55.

Aufgaben über die Zeitwörter.

Ueber das Hilfszeitwort Essere.

Presente.

Ich bin zufrieden, wenn ich gesund bin. — Du bist nicht für dich allein auf dieser Welt. — Es ist nicht leicht, jung und weise zu seyn. Er ist geschätzt, weil er bescheiden ist. — Wir sind um das Zukünftige weit mehr besorgt, als wir es um das Gegenwärtige sind. — Die Menschen sind die Sklaven ihrer Einbildung.

Wenn, se.
gesund, sano.
für dich allein, per te solo.
auf dieser Welt, in questo mondo.
auf, su.
leicht, facile.
zu seyn, d' essere.
geschätzt, stimato.
jung, giovine.
weise, savio.
bescheiden, discreto.
weit mehr, molto più.
besorgt, solleciti.
Zukünftige, il futuro (mit dem G.)
Gegenwärtige, il presente.
Sklav, schiavo.
Einbildung, imaginazione.

56.

Derjenige ist in der That glücklich, der von seinen Leidenschaften unabhängig lebt. — Ihr seyd klug, weil ihr alt seyd. — Die ersten Eindrücke sind immer die lebhaftesten. — Die Menschen sind auf dieser Erde wie Reisende, und das Leben ist blos eine Pilgerschaft. — Die Menschen fürchten sich so zu sehen, wie sie sind, weil sie nicht sind, wie sie seyn sollten.

In der That, veramente.
lebt, vive.
Leidenschaft, passione.
unabhängig, indipendente.
klug, prudente — circospetto.
Eindruck, impressione.

die lebhaftesten, le più vivaci.
auf dieser Erde, su questa terra.
wie, come.
Reisende, viaggiatori.
blos, soltanto.
Pilgerschaft, pellegrinaggio.
fürchten, hanno timore.
sich so zu sehen, di vedersi tali.
wie sie, quali essi.
weil, perchè.
wie sie seyn sollten, com' esser dovrebbero.

57.

Pendente.

Ich war nicht wenig besorgt über den Ausgang der Sache. — Du warst nicht zu Hause, als ich kam dich zu besuchen. — Er war im Begriffe abzureisen, als er den erfreulichen Brief erhielt. — Wir waren alle guter Laune, als er plötzlich ganz erblaßt herein trat, und uns die traurige Begebenheit erzählte. — Ihr waret auf dem Lande, als ich von der Reise zurück kam. — Sie waren in der betrübtesten Lage, als sie den Wechsel erhielten. — Die Bilderschrift der Egyptier waren Figuren der Menschen, Vögel, Thiere, Insekten.

Nicht wenig besorgt, non poco sollecito.
über den Ausgang der Sache, a riguardo dell' esito dell' affare.
als ich kam, allorchè venni.
dich zu besuchen, per visitarti.
im Begriffe, in procinto — sul punto.
abzureisen, di partire.
als er erhielt, allorchè ricevette.
erfreuliche Nachricht, la consolante nuova.
guter Laune, di buon umore.
plötzlich, all' improvviso.
herein trat, entrò.
ganz erblaßt, tutto pallido.
erzählte, raccontò.
die traurige Begebenheit, l' infelice avventura.
Lande, campagna.
zurückkam, ritornai.
Reise, viaggio.
in der betrübtesten Lage, nella più trista situazione.
erhalten, ricevere.
Wechsel, la cambiale.
Bilderschrift, geroglifico (vielf.)
Egyptier, Egizio.
Figuren, figure.
der Menschen, d' uomini.
Vogel, uccello.
Thiere, animali.
Insekten, insetti.

58.

Passato semplice e passato composto.

Gestern war ich mit seiner Lektion zufrieden, wir waren es aber nicht die vorigen Tage. — Ihr waret also noch nicht bey ihnen? Sie waren alle zu Hause, und wa-

teten auf euch. — Wir waren vergangenes Jahr auch in Rom. — Ich bin in mehreren Oertern gewesen, wo ihr nie waret. — Du bist nie so gewesen, wie er gewesen ist. — Sie sind ein paar fromme Leute gewesen.

Die vorigen Tage, i giorni scorsi — passati.
noch, ancora.
sie waren, erano.
warteten auf euch, vi stavano aspettando.
vergangenes Jahr, l'anno passato.
nie, mai.
so, cosi.
wie, come.
paar, pajo.
fromme Leute, persone dabbene.

59.

Piucchè passato, e futuro.

Ich war eben bey ihm gewesen, als er mir begegnete. — Sie waren zuvor nie in Wien gewesen. Wo waret ihr gewesen, als ich euch vorbey gehen sah? Wir waren in der Kirche gewesen. — Ich werde immer euer guter Freund seyn. — Du wirst nichts seyn, wenn du nicht etwas zu seyn trachtest. Er wird glücklich seyn, wenn er immer vernünftig handeln wird. — Wir werden das seyn, was wir zu seyn wünschen, wenn wir anhaltend fleißig seyn werden.

Eben, appunto, in quest' istante.
als er mir begegnete, allorchè egli m' incontrò.
sie waren nie gewesen, non erano stati mai.
zuvor, prima d' allora.
wenn, se.
trachtest, procuri.
etwas, qualche cosa.
glücklich, felice.
wenn er, s' egli.
handeln wird, agirà.
vernünftig, ragionevolmente.
das, ciò.
was, che.
wünschen, desideriamo.
anhaltend fleißig, costantemente diligenti.

60.

Imperativo.

Sey mit deinem Stande zufrieden. — Sey weise, und sey fröhlich. — Sey nicht unhöflich, und sey weder nachlässig, noch mißlaunig. — Lasset uns für das Zukünftige nicht so besorgt seyn. — Sey dir selber ein angenehmer Gesellschafter, sey nie ganz müßig, sammle aus Büchern und Menschen neue Ideen. — Sie mögen so reich seyn, als sie

wollen, so vertausche ich doch nicht meine Fröhlichkeit mit ihren Reichthümern.

Stand, stato.
weise, savio.
fröhlich, lieto.
unhöflich, incivile.
und sey weder, e non essere nè.
nachläßig, trascurato.
noch, nè.
mißlaunig, svogliato — di cattivo umore.
für, per.
Zukünftige, l' avvenire.
so besorgt, così sollecito.
dir selber, a te stesso.
angenehmer Gesellschäfter, un compagno aggradevole.
sey nie ganz müßig, non esser mai intieramente disoccupato.
sammle, raccogli.
aus Büchern, da' libri.
und Menschen, dagli uomini.
neue Ideen, nuove idee.
als sie wollen, che vogliono.
ich vertausche doch nicht, io non cambio però.
Fröhlichkeit, ilarità.

61.

Presente del Congiuntivo. (Ueber den Gebrauch des *cong.* siehe Seite 215.)

Ob ich gleich nicht gelehrt bin, so weiß ich doch, was ich zu thun habe, um glücklich zu seyn. — Ich glaube nicht, daß du im Stande bist, dieß zu thun. — Ob es wohl die Wahrheit ist, daß der Mensch schwach und unbeständig ist, so hat er dennoch einen hinlänglichen Vorrath an Kraft, um sich in den meisten Fällen zu beherrschen. — Ich glaube, daß die Herren N. nicht hier sind. — Ihr dürft nicht fürchten, daß wir so unbescheiden sind, das Geheimniß zu verrathen.

Obgleich, sebbene.
gelehrt, dotto.
weiß ich, io so.
was ich habe, quello che ho.
zu thun, da fare.
um, per.
ich glaube nicht, io non credo.
im Stande, in caso.
dieß zu thun, di far questo.
obwohl es, sebben egli (oder sebbene allein).
die Wahrheit, la verità.
schwach, debole.
unbeständig, incostante.
so hat er dennoch, egli ha però.
hinlänglichen Vorrath, una sufficiente provvisione.
an Kraft, di forza.
um sich zu beherrschen, per dominarsi.
in den meisten Fällen, nella maggior parte de' casi.
ihr dürft nicht fürchten, non avete da temere.
so unbescheiden, così indiscreti.
zu verrathen, di tradire.
das Geheimniß, il secreto.

62.

Relativo, e condizionale.

Ich würde vergnügter leben, wenn ich arbeitsamer wäre. — Du würdest klüger seyn, wenn du aufmerksamer auf deine Fehler wärest. — Er würde von seinen Bekannten sehr geliebt seyn, wenn er mit ihnen freundlicher wäre. — Wir würden nie mit unserm Stande unzufrieden seyn, wenn uns die wahren Freuden des Lebens besser bekannt wären. — Sie würden reicher seyn, wenn sie sparsamer wären. — So sinnreich auch die Griechen und Römer waren, so haben sie doch weder das Drucken, noch Stechen erfunden. — Die Egyptier zweifelten nicht, daß gewisse Thiere und Pflanzen Gottheiten wären.

Ich würde leben, io viverei.
vergnügter, più contento.
wenn, se.
arbeitsamer, più attivo — laborioso.
klüger, più prudente.
aufmerksamer, più attento.
auf deine Fehler, sovra i tuoi falli.
Bekannter, il conoscente.
geliebt, amato.
freundlicher, più amichevole.
wenn uns besser bekannt wären, se ci fossero più ben noti.
die wahren Freuden, i veri piaceri.
sparsamer, più economi.
so auch, per quanto.
sinnreich, ingegnoso.
die Griechen, i Greci.
Römer, i Romani.
so haben sie doch nicht erfunden non hanno però inventato.
weder, nè.
das Drucken, la stampa.
noch das Stechen, ne l' arte d' incidere.
zweifelten nich, non dubitavano.
gewisse Thiere, alcuni animali.
Pflanzen, e alcune piante.
Gottheiten wären, non fossero divinità.

63.

Passato composto.

Ich hoffe, daß er schon bey ihnen gewesen sey. — Ich fürchte, daß er nicht dort gewesen sey, wo er gesagt hat. — Man sagt, daß ihr unbedachtsam gewesen seyd. Es ist nicht wahrscheinlich, daß sie in dieser Zeit schon dort gewesen sind. — Daß die Begebenheit so gewesen sey, wie er erzählt hat, habe ich keinen Zweifel. — Ich bin der Meinung, daß sie un[illegible] der Sache gewesen sind.

Ich hoffe, io spero.
ich fürchte, io temo.
dort, colà.
wo er gesagt hat, ove egli ha detto.
man sagt, si dice.
unbedachtsam, sconsiderato.
es ist nicht wahrscheinlich, non è verisimile.
schon, già.
Begebenheit, il caso successo.
wie er erzählt hat, come egli ha raccontato.
habe ich keinen Zweifel, io non ho alcun dubbio.
ich bin der Meinung, io son d' opinione.
unschuldig, innocenti.
bey der Sache, in quest' affare.

64.

Primo, e secondo piuchè passato.

Ich würde nicht bey euch gewesen seyn, wenn mein Freund, der in eurem Hause wohnt, nicht krank gewesen wäre. — Er würde nicht so arm gewesen seyn, wenn er vorsichtiger mit seinem Gelde gewesen wäre. — Sie würden nicht in allen Schlachten so glücklich gewesen seyn, wenn sie nicht immer tapfer gewesen wären.

Wohnt, abita.
krank, ammalato.
so arm, così povero.
vorsichtiger, più circospetto.
in allen Schlachten, in ogni battaglia.
tapfer, valoroso.

65.

Futuro del congiuntivo.

Wenn er in seiner Jugend nachlässig und unbesonnen gewesen seyn wird, so wird er ein kummervolles Alter haben. Wenn wir in dieser Welt nicht gerecht gewesen seyn werden, so werden wir keine Belohnung erhalten. — Wer nicht zuvor in schlimmen Umständen gewesen seyn wird, der wird den Werth der guten nicht kennen.

Jugend, gioventù.
nachlässig, negligente — trascurato.
unbesonnen, inconsiderato.
wird er haben, egli avrà.
kummervolles Alter, una vecchiaja piena di disastri — disastrosa.
gerecht, giusto.
werden wir erhalten, noi non conseguiremo.
keine Belohnung, nissun premio.
wer zuvor, chi prima.
schlimme Umstände, penose circostanze — cattiva situazione.
wird nicht kennen, non conoscerà.
den Werth il valore.

66.

Infinitivo.

Mir scheint es sicher zu seyn, daß es mehrere Welten gebe. — Um immer fröhlich zu seyn, muß man die schöne Kunst gelernt haben, seinem Gemüthe jede gewünschte Stimmung zu geben. — Ich glaube wohl auch ein Kenner von dieser Sache zu seyn — Man beschuldigt ihn, sehr unvorsichtig bey dieser Gelegenheit gewesen zu seyn. — Das Leben muß nichts anders seyn, als eine beständige Ausübung unserer Pflichten.

Scheint es, pare.
sicher, sicuro.
daß es gebe, che si diano.
mehrere Welten, più mondi.
fröhlich, lieto — ilare — allegro — giulivo — giocondo.
muß man, si deve — bisogna.
gelernet haben, aver imparato.
die schöne Kunst, la bell' arte.
zu geben, di dare.
Gemüth, animo.
jede gewünschte Stimmung, qualcunque sia desiderato tenore.
ich glaube wohl auch, credo bene anch' io.
Kenner, conoscitore.
man beschuldigt ihn, si taccia.
sehr unvorsichtig, molto imprudente.
bey dieser Gelegenheit, in questo incontro.
beständige Ausübung, continuo esercizio.
Pflicht, dovere.

67.

Gerundio.

Da er ein braver Junge ist, so hat er gute Hoffnung in der Welt fortzukommen. — Da er noch jung war, so liebte er ausserordentlich die Jagd. — Da ich zu Rom gewesen bin, so kann ich euch vieles von seinen Alterthümern erzählen. — Wenn ihr in einem fremden Lande seyd, so befolget dessen Gebräuche.

Braver Junge, bravo giovane.
fortzukommen, di camparla (Redensart).
liebte er, egli amava.
ausserordentlich, fuor di misura.
Jagd, la caccia.
ich kann, io posso.
erzählen, raccontare.
Alterthum, antico monumento.
wenn, quando.
fremdes Land, paese estero.
befolgt, seguite.
dessen Gebräuche, le di lui usanze.

68.

Ueber das Hülfszeitwort.

Avere, haben.

Ich habe schöne Bücher zu Hause. — Du hast wenig Freunde, weil du zu viel Eigenliebe hast. — Er hat gehört, daß wir Abends immer Gesellschaft haben, daher will er auch zu uns kommen. — Ihr habt eine gute Zeit zum Reisen, wir haben nun beständig schöne Tage. — Die Kinder haben große Anlage Alles leicht zu lernen.

Zu viel, troppo.
Eigenliebe, amor proprio.
gehört, udito.
Abends, la sera.
Gesellschaft, società.
daher, quindi.
will er auch, egli vuol pure.
kommen, venire.
zum Reisen, per viaggiare.
nun, ora.
beständig, costantemente.
schöne Tage, de' bei giorni.
große Anlagen, gran disposizione.
alles leicht zu lernen, d' imparar tutto facilmente.

69.

Imperfetto.

Ich hatte einen schönen Garten ausserhalb der Stadt, worinn ich einige der schönsten Blumen hatte. — Du hattest diese Kenntnisse nicht, bevor du mit ihm Umgang hattest. — Seneka hatte ungeheure Reichthümer, und hat doch so sehr die Armuth gelobt. — Wir hatten im Sinne euch zu besuchen, aber das Wetter hat uns daran gehindert. — Ihr hattet viele Freunde, als ihr reich waret. — Die Römer hatten anfangs mehr Tugend, als sie zuletzt hatten.

Ausserhalb der Stadt, fuori della città.
worinn, in cui.
Blume, il fiore.
Kenntnisse, conoscenze.
bevor du hattest, prima di avere.
Umgang mit ihm, famigliarità secolui.
ungeheure Reichthümer, delle ricchezze enormi.
gelobt, lodato.
Armuth, la povertà.
im Sinne, intenzione (ohne Artikel).
euch zu besuchen, di visitarvi.
Wetter, il tempo.
hat uns daran gehindert, ce l' ha impedito.
anfangs, da principio.
als sie zuletzt hatten, che non ebbero infine (Redensart).

70.

Passato semplice.

Ich hatte eine große Freude, als ich seine Rückkehr vernahm. — Du hattest viel Geld, warum hast du es nicht besser angewendet? Cicero hatte Clodius zum Feind. — Wir hatten voriges Jahr viele Früchte. — Ihr hattet gestern, wie ich höre, das Vergnügen, die berühmte Sängerinn zu hören. — Rom und Karthago hatten gegen einander große Kriege, Karthago aber unterlag zuletzt.

Freude, piacere — allegrezza, gioja — consolazione.
als ich, allorchè.
vernahm, intesi.
Rückkehr, ritorno.
warum, perchè.
hast du es nicht besser angewendet, non l' hai impiegato meglio.
zum Feind, per inimico.
voriges Jahr, l'anno scorso.
Frucht, frutto.
wie ich höre, come intendo.
zu hören, d' ascoltare.
die berühmte Sängerinn, la famosa cantatrice.
Karthago, Cartagine.
gegen einander, tra di loro.
Krieg, guerra.
unterlag zuletzt, soggiacque infine.

71.

Passato composto.

Wer einmal das Unglück gehabt hat, von bösen Menschen betrogen zu werden, der ist auf alle mißtrauisch. Ich habe große Widerwärtigkeiten gehabt, deren du keine gehabt hast. — Wir haben die Ehre gehabt, die Fürstin N. in unserm Hause zu bewirthen. — Ihr habt gestern eine böse Laune gehabt. — Die Franzosen haben große Vortheile über die Deutschen gehabt.

Unglück, la disgrazia.
betrogen zu werden, d' essere stato ingannato.
von bösen Menschen, da cattive genti — persone.
mißtrauisch, diffidente.
auf alle, con tutti.
Widerwärtigkeiten, avversità.
deren, simili a cui.
Ehre, l' onore.
zu bewirthen, di trattare.
böse Laune, un cattivo umore.
Vortheil, avantaggio.
über, sopra.

72.

Piuchè passato.

Ich hatte gar keine Nachricht von ihm seit zwey Jahren gehabt, als unerwartet mir ein Brief von ihm ankam. — Sie hatten keine Unruhe gehabt, bevor Sie von dem Feinde ausgeplündert worden waren. — Er hatte immer eine fröhliche Laune gehabt, bevor er zu spielen angefangen hatte.

Gar keine, punto; (ich hatte gar keine Nachricht gehabt) io non aveva avuto punto notizia.
unerwartet, inaspettatamente.
ankam, arrivò.
Unruhe, inquietudine.
bevor, innanzi che.
ausgeplündert worden waren, fossero stati saccheggiati.
fröhliche Laune, un umore allegro.
bevor er angefangen hatte, innanzi — o prima che avesse incominciato.
zu spielen, a giuocare.

73.

Futuro.

Ich werde die Freude haben, euch in diesem Anliegen behülflich zu seyn. — Du wirst späterhin keine Zeit zum Lernen haben, wenn du die Gegenwärtige unbenützt vorüber gehen lassen wirst. — Ich glaube nicht, daß Sie das Glück haben werden, das Sie in ihrem Unternehmen hoffen. Morgen werden wir, wie ich hoffe, schön Wetter haben. — Ihr werdet dazu die gehörigen Kenntnisse nicht haben.

Anliegen, emergenza.
behülflich, d' esservi giovevole.
späterhin, più tardi.
zum lernen, per imparare.
wenn du vorüber gehen lassen wirst, se lascerai passare.
unbenützt, senza frutto.
die Gegenwärtige, il presente.
das sie hoffen, che sperano.
Unternehmen, intrapresa.
wie ich hoffe, come spero.
schön Wetter, bel tempo.
dazu, ci.
die gehörigen Kenntnisse, le necessarie cognizioni.

74.

Imperativo.

Habe Geduld in deinen Leiden; Ungeduld macht das Uebel nur ärger. — Möge er ein wenig mehr Vorsichtigkeit haben! — Lasset uns in diesem Geschäfte Muth und Ent-

schlossenheit haben. — Habe nicht die Meinung, daß ich für dich allein da sey. — Lasset sie nur auf einen Augenblick Glück haben, Ungerechtigkeit bleibt dennoch nicht unbestraft.

Geduld, pazienza.
Leiden, sofferenza, (plur.)
Ungeduld, l' impazienza.
macht nur, non rende.
Uebel, il male.
ärger, che più graveso.
ein wenig mehr, un po' più.
Vorsichtigkeit, di circospezione.
Geschäft, affare.
Muth, corraggio.
Entschlossenheit, risolutezza.
die Meinung, il pensiero.
da, qui.
für dich allein, solamente per te.
nur, pure.
auf einen Augenblick, per un istante.
Glück, prosperità.
Ungerechtigkeit, l' ingiustizia.
bleibt dennoch nicht, non resta però.
unbestraft, senza castigo.

75.

Congiuntivo presente.

Ob er gleich viel Geld hat, so lebt er doch nicht glücklich. — Ob wir gleich Zeit und Gelegenheit zum Wirken haben, so benützen wir sie doch nicht gehörig. — Ich glaube nicht, daß sie im Sinne haben, von hier weg zu reisen. Es wird erforderlich seyn, daß ihr gute Freunde habet, um das zu erhalten.

Lebt er doch nicht, egli non vive però.
zum Wirken, per agire.
wir benützen sie doch nicht, noi non l' impieghiamo però.
gehörig, opportunamente.
im Sinne, disegno.
weg zu reisen, di partire.
von hier, di qui.
wird es erforderlich seyn, farà d' uopo — sarà di mestieri — converrà — sarà necessario.
um zu erhalten, per conseguire.

76.

Condizionale, e relativo.

Ich würde nicht wenig Sorge wegen dieser Sache haben, wenn ich nicht die Sicherheit hätte, daß er ehrlich handeln wird. — Wenn er mehr Muth hätte, so würde er viel-

leicht ein größeres Glück haben. — Wenn sie mehr Gelegenheit hätten mich genau zu kennen, so würden sie eine bessere Meinung von meiner Person haben. — Wir würden mehr Zufriedenheit mit den Menschen haben, wenn wir nicht so viel Eigennutz hätten.

Nicht wenig Sorge, non poca inquietudine.	größeres Glück, una maggior fortuna.
wegen, a motivo di.	mich genau zu kennen, di conoscermi a fondo.
die Sicherheit, la sicurezza.	bessere Meinung, miglior opinione.
daß er handeln wird, ch' egli agirà.	Eigennutz, interesse.
ehrlich, onoratamente.	

77.

Passato composto.

Ich weiß nicht, ob sie die Gelegenheit gehabt haben, ihn zu sehen, noch ob ihr Zeit gehabt habet, mir die bestellten Bücher zu schicken. — Er will behaupten, daß ich lange Zeit mit ihm Bekanntschaft gehabt habe, obschon es nicht wahr ist. — Nero wünschte, daß die ganze Stadt Rom nur einen Hals gehabt hätte, um auf einen Streich alle Bürger zu enthaupten.

Ich weiß nicht, io non so.	Bekanntschaft, conoscenza.
ob sie, s' eglino.	Nero, Nerone.
ihn zu sehen, di vederlo.	wünschte, desiderava.
noch, e neppure — nemmanco.	nur einen Hals, un collo solo.
ob ihr, se voi.	um zu enthaupten, per decapitare.
zu schicken, di mandare.	auf einen Streich, ad un sol colpo.
die bestellten Bücher, i libri commessi.	alle Bürger, tutti i cittadini.
er will behaupten, egli vuol sostenere.	

78.

Piucchè passato del congiuntivo.

Es wäre zu wünschen gewesen, daß sie mehr Einigkeit gehabt hätten, so würden die Feinde gewiß nicht so viele Vortheile über sie gehabt haben. — Wir würden gewiß eine größere

Freude gehabt haben, wenn er nicht dabey gewesen wäre. — Euer Vater würde mit euch eine größere Zufriedenheit gehabt haben, wenn ihr eine bessere Aufführung gehabt hättet.

Es wäre zu wünschen gewesen, saria stato da desiderare.
Einigkeit, unione.
gewiß, certamente.
Vortheile, avvantaggi.
über, sovra di.
wenn er nicht dabey gewesen wäre, s' egli non ci fosse stato pure.
Aufführung, condotta.

79.

Futuro condizionale.

Wenn ihr Nachricht von Paris gehabt haben werdet, machet es mir zu wissen. — Wenn wir das gehabt haben werden, was wir zu haben wünschen, so werden wir dieserwegen doch nicht ohne Wünsche seyn. Wenn wir in dieser Welt Widerwärtigkeiten gehabt haben werden, so können wir ein besseres Loos in der andern hoffen.

Nachricht, riscontro — ragguaglio — notizia.
macht es mir zu wissen, fatemo lo sapere.
dieserwegen doch, pertanto.
Wunsch, brama.
Widerwärtigkeit, avversità.
so können wir, noi potiamo.
hoffen, sperare.
ein besseres Loos, una miglior sorte.
in der andern, nell' altro.

80.

Infinitivo.

Wir müssen Standhaftigkeit in unsern guten Vorsätzen haben. Es ist nicht leicht immer eine gleiche Gemüthsstimmung zu haben. — Um eine dauerhafte Gesundheit zu haben, muß man mäßig und arbeitsam seyn. — Er glaubt große Vortheile dabey gehabt zu haben, aber er betrügt sich. Ich zweifle sehr, daß er das gehabt habe, was er sagt.

Wir müssen, noi dobbiamo.
Standhaftigkeit, costanza.
guter Vorsatz, buon proposito.
es ist nicht leicht, non è facile.
gleiche Gemüthsstimmung, un' eguale disposizione d' animo.
dauerhafte Gesundheit, una durevole salute.
muß man, si deve.

er glaubt, egli crede.	ich zweifle sehr, io dubio molto.
große Vortheile, grandi avvantaggi.	daß er gehabt hat, ch' egli abbia avuto,
dabey gehabt zu haben, d' averci avuto.	was er sagt, ciocchè egli dice.
er betrügt sich, egli s' inganna.	

81.

Gerundio.

Da ihr Zeit und Gelegenheit habet, warum lasset ihr sie unbenützt vorüber gehen? — Indem er so viele Fähigkeiten besitzet, so wird es ihm ein Leichtes seyn in der Welt fortzukommen. — Da er so viele Bekanntschaften in Wien gehabt hat, so kann er euch mehrere Empfehlungsbriefe mitgeben.

Warum lasset ihr sie? perchè lo lasciate?	fortzukommen, di camparla (Redensart.)
vorüber gehen, passare.	so kann er, egli può.
unbenützt, senza frutto.	euch mitgeben, accompagnarvi.
besitzen, possedere.	mehrere Empfehlungsbriefe, con diverse lettere di raccomandazione.
Fähigkeit, abilità.	
ein Leichtes seyn, una cosa facile.	

82.

Aufgaben über die regelmäßigen Zeitwörter der ersten Konjugation. (S. Seite 178.)

Lernen Sie Italienisch? Zu dienen, ich lerne es. Haben Sie auch Klavier spielen gelernt? Nein mein Herr, das habe ich nicht gelernet; ich kann nur ein wenig Violin spielen. — Mein Freund schickte mir neulich einige schöne Musikalien, wenn es Ihnen gefällig ist, so wollen wir sie heute Abends mit einander spielen — Wir hoffen, daß Sie uns die Ehre geben werden uns zu besuchen. — Regulus rieth den Römern ab, Friede zu machen, obgleich es ihm das Leben kostete.

Lernen, imparare.	nein, mein Herr! no signore!
zu dienen, per ubbidirla.	ich kann nur ein wenig, io so solamente sonare un poco.
Klavier spielen, sonare il gravicembalo.	Violin, il violino.

schicken, mandare.
neulich, ultimamente — poco fa.
einige schöne Musikalien, alcuni bei pezzi di musica.
wenn es Ihnen gefällig ist, qualor le aggrada.
so wollen wir sie spielen, li soneremo.
heute Abends, questa sera.
geben, dare.
besuchen, visitare.
abrathen, sconsigliare.
zu machen, di fare.
obgleich, sebbene.
kostete, costasse.

83.

Es freuet mich, ihn kennen gelernt zu haben, er ist ein Mann voll Kenntnisse, und spricht mehrere Sprachen gut. — Sie reden auch Italienisch, nicht wahr? — Ich bitte um Verzeihung, ich kann es noch nicht; ich wünschte aber es sprechen zu können. — Sie haben doch angefangen es zu lernen? — Es sind nur zwey Monate, daß ich angefangen habe. — Wenn Sie ein bischen Muth haben werden, so verspreche ich Ihnen, daß Sie es bald reden werden: denn um bald reden zu lernen, muß man sehr oft sprechen.

Es freuet mich, mi fa piacere. — godo — mi rallegro.
ihn kennen gelernt zu haben, d' aver imparato a conoscerlo.
voll Kenntnisse, pieno di conoscenze.
sprechen, parlare.
gut, bene.
mehrere Sprachen, più lingue.
nicht wahr? non è egli vero?
ich bitte um Verzeihung, mi scusi — chiedo scusa — perdoni.
ich kann es noch nicht, io non lo so ancora.
wünschen, desiderare.
zu können, di saper.
es sprechen, parlarlo.
doch, però.
anfangen, cominciare.
es sind nur, non sono che — sono solamente.
ich verspreche Ihnen, le prometto.
bald, ben tosto — presto.
muß man, bisogna.
sehr oft, molto spesso.

84.

Trag und dulde die Schwäche des Menschen mit Nachsicht, sie ist sein Loos, und auch die Ursache seiner Bosheit; du wirst ihm dadurch Stärke einhauchen. — Die Einwohner von Gadara verehrten die Armuth mit besonderer Feyerlichkeit; sie betrachteten sie als die Mutter des Fleißes, und aller Künste. — Die Vernunft lehret uns, daß man seinen Nächsten lieben muß, und ihm das erweisen, was wir

in

in einem solchen Falle wünschen würden, daß uns erwiesen wäre.

Trag, sopporta.
duldе, soffri.
Schwäche, la debolezza.
Nachsicht, indulgenza.
sein Loos, il suo retaggio.
und auch, e anche.
die Ursache, la cagione.
Bosheit, malizia.
einhauchen, ispirare.
Einwohner, abitante.
verehren, onorare — venerare.
besondere Feyerlichkeit, particolare solennità.
betrachten, considerare.
als die, come la.
alle Künste, tutte le scienze.
Vernunft, la ragione.
lehren, insegnare.
Nächste, il prossimo.
erweisen, usare.
solcher Fall, caso simile.

85.

Achilles opferte zwölf Trojaner dem Schatten seines Freundes Patroklus auf. — Herkules schenkte vor seinem Tode seinem Freunde die in das Blut der Hydra getauchten Pfeile. — Ulysses befahl seinen Matrosen ihre Ohren mit Wachs zuzustopfen, er ließ sich selbst an den Mast binden, um dem Zaubertone der Sirenen zu widerstehen.

Achilles, Achille.
opfern, sagrificare.
Trojaner, Trojano.
Schatten, ombra.
Patroklus, Patroclo.
schenken, donare.
vor seinem Tode, innanzi la sua morte — prima di morire.
die Pfeile, le frecce.
getaucht, tinte.
in das Blut, nel sangue.
Hydra, Idra.
befehlen, comandare.
Matrose, il marinajo.
zuzustopfen, d' otturare.
Ohr, l' orecchio.
Wachs, la cera.
er ließ sich selbst binden, si fece legare egli stesso.
Mast, l' albero maestro.
um zu widerstehen, per resistere.
Zauberton, il canto lusinghiero.
Sirene, la Sirena.

86.

Um die Leidenschaften wohl vorzustellen muß man des Menschen Herz studiert haben, und alle seine Triebe kennen. — Kaum war Cäser in den Senat getreten, als die Verschwornen ihn mit Dolchstichen ermordeten. — Da Ludwig der Große von Fouquet Geld forderte, antwortete dieser: Sire, es ist keines in Euer Majestäts Schatzkammer, aber der Kardinal wird ihnen einiges leihen.

Vorzustellen, representare.
Leidenschaft, la passione.
studieren, studiare.
kennen, conoscere.
alle seine Triebe, tutte le sue inclinazioni.
kaum, appena.
getreten, fu entrato — ebbe posto il piede.
als, che.
Verschworner, il congiurato.
ermorden, trucidare.
Dolchstich, pugnale.
fordern, dimandare (Gerund.)
Ludwig, Luigi.
antwortete dieser, rispose questi.
Sire, Sire.
es ist keines, non ce n' è punto.
Schatzkammer, tesoro.
leihen, imprestare.

87.

Coriolanus belagerte Rom, woraus er verbannt worden war. — Die Geschichte lehret uns, daß Cyrus die Persische Monarchie gegründet habe, und Ninus die Assyrische. — Ich bin der Meinung, daß die Menschen oft mehr Nutzen von ihren Fehlern, als von ruhmvollen Handlungen ziehen. — Fehler machen den Menschen in sich gehen. — Heinrich der Vierte betrachtete die Erziehung der Jugend als eine Sache, von welcher die Glückseligkeit der Staaten und Völker abhängt.

Belagern, assediare.
er verbannt worden war, era stato discacciato — esiliato.
Geschichte, la storia.
gründen, fondare.
Monarchie, monarchia.
Cyrus, Ciro.
persische, persiana.
Assyrische, l' assiria.
ich bin der Meinung, io son d' opinione.
ziehen, ricavare.
mehr Nutzen, maggior vantaggio.
Fehler, difetto.
Handlung, l' azione.
ruhmvoll, la più gloriosa. (plur.)
machen in sich gehen, fanno entrare in se stesso.
betrachten, considerare.
Erziehung, l' educazione.
Sache, cosa.
abhängt, dipende.
Staat, stato.
Volk, popolo.

88.

Aufgaben über die regelmäßigen Zeitwörter der zweyten Conjugation. (S. Seite 183.)

Wir fürchteten, daß ein heftiges Gewitter uns überfallen möchte; daher wollten wir uns nicht länger dort

aufhalten. — Ich hielt ihn für einen guten Freund, aber ich be trog mich. — Sie wußten nicht, daß der Feind in der Nähe war, daher wurden sie überfallen und geschlagen. — Voriges Jahr galt die Seide ein Drittel mehr als heuer. — Wir genoßen bisher eine sehr angenehme Witterung. — Mir gefiel gestern vorzüglich die erste Tänzerinn, die Schauspieler aber gefielen mir nicht so sehr.

Fürchten, temere.
heftiges Gewitter, forte temporale.
möchte, volesse.
uns überfallen. sorprenderci.
daher, perciò.
wollten wir uns nicht, non ci volemmo.
aufhalten trattenere.
länger, più a lungo.
halten, tenere.
betrügen, ingannare.
wußten, non seppero.
in der Nähe, in vicinanza.
wurden sie überfallen, vennero sorpresi.
geschlagen, battuti.
galt, valse.
ein Drittel mehr, un terzo di più.
heuer, quest' anno.
genießen, godere.
bisher, fin qui.
Witterung, stagione.
gefallen, piacere.
vorzüglich, principalmente.
Tänzerinn, ballerina.
Schauspieler, attore.
so sehr, tanto.

89.

Orpheus erhielt vom Pluto die Erlaubniß, seine geliebte Euridice aus der Hölle zurück zu führen, mit dem Bedinge, daß er nicht zurück sähe, bis er aus der Hölle wäre. — Aristides, ein Athenienser, erhielt wegen seiner großen Redlichkeit den Namen eines Gerechten. Da seine Landsleute ihn verurtheilten ins Elend zu ziehen, kam ein Bauer, der nicht schreiben konnte, ihn zu bitten, seine Stimme für ihn zu schreiben, welches er auch sogleich that.

Orpheus, Orfeo.
erhalten, ottenere.
Pluto, Plutone.
Erlaubniß, la permissione.
zurückführen, ricondurre.
mit dem Bedinge, con questa conditione.
daß er nicht zurücksähe, che non riguardasse in dietro.
bis er aus der Hölle wäre, finchè non fosse uscito dall' Inferno.
wegen, a motivo.
Redlichkeit, equità.
gerecht, giusto.
Landsleute, concittadini.
verurtheilten, condannorono.
ins Elend zu ziehen, ad andare in esilio.
kam, venne.
Bauer, contadino.
können, sapere.
zu bitten, a pregarlo.
zu schreiben, di scrivere.

für ihn, per lui.
Stimme, voto.

welches er auch sogleich that, il che pure egli tosto fece.

90.

Wir müssen das Uebel nicht mit zu großer Beängstigung fürchten; denn es wird dadurch nur unnütz vermehrt; wir können ja nicht wissen, ob es nicht besser ausfallen könnte, als wir besorgen. — Ich wollte nur sehen, ob er sein Wort halten würde, denn ich argwohnte, daß er es nicht halten könnte. — Da ich nicht wußte, ob er kommen würde, so wollte ich nicht länger auf ihn warten.

Müssen, dovere.
Uebel, male.
zu großer Beängstigung, troppa inquietudine.
denn, poichè.
es wird dadurch unnütz vermehrt, viene con ciò solamente accresciuto in vano.
ausfallen, succedere — arrivare.
besorgen, temere.
sehen, vedere.
halten, mantenere.
argwohnen, sospettare.
ob er kommen würde, s'egli verrebbe.
so wollte ich nicht, io non volli.
länger warten, aspettarlo più lungamente — più a lungo.

91.

Ich glaubte, daß er mir schreiben würde, aber er schrieb mir nicht, und ich betrübte mich darüber, weil er mir sagte, daß sein Stillschweigen von keiner guten Bedeutung seyn würde. — Ich lebe auf dem Lande weit vergnügter, als ich je in der Stadt gelebt habe. — Ich las gestern in den Zeitungen eine traurige Neuigkeit, die uns Alle sehr betrübte. — Neulich forderte ich von ihm die Bücher zurück, die ich ihm geliehen hatte. — Wir erlaubten ihm nach Hause zurückzukehren, da er uns um die Erlaubniß bath.

Glauben, credere.
schreiben, scrivere.
mich darüber, me ne.
betrüben, affliggere.
Stillschweigen, silenzio.
von keiner guten Bedeutung, di nissun buon augurio.
leben, vivere.
weit mehr, molto più.
vergnügt, contento.
je, mai.
lesen, leggere.
Zeitung, gazzette.
traurige Neuigkeit, trista novità.
betrüben, affliggere.
fordern, chiedere.
zurück, di ritorno.
leihen, imprestare.

erlauben, permettere.
zurückkehren, ritornare.
bitten, chiedere.
Erlaubniß, licenza.

92.

Ich vernahm aus seinem Briefe, daß die an ihn abgeschickten Waaren glücklich angekommen sind. — Wir gaben auf unserer Reise viel Geld aus, und wir würden noch mehr ausgegeben haben, wenn wir mehr gehabt hätten. — Ich wählte einige der schönsten Kupferstiche, die er hatte, ich kaufte sie, und verkaufte sie wieder an meinen Freund. — Sie drückten sich über diese Sache sehr zweydeutig aus. — Sie verbargen vor mir ihren Kummer, und stellten sich fröhlich; ich nahm doch wahr, daß ihre Fröhlichkeit nur erzwungen war, daher suchte ich Ihnen beyzustehen.

Vernehmen, intendere.
die an ihn abgeschickten Waaren, le speditegli mercanzie.
ankommen, giungere.
ausgeben, spendere.
auf unserer Reise, nel nostro viagio.
mehr, di più.
wählen, scegliere.
einige, alcuni.
Kupferstiche, stampe in rame.
kaufen, comperare.
wieder verkaufen, rivendere.
sich ausdrücken, esprimersi sovra questa cosa.
sehr zweydeutig, molto equivocamente.
verbergen, nascondere.
Kummer, cordoglio — rammarico.
sich stellen, infingersi.
fröhlich, allegri.
wahrnehmen, accorgersi.
erzwungen, forzato.
daher, onde.
suchte, io cercai.
beystehen, soccorrere.

93.

Ich bekam erst gestern die mir zugeschickten Ballen, welche ich vor drey Wochen zu erhalten glaubte. — Er gab mir das Geld zurück, das er mir schuldig war. — Aus seiner Nachläßigkeit entstand großes Unheil. — Sie haben am ersten den Eid gebrochen, den sie schworen. — Die Engländer vertilgten in ihrem Lande die Wölfe. — Es schadete ihm nicht wenig so übereilig gewesen zu seyn.

Vorkommen, ricevere.
erst, solamente.
mir zugeschickten, speditemi.
zurückgeben, rimettere.
das er mir schuldig war, che mi doveva.
Nachläßigkeit, trascuratezza.
entstehen, nascere.

Unheil, malanno.
am ersten, i primi.
brechen, rompere.
Eid, giuramento.
schwören, giurare.
vertilgen, distruggere.
Wolf, lupo.
schaden, nuocere.
gewesen zu seyn, d' essere stato.
so übereilig, cosi inconsiderato — precipitoso.

94.

Aufgaben über die Zeitwörter der dritten Konjugation.
(Siehe Seite 187 — 191.)

Ich hörte mit Freuden seine glückliche Rückkehr. — Es gelang mir, ihn zu bewegen, meinem Rathe zu folgen. — Gestern fühlte er sich etwas unpäßlich, heute aber fühlt er sich besser. — Er unterrichtete seine Kinder in jedem Fache der Gelehrsamkeit und der schönen Künste. — Herodes sagt uns, daß die alten Perser ihre Kinder, vom fünften Jahre an bis ins Zwanzigste, nur in drey Stücken unterrichtet haben: die Pferde abzurichten, den Bogen zu gebrauchen, und die Wahrheit zu sagen.

Hören, sentire — udire.
Rückkehr, ritorno.
gelingen, riuscire.
bewegen, commovere-indurre.
zu folgen, a seguire.
fühlen, sentire.
etwas unpäßlich, un po' incomodato.
unterrichten, istruire.
Kind, fanciullo.
jedes Fach, ogni sfera — ogni diramazione.
Gelehrsamkeit, letteratura.
schöne Künste, le bell' arti.
sagen, dire.
die alten Perser, gli antichi Persiani.
bis in, fino al.
Stück, cosa.
abrichten, diriggere (a.)
gebrauchen, maneggiare.
Bogen, l' arco.

95.

Satyrische Menschen sind kleine Insekten, deren Daseyn wir fühlen, durch die Mühe, die sie sich geben uns zu stechen. — Die Frau von Villacerse, welcher Herr Tesseau, der ihr schüchterner Liebhaber war, eine Pulsader anstatt einer Blutader öffnete, entfernt, ihm ihren Tod vorzuwerfen, vermachte sie ihm eine Pension. — Cäsar bedeckte sein Haupt mit Lorbern, weil er kahl war. — Plato verbannte die Musik aus seiner Republik. — Wenn Zeuxes eine vollkommene Schönheit malen wollte, so vereinigte er die verschiedenen Züge lebender Schönheiten.

Satyrisch, satirico — maldicente.	Tod, morte.
Insekt, insetto.	vermachen, lasciare.
Daseyn, esistenza.	Pension, pensione.
durch die, mediante la.	bedecken, coprire.
Mühe, pena.	Haupt, capo.
die sie sich geben, che si danno.	Lorbeern, con allori.
stechen, pungere — ferire.	kahl, calvo.
welcher, a cui.	verbannen, bandire.
schüchterner Liebhaber, un amante timido.	aus, dalla.
öffnen, aprire.	Zeuxes, Zeusi.
Pulsader, arteria.	mahlen, dipingere.
anstatt, in vece (gen.)	vereinigen, unire (imperf.)
Blutader, vena.	verschiedene Züge, i diversi tratti — delineamenti.
entfernet, ben lontana.	lebender Schönheiten, delle bellezze viventi.
vorzuwerfen, rimproverare.	

96.

Die olympischen Spiele wurden von Herkules zu Ehre des Jupiters Olympus eingesetzt. — Unter allen Vergnügungen und Unterhaltungen des Lebens, ist der Umgang oder das Gespräch das vernünftigste und angenehmste Mittel das Gemüth zu erquicken, und der Seele ihre Spannkraft wieder zu geben. — Da Demetrius von Phalera vernahm, daß die Athenienser seine Statuen umgestürzt hatten, sagte er: sie haben doch die Tugend, welche sie errichtet hat, nicht umgestossen. — Die Griechen schickten den Ulysses zum Philoctetes, ihn zur Belagerung von Troja zu bringen, ohne welchen sie nichts unternehmen konnten.

Die olympischen Spiele, i giuochi olimpici.	vernünftigste, il più ragionevole.
einsetzen, istituire.	angenehmste, grato.
zu Ehren, ad onore.	erquicken, rinvigorire.
Jupiter Olympus, Giove Olimpico.	wieder geben, restituire.
unter, tra.	Spannkraft, elasticità.
Vergnügungen, piaceri.	Demetrius von Phalera, Demetrio falereo.
Unterhaltungen, trastulli — divertimenti.	vernehmen, udire.
Umgang, il cònversare.	umstürzen, demolire.
Gespräch, il colloquio.	Statue, statua.
Mittel, mezzo.	errichten, erigere.
	umstossen, rovesciare.

schicken, spedire.
Belagerung, assedio.
ihn zu bringen, per recarlo.
ohne welchen, senza di cui.
unternehmen, intraprendere.

97.

Aufgaben über einige leidende Zeitwörter (passivi.)
(Siehe Seite 204.)

Marius wurde zwar vom Glück verfolgt, er ließ jedoch den Muth nicht sinken. — Ein Mann von einem hohen Verdienste wird nie mit gleichgültigen Augen angesehen: er wird entweder als Freund oder als Feind betrachtet. — Titus wurde allgemein die Freude des menschlichen Geschlechtes genannt. — August's Tyranney wurde von den Römern der republikanischen Freyheit vorgezogen. — Wie trostlos und niederbeugend ist es nicht, von seinem Nebenmenschen nicht geliebt zu werden!

Zwar, bensì.
verfolgen, perseguitare.
den Muth sinken lassen, perdersi di corraggio.
von einem hohen Verdienste, d'un merito elevato.
ansehen, risguardare — considerare.
gleichgültig, indifferente.
betrachten, considerare.
nennen, nominare — chiamare.
Tyranney, tirannia.
vorziehen, anteporre (partic.) anteposto.
wie trostlos, quanto desolante.
niederbeugend, ed umiliante.
ist es nicht? non è egli?
Nebenmenschen, simili.

98.

Man erzählet, daß der Friede abgeschlossen worden sey. — Man sagt, daß der Minister N. von dem Könige zur Schatzmeister-Stelle erhoben worden sey. — Um gelobt und geschätzt zu werden, muß man seine Pflichten genau erfüllen, und Andern so viel möglich Gutes thun. — Die Menschen werden nicht nach dem, was sie sprechen, sondern nach dem was sie thun, beurtheilet. — Die Freundschaft muß in der Noth geprüfet werden.

Erzählen, raccontare.
abschliessen, conchiudere, (part. conchiuso.)
erheben, innalzare.
Stelle, carica.
Schatzmeister tesoriere.
schätzen, stimare.
erfüllen, eseguire.
genau, puntualmente.
thun, fare.
so viel möglich, per quanto è possibile.
beurtheilen, giudicare.
nach dem was, dietro a quello che.
prüfen esperimentare — provare.
Noth, bisogno — necessità.

99.

Aufgaben über einige beziehende Zeitwörter (reciproci.)

(Siehe Seite 205.)

Es freuet mich, Sie bey guter Gesundheit zu sehen. — Haben Sie sich immer wohl befunden? — Erinnern Sie sich noch dessen, was der Fremde im vorigen Jahre uns erzählte? Ja, ich erinnere mich noch daran. — Es schmerzt mich nicht wenig, ihm nicht helfen zu können. — Heute ist es sehr kalt, es frieret mich außerordentlich. — Lasset uns zum Essen gehen, mich hungert und dürstet nicht wenig.

Sich freuen, rallegrarsi.
Sie zu sehen, di vederla.
bey, in.
sich wohl befinden, star bene.
sich erinnern, ricordarsi.
dessen was, di ciò che — di quello che.
schmerzen, dolersi.
nicht wenig, non poco — moltissimo.
helfen, ajutare.
es ist sehr kalt, è molto freddo — fa molto freddo.
einen frieren, aver freddo.
außerordentlich, fuor di misura.
einen hungern, aver fame.
einen dursten, aver sete.

100.

Die Menschen fürchten sich vor dem Tode. — Ihr Freund hat sich ins Unglück gestürzt. — Ich hatte es mir wohl eingebildet, daß es ihm so gehen würde, und ich hatte es ihm auch gesagt, er wollte mir aber nicht glauben. — Fasset Muth, und tröstet euch, die Umstände werden sich ändern. — Wenn stehen Sie des Morgens auf? Ich stehe gewöhnlich um sechs Uhr auf; ich erwache aber eine Stunde früher. — Achilles, wenn er sich an seinen Freund Patroclus erinnerte, schäumte vor Zorn, und schwor seinen Tod zu rächen; indessen kümmerten sich die Trojaner wenig um seine Drohungen.

Sich vor dem Tode fürchten, temer la morte.
sich ins Unglück stürzen, rovinarsi.
sich einbilden, imaginarsi.
Muth fassen, farsi coraggio.
sich trösten, consolarsi.
Umstände, le circostanze.
sich ändern, cangiarsi.
aufstehen, levarsi — alzarsi.
Morgens, la mattina.
erwachen, svegliarsi.
früher, prima — innanzi.
erinnern, ricordarsi.
schäumen, spumare.
vor, di.

schwören, giurare. | sich kümmern, curarsi.
rächen, vendicare. | Drohung, la minaccia.
indessen, pertanto.

101.

Man bildet sich leicht ein, daß man weiser ist als Andere, und wenn auch unsere Fähigkeiten nicht hervorleuchten, so sucht man doch sich zu überreden, daß sie in uns selbst verborgen liegen. — Man hat sich oft in seinen schönsten Erwartungen betrogen gesehen; man sollte daher sich immer auf die Möglichkeit eines widrigen Vorfalles gefaßt halten. — Wenn man sich eine Freude zu lebhaft vorstellet, so findet man sie nie in der Wirklichkeit befriedigend; unsere besten Freuden kommen uns unerwartet.

Sich einbilden, immaginarsi.
wenn auch, quand' anche.
Fähigkeit, talento — capacità.
hervorleuchten, comparire.
suchen, cercare — procurare.
sich überreden, persuadersi.
verborgen liegen, esistere nascoste.
betrügen, ingannarsi.
Erwartung, aspettazione.
man sollte daher, bisognerebbe quindi.
sich gefaßt halten, tenersi preparato.
Möglichkeit, possibilità.
widriger Vorfall, contrario successo.
sich vorstellen, rappresentarsi.
Freude, contento — piacere.
zu lebhaft, troppo vivamente.
bey der, nella.
Wirklichkeit, realità.
befriedigend, soddisfacente.
unerwartet, inaspettato.

102.

Ueber einige unpersönliche Zeitwörter. (impersonali.)
Siehe Seite 208.

Es hat die gestrige Nacht unaufhörlich geregnet. — Was ist heute für ein Wetter? Es ist schön Wetter. — Es scheint mir, daß es schneyen wird; das glaube ich nicht, es wird eher frieren. — Es ist nöthig, daß wir aus dem Vergangenen das Gegenwärtige zu benutzen lernen. — Es ist nothwendig, daß die Menschen trachten, eine beständige Aufmerksamkeit auf sich selbst sich eigen zu machen. — Es sind schon fast zwey Jahre, daß er abgereiset ist. — Es fängt an zu blitzen und zu donnern, und der Wind gehet stark.

Regnen, piovere.
die gestrige Nacht, la nottata di jeri.
was für ein Wetter, che tempo fa?
scheinen, parere.

schneyen, nevicare.
das glaube ich nicht, questo io non lo credo.
frieren, gelare.
eher, piuttosto.
nöthig seyn, far di mestier — esser d'uopo — esser necessario.
das Vergangene, il passato.
benützen, approfittare.
das Gegenwärtige, il presente.
trachten, procurare.
beständige Aufmerksamkeit sich eigen machen, d'appropriarsi una continua attenzione.
es sind schon, sono già.
fast, quasi.
abreisen, partire.
es fängt an, comincia a.
blitzen, lampeggiare.
donnern, tuonare.
der Wind gehet stark, fa un gran vento — soffia un gran vento.

103.

Man sucht oft Sachen, die uns schädlich sind. — Man erzählt nun tausend Sachen über die vorgefallene Begebenheit. — Es giebt Menschen, die sich immer auf die Zukunft stützen; sie haben sich tausendmal damit getäuscht, sie hören doch nicht auf, ihr zu trauen. — Es gab Philosophen, die über Alles zweifelten, und selbst über die Wirklichkeit ihres eigenen Daseyns stritten. Es wird immer Leute geben, die sich gegen die hellesten Wahrheiten empören; wie Viele giebt es deren heut zu Tage nicht!

Schädlich, nocevole.
nun, ora.
über, sopra.
die vorgefallene Begebenheit, il caso successo.
sich stützen, appoggiarsi — riposarsi.
Zukunft, sull' avvenire.
damit, con ciò.
getäuscht, deluso.
aufhören, cessare.
trauen, confidarsegli.
über alles, di tutto.
zweifeln, dubitare.
selbst, persino.
Wirklichkeit, realità.
streiten, disputare — contendere.
Leute, persone.
sich empören, opporsi, sollevarsi.
hell, evidente.
heut zu Tage, al di d'oggi.

104.

Aufgaben über die unregelmäßigen Zeitwörter der ersten Konjugation.

Wo gehen Sie hin, mein Freund? Ich will ein wenig spazieren gehen. — Ist ihr Herr Bruder zu Hause? Nein, er ist in seinen Garten gegangen; möchten Sie nicht auch hingehen? — Die Amazonen zogen mit ihren Männern den Sep-

then in den Krieg; und da sie solche alle in Stücken hauen sahen, faßten Sie den Entschluß, den Krieg für sich allein fortzusetzen. — August gieng selbst vor die Schranken des Senats, die Sache eines Soldaten vorzubringen, um ihn da zu vertheidigen.

Spazieren gehen, andare a spasso.
möchten Sie nicht? non vorebbe ella?
ziehen, andare.
Scythe, uno Scita.
da sie sahen, ed avendo esse veduto.
solche alle in Stücken hauen, ad esser tutti questi tagliati a pezzi.
fassen, prendere.
Entschluß, la risoluzione.
fortzusetzen, di continuare.
für sich allein, da se sole.
selbst, egli medesimo.
vor die Schranken, dinanzi alle tribune.
die Sache, la causa.
vertheidigen, difendere.

105.

Was macht ihr da? Wir machen einige Beobachtungen über die Schönheit der Blumen. — Kapitän Cook machte mehrmalen die Reise um die Welt, um neue Entdeckungen zu machen. — Was machten die Römer, als Hannibal Rom zu erobern bedrohte? — Sie befahlen dem Scipio nach Karthago zu ziehen, um es einzunehmen. — Wir faßten voriges Jahr den Entschluß, nach Wien zu reisen; wir thaten aber recht, unser Vorhaben bis aufs künftige Jahr zu verschieben.

Beobachtung, osservazione.
über, sovra.
mehrmahlen, più volte.
um, attorno il.
Entdeckung, scoperta.
bedrohen, minaccinare.
zu erobern, di conquistare.
befehlen, dar ordine.
zu ziehen, di marciare.
nach Karthago, verso Cartagine.
um es einzunehmen, per prenderla.
Vorhaben, la risoluzione.
zu verschieben, di differire.
bis, sino.

106.

Wir geben euch den Rath, dies Unternehmen zu beschleunigen. — Er gab mir den Brief zu lesen, den er gestern aus Malta erhielt. — Wir gaben unsern Korrespondenten den Auftrag, uns einige Waaren zu schicken. — Glaubt ihr, daß es Einwohner in den Planeten gebe? — Könntet Sie mir nicht einige schöne

Bücher zu lesen geben? — Ich würde ihnen wohl einige geben, wenn mein Vetter, der alle meine Bücher hat, mir sie zurück gäbe.

Rath, consiglio.
beschleunigen, sollecitare — affretare.
Unternehmen, intrapresa.
zu lesen, da leggere.
erhielt, ricevette.
Korrespondent, corrispondente
Auftrag, la commissione.
schicken, spedire, inviare.
Vetter, il cugino.
zurückgeben, dar di ritorno — ristituire.

107.

Man erzählet, daß, während Josue eine Schlacht lieferte, die Sonne unbeweglich stand. — Wo wohnen die Herren N.? — Sie wohnen auf dem Parade-Platz. — Er blieb eine Zeitlang unentschlossen, dann antwortete er. Wir bleiben hier stehen, bis ihr zurückkommet. Sie blieben lange aus, und wir warteten voller Ungeduld auf sie.

Erzählen, raccontare.
während, mentre che.
Josue, Giosuè.
unbeweglich, immoto — immobile.
wohnen, star di casa.
Paradeplatz, nella piazza di parada.
bleiben, stare.
eine Zeitlang, alcun tempo — alcun pezzo.
unentschlossen, dubbioso — irresoluto — sospeso.
zurückkommen, ritornare.
lange, lungo tempo — molto.
lange ausbleiben, star molto a venire (Redensart).
warten, aspettare.
Ungeduld, impazienza — noi gli aspettammo con somma impazienza.

108.

Ueber die unregelmäßigen Zeitwörter der zweyten Konjugation.

Wir können nicht genug behutsam in der Wahl eines Freundes seyn. — Ich kann euch die Zeit nicht bestimmen, wann ich kommen werde. — Die Römer konnten Deutschland nicht gänzlich erobern. — Ich muß euch ernstlich ermahnen, von nun an fleißiger zu seyn. — Wir mußten durch ungeheure Wüsten durchziehen. — Ich will nicht länger auf ihn warten, und wenn ihr wollet, so werden wir allein hingehen. — Sie wollten meinen Worten kein Gehör geben, und nun finden sie sich hintergangen.

Können, potere.
genug, abbastanza.
behutsam, guardingo — circospetto.
Wahl, scelta.
bestimmen, fissare — determinare.
erobern, conquistare — soggiogare.
ermahnen, avvertire.
ernstlich, seriamente.
von nun an, per l' avvenire — d' ora innanzi.
durchziehen, passare.
durch, per.
ungeheure Wüste, vastissimi deserti.
auf Jemand warten, aspettar qualcuno.
allein, soli.
Gehör geben, dar ascolto.
finden sie sich hintergangen, si trovano delusi.

109.

Ich sehe wohl ein, daß er es mit mir gut meint, aber mir kömmt doch sein ewiges Predigen sehr langwierig vor. — Wir erkennen oft das Bessere, und demungeachtet befolgen wir das Schlimmere. — Ich sah gestern den Fürsten hier vorbey fahren. — Wir besahen in Rom das alte Pantheon, das berühmte Capitolium, und den Vespasianischen Circus. — Ich werde mein Möglichstes thun, ihn zu befriedigen.

Einsehen, vedere.
wohl, bene.
gut meinen, aver un buon fine.
vorkommen, riuscire — mi riesce.
sein ewiges Predigen, il suo continuo predicare.
langwierig, non poco nojoso.
erkennen, riconoscere.
das Bessere, il meglio.
demungeachtet, e ciò non pertanto.
befolgen, seguitare.
das Schlimmere, il peggio.
hier vorbey fahren, passar per di quà.
das alte Pantheon, l' antico Panteon.
das berühmte Kapitolium, il rinomato Campidoglio.
der Vespasianische Circus, il Circo di Vespasiano.
das Möglichste thun, veder di far il possibile.
befriedigen, contentare — soddisfare.

110.

Ich setze den Fall, daß sein Unternehmen ihm mißlinge, was wären dann die Folgen davon? — Ich legte auf seinen Tisch die Papiere, die er mir gegeben hatte. — Nachdem er hineintrat, so setzten sich Alle nieder; dann fieng er an zu sprechen. — Ich werde euch bald das Räthsel auflösen, und ich hätte es euch schon aufgelöst, wenn ihr es ver-

langt hättet. — Ich machte mich von seiner Gesellschaft los, da ich seine bösen Absichten erkannte. — Ich habe nie einen so artigen jungen Mann gekannt; die süße Erinnerung an seine Freundschaft wird nie in meinem Gedächtniß erlöschen. — Sie löschten die Lichter aus, und blieben im Dunkeln.

Setzen, porre.
Fall, caso
mißlinge, non riesca.
Unternehmen. intrapresa.
Folgen, le conseguenze.
legen, mettere porre.
auf seinen Tische, sulla sua tavola.
Papier, la carta.
nachdem er hineintrat, dopo esser entrato.
sich setzen, mettersi a sedere.
auflösen, sciogliere.
Räthsel, l'arcano — il mistero.
verlangen, richiedere.
sich losmachen, disimpegnarsi — distaccarsi.
erkennen, riconoscere.
böse Absichten mire cattive.
kennen, conoscere.
artig, gentile, garbato.
junger Mann, giovine.
Erinnerung, ricordo—rimembranza.
erlöschen, spegnersi.
Gedächtniß, dalla memoria.
auslöschen, spegnere.
Licht, il lume.
im Dunkeln, nel bujo — nell' oscurità.

III.

Ueber die unregelmäßigen Zeitwörter der dritten Konjugation.

Ich gehe die Stiege hinauf, und da kömmt mir die Schwester des Hausherrn entgegen, und sagt mir, daß ihr lieber Bruder gestorben sey. — Ich sterbe vor Sehnsucht mein Vaterland wieder zu sehen. — Es kam auch die Zeit, wo ich die Dienste, welche er mir erwies, ihm erwiedern konnte. — Wenn ich aus dem Hause gehe, so will ich ihn besuchen. — Ich komme, um Sie auf einen kleinen Spaziergang abzuholen. — Er kömmt wirklich zu rechter Zeit, um mit uns zu gehen. — Ich höre, daß er nicht mehr hier sey. Wir hören nun die Predigt, und dann werden wir die Messe hören. — Sie hören Alles, was Sie sagen: wir müssen daher ein wenig leiser sprechen.

Hinaufgehen, salire.
entgegen kommen, venir incontro.
sagen, dire.
sterben, morire.
Sehnsucht, volgia-desiderio.
wiedersehen, rivedere.
Vaterland, patria.
Dienste, i servigi.
erweisen, rendere.

erwiedern, ricambiare.
ausgehen, uscire
besuchen, visitare.
abholen, prendere.
auf einen kleinen Spaziergang, per andar a fare una piccola passeggiata.
wirklich zu rechter Zeit, proprio a proposito.
um mit uns zu gehen, per venir con noi.
hören, udire.
Predigt, predica.
Messe hören, ascoltare la messa.
leiser, un po' più sotto voce.

112.

Ich getraue mir noch nicht Italienisch zu sprechen, denn ich erröthe mit Leuten zu sprechen, die es besser können, als ich. — Ich erhalte nie die Befriedigung meiner Wünsche. — Er schrieb die Ursache seiner itzigen Unpäßlichkeit dem heftigen Tanzen zu. — Ich begreife wohl, was ihr sagen wollet, aber ich sehe die Möglichkeit nicht ein, wie das seyn kann. — Ich kann ihm nicht Unrecht geben, er that, was er zu thun gezwungen war. — Ich theile die Stunden des Tages so ein, daß ich immer angenehm beschäftigt bleibe.

Sich getrauen, ardire.
erröthen, arrossire.
erhalten, conseguire.
Befriedigung, l' adempimento.
Wunsch, la brama.
zuschreiben, attribuire.
Unpäßlichkeit, indisposizione.
dem heftigen Tanzen, al troppo ballare.
begreifen, capire.
einsehen, concepire.
nicht Unrecht geben, compatire — non saper dar torto.
gezwungen seyn, esser costretto.
eintheilen, scompartire.
beschäftigt bleiben, restar occupato.
angenehm, aggradevolmente.

113.

Ueber den Gebrauch der anzeigenden und verbindenden Art.

(S. Seite 214 und 215.)

Ich weiß sicher, daß er hier ist, denn ich habe ihn gesehen, ich kann also nicht glauben, was ihr saget, daß er nicht hier sey. Er sieht nun ein, daß er gegen mich nicht billig gehandelt hat, und er fühlt auch, daß das Unrecht immer die Strafe mit sich bringt. — Handelt immer so, daß ihr mit euch selbst immer zufrieden seyn könnet. — Ich will ihn noch dahin bringen, daß er mein Freund werde. — Er hat sich so benommen, daß ein Jeder ihm Beyfall geben mußte.

Sicher

Sicher, del certo.
nämlich, cioè.
einsehen, conoscere.
handeln, agire — comportarsi
fühlen, sentire.
unrecht, l'ingiusto.
mit sich bringen, portar seco.
so, in guisa.
dahin bringen, indur a fare.
werden, diventare.
sich benehmen, contenersi.
Benfall geben, approvare, applaudire.

114.

Ich wünschte, daß er beständiger in seinen guten Vorsätzen wäre; denn ich sehe, daß seine Unbeständigkeit seinen Charakter schwächt, seine Fortschritte hindert, und ihn mit sich selbst unzufrieden macht. — Ich fürchte, daß seine Unbesonnenheit schlimme Folgen habe. — Es ist nicht nöthig, daß ich euch etwas Mehreres darüber sage; denn ich zweifle nicht, daß ihr mich gut verstanden habet. Es fehlte wenig, daß er mich noch dazu überredet hätte, mein Freund rieth mir aber es nicht zu thun.

Wünschen, bramare, volere.
beständig, costante.
Vorsatz, proposito — risoluzione.
Unbeständigkeit, incostanza.
schwächen, indebolire.
hindern, impedire - arrestare.
Fortschritte, progressi.
Unbesonnenheit, sconsideratezza.
schlimme Folgen, cattive conseguenze.
etwas mehreres, qualcosa di più.
verstehen, capire.
fehlen, mancare.
dazu entschließen, indurre — portare a risolversi.
rathen, consigliare.

115.

Damit der Mensch die Zufriedenheit seines Herzens erhalte, muß er immer seine Leidenschaft im Zaum halten. — Ich würde es gerne thun, wenn ich es nur könnte. — Obwohl ich es ihm hundertmal gesagt habe, so hat er es doch nicht gethan. — Wenn er zu mir gekommen wäre, so würde ich mit ihm spazieren gegangen seyn. — Er weiß, wie sehr ich ihn liebe, und wie sehnlich ich auf seine Briefe warte, er scheint doch mich vergessen zu haben.

Damit, affinchè.
erhalten, mantenere.
Zufriedenheit, contentezza.
halten, tenere.

im Zaum, in freno — raffrenare.
obwohl, sebbene.
spazieren, passeggiare.
wie sehr, quanto.
wie sehnlich, con quanta impazienza.
warten, aspettare.
scheinen, sembrare.
vergessen, dimenticare.

116.

Ueber einige Nebenwörter (Avverbj). (S. Seite 229.)

Wo findet man Menschen, die ganz fehlerfrey sind? — Worinn bestehet die Glückseligkeit des Menschen? In dem, daß er zufrieden mit seinem Stande lebe. — Woher kömmt es, daß wir so untreu unsern besten Vorsätzen sind? — Ueberall findet man gute und böse Leute. — Hienieden wissen wir Menschen äußerst wenig von dem, was oben im Himmel vorgehet. — Wir werden über diese Sache ein andersmal länger sprechen. — Ich werde die Bücher anderswoher kommen lassen müssen, denn hier bekomme ich sie nicht.

Finden, ritrovare.
ganz, del tutto — intieramente.
fehlerfrey, senza difetti.
worin, in che.
bestehen, consistere.
in dem, daß man zufrieden lebe, nel viver contento.
mit seinem Stande, del suo stato.
woher, donde.
untreu, infedele.
Vorsatz, risoluzione.
überall, dappertutto.
Leute, delle persone.
hienieden, quaggiù — qui abbasso.
äußerst wenig, pochissimo.
was oben im Himmel vorgehet, di quel che succede lassu nel cielo.
ein andersmal, un'altra volta.
länger, più a lungo.
anderswoher, d'altronde — da qualche altra parte.
kommen lassen, far venire.
bekomme ich sie nicht, non li posso avere.

117.

Man sieht von weitem das schöne Schloß des Grafen N. — Wenn man die Sache näher betrachtet, so sieht man, daß sie sehr einfach und natürlich ist. — Heute oder morgen werde ich ihm schreiben. — Die künftige Woche hoffe ich die bestellten Waaren zu erhalten. — Voriges Jahr ärntete man viel Getreide ein. — Nun glaube ich, der Prozeß werde sich bald entscheiden. — Im Anfange schien er mir sehr ordentlich und fleißig zu seyn, aber bald hernach überzeugte er mich vom Gegentheile.

Von weitem, da lontano.
näher, più da vicino.
einfach, semplice.
natürlich, naturale.
die künftige Woche, la settimana ventura.
die bestellten Waaren, le mercanzie commesse.
einärnten, raccogliere — mietere.
Getreid, grano.
nun, ora, adesso.
sich entscheiden, finire — venir alla fine.
bald, ben tosto.
der Prozeß, il processo.
im Anfang, da principio.
scheinen, parere.
ordentlich, regolato.
bald hernach, poco dopo.
sich überzeugen, convincersi.
Gegentheil, il contrario. (gen.)

118.

Rom wurde anfänglich von Königen regieret. — Unwissende Leute sind gemeiniglich halsstärrig — Der Tod kömmt immer zur Unzeit. — Herkules bediente sich beständig in seinen Arbeiten eines Knüttels von Olivenholz. — So wie die Erde nicht allezeit und allenthalben Rosen und Lilien hervorbringt, so giebt uns auch die Welt nicht immer Zufriedenheit.

Anfänglich, in sul principio.
regieren, governare.
unwissende Leute, le persone idiote.
gemeiniglich, ordinariamente.
halsstarrig, ostinato — caparbio.
zur Unzeit, fuor di tempo.
sich bedienen, servirsi.
beständig, costantemente.
Arbeit, lavoro.
Knüttel, clava.
Olivenholz, di legno d'ulivo.
so wie, siccome.
allezeit, sempre.
und allenthalben, e non da per tutto.
hervorbringen, produrre.
Lilien, gigli.
Zufriedenheit, contentezza.

119.

Plutarch, Plinius und Seneca sagen, daß das ganze Jahr hindurch, in welchem Cäsar ermordet worden, die Sonne nur ein schwaches Licht von sich gegeben habe. — Diese drey Schriftsteller waren entweder sehr abergläubisch, oder Schmeichler, vielleicht beydes.

Das ganze Jahr hindurch, durante l'intiero anno.
ermorden, trucidare.
schwaches Licht, una debil luce — un pallido chiarore.
von sich geben, spargere (part. sparso) abbia sparso.
nur, soltanto.
abergläubisch, superstiziose.
Schmeichler, adulatore.

Schriftsteller, autore, scrittore | vielleicht, forse.
entweder, o. | beydes, l'uno e l'altro.

120.

Hannibal beunruhigte die Römer sehr lange, aber er wurde doch endlich überwunden. — Q. Cincinnatus nahm den Pflug wieder, sobald er die Diktator-Würde verlassen hatte. — Den Abend vor der berühmten Schlacht bey Syracusa war eine Mondesfinsterniß, welche die feindliche Flotte in großen Schrecken setzte. Nicias, ihr General verschob aus Aberglauben den Abzug, den sie klüglich beschlossen hatten; diese Verzögerung verursachte das Gefecht, in welchem die Athenienser gänzlich geschlagen wurden.

Hannibal, Annibale.
beunruhigen, inquietare.
sehr lange, per lunga pezza di tempo.
doch endlich, finalmente però.
überwinden, vincere.
wiedernehmen, riprendere.
Pflug, l'aratro.
sobald, tostochè.
Diktator-Würde, la carica di Dittatore.
verlassen, abbandonare.
den Abend vor, la sera innanzi.
der berühmten Schlacht, la famosa battaglia.
bey Syrakusa, presso Siracusa.
war, apparve.
Mondesfinsterniß, ecclissi della luna.
setzen, mettere (pass. semp.)
in großen Schrecken, in grande apprensione — gran terrore.
Nicias, Nicia.
General, Generale.
verschieben, differire.
aus Aberglauben, superstiziosamente.
Abzug, la ritirata.
beschließen, conchiudere.
klüglich, sagacemente.
Verzögerung, ritardo.
verursachen, occasionare.
Gefecht, la pugna — la battaglia.
geschlagen, battere.
gänzlich, intieramente.

121.

Ueber einige Vorwörter (preposizioni.) (S. Seite 238 bis 260.)

Der Herr N. gieng nach seinem Vaterland. — Setzen Sie sich hier nahe zu mir. — Er speiset heute aus dem Hause. — Was hätte er ohne mich gethan? — Das Schloß des Herrn N. ist weit entfernet von der Stadt. — Er ist wider mich aufgebracht. — Er ist gegen mich sehr höflich. — Ihr werdet nach mir hingehen. — Einige Jahre hernach kam es wieder zurücke. — Vermittels seiner Empfehlung erhielt er die erwünschte Sache. —

Ohngeachtet meiner Warnung ließ er sich doch verleiten, ihm Gehör zu geben.

Nach, verso.
setzen, sedere.
nahe zu, vicino a.
speisen, pranzare.
aus dem, fuori di.
ohne mich, senza di me.
weit entfernet, molto lontano.
aufgebracht seyn, esser in collera, adirato.
wider, contro di.
gegen, verso di.
höflich, civile.
nach, dopo di.
einige Jahre hernach, alcuni anni dopo.
wieder zurücke kommen, ritornare.
vermittels, mediante la — col mezzo della.
erhalten, ottenere.
erwünscht, desiderato.
ungeachtet, non ostante la — al dispetto della.
Warnung, l'ammonizione.
sich verleiten lassen, lasciarsi trasportare,
Gehör geben, dar ascolto.

122.

Die Wachteln kommen von Afrika nach Europa zu Ende des Frühlings, und kehren wieder dahin zu Anfange des Herbsts. Das russische Reich erstreckt sich gegen Süden bis an das kaspische Meer. — Unter der Regierung der Medicis genoß Florenz Ruhe und Ueberfluß, Toskana war in Italien, was Athen in Griechenland war. — Herkules trennte die zwey Berge Calpe und Abile, sie liegen einander gegenüber, und werden die Säulen des Herkules, itzt Gibraltar, genannt.

Wachtel, quaglia.
nach, in.
zu Ende, alla fine.
wiederkehren, ritornare.
dahin, colà.
zu Anfang, sul principio.
russisch, russo — russico.
sich erstrecken, estendersi.
gegen, verso.
Süd, mezzodi.
bis an, sino al.
kaspische Meer, Mar Caspio.
unter der Regierung, sotto il dominio — governo de' Medici.
genießen, godere.
Ruhe, tranquilità,
Ueberfluß, abbondanza.
Griechenland, la Grecia.
trennen, dividere, separare.
Berg, la montagna.
liegen, giacere.
einander gegenüber, l'una dirimpetto all' altra.
Säule, colonna.
Gibraltar, Gibilterra.

123.

Die Stadt Troja lag an der Küste des ägäischen Meeres der Halbinsel Chersonesus gegenüber. Nach ihrer Zerstörung trug

Aeneas seinen Vater auf seinen Schultern, mit seinen Göttern aus der Stadt: er landete in Afrika, wo sich Dido in ihn verliebte. Nach seiner unerwarteten Abreise warf sie sich auf einen Scheiterhaufen, wo sie sich entleibte, und das Opfer einer unglücklichen Liebe wurde.

An der Küste, sulla costa.
das ägäische Meer, il Mar Egeo.
gegenüber, dirimpetto alla.
Halbinsel, penisola.
nach ihrer Zerstörung, dopo la di lei distruzione.
tragen, portare.
auf seinen Schultern, sulle sue spalle.
aus der, fuori della.
anlanden, approdare.
in ihn verliebte, s' innamorò di lui.
unerwartete Abreise, inaspettata partenza.
sich werfen, gettarsi.
auf einen Scheiterhaufen, sovra un rogo.
sich entleiben togliersi la vita.
werden, divenire.
das Opfer, la vittima.

124.

Die Perlen wachsen in Austern, welche in der ostindischen See gefunden werden. Man fischet sie häufig um das Vorgebirge Komorin, auch nahe bey der Insel Ceylon. — Herkules hob den Riesen Antäus in die Luft, und erdrückte ihn in seinen Armen. Um das Jahr 1200 fieng man an, sich des Seekompasses zu bedienen. — Frankreich erstrecket sich vom Rhein bis an das pyrenäische Gebirge.

Die Perlen, le perle.
wachsen, crescono.
in Austern, nell' ostriche.
finden, ritrovare.
fischen, pescare.
häufig, copiosamente.
um das, attorno il.
Vorgebirg, capo.
Comorin, di Comorino.
nahe bey der Insel Ceylon, presso-vicino all' isola di Ceilon.
in die Luft heben, sollevare in aria.
Riese, il gigante.
erdrücken, schiacciare.
um das Jahr, verso l' anno.
sich zu bedienen, a servirsi.
See-Kompaß, la bussola.
Rhein, Reno.
bis an das pyrenäische Gebirg, sino ai Pirenei.

125.

Die Druiden und Barden waren die Priester und Dichter der Gothen, und wegen ihrer wilden Tugend berühmt. Diese heroischen Barbaren hielten es für eine Schande, im Bette zu sterben, und setzten sich freywillig dem Tode aus,

in der Erwartung eines künftigen Lebens, und für die Ehre, von ihren Dichtern besungen zu werden. — Aus Mangel der Gemüths-stärke bleibt mancher schöne Vorsatz unausgeführt.

Die Druiden, i Druidi.
Barden, i Bardi.
Priester, sacerdoti.
Gothen, i Goti.
berühmt, rinomati.
heroische Barbaren, barbari eroi.
für eine Schande halten stimare, esser cosa vituperosa — tenere per vituperoso.
sich aussetzen, esporsi.
freywillig, spontaneamente.
Erwartung, aspettazione.
für die Ehre, per l'onore.
besungen werden, d'esser decantato — celebrato.
aus Mangel, per mancanza.
Gemüthsstärke, forza d' animo.
bleiben, restare.
unausgeführt, senza esecuzione — ineseguito.
mancher schöne Vorsatz, parecchi bei propositi.

126.

Ueber einige Bindewörter (congiunzioni) (S. S. 260.)

Als ich die Neuigkeit vernahm, konnte ich kaum meine Verlegenheit verbergen. — Obschon er im Stande wäre, ihm zu helfen, so thut er doch nichts für ihn. — Seitdem ich ihn nicht mehr gesehen habe, weiß ich nicht, was aus ihm geworden ist. — Seitdem er hier ist, ließ er sich nie bey mir blicken. Er beleidigte mich, aber nichts desto weniger will ich sein Freund bleiben.

Vernehmen, udire.
kaum, appena.
obschon, sebbene.
helfen, ajutare — soccorrere.
doch, però.
seitdem, dacchè.
was aus ihm geworden, che cosa sia divenuto di lui.
ließ er sich nie bey mir blicken, non si lasciò mai vedere da me.
beleidigen, offendere.
nichts desto weniger, niente di meno.

127.

Die Türken haben die Gewohnheit, wenn sie ein geschriebenes oder gedrucktes Stück Papier auf der Erde sehen, solches aufzuheben, und sorgfältig zu verwahren, aus Furcht, es möchte etwas von ihrem Alkoran enthalten. — Epaminondas wollte nicht erlauben, daß man den Pfeil aus seiner Wunde zöge, ehe er die Nachricht von dem Siege erhalten hatte. — Licurgus verbot jenen, welche des Nachts von einem Gastmahl kamen,

vorzuleuchten, damit die Furcht, nicht nach Hause zu kommen, sie abhielte, sich zu betrinken.

Gewohnheit, il costume.
Stück, pezzo.
geschrieben, scritto.
gedruckt, stampato.
auf der Erde, in terra.
aufheben, raccogliere.
verwahren, custodire.
sorgfältig, scrupolosamente.
aus Furcht, per timore.
es möchte, che potesse.
Alkoran, Alcorano
Epaminondas, Epaminonda.
erlauben, permettere.
ausziehen, cavare — tirar fuori.
Wunde, la piaga.
ehe er, prima ch' egli.
erhalten hätte, avesse ricevuto.
Nachricht, notizia.
Sieg, vittoria.
verbiethen, proibire.
des Nachts, in tempo di notte.
Gastmahl, banchetto — trattamento.
vorzuleuchten, far lume.
damit, affinchè.
Furcht, il timore.
abhalten, ritenere (ritenesse.)
sich betrinken, ubbriacarsi.

128.

Der Marschall von Turenne wollte nie etwas auf Kredit nehmen, aus Furcht, die Krämer möchten das Ihrige verlieren, wenn er stürbe; alle Arbeitsleute mußten ihre Rechnungen einbringen, ehe er verreiste, und er bezahlte sie auf der Stelle. — St. Evremond sagt, daß die letzten Seufzer einer schönen Frau nicht sowohl wegen des Verlusts ihres Lebens, als ihrer Schönheit wären.

Der Marschall von Turenne, Maresciallo di Turenna.
auf Kredit nehmen, prender a credito.
Krämer, il merciajuolo.
das Ihrige, il loro avere.
Arbeitsleute, lavoratori.
die Rechnung einbringen, presentare il conto.
ehe er verreiste, prima che partisse.
auf der Stelle, sull' istante.
Seufzer, sospiro.
nicht sowohl, non tanto.
Verlust, perdita.

129.

Janus, König von Italien, wurde mit zwey Gesichtern vorgestellt, weil er eine große Kenntniß, sowohl der vergangenen, als künftigen Dinge hatte. N. Pompilius erbaute ihm einen Tempel, der nur zur Kriegszeit geöffnet wurde. — Die Griechen verboten den Frauen bey Todesstrafe den olympischen Spielen beyzuwohnen, ob diese schon die Vergnügungen von ganz Griechenland waren.

Janus, Giano.
vorstellen, rappresentare.
Gesicht, faccia, aspetto.
eine große Kenntniß, una grande scienza — una gran cognizione.
sowohl, tanto.
vergangen, passato,
künftig, futuro,
erbauen, erigere,
öffnen, aprire,
zur Kriegszeit, in tempo di guerra,
bey Todesstrafe, sotto pena di morte.
beywohnen, assistere.
die olympischen Spiele, i giuochi olimpici.
obschon sie waren, sebben formassero.
die Vergnügungen, le delizie.
von ganz Griechenland, di tutta la Grecia.

130.

Diana gelobte die Keuschheit, deswegen strafte sie den Jäger Actäon, weil er sie von ohngefähr hatte baden sehen; dann nach vielen Vorwürfen verwandelte sie ihn in einen Hirschen, so daß er von seinen eigenen Hunden zerrissen wurde. — Humbert Dauphin gab das Herzogthum Dauphiné an Karl, Enkel des Philipps de Valois, mit dem Bedinge, daß der älteste Sohn der Könige von Frankreich den Namen Dauphin tragen sollte.

Geloben, far voto di.
Keuschheit, castita,
strafen, castigare — punire.
weil er sie von ungefähr hatte baden sehen, per averla veduto a caso nel pagno,
dann, poi,
Vorwurf, rimprovero,
verwandeln, trasmutare,
Hirsch, cervo,
so daß, dimodochè,
eigenen Hunde, i proprj cani,
zerreißen, sbranare,
Humbert Dauphine, Umberto Delfino.
Herzogthum, Ducato.
Dauphiné, del Delfinato.
Enkel, nipote,
mit dem Bedinge, sotto condizione — con questa condizione.
der älteste Sohn, il figlio primogenito.
tragen, portare.

131.

Aufgaben über verschiedene besondere Redensarten der Deutschen, die sich ins Italienische nicht buchstäblich übersetzen lassen.

(Siehe Seite 331 bis 360.)

Der Herr N. wohnet zur Miethe bey dem Sekretär N. — Er nahm es übel, daß ich ihn darüber ermahnte. — Er kam

von der Jagd in vollem Schweiße nach Hause. — Sobald er in das weite Meer kam, überraschte ihn ein Sturm, und das Schiff, auf welchem er war, sank unter. — Er ist ein Mann, der bald zornig wird. — Er führet allein die Handlung seines Herrn. — Was macht ihr hier? Gehet euren Weg. — Dieses Kleid stehet mir nicht an, es wird also nöthig seyn, daß ich mir ein anderes machen lasse.

Wohnt zur Miethe, sta a pigione.
er nahm es übel, l' ebbe a male.
ermahnen, avvertire.
nach Hause (zurückkommend), ritornare a casa.
im vollen Schweiße, tutto in sudore — tutt' in acqua.
sobald, tostochè.
das weite Meer, l' alto mare.
überraschte ihn, lo sorprese.
Sturm, burasca.
untersinken, andar a picco — affondarsi.
bald zornig werden, andar presto in collera — saltare in collera.
die Handlung allein führen, far andare il negozio da per se.
gehet euern Weg, andate pe' fatti vostri.
anstehen, star bene.
nöthig seyn, esser d' uopo — far di mestieri — bisognare — convenire — esser necessario.
sich etwas machen lassen, farsi fare.

132.

Ich muß, wenn es lange dauert, seiner überdrüßig werden. — Getrauet ihr euch dieß zu thun? — Er ist immer guter Laune, und hat auch das Ansehen eines ehrlichen Mannes: man sieht es ihm an, daß er kein gemeiner Mann ist, denn er hat im Umgange ein sehr ungezwungenes Wesen. — Ich werde ihm aus Freundschaft den Gefallen erweisen. — Kümmert euch um das Eurige, und lasset mich ruhig. — Gebt Acht, daß euch nicht etwas Schlimmeres begegne.

Wenn es lange dauert, a lungo andare.
überdrüssig werden, disgustarsi di qualcheduno.
getrauet ihr euch, vi basta il cuore.
immer guter Laune seyn, esser sempre di buon umore.
das Ansehen haben, aver la ciera — aver l' aria.
es einem ansehen, conoscer all' aria.
kein gemeiner Mann seyn, non esser uomo volgare.
im Umgange, nella conversazione.
ein sehr ungezwungenes Wesen, un' aria molto disinvolta — un tratto assai disinvolto.

aus Freundschaft, per atto d' amicizia.
einen Gefallen erweisen, far un piacere.
sich um das Seinige bekümmern, badare a fatti suoi.
einen ruhig lassen, lasciar uno in pace.
Acht geben, badare.
begegnen, succedere.
etwas Schlimmeres, qualche cosa di peggio.

133.

Legt den Scherz bey Seite, und saget im Ernst, ob ihr wirklich gesinnt seyd, das zu thun? — Ich bin ihm sehr geneigt. — Es geschieht ihm recht, warum hat er nicht besser seinem Vater gefolgt? — Gleich im Anfange habe ich gesehen, daß er dazu nicht taugt. — Thut es gutwillig, sonst wird man Gewalt brauchen. — Mir fällt nun ein, daß ich ihm gestern nicht geantwortet habe. — Auf jenem Hügel hat man eine prächtige Aussicht.

Bey Seite legen, metter da banda.
den Scherz, gli scherzi.
im Ernst sagen, dir da senno.
gesinnt seyn, esser intenzionato.
einem sehr geneigt seyn, voler bene ad uno.
es geschieht ihm recht, gli sta bene - ben gli sta - suo danno.
folgen, ubbidire.
gleich im Anfang, da bel principio.
dazu nicht taugen, non esser buono da ciò.
gutwillig thun, far colle buone.
sonst, altrimenti.
wird man Gewalt brauchen, lo farete colle cattive — per forza.
einfallen, venir in testa — in mente.
auf jenem Hügel, su quella collina.
eine prächtige Aussicht, un bel colpo d' occhio — un bel punto di prospettiva.

134.

Der Herr N. ist ein wichtiger Mann, man hat eine große Achtung für seine Person. Rom liegt mitten in Italien. — In dem heißesten Sommer gehet er mit seinem Wintermantel herum. — Er ist ihm drey hundert Gulden schuldig. — Ich habe es wohl gesehen, er that es mit Fleiß. — Er ist im Begriffe abzureisen. — Es sind nun drey Jahre, daß er von hier weg reiste. — Es ist doch nöthig, daß ich es ihm sage. — Nun bin ich schön daran! was werd' ich denn machen? — Diese Sache taugt mir nicht, ich werde sie euch zurück geben. — Er hielt sein Wort nicht,

es ist ihm nicht zu trauen. — Er ergriff den Degen, und wollte auf ihn losgehen.

Ein wichtiger Mann seyn, esser un uomo di riguardo — di vaglia.
für Jemand eine große Achtung haben, aver un gran concetto di qualcheduno.
mitten in Italien, nell' cuor dell' Italia.
in dem heißesten Sommer, nel cuor della state.
herumgehen, andar attorno.
Wintermantel, mantello dall' inverno.
einem schuldig seyn, dover a qualcheduno — aver da dare — esser debitore a qualcheduno.
mit Fleiß thun, far a posta — a bello studio.
im Begriffe seyn, esser per — esser sul punto di.
es sind nun drey Jahre, fanno ora tre anni.
nöthig, far d' uopo — far di mestieri.
nun bin ich schön daran, ora sto fresco — or sono in un bell' imbroglio.
taugt mir nicht, non fa per me.
sein Wort nicht halten, mancar di parola — non mantener la sua parola.
es ist ihm nicht zu trauen, non è da fidarsi di lui.
den Degen ergreifen, dar mano — metter mano alla spada.
auf einen losgehen, scagliarsi sovra di qualcheduno.

135.

Ich habe ihn gerne, er ist ein Mann, der nicht leicht beleidigt. — Es ist nicht der Mühe werth, daß Sie sich selbst hierher bemühen. — Der junge Mann hat sich immer wohl aufgeführt, ich liebe ihn herzlich. — Er übte das aus, was ich ihn gelehret habe. — Er machte sich eine Schande daraus, mit ihm umzugehen. — Er ist noch so schwach, daß er kaum auf den Füßen stehen kann.

Einen gerne haben, portar affetto a qualcheduno — voler bene a.
nicht der Mühe werth seyn, non portare la spesa — non meritar la pena.
daß sie sich selbst hierher bemühen, ch' ella si dia l' incomodo di venir quà in persona.
sich wohl aufführen, diportarsi bene.
ich liebe ihn herzlich, gli voglio un gran bene.
ausüben, metter in pratica.
sich eine Schande daraus machen, aver a vergogna.
umgehen, andare.
schwach, debole.
auf den Füssen stehen können, poter regger su' piedi.

136.

Ich benachrichtigte ihn, daß sein Bruder gestern hier durchgerei-set ist. Er ist so weit gebracht, daß er als Taglöhner arbeiten muß, um sich fortzubringen. — Er stellt sich, als wenn er mich nicht sähe. — Er hat, ich möchte fast sagen, keinen Kreuzer mehr; ich kann es kaum glauben, daß es wahr sey. — Er hat sich bemühet, ihm zu gefallen. — Er findet dabey seine Rechnung nicht, er kann es nicht kaufen. Es ist sehr lange, daß ich ihn nicht gesehen habe. — Es gelang ihm, tausend Dukaten zu gewinnen.

Jemand benachrichtigen, render qualcuno consapevole.
er ist so weit gebracht, egli è ridotto a segno.
Taglöhner, operajo.
sich stellen als, far mostra come.
ich möchte fast sagen, sarei quasi per dire — per così dire — direi così.
Kreuzer, carantano — quattrino.
es kaum glauben können, potersi appena dar da credere — stentare a credere.
sich bemühen, studiarsi — procurare.
einem gefallen, dar ad uno nel genio.
seine Rechnung nicht finden, non ritrovare il suo conto.
sehr lange Zeit seyn, far già un bel pezzo.
gelingen, venir fatto.

137.

Er hat es dahin gebracht, ihn zu bessern. — Es giebt kein Mittel, ihn zu überreden. — Er gieng ihm entgegen, und empfieng ihn mit der liebreichesten Art. — Ist es wahr, was Sie sagen? — In der That, die Sache ist so. — Ich glaube es doch schwerlich. — Es gehet das Gerücht, Sie wären im Begriffe, sich zu verheirathen; ich kann also nicht umhin, Ihnen meine Freude durch diese Zeilen zu bezeugen. — Es gehet mir sehr nahe, daß ihn das Unglück Schlag auf Schlag getroffen hat.

Dahin bringen, far tanto — esser giunto.
bessern, migliorare.
kein Mittel geben, non esserci pezza — non esservi mezzo.
überreden, persuadere.
entgegen gehen, andar incontro.
empfangen, ricevere.
mit der liebreichsten Art, d'una maniera la più affettuosa.
in der That, per mia fè — in verità — in fatti.
schwerlich glauben, stentare a credere.

das Gerücht gehen, correr voce — discorrerci.
sie wären im Begriffe, ch' ella sia sul punto — in procinto.
sich zu verheirathen, di maritarsi — di prender moglie.
nicht umhin können, non poter far a meno.
Freude, giubilo.
bezeugen, dimostrare — testificare.
Zeile, riga — di darle a conoscere con queste righe il mio giubilo.
sehr nahe gehen, rincrescer molto — affligger molto.
Unglück, l'infortunio.
treffen, colpire
Schlag auf Schlag, con una disgrazia dietro l'altra.

138.

Fernere Uebungen zum Uebersetzen.

Die vortrefflichsten Eigenschaften des Geistes sind: Mäßigung, Klugheit und Standhaftigkeit. Klugheit ist eine allgemeine Tugend, die einen Bestandtheil aller übrigen ausmacht; und wo sie fehlt, verliert die Standhaftigkeit ihren Namen und ihre Eigenschaft. — Selbstverläugnung gewährt das erhabenste Vergnügen; und der Sieg über böse Gewohnheiten ist der rühmlichste Triumph.

Die trefflichsten Eigenschaften, le doti principali.
Mäßigung, la temperanza (mit dem Artikel).
Klugheit, la prudenza.
Standhaftigkeit, la costanza.
allgemeine, generale.
ausmachen, formare.
Bestandtheil, parte essenziale
fehlen, mancare.
verlieren, perdere.
Eigenschaft, proprietà.
Selbstverläugnung, la vincità delle proprie passioni.
gewähren, cagionare, somministrare.
das erhabenste Vergnügen, il piacere il più esaltato.
Sieg, la vittoria.
der rühmlichste Triumph, il più glorioso trionfo.

139.

Es träumte Jemand in einer Nacht, daß die Figur eines Löwens, die bey dem Eingange einer Kirche stand, ihn verschlingen wollte. Des folgenden Tages gieng er in eben diese Kirche mit einigen seiner Freunde, welchen er seinen Traum mit Lachen erzählte. Als er nun zu diesem Löwen gekommen war, so steckte er die Hand in dessen Rachen, und sagte: Friß mich Löwe. Aber er hatte kaum diese Worte geendigt, so stach ihn ein Skorpion,

der von ohngefähr in dem Rachen des Löwens war, so empfindlich, daß er davon starb.

Träumen, sognare.
Löwe, leone.
bey dem Eingange, all' entrata.
verschlingen, inghiottire.
des folgenden Tages, il giorno seguente.
in eben diese Kirche, appunto in questa chiesa.
mit Lachen, ridendo.
nun, pertanto
zu, presso a.
hineinstecken, metter dentro.
Rachen, gola, fauci.
fressen, divorare.
stechen, pungere.
Scorpion, scorpione.
der von ungefähr, che a caso.
so empfindlich, così fortemente
daran sterben, morire.

140.

Keine Regel ist so allgemein, keine führt so sicher dahin, uns dauerhafte Achtung und Freundschaft zu erwerben, wie die: unverbrüchlich auch in den geringsten Kleinigkeiten Wort zu halten, seiner Zusage treu, und stets wahrhaftig in seinem Reden zu seyn. — Vor allen Dingen handle nur immer selbstständig: mache dir einen Lebensplan und weiche nie um ein Haar von demselben. Man gewinnt überhaupt immer durch Ausdauern, und durch planmäßige, weise Festigkeit.

allgemein, universale.
führen, condurre.
so sicher, tanto sicuramente — con tanta sicurezza.
erwerben, procacciare.
dauerhafte, durevole.
Achtung, stima.
unverbrüchlich, inviolabilmente.
halten, mantener.
Zusage, promessa.
stets, costantemente.
wahrhaftig, verace-veritiero.
Rede, discorso.
die geringsten Kleinigkeiten, le più insignificanti bagatelle.
vor allen Dingen, prima di tutto.
handeln, agire.
nur immer, pur sempre.
selbstständig, con sussistenza — con uniformità.
Lebensplan, piano di vita.
abweichen, allontanarsi.
um ein Haar, d'un capello.
überhaupt, in genere.
gewinnen, guadagnare.
durch Ausdauern, a forza di persistere.
durch planmäßige, weise Festigkeit, col mezzo d' una saggia fermezza tendente al suo scopo.

141.

In irgend einer Sache, welche dir die Klugheit durchzusetzen befiehlt, laß dich von keiner Schwierigkeit abschrecken, sondern

vermehre dabey deinen Eifer. Wenn ein Versuch mißlingt, so mache noch einen Zweyten und einen Dritten; sey thätig, harre aus, und du wirst am Ende den Sieg davon tragen. — Diogenes sagte einem Jünglinge, der schamroth wurde: sey guten Muths, mein Sohn! dieß ist der Tugend eigene Farbe. — Solon verglich die Gesetze mit den Spinnengeweben, welche nur kleine und schwache Thierchen nicht verletzen, stärkere aber leicht zerreißen.

In irgend einer Sache, in qualunque sia cosa.
durchsetzen, eseguire.
abschrecken, sbigottire.
Schwierigkeit, difficoltà.
vermehren, raddoppiare.
dabey, ivi.
Eifer, zelo — attività.
mißlingen, riuscire.
Versuch, tentativo, prova.
mache, fanne.
sey thätig, sii sollecito, attivo.
aushatren, persistere.
davon tragen, riportarne.
schamroth, rosso per verecondia.
guten Muths seyn, star di buon animo.
eigene Farbe, il color proprio.
vergleichen, rassomigliare.
Spinnengewebe, tele di ragno.
verletzen, rompere.
Thierchen, animaletti.
zerreissen, stracciano — rompono.

142.

Mit muntern aufgeweckten Leuten, die von ächter Laune beseelt werden, ist leicht und angenehm umzugehen. Die Fröhlichkeit muß aber aus dem Herzen kommen, und nicht erzwungen seyn. Wer noch aus ganzem Herzen lachen, sich den Aufwallungen einer lebhaften Freude überlassen kann, der ist kein ganz böser Mensch. — Aechte muntere Laune, so wie die Traurigkeit und Betrübniß, pflegt ansteckend zu seyn, und diese Epidemie hat etwas so Wohlthätiges, und es ist ein so wahres Seelenglück, einmal alle Sorgen und Plagen dieser Welt weglachen zu dürfen, daß ich dringend anrathe sich zur Munterkeit anzufeuern, und wenigstens ein Paar Stunden in der Woche auf diese Weise der gesitteten Fröhlichkeit zu widmen.

Munter, gioviale.
aufgeweckt, svegliato.
beseelt werden, venir animato.
ächte Laune, umor giocondo — pura gioja.
leicht und angenehm, facile insieme, e piacevole.
umgehen, trattare.
aus ganzem Herzen, a petto libero.
sich überlassen, abbandonarsi.
Aufwallungen, trasporti.
lebhafte Freude, vivida gioja.

ganz böser Mensch, un uomo del tutto cattivo.
ächte muntere Laune, l'umor lietto e sincero.
so wie die Traurigkeit, al pari della tristezza.
Betrübniß, afflizione.
ansteckend, attaccaticcio.
Epidemie, epidemia.
etwas so wohlthätiges, un non so qual ben essere.
ein sowahres Seelenglück, per l'anima una cosi pura felicità.
einmal weglachen zu dürfen, di poter una volta ridendo dimenticare.
Plagen, guai.
dringend, espressivamente.
sich anfeuern, accendersi.
widmen, dedicare.
der gesitteten Fröhlichkeit, ad una costumata allegria.
in der Woche alla settimana.

143.

Geld schafft gleich dem Mist nicht eher Nutzen, als bis es verbreitet ist. Genuß, nicht Besitz macht glücklich. — Der hat am meisten, welcher am wenigsten begehrt. Der Weise, sagt Sidney, bedarf wenig, weil er nicht viel begehrt. Der größte Sklave ist der, welcher Niemanden als sich selbst dient. Zeno sagte: der Geitzige gleicht einem unfruchtbaren sandigen Boden, der mit gierigem Durste allen Regen und Thau einsaugt, aber dem Bewohner keine nützliche Pflanze gewährt.

Gleich dem Mist, a somiglianza del letame — concime.
schaffen, produrre.
eher, prima.
als bis er verbreitet, che non sia sparpagliato.
Besitz, possesso.
machen, rendere.
begehrt, desiderare.
der Weise, il savio.
bedürfen, abbisognare (mit dem Genit.)
begehren, bramare.
Zeno, Zenone.
Geitzige, l'avaro.
gleichen, rassomigliare.
Boden, terreno — suolo.
unfruchtbar, sterile.
sandig, arenoso.
gieriger Durst, avida sete.
einsaugen, assorbire.
Bewohner, abitante — coltivatore.
gewähren, concedere.
Pflanze, pianta.

144.

Hipponax, ein Ephesischer Poet, war im Gesichte so entstellt, daß Bupalus ihn den Leuten zum Gelächter abmalte: aber jener machte so bittere Verse auf den Maler, daß dieser sich aus Verdruß und Scham aufhieng. Wir müssen nie die Empfindlichkeit Geringerer verachten; denn sie ist desto gefährlicher, je weniger wir sie fürchten.

Hippenax, Ipponace.
Ephesischer Poet, poeta d'Efeso.
entstellt, difforme.
abmalen, dipingere.
Leute, popolo.
zum Gelächter, per derisione.
bitter, mordace.
Maler, pittore.
aus Verdruß, dal rancore.
Scham, dalla vergogna.
sich aufhängen, impiccarsi.
verachten, disprezzare.
Empfindlichkeit, il risentimento.
Geringere, gl' inferiori.
gefährlich, pericoloso.
je weniger, quanto meno.

145.

Laß dich nicht gleich niederbeugen von jedem widrigen Vorfalle, von jeder körperlichen Unbehaglichkeit. Fasse Muth, sey getrost, Alles geht vorüber. Alles läßt sich durch Standhaftigkeit überwinden. — Willst du im Umgange mit dir selbst Trost, Glück und Ruhe finden, so mußt du eben so vorsichtig, redlich, fein und gerecht mit dir selbst umgehen, wie mit Andern.

Gleich, tosto.
niederbeugen, abbattere.
widrig, avverso.
Vorfall, accidente — avvenimento.
körperliche Unbehaglichkeit, incomodo del corpo.
Muth fassen, farsi coraggio.
vorüber gehen, passare, aver il suo fine.
sich überwinden lassen, potersi superare.
Standhaftigkeit, costanza.
im Umgange, nel conversare, ne' trattennimenti.
Trost, consolazione.
Glück, felicità.
Ruhe, quiete.
umgehen, trattare.
eben so vorsichtig, appunto così prudentemente.
fein, con pari delicatezza.
gerecht, giustizia.
Andere, gli altri.

146.

Segen des Himmels und Achtung aller gutgesinnten Menschen sind der sichere Preis der Sorgfalt, welche die Söhne und Töchter auf die Pflege, Erhaltung und edle Behandlung ihrer Eltern verwenden. — Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen. Thue dem Greise, was du willst, daß man auch dir im nämlichen Falle thun solle. Pflege seiner, und verlasse ihn nicht, wenn die wilde leichtfertige Jugend ihn flieht.

Segen, la benedizione.
aller gutgesinnten Menschen, di tutte le persone dabbene.
Sorgfalt, cura.
verwenden, prestare — dimostrare.
auf die Pflege, bel buon governo.

Erhaltung, conservazione. | Greise, vecchio.
edle Behandlung, generoso trattamento. | nämlicher Fall, lo stesso caso.
Eltern, genitori. | man dir thun solle, si debba usare anche a te.
vor einem grauen Haupte, dinanzi ad una testa canuta. | pflege seiner, abbi cura di lui.
aufstehen, alzarsi. | wild, feroce.
thun, dimostrare. | leichtfertig, insensibile.
| fliehen, fuggire.

147.

Man liest von einem Philosophen, der von sich selbst bekannte, daß er im ersten Jahre, in welchem er sich dem Studium der Philosophie widmete, Alles, im zweyten Jahre etwas, aber im dritten nichts gewußt habe: je mehr er studierte, desto mehr habe sich die Meinung von seiner Wissenschaft verringert, und desto mehr habe er die Kurzsichtigkeit seines Verstandes eingesehen.

Bekennen, confessare. | sich verringern, diminuirsi.
sich wiedmen, dedicarsi. | Meinung, l' opinione.
daß er gewußt habe, d' aver saputo. | Wissenschaft, scienza-sapere.
nichts, niente affatto. | einsehen, riconoscere.
je mehr, quanto più. | Kursichtigkeit, la cortezza.
desto mehr, tanto più. | Verstand, intendimento.

148.

Das Gedächtniß gleicht dem Magnet; der an Stärke zunimmt, wenn man ihm etwas zu tragen giebt, aber alle Kraft verliert, wenn nichts daran hängt. Gewöhne dich a so viel zu behalten, und lerne, um es zu stärken, oft etwas auswendig. Behalte gerne das Gute und Nützliche, es kömmt dir in deinem ganzen Leben zu Statten. Ein Mensch, der nichts behalten kann, und aus seinem Unterrichte nichts mehr weiß, ist wenig zu gebrauchen.

Gedächtniß, memoria. | auswendig lernen, imparare a memoria.
Magnet, la calamita. | behalte gerne, conserva volentieri nella tua mente.
an Stärke zunehmen, rinforzarsi. | zu Statten, servire.
tragen, portare. | behalten, ritenere.
daran hängen, esservi appeso. | aus seinem Unterrichte, dalla sua istruzione.
sich gewöhnen, accostumarsi. | zu gebrauchen, da adoperarsi.
behalten, imprimer nella mente.
viel, molto.

149.

Die Kunst im Umgange zu gefallen kann man blos dadurch lernen, daß man die besten Gesellschaften besucht; daher muß man sich bemühen, sich dieselbe in solchen Gesellschaften durch Beobachtung zu erwerben. So oft du also in gute Gesellschaft gehest, so beobachte ihre Sitten, und trachte, wo möglich, sie dir eigen zu machen. Halt dich, so viel du kannst, zu guter Gesellschaft, und vorzüglich zu Personen, die höher als du sind: denn man wird dich nach den Gesellschaften schätzen, die du besuchest. Die feine Lebensart, die Artigkeit, und das angenehme Betragen wohlerzogener Leute kannst du dir, wenn du mit ihnen vertraulichen Umgang hast, mit leichter Mühe erwerben.

Die Kunst, l'arte.
zu gefallen, di piacere.
im Umgange, nella conversazione.
kann man bloß dadurch lernen, si può imparare unicamente.
daß man besuchet, col frequentare.
daher, quindi.
sich bemühen, procurare.
dieselbe sich zu erwerben, di procacciarsela.
durch Beobachtungen, col mezzo dell' osservazione.
in solchen, in tali.
so oft also, ogni volta che — ognorachè dunque.
beobachten, osservare.
Sitten, costumi — usanze.
trachten, cercare — studiarsi.
wo möglich, nel possibile.
sich eigen machen, appropriarsi.
sich halten, tenersi.
so viel du kannst, per quanto puoi.
vorzüglich, principalmente — in ispecie.
zu Personen, di persone.
höher, superiore.
man wird dich schätzen, sarai stimato.
nach den, dietro le.
besuchen, frequentare.
die feine Lebensart, la pulitezza delle maniere.
die Artigkeit, il bel garbo.
das angenehme Betragen, il tratto aggradevole.
wohlerzogener Leute, delle persone ben allevate.
erwerben, appropriarsi.
mit leichter Mühe, facilmente.
vertraulicher Umgang, un amichevole — confidente commercio.

150.

Verstand ist besser als Reichthum. Wenn man durch Fleiß und Aufmerksamkeit in der Jugend Verstand erlangt, oder sich nützliche Kenntnisse verschafft hat, so kann man sich auch Geld und Wohlstand verschaffen. Wer hingegen alle Schätze hat, kann sich doch keinen Verstand damit erkaufen. Mancher Unver-

ständige, der Tonnen Goldes besaß, wurde zuletzt zum Bettler. Wie leicht verliert man auch den Reichthum. Dem Klugen und Geschickten kann das Haus abbrennen, sein Gut kann vom Wasser weggeschwemmt werden, aber er behält alle Achtung, und findet überall durch seine Geschicklichkeiten sein Auskommen wieder.

Verstand, un buon intendimento.
erlangen, conseguire.
Verstand, dell' intelligenza.
sich verschaffet hat, procuratesi.
Wohlstand, uno stato comodo
wer hingegen, all' oposto chi.
alle Schätze hat, è pieno di tesori.
kann sich doch keinen Verstand erkaufen, ciò non pertanto egli non può con essi comperarsi un buon intelletto.
mancher Unverständige, parecchi ignoranti.
besitzen, possedere.
Tonnen Goldes, delle casse d'oro.
wurde zuletzt, divennero finalmente.
zum Bettler, tanti pitocchi.
Klug, l' uomo savio.
geschickt, abile.
sein Gut kann vom Wasser weggeschwemmet werden, ogni suo avere può venir portato via dall' acqua.
er behält, egli si conserva.
durch seine Geschicklichkeit, co' suoi talenti — colla sua abilità.
sein Auskommen, il proprio sostentamento.

151.

Wer sich guter Handlungen bewußt ist, und sich deren freut, hat ein gutes Gewissen. Dieß ist für den Menschen das größte Glück, dabey kann er auch in Armuth und Noth vergnügt seyn. — Ordnung, sagt man, ist das halbe Leben; durch Ordnung genießet und nützet man die Zeit seines Lebens weit besser. Der Unordentliche muß gemeiniglich Alles zweymal thun. Wer Ordnung liebt, thut alles zur rechten und bestimmten Zeit, er braucht sich nicht lange zu besinnen, Alles kömmt ihm einfach vor, Alles, was er braucht, weiß er gleich zu finden. Im Essen und Trinken, Wachen und Schlafen, Arbeiten und Erholen, kann und soll diese heilsame Ordnungsliebe sich zeigen.

Wer sich guter Handlungen bewußt ist, quegli è conscio d' aver fatte delle buone azioni.
und sich deren freut, e che ne sente della compiacenza.
Gewissen, coscienza.
dieß ist, questa è.

daben, col di lei mezzo.
Noth, bisogno.
Ordnung, l'ordine.
sagt man, come si suol dire.
nützen, impiegarsi.
der Unordentliche, l'uomo disordinato — senza ordine.
gemeiniglich, ordinariamente.
zur rechten und bestimmten Zeit, a tempo debito e preciso.
brauchen, abbisognare.
sich lange besinnen, restar lungo tempo a risolversi.

vorkommen, sembrare.
einfach, semplice.
brauchen, adoperare.
im Essen, nel mangiare.
Wachen und Schlafen, vegliando e dormendo.
Arbeiten und Erholen, lavorando e riposando.
sich zeigen, mostrarsi.
diese heilsame Ordnungsliebe, questo amor salutifero dell' ordine.

152.

Die Freundschaft, oder die herzliche Liebe und Zuneigung guter Menschen untereinander, ist ein großes Glück des Lebens. Wer einen wahren Freund hat, hat einen großen Schatz; denn er hat einen Theilnehmer an seiner Freude, und einen Beystand in der Noth. Der wahre Freund wird in der Noth erkannt. Aechte Freunde sind selten. Das kömmt daher, weil so wenige sich bemühen, durch thätige Liebe und Dienstfertigkeit die Freundschaft Anderer zu verdienen. Mache dir durch Wohlverhalten und Rechtschaffenheit Freunde, und hast du einen solchen, so suche ihn zu erhalten.

herzliche Liebe, l'amor cordiale.
Zuneigung, l'inclinazione.
gute Menschen, le persone dabbene.
unter einander, tra di loro.
Theilnehmer, uno che partecipa.
an seiner Freude, le sue consolazioni.
und einen Beystand, e che gli presta soccorso.
ächt, sincero.

daher kommen, provenire.
verdienen, meritare.
thätige Liebe, amore attivo.
Dienstfertigkeit, urbanità.
durch, mediante.
Wohlverhalten, un buon contegno.
Rechtschaffenheit, un onesto operare.
und hast du einen solchen, e se ne hai uno.
erhalten, mantenere.

153.

Der Arbeitsame erkennet es mit frohem Danke als eine Wohlthat Gottes, daß er Kräfte, Gelegenheit und Ermunterung zur Arbeit hat. Er theilt seine Zeit klug ein, verschiebt,

was er heute thun kann, nicht auf morgen, und meidet, was ihn an der Arbeit hindert. Diese Tugend der Arbeitsamkeit bleibt niemals unbelohnt. Der Fleißige kommt zu Brod, Glück und Ehren, sein Körper bekömmt durch Arbeit Festigkeit und Stärke. Das Essen ist ihm angenehm und erquickend. Er ist ein sich und Andern nützlicher, und eben dadurch froher Mensch.

Der Arbeitsame, l'uomo laborioso.
erkennen, riconoscere.
mit frohem Danke, con lieta riconoscenza.
als eine Wohlthat, come un beneficio.
Ermunterung, buona disposizione.
zur Arbeit, per la fatica.
theilen, dispensare
klug, prudentemente.
verschieben, differire — rimettere.
auf Morgen, all' indomani.
meiden, allontanare.
ihn hindern, impedire.
an der Arbeit, il suo lavoro.
Arbeitsamkeit, l' attività.
bleiben, restare.
unbelohnt, senza premio.
der Fleißige, il diligente.
zu Brod kommen, pervenire a collocarsi.
Glück, a fortune.
Ehren, onori.
durch Arbeit, colla fattica.
Festigkeit, della solidità.
Stärke, robustezza.
erquickend, ristorante.
und dadurch froh, e per questo un uomo contento.

154.

Das beste Mittel, sich bey Andern beliebt zu machen und in Ansehen zu setzen, ist Bescheidenheit und Demuth. Der Bescheidene spricht von seinen Vorzügen wenig, rühmt aber gern alles Gute, das er an Andern bemerkt. Darum achtet man ihn desto höher; denn alles Gute, das man an sich hat, verliert seinen Werth, sobald man es selbst lobt. Wozu ist das Eigenlob nöthig? Man braucht ja nur gut zu seyn und seine Schuldigkeit zu thun, so erfahren es Andere, ohne daß wir es ihnen sagen.

Sich beliebt machen, rendersi accetto presso gli altri.
sich in Ansehen setzen, acquistarsi del credito — rendersi stimato.
Bescheidenheit, la discrezione.
Demuth, l'umiltà (mit dem Art.)
Der Bescheidene, l'uomo discreto.
Vorzug, qualità — pregio.
rühmen, esaltare.
gern, volentieri.
alles Gute, tutto il bene.
bemerken, riconoscere — discuoprire.
darum, perciò.
achten, stimare.
desto höher, tanto maggiormente.

an sich haben, aver in se stesso.
Werth, merito — pregio.
sobald, subitochè.
selbst, da se medesimo.
Eigenlob, la propria lode.
wozu ist es nöthig? a che serve?
man braucht ja nur, non si ha bisogno.
so erfahren es Andere, perchè lo rilevino anche gli altri.

155.

Wer die Glückseligkeit nicht in Augenblicken zu finden weiß, für den ist ein Leben zu kurz, sie zu suchen. — Vielleicht gelangte man schneller zum Ruhme auf dem Wege der Tugend, wenigstens könnte man gewiß seyn, nicht viele Nebenbuhler auf demselben anzutreffen. — Dem Weisen fließen täglich aus seines Herzens Quelle schöne Freuden zu, und wenn ihn auch ein kleines Leiden trifft, so findet er in der Liebe und Freundschaft Linderung. Froh und mit festem Muthe wandelt er auf dem Pfade des Lebens. Ihm vergeht kein Tag unbenützt; er lebt immer vergnügt, weil er gut ist.

Augenblick, puro istante.
für den, per esso.
oder, per colui, che non sa ritrovare etc.
kurz, corto, breve.
vielleicht, gelangte man, forse che si perverrebbe.
schneller, più prontamente.
Ruhm, fama — gloria.
Weg, cammino.
wenigstens, almeno.
gewiß, sicuro.
anzutreffen, d'incontrare.
Nebenbuhler, rivale — competitore.
fließen zu, scaturiscono.
täglich, giornalmente.
Quelle, sorgente.
kleines Leiden, una qualche piccola sofferenza.
Linderung, sollievo — alleviamento.
froh, sereno.
mit festem Muth, pien d'immobile coraggio.
wandeln, avanzarsi.
auf dem Pfade, nel cammino.
vergehen, passare.
unbenützt, infruttuoso.
vergnügt, contento.

156.

Die Bestimmung des Menschen ist: Wahrheit erkennen, Schönheit lieben, Gutes wollen, und das Beste thun. — Der Mensch ist ein schwaches, elendes Geschöpf, das erkennet er bey einiger Ueberlegung selbst; und er ist doch wieder ein großes, wichtiges Geschöpf, weil er es erkennet. — Seine Schwäche kennen, zeugt von Stärke; seine Unwissenheit einsehen, von Weisheit. — Die Unzufriedenheit der Meisten mit ihrem Stande wird durch

die chimärische Idee veranlaßt, die sie sich von der Glückseligkeit Anderer machen. — Vier Dinge sind die Schätzbarsten bey der Glückseligkeit dieses Lebens: Gesundheit, Ruhe der Seele, Glücksgüter und aufrichtige Freunde.

Bestimmung, vocazione.
erkennen, riconoscere.
Schönheit, il bello.
Gutes, bene.
Geschöpf, creatura.
schwach, debole.
elend, miserabile.
bey einiger Ueberlegung, con un po' di riflessione.
und ist doch wieder, eppure egli è nello stesso tempo.
wichtig, importante.
Schwäche, debolezza.
zeugt, manifesta.
Stärke, fortezza.
einsehen, discernere.
Unwissenheit, ignoranza.
Weisheit, sapienza.
Unzufriedenheit, scontentezza
der meisten, dei più — del maggior numero.
veranlaßt, prodotto.
durch die chimärische Idee, per via dell' idea chimerica.
Dinge, cose.
schätzbareste, la più stimabile.
bey der, nella.
Ruhe, pace.
Glücksgüter, beni di fortuna.
aufrichtig, sincero.

157.

Beständigkeit zeigt sich, wenn man bey einer guten Sache bleibt, die man sich vorgenommen hat, ohne verdrüßlich und ungeduldig zu werden, wenn es nicht gleich gehet. — Durch Beständigkeit kann man unglaubliche Dinge möglich machen, und man hat nach Vollbringung des Guten Ursache, sehr vergnügt zu seyn. Der Unbeständige kann sich nie recht freuen, denn er vollbringt wenig, und kömmt selten zu dem erwünschten Zwecke. Wer bald dieß, bald jenes vornimmt, und nichts vollendet, muß immer an die Arbeit denken, die ihm von allen Seiten noch übrig ist, und wird dadurch unmuthig. Nach vollbrachter Arbeit ist gut ruhen und fröhlich seyn. Beständigkeit ist am nöthigsten und nützlichsten bey dem Vorsatze und der Ausübung des Guten.

Beständigkeit zeigt sich, la costanza si manifesta.
wenn man bleibt, se si persiste — nel caso che si persista.
die man sich vorgenommen hat, propostasi.
ohne zu werden, senza divenir
verdrießlich, svogliato.
ungeduldig, impaziente.
gleich gehen, riuscir tosto.
durch, col mezzo della.
kann man möglich machen, si possono render possibili.
unglaubliche Dinge, delle cose incredibili.

nach Vollbringung, dopo l'adempimento — l'esecuzione.
Gut, bene.
der Unbeständige, l'incostante.
nie recht freuen, rallegrar mai bene.
vollbringen, compire.
wenig, poche cose.
kommen, arrivare.
zu dem erwünschten Zwecke, alla meta desiderata.
bald dieses, bald jenes, presto una cosa, presto l'altra.
die ihm noch übrig ist, che ancor gli resta da fare.
unmuthig, pusillanime — disgustoso.
nach vollbrachter Arbeit, finito il lavoro.
ist gut ruhen è dolce il riposo.
fröhlich seyn, l'esser lieto.
am nöthigsten, indispensabile.
nützlichsten, estremamente utile.
bey dem Vorsatze, nel proposito.
Ausübung, nella pratica.
das Gute, il bene.

158.

Wer das Seinige zu Rath hält, und nicht mehr ausgibt, als es nöthig, und zu seinem und Anderer Besten nützlich ist, der ist sparsam. Eine vernünftige Sparsamkeit ist für alle Menschen, vom Könige und Fürsten an, bis zum Geringsten ihrer Unterthanen eine nothwendige Tugend. Sie erhält Jeden im Wohlstande, aber ohne sie kann der Reichest arm werden. — Wer zufrieden ist, hat immer genug. Sein zufriednes Herz ist ihm mehr, als Reichthum. Er kann viele Dinge entbehren, und empfindet ihren Mangel nicht; denn er weiß: Zuwachs an Gütern ist nicht stets Zuwachs an wahrer Glückseligkeit. Er vergleicht sich nie mit denen, die mehr, sondern die weniger haben, und findet sich glücklich. Und das ist wahre Weisheit, das ist das rechte Mittel, ohne Murren stets vergnügt zu seyn.

Wer das Seinige zu Rath hält, chi tiene a mano il suo.
ausgeben, spendere.
mehr als nöthig, più del bisogno.
zu seinem und Anderer Besten, par miglior bene di se, e degli altri.
der ist sparsam quegli è economo.
Sparsamkeit, economia. — risparmio.
geringste, infimo.
erhalten, conservare.
Wohlstand, ben essere — uno stato comodo.
ist ihm, è per lui.
entbehren, far senza.
empfinden, sentire.
Zuwachs, l'aumento.
an Gütern, de' beni.
ist nicht stets Zuwachs an Glückseligkeit, non è sempre aumento di vera felicità.

sich vergleichen, paragonarsi.
Weisheit, sapienza.
ohne Murren, senza querele.
vergnügt, soddisfatto — contento.

159.

Ein aufrichtiger, wahrheitliebender Mann sagt nichts, was nicht wahr ist. Dadurch findet er bey Jedem, der ihn kennet, Glauben; man trauet ihm, man liebt ihn, man hat gern mit ihm zu schaffen, und er findet auch bey begangenen Fehlern am ersten Verzeihung. — Der Lügner bringt sich um die Hochachtung, um die Liebe und das Zutrauen Anderer. Gemeiniglich entdeckt, und widerspricht er sich selbst, oder wird durch Umstände entdeckt, an die er gar nicht dachte.

Ein aufrichtiger und wahrheitliebender Mann, un uomo sincero e veridico — amante della verità.
dadurch, con ciò.
bey jedem, presso ciascuno.
Glauben, credenza.
man trauet ihm, ognuno si fida di lui.
man liebt ihn, ognuno lo ama.
man hat gern mit ihm zu schaffen, tratta con lui volentieri.
bey begangenen Fehlern, nel caso d'un qualche fallo commesso.
sich um etwas bringen, perdere.
Hochachtung, la stima.
Zutrauen, la confidenza.
gemeiniglich, ordinariamente.
sich entdecken, palesarsi.
sich widersprechen, contradirsi.
entdeckt werden, venir discoperto.
durch Umstände, per via di circostanze.
an die er gar nicht dachte, alle quali non pensava neppure

160.

Der Friedfertige wird keinen einzigen Menschen vorsätzlich kränken und beleidigen. Ist er je auf irgend eine Weise Jemanden zu nahe getreten, so thut er sogleich Alles, es wieder gut zu machen. Ist er von Andern beleidigt worden, so fährt er nicht gleich auf; er kann seinen Unwillen mäßigen, und ist sanftmüthig. Die Sanftmuth ist das sicherste Mittel allem Verdrusse auszuweichen, und den heftigsten Feind zum Freunde zu machen. Der Sanftmüthige und Friedfertige lebt daher in Ruhe, und hat, so viel an ihm ist, mit allen Menschen Friede.

Der Friedfertige, l'uomo pacifico.
kränken, disgustare.
beleidigen, offendere.
kein einziger Mensch, persona alcuna.

versetzlich, a bella posta.
Jemandem nahe treten, mortificar qualcheduno.
es wieder gut zu machen, per rimediarci.
auffahren, salire in furie.
mäßigen, moderare.
Unwille, sdegno.
sanftmüthig, mansueto.
Sanftmuth, la mansuetudine.
auszuweichen, per evitare.
allen Verdruß, ogni disgusto.

Freundschäftliche Briefe
verschiedenen Inhalts.

1.

Sie fragen mich, mein Bester, was zu thun sey, um einen guten Brief zu schreiben. Die gewöhnlichsten Briefe sind nichts anderes, als eine schriftliche Unterredung zwischen Abwesenden. Wie man also sprechen würde, wenn man wirklich gegenwärtig wäre, muß man auch schreiben. Leute von Erziehung befleißen sich rein zu sprechen, alles Unangenehme zu verbannen, mit Jedermann höflich umzugehen, und einem Jeden die gehörige Ehrerbietung zu erzeigen. Im Briefe muß man es auch so seyn. Die gehörigen Titel müssen gegeben werden; nichts Niedriges, nichts Leidenschäftliches soll darinn vorkommen. Schwülstige sowohl, als platte Ausdrücke sollen vermieden werden. Eine edle Einfachheit ist die schönste Zierde eines Briefes. Ueberhaupt muß das Herz mehr als der Geist zu Rathe gezogen werden. Nicht aus dem Geiste, sondern aus dem Herzen kommen die schönen, die großen Gedanken.

Mein Bester, caro amico.
was zu thun sey, come s' abbia a fare.
einen guten Brief zu schreiben, per iscriver bene una lettera.
gewöhnlich, ordinario.
Unterredung, colloquio — trattenimento.
Abwesende, persone assenti.
wie man also, come adunque.
Leute von Erziehung, persone ben educate.
befleißen sich, si studiano.
rein, con purezza.
zu verbannen, evitare.
alles Unangenehme, ogni cosa dispiacevole.
erzeugen, dimostrare.
Ehrerbietung, considerazione — rispetto.
gehörig, convenevole.
soll darinn vorkommen, non vi deve apparir niente.
Niedriges, di basso — ignobile.
Leidenschäftliches, di risentito — d' appassionato.

schwülstig, ampolloso.	Einfachheit, semplicità.
platt, triviale.	überhaupt, generalmente.
vermeiden, fuggire.	zu Rathe ziehen, ascoltare.

2.

Wie glücklich bin ich, mein Fräulein! Ein günstiger Zufall verschafft mir Gelegenheit, Sie heute von meiner Ehrerbietung zu versichern. Ein Vortheil, den ich mir schon lange wünschte. Ich habe ihn ganz allein dem beyliegenden Briefe zu danken, der meiner Besorgung übergeben wurde. Darf ich es wagen, Fräulein, ihn mit einer Bitte zu begleiten? Sie beschränkt sich auf ihre Gewohnheit gegen mich, womit ich beglückt zu werden wünschte. Verweigern Sie mir doch dieselbe nicht, und rechnen Sie auf meinen Eifer, womit ich mich bemühen werde, mein ganzes Leben über, mit der ehrfurchtsvollsten Hochachtung zu verharren.

Wie glücklich bin ich, son ben fortunato.	Bitte, preghiera.
Fräulein, madamigella.	sich beschränken, limitarsi — restringersi.
günstiger Zufall, favorevole accidente.	Gewogenheit, grazia — parzialità.
verschafft mir, mi porge.	beglückt, favorito.
Ehrerbietung, ossequio — venerazione.	verweigern, rifiutare.
ein Vortheil, avvantaggio.	rechnen, far caso — far capitale.
allein, unicamente.	Eifer, premura — zelo.
zu danken, esserne debitore.	womit, con cui.
beyliegend, acchiusa.	sich bemühen, procurare — studiarsi.
übergeben, confidare — commettere.	mein ganzes Leben über, per tutta la mia vita.
Besorgung, cura.	zu verharren, di rimanere.
darf ich es wagen, posso ardire.	ehrfurchtsvollsten Hochachtung, colla più ossequiosa stima.
begleiten, accompagnare.	

3.

Antwort.

Die Ehre Ihrer Bekanntschaft ist ein Vortheil für mich, der mir viel Vergnügen macht. Ich danke Ihnen verbindlichst für die Bemühung, die Sie mit dem zugesandten Briefe übernommen haben. Beyliegend finden Sie die Beantwortung desselben, die ich Sie bald möglichst zu besorgen bitte. Zur Er-

kenntlichkeit für Ihre Güte werde ich Ihnen, bey jeder vorfallenden Gelegenheit, die ausgezeichnete Achtung beweisen, mit der ich bin.

Bekanntschaft, conoscenza.
ein Vortheil für mich, per me un vantaggio.
verbindlichst, vivamente.
Bemühung, incomodo.
übernehmen, prendersi.
zugesandt, inviato.
beyliegend, annesso.
zu besorgen, di procurarne il ricapito.
zur Erkenntlichkeit, in ricambio.
für, della.
bey jeder vorfallenden Gelegenheit, in ogni incontro.
beweisen, dimostrare.
ausgezeichnet, distinto.

4.

Ich bin zu sehr mit der Methode zufrieden, deren Sie sich bey Ihrer Anweisung im Italienischen bedienen, als daß ich Sie nicht bitten sollte, sie auf die nämliche Art noch ferner fortzusetzen. Erlauben Sie mir doch, Ihnen täglich ein italienisches Briefchen zu schreiben, um Sie von der Leidenschaft zu überzeugen, mit der ich diese schöne Sprache zu erlernen trachte. Ich fürchte gar nicht, Ihnen lästig zu fallen; vielmehr schmeichle ich mir, daß es Ihnen nicht unangenehm seyn wird, einen Schüler zu haben, der sich durch Ihre Kenntnisse mit so vielem Eifer zu vervollkommnen sucht.

Zu sehr, troppo.
Methode, metodo.
sich bedienen, servirsi.
bey, nell'.
Anweisung, istruzione.
im Italienischen, della Lingua italiana.
als daß ich Sie nicht bitten sollte, per non pregarla.
noch ferner, anche per l'avvenire.
täglich, giornalmente.
um Sie zu überzeugen, per convincerla.
Leidenschaft, predilezione, trasporto.
lästig fallen, riuscir molesto — molestare.
vielmehr, ma al contrario.
sich schmeicheln, lusingarsi.
unangenehm, discaro.
Eifer, impegno — premura.
sich vervollkommnen, perfezionarsi.

5.

Diesen Augenblick komme ich in München an, und ich entreiße mich den Umarmungen meiner Verwandten, und auch meinen dringendsten Geschäften, um Ihnen zu schreiben. Nehmen Sie meinen wiederholten herzlichsten Dank für alle Aeußerungen von Gewohnheit an, womit Sie mich überhäuften. Ich werde mein Möglichstes anwenden, um mich der zärtlichsten Freundschaft nicht

unwürdig zu machen, womit Sie mich beehrten, und Ihnen bey allen Gelegenheiten zu beweisen, wie sehr ich bin.

Diesen Augenblick, in questo punto.
München, Monaco.
sich entreißen, staccarsi — sottrarsi.
Umarmungen, abbracciamenti.
Verwandter, parente.
dringend, premuroso.
nehmen Sie, accetti.
wiederholt, di bel nuovo.
Aeußerung, dimostrazione.
überhäufen, colmare.
anwenden, fare.
zu machen, per rendere.
womit, onde.
bey allen Gelegenheiten, in ogni incontro.
beweisen, provare.
wie sehr, quanto.

6.

Theuerster Vater!

Da ich Niemanden verbindlicher bin als Ihnen, so würde ich mich der größten Nachläßigkeit schuldig machen, wenn ich bey gegenwärtigem Jahreswechsel versäumte, Ihnen meine lebhafte Erkenntlichkeit und meine tiefe Ehrerbietung zu erkennen zu geben. Belieben Sie also, theuerster Vater, die Wünsche einer vollkommenen Gesundheit und Erfüllung aller Ihrer Anliegen, welche mein Herz Ihnen heute darbringt, gütig aufzunehmen. Ich bitte Sie auch, überzeugt zu seyn, daß ich mich täglich mehr und mehr bestreben werde, Ihren Beyfall zu verdienen, und Ihnen durch Gesinnungen wahrer Zärtlichkeit, die kindliche Ergebenheit zu beweisen, mit welcher ich bin.

Verbindlich seyn, esser obbligato, oder aver obbligazione.
Nachläßigkeit, trascuratezza.
sich schuldig machen, rendersi colpevole.
Jahreswechsel, al rinovarsi dell' anno, all' entrante nuovo anno.
versäumen, trascurare.
lebhaft, vivo.
tiefe Ehrerbietung, profonda venerazione.
zu erkennen geben, dar a conoscere.
belieben Sie aufzunehmen, si compiaccia d'accogliere.
die Wünsche, gli augurj.
darbringen, porgere.
einer vollkommenen Gesundheit, ꝛc. perch' ella possa godere di etc.
bestreben, studiarsi.
Beyfall verdienen, meritare l'approvazione.
durch Gesinnungen, co' sentimenti.
kindliche Ergebenheit, figliale divozione.
mit welcher ich bin, con cui sono.

7.

Antwort.

Ich danke dir, lieber Sohn, für die guten Wünsche, welche du mir zum neuen Jahre zugeschickt hast. Willst du, daß das Vergnügen und die Zufriedenheit, welche du mir anwünschest, mir wirklich zu Theil werden, so bemühe dich, da du noch jung bist, durch ernstliches Studieren die nöthigen Fähigkeiten zu erlangen, um dem Stande, welchen du einst ergreifen wirst, mit Ehren vorzustehen. Versäume keine deiner Schulübungen, und mache deinen Lehrern meine Empfehlung. Habe immer die Furcht Gottes vor Augen, und sey versichert, daß, so lange du deine Pflicht thust, und dich rechtschaffen aufführst, du an mir immer einen zärtlichen Vater finden wirst.

Die guten Wünsche, i buoni augurj.
anwünschen, desiderare.
zu Theil werden, partecipare, godere.
die du noch, intantochè.
ernstliches Studieren, seria applicazione.
erlangen, conseguire.
Fähigkeiten, capacità.
den du ergreifen wirst, al quale ti dedicherai.
vorstehen, riempire.
versäumen, omettere, trascurare.
Schulübung, esercizio scolastico.
die Empfehlung, riverire.
die Furcht Gottes, il timore di Dio.
so lange, sino a tanto che.
Pflicht, dovere.
sich rechtschaffen aufführen, comportarsi convenevolmente, doverosamente.

8.

An den Herrn von ***

Wohlgebohrner Herr! Hochgeehrter Gönner!

Die Jahre wechseln, aber meine Gesinnungen bleiben unverändert die Nämlichen. Nur wiederholen kann ich Ihnen den Ausdruck der Wünsche, welche ich unaufhörlich für diejenigen zum Himmel schicke, die mir Gutes gethan haben, oder haben thun wollen. Man könnte sie freylich schöner und zierlicher ausdrücken, aber sie können unmöglich aus einem ehrerbietigern, erkenntlichern Herzen kommen. Dies sind die Empfindungen, mit welchen ich bin.

Wechseln.

Wechseln, cangiare.
bleiben, rimanere.
unverändert, invariabilmente.
nur kann, non posso che.
der Ausdruck, l' espressione.
unaufhörlich, incessantemente.
zum Himmel schicke, innalzo al cielo.
Gutes, del bene (ganz zuletzt).
schöner, meglio.
zierlicher, con maggior eleganza.
ehrerbietig, ossequioso, divoto.
erkenntlich, riconoscente.
Empfindung, sentimento.

9.

An einen Freund.

Glückwünsche, lieber Freund, sind ein herkömmlicher Tribut der gegenwärtigen Jahrszeit. Ich schicke Ihnen die Meinigen mit desto größerem Vergnügen zu, da ich nicht zweifle, Sie werden dieselben als Empfindungen einer aufrichtigen Freundschaft und Erkenntlichkeit aufnehmen. Sie sind vom Glücke eben so sehr als von der Natur begünstiget; erhalten und genießen Sie diese Vortheile noch lange, und erinnern Sie sich manchmal eines Freundes, der Ihre Verdienste und den Werth Ihrer Zuneigung ganz zu schätzen weiß rc.

Glückwünsche, gli angurj.
herkömmlich, usitato, stabilito dall' uso.
der gegenwärtigen Zeit, de' nostri tempi.
begünstigt, favorito.
Glück, fortuna.
erhalten, conservare.
Vortheil, vantaggio.
sich erinnern, ricordarsi, sovvenirsi.
Werth, valore.
Zuneigung, affezione.
schätzen, apprezzare.

10.

Ich habe die Ehre, Ihnen den Herrn N. zu empfehlen, welcher einige Zeit an dem Orte, den Sie bewohnen, sich aufzuhalten gedenkt. Ich kann ihm nichts Angenehmeres verschaffen, als den Vorzug, Sie zu kennen, und Niemand ist mehr, als Sie, im Stande, das ganze Verdienst des Herrn N. zu schätzen. Ich werde Ihnen eine wahre Verbindlichkeit haben, wenn Sie, wie ich hoffe, ihm alle Dienstleistungen, welche von Ihnen abhängen, erweisen, und ich werde mit Eifer alle Gelegenheit ergreifen, Ihnen meine Dankbarkeit dafür zu erkennen zu geben.

Empfehlen, raccomandare.
gedenken, esser intenzionato — pensare.
ich kann, io non saprei.
nichts angenehmeres, qualcosa di piu grato.

Vorzug, l'avvantaggio.	ergreifen, cogliere.
schätzen, apprezzare.	mit Eifer, con fervore.
Verbindlichkeit, obbligazione.	Ihnen dafür zu erkennen zu geben, per dargliene a conoscere.
erweisen, usare — dimostrare.	
Dienstleistungen, servigi — cortesie.	

II.

Meine Abreise ist auf morgen festgesetzt, und ich dürfte wohl einige Monate in Frankfurt bleiben müssen. Verzeihen Sie, daß ich Ihnen dieß nicht mündlich sage, und mich Ihnen nicht empfehlen kann. Ich bin so sehr mit dem Einpacken beschäftigt, daß mir nichts anders vergönnt ist, als Sie schriftlich um Ihre fortdauernde Gewogenheit und um Ihren gütigen Briefwechsel zu ersuchen.

Auf morgen, a dimani.	mich empfehlen, e prender da lei congedo.
fest setzen, fissare.	einpacken, impaccare.
und ich dürfte wohl, ed è ben possibile.	beschäftigt, occupato.
daß ich bleiben müsse, che sia costretto di trattenermi.	vergönnt, concesso.
mündlich, a bocca — personalmente.	schriftlich, in iscritto.
	fortdaurende Gewogenheit, per la continuazione della sua parzialità.

12.

Bester Freund!

Wir sind gestern Abends glücklich angekommen. Unsere Reise hat uns nicht viel ermüdet. Wir durchreiseten schöne Ebenen, und in der Ferne entdeckten wir die angenehmsten Aussichten. In den Gasthäusern begegnete man uns allenthalben recht gut. Wir fanden immer angenehme Gesellschaft. Die Lage dieser Stadt ist sehr schön; ich hoffe, daß es mir hier wohl gefallen wird. Mit Nächstem werde ich Ihnen umständlicher schreiben. Empfangen Sie die Versicherung der wärmsten Freundschaft.

Ermüden, stancare.	Aussicht, veduta — prospettiva.
durchreisen, passare.	Gasthaus, albergo.
Ebene, pianura.	begegnete man uns, fummo accolti.
in der Ferne, in lontananza.	
entdecken, discuoprire.	

Lage, situazione.
wohl gefallen hier, che' questo soggiorno mi piacerà molto.
mit nächstem, quanto prima
umständlicher, più circostanzialmente.

13.

Den 8ten Februar 1797.

Mein guter Freund!

Mit der größten Betrübniß melde ich Ihnen den Tod meines geliebten Vaters, welcher den 4ten dieses an einer Entkräftung in seinem 72sten Jahre starb.

Ich halte es für Pflicht, Ihnen dieses anzuzeigen, und Sie zu bitten, mich jenes freundschaftlichen Andenkens, welches Sie so lange meinem Vater schenkten, würdig zu halten. Ein solcher Ersatz wird nicht wenig beytragen, mich über diesen so wichtigen Verlust zu trösten. Ich empfehle mich Ihrer Gewogenheit.

Mit der größten Betrübniß, con indicibile afflizione — col più intenso cordoglio.
melde ich Ihnen, le dò parte.
Tod, della morte.
meines geliebten Vaters, dell' amato mio genitore.
starb, rese a Dio lo spirito.
Entkräftung, d'un totale languor di forze.
ich halte es für Pflicht, mi fò un dovere.
dieses anzuzeigen, di renderla di ciò partecipe.
und Sie zu bitten, e di supplicarla.
mich würdig zu halten, di creder degno mi pure.
jenes freundschaftlichen Angedenken, di que' sentimenti amichevoli.
welches Sie so lange meinem Vater schenkten, che ha conservati per si lungo tempo ad defunto mio Padre.
Ein solcher Ersatz, un tale compenso.
beytragen, contribuire.
mich zu trösten, a consolarmi.
über diesen so wichtigen Verlust, d'una si grave perdita.
ich empfehle mich Ihrer Gewogenheit, mi raccommando nella di Lei benigna parzialità.

14.

Antwort.

Die Nachricht von dem Tode Ihres Herrn Vaters hat mich so empfindlich gerührt, daß ich nicht weiß, was ich sagen soll, um Sie zu trösten. Ich bedarf selbst Trost, Sie haben einen Vater und ich einen meiner besten Freunde

verloren. Allein was helfen uns die Klagen? Er ist glücklich, glücklicher, als wir, denn er empfindet den Schmerz nicht, den uns sein Verlust verursacht. Wir werden einstens zu ihm kommen, und alsdann wird uns kein Tod mehr trennen. Dieses ist alles, was ich Ihnen für diesesmal zu schreiben im Stande bin.

Die Nachricht, la nuova.
so empfindlich rühren, commuovere cosi profondamente.
ich selbst, io medesimo.
bedarf, abbisogno.
Trost, di consolazione.
was helfen uns die Klagen, a che ci servono i lamenti.
empfinden, risentire.
verursachen, cagionare.
Verlust, la perdita.
einstens, una volta.
zu ihm kommen, ci riuniremo con lui.
kein Tod mehr, più la morte.
trennen, separare.
zu schreiben im Stande bin, sono in istato di scriverle.

15.

Voltaire an die Demoiselle C. über die Bücher, die sie lesen soll.

Mademoiselle, ich bin alt und kränklich, und mein Zustand muß wohl sehr schmerzlich seyn, da ich nicht eher auf den Brief antworten konnte, mit welchem Sie mich beehrt haben, und Ihnen doch am Ende nur eine Antwort in Prosa auf Ihre schönen Verse schicke.

Sie fragen mich um Rath! — Nehmen Sie nur Ihren Geschmack zum Rathgeber. Die italienische Sprache, welche Sie studiert haben, muß den Geschmack, welcher Ihnen angeboren ist, und den Niemand geben kann, noch befestiget haben. Tasso und Ariosto werden Ihnen mehr Dienste leisten, als ich; und die Lektüre unserer guten Schriftsteller ist mehr werth, als alle Vorschriften.

kränklich, malaticcio, cagionevole.
Zustand, stato.
schmerzlich, doloroso.
eher, prima.
um Rath fragen, domandar consiglio.
Geschmack, buongusto.
Rathgeber, consigliere, guida.
angebohren, naturale, innato
befestigen, confermare, fortificare.
mehr werth seyn, valer più.
Vorschrift, precetto.

16.

Fortsetzung.

Da Sie jedoch von so weit her meinen Rath einholen wollen; so bitte ich Sie, nur solche Werke zu lesen, welche seit lange den Beyfall des Publikums haben, und deren Werth entschieden ist.

Es sind derselben nicht viel; allein ihre Lektüre gewährt mehr Vortheil, als alle die kleinen Büchlein, womit wir überschwemmt werden. Die guten Schriftsteller zeigen nicht mehr Witz, als die Nothwendigkeit erheischt, und sie suchen ihn nie zu erzwingen. Sie denken richtig, und sprechen klar.

Man scheint jetzt nur in Räthseln schreiben zu wollen. Nichts ist einfach, alles ist affektirt; in Allem weicht man von der Natur ab. Man hat das Unglück, es besser machen zu wollen, als unsere Meister.

Alles, was bey diesen gefällt, Mademoiselle, daran halten Sie sich. Jede Ziererey ist ein Fehler. Die Italiäner sind, nach Tasso und Ariosto, nur darum ausgeartet, weil sie zu witzig seyn wollten, und die Franzosen sind in dem nämlichen Falle.

Mit welcher Natürlichkeit schreibt nicht Madame de Sevigné und andere Frauenzimmer! Vergleichen Sie ihren Styl mit den durcheinander gewundenen Phrasen unserer kleinen Romane.

Madame Deshoulières hat Stücke geschrieben, die kein Schriftsteller unserer Tage zu erreichen im Stande wäre.

Da Sie jedoch, ma pertanto dacchè.
so weit her einholen, prender da si lungi.
seit lange, da gran tempo.
Werth, merito, valore.
ihre Lektüre, la lettura dei medesimi.
gewähren, procurare.
überschwemmen, innondare.
Witz, spirito, acume, sottigliezza.
als die Nothwendigkeit erheischt, ch' è necessario.
erzwingen, intrudere a forza.
richtig, adequatamente, giusto.
in Räthseln, enimmaticamente.
affektirt, affettato.
abweichen, scostarsi, deviare.
sich daran halten, attenersi.
Ziererey, ricercatezza.
Natürlichkeit, naturalezza.
vergleichen, paragonare.
durcheinander gewunden, confusamente intralciato.
erreichen, raggiungere.

17.

Fortsetzung.

Sehen Sie, mit welcher Klarheit, mit welch edler Einfachheit Racine sich immer ausdrückt! Jeder, der ihn liest, glaubt, er könne in Prosa sagen, was Racine in Versen gesagt hat. Glauben Sie, daß Alles, was nicht eben so klar, eben so einfach, eben so zierlich ist, ganz und gar nichts taugt.

Ihr eigenes Nachdenken, Mademoiselle, wird sie hundertmal mehr lehren, als ich Ihnen sagen könnte. Sie werden sehen, daß unsere guten Schriftsteller, Fenelon, Racine, Bossuet, Despréaux immer den geeigneten Ausdruck brauchen. Man gewöhnt sich richtig zu sprechen, wenn man Diejenigen oft liest, welche gut geschrieben haben: man gewinnt eine Fertigkeit, seine Gedanken, ohne Anstrengung, einfach und edel auszudrücken. Man kann es nicht Studieren nennen, denn es kostet keine Mühe zu lesen, was gut ist, und nur das zu lesen; man hat dabey keinen andern Lehrmeister, als sein Vergnügen und seinen Geschmack.

Verzeihen Sie mir, Mademoiselle, diese langen Vorschriften; schreiben Sie dieselben auf Rechnung meines Gehorsams gegen Ihre Befehle.

Ich habe die Ehre zu seyn.

Sehen Sie, osservi.
Klarheit, chiarezzà.
Einfachheit, semplicità.
zierlich, elegante, gentile.
taugen, valere.
ganz und gar nichts, niente affatto.
eigenes Nachdenken, la propria riflessione.
lehren, insegnare.
geeignet, proprio, adequato.
gewinnen, acquistare.
Fertigkeit, facilità.
Anstrengung, fatica, pena.
Geschmack, gusto.
auf Rechnung schreiben, attribuire.
Gehorsam, ubbidienza.

Kaufmännische Briefe.

Umlaufschreiben.

1.

Ich habe mich entschlossen, hier eine Großhandlung zu errichten, und habe bereits von der Behörde die Erlaubniß dazu erhalten. Wenn eine redliche, pünktliche Behandlung in Kommissions-, Speditions- Anticipations- und Wechsel-Geschäften Ihre Aufmerksamkeit rege machen, und Ihnen wahres Zutrauen zu mir einflößen kann; so werde ich mich hoffentlich mit Ihren Aufträgen bald beehrt sehen. Ein hinlänglicher Fond und durch lange Erfahrung bewährte Handlungsgrundsätze werden mich in den Stand setzen, die Unternehmungen meiner Freunde zu erleichtern. Glauben Sie keiner andern, als der hier stehenden Unterzeichnung, welche ich zu mehrerer Sicherheit vorzumerken bitte.

Sich entschließen, determinarsi.
errichten, erigere — stabilire.
Großhandlung, un negozio all' ingrosso.
und bereits dazu erhalten, avendone appunto conseguito.
redliche und pünktliche Behandlung, un onesto ed esatto procedere.
in Kommission rc. in affari di commissioni, spedizioni, anticipazioni, e in cambj.
einflößen kann rc. può meritarmi.
ihre Aufmerksamkeit und wahres Zutrauen, la vostra attenzione, e piena confidenza.
sich beehrt sehen, vedersi onorato.
hinlänglicher Fond, un fondo sufficiente — de' capitali sufficienti.
und durch lange Erfahrung rc. e delle conoscenze fondate sovra una lunga sperienza.
in den Stand setzen, porre in istato.
die Unternehmungen zu erleichtern, di favorir le intraprese.
Glauben Sie, piacciavi di non prestar fede.
keiner andern Unterzeichnung, ad alcun' altra firma.
als der hier stehenden, che alla qui sotto segnata.
welche ich vorzumerken bitte, che per più sicurezza favorirete prender in nota

Antwort.

2.

Sie zeigen mir mit Ihrem Schreiben vom ersten d. M.

die Errichtung Ihrer Großhandlung an, zu deren gesegneten Fortgang ich Ihnen herzlich Glück wünsche. Ihre Unterzeichnung habe ich vorgemerkt, und empfehle Ihnen die Meinige zu gleichem Ende. Wenn Sie mir die Bedingnisse mittheilen, unter welchen Sie Kommissions-, Speditions-, und Anticipations-Geschäfte besorgen wollen, so bin ich nicht abgeneigt, mit Ihnen ein dahin einschlagendes Verkehr anzufangen.

Sie zeigen mir mit Ihrem, colla vostra de . . . mi partecipate.
die Errichtung, l' erezione del vostro nuovo negozio.
zu deren gesegneten Fortgang, al quale io desidero di cuore ogni più prospero successo.
Ihre Unterzeichnung, ho preso nota della vostra firma.
und empfehle Ihnen, e vi raccomando di far lo stesso colla mia.
Wenn Sie mir die Bedingnisse, qualor vi piaccia communicarmi le condizioni.
unter welchen, che ponete all' esecuzione de' proposti mi affari.
so bin ich nicht abgeneigt, sarei disposto.
mit Ihnen anzufangen, d' entrare seco voi in corrispondenza per simili spezie d' affari.

3.

Erlauben Sie mir, Ihnen hiermit anzeigen zu dürfen, daß ich unter heutigem Dato ein Handlungshaus dahier errichtet habe, dessen Hauptgeschäft in Kommission und Spedition, verbunden mit dem Handel in Specereywaaren, bestehen wird.

Hinlängliche Kenntnisse mit einem meinem Unternehmen angemessenen Kapital setzen mich in den Stand, meine Freunde auf das Beste zu bedienen.

Indem ich mich nun zur Besorgung Ihrer schätzbaren Aufträge bestens empfehle, bitte ich Sie zugleich, von meiner Unterschrift gefälligst Vormerkung zu machen, und nur dieser allein Glauben beyzumessen.

Ich unterzeichne mich hochachtungsvoll.

Erlauben Sie, permettete che vi significhi colla presente,
daß ich unter rc. d' aver io oggi eretto un nuovo negozio.

angemessen, proporzionato.
meine Freunde ꝛc. di favorir nel possibile gl' interessi de' miei amici.
indem ich ꝛc. e mentre vi offro la mia servitu per l' esecuzione de' pregiati vostri comandi.
Vormerkung nehmen, prender in nota.
und nur dieser allein, per non prestar fede che a questa sola.

4.

Herrn Karl Banz in Wien.

Basel am 2. Jan. 18...

Es ist schon lange, daß ich nicht mehr die Ehre hatte, an Sie zu schreiben. Ich unterbreche also dieses Stillschweigen, indem ich Sie ersuche, 10 Ballen von der allerfeinsten macedonischen Baumwolle an Hern David Kraus in Ulm, mit Anempfehlung schleunigster Beförderung an mich abzusenden, und deren Betrag für meine Rechnung auf Herrn Peter Bock in Amsterdam auf einen Monat zu entnehmen, woselbst Ihre Abgabe alle Ehre geniessen wrd. Belieben Sie auf vorzüglich gute Waare zu sehen, und mich im Preise der Baumwolle, so wie im Cours auf Amsterdam alle möglichen Vortheile geniessen zu lassen, auch gefälligst zu meiner Nachricht zu bemerken, welche Aussichten man mit diesem Artikel auf Ihrem Platze hat.

Ich empfehle mich Ihnen höflichst.

J. M.

Es ist schon lange, : già gran tempo oder è già un bel pezzo.
unterbrechen, interrompere.
Stillschweigen, silenzio.
indem ich Sie ersuche, con pregarvi.
allerfeinste, dell. più fina qualità.
Baumwolle, cotone.
mit Anempfehlung ꝛc., raccomandandogli di farmene.
schleunigster Beförderung, il più pronto inoltramento.
Betrag, l' importo, il montante.
entnehmen, rivalersi (mit dem Genit.)
auf einen Monat, a un mese data.
woselbst Ihre Abgabe, ben certo, che sara fatto ogni onore alla vostra tratta.
belieben Sie zu sehen ꝛc. piacciavi di far particolare attenzione che la merce sia roba scelta.

allen möglichen Vortheil genießen lassen, procurando ogni mio possibile vantaggio.

auch gefälligst zu bemerken, con significarmi pure.

welche Aussichten ic. quali aspetti s' abbiano con questo articolo.

ich empfehle ic. e caramente salutandovi etc.

5.

Herrn Peter Bock in Amsterdam.

Basel am 2. Jan. 18 . .

Ich habe Ihr Geehrtes vom 16. December vorigen Jahres vor mir, darauf aber weiter nichts als Ihren wohlgemeinten Neujahrswunsch mit den innigsten Segnswünschen zu erwiedern. Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, wenn Herr Karl Barz in Wien ungefähr Rthlr. 1400 Banko für meine Rechnung auf Sie entnehmen sollte, solche in gütigen Schutz zu nehmen, und von mir die Bedeckung dafür zu rechter Zeit zu erwarten.

J. M.

ich habe vor mir ic. ho sotto gli occhi; ho presente la cara vostra de'.

darauf aber weiter nichts ic. alla quale non trovo da replicare, se non che vi ricambio colla stessa sincerità i vostri cortesi augurj all' entrante nuovo anno.

wenn Herr entnehmen sollte, quando il Sig. . . avesse da rivalersi sopra di voi.

solche in gütigen Schutz zu nehmen, di fare alla sua tratta onorevole accoglienza.

die Bedeckung erwarten, aspettarne in tempo le mie rimesse — il rifondo.

6.

Herrn J. M. in Basel.

Wien, am 10. Jan. 18 . .

Es ist mir sehr angenehm, unsern so lange unterbrochenen Briefwechsel durch Ertheilung eines Auftrags auf 10 Ballen macedonische Baumwolle mit Ihrem Werthen vom 2ten dieses wieder eröffnet zu sehen. Ich habe selbige ohne Verzug von der allerfeinsten Sorte eingethan, und bereits gestern, nach Ihrer Vorschrift, an Herrn David Kraus in Ulm, mit Empfehlung schleunigster Beförderung versandt. Belieben

Sie mir deren Betrag nach anliegender Rechnung mit 2357 fl. 40 kr. Corrent gut zu schreiben, und gegen die auf Herrn Peter Bock in Amsterdam auf einen Monat für Ihre Rechnung entnommenen Rthlr. 1106, 44 Stüber Banco nach deren unbezweifelt richtigem Eingang, zu 142 proc. als dem dermalig günstigen Cours, mit Inbegriff der Courtage ausgleichen zu lassen.

Ihr Auftrag kam gerade noch zu rechter Zeit, da schon jetzt Viele, wegen der nur gering ausgefallenen Erndte, im Verkaufen zurückhalten, und man allerdings aus diesem Grunde einen Aufschlag der Preise zu erwarten hat. Lassen Sie Sich dieses zur Nachricht dienen, und beehren Sie mich mit Ihren neuen Befehlen.

Karl Banz.

Es ist mir sehr angenehm, vedo con piacere rinovata la nostra da si gran tempo interrotta corrispondenza
durch Ertheilung, mediante la compartitami commissione
ich habe selbige ohne Verzug, non ho indugiato ad allestirvela.
versandt, ed inviarla.
nach Ihrer Vorschrift, a norma della vostra prescrizione, oder de' vostri ordini.
mit Empfehlung, con raccomandargliene il più pronto inoltramento.
anliegende Rechnung, la compiegata fattura — l'annesso conto.
gut schreiben, dar credito.
und gegen die ꝛc. ausgleichen zu lassen, e di pareggiarlo verso la rivalse sopra etc. a vostro conto.
nach deren unbezweifelten Eingang, dopo l' indubitato incasso.
nach dem dermalig günstigsten Cours, al corso in adesso il più favorevole.
mit Inbegriff, compresavi la sensaria.
kam gerade noch zu rechter Zeit, giusne ancor a tempo.
wegen der nur gering ꝛc. in vista della scarsa raccolta.
und man allerdings, dovendosi per tal motivo attenderne un rialzamento ne' prezzi.
lassen Sie sich ꝛc. vi serva questo d'avviso.
und beehren Sie mich ꝛc. ed onoratemi di nuovi vostri comandi.

7.

Herrn Peter Bock in Amsterdam.

Wien, den 12. Jan. 18..

Hiemit habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich

auf Ordre des Herrn J. M. in Basel heute ein Monat nach Dato.

Rthlr. 600 — — } Bco. Ordre Paul Berga.
— 506 — 44 }

auf Sie abgegeben habe, die ich Ihrem geneigten Schutze bestens empfehle, und sich deßhalb mit obigem Basler Freund zu berechnen bitte, von welchem Sie ohne Zweifel den nöthigen Auftrag dazu werden erhalten haben.

Karl Banz.

Hiemit, colla presente.
anzeigen, significare.
auf Ordre, per ordine.
1 Monat nach Dato, a un mese data.
auf Sie abgegeben habe, d'aver fatto tratta sopra di voi.
die Ihrem geneigten rc., sperandone la debita accoglienza.
und sich deßhalb rc., ragguagliandovi, oder intendendovela col suddetto amico.
von welchem ohne Zweifel, dal quale senza dubbio ne avrete ricevuto a dovere l' avviso.

8.

Herrn Karl Banz in Wien.

Amsterdam, den 26. Jan.

Die laut Ihrem Werthen vom 10. dieses auf mich abgegebenen Rth. 1106 — 44 Stüb. Bco. Ordre Paul Berga, sind, vermöge gehabter Ordre von Herrn J. M. in Basel, bereits richtig angenommen, und werden zur Verfallzeit gehörig eingelößt, um unsern gemeinschaftlichen Freund in Basel dafür zu belasten. Ich empfehle mich Ihnen zur Besorgung Ihrer hiesigen Aufträge bestens.

Peter Bock.

Die laut Ihrem rc., i Risd... che colla cara vosra de'.. traeste sopra di me.
vermög gehabter Ordre rc., in conseguenza del compartitovi ordine.
bereits richtig rc., furono appunto da noi accolti, oder accettati.
und werden rc., per estinguergli alla scadenza.
um unsern, e darne carico, oder, a carico.
gemeinschaflich, comune.
ich empfehle mich rc., ed offrendovi all' occorrenza i miei pronti servigi, di cuore vi saluto.

9.

Herrn J. M. in Basel.

Amsterdam, den 16. Jan. 18...

Vermöge Ihres Werthen vom 2. dieses werde ich nicht ermangeln, wenn Herr Karl Banz in Wien gegen Rth. 1400 Bco. für Ihre Rechnung auf mich abgiebt, selbe willig zu verehren, und Ihre Anschaffung dafür seiner Zeit ruhig zu erwarten.

Peter Bock.

Vermöge Ihres, a tenore della cara vostra.
wenn Herr rc., quando il Sig. si rivarrà sopra di me.
sie willig zu verehren, di far onore oder di far buona accoglienza alla sua tratta.
und Ihre Anschaffung rc. per aspettarne a suo tempo il rifondo.

10.

Herrn David Kraus in Ulm.

Wien, den 15. Jan. 18...

Ich habe noch vor mir Ihr Werthes vom 20. November vorigen Jahrs, das keiner weitern Erwähnung bedarf. Hiermit melde ich Ihnen die Versendung von

J. M. 10 Ballen Baumwolle Nro. 1. à 10 Centner 48, mit Schiffer — in fl. — per Zehntner Fracht, die Sie nach richtiger und wohlbeschaffener Lieferung, ohne allen Aufschub, mit Nachnahme Ihrer Unkosten, an Herrn J. M. in Basel zu befördern belieben wollen.

Karl Banz.

Ich habe noch vor mir rc., la cara vostra de' . . non ha bisogno d'ulterior replica.
hiermit, con questa.
melde ich Ihnen, vi avviso la spedizione.
mit Schiffer, col barcajuolo.
in fl. rc., al nolo di . .
die Sie nach richtiger, che al salvo arrivo delle medesime, in buona condizione.
ohne allen Aufschub, vi piacerà senza ritardo di respingerle al Sigr.
mit Nachnahme rc., contro il rivalso di vostre spese.

11.

Herrn J. M. in Basel.

Ulm, den 18. Jan. 18...

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich von Herrn Karl Banz in Wien empfangen, und heute früh mit Fuhrmann Kleist in fl... per Centner Fracht, an Sie versandt habe J. M. 10 Ballen Baumwolle, Nro. 1. à 10 Centner 48, davon ich seiner Zeit richtig und wohlbeschaffenen Empfang wünsche. Meine dißfallsigen Unkosten sind nach beykommender Unkostenrechnung fl. 161 — 10 kr. welche ich für mich an dortige Herren Gebrüder Groß zu bezahlen bitte.

David K.

Mit Gegenwärtigem, colla presente.
anzeigen, dar avviso, significare.
davon seiner Zeit, augurandone al tempo debito il salvo arrivo.
meine dießfallsigen ꝛc., piacciavi di farmi entrare il rimborso di mie spese, giusta l'anesso conto col mezzo di codesto Sigr.

12.

Herrn David Kraus in Ulm.

Basel, den 1. Feb. 18..

Die in Ihrem Werthen vom 15. dieses mir angezeigten 10 Ballen Baumwolle sind richtig bey mir eingetroffen, und ich habe die mir diesfalls berechneten Unkosten mit fl. 161 — 10 kr. bereits Ihrem Auftrage gemäß an die hiesigen Herren Gebrüder Groß bezahlt. Ich grüße sie freundschäftlich.

J. M.

Die in Ihrem ꝛc., le dieci balle avvisatemi colla cara vostra de'.
sind richtig bey mir eingetroffen, mi son pervenute a dovere.
und ich habe ꝛc., avendo a seconda de' vostri ordini pagati al Sig. per l'importo delle vostre spese.
ich grüße Sie freundschäftlich, e caramente salutandovi etc.

13.

Herrn Karl Banz in Wien.

Basel, den 1. Feb. 18..

Ich habe höflich zu beantworten vor mir Ihr Angenehmes vom 2. pto., welches die Factura über die mir zu senden beliebten 10 Ballen Baumwolle enthält, deren Betrag Ihnen mit fl. 2357 — 40 kr. Corrent auch gehörig gutgeschrieben, und hingegen die für meine Rechnung auf Herrn Peter Bock in Amsterdam entnommenen Rthlr. 1106 — 44 Stüb. Bco., zum Gegensatz zu Ihren Lasten gestellt habe. Die Waare ist vor wenig Tagen richtig bey mir angekommen, und ich bin damit auch ziemlich wohl zufrieden; lasse mir auch das, wegen den fernern Aussichten dieses Artikels, Angemerkte zur Nachricht dienen.

Vielleicht dürfte bald etwas anders, um eine neue Rechnung unter uns zu eröffnen, vorfallen; unterdessen verbleibe ich mit aller Hochachtung.

J. M.

Ich habe rc., a favorita vostra.
welches enthält, che mi partecipa la spedizione delle etc.
deren Betrag, avendovi dato buon credito del loro importo.
und hingegen rc., e a ragguaglio del medesimo, vi ho debitato de' Risd. da voi tirati sopra etc.
die Waare ist rc., i Colli mi son pervenuti da qualche giorno ben condizionati.
und bin damit auch, e ne sono colla qualità sufficientemente contento.
lasse mir auch rc., farò anche buon uso delle da voi compartitemi notizie sugli aspetti di questo articolo.
vielleicht dürfte rc. forse che occorerà quanto prima di riaprire fra noi una nuova partita; mentre con istima salutandovi etc.

14.

Herrn Peter Bock in Amsterdam.

Basel, den 2. Feb. 18..

In höflicher Antwort Ihres Werthen vom 16. pto. danke Ihnen bestens für die gefällige Berehrung der Tratta des Herrn Karl Banz in Wien, welche Ihnen mit Rthlr. 1106

44 Stüb. Bco. gehörig, gutgeschrieben steht. Ich übermache dagegen einliegend L. 6000 tourns. p. Paris auf Pierre Dufour p. ½ Febr., welche bestmöglichst zu begeben, und das Geschehene dem anzuzeigen bitte, der hochachtend ist.

J. M.

In höflicher Antwort, a cara vostra.
danke Ihnen bestens, ringraziovi.
für die gefällige Verehrung, d' aver fatto buon accoglimento.
welche Ihnen, de' quali v' ho dato buon credito.
übermachen, rimettere.
einliegend, ingiunto, oder annesso.
begeben, procurandone l' occorrevole.
das Geschehene anzuzeigen, e dandomi avviso del successo.

15.

Beyliegend finden Sie ein Verzeichniß von Speceregen, mit denen ich in meinem Waarenlager versehen bin. Pfeffer, Ingber, Zimmet, Nelken, Muskaten, Macis rc., alles um sehr annehmliche Preise und in bester Beschaffenheit. Ist es Ihnen beliebig, einige Bestellungen davon zu machen, so erbiete ich Ihnen zugleich einen Credit von Messe zu Messe. Ich erwarte Ihre Befehle, und bin rc.

Spezereien, droghe — spezierie.
Pfeffer, pepe.
Ingber, zenzero.
Zimmet, cannella.
Nelken, garofani.
Muskaten, noci moscate.
Macis, macis.
annehmlich, mite — discreto, a buon prezzo.
erbieten, offrire.
zugleich, nello stesso tempo.
einen Kredit, un credito.
von Messe zu Messe, di fiera in fiera.

16.

Antwort.

Ich bediene mich mit Vergnügen des Erbietens, das Sie mir in Ihrem letzten Briefe machten, und ersuche Sie um die Uebersendung der am Fuße dieß verzeichneten Speceregen. Wenn ich die Beschaffenheit und den Preis derselben anständig finde, so können wir vielleicht in Zukunft gute Geschäfte machen.

Ich habe die Ehre, zu seyn

Sich

Sich bedienen, prevalersi.	verzeichnen, specificare.
Erbieten, offerta.	anständig, confacente.
um die Uebersendung ersuchen, e vi prego di spedirmi.	

17.

Da bereits verschiedene Schiffe mit Früchten eingelaufen sind; so mache ich Ihnen die heutigen Platzpreise in dem beyliegenden Zettel bekannt, und sehe Ihren Befehlen entgegen. Es werden zwar noch mehrere Schiffe erwartet; da aber die Preise immer von der stärkern oder geringern Nachfrage abhängen; so kann ich nicht zuverläßig bestimmen, ob sich die dermaligen bis zu Ihrer Antwort erhalten, steigen oder fallen werden. Die in der Ladung begriffenen, hier unten angemerkten Schiffer haben die Fracht für die Last schweren Guts auf 45 fl. und für eine des Leichten auf 50 fl. bestimmt. Die Versicherungs-Prämie nach Ihrem Platze steht auf 2/3 vom Hundert. Die Preise der großen Mandeln sollen Sie, wie Sie hier eintreffen werden, unverzüglich erfahren.

Da bereits verschiedene Schiffe rc. l'arrivo di varj bastimenti.
so mache ich Ihnen rc., mi pone al caso di ragguagliarvi coll' ingiunto stampino.
und sehe Ihren Befehlen rc., lusingandomi che vorrete onorarmi de' vostri comandi.
es werden zwar, vengono bensi attese ancora dell' altre navi.
da aber die Preise abhängen, ma dipendendo i prezzi.
von der stärkern, dalla maggiore o minore ricerca.
so kann ich nicht, io non posso dirvi con sicurezza.
ob sich die dermaligen, se i presenti prezzi.
sich erhalten, mantenersi.
steigen oder fallen, crescere — calar di prezzo.
die in der Ladung begriffenen Schiffer, i capitani infrascritti, e che ora son sotto carico.
haben bestimmt, hanno fissato.
die Fracht, i noli.
für die Last, per last.
schweren Guts, per quelle di peso.
für eine des leichten, per quelle leggiere.
die Versicherungs-Prämie, la assicurazioni.
nach Ihrem Platze, per la vostra piazza.
sollen Sie, wie sie hier eintreffen, li riceverete tosto all' arrivo delle medesime.

18.

Sie haben mir schon verschiedenemal Ihre Dienste angeboten, aber nie fand ich einen Vortheil dabey. Ihr Letztes vom

10. d. M. erregt nun meine Aufmerksamkeit, und ich gebe sie Ihnen mit der am Schlusse dieß stehenden Bestellung zu erkennen. Die Früchte müssen von der letzten Aerndte, trocken und haltbar, die übrigen aber von untadelhafter Gattung seyn. Die Versendung machen Sie vermittels Herrn Johann Prokitsch in Laibach. Bedingen Sie die äusserste Fracht, und empfehlen Sie auch dieses dem genannten Spediteur. Nach Ankunft der Waaren werde ich Ihnen den Betrag dafür unverzüglich und auf kurze Sicht übermachen. Denken Sie aber, daß dieses nur ein kleiner Anfang ist, und daß Sie sich durch gute Preise allerdings stärkere Bestellungen erwerben können. Ihre Rechnung, der ich bald entgegen sehe, wird mich hoffentlich in der guten Meinung für Sie bestärken.

Sie haben mir ꝛc., più volte mi avete fatto delle offerte
aber nie fand ich, ma non mi parve mai di trovarci il mio conto.
Ihr Letztes, l'ultima vostra.
erregt nun, eccita infine la mia attenzione.
und ich gebe sie zu erkennen ꝛc., e in comprova vi dò la commissione qui in calce notata.
die letzte Aerndte, l'ultima raccolta.
haltbar, che si possano conservare.
untadelhafter Gattung, d'ottima qualità.
vermittels, col mezzo.
Laibach, Lubiana.
bedingen Sie die äusserste Fracht, accordando il nolo a mio maggior vantaggio.
den Betrag übermachen, rimettere tosto l'importo.
auf kurze Sicht, a corta vista.
denken Sie aber, ma riflettete.
kleiner Anfang, piccola prova.
stärkere Bestellungen erwerben können, e che avrete commissioni di maggior rilievo
durch gute Preise, accordandomi buoni prezzi.
Ihre Rechnung, la vostra fattura.
der ich bald entgegen sehe, che aspetto in corto.
wird mich hoffentlich, mi confermerà spero.
in der guten Meinung, nella buona prevenzione che ho di voi concepita.

19.

Antwort.

Die beyliegende Rechnung soll Sie überzeugen, wie schätzbar mir Ihre gütige Zuschrift vom 15. v. M. war, und ob es mir Ernst sey, mich Ihres Zutrauens noch würdiger zu machen.

Ihre Vorschrift ist sowohl in Hinsicht auf die Gattungen der Waaren, als in Ansehung des Spediteurs pünktlich erfüllt. Belieben Sie mir den Betrag gut zu schreiben, und beehren Sie mich künftig mit bedeutendern Aufträgen.

Die beyliegende Rechnung, l'ingiunta — la compiegata — la qui annessa — l'inserta fattura.
überzeugen, convincere.
wie schätzbar, quanto caro mi fosse.
und ob es mir Ernst sey, e come a cuore mi stia.
mich Ihres Zutrauens 2c., di rendermi ancora più degno della vostra confidenza.

Ihre Vorschrift ist erfüllt, ho eseguito esattamente la vostra prescrizione.
in Hinsicht auf die Gattungen, tanto a riguardo della qualità che della spedizione.
belieben Sie 2c., piacciavi di creditarmi dell' importo.
und beehren Sie mich 2c., e d'onorarmi per l'avvenire di nuovi vostri più rilevanti comandi.

20.

Versendungsbriefe zu Land.

Der Fuhrmann Johann Igel wird Ihnen 1 Faß Baumöhl Nro. 303 ℔ 2028 Sp° à fl. 5 vom Centner überliefern. Empfangen Sie es wohlbeschaffen, und erfüllen Sie damit den Willen des Herrn Adolph Mecke in Leipzig.

Der Fuhrmann, il carradore.
überliefern 2c., vi trasmetterà.
empfangen Sie es, piacciavi di ritirarla ben condizionata.

und erfüllen Sie damit 2c., disponendola all' ordine.
Leipzig, Lipsia.

21.

Johann Titze hat Ihnen gegen 12 gr. vom Centner 3 Ballen Baumwolle Nro 301 302 303

℔. 204 258 307 zusammen ℔. 769.

und Thaddäus Beer gegen 11 gr. vom Centner 4 Fässer Mandeln Nro. 304 305 306 307

℔ 750, 759, 802, 770

7 St. . . . Sp° ℔ 3856

abzuliefern. Wenn Sie alles wohlbeschaffen und in gehöriger Zeit erhalten, so befördern Sie die Baumwolle nach Villach an den Herrn Karl Krebs, die Mandeln aber nach Iglau an

Herrn Anton Grüne; widrigenfalls halten Sie dem unrichtigen Fuhrmanne die Fracht zurück, und berichten Sie es dem Freunde, den es betrifft, ohne jedoch die Waare aufzuhalten.

Johann Tietze rc., al nolo di 12 grossi per centinaro Giovanni Titze vi condurrà.
wenn Sie alles. dopo aver ritirato il tutto in buona condizione, e a tempo debito.
so befördern, inoltrerete.
widrigenfalls, caso contrario.
halten Sie zurücke, riterete al trascurato Carradore il suo nolo.
und berichten Sie es dem Freunde, dando avviso all' amico.
den es betrifft, a cui appartiene.
ohne jedoch rc., senza però ritardar il corso delle merci.

22.

Antwort.

Von den mir laut Ihrer Nachricht vom 9. v. M. zugesandten 7 Colli hat der Fuhrmann Titze die 3 Ballen Baumwolle zu rechter Zeit und in guter Beschaffenheit an mich abgeliefert; Thaddäus Beer ist aber mit den 4 Fässern Mandeln noch immer zurücke, und dieß war auch die Ursache, daß ich bis heute mit meiner Antwort zurück hielt. Sollte dieser lüderliche Lieferer vor Ihrer Antwort ankommen, so werde ich zwar die Waare übernehmen, ihm aber nicht eher, als bis Sie mir auf die Anzeige geantwortet, und die weitern Verhaltungsregeln vorgeschrieben haben werden, die Fracht bezahlen.

Von den mir laut Ihrer Nachricht, de' sette colli avvisatimi colla vostra.
hat abgeliefert, m' ha rimesso.
in guter Beschaffenheit, in buona condizione.
ist noch immer zurücke, non è ancora comparso.
und das war auch die Ursache, motivo per cui.
daß ich mit meiner Antwort, ho sinora ritardato a rispondervi.
sollte dieser lüderliche, se questo negligente carradore arriverà prima della vostra riposta.
so werde ich zwar, ritirerò bensi le merci.
ihm aber nicht eher, ma non gli pagherò il nolo.
als bis Sie mir, primachè non m' abbiate risposto al mio avviso.
und die weitern, ed indicate le ulteriori vostre disposizioni.

23.

Da mir der Herr Grüne in Iglau die schleunige Zusendung der 4 Fässer Mandeln mit so vielem Nachdrucke empfohlen hat; so ist es wahrscheinlich, daß er solche zum Verschleiße beym Ollmützer Markt gebraucht haben mag. Schreiben Sie ihm also ungesäumt diesen Vorfall mit dem Fuhrmanne, dem Sie einstweilen die Fracht nicht zu bezahlen haben, und befolgen Sie sodann jenes, so Ihnen der Herr Grüne auftragen wird.

Da der Herr ꝛc. avendomi raccomandata.
mit so vielem Nachdrucke, con tanta premura.
so ist es wahrscheinlich, è da presumersi.
daß er solche zum Verschleiße ꝛc., che questa gli occorresse.
beym Olmützer Markt, per la fiera d' Olmüz.
ungesäumt, senza ritardo — prontamente.
Vorfall, accidente.
dem Sie einstweilen ꝛc., a cui intanto riterete il nolo.
und befolgen Sie sodann, e uniformatevi agli ordini, che vi compartirà il Signor Grüne.

24.

Seespeditionsbriefe.

Mit dem vor 3 Tagen in die See gegangenen dänischen Schiffe, die Syrmer, Capitän Johann Simsen, habe ich, vermög des beyliegenden Ladungsscheines, 4 Fässer Korinthen, und 150 Fäßchen Rosinen, die Last zu fl. — mit 10 pCt. für Kapplacken und Haverey an Sie verladen, die Sie nach dem unten bemerkten Gewichte Ctr. und Nr. übernehmen, und die weitere Verfügung von dem Herrn Veit Lux in Kotbus abfordern wollen. Diese Waaren betragen 3740 fl.; schlagen Sie 10 pCt. eingebildeten Nutzen, nebst dem Betrag der Fracht dazu, sorgen Sie für die ungesäumte Versicherung des Betrages, und schicken Sie die dießfällige Rechnung unmittelbar dem Herrn Lux mit.

Mit dem vor 3 Tagen, col bastimento danese, che già da tre giorni salpò da questo porto.
vermög des beyliegenden, mediante l' ingiunto riconoscimento.
an Sie verladen, caricato al vostro indirizzo.
Rosinen, zibibbo:

für Kapplacken und Haverey, per cappa e avaria.
den Sie nach dem unten x., che vi piacerà di ritirare, dopo il riscontro del peso e numero.
und die weitere Verfügung, per disporli a tenor degli avvisi del Sigr.
schlagen Sie dazu x., a cui aggiungerete oltre al nolo per utile imaginario un etc.
sorgen Sie für die ungesäumte Versicherung, ne procurerete tosto l'assicurazione.
und schicken Sie, e speditene il conto direttamente.

25.

Da Sie den Empfang der Waaren, die ich Ihnen überschickte, noch nicht gemeldet haben, so bin ich deßwegen nicht wenig in Sorgen, weil ich fürchte, daß selben auf dem Wege irgend ein Unfall zugestoßen sey. Es sind nun schon volle vierzehn Tage, daß ich meine Kiste abgesandt habe, und seit acht Tagen erwart' ich vergebens die Nachricht von ihrer Ankunft. Ich weiß nicht, was ich davon denken soll. Befreyen Sie mich von meiner Unruhe!

Da Sie mir noch nicht gemeldet haben, non avendomi voi riscontrato ancora.
in Sorgen seyn, esserne molto sollecito — in grande inquietudine.
ein Unfall zustoßen, arrivare qualche accidente.
auf dem Wege, per istrada.
vergebens, in vano.
was ich davon denken soll, che cosa io ne debba pensare.
befreyen Sie mich x., liberatemi dalla mia inquietudine.

26.

Antwort.

Ich melde Ihnen, zur Antwort auf Ihr Geschätztes vom 6ten dieses Monats, daß Ihre Kiste endlich angekommen ist. Ich war ihretwegen nicht weniger in Sorgen, als Sie selbst. — Die großen Regengüsse, die wir in unserer Gegend hatten, haben sie auf ihrem Wege etwas aufgehalten. — Da ich Ihre Kiste noch nicht auspacken ließ, so kann ich Ihnen auch nicht sagen, in welchem Zustande sich Ihre Waaren befinden; aber Sie sollen mit nächster Gelegenheit davon benachrichtigt werden.

Ich melde Ihnen, in risposta a cara vostra vi avviso.
ich war ihretwegen rc., io era sul suo conto non meno di voi inquieto.
Regengüsse, le grandi piogge.
Gegend, contorni.
aufhalten, ritardare.
auspacken, dispaccare.
Zustand, stato — condizione
Sie sollen benachrichtiget werden, ne avrete avviso.

27.

Da ich im Begriffe bin, morgen nach Frankfurt zu reisen, wo Sie viele Freunde haben, so ersuche ich Sie, mich mit einigen Aufträgen zu beehren, damit ich Gelegenheit habe, mir daselbst einige Bekanntschaften zu machen; denn, da ich noch niemals in dieser Stadt gewesen bin, so kenne ich Niemanden in derselben. Gewähren Sie mir meine Bitte, und seyen Sie versichert, daß ich mit aller Aufrichtigkeit bin.

Im Begriffe, esser sul punto.
Auftrag, comando — commissione.
damit ich habe, per aver.
daselbst, colà.
gewähren, accordare (phr.) fatemi questo favore.
mit aller Aufrichtigkeit, con tutta sincerità.

28.

Den Ballen Waaren, den Sie mir durch Fuhrmann Christoph überschickten, habe ich richtig erhalten, und fand alles in bester Beschaffenheit. Laut seines mir vorgezeigten Frachtbriefs habe ich ihm vier Thlr. für den Centner bezahlt. Ihren Wechsel habe ich angenommen, und werde nicht unterlassen, ihn zu seiner Zeit zu beehren. Indessen habe ich die Ehre, zu seyn.

Habe ich richtig erhalten, ho ricevuto a dovere la balla.
in bester Beschaffenheit, in ottima condizione.
laut seines rc., a tenore della sua polizza di carico.
annehmen, accettare.
zu seiner Zeit zu beehren, di estinguerla alla scadenza — di farle il debito onore.

29.

Da sich meine Geschäfte mit jedem Jahrgange mehr ausbreiten, so muß ich noch auf die Erweiterung des bisher be-

Ihnen gehabten Kredits denken, wenn ich je dieselben mit gehörigem Nachdrucke und eigener Bequemlichkeit betreiben will. Sie haben mir Ihr Zutrauen schon so viele Jahre hindurch geschenkt, so wie ich Ihnen in dem Laufe der Geschäfte zur genugsamen Beurtheilung meiner Ordentlichkeit und Pünktlichkeit gewiß alle Gelegenheit gegeben habe. Sagen Sie mir also ganz ohne Zurückhaltung, ob Sie Ihr Vertrauen gegen mich durch die Eröffnung eines Kredits von zehn tausend Gulden erweitern wollen.

Da sich meine Geschäfte, aumentandosi con ciascun anno i miei affari.
so muß ich denken, mi veggo in necessità.
auf die Erweiterung, di estender pure.
bisher bey Ihnen gehabten ꝛc., il credito, che sinora m'accordaste.
wenn ich je dieselben ꝛc., qualor pur io li voglia promuovere.
mit dem gehörigen Nachdrucke ꝛc., col vigore, e comodo opportuno.
so wie ich gewiß ꝛc., come altresi v' ho dato io certamente tutte le prove.
Ordentlichkeit ꝛc., sistema regolato.
Pünktlichkeit, puntualità.
ganz ohne Zurückhaltung, senza alcun riguardo.
ob sie erweitern wollen, se volete accrescere — estendere
durch die Eröffnung, coll' aprirmi un credito.

30.

Antwort.

Da ich mich während unsers vieljährigen Verkehrs von Ihrer steten Pünktlichkeit vollkommen überzeugt habe, und meiner Seits unsre bisherige Freundschaft mit allem Vergnügen noch ferner aufrecht erhalten will; so habe ich auch kein Bedenken, Ihnen den Kredit bis auf die verlangten fl. 10,000 zu erweitern. Ich will noch mehr thun, und Ihnen frey stellen, mir den Ersatz auf was immer für einen Platz zu leisten. Machen Sie also recht oft Gebrauch davon, und befehlen Sie in allen Vorfällen dem, der sich ganz Ihren Diensten wiedmet.

Da ich mich vollkommen überzeugt habe, avendomi pienamente convinto.
während unsers vieljährigen Verkehrs, per il corso di tanti anni.

und meiner Seits, e che dal mio canto.
aufrecht halten, coltivare — mantener viva.
unsere bisherige Freundschaft, l'antica nostra amicizia.
so habe ich auch kein Bedenken, non ho veruna difficoltà.
ich will noch mehr thun, voglio fare ancor più.
frey stellen, lasciar libero — accordar piena libertà.
den Ersatz zu leisten, di farme i rimborsi.
machen Sie also recht oft Gebrauch davon, prevaletevene dunque con assidua frequenza.
Vorfall, incontro.
der sich ganz widmet, che si dedica intieramente.

Wechselbrief.

Augsburg den 16. July 1812. Für fl. 1000 in Rthlr. a fl. 23/4.

Vier Wochen nach heute belieben Sie gegen diesen meinen ersten Wechselbrief an die Verordnung des Herrn Johann Marcelli Gulden Eintausend in Neuenthalern, à 23/4. zu bezahlen. Den Werth in Rechnung. Sie stellen solche auf meine Rechnung laut Bericht von

Anton Longhi.

Herrn Franz Meyer
in Frankfurt am Mayn.

Cambiale.

Augusta a di 16 Luglio 1812. Per F. 1000 in Taleri nuovi a fi. 23/4.

A quattro settimane data pagherete per questa mia prima di cambio all' ordine del Signor *Giovanni Marcelli Fiorini Mille* in tanti Taleri nuovi afl. 23/4 valuta in conto, ponendoli come vi avviso. Addio.

Antonio Longhi.

Al Signor *Francesco Meyer.*

Anweisung.

Herr Peter Maffei in München belieben gegen diese meine Anweisung an die Verordnung des Herrn Paul Giuliani Gulden Fünfhundert in Ld'or zu bezahlen, und selbe auf meine Rechnung zu bringen. Laut Bericht.

Wien, den 29. Juni 1812.

Friedrich Bub.

---

gut für fl. 500 Ld'or.

Assegno.

Il Signor *Pietro Maffei* di Monaco si compiacerà contro il presente mio Assegno di pagare all' ordine del Signor *Paolo Giuliani Fiorini Cinque Cento* in tanti Ld'oro, ponendoli in conto come l'avviso.

Vienna li 29. Giugno 1812.

Federico Bub.

---

buono per f. 500 in Ld'oro.

Quittung.

Gulden Hundert und Fünfzig von Herrn Gottlieb Bauer allhier auf Ordre und Rechnung des Herrn Christian Hofner in Botzen, heute baar empfangen zu haben, bescheinige hiemit.

Wien den 1. Merz 1812.

Joseph Spohrer.

---

für fl. 150.

Ricevuta.

Sono *Fiorini Cento e Cinquanta*, ch' oggi ricevo in contanti dal Signor *Gottlieb Bauer* di qui per ordine e conto del Signor *Christiano Hofner* di Bolzano. In fede.

Vienna a di primo Marzo 1812.

Giuseppe Spohrer.

per f. 150.

Vollmacht.

Vollmacht für Herrn Joseph Zorzi in Ulm, um für mich und in meinem Namen eine bey dortigem wohllöblichen Amte zu erhebende Erbschaft von Vier Tausend Gulden Augsburger Währung, zufolge einliegender Dokumente einzuziehen, indem ich alles, was besagter Herr Zorzi für mich in dieser Sache thun wird, hiemit genehmige. Kraft meiner eigenhändigen Unterschrift und beygedruckten Familiensiegel.

Wien den .. 18...

Heinrich Moser.

Procura.

Carta bianca (o procura) in favore del Signor *Giuseppe Zorzi* in Ulma, onde procurar pagamento da codesto Eccelso Ufficio per me, e in mio nome di *Fiorini Quattro Mila* correnti d' Augusta, a norma degli annessi Documenti; approvando tutto quello che il suddetto Signor *Zorzi* avrà a tal effetto da operare.

Vienna li .. 18...

Enrico Moser.

Schuldschein.

Unterzeichneter bekenne, vom Herrn N. N. Gulden Drey Hundert, als freundschaftliches Anlehen erhalten zu

haben, und verpflichte mich, binnen drey Monaten ihm besagte Summe richtig zurücke zu bezahlen.

Wien den . . 18 . . .

N. N.

Obbliga.

Infrascritto confesso d' aver ricevuto dal Signor *N. N. Fiorini Tre Cento* in contanti di puro e mero grazioso imprestito, obbligandomi alla restitutione della suddetta intiera somma entro al termine di tre mesi. In fede.

Vienna li . . 18 . . .

N. N.

Zur fernern Uebung für angehende Kaufleute dürften auch meine Lettere Mercantili dienlich seyn.

Einige der im Geschäftsstyle am häufigsten vorkommmenden Abkürzungen.

Solche sind nur dann erlaubt, wenn sie schon der bestehende Gebrauch gutheißt, und wenn man sie aus dem Zusammenhange leicht errathen kann. Sie kommen am meisten in der Titulatur vornehmer Personen, in dem kaufmännischen und Kurialstyle, in Ausdrücken der Höflichkeit, in grammatischen Kunstwörtern, und in Citationen der berühmtesten Schriftsteller vor.

A. 1812. Anno 1812.
A. C. anno corrente.
A. A. A. Altezza, Altezze.
A. A. L. L. Altezze loro.
A. B. Altezze Reale.
A. S. Altezza Serenissima.
A. V. / A^{za}. V^{ra}. } Altezza Vostra.
Aff^{mo}. Affezionatissimo.
Af^{to} Affezionato.
Amat^{mo}. Amatissimo.
Ann. Annotazione.
Ap^{le}. Aprile.
Ar. Ariosto.
B^{mo}. P^{dre}., Beatissimo Padre.

b. m. buona memoria.
Bocc. Boccaccio.
C. Carte.
Can. / Canco. } Canonico.
Can^{cre}. Cancelliere.
Cap^{lo}. Capitolo.
Capit. Capitano.
Card. Cardinale.
Car^{mo}. Carissimo.
Cav. / Cavre. } Cavaliere.
C. D. Corpus Domini.
Cod. Codice.
Coll. Collegio.

Col^{mo}. / Colend^{mo}.) Colendissimo.
C. M. Cesarea Maestà.
Cor^{te}. Corrente.
D. Don, Donna, Dottore.
D. / D^{to}.) Detto.
Dant. Dante.
Div^{mo}. Divotissimo.
Dec. / Xbre.) Decembre.
Dom. Domenica.
Dott. / Dottre. } Dottore.
E. / Ecc. } Eccellenza.
ec. / ecc. } eccettera.
Ecc^{mo}. Eccellentissimo.
E. E. L. L. Eccellenze oder Eminenze Loro.
Em. / Em^{mo}. } Eminentissimo.
E. / Em^{za}. } Eminenza.
E. S. Eminenza Sua.
E. V. Eminenza Vostra.
F. Foglio.
Febr^{ro}. / Feb.) Febraro.
F. M. Felice Memoria.
Fedel^{mo}. Fedelissimo.
Fr. Fra. Frate.
G. Gen. Genere.
G. C. Gesù Cristo.
Gen^{ro}. Gennaro.
Gen^{le}. Generale.
Gent^{mo}. Gentilissimo.
Gio. Giovanni, Giovedì.
Gi Bat^{ta}. Giovan Battista.
Giug^{o}. Giugno.
Ill^{re}. Illustre.
I. Impero, Imperiale.
I. R. Imperiale Regio.
Illmo. Illustrissimo.
L. Lib. Libro. Lin. Linea.
L. L. A. A. Loro Altezze.
L. L. A. A. R. R. Loro Altezze Reali.

L. L. M. M. Loro Maestà.
Lug^{o}. Luglio.
Lun. Lunedì.
Mag^{co}. Magnifico.
M. Monsignore, Maestro, Maria.
Mag^{o}. Maggio.
Mar. Martedì, Marzo.
M. C. Maestà Cesarea.
M. R. Molto Reverendo.
Mer. / Merc.) Mercoledì.
M. V. / Mr. V^{ra}.) Maestà Vostra.
March. Marchese.
M. R. Maestà Reale.
M. S. Manoscritto.
Mon. Moneta.
Mons. / Monsig. / Monsigre. } Monsignore.
Mr. Monsieur, Monsignore.
M. M. Madri, Monache.
M. M. L. L. Maestà Loro.
N. N. Nomen Nescio, wenn man den Namen einer Person nicht weiß.
Nov. / 9bre.) Novembre.
N. S. Nostro Signore.
N. S. G. C. Nostro Signor Gesù Christo.
Num. Numero.
Obl. / Oblig^{mo}. } obligatissimo.
Onorand. / Onorand^{mo}. } Onorandissimo.
Osseq^{mo}. Ossequiosissimo.
Osv^{mo}. Osservantissimo.
Ott. / 8bre.) Ottobre.
p. / pa^{to}.) passato.
p. pag. pagina.
Petr. Petrarca.
Pitt. Pittore.
P. V. Paternità Vostra.
Parz^{mo}. Parzialissimo.
§. paragrafo.

P. P. Padri.
P. Gen. Padre Generale.
P. S. Poscritto, Postilla.
Pref. Prefazione.
Pro^{ne}. Padrone.
Prov. proverbio.
P. T. Pieno Titulo.
P. O. M. Pontefice Ottimo Massimo.
Reg. regola, regolare..
Rep. Repubblica.
Rev. } Reverendo.
Rev^{do}. }
Reved^{mo}. Reverendissimo.
River^{mo}. Riveritissimo.
R. M. Real Maestà.
Rom. Romano.
S. San. Santità.
Sab. Sabato.
S. A. R. Sua Altezza Reale.
Sant. Mem. santa Memoria.
Sant^{imo}. Santissimo.
S. S. } Santissimo.
S. S^{mo}. }
S. A. Sua Altezza.
S. D. M. Sua Divina Maestà.
S. E. Sua Eccellenza.
S. E. Sua Eminenza.
Ser^{mo}. } Serenissimo.
Sereniss. }
Ser^{re}. Servidore.
Sigr. } Signore.
Sing^{re}. }
Sigg. Signori.
S. M. C. Sua Maestà Cesarea.
Stor. Ant. Storia antica.
S. S. P. P. Santi Padri.
Sust. Sustantivo.
Tass. Ger. Tasso Gerusalemme liberata.
T. C. Tenente Colonnello.
V. S. Vossignoria.
V. S. Illma. Vossignoria Illustrissima.
V. A. Vostra Altezza.
V. M. Vostra Maestà.
V. Ptà. Vostra Paternità.
V. E. Vostra Eccellenza.
V^{ro}. Vostro.
Ven^{do}. Venerando.
Ven. Venerdi.
Umil^{mo}. Umilissimo.
V. B. L. M. vi bacio le mani.

Die gewöhnlichsten Titulaturen und Aufschriften.

An den Kaiser von Oestreich.

Bey Bittschriften:	
(von innen) Majestät!	Sacra Imperial Maestà.
(zum Beschluß) Eurer Majestät.	della Vostra Imperiale-Regia Maestà.
(Unterschrift) allerunterthänigster getreuester Unterthan.	Umilissimo e fedelissimo servo e suddito.
(von außen) An Seine K. K. Majestät &c.	A sua Imperiale e Regia Maestà etc.

An einen König:

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König.	Sacra Real Maestà.
Euer Königlichen Majestät allerunterthänigster getreuester Unterthan.	della Vostra Real Maestà umilissimo e fedelissimo servo e suddito.

Einem regierenden Herzog oder Fürsten:

(von innen) Durchlauchtigster Herzog! Durchlauchtigster Fürst!	Altezza Serenissima!
Euer Herzoglichen oder fürstlichen Durchlaucht unterthänig gehorsamster Knecht.	di Vostra Altezza Serenissima Umilissimo obligatissimo Servidore.
(von außen) Dem Durchlauchtigsten Herzog, oder Fürsten und Herrn Herrn N.	A sua Altezza Serenissima il Signor Duca — Principe.

An einen nicht regierenden Fürsten:

Gnädigster Fürst und Herr!	Eccellentissimo Principe ovvero Eccellenza.
Euer fürstlichen Gnaden.	Di Vostra Eccellenza.
An seine fürstliche Gnaden dem Herrn Fürsten.	A Sua Eccellenza il Signor Principe (Duca)

An einen Grafen:

Hochgebohrner Graf!	Illustrissimo e Chiarissimo.
Gnädiger (Gnädigster) Herr!	Signore Signore e Padrone Colendissimo.
Euer Hochgräflichen Gnaden, unterthänigst gehorsamster Diener.	dell Illustrissimo e Chiarissimo Signor Conte umilissimo ossequiosissimo Servidore.
Dem Hochgebohrnen Herrn Herrn N. Grafen von.	All' Illustrissimo e Chiarissimo Signore e Padrone Colendissimo il Signor Conte.

An einen Freyherrn:

Hochgebohrner Freyherr Gnädiger Herr!	Illustrissimo Signor Signor Padron Colendissimo!
Euer Freyherrlichen Gnaden ꝛc.	dell' Illustrissimo Signor Barone.

An alle von Adel:

Dem Hochedelgebohrnen Herrn! Herrn! ꝛc.	All' Illustrissimo Sigr. Sigr. Pron. Coldmo. il Nobile Signor.
Hochgeehrtester Herr! auch Gnädiger Herr!	Illustrissimo Sigr. Sigr. Pron. Colendmo.
Euer Hochedelgebohrnen	Di V. S. Illustrissima.
Diejenigen, welche adeliche Bedienungen verwalten, heißen in Briefen Wohlgebohrne oder auch Hochedelgebohrne; so wie die Professoren, Doktoren, Magistratspersonen ꝛc.	Chiarissimo, auch sehr häufig Illustrissimo Sigr. Pron. Colendmo. Weniger ist Molto Illustre, oder Molto Nobile etc.

An Handwerker und Bürger:

Dem Herrn N. N., bürgerlichen Schlossermeister.	Al Sigr. N. N. Borghese Mastro Chiavaro.

An einen Bauern:

Dem Ehrengeachteten N. N.	All' Onorando, auch Magnifico etc. oder alle mani dell' Onorando etc. oder a Messer N. N. agricoltore.

An Geistliche.

An den Papst.

Briefe aus fremden Ländern werden an den Papst nie mit deutscher, sondern mit lateinischer oder italienischer Aufschrift gesendet.	Alla Santità di nostro Signore Pio Settimo Beatissimo Padre. (von innen) Beatissimo Padre. (zum Beschluß) E con ogni umiltà le bacio i Santissimi Piedi.

An einen Kardinal.

Seiner Eminenz dem Hochwürdigsten Herrn Herrn N. der heil. Röm. Kirche Kardinal.	All' Eminentissimo e Reverendissimo Signor Cardinale N. Eminentissimo Signore.
	(im Briefe) V. Eminenza.
	(zum Beschluß) e per fine bacio a V. Eminenza la sagra porpora.

An einen geistlichen Fürsten:

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Herrn N. Erzbischoff zu N.	A Sua Altezza Reverendissima Monsignor N. N. Arcivescovo e Principe di etc.

Einem Prälaten:

Dem Hochwürdigen und Gnädigen Herrn Herrn N. N. Prälaten.	All' Illustrissimo e Reverendissimo Signor Padrone mio Colendissimo il Signor Abate.
(von innen) Hochwürdiger Herr Prälat, Gnädiger Herr.	
Euer Hochwürden und Gnaden.	(im Anfange) Illustrissimo e Reverendissimo Signor Prne. mio Coldmo.

An einen Domherrn, Pfarrer.

Dem Hochwürdigen, Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Domherrn (oder) Pfarrer.	All' Illustrissimo e molto Reverendo Signore e Padron Colendissimo il Signor N. Canonico oder Parroco.

An einen jeden weltlichen und Ordens-Geistlichen.

Dem Hochwürdigen und Hochgelehrten Herrn Herrn N. N. meinem Hochgeehrten Herrn.	Al Molto Illustre e molto Reverendo Sigr. Prne. Coldmo.
	Il Signor Abate oder Don N.

Einige der gewöhnlichsten Arten, Briefe zu beschliessen.

E nel offrirle gli atti dell' umile mia servitù ho l' onor d'essere con profondo rispetto:

Di V. E.

E rassègnandole gli atti del mio sincero rispetto ho l' onor d'essere.

E rinuovandole le proteste del mio profondo rispetto mi dico:

Di V. S. Illma.

E per fine le fo umilissima reverenza.

Aggradisca gli atti sinceri della mia devotissima servitù, mentre con tutto l'ossequio mi dichiaro.

E riconfermandole il mio distinto rispetto sono invariabilmente.

E mi creda con tutto quell' amore, che può accordarsi col rispetto.

Resto col desiderio de suoi favoriti comandi.

E senza più me le dedico intieramente.

Pronto sempre a' suoi cenni in tutto quello che vaglio.

E rassegnandole la mia servitù, mi professo oder mi dedico, mi protesto, mi riconfermo, mi costituisco riverentemente.

Perfine sia persuasa, che sono e sarò sempre.

Ed offerendole la debole mia servitù, mi rassegno.

Unter vertrauten Freunden.

Amatemi e credetemi.

Amatemi come solete, e come io stesso vi amo.

Frattanto conservatevi, riamatemi, comandatemi, e credetemi.

E per fine vi prego da Dio ogni aumento di bene.

Chiudo perchè più oltre non posso, salutandovi con tutto l' affetto.

Valetevi dell' opera mia in ogni vostra occorrenza, mentre con sincera amicizia mi protesto.

Vi abbraccio e sono al solito.

Addio.

E con ciò vi do la buona sera, la buona notte.
E pieno di affetto e di stima mi dico.
E raccommandandomi nel solito amor vostro.
State bene.

Gegen gemeine Leute.

E sono al servigio.
E affezionatissimo per servirvi.
E sono vostro amorevole.
E ai piaceri vostri.
E salutandovi sono.
State bene oder addio.

Vierter Theil.

Raccolta di vocaboli italiani i più necessarj.
Sammlung der nothwendigsten italienischen Wörter.

1.

Nomi relativi alla Religione.
Wörter, die sich auf die Religion beziehen.

Dio, Iddio, Gott.
La Santissima Trinità, die heilige Dreyeinigkeit.
Dio Padre, Gott Vater.
Dio Figlio, Gesù Christo, Gott Sohn, Jesus Christus.
Dio lo Spirito Santo, Gott der heilige Geist.
la Divinità, die Gottheit.
il Creatore, der Schöpfer.
il Redentore, der Erlöser.
il Salvatore, der Seligmacher.
il Mediatore, der Mittler.
il Santificatore, der Heiligmacher.
a Creazione, die Schöpfung.
la Redenzione, die Erlösung.
la Santificazione, die Heiligung.
l' Incarnazione, die Menschwerdung.
la Madonna, la beatissima Vergine, die Mutter Gottes, die heilige Jungfrau Maria.
l' Arcangelo, der Erzengel.
l' Angelo, der Engel.
l' Angelo Custode, der Schutz-Engel.
il Profeta, der Prophet.
l' Apostolo, der Apostel.
il Màrtire, der Blutzeuge.
il Confessore, der Bekenner.
il Santo, der Heilige.
il Beato, der Selige.
la Religione, die Religion.
la dieci comandamenti,) die zehn
il decàlogo,) Gebote.
la Sacra Scrittura, die heilige Schrift.
la Bibbia, die Bibel.
il Vangèlo, das Evangelium.
la Fede, der Glaube.
i sette Sacramenti, die sieben Sakramente.
il Battèsimo, die Taufe.
la Cresima, die Firmung.
l' Eucaristia, das heilige Abendmahl.
la Penitenza, die Buße.
l' Estrèma Unzione, die letzte Oelung.
l' Ordine sacro, die Priesterweihe.
il Matrimonio, die Ehe.
il Cristianèsimo, das Christenthum.
il Cristiano, der Christ.

il Cattòlico, der Katholik.
l' Eretico, der Ketzer.
l' Eresia, die Ketzerey.
l' Ebreo, il Giudeo, der Jude.
il Giudaismo, das Judenthum.
il Turco, der Türke.
il Pagano, der Heide.
il Paganismo, das Heidenthum.
l' Idolàtra, der Götzendiener.
l' Idotatria, der Götzendienst.
l' Ipòcrita, der Heuchler.
l' Ipocrisia, die Heucheley.
il Fanàtico, der Schwärmer.
il Fanatismo, die Schwärmerey.
l' Incredulo, der Ungläubige.
il diavolo, il demonio, der Teufel.
l' inferno, die Hölle.
il limbo, die Vorhölle.
il Purgatorio, das Fegfeuer.
il Paradiso, das Paradies.
il Cielo, der Himmel.
la Chiesa, die Kirche.
l' orazione, das Gebeth.
la divozione, die Andacht.
la Messa, die Messe.
la prèdica, die Predigt.
il vespro, die Vesper.
la Benedizione, der Segen.
l' altare, der Altar.
le feste mobili, die beweglichen Feste.
la feste stabili, die unbeweglichen Feste.
il Capo d' anno, der Neujahrstag.
l' Epifania, die Erscheinung des Herrn.
la Candelaja, Mariä Lichtmesse.
il Carnovale, die Fastnacht.
il di delle cèneri, die Aschenmittwoche.
la Quarèsima, die Fastenzeit.
le quatto tempora, die Quatemper.
la Nunziata, Mariä Verkündigung.
la Domenica delle Palme, der Palmsonntag.
la Settimàna santa, die Charwoche.
il Giovedi santo, der grüne Donnerstag.
il Venerdi santo, der Charfreytag.
il Sabato santo, der Charsamstag.
La Pasqua, Ostern.
le Rogaziòni, die Bethwoche.
l' Ascensione, Christi Himmelfahrt.
la Pentecoste, Pfingsten.
la festa della SS. Trinita, das Fest der heil. Dreyeinigkeit.
il Corpus Domini, Frohnleichnam.
l' Assunta, Mariä Himmelfahrt.
la Natività di Maria Vergine, Mariä Geburt.
il giorno di Tutti i Santi, Ognisanti, } Allerheiligen.
l' Avvento, der Advent.
l' immacolata Concezione, Mariä Empfängniß.
la Vigilia, der heilige Abend.
il Natale, Weihnachten.
un giorno di festa, ein Fest- }
— — di lavoro, ein Werk- } tag.
— di grasso, ein Fleisch- }
di magro, ein Fast- }
il digiuno, das Fasten.

2.

Del mondo, e degli elementi.

Von der Welt und den Elementen.

L' universo, das Weltall.
il mondo, die Welt.
la terra, die Erde.
l' acqua, das Wasser.
il fuoco, das Feuer.
l' aria, die Luft.
il firmamento, das Firmament.
il cielo, der Himmel.
gli astri, die Gestirne.
la stella, der Stern.

la stella fissa, der Fixstern.
il pianeta, der Wandelstern.
il sole, die Sonne.
la luna, der Mond.
la luna piena, der Vollmond.
la luna nuova, der Neumond.
l' ecclissi, Sonn- oder Monds-finsterniß.
le tenebre, die Finsternisse.
l' ombra, der Schatten.
le nuvole, } die Wolken.
le nubi, }
il vento, der Wind.
il tùrbine, der Wirbelwind.
il terremuoto, das Erdbeben.
la pioggia, der Regen.
l' acquazzone, } der Platz-
il rovescio d' acqua.) Regen.
l' arcobaleno, } der Regen-
l' arco celeste, } bogen.
il diluvio, die Sündfluth.
il tuono, der Donner.
la saetta, } der Donner-
il fulmine, } keil.
il lampo, der Blitz.
la grandine, der Hagel.
la neve, der Schnee.
il gelo, der Frost.
la brina, der Reif.
la rugiada, der Thau.
la nebbia, der Nebel.
il ghiaccio, das Eis.
l'innondazione, die Ueberschwemmung.
il tempo, das Wetter.
il temporale, das Ungewitter.
la burrasca, der Sturm.
il caldo, } die
il calore, } Wärme.
il freddo, die Kälte.
la temperie, die Witterung.
il mare, das Meer, die See.
l' alto mare, die offene See.
l' oceano, das große Weltmeer.
un golfo, ein Meerbusen.
uno stretto, eine Meerenge.
il flusso e il riflusso, Ebbe und Fluth.
un' isola, eine Insel.
l' onda, die Welle.
un lago, ein See.
un fiume, ein Fluß.
un ruscello, ein Bach.
uno stagno, ein Teich.
il torrente, der Strom.
la palude, der Morast.
un pantàno, ein Pfuhl.
la sorgente, die Quelle.
la pòlvere, der Staub.
la sabbia, der Sand.
la creta, der Töpferton, die Tonerde.
l' Oriente, } Ost, Morgen-
il levante, } land.
il ponente, West, Abendland.
il mezzogiorno, Süd, Mittag.
il settentrione, Nord, Mitternacht.

3.

Del tempo e delle stagioni.
Von der Zeit und den Jahreszeiten.

Il tempo, die Zeit.
la stagione, die Jahreszeit.
la primavéra, der Frühling.
l' estate, } der Som-
la state, } mer.
l' autunno, der Herbst.
l' inverno, der Winter.
l' anno, das Jahr.
il sècolo, das Jahrhundert.
il mese, der Monat.
Gennajo, Jänner, Wintermonat.
Febbrajo, Hornung.
Marzo, März, Lenzmonat.
Aprile, April, Ostermonat.
Maggio, May, Wonnemonat.
Giugno, Juni, Brachmonat.
Luglio, Juli, Heumonat.
Agosto, August, Aerntemonat.
Settembre, September, Herbst-Monat.
Ottobre, Oktober, Weinmonat.
Novembre, November, Windmonat.

Decembre, December, Christ-Monat.
la settimana, die Woche.
la Domènica, der Sonntag, der Tag des Herrn.
il Lunedì, der Mondtag.
il Martedì, der Dienstag.
il Mercoledì, die Mittwoche.
il Giovedì, der Donnerstag.
il Venerdì, der Freytag.
il Sabato, der Samstag.
il giorno, der Tag.
la notte, die Nacht.
il far del giorno, der Anbruch des Tages.
l' aurora, die Morgenröthe.
il levar del sole, der Sonnen-Aufgang.
il tramontar del Sole, der Sonnenuntergang.
il mattino,) der Morgen.
la mattina,)
il mezzodì, der Mittag.
la sera, der Abend.
la serata, die Abendzeit.
la mezzanotte, die Mitternacht.
un' ora, eine Stunde.
tre quarti d' ora, drey Viertel-Stunde.
una mezz' ora, eine halbe Stunde.
un quarto d' ora, eine Viertelstunde.
un minuto, eine Minute.
un secondo, eine Secunde.
un momento, ein Augenblick.
oggi,) heute.
oggidì,)
dimàni,) morgen.
domàni,)
diman l'altro,) übermorgen.
dopo dimani,)
jeri, } gestern.
jeridì, }
jeri l'altro, } vorgestern.
l'altro jeri, }
la messe, } die Aernte.
la raccolta, }
la vendemia, die Weinlese.
il principio, der Anfang.
il mezzo, die Mitte.
il fine, das Ende.

4.

Dignità Ecclesiastiche,
Geistliche Würden.

Il Papa, der Pabst.
un Cardinale, ein Kardinal.
un Patriarca, ein Patriarch.
un' Arcivèscovo, ein Erzbischoff.
un Vèscovo, ein Bischof.
un Suffragàneo, ein Weihbischof.
un Prelato, ein Prälat.
un Prevosto, ein Probst.
un Abbàte, ein Abt.
un Decano, ein Dechant.
un Canònico, ein Dom-) Herr.
Stifts-)
un Prete, ein Priester.
un Parroco,) ein Pfarrer.
un Curato,)
un Capellano, ein Kaplan.
un Mònaco, ein Mönch.
il Clerò, die Priesterschaft.

5.

Dignità temporali.
Weltliche Würden.

Il Monarca, der Monarch.
l' Imperadore, der Kaiser.
l' Imperadrice, die Kaiserinn.
il Re, der König.
la Regina, die Königinn.
l' Arciduca, der Erzherzog.
l' Archiduchessa, die Erzherzoginn.
il Granduca, der Großherzog.
il Duca, der Herzog.
il Principe, der Fürst (Prinz.)
la Principessa, die Fürstinn.
il Principe ereditario, der Erbprinz.
il Marchese, der Markgraf.
la Marchesa, die Markgräfinn.
il Conte, der Graf.
la Contessa, die Gräfinn.

il Barone, der Freyherr.
la Baronessa, die Freyfrau.
il Gentiluomo, der Edelmann.
la Gentildonna, die Edelfrau.
il Nobile, der Adeliche.
la Nobile, die Adeliche.
il Cavaliere, der Ritter.
il Governatore, der Statthalter.
il Presidente, der Präsident.
l' Ambasciadore, der Gesandte.
l' Inviato, der Abgesandte
il Gran Cancelliere, der Großkanzler.
il Tesoriere, der Schatzmeister.
il Capocaccia, der Oberstjägermeister.
lo Scudiere maggiore, der Oberst-Stallmeister.
il Ciambellano, der Kammerherr.
il Consigliere, der Rath.
il Secretario, der Sekretär.

6.

Dell' uomo e delle parti del corpo.

Von dem Menschen und den Theilen des Körpers.

Il corpo, der Leib.
il cadavere, die Leiche.
lo scheletro, das Gerippe.
la pelle, die Haut.
la testa, das Haupt.
il volto, das Angesicht.
il (oder) la fronte, die Stirne.
l' occhio, das Auge.
le ciglia, die Augenbraunen.
le palpebre, die Augenlieder.
la pupilla, der Augapfel.
l' orecchio, das Ohr.
i capegli, die Haare.
la lanuggine, die Milchhaare.
la guancia, die Wange, der Backen.
il naso, die Nase.
le narici, die Nasenlöcher.
le tempie, die Schläfe.
la bocca, der Mund.
le labbra, die Lippen.
il palato, der Gaumen.
i denti, die Zähne.
le gengive, das Zahnfleisch.
la mascella, der Kinnbacken.
la lingua, die Zunge.
lo scilinguagnolo, das Zungenband.
l' uvola, das Zäpflein.
il mento, das Kinn.
la barba, der Bart.
il pelo, das feine Haar.
i mostacchi, } der Knebelbart.
le basette, }
il collo, der Hals.
la gola, die Kehle.
la nucca, das Genick.
le spalle, die Schultern.
il dorso — la schiena, der Rücken.
la spina del dorso, der Rückgrad.
l' ascella, die Achsel.
il braccio, der Arm.
il gomito, der Ellbogen.
il pugno, die Faust.
la mano, die Hand.
la palma della mano, die flache Hand.
il dito, der Finger.
il pollice, der Daumen.
l' indice, der Zeigefinger.
il medio, der Mittelfinger.
l' annulare, der Goldfinger.
il mignolo, der kleine Finger.
un sommesso, die Länge einer geschlossenen Faust.
una spanna, eine Spanne.
l' unghia, der Nagel.
la giuntura, das Gelenke.
il polso, der Puls.
il petto, die Brust.
la pancia — il ventre, der Bauch.
il basso ventre, der Unterleib.
le coste, die Rippen.
il fianco, die Seite.
il seno, der Busen.
il grembo, der Schoos.
lo stomaco, der Magen.
i reni, die Nieren.

i lombi, die Lenden.
il bellico, der Nabel.
le naticha, die Hinterbacken.
l' anca, die Hüfte.
il decretano, der Hintere.
la coscia, der Schenkel.
il ginocchio, das Knie.
la gamba, das Bein.
la polpa della gamba, die Wade.
il calcagno, die Ferse.
la pianta del piede, die Fußsohle.
i pori, die Schweißlöcher.
l' andata, der Gang.
il colorito, die Farbe.
il portamento, die Stellung des Körpers.
la statura, der Wuchs.
il gesto, die Gebärde.
il cervello, das Gehirn.
il cranio, die Hirnschaale.
l' arteria, die Pulsader.
la vena, die Ader.
il sangue, das Blut.
il nervo, die Spannader.
il tendine, die Flächse.
il midollo, das Mark.
i moscoli, die Muskeln.
l' osso, der Knochen, das Bein.
il cuore, das Herz.
il fegato, die Leber.
il polmone, die Lunge.
le viscere, die Eingeweide.
la vessica, die Blase.
il moccio, der Rotz.
il fiele, die Galle.
lo sputo — la saliva, der Speichel.
il sudore, der Schweiß.
l' escremento, der Unflat.
la merda — lo stereo, der Dreck.
l' urina, der Harn, Urin.
il fiata, der Athem
la voce, die Stimme.
il discorso, die Rede.
la parola, das Wort.
il singhiozzo, das Schlucken.
il singulto, das Schluchzen.

lo sbadiglio, das Gähnen.
lo sternuto, das Niesen.
il rutto, der Rülps.
i cinque sensi, die fünf Sinne.
la vista, das Gesicht.
l' udito, das Gehör.
l' odorato, der Geruch.
il gusto, der Geschmack.
il tatto, das Gefühl.

7.

Delle principali facoltà dell' animo, Von den vorzüglichsten Gemüthskräften.

La vita, das Leben.
gli spiriti, die Lebensgeister.
i sensi, die Sinne.
la memoria, das Gedächtniß.
il pensiere, der Gedanke.
l' anima, die Seele.
la ragione, die Vernunft.
l' intendimento — l' intelletto, der Verstand.
la volontà, der Wille.
il giudizio, die Urtheilungskraft.
l' ingegno — il talento, die Talente.
il genio, die natürliche Geschicklichkeit.
le conoscenze, die Kenntnisse.
l' imaginazione, die Einbildungskraft.
l' idéa, der Begriff.
l' opinione, die Meinung.
l' essenza, das Wesentliche.
la smemoratezza, die Vergessenheit.
la stupidezza, die Thorheit, Dummheit.
il sospetto, der Argwohn.
la paura, die Furcht.
la disperazione, die Verzweiflung.
la gioja, die Freude.
l' allegrezza, die Lustbarkeit.
la tristezza, die Traurigkeit.
il desiderio, die Begierde.

l' avversione — il ribrezzo, der Abscheu.
lo schifo, der Eckel.
la vivacità, die Lebhaftigkeit.
l' ammirazione, die Verwunderung.
il sonno, der Schlaf.
il sogno, der Traum.
l' equivoco — lo sbaglio, der Mißverstand.
la malattia, die Krankheit.
la morte, der Tod.

8.

Dell' Uomo, e della sua età.
Von dem Menschen und seinem Alter.

L' uomo, der Mensch.
la donna — la femmina, das Weib.
la fanciullezza, die Kindheit.
il bambino } das Kindlein.
il pargoletto }
il fanciullo, das Kind.
la gioventù, die Jugend.
l' età, das Alter.
l' età virile, das männliche Alter.
l' età matura, das reife Alter.
l' età senile, das hohe Alter.
il ragazzo, der Knabe.
il giovine, der Jüngling.
il garzone, der Junggeselle.
la zitella, die Jungfer.
la ragazza — la giovine — la fanciulla, das Mädchen.
la serva, die Magd.
l' uomo vecchio, der alte Mann.
la vecchia, das alte Weib.
l' uom canuto, decrepito, der Greis.

9.

Di alcune affezioni, e proprietà del corpo.
Von gewissen Zufälligkeiten und Eigenschaften des Leibes.

Il riso, das Lachen.
il pianto, das Weinen.
il respiro, der Athem.
la veglia, das Wachen.
la bellezza, die Schönheit.
l' aspetto — la ciera, die Miene.
l' azione, il gesto, die Gebärdung.
l' andata, der Gang.
la sanità, die Gesundheit.
la grassezza, die Fettigkeit.
la magrezza, die Magerkeit.

10.

Dell parentado, e delle condizioni. Von der Verwandtschaft und vom Stande.

Il padre, der Vater.
la madre, die Mutter.
lo sposo, der Bräutigam.
il marito, der Gemahl.
la sposa, die Braut.
la moglie, die Gemahlinn.
i genitori, die Eltern.
il nonno, l' avo, der Großvater.
la nonna, l' ava, die Großmutter.
il figlio, der Sohn.
la figlia, die Tochter.
il fratello, der Bruder.
la sorella, die Schwester.
il primogenito, der Erstgebohrne.
il cadetto, der Kadet.
il nipote, der Enkel.
la nipote, die Enkelinn.
il zio, der Oheim.
la zia, die Muhme.
il cugino, der Vetter.
la cugina, die Base.
il cognato, der Schwager.
la cognata, die Schwägerinn.
il suocero, der Schwiegervater.
la suocera, die Schwiegermutter.
il genero, der Schwiegersohn.
la nuora, die Schwiegertochter.

il patrigno, der Stiefvater.
la matrigna, die Stiefmutter.
il campare, der Gevatter.
la comare, die Gevatterinn.
il santolo, der Taufpathe.
il figlioccio, der Pathe.
la bàlia, die Säugamme.
la levatrice, die Hebamme.
il parente, der Verwandte.
gli affini, } die Verwandte.
gli agnati, } die Blutsverwandte.
l' amico, der Freund.
l' amica, die Freundinn.
il nemico, der Feind.
il vedovo, der Wittwer.
l' erede, der Erbe.
il pupillo, der Unmündige.
il maggiorene, großjährig.
il minorene, minderjährig.
l' addottivo, der angenommene Sohn.
l' orfano, der Waise.
il tutore, der Vormund.
il matrimonio, der Ehestand.
la dote, das Heirathgut.
il contratto di nozze, der Heirathsvertrag.
un fidanzato, ein Verlobter.
il celibe, der Ledige.
gli antenati, die Vorfahren.
i posteri, die Nachkömmlinge.
la posterità, die Nachwelt.
il successore, der Nachfolger.
il cittadino, der Städter.
il borghese, }
il borghigiano, } der Bürger.
il contadino, der Bauer.
il vicino, der Nachbar.
il forestiere, der Fremde.
il ricco, der Reiche.
il povero, der Arme.
il mendicante — il pitocco, der Bettler.

II.

Di ciò che appartiene ad un pranzo. Von dem, was zu einer Mahlzeit gehöret.

La tàvola, der Tisch.
la posata, das Tischgedeck.
la tovaglia, das Tischtuch.
un tondo, un piatto, ein Teller.
la salvietta — il tovagliolo, die Servietté.
la sedia, der Sessel.
lo scanno, der Stuhl.
il cucchiajo, der Löffel.
la forcina, die Gabel.
il coltello, das Messer.
la saliera, das Salzfaß.
la scodella, die Schüssel.
l' acetajo, das Essigglas.
l' oliera, das Oelfaß.
la zuccheriera, die Zuckerbüchse
il fiasco, die Flasche.
la bottiglia, die Bouteille.
il bicchiere, das Glaß.
la sotocoppa, der Teller, worauf das Glas gereicht wird.
il paniere, der Tischkorb.
lo scaldavivande, die Feuerpfanne.
la broca, die Gießkanne.
la chicchera — la tazza, die Schaale.
il curadenti, der Zahnstecher.
l' asciugamani, das Handtuch.

12.

Dei cibi. Von den Speisen.

Il trattamento, das Gastmahl.
un convito, un banchetto, ein großes Gastmahl.
la colezione, das Frühstück.
il caffè, der Kaffee.
il cioccolato, }
la cioccolata, } der Schokolat.
il tè, der Thee.
il pranzo, das Mittagsmahl
la merenda, das Vesperbrot.
la cena, das Abendessen.
le vivande, die Speisen.
il brodo, die Fleischsuppe.
il bullito, das Gesottene.
l' antipasto, das Voressen.
l' arrosto, das Gebratene.

il guazzetto — l'intingolo, das Eingemachte.
lo stuffato, gedämpftes Fleisch.
del manzo, Rindfleisch.
della carne salata, gesalzenes Fleisch.
del vitello, Kalbfleisch.
dell' agnello, Lammfleisch.
carne di porco, Schweinfleisch.
un cappone, ein Kapaun.
una gallina, eine Henne.
un pollastro, ein junges Huhn.
il pasticcio, die Pastete.
una torta, eine Torte.
del presciutto, Schunken.
delle salsicce, Bratwürste.
la salsa, die Brühe.
le bracciole, die Karminaden.
le trippe, } Kuttelfleck.
la busecchia, }
le animelle, das Gekröse vom Kalb.
il fegato, die Leber.
dei latticinj, Milch-Speisen.
i maccheroni, die Makaronen.
la polenta, Brey von türkischen Waitzen-Mehl.
le uova, die Eyer.
uova bazzote, weich gesottene Eyer.
— affritellate, eingeschlagene Eyer.
— affogate, in einer Brühe schwimmende Eyer.
— da sorbire, ganz weich gesottene Eyer.
la galatina, die Gallerte.
il candiero, } blaue
il bianco mangiare, } Manger.
la ricotta, gelabte Milch.
la giuncata, Quarkäse.
i raviuoli, } Klößchen von
i gnocchi, } Mehl, Käse, Eyern.
il pane, das Brod.
del pan fresco; neu gebackenes Brod.
del pan secco, raffermo, alt gebackenes Brod.
la crosta, die Rinde.
la mollica, die Krumme.
il sale, das Salz.
il vino, der Wein.
la birra, das Bier.
l' acqua vita, der Brantwein.
l' idromele, der Meth.
la farina, das Mehl.
la pasta, der Teig.
il butirro, der Butter.
il formaggio, der Käse.
la crema di latte, der Rahm, die Sahne.
i piselli, die Erbsen.
le fave, die Bohnen.
il riso, der Reis.
il cavolo, der Kohl.
le verze, grüner Kohl.
de' cavoli salati, Sauerkraut.
carotte, Rohnen — Rüben.
pomi di terra, Erdäpfel.
l' aceto, der Essig.
la mostarda, der Senft.
i garofani, die Gewürznelken.
la canella, der Zimmet.
i capperi, die Kapern.
il pepe, der Pfeffer.
l' olio, Baumöl.
de' funghi, Schwämme.
sardelle, Sardellen.
la salvia, die Salbey.
la noce moscata, Muskatnuß.
zafferano, Safran.
la cipolla, die Zwiebel.
l' aglio, der Knoblauch.
il lardo, der Speck.
il prezzemolo, die Petersilie.
la frittata, Eyerkuche.
del selvatico, Wildpret.
del camoccio, Rehbraten.
del cinghiale, Wildschwein.

13.

De' vestimenti da uomo. Von Mannskleidern.

Un abito — un vestito, ein Kleid.
un abito gallonato, ein bordirtes Kleid.

un abito ricamato, ein gesticktes Kleid.
un abito voltato, ein gewendetes Kleid.
un abito da lutto,) ein Trauer-
la gramaglia,) kleid.
un abito da viaggio, ein Reiserock.
il panno, das Tuch.
la tela, die Leinwand.
la lana, die Wolle.
il cotone, il bambace, die Baumwolle.
la seta, die Seide.
il cappello, der Hut.
il cordone, die Hutschnur.
una perrucca, die Perücke.
la cravatta, das Halstuch.
il ferrajuolo, il mantello, il tabarro, der Mantel.
la camisciola, il corpetto, die Weste.
le mutande, die Unterhosen.
i calzoni, die Hosen.
le calzette, die Strümpfe.
le sotto calze, die Unterstrümpfe.
le scarpe, die Schuhe.
le pianelle, die Pantoffeln.
le fibbie, die Schnallen.
la camiscia, das Hemd.
i manichetti, die Handkrause.
la veste da camera, der Schlafrock.
la pelliccia, der Pelz.
la saccoccia, die Tasche.
la beretta, die Schlafmütze.
i guanti, die Handschuhe.
l' anello, der Ring.
la legaccia, das Knieband.
gli stivali, die Stiefel.
gli sproni, die Sporne.
la canna, das Spanischrohr.
la spada, der Degen.
il fodero, die Scheide.
l' orologio,) die Uhr.
l' oriuolo,)
la tabacchiera, die Tobackdose.
il pettine, der Kamm.
la scopetta, die Kehrbürste.
il fazzoletto, das Schnupftuch.
il bottone, der Knopf.
la manica, der Ermel.
le mostre, der Aufschlag.
le pieghe, die Falten.

14.

Delle cose occorrevoli alle donne. Von den Sachen, die die Frauenzimmer gebrauchen.

La scuffia, die Haube.
la gonnella, der Weiberrock.
il busto, der Schnürleib.
il grembiale, il zinnale, die Schürze.
la mantellina, l' accappatgo, der Nachtmantel.
il velo, der Schleyer.
vestito, abito lungo, langes Kleid.
lo strascicco, die Schleppe am Kleid.
la sottana, der Unterrock.
la giubba, il giubbettino, das Weiberkamisol.
la sciarpa, die Schärpe.
il nastro, la fettuccia, das Band.
i merletti, die Spitzen.
la trina, frangia, Franzen.
il ventaglio, der Fächer.
una gola, una fila di perle, eine Schnur Perlen.
una collana d'oro, eine goldene Kette.
gli orecchini, die Ohrengehänge.
le spille, die Stecknadeln.
le forbici, die Scheere.
il ditale, der Fingerhut.
l' ago, die Nadel.
il filo, der Faden.
la toeletta, der Nachttisch.
il cuscinetto, das Nähküssen.
il gomitolo, der Knäuel.
l' acque odorifere, wohlriechende Wasser.

la polvere di cipri, der Haarpuder.
l' acconciatura, der Kopfputz.
il liscio — il belletto, die Schminke.
lo spillone di testa, die Haarnadel.
un mazzetto di fiori, ein Blumenstrauß.
la scatola, die Schachtel.
le gioje, die Edelsteine.
il giojello, das Kleinod.
il diamante, der Diamant.
lo smeraldo, der Schmaragd.
il rubino, der Rubin.
la perla, die Perle.
il curaorechio, der Ohrlöffel.
la conocchia, der Spinnrocken.
il fuso, die Spindel.
l' amido, die Stärke.
il sapone, die Seife.
l' astuccetto, das Etuy.
il parasole, der Sonnenschirm.
l' ombrella, das Regendach.

15.

Del padrone, e dei servi. Von dem Herrn und seinen Bedienten.

Il padrone, der Herr, der Hausherr.
la padrona, die Frau, die Hausfrau.
il padre di famiglia, der Hausvater.
il maggiordomo, der Hausverwalter.
il maestro di casa, der Hausmeister.
il provviandere, der Proviantmeister.
il cameriere, der Kammerdiener.
la cameriera, das Kammermädchen.
la lavandaja, die Wäscherinn.
il cocchiere, der Kutscher.
il cavalcante, der Vorreiter.
il servo, der Diener, Knecht.
la serva, die Magd.
lo stafiere, der Laquay.
il lacchè, il volante, der Läufer.
il mozzo di stalla, der Stallknecht.
il cuoco, der Koch.
lo sguattero, der Küchenjunge.
il cantiniere, der Kellner.
il giardiniere, der Gärtner.
il portinajo, der Thorhüter, Pförtner.
la maggiordonna, die Haushälterinn.

16.

Delle parti della Casa. Von den Theilen des Hauses.

Un castello, ein Schloß.
un palazzo, ein Palast.
una casa, ein Haus.
la pietra, il sasso, der Stein.
il mattone, der Ziegel.
la calcina, der Kalk.
il gesso, der Gyps.
il trave, der Balken.
le tavole, le assi, die Breter.
il muro, die Mauer.
la parete, die Wand.
la soffitta, die Decke eines Zimmers.
il solajo, der obere Boden.
l' atrio, der Vorsaal.
il fondamento, der Grund.
il pavimento, der Boden.
il tetto, das Dach.
la grondaja, die Dachrinne.
la fenestra, das Fenster.
le vetriate, die Fensterscheiben.
le imposte, die Fensterladen.
il portone, das Thor.
l' uscio, la porta, die Thür.
l' entrata, der Eingang.
il pian terreno, das unterste Stockwerk.
la serratura, das Schloß.

la chiave, der Schlüssel.
il chiavistello, il catenaccio, der Riegel.
il lucchetto, das Vorlegschloß.
il battente, der Klopfer.
i gangheri, die Thürangel.
il saliscendi, die Klinke.
la campanella, die Schelle.
la stufa, die Stube.
la càmera, das Zimmer.
l' anticamera, das Vorzimmer.
l' appartamento, das Stockwerk.
la sala, der Saal.
la cucina, die Küche.
la corte, der Hof.
la cantina, der Keller.
la scala, die Treppe.
gli scalini, die Stufen.
il pozzo, der Schöpfbrunn.
la stalla, der Stall.
la rimessa, der Wagenschoppen.
il comodo, il cesso, il necessario, der Abtritt.
il cammino, das Kamin.
il fornello, der Ofen.
la pigione, die Miethe.
la facciata, die Ansicht des Hauses.

17.

I mobili d' una camera.
Von den Geräthen eines Zimmers.

La tapezzeria, die Tapezerey.
il tappeto, die Tapete.
le cortine, die Vorhänge.
il letto, das Bett.
il cuscino, l' origliere, guanciale, das Kissen.
il capezzale, das Hauptkissen.
la coperta, die Decke.
la lenzuola, die Bettücher.
il materasso, lo stromazzo, die Matratze.
il pagliericcio, der Strohsack.
la sedia d' appoggio, der Lehnstuhl.
la tavola, der Tisch.
il cassettino, die Schublade.
lo specchio, der Spiegel.
la credenza, der Credenztisch.
un armadio, der Kleiderschrank.
lo scabello, das Bänkchen.
lo scrigno, der Schrank.
un baule, ein Koffer.
dei quadri, Gemählde.
lo scrittorio, das Schreibpult.
la brocca, die Handquelle.
l' asciugamani, das Handtuch.
l' orinale, das Nachtgeschirr.
la seggetta, der Nachtstuhl.
la cassa, die Kiste.
un candelliere, ein Leuchter.
una candella, eine Kerze.
lo smoccolatojo, die Lichtputze.
una poltrona, un canape, ein Ruhebett.
lo scaldaletto, die Bettpfanne.
la culla, cuna, die Wiege.

19.

Ordini da cucina.
Küchengeräthe.

Il focolare, der Heerd.
i carboni, die Kohlen.
la legna, das Holz.
il tizzone, der Brand.
la cenere, die Asche.
le brage, die Gluth.
il fumo, der Rauch.
la fuligine, der Ruß.
l' acciarino, der Stahl.
la pietra focaja, pietra selce, der Feuerstein.
l' esca, der Zunder.
gli zolfanelli, die Schwefelfäden.
la fiamma, die Flamme.
una scintilla, ein Funke.
il soffietto, der Blasebalg.
la palletta, die Schaufel.
le molle, die Feuerzange.
lo spiedo, der Bratspieß.
il capifuoco, der Feuerbock.
il girarrosto, der Bratenwender.

la padella, die Pfanne.
il treppiedi, der Dreyfuß.
la corda, das Seil.
la graticola, der Rost.
la gratuggia, das Reibeisen.
lo straccio, der Lumpen.
la pignatta, der Topf.
il coperchio, der Deckel.
una mestola, ein Kochlöffel.
lo schiumstojo, der Schaumlöffel.
un mortajo, ein Mörser.
una scopa, ein Besen.
una fascina, ein Bündelholz.

19.]

Cose necessarie per istudiare e per iscrivere.

Gehörige Sachen zum Studiren und Schreiben.

Il gabinetto,) die Studier-
lo studio,) stube.
il libro, das Buch.
la pagina, die Seite.
il margine, der Rand.
il foglio, das Blatt.
il titolo, der Titel.
carta da scrivere, Schreibpapier.
una risma di carta, ein Ries Papier.
un quinterno di carta, ein Buch Papier.
un foglio di carta, ein Bogen Papier.
una penna da scrivere, eine Schreibfeder.
l' inchiostro, die Dinte.
il calamajo, das Dintenfaß.]
lo spolverino, die Sandbüchse.
l' ostia, das Siegelblatt, die Oblate.
la cera di Spagna, Siegelwachs.
il sigillo, das Siegel.
la soprascritta, la mansione die Ueberschrift.
una lettera, ein Buchstabe, ein Brief.
una sillaba, eine Sylbe.
una riga, eine Zeile.]
una frase, eine Redensart.
l' accento, der Sylbenlaut.
il temperino, das Federmesser.
la legatura, der Band.
un viglietto, ein Briefchen.
il compasso, der Zirkel.
il toccalapis, der Bleystift.
il portafoglio, die Schrifttasche.
il taccuino, die Brieftasche.
la regola, riga, das Lineal.
la lucerna, die Lampe.
la candella di cera, die Wachskerze.
una lanterna, die Laterne.
gli occhiali, die Brille.
la scuola, die Schule.
la lezione, die Lektion.
la traduzione, die Uebersetzung.
il collegio, das Kollegium.
lo scolare, der Schüler.
l' autore, der Verfasser.

20.

Della stalla. Vom Stalle.

La stalla, der Stall.
la scuderia, Pferdestall.
la rastrelliera, die Raufe zum Heu.
il fieno, das Heu.
la biada, der Hafer.
la semola, la crusca, die Kleye.
il pettine, der Kamm.
la striglia, der Striegel.
il vaglio, il crivello, das Sieb.
la briglia, der Zaum.
la sella, der Sattel.
le staffe, die Steigbügel.
la frusta, la scuriada, die Peitsche.
il pettorale, der Brustriemen.
il chiodo, der Nagel.
l' arcione, der Sattelbogen.
la cavezza, die Halfter.

la carrôzza, die Kutsche.
la vettura, der Wagen.
il carro, der Fuhrwagen.
la sedia, die Chaise.
il calesso, die Kalesche.
la portiera, der Schlag an der Kutsche.

21.

Scienze e professioni.
Wissenschaften und Künste.

La scienza, die Wissenschaft.
l' arte, die Kunst.
le arti liberali, die freyen Künste.
la professione, il mestiere, das Handwerk.
la teologia, die Gottesgelehrtheit
il giure, la legge, die Rechte.
la medicina, die Arzneykunst.
la filosofia, die Philosophie.
la rettòrica, die Redekunst.
l' eloquenza, die Beredsamkeit.
l' astronomia, die Sternseherkunst.
l' aritmetica, die Rechenkunst.
la poesia, die Dichtkunst.
la geografia, die Erdbeschreibung.
l' architèttura, die Baukunst.
la navigazione, die Schifffahrt.
la musica, die Musik.
il maneggio, die Reitschule.
la cavallerizza, die Reitkunst.
la scherma, die Fechtkunst.

22.

De' professionisti ed artigiani.
Von den Künstlern und Handwerkern.

Il teòlogo, der Theolog.
il filò sofo, der Philosoph.
il mèdico, der Arzt.
il chirurgo, der Wundarzt.
lo speziale, der Apotheker.
il maestro, der Lehrer.
il letterato, der Gelehrte.
l' oratore, der Redner
l' astrònomo, der Sternseher.
l' architetto, der Baumeister.
l' ingegnere, der Feldmesser.
il marinajo, der Schiffer.
il musicante, der Musikus.
il maestro di lingua, der Sprachmeister.
il cavallerizzo, der Bereiter.
il maestro di scherma, der Fechtmeister.
il banchiere, der Wechsler.
il mercante, der Kaufmann.
il merciajo, der Krämer.
il pizzicagnola, der Fettkrämer.
l' artigiano, der Handwerksmann.
l' artefice, } der Künstler.
l' artista, }
lo stampatore, der Buchdrucker.
il librajo, der Buchhändler.
il legatore di libri, der Buchbinder.
il pittore, der Maler.
l' orèfice, der Goldschmied.
il giojelliere, der Jubelierer.
lo scultore, der Bildhauer.
l' incisore, der Kupferstecher.
l' oriuolajo, der Uhrmacher.
il fornajo, der Bäcker.
il macellajo, der Metzger.
l' oste, der Wirth.
il calzolajo, der Schuster.
lo scarpinello, der Schuhflicker.
il sarto, der Schneider.
il perucchiere, der Perückenmacher.
il calzetajo, der Strumpfstricker.
il cappellajo, der Huthmacher.
il mugnajo, der Müller.
la lavandaja, die Wäscherinn.
il muratore, der Maurer.
il falegname, der Tischler.
il legnajuolo, der Zimmermann.

il tornitore, der Drechsler.
il carrajo, der Wagner.
il marescalco, der Schmied.
il sellajo, der Sattler.
il bottajo, der Faßbinder.
il tintore, der Färber.
il chiavajo, der Schlosser.
il ferrajo, der Eisenschmied.
il pescatore, der Fischer
il pescivendolo, der Fischhändler.
il fruttajuolo, der Fruchthändler.
il pollajuolo, der Hühnerhändler.
il vetturino, der Fuhrmann.
il conciapelle, der Gerber.
il vetrajo, der Glaser.
il gettacampane, der Glockengießer.
il pentolajo, der Hafner.
il guantajo, der Handschuhmacher.
lo spaccalegne, der Holzhacker.
il facchino, der Lastträger.
il ciarlatano, der Marktschreyer.
il ballerino, der Tänzer.
il commediante, der Schauspieler.
il rigattiere, der Trödler.
il tapezziere, der Tapezierer.
la cucitrice, die Näherinn.
il cartajo, der Papiermacher.
il carbonajo, der Kohlenbrenner.
il tessitore, der Leinweber.
il damascajo, der Seidenweber.
il cordajo, der Seiler.
lo spadajo, der Schwerdtfeger.
lo scarpellino, der Steinhauer.
lo scultore, der Bildhauer.
l' operajo, der Taglöhner,
il pelliciajo, der Kirschner
lo schioppettiere, der Waffenschmied.
il bilanciajo, der Waagemacher.
il pizzicamorti, der Todtengräber.
il dentista, der Zahnarzt.
l' astrologo, der Wahrsager.
lo spazzacammino, der Kaminfeger.

23.

Uffiziali di guerra.
Kriegs-Offiziere.

Il Generalissimo, der Befehlshaber.
il maresciallo di campo, der Feldmarschall.
il generale, der General.
l'ammiraglio, der Admiral.
il colonello, der Oberste.
il maestro di campo, der Generalquartiermeister.
il maggiore, der Major.
il capitano, der Hauptmann.
il tenente, der Lieutenant.
il cornetta, der Fähndrich.
il sergente, der Feldwebel.
il foriermaggiore, der Quartiermeister.
il caporale, der Korporal.
il soldato di cavalleria, der Reiter.
il fante, der Infanterist
il cavalleggiero, der leichte Reiter.
il dragone, der Dragoner.
il moschettiere, Musquetier.
il granatiere, der Grenadiere.
il tamburino, der Tambour.
il piffero, der Pfeiffer.
la sentinella, die Schildwache.
la pattuglia, die Patroll.
il picchetto, die Feldwache.
il corpo di guardia, das Wachthaus, die Hauptwache.
la spia, der Kundschafter.
il vivandiere, der Marketänder.
il guastatore, der Schanzgräber.
il cannoniero, der Kanonier.

il minatore, der Minirer.
i prigionieri, die Gefangenen.
i feriti, die Verwundeten.

24.

Virtù, e vizj. Tugenden und Laster.

La virtù, die Tugend.
il vizio, das Laster.
il timor di Dio, die Gottesfurcht.
la pietà, die Frömmigkeit.
la divozione, die Andacht.
la prudenza, die Klugheit.
la temperanza, die Mäßigkeit.
la giustizia, die Gerechtigkeit.
la misericordia, die Barmherzigkeit.
la sincerità, die Aufrichtigkeit.
l' umiltà, die Demuth.
la civiltà, die Höflichkeit.
la circospezione, die Vorsicht.
la gravità, die Ernsthaftigkeit.
l' affabilità, die Freundlichkeit.
la castità, die Keuschheit.
la genorosità, die Großmüthigkeit.
la gratitudine, die Dankbarkeit.
l'umanità, die Menschlichkeit.
l' innocenza, die Unschuld.
la liberalità, die Freygebigkeit.
la modestia, die Sittsamkeit.
l' ubbidienza, der Gehorsam.
la pazienza, die Geduld.
la pulitezza, die Sauberkeit.
la verecondia, die Schamhaftigkeit.
la sobrietà, die Enthaltsamkeit.
la vigilanza, die Wachsamkeit.
la sottigliezza, die Spitzfindigkeit.
la costanza, die Standhaftigkeit.
la rassegnazione, die Gelassenheit.
la parsimonia, die Sparsamkeit.
l' onestà, die Ehrbarkeit.
la costumatezza, die Eingezogenheit.
l' amorevolezza, die Holdseligkeit.
la purità, la nettezza, die Reinigkeit.
il valore; la fortezza; die Tapferkeit.
la carità; die Mildthätigkeit.
l' amicizia, die Freundschaft.
la veracità; die Wahrhaftigkeit.
l' industria, der Fleiß.
la premura, die Sorgfalt.
l' esperienza, die Erfahrung.
la docilità, die Gelehrigkeit.
la fedeltà, die Treue.
la bontà, die Güte.
la provvidenza, die Vorsicht.
l' impietà, die Gottlosigkeit.
la malizia, die Bosheit.
il peccato, die Sünde.
la disonestà, die Unkeuschheit.
l' errore, der Fehler.
l' offesa, die Beleidigung.
la superbia, der Hochmuth.
l' orgoglio, der Stolz.
l' ingiustizia, die Ungerechtigkeit.
la follia, die Thorheit.
l' indiscrezione, die Unbescheidenheit.
l' ambizione, der Ehrgeiz.
la prodigalità, die Verschwendung.
l' ubbriachezza, die Trunkenheit.
la lussuria, die Schwelgerey.
la ghiottoneria, die Gefräßigkeit.

l' incontinenza, die Unenthaltsamkeit.
l' avarizia, der Geiz.
la voluttà, die Wollust.
l' adulterio, der Ehebruch.
l' omicidio, der Mord.
l' odio, der Haß.
l' inimicizia, die Feindschaft.
la discordia, die Uneinigkeit.
la crudeltà, die Grausamkeit.
la temerità, die Verwegenheit.
l' impudicizia, die Schamlosigkeit.
l' inciviltà, die Unhöflichkeit.
la codardia, die Feigheit.
la timidita, die Kleinmüthigkeit.
l' incostanza, die Unbeständigkeit.
l' impazienza, die Ungeduld.
la falsità, die Falschheit.
la bugia, die Lüge.
la poltroneria, la pigrizia, die Faulheit.
la negligenza, die Nachläßigkeit.
l' ingratitudine, die Undankbarkeit.
l' inganno, der Betrug.
l' astuzia, die List.
lo spergiuro, der Meineid.
l' ostinazione, die Halsstarrigkeit
il tradimento, die Verrätherey.
la ribellione, die Rebellion, der Aufruhr.
la curiosit , der Vorwitz.
il libertinaggio, die Ruchlosigkeit.
la rustichezza, die Grobheit.
l' adulazione, die Schmeicheley.
l' insolenza, die Vermessenheit.
la spilorceria, die Kargheit.
il libertino, der Ruchlose.
lo sciocco, lo stordito, der Dumme.
il vigliacco, der Feige.
un vil anaccio, ein grober Flegel.
un goffo, un minchione, ein Limmel.
un vagabondo, ein Müßiggänger.
un ghiottone, un parassito, ein Tellerlecker.
un traditore, ein Verräther.
un ladro, ein Dieb.
un' assassino, ein Räuber.
un birbante, ein Schurke.

25.

Delle malattie ed imperfezioni.
Von den Krankheiten und Mängeln.

La malattia, die Krankheit.
l' indisposizione, die Unpäßlichkeit.
il dolore, der Schmerz.
il parosismo, der Anfall.
l' accidente, der Zufall.
il male di testa — l' emicrania, das Kopfweh.
il dolore di denti, die Zahnschmerzen.
la colica, il dolor di ventre, das Bauchweh.
la letargia, die Schlafsucht.
l' apoplessia, der Schlag.
lo svenimento, die Ohnmacht.
la tosse, der Husten.
il raffreddore, il catarro, der Schnupfen.
la farda, il sornacchio, ein dicker, garstiger Auswurf.
la malinconia — l' ipocondria, die Schwermuth, die Traurigkeit.
la febbre ardente, infiammatoria, das hitzige Fieber.
le petecchie, das Fleckfieber.
la peste, die Pest.
il vajuolo, die Pocken.
la rosolia, die Masern.
la diarrèa, der Durchlauf.
la disenteria, die Ruhr.

l' itterizia, die Gelbsucht.
l' idropisia, die Wassersucht.
il mal caduco, die hinfallende Sucht.
la tisichezza, die Lungensucht.
le convulsioni, die Zuckungen.
lo scorbuto, der Scharbok.
l' ostruzione, die Verstopfung.
la pleurisia, das Seitenstechen.
il mal di pietra, der Stein.
la podagra, das Zipperlein.
lo spasmo, der Krampf.
l' enfiagione, die Geschwulst.
una ferita, eine Wunde.
una cicatrice, eine Narbe.
una piaga, un' ulcere, ein Geschwür.
il callo a' piedi, das Hühneraug.
la contusione, die Quetschung.
il cancro, der Krebs.
la cancrena, der Brand.
la rogna, die Krätze.
il lattime, der Grind.
il butteri, die Blatternarbe.
una pustola, bolla, un bittorzoletto, eine Finne.

le grinze, } die Runzel.
le rughe, }

le voglie, die Muttermahlen.
l' orbo, der Blinde.
il losco, der Schielichte.
il gobbo, der Bucklichte.
il zoppo, der Hinkende.
lo storpiato, der Lahme.
il sordo, der Taube.
il muto, der Stumme.
lo scilinguato, der Stammler.
il calvo, der Kahlkopf.
il gigante, der Riese.
il nano — il pigmèo, der Zwerg.
il pizzicore, das Jucken.
la marcia, der Eiter.
le lentiggini, die Sommerflecken.

il peto, }
la vescia, } die Farze.
la coreggia, }

la caduta, der Fall.
la morte, der Tod.

56.

Della Città. Von der Stadt.

La città, die Stadt.
le fabbriche, die Gebäude.
il castello, das Schloß.
il palazzo, der Palast.
la chiesa, die Kirche.
il campo santo, il cimiterio, der Kirchhof, der Gottesacker.
il campanile, der Kirchthurm.
la campana, die Glocke.
l' orologio solare, der Sonnenzeiger.
il convento, il monastèro, das Kloster.
una cappella, eine Kapelle.
una casa, ein Haus.
la bibblioteca, die Bibliothek.
l' ospedale, das Spital.
l' ospedale, il conservatorio degli orfani, das Waisenhaus.
la casa di castigo, di correzione, das Zuchthaus.
la prigione, das Gefängniß.
la forca, der Galgen.
il quartiere, das Viertel einer Stadt.
la piazza, der Platz.
il mercato, der Markt.
la fiera, die Messe, die Dult.
la strada, die Gasse.
la stradella, das Gäßchen.
il dazio, das Zollhaus.
la dogana, das Waagamt.
la bottega, der Laden.
la specieria, die Apotheke.
l' albergo, der Gasthof.
il macello, die Fleischbank.
il ponte, die Brücke.
il porto, der Hafen.
la riva, das Ufer.
la fontana, die Brunnquelle.
il mulino, die Mühle.
il sobborgo, die Vorstadt.

27.

Della Campagna.
Vom Lande.

Il villaggio, das Dorf.
una possessione, ein Gut.
una montagna, un monte, ein Berg.
una collina, ein Hügel.
una rupe, ein Fels.
una valle, ein Thal.
un fosso, ein Graben.
una foresta, ein Forst.
un bosco, ein Wald.
un boschetto — cespuglio, ein Gebüsch.
una macchia, eine Hecke.
un deserto, eine Wüste.
il terreno, der Erdboden.
la campagna, das Feld.
campagna arativa, pflügbares Land.
un prato, eine Wiese.
il contadino, der Landmann.
il pastore, der Hirt, der Schäfer.
il mietitore, der Schnitter.
un feudo, ein Lehngut.
la biada, das Getreide.
l' erba, das Gras.
il fieno, das Heu.
la segala, das Korn.
l' orzo, die Gerste.
il riso, der Reiß.
il formento, der Weizen.
l' avena, der Haber.
la paglia, das Stroh.
la spica, die Kornähre.
la vigna, der Weinberg.
la vite, der Weinstock.
la raccolta, die Aerndte.

28.

D' un giardino. Von einem Garten.

Un giardino, ein Garten.
un orto, ein Kräutergarten.
un giardinetto di fiori, ein Blumengarten.
un palazzino — un casino di campagna, ein Lusthaus, ein Sommerhaus.
un pergolato, eine Sommerlaube.
un sedile di zolle d' erba, eine Grasbank.
una spalliera, ein Geländer.
la verdura, das Grüne.
un viale, eine Allee.
una fontana, ein Springbrunnen.
una grotta, eine Grotte.
una cascata, ein Wasserfall.
un labirinto, ein Irrgarten.
un vaso di fiori, ein Blumenstock.

29.

Degli alberi e delle piante.
Von den Bäumen und Pflanzen.

Un albero, ein Baum.
una pianta, eine Pflanze.
un ramo, ein Ast.
un rampollo, ein Zweig.
una foglia, ein Blatt.
il tronco dell' albero, der Stamm eines Baumes.
la corteccia, die Rinde.
la radice, die Wurzel.
il frutto, die Frucht.
il ciriegio, der Kirschbaum.
il melo, der Apfelbaum.
il pero, der Birnbaum.
il persico, der Pfirschbaum.
il sambuco, der Holunderbaum.
il prugno, der Pflaumenbaum.
il ginepro, der Wachholderbaum.
il noce, der Nußbaum.
il fico, der Feigenbaum.
il moro, der Maulbeerbaum.
l' ulivo, der Oelbaum.
il tiglio, die Linde.
la quercia, die Eiche.
il faggio, die Buche.

Il salice, die Weide.
l' abete, die Tanne.
il pino, die Fichte.
il rovo, der Brombeerstrauch.
il pioppo, die Espe.
l' olmo, der Ulmenbaum.
il cedro, der Cederbaum.
l' arancio, der Pomeranzenbaum.
il cipresso, der Cipressenbaum.

30.

De' frutti. Von den Früchten.

Le frutta, das Obst.
la ciriegia, die Kirsche.
la visciola, die saure Kirsche.
la pera, die Birne.
il pomo — la mela, der Apfel.
la pesca, die Pfirsche.
il fico, die Feige.
la prugna, die Pflaume, die Zwetschae.
la nespola, die Nespel.
l' uva passa, die Rosinen.
la noce, die Nuß.
la castagna, die Castanie.
il cotogno, die Quitte.
la fragola, die Erdbeere.
la mora, die Maulbeere.
la mora di rovo, die Brombeere.
il pomo granato, der Granatapfel.
l' uliva, die Olive.
l' albicocca, die Aprikose
l' arancia, die Pomeranze.
il limone, die Citrone.
l' uva, die Wei traube.
il melone, die Melone.
la nocciuola, die Haselnuß.
il nocciolo, der Kern im Obst.
la ghianda- die Eichel.

31.

Dell' erbe e delle radici. Von Kräutern und Wurzeln.

Gli spinaci, der Spinat.
il cavolo, der Kohl.
il cavolo bianco, der Weißkohl.
l' aspàrago, der Spargel.
il carcioffo, die Artischocke.
l' insalata, der Salat.
il crescione, die Kresse.
il prezzemolo, die Petersilie.
la salvia, die Salbey.
la ruta, die Raute,
la cammomilla, die Kammomillen
la menta, die Münze.
la maggiorana, der Majoran.
il timio, der Thimian.
il rosmarino, der Rosmarin.
la coclearia, das Löffelkraut.
l' assenzio, der Wermuth.
il cumino, der Kümmel.
l' aniso, der Anis.
il cocomero, die Gurken.
la zucca, der Kürbis.
le cipollo, die Zwiebel.
le carotte, die Möhre.
la pastinaca, der Pastinak.
il ravanello, der Rettig.
la cicoria, die Cichorien.
l' endivia, die Endivien.
la potulaca, der Portulak.
l' isopo, der Ysop.

32.

De' fiori. Von den Blumen.

La rosa, die Rose.
il garofano, die Nelke.
la viola, das Veilchen.
il giacinto, der Hyacint.
il tulipano, die Tulpe.
il giglio, die Lilie.
il girasole, die Sommerblume.
la lavandula, die Lavendel.
l' amaranto, Tausendschön.
il papavero, der Mohn.

33.

Degli uccelli. Von den Vögeln.

L' uccello, der Vogel.
il becco, der Schnabel.

le penne, die Federn.
l' ala, der Flügel.
la coda, der Schweif.
il nido, das Nest.
la gabbia, der Käfig.
l' aquila, der Adler.
lo struzzo, der Strauß.
l' avoltojo, der Geyer.
la gru, der Kranich
il falcone, der Falke.
lo sparviere, der Sperber.
il pavone, der Pfau.
il papagallo, der Papagey.
la cicogna, der Storch.
il cigno, der Schwan.
il corvo, der Rabe.
il colombo, die Taube.
la tortorella, die Turteltaube.
il gallo, der Hahn.
la gallina, die Henne.
la fenice, der Phönix.
il pelicano, der Pelican.
il cappone, der Kapaun.
la beccaccia, die Schnepfe.
il fagiano, der Fasan.
la pernice, das Repphuhn.
l' oca, die Gans.
l' anitra, die Ente.
il gallo d' India, der Welschhahn.
il lucherino, das Zeischen.
il canarino, der Carnarienvogel
il rossignolo, die Nachtigall.
il cardellino, der Stieglitz.
il fanello, der Hänfling.
il fringuello, der Fink.
la capinera, die Grasmücke.
lo stornello, der Staar.
il pettirosso, das Rothkehlchen.
la cingallegra, die Meise.
il pipistrello, die Fledermaus.
la civetta, die Eule.
la cornacchia, die Krähe.
il cuccù, der Guckguck.
la lodola, die Lerche.
il merlo, der Amsel.
la rondine, die Schwalbe.
la passera, der Sperling.
la quaglia, die Wachtel.
l' ortolano, der Goldfink.
il mergo, der Taucher.
il zimbello, der Lockvogel.

34.

De' pesci. Von den Fischen.

Il pesce, der Fisch.
la balena, der Wallfisch.
il delfino, der Delfin.
il porco marino, das Meerschwein.
il vitello marino, das Meerkalb.
lo storione, der Stöhr.
il salamone, der Lachs.
il merluzzo — il bacalà — lo stocofisso, der Stockfisch.
l' aringa, der Häring.
il carpione, der Karpfe.
il barbo, die Barbe.
la truta, die Forelle.
il luccio, der Hecht.
l' anguilla, der Aal.
il pesce d' uova, der Rögner.
la sardella, l' alice, die Sardelle.
la scaglia, die Schuppe.
la spina, die Gräte.
il gàmbero } der Krebs.
il grancio }
il gambero di mare, der Seekrebs.
la conchiglia, die Muschel.
la chiocciola, die Schnecke.
l' òstrica, die Auster.

35.

Degli animali quadrupedi. Von vierfüssigen Thieren.

Un animale, ein Thier.
la fiera, das wilde Thier.
l' armento — il gregge, die Heerde.
il leone, der Löwe.

la tigre, der Tieger.
la pantèra, das Pantherthier.
il leopardo, der Leopard.
l' elefante, der Elephant.
il rinoceronte, der Rinocero.
il dromedario, der Dromedar.
il cammello, das Kameel.
il cavallo, das Pferd.
la cavalla, die Stutte.
il pulledro, das Füllen.
il bue, der Ochs.
la vacca, die Kuhe.
il bufalo, der Büffelochs.
il toro, der Stier.
l' orso, der Bär.
l' unicorno, das Einhorn.
il lupo, der Wolf.
la volpe, der Fuchs.
il lince — il lupo cerviere, der Luchs.
la scimia, der Affe.
il gattomarino, die Meerkatze.
l' asino, der Esel.
il mulo, der Maulesel.
il cervo, der Hirsch.
il capriolo, das Reh.
il camoccio, die Gemse.
la lepre, der Hase.
il coniglio, das Kaninchen.
il cane, der Hund.
il gatto, die Katze.
l' agnello, das Lamm.
il castrato, der Hammel.
la pècora, das Schaaf.
il becco, der Ziegenbock.
la capra, die Ziege.
il montone, der Widder.
la talpa, der Maulwurf.
il porco, das Schwein.
la troja, die Sau.
il porchetto, das Spanferkel.
il zibellino, der Zobel.
il tasso, der Dachs.
lo schirattolo, das Eichhorn.
il sorcio grande, die Ratte.
il sorcio, die Maus.
il cinghiale, das Wildschwein.

36.

Dei rettili e degl' insetti. Von kriechenden Thieren und Ungeziefer.

La vipera, die Natter.
il basilisco, der Basiliske.
il dragone, der Drache.
il cocodrillo, der Krokodill.
il serpente, die Schlange.
la lucerta, die Eydere.
la lumacca, die Schnecke.
la rana, der Frosch.
la tartaruga, die Schildkröte.
l' ape, die Biene.
lo sciame d' api, der Bienenschwarm.
l' alveare, der Bienenkorb.
la vespa, die Wespe.
la cantaride, die spanische Fliege.
il ragno, die Spinne.
la tela di ragno, das Spinnengewebe.
il rospo, die Kröte.
lo scorpione, der Skorpion.
la formica, die Ameise.
la mosca, die Fliege.
la zanzara, die Mücke.
il cervovolante, der Hirschkäfer.
la cavalletta, die Heuschrecke.
la farfalla, der Sommervogel.
il grillo, die Grille.
il baco da seta,) der Sei-
il filugello,) denwurm.
la lucciola, das Johanniswürmchen.
il bruco,) die Raupe.
la ruca,)
lo scarafaggio, der Maykäfer.
la pulce, der Floh.
il pidocchio, die Laus.
la lendine, die Nieße.
il verme, der Wurm.
il tarlo, der Holzwurm.

37.

De' minerali e metalli.
Von Mineralien und Metallen.

Una miniera, eine Erzgrube.
il metallo, das Metall.
l'oro, das Gold.
l'argento, das Silber.
il rame, das Kupfer.
lo stagno, das Zinn.
il piombo, das Bley.
il ferro, das Eisen.
l'ottone, der Messing.
la latta, das Blech.
l'acciajo, der Stahl.
il mercurio — l'argento vivo, das Quecksilber.
l'antimonio, das Spießglas.
l'arsenico, Arsenikum.
il zolfo, der Schwefel.
il sale, das Salz.
l'alume, der Alaun.
il nitro, der Salpeter.
il vitriolo, der Vitriol.
la lacca, der Gummilak.
la calce — la calcina, der Kalk.
la creta, die Kreide.
il carbone di pietra, il carbon fossile, Steinkohlen.
il christallo, der Chrystall.
una pietra, ein Stein.
il marmo, der Marmor.
l'alabastro, der Alabaster.
la pietra pomice, der Bimsenstein.
la spugna, der Schwamm.
la calamita, der Magnet.
la pietra preziosa, der Edelstein.
lo smeraldo, Smaragd.
il corallo, die Coralle.
la carniola, der Carniol.
la perla, die Perle.
la madriperla, die Perlenmutter.
il cerbonchio, der Karfunkel.
il porfiro, der Porphyr.
il topazzo, der Topas.
il diaspro, der Jaspis.
il giacinto, der Hyacinth.
la gomma, das Gummi.
la pece, das Pech.
la resina, das Harz.
il benzoe, Benzoe.
il balsamo, der Balsam.
la trementina, der Terpentin.
l'ambra, Ambra.
la mirra, Myrrhen.
l'incenso, Weihrauch.
la cera, das Wachs.
il talco, der Talk.

38.

Esercizj, ricreazioni, giuochi.
Von Ergötzungen, Uebungen und Spielen.

La ricreazione, die Ergötzung.
il passatempo, der Zeitvertreib.
il cavalcare, das Reiten.
la scherma, das Fechten.
il passeggio, das Spazieren.
il ballo, der Tanz.
il giuoco, das Spielen.
il canto, das Gesang.
la lettura, die Lektüre.
la caccia, die Jagd.
la pesca, der Fischfang.
l'uccelaggione, der Voglfang.
la conversazione, die Gesellschaft.
il viaggiare, das Reisen.
giuocare alla palla, das Ballspielen.
giocare al bigliardo, Billadspielen.
giocare a' dadi, Würfelspielen.
giocare alle carte, Kartenspielen.
giocare a dame, Damenspielen.

giocare alle bocce, Kugelspielen.
giocare a' birilli, Kegelspielen.

39.

Del viaggiare. Vom Reisen.

Un viaggio, eine Reise.
un viaggio per terra, eine Reise zu Land.
un viaggio per acqua, eine Reise zu Wasser.
la strada, la via, der Weg.
la strada maestra, die Landstrasse.
il sentiere, der Fußsteig.
una carrozza, eine Kutsche.
una vettura, eine Miethkutsche.
l' albergo, die Herberge.
il trattore, der Gastwirth.
il fango, la pòlvere, Koth, Staub.
la posta, die Post.
il postiglione, der Postillon.
il vetturino, der Fuhrmann.
il servo di piazza, Lehnlaquay.
la stazione, die Station.
la diligenza — il carrozzone, der Postwagen.
la barca, das Schiff.
la zatta, der Floß.
il viaggiatore — il viandante, der Reisende.

40.

Del commercio. Von der Handlung.

il traffico, der Handel.
il commercio — la mercatura, die Handelschaft.
il peso, das Gewicht.
la misura, das Maß.
il braccio, die Elle.
la canna, der Stab.
il dito, il pollice, der Zoll.
il piede, der Schuh.
la pertica, die Ruthe.
la bilancia, die Waage.
la bilancia dall' oro, die Goldwaage.
il contrappeso, das Gegengewicht.
la libbra, das Pfund.
la marca, die Mark.
l' oncia, die Unze.
la mezz'oncia, das Loth.
la lettera di cambio, der Wechselbrief.
il contrabbando, der Kontreband.
mercanzie fine, feine Waaren.
il maggazzino, die Niederlage.
una città mercantile, eine Handelsstadt.
il banco, die Bank.
il giornale, das Tagebuch.
il sensale, der Sensal, der Mäkler.
la doppia, der doppelte Dukaten.
il zecchino, der Dukaten.
il tallero — lo scudo, der Thaler.
il fiorino, der Gulden.
il grosso, der Groschen.
il carantano, der Kreuzer.
il quattrino, der Pfennig.
il mezzo quatrino, der Heller.

41.

Alcuni aggettivi de' più necessarj. Einige der nothwendigsten Beywörter.

Bianco, weis.
nero, schwarz.
turchino, blau.
verde, grün.
giallo, gelb.
rosso, roth.
scarlatto, scharlach.
cremesè, karmesin.

celeste, himmelblau.
violetto, violet.
bruno, braun.
grigio, bigio, grau.
chiaro, hell.
pallido, bleich.
oscuro, dunkel.
incarnato, leibfarb.
mischio, melirt.
scolorito, abgeschossen, entfärbt
bello, schön.
brutto, garstig.
grande, groß.
piccolo, klein.
lungo, lang.
breve, corto, kurz.
largo, breit.
stretto, eng.
alto, hoch.
profondo, tief.
dotto, gelehrt.
ignorante, unwissend.
buono, gut.
cattivo, bös.
allegro, lustig.
amabile, liebenswürdig.
virtuoso, tugendhaft.
disinvolto, ungezwungen.
docile, gelehrig.
magnanimo, großmüthig.
garbato, gentile, artig.
umile, demüthig.
liberale, freygebig.
sociabile, gesellig.
adorabile, anbethungswürdig.
diligente, fleißig.
cordiale, herzlich.
veritiero, wahrhaftig.
sensibile, empfindsam.
umano, menschlich.
civile, höflich.
ubbidiente, gehorsam.
moderato, mäßig.
modesto, bescheiden.
discorsivo, gesprächig.
piacevole, gefällig.
disinteressato, uneigennützig.
benefico, wohlthätig.
abile, geschickt.
scaltro, schlau.

coraggioso, herzhaftig, muthig.
politico, weltklug.
caro, theuer.
galante, zierlich.
gustevole, schmackhaft.
geloso, eifersüchtig.
giocoso, scherzhaft.
scostumato, ungesittet.
stabile, dauerhaft.
stenuato, abgezehrt.
vagabondo, herumirrend.
volgare, gemein.
divino, göttlich.
celeste, himmlisch.
terrestre, irrdisch.
spirituale, geistlich.
secolare, weltlich.
temporale, zeitlich.
mortale, sterblich.
perfetto, vollkommen.
giusto, gerecht.
sincero, aufrichtig.
vero, wahr.
fedele, treu.
amichevole, freundlich.
grossolano, grob.
ribelle, aufrührisch.
avaro, geitzig.
economo, sparsam.
poltrone, faul.
grato, dankbar.
forte, stark.
debile, schwach.
sano, gesund.
malato, krank.
malaticcio, gebrechlich.
malsano, ungesund.
ricco, reich.
povero, arm.
felice, glücklich.
vecchio, alt.
giovine, jung.
maritato, verheirathet.
nubile, ledig.
morto, tod.
tepido, laulicht.
fresco, kühl, frisch.
cotto, gekocht.
arrostito, gebraten.
puro, rein.

dolce, süß.
amaro, bitter.
salato, gesalzen.
maturo, reif.
tondo, rotondo, rund.
eguale, gleich.
leggiero, leicht, gering.
facile, leicht.
grave, schwer.
pieno, voll.
vuoto, leer.
lento, langsam.
presto, geschwind.
tenero, weich.
duro, hart.
difficile, beschwerlich, hart.
liquido, flüssig.
asciutto, trocken.
intiero, ganz.
rotto, zerbrochen.
guasto, verdorben.
nuovo, neu.
lontano, weit.
vicino, nahe.
secreto, heimlich.
palese, öffentlich.
aperto, offen.
chiuso, verschlossen.
proprio, eigen.
èstero, straniero, fremde.
comune, gemein.
secco, trocken.
possibile, möglich.
simile, ähnlich.
nobile, adelich.
favorevole, günstig.
utile, nützlich.

42.

Alcuni de' verbi i più necessari. Einige der nöthigsten Zeitwörter.

Del mangiare, e del bere. Vom Essen und Trinken.

Mangiare, essen.
bevere bere, trinken.
gustare, assaggiare, verkosten.
mòrdere, beißen.
masticare, käuen.
inghiottire, schlucken.
trinciare, vorschneiden.
tagliare, schneiden.
aver appetito, Lust zum Essen haben.
aver buon odore, gut riechen.
puzzare, stinken.
digiunare, fasten.
aver fame, hungerig seyn.
esser sazio, satt seyn.
far collazione, frühstücken.
pranzare, zu Mittagessen.
merendare, Abendbrodessen.
cenare, zu Abendessen.
trattare, bewirthen.
servire, vorlegen.
banchettare, gozzovigliare, schmausen.
apparecchiare la tavola, aufdecken.
sparecchiare la tavola, abdecken.
sciacquare i bicchieri, die Gläser ausschwanken.

43.

Dell' andare a letto. Vom Schlafen gehen.

Aver sonno, schläferig seyn.
spogliarsi, sich ausziehen.
andare a letto, zu Bette gehen.
coricarsi, sich niederlegen.
sonnacchiare, schlummern.
addormentarsi, einschlafen.
riposare, ruhen.
ronfare, schnarchen.
sognare, träumen.
sbadigliare, gähnen.
vegliare, wachen.
svegliarsi, destarsi, aufwachen.
poltrire, faullenzen.
levarsi, alzarsi, aufstehen.
vestirsi, sich ankleiden.
mettersi le calzette, le scarpe, i calzoni, die

Strümpfe, Schuhe, Hosen anziehen.
pettinarsi, sich kämmen.
lavarsi, sich waschen.
abbottonarsi, sich zuknöpfen.
allacciarsi, sich zuschnüren.

44.

D' alcune azioni naturali. Von einigen natürlichen Handlungen.

Vedère, sehen.
udire, hören.
gustare, schmecken.
odorare, riechen.
sentire, fühlen.
riguardare, anschauen.
ridere, lachen.
piangere, weinen.
sospirare, seufzen.
cantare, singen.
singhiozzare, ächzen.
sternutare, niesen.
respirare, Athem holen.
sputare, speyen.
sudare, schwitzen.
tremare, zittern.
grattare, kratzen.
pizzicare, kneipen.
toccare, anrühren.
solleticare, kützeln.
tossire, husten.
distirarsi, sich strecken.
soffiare, blasen.
dare, geben.
gridare, schreyen.

45.

Dello studiare. Vom Studiren.

Lèggere, lesen.
scrivere, schreiben.
imparare, lernen.
imparare a mente, auswendig lernen.
insègnare, lehren.
istruire, unterweisen.

percòrrere, durchlesen.
ripètere, widerholen.
copiare, abschreiben.
corrèggere, verbessern.
scancellare, ausstreichen.
comporre, entwerfen, abfassen.
sottoscrivere, unterschreiben.
tradurre, übersetzen.
cominciare, anfangen.
continuare, fortfahren.
accompire, finire, vollenden.
fare, machen.
potère, können.
volère, wollen.
sapère, wissen.

46.

Del parlare. Vom Reden.

Parlare, reden.
dire, sagen.
raccontare, erzählen.
discorrere, sprechen.
chiaccherare, ciarlare, schwätzen.
cicalare, plaudern.
rispòndere, antworten.
chiamare, rufen.
replicare, versetzen.
comandare, befehlen.
proibire, verbieten.
bestemmiare, schelten.
confessare, gestehen.
assicurare, versichern.
affermare, bejahen.
negare, verneinen, läugnen.
lamentarsi, sich beklagen.
mormorare, murren.
contendere, contrastare, streiten.
contraddire, widersprechen.
accusare, beschuldigen.
testificare, zeugen.
provare, beweisen.
difendere, vertheidigen.
confermare, autenticare, bekräftigen.

giudicare, richten, urtheilen.
condannare, verurtheilen.
assòlvere, lossprechen.
perdonare, verzeihen.
manifestare, kundmachen.
riconciliare, versöhnen.
pregare, bitten.
richiedere, fodern.
lodare, loben.
vituperare, biassimare, schimpfen.
nominare, nennen.
beneâire, segnen.
maledire, verfluchen.
predicare, predigen.
salutare, grüßen.
scherzare, scherzen.
motteggiare, spotten.
consolare, trösten.
rappresentare, vorstellen.

47.

Operazioni dell' animo, Gemüths-Wirkungen.

Intèndere, verstehen.
rimarcare, bemerken.
concepire, fassen.
comprèndere, begreifen.
bilanciare, riflettere, erwägen.
stimare, schätzen.
sapere, wissen.
riguardarsi, sich in Acht nehmen.
riconoscere, wahrnehmen.
esaminare, ricercare, nachforschen.
provare, esperimentare, erfahren.
conchiudere, schließen.
proporsi, sich vornehmen.
risolversi, sich entschließen.
differire, aufschieben.
prolungare, verlängern.
ammonire, warnen.
esortare, ermahnen.
informare, berichten.
promèttere, versprechen.
supporre, den Fall setzen.
fingersi, sich verstellen.
disprezzare, verachten.
ricordarsi, sich erinnern.
dimenticare, vergessen.
pènsare, denken.
considerare, betrachten.
riflèttere, überlegen.
crèdere, glauben.
sperare, hoffen.
temère, fürchten.
desiderare, wünschen.
immaginarsi, sich einbilden.
conòscere, kennen.
dubitare, zweifeln.
atterirre, schrecken.
godère, genießen.
astenersi, sich enthalte

48.

D' amore, ed odio. Der Liebe und des Hasses.

Amare, lieben.
odiare, hassen.
adulare, schmeicheln.
abbracciare, umarmen.
baciare, küssen.
obbligare, verbinden.
favorire, begünstigen.
onorare, ehren,
stimare, schätzen.
rispettare, verehren.
piegarsi, sich bücken.
esaltare, rühmen.
castigare, züchtigen.
minacciare, bedrohen.
bastonare, battere, schlagen, hauen.
perdonare, vergeben.
salutare, grüßen.
congratularsi, Glück wünschen.
maltrattare, übel begegnen.
perseguitare, verfolgen.
duellare, fechten.
vincere — superare, überwinden.
tormentare, peinigen.
saccheggiare, plündern.

ammazzare, tödten.
rubare, stehlen.
rifiutare, abschlagen.
graziare, begnaden.
arrabbiarsi — adirarsi, erzürnen.
contentare, soddisfare, begnügen, befriedigen.
mortificare — affliggere, betrüben.
rallegrarsi, sich erfreuen.

49.

D' alcuni movimenti e gesti corpo. Von einigen Bewegungen und Gebärdungen des Körpers.

Muoversi, sich bewegen.
andare, gehen.
partire, fortgehen, abreisen.
arrivare, ankommen.
ritornare, wiederkommen.
approssimarsi — accostarsi, sich nähern.
stare, stehen.
giacere, liegen.
fuggire, fliehen.
trattenersi, sich anfhalten.
passeggiare, spazieren.
sparire, verschwinden.
correre, laufen.
evitare — schivare, vermeiden,
scappare, entgehen.
seguitare — continuare, fortfahren.
seguire, folgen.
sorprendere, überraschen.
voltare, wenden.
rivoltare, umkehren.
condurre, führen.
accompagnare, begleiten.
appoggiarsi, sich lehnen.
cadère, fallen,
andare incontro, entgehen, gehen.
incontrare, begegnen.
entrare, hineingehen.
uscire — sortire, hinausgehen.
ascèndere, steigen.
discendere, absteigen.
passare, vorbeygehen.
mandare, schicken.
spedire, senden.
affrettare, eilen.
sedersi, sich niedersetzen.
colpire, treffen.
calpestare, treten.
nuotare, schwimmen.
viaggiare, reisen.
ballare, tanzen.
giuocare, spielen.
pèrdere, verspielen, verlieren.
scommettere, wetten.
cavalcare, reiten.
navigare, zu Wasser fahren.
recare, bringen.
portare, tragen.
aspettare, erwarten.
abitare, wohnen.
trovare, finden.
forzare — costringere, zwingen.
procurare, verschaffen.
servire, dienen.
divenir ammalato, krank werden.
essere incomodato, unpäßlich seyn.
risanarsi, genesen, gesund werden.
riaversi, besser werden.
cavar sangue, zur Ader lassen.
prender medicina, einnehmen.
purgare, abführen.
vomitare, erbrechen.
sanare, heilen.
morire, sterben.

50.

Effetti degli Elementi. Wirkungen der Elemente.

Piovere, regnen.

novi-

nevicare, schneyen.
grandinare, hageln.
lampeggiare, blitzen.
tuonare, donnern.
risplèndere, scheinen.
accendere, anzünden.
àrdere, brennen.
abbruciare, verbrennen.
bagnare, befeuchten.
asciugare, trocknen.
seccare, dürren.
scorrere, fließen.
allagare, innondare, überschwemmen.
gelare, frieren.
rasserenarsi, sich aufheitern.
crèscere, wachsen.
germogliare, ausschlagen.
fiorire, blühen.
verdeggiare, grünen.
maturare, reifen.
romoreggiare, brausen.
vaporare, dünsten.

51.

Della vita Des Lebens.

Partorire, gebähren.
nàscere, geboren werden.
allattare, säugen.
fasciare, windeln.
crescere, wachsen.
allevare, educare, erziehen.
vivere, leben.
conservarsi, sich erhalten.
invecchiare, alt werden.
morire, sterben.
seppellire, begraben.

52.

Dell' arti e professioni.
Der Künste und Handwerke.

Lavorare, arbeiten.
dipingere, malen.
stampare, drucken.
legare, einbinden.
incidere, stechen.
scolpire, bildhauen.

disegnare, zeichnen.
ornare, zieren.
indorare, vergolden.
fabbricare, bauen.
pescare, fischen.
uccellare, vogelstellen.
colorire, färben.
imbiancare, bleichen.
lavare, waschen.
nettare, putzen.
tèssere, weben.
arrotare, schleifen.
spaccare, spalten.
rompere, brechen.
ricamare, sticken.
stracciare, zerreißen.
cucire, nähen.
bollire, sieden.
cucinare, kochen.
arrostire, braten.
arare, ackern.
seminare, säen.
zappare, hacken.
piantare, pflanzen.
innestare, pfropfen.
segar l' erba, mähen.
mietere, schneiden. (Getreid)
vendemmiare, weinlesen.
sradicare, ausrotten.
battere il grano, dreschen.
macinare, mahlen.

53.

Del commercio. Von der Handelschaft.

Contrattare, handeln.
comperare, kaufen.
véndere, verkaufen.
valère, costare, kosten.
offrire, bieten.
accordarsi, einig werden.
misurare, messen.
pesare, wägen.
barattare, tauschen.
cambiare, wechseln.
pagare, bezahlen.
dare a credenza, borgen.
imprestare, leihen.

esser debitore, schuldig seyn.
esser creditore, Gläubiger seyn.
dare, geben.
affittare, miethen.
dare a censo, a interesse, auf pro Cento leihen.
accettare, annehmen.
ingannare, betrügen.
imballare, einpacken.
commettere, bestellen.
vendere all' ingrosso, ins Große verkaufen.
vendere alla minuta, einzeln verkaufen.
scontare, abziehen.
far sicurta, Bürgschaft leisten.
impegnare, versetzen.
consegnare, liefern.
crescer di prezzo, aufschlagen.
calar di prezzo, abschlagen.
guadagnare, gewinnen.
arricchirsi, sich bereichern.
perdere, verlieren, einbüßen.
vendere a buon mercato, wohlfeil verkaufen.
saldare il conto, saldiren.

Namen der Länder und Städte.

Achen, Aquisgrana, seltener Aquisgrano.
Aegypten, Egitto.
Aegyptier, Egiziano, Egizio.
Aetna, Etna, Mongibèllo.
Aix in Frankreich, Acqui.
Anjou, Angiò.
Antibes, Antibo.
Antwerpen, Anvèrsa.
Apulien, Pùglia, auch Apùglia.
Archipelagus, Arcipèlago.
Artois, Artèsia.
Augsburg, Augusta.
Basel, Basilèa.
Baiern, Bavièra.
Bengalien, Bengala.
Bergen, Bêrga.
Bern, Bêrna.
Biel, Biênna.
Bodensee, Lago di Costanza.
Böhmen, Boêmia.
Böhme, Boêmo.
Bonn, Bonna.
Botzen, Bolzano.
Braunschweig, Brunsvic.
Breisgau, Brisgôvia.
Bremen, Brêma.
Breslau, Breslavia.
Brixen, Bressanòne.
Brüssel, Brusèlles.
Cadix, Cadice.
Cair, Cairo — Gran Cairo.
Carthago, Cartagine.
Champagne, Ciampagna.
Chur, Côira.
Coblenz, Confluènza, üblicher Coblênza.
Clairvaux, Chiaravalle.
Cölln, Colònia.
Curland, Curlandia.
Danzig, Danzica.
Dauphiné, Delfinato.
Deutschland, Germania, Alemagna.
Donau, Danùbio.
Dresden, Drêsda.
Eger, Egra.
Elsaß, Alsazia.
England, Inghiltèrra.
Estland, Estônia.

Etsch, Fl. Adige.
Flandern, Fiandra.
Florenz, Firênze, Fiorênza.
Franche = Comté, Franca Contêa.
Franken, Francônia.
Frankfurt, Francoforte.
Frankreich, Francia.
Freyburg, Friburgo.
Freysing, Frisinga.
Friaul, Friùli.
Friesland, Frisia.
Fünfkirchen, Cinquechiêse.
Gardsee, Lago di Garda.
Geldern, Guêldria.
Genf, Genêvra.
Genua, Gênova.
Gibraltar, Gibiltêrra.
Glasgau, Glascôvia.
Görz, Gorizia.
Göttingen, Gottinga.
Graubündnerland, paese de' Grigiòni.
Griechenland, Grêcia.
Grosbrittanien, Gran - Brettagna.
Groß = Griechenland, Magna Grêcia.
Haag, L' Aja.
Haarlem, Arlem.
Haleb, Aleppo.
Hamburg, Amburgo.
Harzwald, Selva Ercinia.
Hessen, Assia.
Histrien, Istria.
Halle, Halla.
Holland, Olanda.
Holstein, Olsàzia.
Hungarn, Unghèria.
Jerusalem, Gerusalêmme.
Iser, Fl. Isèria.
Kärnthen, Carintia.
Kiow, Kiôvia.
Kirchenstaat, Stato della Chiêsa.
Komorn, Comôrra.
Königsberg, Konigsbêrga.
Krain, Carniôla.
Krakau, Cracôvia.
Krim, Crimèa.
Languedoc, Languadôca.
Lappland, Lappônia.
Lausitz, Lusazia.
Laibach, Lubiana.
Leipzig, Lipsia.
Lemberg, Leôpoli.
Liefland, Livônia.
Liefländer, Livoniêse.
Lissabon, Lisbôna.
London, Londra.
Lothringen, Lorèna.
Löwen, Lovanio.
Lübek, Lubêcca.
Lüttich, Liègi.
Maas, Fl. Môsa.
Mähren, Moravia.
Mailand, Milano.
Massovien, Massôvia.
Mayn, Mêno.
Maynz, Magonza.
Mittelländische Meer, Marè Mediterraneo.
Moskau, Land, Moscôvia.
Moskau, Stadt, Mosca.
München, Mônaco in Baviêra.
Neapel, Napoli.
Neuburg, Neoburgo.
Niedersachsen, la bassa Sassônia, oder la Sassonia inferiòre.
Niederlande, Paési Bassi, oder le Fiandre.
Niederländer, Fiammèngo.

Nordsee, Mare del Norte.
Norwegen, Norvêgia.
Nürnberg, Norimberga.
Obersachsen, la Sassônia superiôre, l' alta Sassônia.
Odensee, Odensêa.
Oesterreich, Austria.
Ofen, Buda.
Ost-Friesland, Frisia orientale.
Ostsee, Mar Baltico.
Paris, Parigi.
die Pfalz, il Palatinato.
Polen, Polônia.
Ein Pole, Polacco.
Pommern, Pomerania.
Posen, Posnania.
Regensburg, Ratisbôna.
Rhein, Rêno.
Rhone, Rôdano.
Rußland, Rüssia.
Ein Russe, un Russo.
Ryssel, Lilla.
Saale, Fluß, Sala.
Sachsen, Sassônia.
Salzburg, Salisburgo.
Sau, Fluß, Sava.
Savoyen, Savôja.
Schaffhausen, Scaffûsa.
Schottland, Scôzia.
Schwaben, Svêvia.
Schwarzwald, Selve nera.
Schweden, Svêzia.
Schweiz, la Svizêrra, gli Svizeri, Elvêzia.
Servien, Sêrvia.
Sibirien, Sibêria.
Siebenbürgen, Transilvania.
Sitten, Siôn.
Sclavonien, Schiavônia.
Solothurn, Solûra, auch Solêura.
Spanien, Spagna.
Speyer, Spira.
Steyermark, Stiria.
Stralsund, Stralsunda.
Strasburg, Argentina, Strasbûrgo.
Stuhlweissenburg, Alba reale.
Südersee, Zuiderzee.
Syrien, Soria, Siria.
Themse, Fluß, Tamigi.
Thüringen, Turingia.
Thurgau, Turgôvia.
Tiber, Fluß, Têvere.
Trapezunt, Trabisonda.
Travemünd, Travemunda.
Trient, Trênto.
Trier, Trêviri.
Triest, Triêste.
Tübingen, Tûbinga.
Tunis, Tùnisi.
Türkey, Turchia.
Turin, Torino.
Ulm, Ulma.
Venedig, Venêzia.
Wales, Gales.
Wallliserland, Valèse, Valêsia.
Warschau, Varsavia.
Weichsel, Fluß, Vistola.
Westfriesland, Frisia occidentale.
Westphalen, Vestfalia.
Wien, Viênna.
Wittenberg, Vittenbêrga.
Zürich, Zurigo.
Zweybrücken, Duepontì.

Namen der Personen.

Abraham, Abramo.
Adelheid, Adelaide.
Augustin, Agostino.
Alexius, Alessio.
Albrecht, Albêrto.
Anton, Antònio.
Barthólomäus, Bartolomêo (abgek.) Mèo, Meviccio.
Baptist, Battista.
Benedikt, Benedetto.
Brigitta, Brigida.
Cajetan, Gaetano.
Christoph, Cristôforo.
Dionisius, Dionigi.
Dominikus, Domènico.
Eduard, Odoardo.
Elisabeth, Elisabêtta.
Erhard, Gerardo.
Ernst, Ernesto.
Eberhard, Everardo.
Friederich, Federico.
Franz, Francesco.
Franzchen, Franceschino, Ceco, Cechino; Franceschina, Cechina (*fem.*)
Georg, Giòrgio.
Gottfried, Goffrêdó.
Gottlieb, Teòfilo.
Hannibal, Annibale.
Hans, Gian, Giovanni.
Herrmann, Arminio.
Heinrich, Enrico, Arrigo.
Henrietta, Enrichetta.
Herkules, Ercole.
Hektor, Ettore.
Hyacint, Giacinto.
Hieronimus, Girôlamo.
Hyppolitus, Ippôlito.
Jakob, Giacomo, Jàcopo.
Jakob (der Jude), Jacôbbe.
Jesus, Gesù.
Johann, Giovanni, Nanni.
Joachim, Giovachino.
Joseph, Giusêppe, abgekürzt Pêppo.
Judas, Giùda.
Judith, Giuditta.
Julius, Giùlio.
Karoline, Carlina.
Katharina, Caterina.
Klara, Chiàra.
Lambrecht, Lambêrto.
Lactanzius, Lattanzio.
Leo, Leòne.
Ludwig, Luigi, Ludovico.
Louise, Luisa.
Magdalena, Maddalêna.
Margareth, Margherita.
Mariechen, Marietta.
Maximilian, Massimiliano.
Moriz, Maurizio.
Melchior, Melchiòrre.
Moises, Mosè, Moisè.
Nicolaus, Nicòla, Nicolò.
Oktavius, Ottavio.
Otto, Ottône.
Paul, Paolo.
Peter, Piêtro, Piêro.
Pius, Pio.
Raimund, Raimondo.
Richard, Ricciardo, Riccardo.
Rudolph, Rudolfo.
Rochus, Rocco.

Rudger, Ruggièro.
Ruprecht, Rupèrto.
Samson, Sansòne.
Scipio, Scipiòne.
Sebastian, Sebastiàno, Bastiàno.
Stephan, Stèfano.
Tobias, Tobia.
Valens, Valènte.
Veit, Vito.
Vincenz, Vincènzo.
Wenzel, Venceslào.
Wilhelm, Gugliělmo.
Wilhelmine, Guglielmina.

Lesenbungen.

LEZIONE I.

Anéddoti, e Raconti piacèvoli.

1.

Trovàndosi un dì un nòbile Tedesco in compagnia d' un Italiano, e volèndo quégli 1 vantár l' 2 eccellènza della Lingua Tedesca, 3 sostenne, ch' essa êra quella del Paradiso. Certamente, disse l' Italiano, ell' è appunto quella, di cui si servì Dio, allorchè 4 ne scacciò Adâmo. Se questo è, riprese il Tedesco, il diàvolo avèa prima 5 sedotto Eva con parlarle Italiano.

1 rühmen 2 die Vortrefflichkeit 3 behauptete 4 davon jagte 5 verführt.

2.

Il Signór di Castelnuôvo all' età di nôv' anni venne presentàto ad un 1 Vèscovo, che gli disse: caro il mio ragazzino, se mi sapète dire dov' è Dio, vi vôglio regalàre un pomo: Monsignòre, io gliêne darò due, 2 riprêse tôsto il fanciùllo, se mi sa dire, dove nòn è.

1 Bischof 2 versetzte alsogleich.

3.

Una bèlla Dama nel fiòre di sùa gioventù 1 solèva adoperàr gli 2 occhiàli, avèndogli ad ogni momento fra le mani. Un cavalière sùo confidènte le dimandò un giorno, perchè mai ella, che secondo ogni apparènza avèa la vista assai buòna, si servisse d' occhiàli: mio buôn amico, gli disse l' altra, io nôn li pòrto già per vedère; ma per êsser vedùta.

1 pflegte 2 Brillen.

4.

Venne 1 addimandàto certùno, qual 2 mestière suo padre avesse esercitàto. Mio padre, rispòse, fàcèva il 3 giojellière; ma un altro, ch' era ivi presènte, lo 4 contraddi, 5 opponèndogli di sapèr benissimo, che suo padre nôn èra stato che 6 muratòre. Ebbène, rispòse, hô pur detto il vero; giacchè anche mio padre 7 legàva piètre, se nôn in argènto, almèno in 8 calcina.

1 befragt 2 Handwerk 3 Juwelierer 4 widersprach ihm 5 indem er ihm einwendete 6 Maurer 7 einfaßte 8 Kalk.

5.

Una damigèlla sentiva raccontàr delle còse maravigliose dell' Eco di *Hilarney* in Irlanda, il quale, come si pretènde, ripète quaranta sillabe distintamente. Questo è nulla, riprèse la gióvine, in comparazione dell' èco del mio giardino; quando io domando ad alta voce. *come sta?* — mi risponde: *molto bene, per ubbidirla.*

6.

Un grande, 1 fregiàto del cordòn blò, passàva per êsser molto 2 rùstico è 3 malcreàto. Confermò una vòlta fra l' altre questa sùa riputàzione col se-

guènte detto ingiurióso, sul propósito d' una dama, che portava in dito un magnifico anèllo di diamanti. *Io prenderèi l' anèllo per la dama*; il che essèndo proferito per mòdo, da potèr èsser intéso dalla medésima, ella tòsto replicò: *ed io prenderèi la 4 cavezza per l' àsino.*

1 geziert mit dem blauen Band 2 roh 3 unartig 4 Halfter.

7.

Perchè mai, dimandò alcuno, colòro che vanno men provvisti di mèrito, sono appunto quelli che 1 mènano maggiòr romòre, e portano il più la testa alzata? Per la stessa ragiòne, rispóse un altro, che le spighe più vuòte di grano son quelle precisamente, che più sollevano la loro cima.

1 den größten Lärm machen.

8.

Un ricco Avaro mostrò un giòrno le sue 1 giòje ad un filòsofo. Vi ringrazio, disse poi questi all' uòmo 2 opulènto, per le belle giòje che avète volùto donarmi — Donarvi! chi vi ha parlato di questo? — Eppùr voi me le avète donate, perchè avète volùto communicarmi lo stesso piacère, che provate voi pure nel riguardarle.

1 Edelgesteine 2 sehr reich.

9.

Alcùno 1 èrasi data della premùra, onde conseguire un cèrto 2 impiègo; ma pòscia avèndolo riconosciùto per sè tròppo gravòso, riscusò d' accettarlo, allorchè gli venne accordato. I di lui amici tutto sorprèsi, gli dimandarono 3 con istanza: ci avète voi pensato bène? Il pòsto è molto 4 lucròso, e voi sapète, che senza denaro al mondo nòn si vive; lo sò, riprèse l' altro, che

senza denaro nôn si vive: ma sò bêne altresì, che nôn bisogna poi vivere pel denaro.

1 hatte sich Mühe gegeben 2 Anstellung 3 bringend 4 einträglich.

10.

Un cortigiano carico di dêbiti, sentendôsi molto ammalato, fece venir il 1 confessòre, a cùi fra l' altre cose pur disse: la sola grazia, che a Dio dimando è quella, che mi concêda ancòr tanto di vita, fino à che io abbia pagati tutti i miêi dêbiti, che in vero nôn son pôchi. Il Confessòre, 2 prendêndo in buòna parte quel suo desidêrio, nôn mancò di 3 confortarlo dicêndogli: tanto êsser lodèvole quella sùa intenziòne, ch' egli avèa tutto il luôgo di sperare, che Dio avrêbbe 4 esaudita la sùa preghièra. „Se così fosse, soggiunse allòra il Cortigiano, Iddio mi renderêbbe immortale."

1 Beichtvater 2 gut, im guten Sinn 3 trösten 4 erhört.

11.

Un 1 gôbbo trovandosi alla prêdica, intese dire dal sacerdòte, che tutto quello che Dio avèa fatto, êra bêne: alla quale sentênza, venne egli a riflêttere alla sùa gôbba, e parêndogli un pò duro il crêdere, che anch' essa fosse un bêne; aspettò all' uscir di chièsa il predicatòre, e pregôllo di volêrgli spiegare, come potesse êsser un bêne la sùa gôbba. Figlio caro, gli disse 2 l' uòm pio, io nôn trôvo che vi manchi nulla; per un gôbbo, voi siête anzi bên fatto.

1 Bucklichter 2 der fromme Mann.

12.

Filippo II, re di Spagna mandò il giòvine Contestabile di Castiglia a Roma per complimentare Sisto V. alla sùa 1 assunzione al papato. Pontefice di natùra sua alquanto ambizioso, trovôssi offeso, che il re gli avesse

spedito un ambasciatòr così giovane, e senza il menomo riguardo gli domandò: „ nòn avèva il vôstro padròne degli uòmini da mandarmi, senza spedirmi un ambasciatòr senza barba ?" A cui prontamente replicò l' altro: „ Se il mio Sovrano avesse pensato, che il mêrito consistesse nella barba, egli vi avrêbbe mandato un 2 becco, e non un gentiluômo 3 mio pari."

1 Erhebung 2 Geißbock 3 meines Gleichen.

13.

Il Principe d' Orange èrasi posto in marcia per una spedizione secrêta, e un colonêllo trôppo curiòso ardì fargliene delle domande. Ma quando poi avréte intési i miêi disêgni, gli soggiunse il Principe, che nòn avêa trôppo buon' opiniòne della di lui discrezione, voi nôn li communicherête gia a nissùno. Nô certamente, rispòse il colonnêllo: ebbêne, replicò l' altro, il ciêlo ha accordato anche a me il dono di sapèr custodire il secrêto.

14.

Un vôlta il Duca Reggênte di Francia avrêbbe desiderato d' intervenire a un ballo senz' êsservi conosciùto. Io sô un 1 espediênte, soggiùnsegli l' Abate Dubois, il quale certamente farà, che nissùno vi conosca. All' entrare nella sala di ballo lo seguiva dapprêsso, e a 2 calci andavalo spingêndo oltre; ma il Reggènte trovandosene incomodato, gli disse, caro Abate voi mi rendéte, a dir vero, un po' troppo 3 inconoscibile.

1 Mittel 2 mit Fußstößen 3 unkenntlich.

15.

Cêrto supplicante essêndosi una mattina presentato all' anticamera d' un primo Ministro con una supplica, ricevette per rispôsta, che sua Eccellênza êra sul punto d' uscire, e che nôn potèva per quel giorno dargli ascolto. Il supplicante ripetè la sùa istanza, facêndo

insinuare al Ministro, ch' egli nôn avéva a dirgli che una sola paròla; al che gli venne significato: che sua Eccellènza êra dispôsta ad ascoltare questa sua ùnica paròla; ma che riporterèbbe la pena della sua 1 audace importunità, se fosse per aggiùngervi una sillaba di più. Entró allòra il supplicante, e fatto un profondo inchino, disse: *segnàte*. Il Ministro soddisfatto di quèl suo ingegnòso 2 contègno, dopo avér lètta la sùpplica, la sottoscrisse.

1 kühne Zudringlichkeit 2 sinnreiches Benehmen.

16.

Il Duca di Montmorenci giocando 1 una sera 2 in piena assemblea 3 gli successe 4 di vincere 5 ad un sol colpo 6 tre mila luigi. Uno de' riguardanti 7 disse sotto voce 8 ad un altro: Veramente una somma da render felice un povero galantuomo! Il Duca l' intende 9, e sull' istante 10 gli offre l' intiera 11 somma, aggiungendo: 12 Vorrei bene, signor mio, che la sua felicità m' avesse a costare 13 un po' più. Il povero Gentiluomo non rifiutò 14 la cordiale offerta 15.

1 spielte 2 eines Abends 3 Gesellschaft 4 gelang ihm 5 gewinnen 6 auf einmal 7 Zuschauer 8 leise 9 hört es 10 Augenblick 11 ganze 12 versetzte 13 kosten würde 14 schlug nicht aus 15 herzliches Anerbiethen.

17.

Un filòsofo leggèva una sera al 1 chiarôr di candèla un libro sulla fisionomia. Ad un cèrto 2 passo, dove êra scritto, che colùi, il quale ha il 3 mênto assai largo dava 4 indizio di 5 pazzia, ei tôsto per 6 certificarsi, s' egli ancòra avêva un simil mênto, prese la candèla, corse allo spècchio, e vide in fatti, che l' avêva assai largo; ma mentre lo andava con qualche 7 rincrescimento riguardando e 8 contemplando, 9 accostò un pò' tròppo il lume alla barba, e 10 inavvedutamente le diède fuôco, avèndo la disgrazia di abbruciarsela più della metà. Il filòsofo tutto tranquillo sen ritorna al suo libro, prénde la pen-

na, e scrive nel margine: *probatum est* (ne fu fatta la prova.)

1 Schein 2 Stelle 3 Sinn 4 Kennzeichen 5 Narrheit 6 sich zu versichern 7 Unzufriedenheit 8 betrachtete 9 näherte 10 unvorsichtig.

18.

Cêrto signòre scrivêva un giòrno al suo tavolino una lèttera ad un suo amico. Un importùno, il quale 1 s' introducêva come a fòrza nella casa del medêsimo, 2 facêndo con esso a sua gran nòja il libero e il confidênte, ci venne a mètter diêtro di lui, ed osservava di sopra le sue spalle tutto quello che scrivêva. Quel signòre avvedùtosi dell' indiscretezza del riguardante, finisce la lèttera in questi têrmini, „ve ne dirèi su tal „propôsito di più, se nòn avessi diêtro le spalle un im„pertinênte seccatòre, un molêsto 3 parassito, che legge „tutto quello che scrivo." Nôn è vero, soggiunse tôsto l' Indiscrèto, avète mentito.

1 sich eindrängte 2 und spielte 3 Schmarotzer.

19.

Alessandro Pope, il quale come si sa êra piccolo e tutto 1 contraffatto di côrpo, trovava si un giorno in un caffè, inteso 2 con alcuni altri bêgli spiriti suôi amici a 3 dici frare un manoscritto di Aristôfane? Ad un passo, che a tutti sembrava oscurissimo, e nissuno sapeva 4 rinvenirci un dritto sênso, venne a 5 interporsi un officiale, che in vicinanza avèvali per lunga pèzza attentamente osservati, pregandoli del permesso di gettar uno sguardo su quello scritto. Via pure, contentate questo signòre, disse Pope in tuôn irônico. L' ufficiale prese il libro, e dopo un istante di riflessiòne, io trôvo disse, che qui manca un punto interrogativo. Pope 6 indispettito, che un uômo in uniforme osasse dar loro lezione, si fece a dirgli 7 mordacemente: vorreste voi bêne degnarvi d'informarci, che côsa sia un punto interrogativo? Gli è Signor mio,

un 8si fatto côsi 9storto, che fa domande, rispôsegli pronto l'ufficiale.

1 ungestaltet 2 begriffen 3 entziffern 4 darinn finden 5 machte sich zu denselben 6 erzürnt aufgebracht 7 beisend 8 so ein gewisses Dingelchen 9 krumm gebogen.

20.

Un soldàto prussiàno essêndo in guarnigiòne a Breslavia 1 rubò; in una chiêsa cattôlica alcùni 2 doni votivi appesi alla 3 Madonna. Il Ladro è discopêrto, e chiuso in prigiòne; al suo 4 interrogatòrio ei niega 5 il furto e sostiêne, che la Vèrgine gliêgli abbia regalàti in ricompênsa della grande veneraziòne, ch' êbbe sêmpre per lei, Il procêsso è portàto dinanzi a Federico secondo, il quale esaminàta la côsa, òrdina un' assemblêa di Teôloghi cattôlici, perchè decidano, se a nôrma dè di loro princìpi sia il miracolo possibile, o no. I Teôloghi non osando dichiararsi formalmente per la negativa, si 7 ristringon a dire, che i miràcoli visibili son divenuti al dì d'oggi molto rari. Il Re 8 in aprêsso pôrta il seguênte giudizio: „Visto l'interrogatòrio, dove appare, che l'accusàto nega il furto, e visto pure l'avviso de' Teôloghi, che nôn têngon punto, i miracoli per impossibili, io faccio gràzia all' accusàto 9 ingiungêndogli pertanto 10 sêria proibizione d'accettàre un' altra vôlta alcun regàlo, sìa dalla Vèrgine, „ sia d'altro Santo o Santa qualunque. "

1 entwendete 2 ex voto (fromme Geschenke) 3 Mutter Gottes 4 Verhör 5 Diebstahl 6 gemäß 7 beschränken sich 8 darauf 9 doch lege ihm auf 10 strenges Verbot.

21.

Un 1 giòvine paesanôtto, ch' un gentiluòmo del vicinàto avêa preso seco ne' suôi viaggi, sen tornò dopo tre anni alla sua villetta per lo meno così 2 allocco e bugiàrdo, che lo êra il suo padròne. Giannôtto (tal êra il di lui nome) fece la prima visita a suò padre, e volle per conseguênza incominciàr col medêsimo a

3 far próva della sua mendàce 4 loquantità. Gli venne dunque 5 infilzando un' infinità di 6 caróte l' una più 7 spropositàta dell' altra, e il padre senza mai contraddirlo, facèva anzi mostra dl stupirsene grandemente. Un di, che se n' andàvano insième ad un villàggio vicino, videro un cane a passare, e qui il bugiardòtto cogliêndo occasiône 8 di framêtter una delle sue sôlite 9 spampanàte „si, disse, Padre mio, e quand' anche „vi paresse incredibile, hò vedùto, sul mio onôre, e „vedùto pròprio co' miêi occhi, nel passàr ch' io feci „dall' Olanda in Frància, un cane più grande, per „mia fe', ch' uno de' vôstri più gran cavalli.“ — E una côsa molto straordinària, disse il padre, ma infine ogni paêse ha le sue maraviglie. Ecco, per esêmpio, anche qui pôco lontàno ti mostrerò un ponte, che avrèmo a passàre, il qual ponte ha una proprietà singôlarissima. Figùrati un pô', su quel ponte havvi una piêtra, dove tutti quelli, che hanno mentito nella giornàta, 10 trabòccano, e si ròmpono per lo meno una gamba. Nissùno ne sa comprênder la ragiône; ma è una côsa che nòn falla mai. — La cosciênza cominciò allòra a stringer al giovanôtto, e dava segni d' inquietùdine. Il padre intanto senza parêr di avvedèrsene, si avanzàva dirittamente vêrso il ponte. „Come voi corrête, padre mio! Parliàmo un pô, a 11 nôstr' àgio, 12 chè ci arriverèmo sêmpre a têmpo. A prôpòsito di quel cane, come hò dêtt' io, ch' êra grande? — Come il vôstro più gran cavallo? Mi sêmbra adêsso, che àbbia un pò' esageràto, vi dirò piuttôsto che nôn êra 13 guàri più grande d' un àsino; ma però bisògna dir tutto, nòn avêva che sêi mesi, giudicàte quello che sarà divenùto! Quest' è ancòr molto, disse il padre senza contraddirlo, 14 inoltràndosi a gran passi vêrso il ponte. Il cuôre battéva allòr piucchemài a Giannôtto. „Ascoltàte, padre mio, io riflettêi ancòra a quel cane, mi sêmbra a parlàr francamente, perchè nôn vôglio già mentire, ch' egli êra prêsso a pôco della grandezza d' un 15 vitêllo.“ — Gia incominciàvano da lontàno a vedêr il ponte, ed il pôvero Giannôtto sudàva d' angòscia; ma quando pôi vi fùron tutto vicini, e che il padre v' êra già sopra con un piêde; „padre, padre!“ si pos' egli a gridàre, parêndogli già di sentirsi 16

crocchiàre la gamba, „quel cane, . . " èh, làscia un pò' stare il tuo cane! „Eh nô, parliàmone ancòra; io nôn vi vôglio già ingannàre. La verità è, che quel cane nôn êra più grande, che — come — un altro cane."

1 Ein junger Bauernkerl 2 dumm 3 Probe ablegen 4 lügnerische Geschwätzigkeit 5 auskramen 6 grobe Lüge 7 größer 8 anbringen 9 Uebertreibung 10 stürzen 11 mit Gemächlichkeit 12 den 13 fast gar nicht 14 vorrückte 15 Kalb 16 krachen.

22.

Un 1 contadinò passàndo una sera dinanzi al teàtro di Rochefort, 2 s' arrêsta alcùn têmpo, onde osservàre la gênte, che v' entra, e pôco dopo 3 si vôlge al 4 ricevitòre de' viglietti: „*Io nôn hò mai vedùta una commèdia.*" gli dice nel suo 5 rùstico dialètto; „6 *ardo di vôglia di vedèr che ciò sia. Pagherò tutto quello che domandàte, ma vô' che mi diàte il primo pôsto.*" Uno degli attôri, ch' êra quivi presênte, gli promise di soddisfàrlo, e prendèndolo per la mano, lo condùssè 7 su per la platêa, sin dove êra posta una sêdia a bracciuôli per uno dei più 9 cospicui soggêtti della città, e colà tutto contênto misesi il 10 villàno a sedêre. Si rappresentàva quella sera Gastône e Bajàrdo. Gli spettatôri 11 alla vista d' una figùra si grottesca 12 prorùppero in 13 alte risa, e come si può bên concepire, diêdero pôca 14 bada alla rappresentaziône. Il paesàno intanto apriva de' grand' occhi, e tutto intênto all' aziòne de' cômici, ardiva appêna di respiràre. Ma alloraché si venne alla sêsta scêna del quinto atto, dove Altamôro vuôl 15 trucidàre Bajàrdo, il contadino, che vide avanzàrsi l' attòre con una lància in mano, 16 balza d' un salto sul 17 palco, lo 18 affêrra, con impeto per la gola, lo disàrma, e lo 19 attèrra, gridàndo con voce 20 furibonda: *è già un pêzzo, che tu fai sòffrire quel brav' uômo co' tuòi tradimenti, ma per Dio, tu nôn gliène faràì d' altri!*" S' êbbe tutta la pena del mondo a 21 strappàr dalle sue mani l' attòre.

1 Bauer 2 bleibt stehen 3 wendet sich 4 Billeteinnehmer 5 rohe, bäuerische Mundart 6 ich brenne vor Sehnsucht 7 das Parterre hinauf 8 Armsessel 9 ansehnlichst 10 der Landmann 11 beym

beym Anblick 12 brachen aus 13 lautes Gelächter 14 Acht 15 ermorden 16 schwingt sich mit einem Sprung 17 Bühne 18 packt ihn an 19 wirft ihn zu Boden 20 grimmig, wüthend.

23.

Ohimè, 1 lagnâvasi con una sua amica vêrso 2 il declinàr dell' età una leggiàdra dama, come mai è il têmpo implacàbile distruttor d' ogni nôstra còsa più cara! Ogni giórno che passa, 3 distacca un qualche 4 vezzo dalle mie 5 fattezze, più nôn mi vale l' arte mia tutta per 6 riparàrne le sue ingiùrie; io sopravvivo a me stessa, e ogni 7 tratto della mia pôc' anzi nôn dispregèvole forma, 8 mi si affàccia, testimônio molêsto del mio 9 declinàre. Consolàtevi mia dilêtta, le soggiùnse l' altra a 10 buôn senno, a ciò v' è buôn rimêdio. 11 Rimpiazzàte ogni 12 vezzo che parte con qualche nuôvo bêl prêgio dell' ànimo vôstro, e così voi ogni giórno aumenterète in valore, diverrète ognóra più amabile, e sarète voi quella che a ciascùn di ripôrta sul têmpo un trionfo.

1 beklagte sich 2 das Abnehmen 3 nimmt weg — entreißt 4 Reiß 5 Gestalt — Züge 8 stellt sich mir dar 9 Abnehmen 10 weislich 11 ersetzet 12 Reitze.

24.

Luigi XI. re di Frància accêso sêmpre della vôglia d'istruirsi, invitàva alla sua tàvola quegli straniêri da' quali speràva acquistàr nuôve conoscênze; egli accoglievà ben anco de' mercanti, che gli communicàvan lumi sul commêrcio, e servivasi della libertà, che solèa regnàre alla sua 2 mênsa, per inspiràr loro la confidênza di parlàr senza ritêgno. Un mercante per nome Mastro Giànni, 3 inebriàto della molta bontà dimostràtagli dal re, che più vôlte avèvalo trattenùto seco à pranzo, si fece un giórno a supplicàrlo di volêrgli accordàre un brevetto di nobiltà; il Mónarca gliêlo accordò, alloràchè il nuôvo gentiluômo gli ricompàrve dinanzi, 4 fece mostra di neppùr riguardàrlo. Mastro Giànni sorprêso di nôn trovàr più 5 l' accoglimento di prima, 6 si avvisò di 7 risentìrsene seco lui. Andàte, signôr gentiluômo, gli disse, quand' io

vi facèva sedére alla mia tavola, vi riguardàva come il primo della vôstra condiziône; ma oggi che ne siéte l' ultimo, farêi ingiùria agli altri, accordàndovi gli stessi favôri.

1 entflammt 2 Tisch 3 verleitet (betrunken) 4 stellte sich 5 Empfang 6 ließ er sich einfallen 7 sich zu beklagen.

25.

Il cèlebre Vernêt, pittòre che tanto si 1 segnalò 2 nell' òrrido sublime, trovòssi una volta sopra un vascêllo 3 agitàto da 4 fiéra burrasca. Per nôn perdere quell' incontro, che potèa 5 ridondàre a vantàggio della sua arte, si fece attaccàre all' 6 àlbero maestro. Ivi tutto occupàto a disegnàre lo 7 sconvolgimento del mare, 8. l'accavallàrsi dell' onde, il 9 vorticoso 10 aggiràrsi de' flutti 11 schiumôsi, le 12 sfolgoràre de'fùlmini, che a 13 strisce 14 serpeggianti 15 squarciàvano il negro ciêlò, si sèntiva 16 sclamàre ad 17 ogni tratto: *ó quanto è ció bêllo, quant' è maestòso!* 18 intantoché a lui d' intòrno ognùno 19 fremêva d' angòscia all' aspètto dell' 20 imminênte pericolo.

1 Sich auszeichnete 2 schrecklich Erhabene 3 herumgetrieben 4 wüthender Sturm 5 ausfallen (beytragen) 6 Mastbaum 7 Aufruhr 8 sich aufthürmen 9 wirbelig 10 Drehen 11 schaumig 12 blitzen 13 Streife 14 sich schlägelnd 15 zerrissen 16 ausrufen 17 alle Augenblicke 18 da indessen 19 vor Angst schauderte 20 bevorstehend.

26.

Slingelandt, pittòre fiammengo, sorpassò di molto i suôi compatriòti nella nettezza, vivacità e politùra, che sapèa dare alle sue dipinture; ma êra d' una lentezza estrêma. Una giovine védova di leggiadrissimo aspêtto, che gli sedèa un giòrno per farsi dipingere, s' impazientò del di lui sì pòco sollécito avanzamento, e gliêne fece 1 risentità de' rimpròveri, Io ci metterêi bêne, rispòsele, men têmpo ad amàrvi, Madàma, che a fare il vôstro ritratto. Vi tròvo tante grazie da esprime-

re, de' 2 tratti così amàbili da imitàre, che il mio 3 pennêllo si trôva quasi arrestàto dalla difficoltà dell' 4 impègno; dall' altra parte io nôn farêi che seguire la mia inclinazione, e per pôco ch' ella venisse assecondàta, mi troverêi l' uômo il più contênto del mondo. La Dama nôn fu insensibile alla di lui dichiarazióne, lasciò finire il ritratto, e l' ultimo giorno, che gli sedette, si fece a dirgli: vorreste bêne, Signòr mio, ricêver l' originale in pagamento della côpia? Accettò l' offêrta, come si può bên crèdere, con 5 insaziàbile sorprêsa di giója, e sposò la graziósa védova, che gli portò in dôte consideràbili ricchezze.

1 empfindlich 2 Züge 3 Pinsel 4 Unternehmen 5 immer steigend.

27.

Il Duca di Montmorenci giuocando in piêna assemblêa, gli succêsse di vincere ad un sol colpo tre mila luigi, Uno dei riguardanti, ammirando quell' ammasso d'ôro, disse sotto voce ad un altro: Una somma in verità da rênder felice un pôvero galantuômô. Il Duca l' intênde, e sull' istante gli ôffre côn ciêra cortêse l' intiêra somma, aggiungêndo: vorrêi bêne, signor mio, che la sua felicità m' avesse costàto un pô più. Quel gentiluômo accettò bên volontièri la cordiàle offêrta.

28.

Il Duca di Montmorenci, êssêndo alla campàgna, andò una bêlla sera di Maggio a passeggiare con un suo amico. La dolce freschezza de' zeffiretti, il bêl serêno del ciêlo, e quel 1 garrir degli uccêlli 2 nùnzio della nôtte vicina, e del 3 imminênte ripôso della natùra; avean loro esaltàto lo spirito e 4 affêttè il cuôre d' una 5 soàve malinconìa. Gia ritornàvan si alle loro capanne i 6 lavoratori, e rimenàvan cantando le pastorêlle ai proprj 7 tugùrj le lor picciole 8 grêggie; allorchè vènnero a 9 intrattenêrsi sulla felicità della vita. L' amico 10 si fe' a sostenêr con buôn fondamento, che nôn di rado un uômo di 11 assài mediòcri fortune vive più soddisfatto, che i grandi della tèrra. Quì, soggiunse

il Duca, dimandiàmo a costòro che vêngono alla 12 nôstra vôlta; essi potranno soddisfàre alla nôstra questione. Erano quattro 13 rustici, che venivan dai campi coi loro 14 attrêzzi sulle spalle. Buôna gente, lor disse, 15 appagàte ve ne prêgo, una mia 16 curiosità: ditemi, vivéte voi contênti, credète veramente d' êsser felici? Tre di questi risposerò, che tutta la loro felicità consistêva in alcùne 17 pêrtiche di terrèno, che avêano ereditate dai loro padri; ma che peraltro nulla di più desideràvano, poichè bastàva ciò loro, per condur lavorando una vita lièta e contênta. Il quarto confessò, che gli mancava, per soddisfàr intieramente alle sue brame, il 18 riacquisto d' un campicêllo, che una vôlta avéa appartenùto alla. sùa famiglia; ma che pôi era caduto in altre mani. Dunque se voi aveste questo campo, seguitò il Duca, voi sareste felice? Oh Dio, così felice, che 19 niênte più! Ebbêne, quanto può costare? Eh, Signòre, costa due mila franchi! Nôn impôrta; ancòr questa sera vô', che li abbiate. Oh quanto son io felice, esclamò allora il generòso Duca, d' avêr oggi potùto rènder un uômo felice!

1 Zwitschern 2 Vorbothe 3 bevorstehend 4 gestimmt 5 süß 6 Ackersleute, Taglöhner 7 Hütten 8 Heerden 9 sich zu unterhalten 10 fing an zu behaupten 11 sehr beschränkt 12 uns entgegen; gegen uns zu 13 Bauern 14 Werkzeug 15 befriediget 16 Neugierde 17 Ruthen 18 die Wiedererlangung 19 als ich es nur seyn könnte.

29.

Ada Regina di Càrie, per 1 conciliàrsi l' ànimo d' Alessandro Macêdone, mandògli in presênte una 2 lâuta côpia di cibi, e di vini li più squisiti, con un cêrto nùmero di 3 cuôchi li più espêrti. Il giòvine Erôe, accôlse quell' invio con ària di sorriso, aggiungêndo: dite alla vôstra regina, che accêtto il suo buôn animo, ma che per me io vò provvisto di cuôchi molto migliòri: il pranzò me lo prêpara una màrcia, a cui dô princi pio prima del giòrno; la ceña poi un pranzo 4 frugàle.

1 sich geneigt zu machen 2 auserwählte 3 Köche 4 sparsam.

30.

Trovàvasi Cicerone ad un sontuôso 1 banchetto a cui nôn èrano presênti che de' patrizj i piu 2 cospicui di Roma; uno dei 3 commensali, affine 4 di ailevare 5 gli abbiêtti natàli del medèsimo, e dargli soggètto di mortificazione, propose a tutti di bere alla salùte de' nôbili e pròdi loro antenàti, il che ognùno facêndo, e venuta la 6 vôlta a Cicerone, prese questi 7 la còppa: io bevo disse, allà mia salùte, perchè la mia nobiltà incomincia da me; ma nôn ardisco di bere alla vôstra; perchè questa finisce in voi."

1 Gastmahl 2 vornehm 3 Tischgenossen 4 zu rügen 5 niedrige Geburt 6 die Reihe 7 Becher.

31.

Alcuni deputàti d'una città avêndo chiêsta licênza a Vespasiano Imperatòre d'alzàre in onòr suo una statua, la cui spesa ascenderêbbe a venticinque mila dramme, questi di natùra sua notalbilmente avàro, per far loro conòscere, che ameria mêglio il denàro in natura, 1 stese la mano apêrta con dire: „êccovi la 2 basè, dove potète mettere la vôstra stàtua."

1 streckte 2 das Fußgestelle.

32.

Alcùni amici di Sôcrate, che con lui passeggiàvanò per la via, nôn potèvano nascònder il loro 1 risentimento nell' osservàre, che un cittadino da Sôcrate cortesemente salutàto nôn gli avêva reso il salùto; ai quali si fè esso a dire: „e perchè vorrèm noi 2 recàrci ad offêsa, se altri nôn è si cortèse e civile, come lo siàmo noi?"

1 Kränkung, Unmuth 2 uns beleidigen.

33.

Licurgo lo Spartàno Legislatòre scelse una vòlta due cani ancòr 1 lattanti, e si pose ad allevar ognùn

d' essi con mètodo affatto divèrso. 2 Avvezzò l'uno alla 3 ghiottoneria, ed alla mollezza, dirèsse l'altro ad 4 inseguir ne' boschi le fiêre. Un dì, che quelli di Sparta si èrano adunàti in sulla piazza, compàrve Licurgo in mêzzo a loro, e cominciò a tenêrvi questo discorso: ammiràte o Spartàni, quanta sia la fôrza dell educazione; e della 5 consuetudine per rênder un cuôre più o meno sensibile alla virtù; qui ne avrête una prôva assài manifêsta. Si fe' recàr i due cani, e pose dinanzi a loro una scodêlla, ed una lèpre: lasciàti quindi in libertà, velocemente insegui l' uno la lêpre, e l' altro con 6 ingorda impaziênza andòad assalir la scodêlla. Ancôr non sapêvano gli Spartàni raffiguràrsi, che côsa avesse a significàr quella scèna; ma Licùrgo nôn li lasciò 7 più oltre sospêsi, e lor disse: i cani, che avête vedùti èbbero in fatti gli stessi generatòri; ma l' educazion loro fu divêrsa, e quindi avvenne, che riuscì l'uno 8 ghiotto poltrône, e l' altro valoròso predatòr di fiêre.

1 noch säugend 2 gewöhnte 3 Gefrässigkeit 4 verfolgen 5 Gewohnheit 6 mit gefrässiger Ungeduld 7 nicht länger in Ungewißheit 8 gefrässiger Faulenzer.

31.

Il 1 delitto, che gli Spartàni avévano il più in 2 orrore, èra l' ingratitùdine. In un luôgo 3 prefisso avèano 4 appêsa una 5 campanèlla, e quando questa sonàva, èra 6 segno, che qualchedùno veniva 7 giudicato 8 rèo d' ingratitùdine, e allòra tutti corrèvan con piètre per 9 lapidàre l' ingràto. — Accadde una vôlta, ch' un vècchio cavallo, abbandonàto per la sua 11 inutilità dal padròne, se ne 12 stava pascêndo l' erba nel luôgo appunto, in cui èra la detta campàna, ed ivi 13 per accidênte, avêndo mòssa la 14 còrda, sonò qualcunpôco. 15 Accòrsero 16 giùsta il sôlitò gli Spartani a questo segno, le piètre alla mano; ma per quella vôlta nôn ritrovàrono alcùno; dopo 17 esatta ricèrca però riconòbbero, che nissùn altro, che quello 18 smunto abbandonàto cavallo môssa avèa la campàna, e 19 interprentando essi, che ciò fosse avvenùto per giùsto giudìzio del cièlo, accôrsero

alla casa dell' ingrato padróne, e a fòrza 20 tiratolo fuòri, il lapidàrono.

1 Das Verbrechen 2 in Abscheu 3 bestimmt 4 aufgehängt 5 Glöcklein 6 Zeichen 7 gerichtet 8 Verbrecher 9 steinigen 10 es geschah 11 Unbrauchbarkeit 12 weidete 13 von Ungefähr 14 Strick 15 liefen herbey 16 nach der Gewohnheit 17 nach genauer Untersuchung 18 abgezehrt 19 da sie auslegten 20 nachdem sie ihn herauszogen.

35.

Un di trovandosi Aristippo con Dionisio re di Siracùsa in una barchetta, che nôn lungi 1 dal lido veleggiava a sollazzo, il re così per 2 dipòrto si fece a 3 sputacchiarlo nel viso, e il nôstro buôn filôsofo colla più cortigiàna soavità accompagnàva di buôn umore il risibile 4 chiasso del suo padrône, asciugàndosi comodamente la faccia. Alcuni pescatori, che in vicinanza 5 addocchiàron sorpresi quell' atto, s' accostàrono ad Aristippo, e in confidênza gli chièsero, s' egli nôn istimàva indègno della sua filosofia un cotale disprêzzo: buòna gênte, rispose, 6 sdegnàte voi forse per prênder un qualche pesce di lasciàrvi sputachiare dall' onda salsa del mare? e perchè avro io 7 ribrêzzo, affine di prênder questa gran balêna, di lasciàrmi un pôco 8 umettare il viso?

1 Nicht ferne vom Ufer zur Lust segelte 2 Zeitvertreib 3 ihn anzuspeyen 4 lärmendes Gelächter 5 blickten 6 schlaget es ihr aus 7 Abscheu 8 benetzen.

36.

Uno stranièro avêndo vendùto ad un Imperatrice romàna delle giòje false, ne richièse da suo marito una solênne giustizia. L' Imperatòre di natura sua inclinàto alla clemênza e bontà, tentò di 1 placarla, ma invano, sicchè infine condannò il 2 gabbatòre a combàtter colle fière nel circo. L' Imperatrice vi si rese con tutta la sorte, affine di saziare i suòi occhi di quella vendetta.

Già l' infelice aspettàva tremante che si 3 rilasciasse contro di lui una qualche tigre affamata o altra bêstia ferôce; quand' êcco sortire un 4 mansuêto agnèllino, che venne a 5 lambirgli la mano. Sdegnata l' Imperatrice, che si prendesse di lêi un tal giuôco, lamentôssi amaramente con suo marito: moglie mia, le rispòse, hô punito il malfattòre secondo la lêgge del taglione: egli vi ha ingannala, e anch' esso dal canto suo rimase ingannàto.

1 Besänftigen 2 Betrüger 3 losließe 4 sanft 5 lecken 6 Vergeltungsrecht.

37.

Zêusi famôso pittòr grêco avéva pareechi rivali, fra' quali i più illustri êrano Timante e Parràsio. Quest' ultimo entrò secolui in concorrênza ad una pubblica 1 lizzà, ove 2 gareggiavasi per lo prêmio della pittùra. Zêusi dipinta avea una tela, sovra cui êran de' grappoli d' uva si bên ritratti, che allora quando fu esposta al pubblico, gli uccêlli si avvicinàrono per beccolàrne i grani. Sopra di che 3 trippudiànte di giubilo, e fiêro del suffragio di giùdici si pòco sospêtti, sollecitò Parràsio a mètter pure in vista il lavòro del suo pennêllo. Questi ubbidì, e produsse il suo quadro copêrto a guisa di cortina. Ebbên, gli accenno Zêusi, tirate un pô' quella cortina, e vediàmo una vôlta questo vôstro capo d' ôpera. Ma quella cortina nôn êra che dipinta. Zêusi si confessò vinto; perchè, diss' egli, io nôn hô deluso, che degli uccêlli, e Parràsio ha ingannàto me, che son pittore.

1 Wettstreit 2 wetteiferte 3 frohlockend.

38.

Il Palazzo d' ôro fatto fabbricàr in Roma da Neròne fu la più grande e ricca fabbrica, che mai il mondo abbia veduta. Svetônio ce ne dà un picciolo 1 sbôzzo. Tutto il di dentro era 2 messo a ôro, ornato di gêmme, 3 intarsiàto di 4 madriperle. Sale e câmere innumêrabili 5 in-

crostate di marmi fini; 6 pòrtici di colònne, che si stendêvano un miglio; 7 vigne, boschetti, prati, bagni, 8 peschière, 9 parchi con ogni sòrta di fière, e d' animali, un lago di straordinària gràndezza con corona di edifizj all' intorno a somiglianza d' una città, e davanti il palazzo un colòsso di bronzo, alto cênto e venti piêdi, rappresentante Neróne. Quand' egli vi andò ad abitàre disse: or sì, che quasi incomincio ad abitare un allôggio conveniênte ad un uômo! (*Muratori Annali d' Italia.*)

1 Skizze, Entwurf 2 vergoldet 3 eingelegt 4 Perlmutter 5 übergelegt 6 Säulengänge 7 Weinberge 8 Fischteiche, 9 Thiergärten.

39.

L' Imperatòr Teodòsio, essêndo già 1 pervenùto all' età, d' incirca ventun anno, e 2 disegnando egli di prender môglie, pregô sua sorêlla Pulchêria, e il suo favorito Paolino di volergli cercàre in tutto il suo 3 vasto Impêrio la piu bêlla fanciulla, che mai ci vivesse, ma che insiême 4 ornata fosse di tutte quelle amàbili qualità, che pôsson rênder un uômo 5 sovranamente felice. Appunto nel 6 frattêmpo delle loro sollêcite 7 ricêrche, arrivô 8 a caso in Costantinôpoli una grêca 9 donzêlla per nome Atenàide, il cui padre, un 10 rinomato filòsofo d' Atêne, avêvala instruita in ogni parte della più 11 sensàta letteratùra; ma nôn le 12 lasciô alla sua môrte, che un assai 13 tênue patrimônio, e a motivo di cui dovett' ella bên anco dall' ingiustizia de' suôi fratêlli soffrire de' 14 penôsi disgusti.

Questa fu la ragiône, perchè intraprese quel viaggio di Costantinôpoli, dov' ella avêva un parênte, in cui 15 riponêva ogni sua confidênza. Questi s' interessô in fatti per lêi con tutto 16 l' impegno, e nôn tardô di rappresentare a Pulchêria la di lêi causa, per ottenerle col suo 17 mêzzo una qualche proteziône prêsso l' Imperatôre. Quindi 18 succêsse, che la 19 magnànima Principessa 20 venne a conôscer Atenàide, che in fatti êra la piu bêlla giovine del suo têmpo, e che 21 allevàta in una 22 rigida filosofia, mostrava costùmi della piu amàbile 23 innocênza. 24 I trattenimenti, che Pulchêria êbbe colla Giovine, la 25 rapirono intieramente, e ne diêde ben tôsto la nuôva all' Im-

perator suo fratêllo. L' enèrgica descrizióne ch' ella fece delle di lêi 26 esímie qualità, 27 colpírono sì profondamente il Monarca, che pregò sull' istante sua sorêlla di volèr seco venire al palazzo del favorito Paolino, dove essa allóra trovàvasi. Egli poscia conobbe, che la bellezza d' Atenàide, e le sue adoràbili manière 28 sorpassavano ogni idèa, che mai far si potesse un nômo della più 29 fêrvida immaginazióne. Il buôn Paolino non êbbe gran pena ad 30 inclinàrle il cuôre alla cristiàna religióne; e nel 31 battêsimo le venne dato il nome d' Eudóssia; dopodichè l' Imperatóre 32 solennemente le 33 porse la mano di spôso, godêndo amendúe in un matrimônio 34 ripiêno di benedizióni i maggióri contênti della vita.

Ella nôn solamente perdonò a' suôi fratelli, ma 35 gli innalzò anzi alle 36 cariche le più luminóse. Alcúne ôpere di filosofía, ch' ella scrisse, e la vita che menò esemplarissima, la fècero riguardàre in tutto l' Impêrio come una Sovràna adoràbile, e vênnero erêtte per ogni parte delle stàtue alla di lêi memória. I Padri della Chiêsa ce la descrivono come la 37 glória del di lêi sêsso.

1 Das Alter erreicht hatte 2 vor hatte 3 weit ausgedehnt 4 geschmückt 5 höchst 6 Zwischenzeit 7 Nachsuchungen 8 von ungefähr 9 Mädchen 10 berühmt 11 aufgeklärtesten 12 hinterließ 13 sehr geringes Erbtheil 14 peinigende Kränkungen 15 setzte 16 Eifer, Theilnahme 17 durch ihre Vermittelung 18 daher geschah es 19 großmüthig 20 kennen lernte 21 erzogen 22 streng 23 Unschuld 24 Unterredung 25 entzückten 26 vorzüglich 27 trafen 28 übertrafen 29 lebhafteste 30 geneigt zu machen 31 Taufe 32 feyerlich 33 reichte 34 segenvoll 35 erhob sie 36 glänzendsten Ehrenstellen 37 Zierde.

40.

L' Eccídio di Ercolàno e Pompêja.

Insul principio 1 adombrôssi l' atmosfêra, e oltremôdo 2 riuscì calda e soffocante, nel qual têmpo si fè sentir all' improvviso uno spaventêvole 3 tremuôto, e tutto quel 4 tratto di paêse 5 apparve in un momento copêrto di fiàmme, le quali uscivano a 6 glôbi della têrra, che in cênto luôghi s' apriva. Le più alte 7 colline si vedévano 8 saltàre siccóme 9 smôsse da' fondamenti. Dalle

10 viscere della têrra usciva un 11 rimbombo come quello d'un 12 ràuco tuôno, e l'ària 13 pareggiàva co' 14 sibili 15 l'ululàr delle 17 fière. Il cièlo 18 scoccàva 19 saètte, ed il mare 20 muggia tempestôso. In sêguito cominciò il Vesùvio a 21 vomitàr fuôco e piètre con vasto 22 gorgo; il 23 dênso fumo coprì tutt' in un tratto il firmamento, e il giòrno si convertì nella più 24 cupa nôtte. Alcùni credèttero allòra, che i giganti si 25 fôsser môssa battàglia, mentre 26 fra l' orrôr, di quelle tênebre 27 apparian lor dinanzi dell' ombre colossàli, e credèan udire fra quel confuso rimbombo il suôno delle lor 28 trombe spaventôse. Alcùni altri s' immaginàvano, che il mondo èra per 29 dissôlversi, e per ritornàre nel 30 primièro suo caos. Presi da queste idêe, molti si mettèvano in fuga, e molt' altri corrèvano dalle strade nelle lor case, e di bèl nuôvo dalle case nelle strade, figuràndosi sêmpre, che il luôgo in cui stavano, fosse il più pericolôso. Agli 31 sbocchi del Vesùvio si associò un esplosiône di lava sì copiôsa, che l' ària si trovò piêna per molte e molte miglia all' intorno. Tutto il paêse e gran 32 tratto del mare furon con essa copêrti; ove cadêva, 33 devastàva ogni côsa, uccidêva le persône e gli animàli, e copèrse in fine due città Ercolàno e Pompēja.

Da Plinio il giovine.

1 Verdunkelte sich 2 wurde 3 Erdbeben 4 Landesstrich 5 erschien 6 wie Kugeln 7 Hügel 8 hüpfen 9 losgerissen von ihren Wurzeln 10 Eingeweiden 11 Getöse 12 brüllenden Donners 13 glich 14 Gezische 15 dem Geheul 17 der wilden Thiere 18 schoß 18 Donnerkeule 20 braušte 21 speyen 22 aus breitem Schlunde 23 dicker Rauch 24 finster 25 eine Schlacht lieferten 26 Schrecknis 27 erschienen 28 fürchterlichen Posaunen 29 sich aufzulösen, in Trümmern zu gehen 30 vorig 31 Auswürfe 32 Strecke 33 verwüstete.

SEZIONE II.

Scèlta di Lèttere.

*Lettera del Principe PIO DI SAVOJA all' Abate METASTASIO *), colla quale d' ordine dell' Imperatore CARLO VI. gli propone il servigio di Sua Maestà Cesarea.*

Molt' Illustre Signor mio Osservandissimo.

L'applauso comune che V. S. molt' Illustre 1 ricava nella poesia, e negli altri componimenti da questo Augustissimo Imperatore approvati, sono la cagione, che io d' òrdine della Maestà Sua le 2 esibisco il suo Cesareo Servigio nelle 3 circostanze, che a lèi parerà più pròprio d' accettarlo. Conviène che ella mi 4 motivi ciò che brama annualmente per onorario fisso, poichè pel residuo nôn vi sarà 5 svario alcùno. Il Signor Apostolo Zeno nôn desidera altro compagno, che V. S. molt' Illustre, nôn conoscèndo egli in oggi soggètto più 6 adattato di lèi per servire un Monarca si intelligènte, quale è il nòstro. Dalla di lèi risposta, e richièsta dipenderà la 7 trasmessa del denaro pel suo viaggio, godèndo io intanto di questa 8 apertura per attestarle la stima ed affètto, che mi 9 costituiscono.

D V. S. molt' Illustre.

Vienna 31. Agosto 1729.

Affezionatmo per servirla di cuòre
Principe Pio di Savòja.

1 Erhalten 2 anbiethe 3 Bedingungen 4 berühren, melden: 5 Schwierigkeit 6 geschickter, tauglicher 7 Uebersendung 8 Gelegenheit 9 bezeichnen.

---

*) Peter Metastasio aus Rom ist der vorzüglichste Dichter, den die europäische Litteratur im dramatisch-lyrischen Fache aufzuweisen hat, er starb in Wien 1782 im 84ten Jahre seines Alters, wo er im Dienste des k. k. Hofes 54 Jahr erlebte.

Risposta del METASTASIO.

Eccellênza.

Non prima di jèri mi giunse il Veneratissimo Fôglio di Vôstra Eccellênza, tuttochè scritto in data il 31 âgosto, ed il pôco têmpo, nel quale sono obbligato a rispôndere, nôn è sufficiênte per rimèttermi dalla sorpresa, che dêve necessariamente produrre l'onore dei Cesârei Comandi, a' quali nôn ardivano di salire i miêi 1 vôti; 2 nôn che le mie speranze. Il dubbio della mia 3 têuue abilità mi farêbbe ricercare con estremo timore la glôria del Cesareo servigio, se l' approvazione augustissima nôn mi togliesse anche la libertà di dubitar di me stesso: onde nôn rêsta a me, che di attêndere i cenni di Vôstra Eccellênza per eseguirli. Mi prescrive l' Eccellênza Vôstra replicatamente nella sua lêttera, che io spièghi i miei desiderj intôrno all' annuo onorario. Questa legge me ne 4 tôglie la 5 repugnanza, e giustifica il mio ardire. Mi si dice, che l' onorario sôlito dei poêti, che hanno l' onore di servire in cotesta Corte, e che quello, che come poêta ricêve il signor Apôstolo Zeno, sia di 4000 annui fiorini; ond' io 6 regolandomi sull' esèmpio del medêsimo, 7 restringo umilmente le mie richiêste fra i 8 têrmini della 9 sopraccennata notizia, con le riflessioni, che, abbandonando io la mia pàtria, sono obbligato a lasciare sufficiênte 10 assegnamento a mio padre 11 cadênte, ed alla mia numerosa famiglia, la quale non ha altro sostegno, che il frutto, che fortunatamente ricêvano in Italia le mie dèboli fatiche; che diviso da' miei dovrò vivere nella più illustre Corte di Eurôpa con quel 12 decôro, che conviêne al Monarca, a cui avrò l' onore di servire; e finalmente con la certezza, che potrêi male applicarmi all' impegno del mio esercizio, distratto dal continuo doloroso pensiêro degl' incômodi, e bisogni patêrni.

Ecco ubbidita la legge di chi richiêde; ma in questa richiêstá spêro, che l' Eccellênza Vôstra nôn considerera, che la mia ubbidiênza, potêndo per altro Ella êssere persuâsa, che in qualunque condizione io dêbbo êssere prontissimo ad eseguire quanto piacerà all' augustissimo Padrone d' impormi. Conosco quanto debbo

all' incomparàbile signor Apostolo Zeno, il quale nòn contênto di avêr protêtte finora le mie ôpere, vuòle col peso del suo 13 voto êssermi così generosamente benêfico. Io gliêne 14 sêrbo per fin che vivo il dovuto senso di gratitùdine, ed umilmente raccomandàndomi al vàlido patrocinio dell' Eccellênza Vôstra le faccio profondo inchino.

Roma 28. Ottobre 1729.

Umilmo Devotmo Obblmo Servitore
Pietro Metastasio.

1 Wünsche 2 geschweige 3 gering 4 benimmt 5 die Abgeneigtheit 6 richtend 7 beschränkt 8 Gränzen 9 obgemeldet 10 Versorgung 11 gebrechlich, hinfällig 12 Anstand 13 Beystimmung 14 halten, behalten.

Del Principe PIO di SAVOJA al METASTASIO.

Non mi fu possibile rispòndere al di lêi 1 compito fôglio, per êssermi trovato alla càccia coll' Augustissimo Imperatore, al quale ho fatto lêggere i suôi sentimenti, potèndosi assicurare, che Sua Maestà si è compiaciùta di vedere una lèttera scritta con tanta proprietà ed 2 aggiustatezza 3 concernênte l' interêsse ventùro.

Che il signor Zeno ottenesse il sôldo di 4000 fiorini è vero; ma tanto ottenne e come stôrico, e come poêta, avêndo servito S. M. fin dal têmpo, che si trovava in Ispagna. Io nôn dubito, ch' ella con il progresso del têmpo arrivera a godère tal somma. L' abàte Pariasi nôn ottenne, nè tira fin al giorno d' oggi, che fiorini due mila e sêi cênto. Con tutto ciò per distinguere il di lêi mêrito accòrda S. M. fiorini 3000 l' anno, e cento 4 Unghèri pel viàggio, quali dall' Eminentissimo Cenfuegos le verranno sborsati, come io con mie 5 righe in quest' ordinàrio lo prêgo di eseguire. Spêro dunque, ch' ella nôn 6 defrauderà la speranza,

che nutro di prèsto qui vederla, per autènticarle di viva voce e con l' ôpere quanto sia.

Vienna 19. Settembre 1729.

1 artig (ganz anständig) 2 Geschicktheit 3 betreffend 4 kaiserliche Dukaten 5 Zeilen (Schreiben) 6 tauschen.

Risposta.

Lo stabilimento di 3000 fiorini annui, del quale il Veneratissimo Fôglio dell' Eccellènza Vôstra mi assicùra, 1 a tenore dell' 2 Oràcolo Augustissimo, non ha bisogno di nuòva accettazione; perchè, siccome mi dichiarai nell' altra mia, in qualunque condizione io non sarêi così nemico a me stesso, di non abbracciare avidamente il sommo degli onori, che potèvano sperare i miêi studj; e per quanto sia difficile il conôscersi, io mi conosco abbastanza per confessare, che quanto mi viêne accordato è un puro effetto della beneficènza Cesàrea usata a misurarsi con la sua grandezza, non col mèrito altrùi. Onde giacchè mi viên permessa questa glôria, io già mi considero attuàl servitore della Cesàrea Maestà Sua. Nell' umanissima lettera di Vostra Eccellenza nôn mi viên prescritto têmpo al partire, 3 effètto, cred'io, della clementissima 4 previdènza di Cesare, il quale avrà benignamente considerato, che una 5 môssa, della quale è necessaria conseguènza la variazione di tutte le misùre mie, nôn può comodamente eseguirsi con sollecitùdine corrispondènte al mio desidèrio. Ed in fatti la mia partènza richiederèbbe qualche 6 dilazione per dar ordine agl' 7 interèssi domêstici, disporre di due sorèlle nubili, disfarmi di alcuni officj 8 vacàbili, e particolarmente di uno, il di cui titolo è maestro del registro delle 9 sùppliche apostôliche, il frutto del quale dipènde dal mio 10 esercizio personàle; onde, perchè nôn sia affatto infruttuòso il capitale impiegato in compra, mi conviêne 11 ricuperarlo con la vèndita, e farne altro impiègo: e finalmente per adempire all' ôbbligo di mèttere in iscêna due miêi drammi nuòvi in questo teatro di Roma 12 contratto, quando

non ardiva di augurarmi l' onore de' Comandi Augustissimi. Tutto ciò si potrà da me compire nel têmpo, che rimane da questo giorno al principio della quarêsima. Quando però abbia io male spiegati gli ordine di Vostra Eccellenza, ogni nuôvo cenno farà, che io sagrifichi qualunque mio riguardo domêstico, e mi servirà per 13 sovrabbondante ragione da 14 scaricarmi del mio impegno teatrale. E supplicando l' Eccellênza Vostra a 15 convalidare con la sua assistênza i motivi, che mi necêssitano contro mia vôglia a desiderare la dilazione suddetta, le faccio profondissimo inchino.

Roma 3. Novembre 1729.

1 Zu Gemäßheit, laut 2 Ausspruch 3 eine Wirkung 4 Fürsorge 5 Schritt 6 Aufschub 7 häusliche Angelegenheiten 8 veräußerlich erledigt werden können 9 Bittschriften 10 Ausübung 11 es wieder erlangen durch den Verkauf 12 eingegangen 13 überflüssig 14 befreyen, entledigen 15 bekräftigen.

All' APOSTOLO ZENO.

Non credeva di potèr avère maggiòr 1 titolo di rispètto per V. S. Illustrissima di quello, che 2 m' imponeva il suo nome, che da me fu dal principio de' miêi studj insième còn tutta l' Italia venerato; ma ora 3 mi si aggiunge una 4 inescusabile necessità, poichè senza 5 tàccia d'ingrato non pôsso 6 dissimulare di dovère alla generosità sua tutta la mia fortuna. Ella mi ha 7 abilitato, facêndosi da me ammirare ed imitare; mi ha sollevato all' onore del servizio Cesareo col peso considerabile della sua approvazione, onde ardisco di lusingarmi, che riguardandomi come un ôpera delle sue mani, sêguiti a protêggere quasi in 8 difesa dèl suo giudizio la mia pur trôppo debole abilità, ed a regolare a suo tempo la mia condotta, facêndomi co' suoi consigli evitare quegli scôgli, che potrêbbe incontrare chi viène senza esperienza ad impiegarsi nel servizio del più gran Monarca del mondo. La confessione di questi miei ôbblighi vèrso di V. S. Illustrissima, e le speranze, che io fondo

fondo nella sua 9 direzione, sono finora note a tutta la mia patria, e lo saranno per fin che io viva, dovunque io sia mai per ritrovarmi 10 unico sfògo della mia verso di lei infruttuosa gratitùdine. Non êssendomi prescritto têmpo allà partênza, hô creduto, che mi sia permesso di differirla fino alla quarêsima ventura. Hô spiegate prolissamente a Sua Eccellenza il signor Principe Pio le cagioni di tal dilazione. Supplico V. S. Illustrissima ancòra a sostenerle, perchè io pôssa venire senza il sêguito di alcun pensiêro nojoso, quando però sia tutto questo di pienissima soddisfazione dell' Augustissimo Padrone; e baciàndole umilmente le mani, faccio profondissima riverênza.

Roma 5. Novembre 1729.

1 Ursache, Auffoderung zur Verehrung 2 von mir erheischte 3 kommt mir hinzu 4 unerläßliche 5 Verschuldung ohne mich der Undankbarkeit schuldig zu machen 6 verschweigen 7 geschickt, fähig gemacht 8 zur Verfertigung 9 Leitung 10 Aeusserung, Ergießung.

Ad un àmico.

1 Tornai martedì all' udiênza per ôrdine del Padrone a Laxenbuurg, 2 assistei alla tàvola, pranzai col signor Principe Pio, e pôi alle tre dopo il mêzzogiorno fui ammesso alla formàle udiênza di Cesare. Il cavaliêre, che m' introdusse, mi lasciô su la pòrta della càmera, nella quale il Padrone era appoggiato ad un tavolino in piêdi con il suo capêllo in capo in aria molto sêria, e 3 sostenùta. Vi confesso, che per quanto mi fossi preparato a quest' 4 incontro, non potei evitare nell' animo mio qualche 5 disôrdine. Mi venne a mente, che mi trovava a fronte del più gran Personaggio della têrra, e che doveva êsser io il primo a parlare; circostanza, che non conferisce ad incoraggire. Feci le tre riverênze prescrittemi, una nell' entràr della pòrta, una in mêzzo della stanza, e l' ùltima vicino a sua Maestà; e pôi posi un ginôcchio a têrra, ma il Clementissimo Padrone sùbito m' impòse d' alzarmi, replicàndomi; alzàtevi, alzàtevi. Qui io parlai con voce, non credo molto ferma, con questi 6 sentimenti: *io non so; sè*

sia maggiore il mio contênto, o la mia confusione nel ritrovarmi a pièdi di Vostra Maestà Cesàrea. E' questo un momento da me 7 *sospirato fin da' primi giorni dell' età mia, ed ora non solo mi tróvo avanti il più gran Monarca della têrra, ma vi sono col glorioso caràttere di suo attuàl servitore. Su a quanto mi óbbliga questo grado e conosco la debolezza delle mie fórze, e se potessi con gran parte del mio sàngue divenìr un Omêro, non* 8 *ésiterêi a divenirlo. Supplirò pertanto, per quanto mi sarà possìbile, alla mancanza di abiiità, non risparmiando in servigio della Maestà Vostra* 9 *attenzione e fatica. Sol, che per quanto sia grande la mia debolezza, sarà sempre inferiòre all' infinita clemenza della Maestà Vostra, e spero, che il caràttiere di poêta di Césare mi comùnichi quel* 10 *valòre, che non ispêro dal mio talênto.*

A proporzione che andai parlando, vidi rasserenarsi il vòlto dell' Augustissimo Padrone, il quale in fine assai chiaramente rispose: *éra gia persuaso della vostra* 11 *virtù, ma adesso io sono ancora informato del vóstro* 12 *buón costùme, e nón dùbito, che non mi contenterête in tutto quello, che sarà di mio Cesàreo servizio, anzi mi obbligherete ad esser contento di voi.* Qui si fermò ad attêndere, se io voleva supplicarlo di altro; ond' io, secondo le istruzioni avute, gli chièsi la permissione di baciargli la mano, ed egli me la pòrse ridêndo, é stringêndo la mia; consolato da questa dimostrazione d' amore strinsi con un traspòrto di contênto la mano Cesarea con entrambe le mie, e le dièdi un bàcio cosi sonòro, che potè il Clementissimo Padrone assai bêne avvedersi, che veniva dal cuòre. Vi ho scritto minutamente tutto, perchè appròvo la vostra curiosità ragionèvole in questo soggêtto.

Vienna 25. Luglio 1730.

1 ich kam wieder 2 ich wohne bey 3 gesetzt gravitätisch 4 Auftritt, Augenblick 5 Unruhe, Beängstigung 6 die Gesinnungen, in diesem Sinne 7 sehnlich gewünscht 8 würde ich mich nicht bedenken 9 Fleiß und Mühe 10 Fähigkeit 11 Talente, Verdienste 12 anständiges Benehmen (wie sehr ihr gut geartet seyd).

Del METASTASIO all' ALGAROTTI.

Voi vorreste dei vêrsi fatti da me improvvisamente negli anni della mia fanciullezza; ma come appagarvi? Non vi nego, che un natural talênto, più dell' ordinàrio adattato all' armonia e alle misùre, si sia 1 palesato, in me più per têmpo di quello che sôglia comunemente accadère, cioè fra il dêcimo e l'undècimo anno dell' età mia: che questo strano fenômeno 2 abbagliò a segno il mio gran maestro Gravina, che mi 3 riputò e mi scêlse come terrèno degno della coltùra di un suo pari: che all' anno dêcimo sêsto, all' uso di Gòrgia Leontino, mi espôsi a parlare in vêrsi su qualunque soggètto così d'improvviso, sa Dio come; e che Rôlli, Vanini, e il cavalièr Perfêtti, uômini allòra già matùri, fùrono i miêi 4 contraddittòri più illustri; che vi fu alcùne vôlte chi intraprése di scrivere i nôstri vêrsi, mentre da noi improvvisamente si pronunziàvano, ma con pôca felicità: poichè (oltre d'essere perdùta quell' arte per la quale a' têmpi di Marco Tullio êra comunè alla mano la velocità della voce) conveniva molto 5 destramente ingannarci, altrimenti il solo sospètto di un tale 6 aguàto avrèbbe affatto 7 inaridita la nôstra vena, e particolarmente la mia. Sô che a dispêtto di tante difficoltà, si sono pure in quei tempi e ritenùti a memôria e forse scritti da qualche curiòso alcuni de' nôstri vêrsi; ma sa Dio dove ora saranno sepolti, se pure sono tuttavia in *rerum nàtura*, di che dùbito molto; dei miêi io nôn hô alcuna 8 reminiscênza, a 9 risêrva di quattro terzine, che mi 10 scolpì nella memòria Alessandro Guidi a fôrza di ripèterle per onorarmi. In una numerosa adunanza letterària, che si tenne in casa di lui, propose egli stesso a Rôlli, a Vannini, ed a me, per matêria delle nôstre poêtiche improvvise 11 gare, i tre divêrsi stati di Roma, pastoràle, militàre ed ecclesiàstico. Rôlli scêlse il militàre, toccò l' ecclesiàstico a Vannini e restò a me il pastoràle. Dal bêl principio Vannini si lagnâva, che per colpa d' Amòre non êra più atto a far vêrsi; mi asseriscono che io gli dissi:

1 geäussert, gezeigt 2 verblenden 3 hielt mich 4 Gegner 5 geschickt, täuschen 6 Hinterhalt 7 vertrocknet, erstarrt 8 Erinnerung 9 ausgenommen 10 einprägte 11 Wetteifer im Extemporiren (aus dem Stegreif zu dichten).

dava il capo, e mi s'infiammava il volto a segno maraviglioso, e che nel tèmpo medèsimo le mani e le altre estremità del côrpo rimanèvan di ghiàccio. Queste ragioni fècero risòlvere Gravina a valersi di tutta la sua autorità magistrale, e a proibirmi rigorosamente di nôn far mai più vêrsi all' improvviso; 26 diviêto, che dal dècimo sêsto anno dell' età mia ho sempre io pôi esattamente rispettato, e a cui credo di êsser debitôre del pôco di ragione volezza e di connessiòne d'idêe che si ritrôva negli scritti miêi. Poichè riflettèndo in età più matùra al meccanismo di quell' inùtile e meraviglióso mestière, io mi sono ad evidènza convinto, che la mente condannata a sì temerària operazione, dêe per necessità contrarre un àbito opposto per 27 diametro alla ragione. Il poêta che scrive a suo bêll' àgio, elègge il soggêtto del suò lavòro, se ne propone il fine, règola la 28 successiva catena dell' idee che dèbbono a quello naturalmente condurlo, e si vale pôi delle 29 misure e delle rime come d'ubbidiênti esecutrici del suo disegno. Colui all' incontro, che si espone a poetàr d'improvviso, fatto 30 schiavo di quelle tiranne, conviêne che prima di riflèttere ad altro, impièghi gl' istanti che gli son permessi, 31 a schierarsi innanzi le rime che convèngono con quella che gli lasciò il suo contraddittore, o nella quale egli 32 sdrucciolò inavveduto, e che accetti poi frettolosamente il primo pensière che se gli presênta, atto ad êssere esprêsso da quelle, benchè per lo più straniêre, e talvôlta contrarie al suò soggêtto. Onde cerca il primo a suo grand' àgio le vêsti per l'uômo, e s'affretta il secondo a cercare 33 tumultuariamente l' uômo per le vêsti. Egli è ben vero che se da questa inumana angùstia di tempo viêne tiranneggiato barbaramente lo estemporàneo poêta, n'ò ancora in contraccàmbio validamente protêtto contro il rigore dei giùdici suoi ai quali, 34 abbagliati da' lampi presenti, non rimane spàzio per esaminare la póca analogia che ha per lo più il prima col poi in cotesta spêcie di vêrsi. Ma se da quel dell' orècchio fòssero condannati questi a passare all' esame degli occhi, ôh!

26 Verboth 27 gerade entgegen gesetzt 28 der gereihte Zusammenhang 29 Sylbenmaß 30 Sklav geworden 31 vor sich mustern 32 glischte, sich verfing 33 mit Ungestümm, in verwirrter Eile 34 eingenommen.

quante Angêliche ci presenterebbero con la corazza d'Orlando, e quanti Rinaldi con la cuffia d' Armida! Non crediate però ch'io disprêzzi questa portentosa 35 facoltà, che onora tanto la nôstra spêcie; sostêngo solo che da chiùnque si sacrifichi affatto ad un esercizio tanto contrario alla ragione, nôn così facilmente si avrà diritto all' immortalità.

Benchè lontàna, mi sollêtica la speranza d' abbracciarvi in queste parti: io l' hô communicata alla signora contessa d'Althan, ed al signor conte di Canal, che più che piêni di riconoscênza alla vostra memôria, andranno raddolcêndo meco l' aspettazione della vôstra venuta con la lettura del libro che promettete.

Qui si ê sparso, che il Signor di Voltaire, desideroso di fare un giro in Italia ne abbia ottenuto il consênso reale, e che terra questo cammino. Ditemi se pôsso ragionevolmente lusingarmene; abbracciatelo intanto per me, e ricordategli la tênera mia costante e riverente stima.

Ma perchè non siate tentato di pubblicarmi per ciarlône, addio.

35 wunderbares Vermögen.

Del MEDESIMO a suo Fratello.

La Maestà dell' augustissima Padrona nell' ùltima sua gravidanza, fece scommessa col primogênito del principe di Dietrichstein, ch' ella partorirêbbe un' Arciduchessa. La vinse, come sapête, e il perditôre per pagare la 1 piccola discrezione che dovea, immaginò di far esprimere in una figurina di porcellàna il prôprio ritratto, 2 atteggiato col sinistro ginôcchio a têrra, e presentante con la dêstra un picciolissimo fôglio, di cui v'inchiùdo un esêmpio. E'necessàrio, che sappiate, che quando fu presentata all' Imperatrice la novêlla principessa, ella esclamò: „Oh poveretta, la compiango, ella mi somiglia come due gocce d' acqua." Ho richiêsto dal perditore, feci a nome di lui i quattro seguênti versetti, che non meritàvano lo strêpitô che se n'è fatto.

1 die kleine Summe 2 dargestellt, in der Stellung.

Io perdei, l' Augusta Figlia
A pagàr mi ha condamnato:
Ma s'èver che voi a somiglia,
Tutto il mondo ha guadagnato.

Dell' ALGAROTTI. *)

Sulla Lingua italiana e francese.

Non di tutte le manière di dire francesi, amico carissimo, 1 sarèbbe da tôrsi l'assunto di renderle in Italiano con pari vivezza e proprietà; chè ogni lingua ha cêrti 2 atteggiamenti suôi prôpri, come ogni nazione hà le prôprie sue 3 fattezze. Elle non sono però queste manière in quel gran nùmero, che pênsano alcùni che non conoscon tanto bène la nôstra lingua. Per esêmpio, pigliàndone delle più famigliari che sono, come sapete, le più 4 ritrose ad èsser tradotte: *donner rendez vous à quelqu'un*, noi diremmo, dar convêgno, dar pôsta a uno: *avoir quelqu'un dans la manche;* averlo in pugno: *il goûta la proposition*; la côsa gli entrô: *à tout prendre*; ragguagliato ogni côsa: *il entra en condition chez moi*; si allogo meco, si acconciò meco per servitore.

Mia madre a servo d'un Signòr mi pose,

lèggesi nel nostro poêta sovrano — *c'est un tracassier*; è un commettimàle, un teco meco: *il a vu ces messieurs, et sait ce qu'en vaut l'aune*; ha visto que' signori, e sa a che misùra ognùno di essi è tagliato: *donner le ton à son siècle*; dar l'orme alla sua età: *primer*, tenere il campo; che primeggiare, se ben mi ricordo, disse il marchese Maffèi. *On ne sait pas quel est son but* nôn si sa dove e' vôglia uscire: *il a mis cela dans sa tête sans songer*, s' ê fitto là, senza considerare: *il n'y va*

1 dürfte man auf sich nehmen (assunto die Verpflichtung) 2 Wendung 3 Züge 4 schwierig.

---

*) Franz Algarotti ein Venetianer, einer der zierlichsten Schriftsteller seines Jahrhunderts; er zeichnete sich sowohl in Prosa als in Versen aus, und war ein Liebling Friedrichs des Großen; starb zu Pisa im Jahre 1764.

pas de bonne grace; non ci va di buone gambe: *faire le diable à quatre*; fare il diàvolo e pèggio; e il Redi ha anche adottato la medesima maniera francese *fare il diavolo a quattro*; siccome tra' Fiorentini il Salvini ha detto con modo francèse: *mèttere una cosa sul tappèto*, per dire intàvolarla, mètterla in campo, in trattato; ha detto *esaurir le matèrie; erigersi in autore; sul campo; cose interessanti e simili.* E più di tutti il Magalotti in sull' esèmpio, credo io, degli antichissimi Toscani, avrebbe voluto nelle sue lèttere dar la cittadinanza a molti gallicismi. *Faire les yeux doux*, *le petit maitre*, *la prude*; far l' occhiolino, il zerbino, la mononesta: *refondre un ouvrage*; rifare un libro di pianta. E dove i Francesi trasportano la metàfora dai metallieri, noi la trasportiamo dagli architetti. *Mettre quelqu'un aux pieds du mur*, mètter uno alle strette, stringere uno tra l' uscio e il muro: *garder rançune à quelqu'un*; star grôsso con uno: *coûte qui coûte*; costi che vuole: *vis-à-vis de lui c'étoit un ange*, a petto a lui sembra un ôro: *tirer les vers du nez à quequ'un*, 5 scalzare uno: *trancher du grand seigneur:* stare in sul grande; *n'être pas mal dans l'esprit d'une femme*, èssere assai bene nella gràzia di una donna: *sa table étoit servie comme la table d'un roi*; la sna tàvola era messa alla reale: *la sève monte aux arbres*; le piante incominciano a mignolare, sono in sùcchio: *sans perdre contenance*; con viso lermo: *au pis aller;* alla più trista: *sans façon;* così alla domèstica: *laisser quelqu'un avec la bonne bouche;* lasciare a bocca dolce: *il n'y a que le premier pas qui coûte;* il più tristo passo è quel della 6 sôglia: *sans cela il n'y avoit ponit de rèponse*; non ci era, senza questo, riparo, scampo, redenzione a' casi loro.

Parècchie manière di dire si trôvano le istesse nell' una e nell' altra lingua: per esèmpio, *tiré au compas;* fatto a sèsta; *malgré vent et marée*: a dispetto di mare e di vento; *gagnant toujours du côté gauche* si trôva apprèsso il Dante quasi con le medèsime paròle. „ Sèmpre acquistando dal lato mancino: 7 *mal nous en prit;* pigliòccene male; *c'en est fait de sa réputation;* del

5 aushohlen, ihm sein Geheimniß auslocken 6 die Schwelle 7 auf unrechten Wegen.

suo buon nome è fatto: *jeter de la poudre aux yeux*, gettar la pòlvere negli occhi: *en être estomaqué;* èsserne stomacato: *il avoit beau dire*; avèa bèl dire: *il lui demanda ce que son ami étoit devenu;* domandollo che fosse divenuto l' amico suo: *elle n' est pas belle, mais elle est appétissante;* non è bella, ma ha un certo ghiotto; *mettere quelqu'un hors des gonds;* fare uscir uno de' gangheri: *ce n'est pas un ouvrage peiné, on diroit qu'il a été jeté en moule;* non è còsa stêntata, ma pare formata di gètto: *qu'est-ce que nous avons à faire de cela?* ch' abbiam noi a far di ciò? che è manièra del Boccaccio, per dire, a noi che impôrta ciò? *Faire des almanachs;* far dei lunarj; *s'alambiquer la cervelle;* lambiccàrsi, stillarsi il cervèllo. Chi volesse appunto stillarsi il cervèllo sui libri, che non è gran gentilezza, a detta del Bèrnio, e 8 sviscerasse i nôstri autori, troverèbbe espressioni di una prontezza, di un vivo, e di un saporito da contrapporre a qualsivôglia lingua.

8 den Kern herausziehen.

Del MEDESIMO a FRANCESCO MARIA ZANOTTI.

Sopra Verona.

Io son giunto jèr mattina dopo un felice e dilettosissimo viaggio in Venèzia, dove ho ritrovato una lèttera tua, per la quale più che per altro ho avuto caro di giùngervi. Ma io sono stato alquanto ingannato, chè, dove io credèa di ritrovare una lèttera tua lunga, e non iscritta così in fretta come lo sono state le altre, che ho ricevute da te fino ad ora, io l'ho ritrovata scritta in gran fretta essa pur e brevissima, assai più in verità che 1 non mi facèa d' uôpo. Ma, Dio buôno! nôn avrai tu mai finite coteste tue maladette visite, sicchè tu nôn abbia têmpo di scrivere un pô' a lungo di te ad un amico tuo, il quale altra consolazione omai più nôn ha che le lèttere tue? Io ti priègo, quanto sô e pôsso il più di fare di averlo questo têmpo da consolarmi un pôco più che tu fino a quest'ora nôn hai fatto. E per comincia-

1 als ich bedurfte.

re a darti un buon esêmpio, 2 avegnachè io creda, che tu non possa avere così gran premura delle lettere mie, come io ho delle tue, sappi che io ho ritrovato Verona così vaga e magnifica, ch' ella ha passato d'assai l'aspettazion mia che, per dir vero, non era piccola. Ella è tagliata dall' Adige, fiume, come sai, amenissimo, e di acque sêmpre mai dovizioso ed abbondèvole, il quale le aggiunge grand' ornamento e ricchezza per lo cômodo che le dà di trasportare in Allemagna ed altròve i ricchi prodotti di seta, di riso, di vini deliciosissimi, e di marmi vaghissimi e durissimi, che il territôrio suo, il suo lago, le sue colline e i suoi monti producono. Su questo fiume son fabbricati diversi ponti di marmo grandi e sontuosi, i quali 3 vagheggiano vàrie parti della città e delle colline fruttifere ed àmene, che in gran parte la circondano, sopra le quali sónovi bellissime castêlla antiche, le quali nôn ad altro fine pajono fabbricate, che per 4 mirar d' atto la bêlla soggetta città e la vasta pianùra sua, e per èsser dalla città e da' suoi ponti mirate esse ancora. Ma io nôn avrei mai finito di dire, se io volessi dirti tutti i cômodi che dà alla sua Verona questo fiume, di mulini, di macchine per segare con somma facilità que' legnami ch' egli stesso vi porta sul dorso e quasi spontaneamente, e di mille tali altre cose assai. Non minore ornamento le aggiùngono le pitture, che ella ha in gran côpia, del suo Paolo, del suo Brusasorzi, pittore degno in verità di maggior romòre e fama che egli non ha per 5 avventura conseguite, e di molti altri valênti figli suòi; e le fabbriche modêrne che vi sono in gran nùmero, del suo Michele Sammicheli, architetto che per la 6 vaghezza e simetria delle ôpere sue, lo candore e lo gusto suo antico romano non la cede punto ai Palladj, ai Sansovini, ai Barôzzi, ai Serlj e a quegli altri uômini illustri e famosi, de' quali l'Italia è piêna. Lascio stare l'antico anfiteatro, monumento e testimônio vivo del valòre e della prisca magnificenza, e gli altri pêzzi d' antichità che s'incôntrano, si può dire, a ciascùn passo, e le mura sue grossissime e superbissime, ed altro che 8 fa abbas-

2 obgleich 3 welche anstaunen (in figürlichen Sinne, nämlich von welchen aus man bewundert 4 von der Höhe anzublicken 5 von ungefähr 6 Schönheit, Eleganz 7 die Reinheit, die nette Einfachheit 8 zeuget hinlänglich.

tanza fede della grandezza e dello splendòre degli Scaligeri suòi. Ma che ti dirò delle stàtue ch' ella ha consecrate a quei nomi sì cari alla fama, de' Catulli, de' Cornèlj, de' Macri, de' Fracastòri suoi, le quali io ho venerate e 9 inchinate come côse sante? A tutte queste côse io risponde la cortesia somma, l' amóre alle lèttere, lo spirito allègro e vivo de' cittadini suôi. In somma io ti dico, se io dovessi e fosse in mano mia lo scègliermi alcuna citta per mio soggiorno, chè io, da Bologna in fuori, di cui mi sovveniva pur sêmpre in qualunque luôgo, mi sceglierêi Veròna, 11 avvegnachê senza fine piaciùta mi sia anco Vicênza; e principalmente per la sontuosita e bellezza de' suôi palagi e delle sue fabbriche, delle quali l' ha adornata sovra ogni altra il suo Pallàdio, mandato cred' io, da quegli antichi valênti Greci e da quel padre dell' architettura Vitruvio a mostrare altrui, e fare 12 scôrgere lo splendore e la chiarezza di questa bêlla e divina arte. Il suo 13 territôrio, per altro fêrtile ed amenissimo, fa egli fede altresi del valóre di questo divino uômo, 14 come quello che delle ôpere sue è tutto sparso ed arricchito. Ma più d' ogni altra côsa ne fa fede la casa sua fabbricatasi in Vicênza da lui medèsimò, la quale non la cêde in vaghezza per conto niuno e in leggiadria al sepolcro del Sansovino fattosi pure da lui stesso in san Geminiano, che noi vedemmo, se bên ti ricôrda, allorchè insiême andavàm cercando e venerando i monumenti del sècol d'ôro. Tutti i mièi si raccomandano a te senza fine; lo stesso fa la signora Diana ed il principe della Torella, 15 a casa il quale io andrò a pranzo domattina. Nessuno il fa più di me, il quale son più côsa tua che non lo sei tu medèsimo. Io ti priègo ad amarmi, a ricordarti talòra di me, e a scrivermi di te e del môdo della vita tua che tiêni ora. Io ti priègo altresi a raccògliere le composizioni tue il più tôsto che puôi. Ti preghererêi anco a dirmi alcuna côsa della mia elegia, se io già a quest' ora non ti avessi pregato di trôppe più côse, che per avventùra 16 non facea mestièri. Addio, amico mio dolcissimo sta sano, ed àmami.

9 nämlich vor denen ich mich ehrerbietig verbeugt habe 10 entspringt 11 obwohl 12 bemerken 13 für territorio, Gebiet, die Umgebungen 14 (ital. Wendung) da dieses ꝛc. 15 zierliche Wendung, in dessen Hause, bey ihm 16 als es nöthig war.

Di GIUSEPPE PARINI *).

Alla Contessa SILVIACURTONI.

Dovrei vergognarmi d' êssermi lasciato prevenir nello scrivere, e quel che è più, prevenire da lei, veneratissima Dama. Nondimèno é fôrza che io lo confêssi, anzi che vergognarmi, 1 esulto e vô glorioso del mio mancamento. Questo mi ha dato luôgo a comprêndere quanto sia grande la benignità dell' animo suo, e con quanta generosità sàppia disprezzàre i minùti 2 puntigli della condizione, del sèsso e della naturale vanità. Ma ciò che più lusinga ed appaga il mio cuôre si ê, che il mio peccato mi ha procurata una più vàlida testimonianza della parzialità con cui ella si degna di riguardarmi. Niuna côsa, dacchè êbbi l' onore di vederla, e di ammirarne in brêve têmpo tante amabili e stimabili qualità, niuna côsa, lo giùro, potêva più contribuire alla felicità della mia vita ulteriòre, che una tale testimonianza. Forse il mio amor prôprio e il mio vivo desidêrio me ne 3 amplifica di trôppo il valore. Comùnque sia, anche la illusiône mi è trôppo grata nel presênte caso; ed è cêrto per altra parte che io nôn amplifico l' espressione oltre la realtà del mio sentimento. Tornando pôi alla mia mancanza, spêro ch' ella vorra crêdermi, che non è volontaria; anzi che nasce da trôppa sollecitudine di non mancare; e che io ci ho mêrito piuttôsto che colpa. Se io lê dicessi, gentilissima Dama, che da quel momento che a lêi piacque privàre la mia patria e me della sua presênza, non è corso un giorno, neppùre un giorno, senza che io mi sovvenissi di lêi, e senza che io mi dilettassi, come tuttòra fo, di ricorrere e di contemplare coll' immaginazione tutti gl' intêrni e gli estêrni prêgi che l' adornano, se io le dicessi che io hô sêmpre presênti le sue 4 sembianze per l' appunto come se ella mi avesse fatto la gràzia di regalarmi un suo ritratto; che mi par di sentire il tôno della sua

1 erfreue ich mich 2 Anmaßungen 3 vergrößert 4 Züge.

*) Einer der vornehmsten mailändischen Dichter und Prosaisten des 18ten Jahrhunderts, starb 1799.

voce, di vederne la vivacità degli occhi, l' energia dell' espressione, e quelle grazie dello spirito e della persona tutte sue, che, ravvivate da una lievissima 5 tinta maschile, sono tanto più singolari e 6 prepotenti; — se io le dicessi queste e mille altre cose simili, io non farêi altro che giustificare il titulo da lêi cortesemente attribuitomi di grande pittore di verità. Ora con tali disposizioni come sarêbbe stato possibile che io trascurassi o dimenticassi di scriverle sollecitamente? Ma l' alta stima da me concepita di lêi, le impressioni da lei lasciate nel mio animo fieramente sensibile a quel bello che êsce dell' ordinario corso della natura e della educazione, e il mio zelo proporzionatamente esaltato mi fecero pensare a scriverle in môdo più nôbile e solênne che non è la triviale prôsa di una lèttera. Lo avrêi fatto, ed avêa di già cominciato a farlo, se la infelicità della mia fisica costituzione, degl' incômodi di salute, la tristissima 7 invernata, le seccàggini del mio impiêgo ed altre necessàrie distrazioni non mi avessero mio malgrado rallentato nel cammino, tanto che finalmente sono stato prevenuto dalla graziosità di lei. Ma quello ch' è fatto è fatto. Spêro, anzi têngo per cêrto che le mie circostanze mi permetteranno di comprovarle coll' ôpera anche la verità di queste asserzioni. Frattanto le rêndo infinite gràzie della bontà che ha avuto di rêndermi cara la vita coll' obbligantissima sua lèttera, e desidero vivamente ed istantemente la sùpplico, ch' ella si valga frequentemente di qualche momento di ôzio per continovare a 8 bearmi. Fortunato me! se cotesto ôzio potesse a mio riguardo divenire una occupazione. Io non esàgero giammai. Le perdonerêi se la sua modêstia la facesse dubitare delle mie parôle; ma non saprêi perdonarle se cotesto dùbbio nascesse da una diffidênza del mio caràttere. Ella non meriterêbbe di conôscere nè di stimare l' uômo il più sensitivo della têrra. Ho l' onôre di confermarmi quale mi sono dichiarato di sopra.

5 eine sehr feine männliche Schattirung 6 hinreißend 7 Winterzeit 8 beglücken.

Lettera di VINCENZO MARTINELLI *) *alla SIGNORA ELEONORA HILBERT, sopra il metodo da tenersi per imparare a scrivere in lingua italiana.*

Illustrissima Signora Signora Pad. Coldma.

Non è così difficile lo scrivere in lingua italiana per una persona, che di questa lingua sa tanto come V. S. Illustrissima. E poichè Ella volle, ch' io le dia alcùn mio 1 avviso, per facilitarle la strada all' 2 acquisto di questa 3 facoltà, passo in quanto le mie cognizioni 4 s' estêndono ad eseguire il comando. La prima côsa, che dêve fare, chi vuôle scriver bêne in una lingua nôn imparata dalla têncra infânzia, è quella di lèggere gli autòri più 5 probati di quella tal lingua, e tra questi di scêglierne uno per suo modêllo. Primieramente si lêgge ad alta voce, e si procura a fôrza di repetizione d' intênder bêne quella tal lezionè, che s'intraprênde. Quindi si passa a copiarla, e pôscia a tradurla. Fatto per alcùn têmpo questo esercizio, fino ch' Ella si trôvi giunta a intênder quell' Autòre, come dicono i musici a 6 libro apêrto, scêlga quell' argomento, che più le piàce, per iscriverci sopra, e questo bên digerito che lo avrà nel suo pensiêrò, si ponga a 7 distênderlo in Italiàno, scordandosi che lo scrive, e figurândosi, come se con alcùno di quel tal soggêtto 8 ragionasse. La verità in tutte le côse è quella, che più prêsto conduce all' espressione di ciò, che l' uomo si propone. Dunque non 9 finga argomenti, ma cominci a distênderne dei veri. Per esêmpio narrando a un amico un caso veramente 10 occorso a Lei o ad altri, il cui soggêtto Ella abbia pienamente presênte; un viaggio dove le vì-

1 Wink, Meinung 2 Erlangung 3 Fertigkeit, Fähigkeit 4 reichen 5 bewährt 6 vom Blatte weg 7 aufsetzen, niederschreiben 8 sprechen 9 erdichten 10 begegnen.

*) Ein italienischer Gelehrte der die meiste Zeit seines Lebens in England zugebracht, und daselbst verschiedene gute Uebersetzungen geliefert hat.

rie persône incontrate, i luôghi dove la carrôzza si ferma, somministrano sêmpre matèria per una spêzie di romanzetto. In questo môdo facêndo. Ella vedrà, che poche correziòni, che alcùno le fàccia sopra, verrà a farsi 11 padrona anche dello 12 scrivere esatto e spedito, siccòme lo è già del parlare. Un giornale ch' Ella fàccia di quanto sègue nella sua 13 villeggiatùra di Tunbridge, dove quei tanti individui che vi concòrrono, dêvono 14 somministràre continuamente matêrie di riflessiòne, è l' argomento il più proprio, ch' Ella pôssa mai scêgliere. Se lo intraprende, ed ha la costanza di proseguirlo; l' assicùro, che tornerà a Londra divenùta scrittòra perfetta di lingua italiana. Faccia adunque così: procuri d' avêr le ôpere del Rêdi, tra queste scêlga le sue lèttere, e queste studj, nel môdo detto di sopra. Sono lèttere dôtte, ma fàcili, e il linguàggio nôn può èsser più dolce, nè più elegante, tanto ch' Ella ne diverrà innamorata in brevissimo têmpo. — Nôn si scôrdi del Giornàle andando a Tunbridge, e mi creda, che si troverà contênta d' avèr seguito il mio consiglio. Ella forse s' aspettava da me qualche precêtto, ma oltre, che io nôn sò indicarle altra via più fàcile e più sicùra, per ottenère il fine ch' Ella si propône, di quella che le ho 15 additata; i precêtti nôn sono, quanto alle lingue, buôni ad altro, che ad 16 evitare gli errori; l' osservazione, e la immitazione col lungo esercizio sôno i soli mêzzi per imparare a far bêne. Quanto all' Ortografia, questa è un mêtodo modernamente inventàto per distinguere i varj 17 incisi, o particêlle del discorso, delle quali 18 côstano i mêmbri, che lo compòngono. L'osservazione su quei libri italiani, ch' Ella andrà 19 di mano in mano leggêndo, e molto più il buôn sênso, le indicherà le 20 distinzioni necessarie per 21 nôn confôndere la scrittura; e quell' Ortografia, che l' uso le 22 detta nello scrivere la sua prôpria lingua, le servirà con pochissima diversità anco nell' italiano. Mi rallegro sommamente con V. S. Illu-

11 in seine Macht erhalten, fähig werden 12 korrekt und fertig 13 Landleben, Landlust 14 verschaffen 15 angezeigt 16 vermeiden 17 Theilchen, Partikelchen 18 bestehen 20 Unterschied 21 vermengen 22 eingiebt.

strissima di sentirla tanto 23 parziale di Metastasio. La lêgga pure frequentemente, poichè quella lettura 24 non ostante la sua poesia, somministra côpia di bellissimi môdi di dire, propriissimi anco per la prôsa, e spezialmente per le Dame, il cui linguaggio dêve êsser sêmpre gentile, obbligante e grazióso. Dopo di avèr eseguiti i di Lei riveritissimi comandi con dirle il mio parère toccante la 25 norma richiêstami sul mêtodo da tenersi per imparare a scrivere in lingua italiana, mi permetta Illustrissima Signora, ch' io le dica liberamente, come la lèttera, ond' Ella si è degnata onorarmi, mostra chiarissimo, che chi la scrisse, è di già tanto avanzata in questo stùdio, che può 26 giùnger a suo 27 talênto ad ogni maggiòr perfeziòne, senza il 28 presidio di ulteriòri insegnamenti. Rèsto con umilissimo ossèquio.

Londra

23 eingenommen 24 ohngeachtet 25 Anleitung 26 erlangen, erreichen 27 nach Ihrem Willen 28 Hülfe.

Di FAUSTINA MARATTI ZAPPI *).

Al Conte CAMILLO ZAMPIERI.

Io non ho spirito da muôvere la mano a scrivere, io non ho fiato da parlare, nè faccia da comparire: côsa pôsso dir io di più? mi conosco rêa di non avèr risposto alla vostra ùltima gentilissima lèttera, nè il perchè saprêi dirvene. Voi sapete che alcune vôlte fra gli amici succêdono certe tepidezze, o torpèdini che siano, che fanno lasciare o il carteggio o la frequênza del conversare per qualche têmpo: nè di questo o di quella se ne sa rênder ragione. Voi, carissimo amico, siête

*) Eine Tochter des berühmten Mahlers Maratti von Ancona; sie war Gattin des vorzüglichen Dichters und Advokaten Zappi, und sie selbst eine ausgezeichnete Dichterin, lebte bis ungefähr 1730.

siête pure stato, tempo fa, ôtto mesi senza scrivermi, e richièstovi da me perchè un tanto silênzio, neppùr voi sapeste rêndermene la càusa. Tale sono io ora con esso voi; e benchè la mia negligênza non sia che di soli tre mesi, nulla di manco ve ne addimando scusa, come fossi colpèvole di tre anni: ve ne chieggo perdono, e ritornate voi meco quale vi desidero, amàbile, dolce, compiacênte, amoroso, come solete èssere appò tutti quei che hanno la bêlla sôrte di conversare con voi. Rispondètemi subito per rêndermi assicurata della gràzia vôstra.

Voi mi persuadète a venire costà a finire il restante de' miêi giorni; e perchè nô? Io non vi hô mai avuto avversiône; e voi lo sapète, se allorchè ci venni, avevo intenzione di starci: eppure mi sono mancate costà due mie carissime amiche, su le quali potevo contare una etêrna corrispondênza alla stima ed affetto che aveva per esse. Ora dico che non sarêbbe miràcolo se con pôco fervòre desiderassi di ritornare in Imola: ma non è bên più strana côsa in voi il vedere che non vi curiate di vedèr Roma! Dio adoràbile! chi è mai quello che ha l' uso di ragione, e che non lo desideri? Eppùr voi ne siête quell' uno. Oh questa è una côsa da recàr meraviglia per cêrto! chiamàndovici, sono più che cêrta di non avermi mai a pentire per avervi dato un così ragionèvole consiglio, assicuràndomi del vostro estrêmo piacère. In fine se voi verrete, io verrò. Pôsso dir di più? scrivètemi dunque, e dàtemi nuôve del vôstro bêne stare, fàtemi sentire che vivo tuttavia nella gràzia vôstra, che è quanto sa è può desiderare la vostra amica.

Di MARCANTONIO BIORCI (*).

La tua lèttera è venuta a trovarmi in questa vil'a Cavallasca, dove dalle ôtto di me la godo col mio conte

(*) Ein Mailändischer Gelehrte der letzten Zeiten.

Imbonati e con una 1 brigatèlla d' amici milanesi. Ci starò per anche una quindicina di giorni.

Mi maraviglio molto che tu non trôvi mòdo di cacciarti l' ipocondria di còrpo. Ti pare che questo sia un male da Monferrino, e meritèvole di èsser ammesso in una famiglia tutta lièta come la nòstra? Lasciando però gli schérzi, poichè Marianna vuôl pure che questo sia un argomento sèrio, ti dico che prêsto guariresti, se ti dèssi a bere un pô' più 2 innacquàto che nôn fai, e se passeggiassi di molte vôlte il dì, senza però stancarti, dopo d' aver trottato un' ora a cavallo ogni mattina, cominciando un pô' prima del levàr del sole; e se non mangiassi poi che côse delicate e tènere, polli, uccelletti, fêgati di vitêlla, 3 granêlli e altre tali cosucce; e se frequentassi più che nôn fai la compagnia di giôvani dônne, ballando con esse anche ogni sera dalle ôtto o nove sino alla mèzza nôtte; e se operassi in somma altre côse su 4 questo andare, prêsto, dico, guariresti d' un male che nôn è del paese, e molto meno della famiglia. A' miêi dì ho passate anch' io dell' ore triste, ma dell' ipocondria, vale a dire, della tristezza abituale, non n' ho avuta mai; nê credo sarò mai soggêtto ad averne; chè, se non ho mai ad êsser ricco, vôglio almeno conservarmi giocondo. S'io volessi farmi a indovinare la vera cagione del tuo male, credi tu mi sarêbbe difficile? Ma, Giambatista mio, se tu pênsi d' èssere venuto al mondo perchê le tue côse vadano sêmpre a môdo tuo, tu t' inganni in digrôsso. Perchè vuôi tu avere un privilêgio che non l' ha verun re di corona? che non l' ha nemmeno il papa? Piglia il consiglio d' un 5 gonzo, rècati in sulla spalla quella po' di croce che t' è 6 tocca; e fatti a considerare con tutta la serietà possibile, che il Signôr Dio non ci ha data la vita perchè la si passi tutta come vorremmo noi. O bêne o male, la prima metà della tua è già passata, calcolando che, 7 fatta una comune, l' uomo viva sessant' anni. La seconda metà che t' auguro più lunga il dôppio della prima, passerà pur via come l' altra, per du-

1 Kleine Gesellschaft 2 gewässert 3 Geilen 4 nach dieser Art 5 Einfältigen, guten Mannes 6 zu Theil geworden 7 im Durchschnitte genommen.

fare ch' ella duri, e senza infinito male, se senza infinito bêne. Ma perchè non andare tu pure a passarti un buôn pêzzo di questa stagione in que' bêi monti di Sessàme e di Bistagno, dove avresti godutá la compagnia della nôstra amabilissima Pellinetta e di quell' altre allegrissime signore? E mi par di vederle le 8 ghiottoncêlle tutte in una 9 frotta andar a càccia per le vicine 10 terricciuôle di passatêmpi e di letizia. Vè' come 11 bàlzano su la mattina col sole! ve' come còrrono sotto quelle 12 pêrgole d' uva, e come 13 stiàcciano que' be' grappoli con quelle loro bocche color di rôsa! e que' fichi, vê' come li 14 spôgliano delle 15 screpolate vêsti, e come 16 spàccano quelle pêsche e quelle albicôcche! Perchè, Giambatista, perchè non vai tu a sederti con esse in sul pendio d' un qualche praticêllo, in fàccia a qualche auretta piacevolina, onde ascoltar di quivi con ogni divozione il canto degl' innamorati usignuôli, e il 17 piare degli spiritosi fringuêlli, delle 18 cutrêttole, de' pàsseri, delle 19 calèndre delle cingallegre e di que' tant' altri 20 pennutêlli, di cui quella provincia abbonda infinitamente, e che pajon prôpio nàscere per somministrare letizia e passatêmpo a chi ha àgio e cervello da godersela? Credi tu che in quella loro villerêccia dimora quella Pellinetta e quell' altre 21 furbacchiuôle si diano il minimo pensiêro del consumarsi che tanti stolti fanno dietro alle 22 faccendacce di questo 23 gôffo mondo? Vanne a raggiùngerle prima che tu 24 immattisca nella tua insipida solitùdine: vanne a trovarle, ti dico, e statti con esse il pôco resto della state con tutto l'autunno; chè, tornàndoti pôi a casa l' invêrno, avrài têmpo bastêvole di rattristarti 25 a tua pôsta. Affè, s'io fossi ne' tuôi piêdi, io correrêi ad esse, nè me n' allontanerêi più, se mi tiràssero cannonate, almeno per questi due mesi avvenire.

8 lüstern 9 zahlreich in Haufen 10 diminut. von terre Ortschaften 11 aus dem Bette springen 12 Weinland 13 zerdrücken 14 abnehmen 15 zersprungene Haut 16 trennen spalten 17 zwitschern, verliebt singen 18 Bachstelzen 19 die Ringlerchen 20 befiederten (Vögel) 21 schalkhaften, losen Mädchen 22 Geschäfte (im verächtlichen Sinne) 23 plump 24 närrisch werden 25 nach deiner Lust.

Della vita ch' io meno qui col dôtto e garbatissimo conte Imbonati, non è possibile dirti la piacevolezza. Egli, come tu sai, ha una môglie, o dama, come si dice qui, la quale s' è occupata dalla sua prima giovanezza nella lettura de' nôstri più gravi stôrici, de' nôstri migliori filôsofi morali, e de' nostri più squisiti poêti. Oltre ad un bambino assai vivàce, ella ha sêtte figliuôle più che mediocremente bêlle; e le tre prime che cominciano ad êsser grandôtte, già sanno tanto di musica e di bêlle 26 creanze, quanto bisogna e fors' ancò più, considerando che la maggiòre non ha per anche 27 tocchi i sêdici anni.

Oltre all' amabilissima famiglia, abbiàmo pure un don Remigio Fuentes, un dottòr Bicetti, un Domenico Balestrièri, un Carlantônio Tanzi, un Giancarlo Passeròni e alcùni altri signòri e galantuòmini di Milano, tutti pièni di lèttere, di poesia e di giocondezza sino 28 all' orlo. La casa del conte è tanto grande, che contiêne più di trênta lêtti da padrône, posta sul 29 ciglio d'un côlle de' più vaghi che si trôvino in questa regiòn di Brianza, che per amenità vince anche le più bêlle parti dell' Alto Monferrato, poichè da sito a sito non le màncano le sue bêlle piantate d' aranci e di limòni e d'altri agrumi che noi non abbiamo nelle nôstre colline. Pênsa tu la dolce vita che si mêna in un luôgo sì delizioso, in una brigatêlla sì piacèvole! Se tutto fosse autunno, l'anno sarêbbe côsa da scordarci che siam mortàli. Canti, suòni, poesie, cibi scêlti, vini grati, e passeggiatêlle e risa e giuòchi dal cantar del gallo sino a nôtte chiusa si sièguono alternamente. Gl' Inglèsi, i Francesi, gli Austriaci, i Prussiani, i Moscoviti battàglino e si distrùggano a vôglia loro, a noi non impôrta un fil di pàglia, chè vogliàmo sollazzarci a più non pôsso. Ma già i compagni mi sgridano di questo mio tanto 30 scarabocchiàre, e il Tanzi mi picchia all' ùsccio; sicchè m' è fôrza tôgliermi a te, ch'io vôglia o ch'io non vôglia. Fa di cacciare la tristezza dièro all esèmpio del tuo primogênito, e addio.

26 artiges Benehmen 27 für toccati berührt 28 bis am Rand, zur Fülle 29 auf dem Gipfel 30 schreiben, kritzeln.

Del Conte LORENZO MAGALOTTI *):

Avete a sapere, che ne' têmpi che il nôstro Amêrigo Vespucci discopêrse la nuôva tèrra, fu nella nôstra città un mercatante il cui nome êra messèr Ansaldo degli Ormanni, il quale avvegnachè richissimo fosse, desideroso tuttavia di raddoppiare la sua richezza, allestito un grandissimo 1 legno, cominciò a trafficare delle 2 mercatanzie nelle parti di Ponênte novellamente discopêrte. Ed avendo già fatto due e tre vôlte felicemente quel viàggio e con guadagno grandissimo, vôlle tornarvi la quarta; ma appena s'êra dilungato da Gade, che, levâtosi un furiosissimo vênto 3 scôrse molti giorni senza sapere dov' ei s'andasse, e tanto gli fu benêvola la fortuna, che lo fece approdare ad un' isola Canaria detta. Quivi non 4 prima giunto, che avvisato il rè di quell' isola della venuta d'un vascêllo, con tutti i suoi baroni fu al pôrto, e fatta grata accogliênza a messêr Ansaldo, per mostrargli d'avere a grado la sua venuta, vôlle condurlo alla 5 magione reale, e quivi 6 imbandite con gran sontuosità le mênse, si fu posto a sedere insième con messêr Ansaldo, il quale, vedêndo molti giovinetti di quei che servivano davanti a messer lo re tenere in mano bacchette lunghissime, come quelle dei penitenziêri sono, si maravigliò; ma non prima fùrono arrecate le vivande, ch' ei sùbito intese la cagione di cotal servizio; imperciocchè

Non condusse mai tanti in Grècia Sêrse,
Ne tanto il pôpol fu de' Mirmidoni,
7 *Quanto sopra di lor se ne scoperse:*

e tanti e si grôssi furono i 8 topi che, venuti da ogni parte, si dieron su quelle delicate vivande, ch' êra prò-

1 Ein Schiff (nachdem er ein großes Schiff befrachtet hatte) 2 für merci, mercanzie (des rein toskanischen Stiles) 3 irrte herum 4 kaum war er dort gelandet 5 Haus, Wohnung 6 nachdem die Tafel prächtig mit Speisen bedeckt war 7 bezieht sich auf popolo (als jenes groß war) 8 Mäuse.

*) Ein ausgezeichneter Gelehrter und großer Mathematiker aus Rom, lebte größtentheils in Florenz, starb 1712.

prio una maraviglia. Laonde a gran fatica riparavan colle bacchette quei giòvani a difênderne il piatto al quale il re e messer Ansaldo mangiàvano; il quale poich' ebbe udito, e pôi anche veduto la moltitùdine di quegli sporchi animali êssere in quell' isola senza nòvero, nè êssersi giammài trovàta via di spêgnerli, cercò con cenni di far intêndere al re, volergli dare un rimèdio onde quella têrra rimanesse purgata da sì fatti animali; e sùbito corso al vascêllo, prese due bellissimi gatti, un màschio e una fèmmina, e portatili al re, fece che un' altra vôlta si ponesser le tavole; nè così tôsto l' odore delle vivande cominciò a diffondersi, che la sòlita processione fu sùbito venuta, la quale i gatti vedêndo, cominciarono a 9 scaramucciare sì bravamente, che in brevissimo têmpo n' êbber fatto un macêllo grande. Di che il re fortemente liêto, con richissimi doni la cortesia di messer Ansaldo ricompensàr volendo, fece portare molte 10 reti di pèrle, e ôro e argênto ed altre care piêtre assai; le quali côse avêndo a messer Ansaldo donate, fer sì, che parendogli della sua mercatanzia aver avuta assai buona 11 derrata, senza più volerla 12 spacciare in Ponente, date le vele ai vênti, richissimo a casa sua si tornò; dove raccontando più vôlte nelle brigate d' amici quello che col re di Canaria gli era accaduto, fece risôlvere uno di essi, chiamato Giocondo de' Fifanti, a voler navigare a Canària per tentare anch' egli la sua ventùra; per la qual côsa fare, vendùta una possessione che avèa in Val d' Elsa, de' denari di essa comperò molte giôje, anêlla e cintùre di grandissimo prêgio; e sparsa voce di vòler andare in Têrra Santa, temendo non alcun 12 biàsimo gli venisse dalla sua risoluzione, s' inviò a Gade, dove imbarcato, e giunto in Canaria, quelle ricchezze presentò al re, facêndo i conti per quella rêgola; se tanto mi da tanto; dove a messer Ansaldo per un pajo di gatti ha così largamente donato, quale sarà il dono che per giusta ricompensa al mio si convênga? Ma il pover' uômo s'inganno; perchè il re di Canària molto stimando il presênte di Giocondo, non pensò poterlo più altamente contraccambiare, che con un gatto; perchè fàttone recare un bellissimo, figlio di quei di messer Ansaldo, glie-

9 scharmützeln 10 Netze von Perlen 11 Handel, Geschäft 12 verkaufen.

le donò; di che tenèndosi egli 13 scornato, a Firenze poverissimo se ne venne, il re di Canària, i topi, messer Ansaldo, e i suôi gatti sèmpre maledicèndo; ma egli avêa il tôrto, perche quel buôn re donandogli un gatto, quello dato gli avea, di cui più pregiata côsa non êra nella sua têrra. Ma basti insin qui della presênte novêlla. Io vi mando un 14 panieruzzo con entrovi forse venti 15 cedrati, che sono i più bêlli che il mio giardin quest' anno àbbia fatti. So ch' egli avverrà che voi vi ridiate della picciolezza del dono, pôco alla grandezza delli animo mio e del vôstro mêrito confacèvole; ma se vi ricorderète del gatto di Giocondo, non avrete che dir altro, perchè col darvi io un sol cedrato, intèndo di darvi quello che più d'ogni altra côsa ho in prêgio; e questo è quel dolce pomo che per ogni ramo con tanta cura vô io cercando; e sappiate che innanzi vorrêi di mêzzo Luglio ber senza ghiaccio, che un sol giorno dell' anno mancassemi il cedràto da premere in sul vino. Questo stimo io essere il balsamo della vita cotanto cercato dagli antichi, e modêrni filôsofi; e quell' Alfidio che disse averlo trovato e percio scriverne la ricêtta l'anno millèsimo di sua vita, mi fa credere averne avuta nell' òrto qualche bêlla pianta. Questa ed altre congetture m' hanno fatto più vôlte pensare, non dover êsser nato questo frutto come altri sono, ma da più alto principio aver tratto l' origine. E messomi con diligênte stùdio a cercar lume di qualche notizia sopra questo fatto, mi venne a mano un manoscritto grêco antichissimo di Teofrasto, il quale benchè, per sentimento del Berni, non abbia scritto molto a propôsito delle pesche;

Dioscóride, Plinio e Teofrasto
Non hanno bêne scritto delle pêsche,
Perchè non ne facevan molto 16 guasto:

del cedrato porò ha trattato, a mio crêdere, a maraviglia. Ma voi ve n' avvedrete da per voi stesso nel lêggere questo frammento, il quale bisogna che fosse un' aggiunta al suo trattato delle piante. Questo, da che intrapresi i mesi addietro ad 17 apparare la greca favêlla, mi posi a tra-

13 beschämt, verhöhnt 14 Körbchen 15 eine Art wohlriechender, saftiger Citronen, deren Saft viel süsser als der gewöhnlichen Citronen ist 16 Verheerung (sie nicht häufig genossen.)

durre per mio esercizio. Io ve ne mando una côpia autêntica. Godete i cedrati, e vogliatemi bêne. Iddio vi guardi.

Del GANGANELLI *).

Non può far mêglio, Signor Abate, per disrarsi dagl' impacci e dalle inquietùdini, che viaggiar l'Italia. Ogni uomo ben instruito dêbbe un omaggio a questo paese tanto rinomato e tanto degno di êsserlo, ed io ce la vedro con indicibil piacêre.

A prima vista scorgera que 1 baluardi dati dalla natura negli Apennini, e quelle Alpi che ci dividono dai Francesi e ci meritarono il titulo d'Oltramontàni. Questi son tanti monti maestosi, fatti per servir d'ornamento al quadro ch' essi contornano; i mari sono altrettante prospettive che presêntano i più bei punti di vista che interessar pôssano i viaggiatori e i pittori. Nulla di più ammirabile che un suôlo il più fêrtile, il clima più bêllo, ovunque 2 intersecato di vive acque, ovunque popolato da villaggi e adorno di supêrbe città: tal è l' Italia.

Se tanto in onóre vi fosse l'agricoltùra quanto l'architettura; se diviso non fosse il paese in tanti govêrni divêrsi, tutti di varia forma, e quasi tutti dèboli e pòco estêsi, non si vedrêbbe la misêria al fianco della magnificênza, e l'industria senza attività; ma per somma disgràzia più si è attêso all' abbellimento delle città, che alla cultùra delle campagne, e da per tutto gl' incolti terreni rimprôverano agli abitanti la loro 3 infingardaggine.

S'ella entrerà da Venêzia, vedrà una città unica al mondo per la sua situazione, la quale é appunto come un vasto naviglio, che si ripôsa tranquillamente sull' acque, ed a cui non s'appròda che per mêzzo di navigli.

1 Bollwerke 2 durchschnitten 3 Trägheit.

*) Pabst Clemens XIV. geboren zu Rimini 1693. und gestorben 1774.

Ma non sarà questa l'ùnica cósa che la sorprenderà. Gli abitanti mascherati per quattro e cinque mesi dell' anno, le leggi di un governo temuto che lascia ai divertimenti la maggior libertà, le prerogative d'un principe che non ha autorità veruna, le costumanze d'un pôpolo che ha sin paùra dell' umbra prôpria, e si gode la maggior tranquillità, son tutte cóse tra loro disparate, ma che in môdo particolare interêssano un viaggiatore. Non vi è quasi un Veneziàno che non sia eloquênte: sono state anzi fatte delle raccòlte dei 4 concêtti dei gondolièri ripiêni di sali argutissimi.

Ferrara nel suo ricinto le farà vedere una bêlla e vasta solitùdine, tàcita quasi altrettanto quanto la tomba dell' Ariôsto che ivi ripôsa.

Bologna presenterà a' suôi occhi un altro bel prospêtto. Vi troverà le sciênze familiari anche al bêl sêsso, che prodùcesi con dignità nelle accadêmie, nelle quali ogni dì gli s' innalzano de' trofêi. Mille divêrsi prospêtti soddisfaranno il suo spirito e gli occhi suôi, e la conversazione poi degli abitanti la rallegrerà moltissimo.

Quindi per uno spàzio di trecênto miglia attraverserà una moltitudine di piccole città, ciascuna delle quali ha il suo teatro ed il casino, e qualche letterato o poeta che si àpplica secondo il suo gênio ed a nôrma del suo piacére.

Visiterà Loreto, pellegrinàggio famoso pel concorso dei forestièri e pei supêrbi tesòri de' quali è arricchito il suo têmpio.

Finalmente vedrà Roma la quale per mille anni continui si rivedrêbbe sêmpre con nuôvo piacere, città che assisa sopra sêtte côlli, chiamati dagli antichi i sêtte dominatori del mondo, sêmbra di là dominàr l' univêrso, e dir con orgóglio a tutti i pôpoli ch' essa n' è la regina e la capitàle.

Nel gettàr uno sguardo su quel famoso Tèvere, le sovverà di quegli antichi Romanì che tanto hanno parlato di lui, e come tante vôlte andò gònfio del sangue loro e di quello dei loro nemìci.

Andrà quasi in êstasi nel rimiràr la Basilica di san Piètro, dai conoscitori chiamata maraviglia del mondo, perchè infinitamente superiòre a santa Sofia di Costanti-

nòpoli, a san Pàolo di Londra ed al tèmpio stesso di Salomóne.

Esso è un vaso tale che si estènde quanto più si scorre ed in cui tutto è colossale e tutto apparisce di una forma ordinària. Le pitture rapiscono, i mausolêi son parlanti, e si crederèbbe di rimirar quella nuôva Gerusalêmme dal ciêlo discêsa, di cui parla san Giovanni nella sua Apocalisse.

Nel complêsso ed in ciascùna parte del Vaticàno, crêtto sulle rovine dei falsi oràcoli, vi troverà del bêllo in ogni gênere da stancare i suôi occhi e da rimanerne incantato. Qui è dove Raffaêllo e Michelàngelo, ora in una maniera terribile ed or amàbile, hanno spiegato ne' più bêi capi d' ôpera il genio loro, esprimêndo al vivo l' intêra fôrza del loro spirito; e qui è dove è depositata la sciênza e lo spirito di tutti gli scrittori dell' univêrso in una moltitùdine d'ôpere che compòngono la più vasta e la più ricca libreria del mondo.

Le chiêse, i palazzi, le piazze pùbbliche, le piràmidi, gli obelischi, le colônne, le gallerie, le facciate, i teatri, le fontane, le vedute, i giardini, tutto le dirà ch' ella è in Roma, e tutto la farà ad essa affezionare, come ad una città che fu mai sêmpre con preferênza universale ammirata.

Scoprirà finalmente un nuôvo mondo in tutte le figure di pittura e scultùra sì degli antichi come dei modêrni, crederà questo mondo animato.

La disgràzia si è, che quest' òttica magnifica andrà pôi a finire in torme di questuanti, mantenuti da Roma mal a propôsito con ispàrger certe limôsine mal intêse, in vece di farli applicare a lavori ùtili; ed in tal môdo la rôsa scôrgesi colla spina, e il vizio si vede bêne spesso al fianco della virtù.

Se i nuôvi Romani non le sêmbrano punto bellicosi, ciò addiviêne dal loro attuale govêrno, che non ne ispira loro il valore: del resto, si trôva in essi ogni seme di virtù, e sono sì buôni militari come gli altri, allorchè militano sotto qualche straniêra potenza.

Passerà di pôi a Napoli per la famosa Via Appia che per la sua antichità si è resa in oggi per somma disgràzia scomodississa, ed arriverà a quella Partènope,

ove riposano le cèneri di Virgilio, sulle quali vèdesi nàscero un làuro, che non può èsser mèglio collocàto.

Da un lato il monte Vesùvio, dall' altro i Campi elisj le presenteranno dei punti di vista singolarissimi; e dopo di èsserne sàzio, si troverà circondatò da una moltitùdine di Napoletani vivaci e spicitosi, ma tròppo inclinati al piacere ed all' infingardàggine per èsser, quel che potrèbbono èssere. Sarèbbe Nàpoli un' impareggiàbil città, se non vi s' incontrasse una fòlla di plebèi che hanno un' aria di 4 ribaldi e di 5 malandrini, senz' èsser sovènte nè l' uno nè l' altro.

Le chièse sono riccamente adorne, ma l'architettura è di un cattivo gusto, che non corrisponde punto a quella di Roma. Un piacer singolare proverà nel passeggiare i contorni di questa città deliziosa pe' suoi frùtti, per le sue prospettive e per la sua situazione; e potrà penetrare sino in quei famosi sotterànei, ove restò un tèmpo inghiottita la città d'Ercolano da una eruzione del Vesùvio. Se a caso egli fosse in furore, vedrà uscir del suo seno dei torrènti di fuòco che maestosamente si spandono per le campagne. Pòrtici le farà vedère una collezione di quanto è stato scavato dalle rovine d'Ercolano, ed i contorni di Pozzuòlò, già docantati dal principe de' poèti, le inspireranno del gusto per la poesia. Bisogna andarvi coll' Enèide alla mano, e confrontare coll' antro della Sibilla di Cuma e coll' Acheronte quel che ne ha detto Virgilio.

Al ritorno passerà per Casèrta, che per li suòi ornati, pe' marmi, per la estensione e per gli aquidotti degni del' antica Roma, puo dirsi la più bèlla villa d' Euròpa.

Firènze donde uscirono le bèlle arti, e dove esistono come in depòsito i loro più magnifici capi d' òpera, le presenterà nuòvi oggètti. Vi ammirerà una città che, giusta la espressione d' un Portoghese, non dovrèbbe mostrarsi che le domèniche tanto è gentile e vagamente adorna. Da per tutto vi si scòrgono le tracce della splendidezza e del buon gusto dei Mèdici, descritti negli annali del gènio quai restauratori delle arti.

Livorno, pòrto di mare sì popolato che vantaggioso per la Toscana; Pisa sempre in possèsso delle scuòle,

4 Schurken 5 Straßenräuber.

e d' avèr degli uòmini in ogni gènere eruditi; Sièna, rinomata per la purità dell' ària e del linguàggio, l'interesseranno a vicènda in mòdo particolare. Parma situata in mèzzo ai pascoli più fèrtili le mostrerà un teatro che contiène quattòrdici mila persone, e nel quale ciascuno intènde tutto quel che si dice anche a mèzza voce. Piacènza pòi le sembrerà ben degna del nome ch' essa pòrta, essendo un soggiorno che per la situazione ed amenità piace singolarmente a' viaggiatori.

Non si scòrdi di Mòdena, come pàtria dell illustre Muratori, e come una città cèlebre pel nome che ha dato a' suòi sovrani.

In Milano troverà la seconda chiesa dell' Italia per beltà e grandezza: più di dièci mila stàtue di marmo ne adornano l' esterno, e sarebbe un capo d' òpera se avesse una facciata. La società de' suòi abitanti è sommamente piacèvole. Vi si vive come a Parigi, e tutto spira un' ària di splendidezza.

L'Isole Borromèe l' inviteranno a portarsi a vederle mercè il racconto che le ne sarà fatto. Situate in mezzo di un lago deliziosissimo presèntano alla vista tutto ciò che di più ridènte e magnifico trovasi nei suòi giardini.

Gènova le proverà èsser ella realmente supèrba nelle sue chièse e nei suòi palazzi. Vi si ossèrva un pòrto famoso pel suo commèrcio e per l' afflluènza degli stranièri; vi si vede un doge che si càngia apprèss' a poco siccome i superiòri delle communità, e che non ha un' autorità molto maggiòre.

Torino finalmente, residènza di una corte ove da lungo tempo abitan le virtù, l' incanterà colla regolarità degli edifizj, colla bellezza delle piazze, colla dirittura delle sue strade, collo spirito de' suoi abitanti; e qui in tal guisa terminerà il piacevolissimo suo viaggio.

Ho fatto, com' ella bèn vede, prestissimamente tutto il giro dell' Itàlia e con pochissima spesa, col fine d' invitarla in realtà a venirci.

Non le starò a dir còsa alcuna dei nòstri costùmi; questi nòn sono niènte più corrotti di quelli delle altre nazioni, checchè ne dicano i maligni; solstanto vàriano nel chiaroscuro, secondo la diversità dei govèrni, poichè il romano non somiglia al genovese, nè il venezìano al napòletano; si puo dir dell' Itàlia come de mondo

intiero, che, salva qualche piccola differenza, ci è qua, come altrove, un pò' di bène e un pò' di male.

Non la prevêngo sulla gràzia degli Italiani, nè tampôco sull' amor loro per le sciênze e per le bêlle arti, essêndo questa una côsa che conoscerà ben presto nel trattarli, ed ella specialmente sopra d' ogni altro, con cui tanta sodisfazione si prôva nel conversare, ed a cui sarà sémpre un piacere il potersi dire' ecc.

Del MEDESIMO.

Io l' ho seguitata, carissimo mio signore, con la mente e per mare e sul Tamigi. Fintanto che viaggerà la mente mia per l' Inghiltêrra, nessuno m' insulterà: ma s'io v'andassi in persona e coll' àbito religioso, Dio sa come sarêi trattato dalla plebàglia. Ella pertanto convênga meco, che i papi son buona gênte, poichè se volèssero far delle rappresàglie, potrèbbono esigere che si lasciàssero entrare in Londra i prêti ed i frati coll' àbito loro, o pure nôn si ricevesse in Roma verun Inglèse. E chi sarèbbe il primo a restarci preso? Ella caro signore, cui piace di tanto in tanto rivedèr l' Itàlia: Io sarei ancor io maggiormente, gliêlo protêsto e può crèdermelo, perchè sinceramente son molto affezionato alla nazione inglese, la quale in modo particolare ha sèmpre accarezzato le sciênze, e colla quale v' è molto da profittare, onde trôppo si perderèbbe se fossimo privi di vederla nel suo particolare. Io, per me, ho una passione dichiarata pe' loro bravi poèti e filòsofi: con loro par che uno s' alzi, e si rimiri il mondo sotto i piedi. Alle vôlto fò qualche visita notturna a Newton, e in quel têmpo che la natura sêmbra tutta addormentata, io vèglio per lêggerlo ed ammirarlo: niun altro, come lui, ha unito il sapère colla semplicità; questo è il vero carattere del gênio che non conosce nè ampollosità nè ostentazione.

Têngo per cêrto che al suo ritorno ella mi porterà quel piccolo manoscritto di Berklei, quel matto illustre, che s'immaginò non aver il mondo cos' alcuna di materiale, e che i côrpi tutti esistèssero soltanto Idealmente. Che bèllo spettàcolo per la ragione, se tutti que' letterati che traviàron colle loro opinioni, si trovassero insième,

e che questa ragione, dopo èssere stata in incògnito, venisse colla sua luce ad illuminarli! Oh come resterèbbero sorpresi e al tèmpo stesso atterriti, essi ch' èbbero la vanità di reputarsi qualcòsa di più che inspirati! In ogni tèmpo il mondo fu dèdito alle dispute ed agli errori, e ci dobbiàm chiamar fortunati in mezzo a tante oscurità e contraddizioni, d' avèr un lume sicuro da prènder il diritto sentièro; io vòglio dire della luce della rivelazione, la quale, ad onda di tutti gli sfòrzi degl' incrèduli, non s'estinguerà giammài. La religione è come il firmamento che talvòlta ci sembra oscuro, ma non per ciò diminuisce i suòi raggi. Le passioni ed i sènsi son tanti vapori che s' alzano dal seno della nòstra corruzione e ci tòlgon la vista dei lumi celèsti; ma l' uòmo che riflette senza spaventarsi nè shigottirsi, aspètta che ritorni il sereno. Nòn si sa forse che quelle nèbbie cagionate da' Cèlsi, da' Porfirj, dagli Spinosa dai Collins, dai Bayle, si son dissipate, e che quelle altresì della modèrna filosofia avranno il medèsimo fine? In ogni sècolo son comparsi cèrti uòmini singolari, i quali ora coll' armi ora col fanatismo, parèa che dovessero annichilare il cristianèsimo; e son cessati pòi, come appunto quelle tempèste che non ad altro sèrvono che a rènder il cielo più sereno.

Deriva dal non aver principio alcuno il lasciarsi abbagliar dai sofismi: si considerano come insolubili cèrte spregèvoli obbiezioni, per la ragione che non si sa nulla. Nella religione tutto è collegato e combinato, e per pòco che si lasci scappare una verità, tutto è tènebre, tutto è abisso. L' uòmo in vece di conchiùdere, in vista di quelle maraviglie che gòde, che Dio senza dubbio può dargli dopo questa vita dei bèni anche più maravigliosi, giudica che la divinità tuttochè sia onnipotènte, non possa andar più oltre; e che questo mondo per necessità sia il tèrmine della sua sapiènza e del suo potère.

Io vorrèi veder un' òpera che provasse in una manièra dimostrativa (e quest' òpera non sarèbbe anche difficile a farsi da chi avesse un po' di fiscia e un pò di teologia) che l'univèrso, tal quale da noi si conosce, fosse veramente un enigma. Non v' è altro che la religione che ci pòssa rènder conto e dell' immensità di questi cièli, di cui l' incrèdulo non può indovinar l' uso,

di quelle misèrie che si sòffrono delle quali il filosofo non sa trovar la cagione, e di quei desiderj sèmpre rinascènti che si àgitano, e de' quali non possiamo calmar l' impeto.

Tutti questi gran soggètti sono stati qualche vòlta da noi abbozzati, quando ci trovavamo insième familiarmente ora alla vigna Borghèse, ed ora alla vigna Negroni; ma questo tèmpo è passato, e con lui una parte di nòstra vita, poichè tutto passa fuorchè quell' affètto sincèro col quale io sono.

Del MEDESIMO.

Io ho voluto un poco riveder Frascati, quel si delizioso soggiorno ove la moltiplicità delle fontane che interrottamente spillano insino al cielo, ci rende una viva immagine dell' innalzamento ed abbassamento di noi miseri mortali; e mi sono stancato gli occhi e le gambe dal continuo guardare e camminare. In tanto la campagna è aggradèvole, in quanto che vi sono quei due gran libri, della Botánica cioè, e dell' Astronomia, uno dei quali è sul nòstro capo, l' altro sotto dei piêdi.

Una côsa veramente mirabile ell' è il vedèr come l' ànima s' alzi ad un tratto iesino alle stelle, e poi precipii giù sopra un granèllo d' arèna; come si spanda nella vasta immensità di questi cièli, e pòi si rintuzzi dentro sè stessa; come analizzi la luce, e anatomizzi un insètto; come desideri senza limiti, essèndo ella cotanto limitata nelle sue facoltà; di manièra tale che si può dire con Dante, che l' anima sia la maggior maraviglia del mondo.

Lo stúdio della natura è necessario per conòscerne l autòre, talchè disse Newton, un astrònomo, un anatòmico non può essere àteo assolutamente. Quest' ària che noi respiriamo e di cui sentiamo l' influsso, tuttochè non si veda coll' òcchio, pure è un immàgine di Dio stesso, che, quantunque invisibile; ci dimostra a ogni momento la sua azione e la sua presênza.

Per vero dire, alla campagna mi par d' êsser rinato: questo però servirà per maggiormente applicarmi al lavòro. La mòrte, diceva un autore antico, ha da

trovere un imperatore in piêdi, ed io soggiungo, un consultore del sant' uffizio colla penna alla mano. Che le ne pare? Non mi son accomodato male.

Questo estrêmo momento s' accôsta vêrso di noi a ogni minuto secondo, ed il tempo, si può dire, è un nulla. Il passato, il presênte, il futuro talmente si tóccano insiême, che non v' è têmpo neppùr di distinguerli. Appena un anno ha incominciato il suo corso, che già si trôva alla fine.

Io non ho mai scritta una silliba, non ho mài fatto una virgola, ch' io non l' abbia guardata come un punto di meno della mia vita. Il guardare in questa maniêra è il migliòr mêzzo per tenèr lontana da sè l' ambizione; di sôrte che io non crederei ch' ella dovesse venir mai a picchiare al mio uscio: e la fortuna, io la disprezzo talmente, che aver non può la prevenzione per me di venire a chiamermi.

Ve n' è una però molto grande per me, che è quella di assicurarla di tutta quella inclinazione colla quale io sono ecc.

Del MEDESIMO.

Sono stato trôppo amico di vôstro padre, e trôppo lo sono anche di voi, per non potèr fare a meno di non richiamarvi a voi stesso in un têmpo in cui voi ve ne allontanate in si strano maniêra. Com' è possibile che quel caro giòvane da me veduto nella di lui casa paterna così dolce, savio, virtuoso, siasi ora totalmente scordato di quel ch'egliêra, per diventar così brusco, altierò e indevoto! Hò durato fatica a persuadermene, ma venêndomi una tal cosa così spesso assicurata, anche da persone che vitrattano, fôrza è di crèdere; che non vi sia più luògo di dubitarne.

Venite un poco a trovarmi, ve ne supplico; e nell' atto di aprirvi un cuôre che si teneramente vi ama, vi diro, non già quel che inspira il risentimento, non quel che suggerisce la preventione, ne quanto han di amaro i rimpròveri, ma bensì tutto cio che può dettarmi l' affêtto il più tênero, per trarvi fuôro da quell' abisso in cui siête stato precipitato dalle cattive 2 pràtiche.

Non

1 Trotzig 2 Umgang, Gesellschafter.

Non troverete già in me nè un correttore imperioso, nè un pedagôgo irritato, ma un amico, ma un fratèllo che vi parlerà con quella dolcezza medèsima, con quella stessa tranquillità colla quale parlerèbbe a sè stesso. Sô benissimo che la giovèntu è quell' età cosi fèrvida, in cui si prôva una gran pena a guardarsi dal mondo, e specialmente per chi è ricco e dèdito ai prôprj piacèri; ma l' onore, ma la ragione, ma la decênza, ma la religione, non dovranno, tutte queste côse alzàr la lor voce molto più fôrte delle passioni e dei sènsi?

Cosa mai è l' uomo, mio caro amico, se non prende altro consiglio che dal suo cuôre corrotto? Oimè, quante côse io ritroverèi in me stesso, che mi farèbbero traviare, come appunto vi trovate voi, se io non prestassi orècchio alla mia cosiênza ed al mio dovere, non avèndo tutti noi altro retàggio se non che la menzogna e l' iniquità!

Vi stô attendêndo dunque colla maggiore impaziênza per abbracciarvi. Non vi spaventate niènte alla vista del mio chiôstro e del mio àbito: appûnto perchè io son religioso avèr dèbbo una maggior carità. Piangeremo insième sulla disgràzia d' aver perduto un padre che tanto èra per voi necessàrio, ed io procurerô di darvi degli avvertimenti affinchè lo facciàte rivivere con i vostri costumi, e non rechiate oltràggio alla sua memòria col menare una vita così sregolata.

Se vi degnerete ascoltarmi, per ora non v' è alcùna pèrdita; e confido che quel tenore di vita ch' io saro per dimostravi, rimetterà le côse in quel buôn òrdine in cui dèbbono stare. Non temete di nulla; non vi manderò gia a far penitênza nè ai Cappuccini nè alla Certôsa; i partiti tanto violênti non piàcciono; il ciêlo c' ispirerà; Dio non abbandona mai chi vuol ritornare a lui. Domani io non usciró punto di casa per ricèvervi.

Del MEDESIMO.

E' egli possibile, signor mio càro, che non solamente voi non siate venuto da me, conforme ve ne avevo pregato, ma che di più vi siate voluto nascòndere quando mi son portato in persona per vederví? Che mai dirêbbe vôstro padre cui prometteste, nel punto in-

tesso della sua môrte, di voler aver una totàl confidênza nei miêi avvertimenti, che vi sareste fatto un dovère di coltivar la mia amicizia? Diciàmolo un' altra vôlta, che mai dirèbb' egli? E non sono io forse più' quegli che vi ha veduto crescer con tanto piacere, che vi ha dato le prime istruzioni, ed a cui in mille e mille occasioni avete dimostrato il maggiòr affêtto?

Volète voi ch' io mi vênga a gettàre alle vostre ginôcchia per impegnarvi a restituirmi la vostra amicizia? Sì, mi vi getterò, non mi costa nulla, quando si tratta di richiamare un amico al suo dovère.

Se non aveste un cuôr nôbile, uno spirito penetrante, disperereî del vôstro cangiamento o de' miêi consigli; ma voi 3 sortiste un' anima trôppo bêlla, ed una sagacità non molto comune. Vi pensate voi forse ch' io àbbia in pensièro di volervi sgridare? I falsi divôti solamente son quelli che trôvan la loro soddisfazione nel corrucciarsi. Ho lêtto abbastanza per mia buôna sôrte il vangêlo, ch' è la mia rêgola e la vôstra, per sapere come Gesù Cristo riceveva i peccatori. Non mi son neppure scordato che san Giovanni l' evangelista se ne montò a cavallo nell' età sua più decrêpita, per andar in cerca d' un giòvane da lui allevato, e che lo fuggiva. Dall' altra parte voi mi conoscete da molto têmpo, e sapete pure che io non son uômo di bieca guardatura, nè d' un umor sì cattivo da non sapèr compatire le debolezze dell umanità. Quanto più mi fuggirete, tanto più vi crederò reô. Non date rêtta ai compagni; lasciate parlare il vôstro cuôre, e son sicuro che subito verrete da me; il mio mi stimola a non abbandonarvi mai; vi perseguiterò a forza d' amarvi, e non vi lascerò mai in ripôso fin tanto che non ci riuniremo insiême.

L' êsser io vôstro vero amico si è la ragione per cui vêngo in tràccia di voi, in un têmpo che quasi tutti i vôstri parênti non vôgliono più sentir parlare di voi.

Se temete delle mie riprensioni, non vi dirò nulla ben persuaso che v' accuserete da voi stesso, e non mi darete têmpo di parlare. Proverete almeno per una visita; e se questa non rièsce di vôstra soddisfazione,

non ci vedremo mai più. Ma io conosco tròppo l' ànimo vòstro, e conosco il mio; e son sicurissimo che dopo questo abboccamento non vorrête più lasciarmi.

Io che vi conosco da vent' anni in qua, dovrei naturalmente avere un maggiore 4 ascendênte sull' ànimo vôstro, di quello che àbbiano tutti que' giòvani che vi stanno attorno, non per altro che per mangiare il vôstro, e non son vôstri amici che per rovinare la vôstra riputazione e la vôstra salute.

Se mai le mie làgrime pôsson muôvervi, vi protèsto che in questo momento càdono in gran côpia, e che altro principio non riconòscono, se non che quanto vi è di più prezioso al mondo, la religione e l' amicizia. Venite dunque ad asciugarle; e sarà questo il vero môdo di farmi conòscere, che tuttavia vi ricordate di vôstro padre, e che sapête altresì èsser sensibile alle premure ecc.

4 ich sollte auf euer Gemüth mehr vermögen (ascendente Uebergewicht).

SEZIONE III.

Succinte notizie relative alla Storia della Lingua, Letteratura Italiana.

La Lingua Italiana, quella cioè che coltivano i letterati, non si usò e non fu peranco ben sistemata prima del sècolo quattordicesimo. Bensì incominciossi due o tre secoli avanti in qualche provincia dell' Italia a scrivere in volgare alcuna cronachetta, o leggenda di Santi, qualche consulto medico, dei quaderni e registri d' economia, e di traffico, ma furono di poco o nissun conto. I primi parti però, che meritassero una qualche stima, e contribuissero il più ad arricchire l' odierno

Italiano, furon opere di poesia; giacchè per quello riguarda l' eloquenza, essa non consisteva in quei tempi, che in materie sacre, trattate allora dai Monaci, i quali non usavano scrivere, che in Latino. Il Petrarca assicura, che sino i primi poeti a scrivere in volgare, sieno stati i Siciliani. Vi fu bensì anche frai Toscani chi scrivesse già nel dodicesimo secolo; ma per esser quei lor pochi versi così ripieni di voci latine, e non consistendo, che in pure rime, non meritano d' esser annoverati fra le prime opere poetiche volgari. La gloria di padre e fautore dell' ancor imperfetta poesia volgare devesi all' Imperator Federico II., il quale oltre all' aver fondata un' accademia di volgar poesia nella sua corte in Palermo, compose eziandio non pochi versi nel suo linguaggio. Quasi in egual tempo impresero pure a scriver i Provenzali nel loro dialetto, così in verso che in prosa, rendendosi celebri per la prontezza delle loro poetiche invenzioni, e per la geniale armonia della loro dizione. Questi eran tenuti in grande considerazione alle corti de' Principi, ed erano conosciuti sotto il nome di *Troubaduri* (Trovatori) per la facilità, con cui trovano improvvisando le rime. La loro lingua era detta romanza, per la sua derivazione da colonie di cittadini romani stabiliti nella Provenza. Quindi *Arles* chiamavasi Roma francese, e il suo idioma, Lingua romanza; onde romanzi vennero poi anche chiamate le storie favolose de' Provenzali, e più tardi anche quelle degl' Italiani. Siccome poi i successori della Corona di Napoli vennero dalla Provenza, e condussero seco il fiore della corte, e della letteratura nazionale, questi contribuirono vieppiù ad animare, e a stendere il gusto della poesia, e furono cagione, che gl' Italiani imprendessero a scrivere universalmente in quella lor Lingua romanza, la quale però poco dopo, cioè nel seguente secolo quartodecimo, venne intieramente negletta dagl' Italiani, essendo giunti per l' assidua emulazione, ch' ebbero coi Provenzali, a rendere la loro volgare, da rozza ed informe qual' era prima, cotanto armoniosa, gentile e ricca, da poter gareggiare colla romanza, e disputargliene il primato. Egli è appunto nel mentovato secolo, che si vuol fissar l' epoca dell' Italiano riformato e colto: secolo felice, che vide fiorir in esso

i tre gran Genj, che innalzarono la toscana Favella a si alto grado di purezza, e di amenità, che a ragione son di essa chiamati padri e ristoratori, formando ancor a' di nostri la delizia, e l' ammirazione d' ogni più colto lettore. Questi furono Dante, Petrarca e Boccaccio.

Dante Alighieri è, in quanto al tempo, il primo scrittor segnalato, che vantar possa l' Italia. Di lui ci restano diversi poetici componimenti, trai quali il più considerabile è il suo poema dell' Inferno, Purgatorio e Paradiso, o sia la così detta *Divina commedia*. Il titolo di divino che dà l' Italia già da più secoli ad esso poema, nol soffrono in pace parecchi mal contenti delle molte irregolarità, stranezze, rime sforzate, e talvolta ridicole, de' molti versi durissimi, e delle oscurità, che gli annojano, ed arrestano passo passo in essa opera. Nulladimeno, frammezzo a tanti difetti, che si von donare ai tempi tuttavia foschi in cui visse, e all' infanzia in cui sino allora erasi trovata l' italiana Favella, spiccano in quella sua opera con bastevol frequenza tratti luminosi, e pregi degni di qualsiasi gran poeta. Si scorge per entro tutto il suo poema una fantasia vivacissima, un ingegno felice e acuto, e ammirasi tratto tratto uno stile sì sublime, robusto, e patetico, che solleva, riscote e rapisce.

Francesco Petrarca è il secondo Letterato Fiorentino, che colle sue opere rendesse più luminosa, più gentile e regolare l' italiana Favella. Il felice e ammirabile talento, che fe' rilucere nelle sue opere, gli acquistò il titolo di padre della Lirica italiana. L' opera sua più pregiata è il di lui Canzoniere, consistente per la maggior parte in sonetti e canzoni da lui fatti in vita, e in morte dell' amata sua Madonna Laura. Lasciò ancora scritte in Italiano le Vite degli uomini illustri, e la Cronaca delle vite de' Pontefici e Imperatori.

Segue a Petrarca *Giovanni Boccaccio*, contemporaneo, e grande amico del medesimo, scrisse varie opere in verso; ma non si mostrò così valoroso poeta, quanto eccellente scrittore in prosa; avendo in essa

sorpassato di gran lunga ogn' altro de' suoi tempi, e resosi perciò degno, che fosse riguardato siccome il terzo padre e ristoratore del volgare linguaggio. L' opera sua fra tutte la più pregiata, e a cui deve singolarmente la celebrità del suo nome, è il Decamerone, (una raccolta di cento novelle) che si può dire un prezioso errario dell' Idioma italiano. Queste novelle per l' amenità dello stile, per la graziosa scelta delle sue espressioni, la naturalezza dei racconti, l' eloquenza delle parlate, si reputano a ragione qual perfetto modello del colto e leggiadro prosaico stile italiano, che ancor oggidì fanno a gara nell' imitare gli italiani scrittori.

Fra i restauratori benemeriti della Lingua italiana, che scrissero poco innanzi del Dante sono degni di menzione Fra Guittone d' Arezzo, Cino da Pistoja, Guido Cavalcanti, Brunetto Latini, e particolarmente Giovanni Villani.

Nel secolo quindicesimo, che seguì a un' epoca di tanta gloria per la Lingua italiana, lungi dal proseguire le tracce segnate da sì gran Maestri e aggiunger merito alla volgare Favella, tralignarono per lo contrario gl' Italiani dallo stile dei loro modelli, e neglessero per la maggior parte lo scriver nella propria lingua. Il gusto, che cominciò in Italia a rinascere per le scienze e l' arti, pel Greco e Latino ne fu la principale cagione. Non è pertanto del tutto privo neppur questo secolo di pregiati scrittori. Tra questi si contano il Pulci, celebre pel suo Morgante, il Bojardo pel suo Orlando innamorato, il Poliziano per le sue stanze, e i suoi sonetti; Enea Silvio, il Giraldi, ed il Baldelli, scrittori di novelle. — Cristoforo Landino distinto pel suo volgarizzamento delle Decadi di Tito Livio, e dell' opere di Cajo Plinio il naturalista, Niccolo Machiavelli autore di grande acume, di fino discorso, e superiore di molto al suo secolo. Il suo stile è conciso e robusto, benchè non del tutto approvato dall' Accademia della Crusca.

Di gran lunga più fortunata per l' Italiana Lettera-

tura fu il secolo sedicesimo, in cui giunse l'eleganza, e la purità dello scrivere in ogni genere di studio a tanta perfezione, che ad esempio dell' età di Augusto, meritò il soprannome di Secol d' Oro. Troppo lungo sarebbe, e oltre alla ristrettezza dei limiti propostici, il noverare uno a uno i celebri scrittori, de' quali va tuttodì gloriosa l' Italia, e che tutti comprende nell' onorevol titolo d' autori del Cinquecento. Basta il dire, che questo secolo vide nascere Lodovico Ariosto, a cui, in vista principalmente del suo Orlando Furioso, le più colte Nazioni d' unanime consenso danno il titolo di divino — e Torquato Tasso, ch' emulò nella sua Gerusalemme Liberata l' epica tromba di Omero, e di Virgilio. Tra i più distinti sono però da contare il Cardinal Pietro Bembo, nuovo ristoratore della decaduta italiana Favella; Giambattista Guarini celebre per lo suo Pastor Fido — Baldassar Castiglione pel suo Cortigiano, Luigi Alamanni, di cui abbiamo molte opere assai pregiate, fra l' altre la sua Coltivazione, Alessandro Tassoni, autore della Secchia Rapita, il Sanazzaro, Angelo di Costanzo, il Trissino, che fu il primo, il quale avesse dato all' Italia una Tragedia; ed un poema regolare sul gusto greco; il Chiabrera etc. In prosa si distinsero il Guicciardini illustre per la sua storia d' Italia, Paolo Manuzio, Annibal Caro, Monsignor della Cassa, Bernardo Davanzati, il Varchi, ed il Salviati. Il Cavalier Giambatista Marini, che morì al cominciamento del seguente Secolo, chiude la schiera dei celebri poeti del cinquecento. Egli produsse nel poetare italiano per la novità dei suoi arditi, sublimi concetti, ben lontani da quelli del Petrarca, un epoca tutto nuova, chè dicesi quella del Marini. Tra tutte le sue opere la più pregiata è il suo poema dell' Adone, che formò la delizia non solo dell' Italia, ma eziandio dell' altre nazioni, e segnatamente della Francia. La Regina Maria de' Medici se ne compiacque per modo, che fe' dono di ben cento mila fiorini all' Autore, degno per verità di maggior premio, se avesse saputo trattener sempre il suo poetico talento fra i limiti dell' onesto.

Nel secolo diciasettesimo, ove l' Italia gemè fra continue calamità di turbolenze politiche, e di morbi

contagiosi, che rapirono in alcuni luoghi il terzo, e in altri ben la metà della popolazione, si vide languir di nuovo il buon gusto della letteratura, e corrompersi per modo presso la maggior parte degli scrittori il puro stile dell' italiana Favella, che ne riesce al di d' oggi pressochè insopportabile la lettura. Questi si comprendono sotto il nome di seicentisti, al corrompimento de' quali vuolsi attribuire per molto il nuovo gusto di scrivere introdotto dal Marini, dove si scorgono un po' troppo frequenti gl' iperbolici Concetti. Non mancarono però alcuni di preservarsi da sì cattivo gusto, divenuto omai contagioso per tutta l' Italia: fra questi son da contarsi principalmente Fulvio Testi, che fu valorossimo nella Lirica, il Crescimbeni, il Menzini, il Redi; il Pilicaja, e il Guidi. Tra i prosaisti si segnalararono particolarmente il Cardinal Bentivoglio, il Cardinale Sforza Pallavicini, Carlo Dati, Paolo Segneri, e Daniele Bartoli.

Felicissimo in uomini grandi fu poi lo scorso secolo diciottesimo, particolarmente nella sua prima metà. In esso fiori di nuovo con somma gloria la volgar Letteratura, i lumi principali della quale furono: Apostolo Zeno, il Muratori, Scipione Maffei, il Salvini, il Frugoni, il Zappi, l' Algarotti, il Bettinelli, il Metastasio, il Roberti, il Cesarotti, il Denina, il Quadrio, il Gravina, il Genovesi, il Bandiera, e cent' altri d' egual merito, che sarebbe troppo lungo il citare.

Crediamo inoltre far qui cosa grata agli esteri amatori dell' italiana Letteratura, presentando loro un succinto elenco dei più celebri italiani scrittori nelle varie diramazioni della suddetta Letteratura.

Storici.

Il Guicciardini, che scrisse la Storia d' Italia. Il Varchi di cui son celebri le sue Storie Firentine. Il Paruta, Storia di Venezia. Bentivoglio, le Guerre di Fiandra. Davila, Guerre civili di Francia. Giannone, Storia di Napoli. Muratori, Annali d' Italia. — Maffei, Verona illustrata. Denina, Rivoluzioni d' Italia. Orsi, Storia ecclesiastica. Tiraboschi, Storia della Letteratura italiana. Il Conte Pietro Verri, Storia di Milano.

Oratori.

Il Boccaccio, Sperone Speroni, il Casa, il Varchi, Carlo Dati, il Segneri, Quirico Rossi, il Bandiera, il Corticelli etc.

Scrittori distinti nello stile epistolare.

Pietro Aretino, Pietro Bembo, Paolo Manuzio, Annibal Caro, il Bentivoglio, il Redi, il Carotti, il Bettinelli, il Metastasio, il Lastesio.

Moralisti, e Filosofi.

Muratori, la sua Morale. Genovesi, Meditazioni filosofiche. Segneri, l' Incredulo senza scusa. Nicolai, Ragionamenti. Roberti, Probità naturale, l' Amor verso la Patria. Valsecchi, Opere morali, l' Incredulo convinto. Algarotti, opere filosofiche. Filangeri, la sua Legislazione; Verri, sull' indole del piacere, e del dolore — sulla felicità ed economia politica; Soave, Elementi di logica, metafisica, e morale.

Epici.

Il Tasso, la sua Gerusalemme Liberata. Ariosto, Orlando Furioso. Dante, la Divina Commedia. Marini, l' Adone. Bojardo, l' Orlando Innamorato. Trissino, l' Italia Liberata. Parini, il Mattino e il Mezzodi, Passeroni, il Cicerone.

Lirici.

Il Petrarca, il Costanzo, l' Alamanni, il Chiabrera, il Testi, il Felicaja, il Redi, il Menzini, il Zappi, il Frugoni, il Guidi, il Pindemonti, il Monti.

Satirici.

L' Ariosto, Salvator Rosa, l' Alamanni, il Berni, il Puricelli.

Scrittori d' Egloghe, e Pastorali.

Il Sanazzaro, il Rota, il Zappi, il Bertola, il Soave, il Guarini, celebre pel suo Pastor Fido, il Tasso, pel suo Aminta, l' Ongaro pel suo Alceo.

Scrittori di Melodrammi.

Apostolo Zeno, e il Metastasio.

Tragici.

Il Maffei, di cui si ha la sua Merope; l' Alfieri, tra tutti il più distinto; il Monti; il Pindemonti, il Bettinelli.

Comici.

Fra gli antichi, il Machiavelli, l' Ariosto, l' Anguillara, il Caro, il Giraldi, il Salviati; fra i moderni, il Goldoni, il Gozzi, l' Albergati, il Villis, il Pepoli, il Chiari, il Federici.

Scrittori di Favole, e Novelle.

Il Fignotti, il de' Rossi, il Passeroni, il Roberti, il Casti, il Soave.

Traduttori.

L' Anguillara tradusse le Metamorfosi d' Ovidio, il Caro ed il Bondi tradussero l' Eneidi di Virgilio; Marchetti il Lucrezio, Cesarotti l' Illiade d' Omero, l' Ossian etc. Rolli, il Paradiso Perduto, Bottoni, le Notti di Young, Mattei, le Parafrasi dei Salmi etc.







